

WÖRTERBUCH  
DER  
AEGYPTISCHEN  
SPRACHE

IM AUFTRAGE  
DER DEUTSCHEN AKADEMIE

HERAUSGEGEBEN VON  
ADOLF ERMANN UND HERMANN GRAPOW

FÜNFTER BAND



AKADEMIE-VERLAG · BERLIN

1971



# VORWORT

Den fünften Band dieses Werkes möchten die Unterzeichneten nicht herausgehen lassen, ohne den beiden Herren ihren Dank noch einmal auszusprechen, deren Hilfe es so Vieles verdankt.

Während der sechs Jahre der Schlußredaktion hat Herr Sethe selbstlos und unermüdlich bei ihr mitgewirkt. Sein klares Urteil, sein sicheres Gedächtnis und der Schatz seiner Notizen haben dem Werk unschätzbare Dienste geleistet. Herr Erichsen aber hat mit nie versagender Geduld und Treue die 2786 Seiten niedergeschrieben und seiner Meisterhand verdanken wir es, daß das Werk so schön und übersichtlich geworden ist.

Die dem Wörterbuch noch fehlenden Angaben der zitierten Stellen sind in Arbeit und sollen so bald als möglich erscheinen. Über die weiter geplanten Ergänzungsbände, welche die Stellen ausführlich mitteilen und Ergänzungen bringen sollen, werden wir seiner Zeit Mitteilung machen.

Unveränderter Nachdruck

Erschienen im Akademie-Verlag GmbH, 108 Berlin, Leipziger Straße 3—4.

in Arbeitsgemeinschaft mit dem J. C. Hinrichs Verlag,

701 Leipzig, Scherzstraße 1

Copyright 1971 by Akademie-Verlag GmbH / J. C. Hinrichs Verlag

Lizenznummer: 102 · 100/86/71

Gesamtherstellung: VEB Druckerei „Thomas Müntzer“, 582 Bad Langensalza/DDR

Bestellnummer: 5002/V · ES 7 L

EDV-Nr.: 751 969 4

Berlin, im Oktober 1931.

DIE HERAUSGEBER.





k3



belegt  $\text{Lya}$   
als  $\text{Rez}$  des  $\text{Aten}$  mit  $\text{Rezug}$   
auf dem Urhügel  $\text{k3}$ , auf  
dem er entstanden  
vgl. die Hieroglyphe  $\Delta$  die  
einen solchen Hügel  
darstellt



k3d



( $\text{H. inf.}$ ).  
belegt seit  $\text{Lya}$

Eigenschaftswort:  
hoch sein, hoch u. ä.



damden zu allem  
zeiten auch  $\Delta$

Det

ohne, seit  $\text{m}$   $\text{Lya}$

sagt, Königsge. auch  $\text{m}$

### a als Prädikat

#### I hoch sein, hoch von Dingen:

- von hohen Gebäuden  $\Delta$ , Gegen-  
ständen aller Art  $\Delta$ ,  
auch  $\text{m}$   $\text{Lya}$  und  $\text{Lya}$   $\Delta$   
vgl. auch bei  $\Delta$
- von der Krone, von den Füssen, die  
hoch sind am ( $\text{m}$ ) Kopf  $\Delta$
- vom Ufer u. ä.  $\Delta$
- vom Himmel, von Seelenen u. ä.:  
hoch befindlich  $\Delta$

alt

seit

m

Lya

mit

m

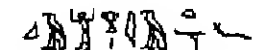
#### II hoch erhaben u. ä.

- vom Arm  $\Delta$ , auch vom Horn  
des Rindes  $\Delta$
- von hoch aufgehäuften Opfergaben  $\Delta$ ,  
auch mit  $\text{Lya}$ : auf dem Opfer-  
tisch  $\Delta$
- vom Weihrauch der aufsteigt zu jenn.  
(mit  $\text{m}$   $\Delta$ , auch mit  $\text{Lya}$   $\Delta$ );  
von der hoch lodernden Flamme  $\Delta$

#### III hoch sein, von Personen, bes. von Göttern, auch vom (toten) König u. ä. oft wie $\text{Lya}$ , „erscheinen“ gebraucht; auch parallel dazu $\text{Lya}$ $\Delta$ , „niedrig“; auch im Gegensatz zu $\text{Lya}$ $\Delta$ , „niedrig“; Es ist hoch, die Hände sind niedrig u. ä. $\Delta$

#### Im Singelnem:

- hoch befindlich sein u. ä.:  
am Himmel, auf dem Ur-  
hügel u. ä.  $\Delta$
- auch: „auf dem Traggestell“, als  
Beiwort von Göttern  
(bes. der Upnaut)  $\Delta$





- b) hoch über gem., über etw. rein (mit  
 $\text{h}^{\text{re}}$  1;  $\text{h}^{\text{re}}$  2)  
 unter Personen hoch, erhaben u. ä.  
 $\text{re}$  3;  
 vom Gott der im reinen Tempel  
 $\text{thron}$  4  
 und Ähnliches 5.
- IV. von der Utahnheit  
 a) die angesehen ist im Tempel u. ä. 6.  
 b) die aufsteigt zu gem. (mit  $\text{re}$ ) 7  
 auch mit  $\text{re}$ : an die Nase gerinde. 8.
- V. lang  
 a) räumlich (z. B. von Balken) 9.  
 b) zeitlich: von der Lebenszeit 10;  
 vom Tag 11.
- VI. laut, von der Stimme, vom Geräusch u. ä. 12.
- VII. gross u. ä.: von Wunde, Sunst,  
 Name u. ä. 13.
- VIII. Verschiedenes 14.

### B. als attributives Adjektiv.

- I. hohe Mauer 15; hohes Gebäude 16;  
 hoher Raum 17.  
 hoher Rang; Platz 18; hohe Treppe 19;  
 und ähnlich 20.
- II. von Personen: hoch gewachsen 21.
- III. lang:  
 a) räumlich  
 von langen Gegenständen  
 (Stöcken, Balken) 22  
 b) zeitlich:  
 in dem häufigen:  
 eine lange Lebenszeit 23.
- IV. laute Stimme, lautes Klagen u. ä. 24.
- V. starker, heftiger Stimm u. ä. 25;  
 grosse Hitze 26; heftiger Schlag 27.
- VI. Verschiedenes 28.

### C. mit bestimmendem Substantiv.

- I. hoch an ...., besonders:  
 a) mit hohem Gebäuden, Räumen  
 (von Personen die solche  
 besitzen) 29.



- b) mit hoher Krone, Hörnern, Federn u. ä. l.  
 von Söllern und vom König.
- c) mit erhabenem Arm, mit erhabener  
 Hand 2.  
 von Göttern, auch in Person-  
 namen 3.
- d) mit hoher Gestalt 4;  
 mit schlankem Nacken (als Zeichen  
 weiblicher Schönheit) 5; u. ä.  
 auch übertragen: mit hohem  
 Rücken = anmassend, hoch-  
 mützig 6. Ähnlich auch vom  
 Herzen 7.
- II. lang an .....
- a) räumlich:  
 mit langem Bart 8.  
 auch von Tieren: mit langem  
 Schwanz 9.  
 auch vom Fächer: mit langen  
 Straussenfedern 10.
- b) zeitlich:  
 mit langer Lebenszeit 11.
- III. mit lauter Stimme,  
 als etwas gutes (im Kultus  
 beim Singen u. ä.) 12.  
 und auch als etwas Schlechtes  
 (überlaut u. ä.) 13.
- IV. mit hohem Ruhm, mit  
 gefeiertem Namen u. dgl. 14.
- V. Verschiedenes 15.

### D. mit Massangaben.

als Beischrift zu dargestellten  
 Gegenständen u. dgl.  
 mit Angabe der Höhe nach  
 Ellen (Handbreiten, Ein-  
 gem) 16.  
 Dabei steht  $\Delta$  17, oft  $\text{Ein}$  gem  
 wie nebenstehend ge-  
 schrieben 17:  
 „hoch so und so viel  
 Ellen“ (u. s. w.)  
 Oder:  $\text{k}^3$  „w“ „Höhe“ 1.


$\Delta$  ( $\Delta$ ,  $\Delta$ ) mit Zahl



belegt  $\Delta$  18  
 in der Verbindung:  
 hoch und niedrig  
 (von dem letzten im  
 Verhältnis zum  
 Vorigen) 18.





k3. w  belegt seit Ljz  
die Höhe

### A. Eigentlich

- I die Höhe des Himmels
  - a) räumlich als etwas das den Toten bei der Himmelfahrt erreicht 1 Ljz
  - b) als äusserste Höhe: ein Gebäude u. ä. reicht bis zur Höhe des H. 2. Ruthm, Macht, Name u. dgl. reichen bis zur Höhe des H. 3. judeln, schreien u. ä. bis zur Höhe des H. 4.
- II Höhe zu der Nut durch Schu emporgehoben wurde 5. Königsgn  
Höhe des Anion 6. M.R., D.18
- III Höhe eines Gebäudes, Dungen u. ä. als Dimension (neben Breite u. ä.) 7

### IV. Länge

- a) M.R. Länge des Rückens: der ganze Rücken 8
- b) Ljz Länge eines Gebäudes (neben dessen Breite) 9.


### V. Verschiedenes 10

auch: Höhe einer Flamme. 11 Ljz

### B. Übertragen


Seit M.R. von der Stimme (forw):



- a) (schreien) so laut ihre Stimme ist 12
- b) (rufen u. ä.) mit lauter Stimme 13


k3. w  belegt Sogt (Toll)  
Nebenform von k33  
„Urhügel“:  
von der Sandbank auf der Sobek querschnitt erschien 14



 siehe bei k3. w



 


Kanal 



 

mit <sup>a, oft</sup> auch ohne 


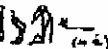
 auch 



 


 




 


 

auch ohne Suffix  
bei forw




 

k3. t  belegt Ljz  
in der Verbindung:  
als Gottesbezeichnung 1  
vgl. k3. d und k3. d. t



   


k3. t  belegt D.18  
als Neg. fremder Völker?  
oder Länder? 2.

k33  belegt seit Ljz  
später k33  
den Flügel u. ä.

 mit auch   
auch 


I. vom Urhügel in Hermopolis  
und anderswo, auf dem  
der Schöpfer zuerst erschien 3

Det.  


II. der Flügel in dem die Götter  
angelegt sind 4. Lit. M.R.



III. am bestimmten Flügel zu Koptos  
(als Stätte der dortigen  
Tempels) 5. A.R.


### IV. Verschiedenes 6

k33  belegt Sogt  
in der Verbindung 7:

k33  belegt Med  
in der Verbindung:  
als offiziell Ver-  
wendeter 8.  
vgl. die folg. Wörter

k33  belegt Med  
als offiziell Verwendeter

I. allein 9.

II. zumeist in der Ver-  
bindungen:

10

von Kanot:  

11.

12.



k33.t

belegt Med  
in der Verbindung 1:

von

k33.t

belegt AR  
Substantiv 2.

k33.t

Riegel, siehe bei  
k33.t.

k3j

belegt AR  
ein Gefäß (nahe  
Klein) 3

von

k3j

Statut  
siehe bei k3j.

k3j

Riegel, siehe bei k33.

k3j.t

belegt seit Sp  
alt k33.t; seit 2.18 k3j.t

hochgelegenes Land.

mit

auch

dazu:

## I. allgemein:

hochgelegenes Land,  
Riegel u.ä. 4.Seit Sp, oft Sp u. Sp  
auch vom Hügel im  
Hammopolis u.ä. (für  
alten k33, k3j) 5.so auch in der Verbindung:  
der hohe Riegel 6.Se auch in der Verbindung:  
als bewässertes Gebiet des  
Saus von Hammopolis 7.

## II. Besonders:

hochgelegenes Grundstück,  
Hochfeld u.ä. 8.Auch neben anderen Acker-  
bezeichnungen 9  
Kopt. k33 k3j k3j.

k3j

belegt seit MR  
Köcher (als Vogel-  
futter) 10.  
vgl. k33 11.

k3j.w

belegt NA  
Sawis identisch mit  
k3j 12I als Tachum: hinkommen  
zu (s) einem Ort 1.II in der präpositionellen  
Verbindung:a) bei jsm. stehen (sein u.ä.) 2.  
b) zu jsm. bringen,  
gehen u.ä. 3.auch ohne nur mit  
folg. Substantiv.

k3j.w

belegt NA  
der Landfremde  
Tagelohn u.ä. 4.  
vgl. k3j.

k3C

belegt seit MR  
Seit MR ohne Sp ge-  
schrieben.  
vgl. Kopt. k33 k3j k3j.

auspeisen, ausbrechen.

seit

veringelt

## A. Gegenstück.





I. auspeisen, sich erbrechen 5.  
Bes. Med vom Erbrechen u.ä. zu  
Kälberweiden 6.II. Sp vom Schöpfen, der die Sitten aus (zu)  
seinem Munde gespiert hat (nahe:  
den die Menschen gewirkt hat) 7

## B. Übertragen.





I. die Menge (das Feld u.ä.) berechnen aus  
was in ihm ist d.h. bringen  
ihre Erzeugnisse hervor 8.  
Ähnlich auch vom Schatzhaus 9, von  
der nat-Jahreszeit u.ä. 10.II. von den Milquellen, die den Mil  
auspeisen 11.  
auch von Sitteln als Subjekt 12.III. die Adern, die Glieder geben das Gift  
wieder von sich 13.IV. in dem Ausdruck:  
vom höhnischen Herausstreichen  
der Zunge gegen jsm. 14.  
Subjekt: Mensch 14; auch die Zunge 15.

V. Verschiedenes 16.


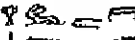


k3c.15 belegt Syn; Med  
das Ausgebroschene,  
Ausgesprossene!Syn k3c.16 belegt seit Med  
Seit 2.11 meist ohne 3  
geschrieben.I. Med in den nebenstehenden  
Verbindungen 2,  
je einmal ausgeschrieben  
 sonst    

quantitativ:

       k3b belegt Med  
zusammenfalten (von  
einem Solitär, das  
zwischen die Schulter-  
blätter gelegt werden  
soll)k3b belegt seit Math 2.11  
Selbst immer ohne 3






Köpt. KWB.

I verdoppeln (neben: verdrei-  
fachen, vervierfachen) ? Selten  
auch in der Verbindung:  
doppelt 1.auch abk. Auch in dem Ausdruck:  
zufällig 1.  
vgl. Köpt. KWB.II. gemeint allgemein: vermehren.  
Oft mit Zusatzem wie: von (m)  
ein Quantum 2; über (2)  
das Bestehende u.ä. hinaus 3,  
mehr als früher da war 4:




Im Singeln:

a) Speisen, Opfer u.ä.  
vermehrten 5.b) den Nachwuchs  
des Viehs 6.c) Feste, Jubiläen, Lebensjahre,  
Langlebigkeit, Krönungen u.ä. 7.d) Kraft, Siege, Wohlstand,  
Summe, Beliebtheit u.ä. 10.

e) Verschiedenes 11.

Auch: jemandem mehr an (m)  
seiner Habe = ihm be-  
rechnen 12. lit. N3k3b belegt seit Syn  
die Windung,  
die Krümmung. seit m I. von den Windungen  
des Schlangenkörpers 13.2. Syn  II. von den Windungen,  
Krümmungen eines  
Gefäßes 14.seit m  abk. selten seit m  u.ä.III. von den Windungen  
der Mumienbinden 15. Synk3b; belegt Königsge  
eine Schlange. 16k3b belegt Med; Syn  
vgl. hier 2.11.

der Damm 17.

Auch in der Verbindung:  
der Mastdarm  
(rectum) 18.Syn auch in dem Ausdruck:  
als schmähernde Bez.  
des Ophris, der als  
Damm des Ri gedacht  
ist 19.   k3b belegt seit lit. M.R  
in Ortsausdrücken:I das k3b eines Landes:  
das was in einem Lande ist 20auch  



II. in der Verbindung:  
als Teil der Unterwelt 1. Toll

II. Se in dem Namen  
von Rendara 2.

m k3b

belegt seit M.R.  
(Se auch gelegentlich  
ohne m).  
mit folg. direktem Suffix  
oder Suffix.  
Seltener M.R., D.H., Se auch  
mit m der Suffixe 3.  
D.H. auch mit Einsetzung  
des Suffixes durch  
f " 4.

abb.

Q im Inneren von.....  
innerhalb von.....

I. innerhalb eines Raumes u.ä.

a) in einem Lande, innerhalb einer  
Umgegend (13b). 5.  
auch: Furcht, Ansehen u.ä. der  
Könige sind in einem Lande,  
werden in ein Land gesetzt  
(13b) u. dgl. 6.

b) Se oft wie ein Synonym von  
m k3b:  
in einem Tempel, in einem Samach  
u.ä. (weilen, stehen u.ä. 7.  
auch: sich niederlassen in..... 8.  
auch: gehen in....., bringen in.....  
u. dgl.) 9.  
in einem Kasten, Behälter 10  
in einer Stadt 11.  
auch: was im Felde wächst u.ä. 12.

II. innerhalb einer Anzahl:

a) unter Personen: sich befinden;  
befördert werden; unter Personen  
verstreuen, u.ä. 13.  
b) inmitten der Pyramiden 14.  
Set M.R.

III. König M.R.: in einer Zeit 15.  
ist wichtig 9.

B heraus aus.....  
seit M.R., aber nicht häufig  
herauskommen aus einem Ort u.ä. 16.

C. Se setzen auch als Adverb  
(ohne Suffix oder Suffix)  
nach m k3b.  
darin u.ä. 1.

k3b.t

belegt seit M.R.  
vgl. Kopt. EKIBE.

seit <sup>m</sup> auch

die Brust (als Ganzes);  
wie im Dual.

I. Brust des Menschen

a) allgemein als Körperteil  
in Aufzählungen desselben  
u.ä. 2.

Bsp. in der Medizin 3.  
Auch als Sitz von Krankheiten,  
Krankheiten u. dgl. 4.

b) Seltener von der weiblichen  
Brust 5 als Zeichen der  
Schönheit u.ä., wie:  
mit heller Brust 6

II. Brust des Kindes 7.

auch als Fleischstück beim  
Zerlegen der Schlacht-  
tinder 8.

k3b.t

belegt Toll  
als Körperteil am  
Bein: ob das Knie 9.

k3b.t

belegt M.R.; N.R.; Se.

I. als Körperteil:  
der Scheitel 10

II. in der Verbindung:  
als Name eines  
fernden Gottes 11.

Se umgedeutet (11) als  
Name eines ferneren  
Meeres 12.

k3b

siehe bei k3b.

k3f

belegt Nä  
erkauft sein u.ä. 13.  
vgl. gef.

k3m

siehe bei k3m



kām t

Regel,  
siehe bei kōa t

kōa

belegt Sp., AR, Se.  
Tasche o. d. 1. mit  $\emptyset$ ,  $\gamma$ ,  $\square$ 

kōa t

belegt seit Sp.  
Sp. kām t, HA kōa t,seit NR kām t, kām tHA, Sp. kōa tKopt. A Kāhe:  $\square$  Kēlider Ringel der Tier 2.  
auch vom Ringel der  
Unterwelt 3, der Kori-  
gonter 4, der Bode 5auch von dem späten  
löwenartigen  
Schlüssel aus Metall  
(von 1-4 unterschied-  
lich) 6Se. auch vom Lager, auf  
dem sich das Steuer  
dreht 7.

kām t

siehe bei kām t.

kōhō

belegt Med.  
(Reich) räuchern 8.

kōhō

belegt seit NR  
Kopt. A Kāhe:  $\square$  Kēlidas Reich,  
die Nilende 9.auch in Verbindungen wie:  
als Stelle, wo der Bauhof  
des Ufers vom Seeborn  
hergestellt wird 10auch offiziell verwendet,  
allein 11 oder in der  
Verbindung 12:

kōhō

Sofortan,  
siehe bei kām t.

kōhō

so geschriebene Wörter  
siehe bei kōhōseit NR seit NR

kōhō w

siehe bei kōhō w  
ant. Knot.

kōhō

belegt seit Sp.  
binden.I. dem Feind, das Schlachtfeld  
fesseln 1.  
auch: die Arme, die Beine  
fesseln 2.  
oft vom Fesseln des Seils,  
des Anaphis 3II die Strickleiter (kōhō)  
knüpfen 4 Sp.  
die Fesseln (kōhō)  
knüpfen 5 Tot.III Se. NR in der Verbindung  
den Fogen (mit der Seile)  
bespannen 6

IV Verschiedenes 7.

kōhō

belegt seit Sp.  
Strick, Band

I als Fessel u. d. 8.

Besonders in den Verbindungen:

a) Fessel anlegen  
mit Suffix der Seferketten bei  
kōhō 9, auch mit Zuzügung  
von Se. an die Arme u. d. 10.b) Fesseln lösen 11  
auch vom Ablösen der  
Mumienbinden 12  
Sp. auch singularisch:  
die Fesselung lösen 13c) die Fesseln anzuheben u. d.  
(beim Binden des Schlach-  
tters) 14 Se. (alt); Sp.II von den Strichen der  
kurz Rinde 15. Se.

III Verschiedenes 16.

kōhō

belegt Sp.  
ant. dieser (parallel  
mōhō t) 17

kōhō

siehe bei kōhō

 seit NR

auch u. d.

seit Se. seit NR seit Se.

auch

wie vorstehend


auch Flural

(u. d.) kōhō w


(u. d.)

u. d.



k3b  belegt III  
im unklaren Zusammen-  
hang!


k3b  begeben  
siehe bei kab.

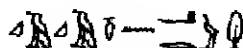
k3b  Knochen,  
siehe bei ka.


k3b  belegt M.R.  
schlechte Eigenschaft  
des Klergers als Sitz  
des Eseligen 2.




k3b  wann  
siehe bei k3.

k3b  belegt vorzeitig Med.  
in der Verbindung 9  
statt des gewöhnlichen  
k3 u. aw.




k3b  belegt Ma  
von dem Babylon, die zum  
(3) Himmel, Ma  
o. d. 4.  
vgl. g3 u. aj.


k3b  belegt seit A.R.  
ist und Sp. ohne 3 ge-  
schrieben





Ant. Flussschiff 5.  
Sp. auch neben schm-  
Schiffen im Kriege  
verwendet 6.  
auch in der Verbindung:  
Dienstschiff 7  
(lit. M.R.)  
A.R., Sp. auch in  
dem Titel 8:

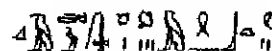



k3d  belegt Sp.  
Ant. Plange 9  
vgl. k3d und k3t.


k3d  belegt Med.: Sagt  
eine Kriechende  
Plange 10.  
ihre Wurzeln u. d. in  
offizieller Verwen-  
dung 11.  
Sagt, auch in der  
Gottesbezeichnung 12.  
vgl. k3j - k3t der Sp.





k3d  belegt Med.  
in der Verbindung:  
als Krankheitserscheinung 1.




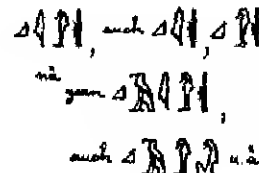
k3d  belegt Königsga  
Ant. Stern 2.

k3d  belegt Sp.  
weinen (vom Klageweib) 3  
ist richtig 4.

k3d  belegt Med.  
ein Tier, dessen Ma  
offiziell verwendet  
wird 4.

k3d  so geschriebene Wörter  
siehe bei k3d.

k3j  belegt seit M.R.  
Ma zum k3j u. d. g3.  
vgl. Kopt. Ma - Ma.  
Sestalt, Ma, Ant. u. d.

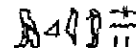


### A. Ausserhalb der Verbindungen

#### unter B.

#### I. Sestalt, Ausserer

a) von Personen (Menschen 5 und  
Göttern 6)  
auch als Sestalt, die im Mutter-  
leib entsteht 7.  
auch äussere Erscheinung, in der  
ein König dem Gotte gleicht 8.  
auch Sestalt eines Gottes, die  
dargestellt wird 9:  
die Götter bilden, darstellen  
in ihrer Sestalt.



Sp., Sp. auch in Redewendungen  
für: seine Sestalt annehmen,  
sich verwandeln  
vom Menschen 10.




vom Monde 11



b) Sp. vom Tempel, dessen  
Ausserer u. d. gleich dem  
Himmel ist 12.



## II Wesen, Art u. d.

- a) eines Menschen 1;  
Auch allein für „gute Art jemand“ 2  
Ähnlich auch vom geheimen Wesen  
u. d. eines Gottes, das man  
kennt (nicht kennt u. d.) 3

- b) Art und Weise, in der etw.  
gemacht wird:  
mit folg. Infinitiv 4  
So auch in dem mathem. Fachausdruck:  
Art der Ausrechnung 5

(KA) s. 100 P (-) 14

s. 100 P (-) 14

## III Zustand u. d.

- a) Verhältnisse, Lebensumstände  
jemand 6;  
Zustand, in dem sich jern.  
befindet 7

- b) Zustand, Verhältnisse  
eines Landes 8.

IV Ebenbild, nur im:  
Ebenbild des Re,  
als Reg. Ramses III. 9

s. 100 P (-) 14

## V Verschiedenes 10.

## B in Verbindungen wie:

- I im Anschluss an einen  
Singular II oder Plural III:  
der ganze (Hof u. d.),  
alle (Lebenden)

s. 100 P (-) 14

s. 100 P (-) 14

auch noch mit 11

dabei 13:

s. 100 P (-) 14

s. 100 P (-) 14

- II s. (Punkt) im reinen  
ganzen Umfang 14.

s. 100 P (-) 14

- III gleich wie ...., wie ....,  
nach Art von .... 15.

s. 100 P (-) 14 mit

s. 100 P (-) 14 mit

- IV zugleich,  
zusammen 16.

s. 100 P (-) 14

- V s. als Antwort richtender  
Söller:  
im Sinne von „dem Unrecht  
wehren“ 17.

s. 100 P (-) 14

kj s. 100 P (-) 14

belegt s. 100 P (-) 14

kj s. 100 P (-) 14

belegt s. 100 P (-) 14 (Hymnus)  
die Vögel 2.

kj's s. 100 P (-) 14

siehe bei kj's.

kj's s. 100 P (-) 14

belegt s. 100 P (-) 14 (Zaub.)  
ein Augenleiden 3.

kj's s. 100 P (-) 14

siehe bei kj's

kj's s. 100 P (-) 14

belegt s. 100 P (-) 14, s.  
auch vereinzelt kj's.

s. 100 P (-) 14, auch s. 100 P (-) 14

- I sich annehmen 4.  
s. auch vom Überschwemmungs-  
wasser, das den Acker  
„bespült“ 5.

s. 100 P (-) 14, s. 100 P (-) 14

s. 100 P (-) 14, s. 100 P (-) 14

- II. substantivisch:  
das Annehmen 6

kj's s. 100 P (-) 14

belegt seit M.R.  
Name der Stadt Kusan  
im Sa. XIV von Ober-  
Ägypten 7.  
heute (Kusan)  
vgl. Kopt. Kusan  
griech. Κουσάν

gewöhnliche Schreibung:

s. 100 P (-) 14, s. 100 P (-) 14

s. 100 P (-) 14, s. 100 P (-) 14

s. 100 P (-) 14, s. 100 P (-) 14

s. 100 P (-) 14, s. 100 P (-) 14

s. 100 P (-) 14, s. 100 P (-) 14

kj's s. 100 P (-) 14

belegt seit M.R.  
als Gottesname in zur.  
gesetzten Personenn. und  
Ortsnamen 8.  
s. auch als Sohn der  
Horus 9

s. 100 P (-) 14

kj's s. 100 P (-) 14

belegt s. 100 P (-) 14

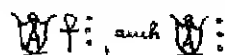
- I als vereinzelt. Sohn für kj's „bespülen“ 10  
II als Sohn für kj's „binden, fesseln“ 11  
III in der Verbindung:  
„mit schmerzenden ....“ (unter, m. den  
Bösen u. d.); vom König beim Schlachten  
von Tugellen u. d. als Symbolen der Söller  
Bunde 16.

s. 100 P (-) 14, s. 100 P (-) 14



kjh - kch

belegt Se  
ant. wertvoller Stein (bei  
Elephantine vorkommend),  
als Material für Amulette  
u. a. 1.

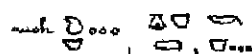


kch

siehe bei k3

kch

belegt Se  
ein kostbares Mineral  
(unter anderen aus  
Nubien) 2



kcc

belegt Se  
die Kuten (den Kuh) 3

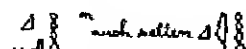
kch

belegt AR  
Augeleier 4  
im den Verbindungen:  
von kostbaren oder  
seltenern Dingen 4  
für die Schen. vgl. die  
folg. Wörter.

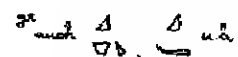


kch

belegt seit Sy  
Di auch versimpelt kjh



A Sy vom Stein, der sein Horn  
zur Seite wendet, um  
dem Toten den Weg  
frei zu geben 5

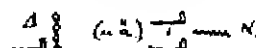


B seit Toll: die Hand (die  
Hände, den Arm)  
„beugen“

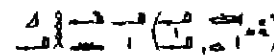




I. jemandem (m) die Arme „beugen“  
als Handlung der Begrüßung  
(neben: die Arme öffnen) 6.  
auch von mumienförmigen Söldnern,  
die mit gekrümmten Armen da-  
stehen 7



II. seit Di gewöhnlich als Ausdruck  
für das Ausstrecken des leicht-  
gebeugten Armes beim Winken  
des Opfers:



mit sz: dem Gotte 8.

mit nn: mit Salen 9

mit hr: mit dem Söldner, und auch  
mit dem Speer (mit  
dem man weicht) 10

mit z: nach dem Kiltigung hin aus-  
strecken 11

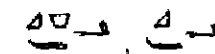
mit hr: über die Opfer 1.  
auch ohne davorstehende Zusätze 2.  
Ungewöhnlich auch 3:



C. Se selten kch allein im  
den Bedeutung von kch u. a.  
(oben unten B II) 4

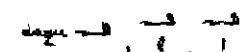
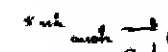
kch

belegt Se  
Synonym von ktp:  
nicht niederlassen  
(von Gottheiten im  
Tempel) 5



kch

belegt seit MR  
NR auch mit Δ am Ende.  
vgl. Köpt. KEG  
im KELENKEZ  
„Ellenbogen“


I. als Körperteil des Menschen  
a) Oberarm, Schulter 6.  
auch neben Kopf und Nacken  
als ein oberer Körperteil 7;  
Sage wt „t. Bein“ 8.  
auch neben glz „Arm“ 9.  
auch im Dual 10; auch mit  
den Zusätzen: rechter  
(linker) Oberarm u. a. 11.  
NR auch in dem Ausdruck:  
reine Hand auf jmds.  
Schulter legen 12.



b) Sellen auch vom Arm allgemein:  
den Arm hochheben 13.

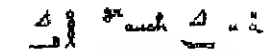
II. Se auch als Körperteil des ge-  
legten Nilfisches als Symbol  
des Seth (neben dessen hpr  
„Schwanz“): ob: Schulter-  
stück 14.  
vgl. das folg. Wort.

kcht

belegt MR  
Schulterstück des  
Rinder 15  
vgl. Köpt. KEGTE 1

kch

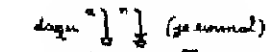


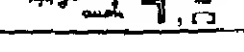
belegt seit AR  
Köpt. KEGTE: 1. Köpt.



Winkel, Ecke, Seite.

### A. Ecke, Winkel

I. Ecke eines Gebäudes, Kartons u. a. 16;  
auch der Himmels (der Erde) 17  
Par auch von denen, die Bekann 18



auch als Raum:

Winkel, Eckraum (eines Gebäudes, eines Atriums u.ä.) 1.

auch von der Seite der Toten, die sitzen müßte, an dem Winkel (1 der Spitze!) ihrer Pyramide 2.

AR. auch in der Verbindung:  
bis zur westlichen Ecke des  
Kimonels, als äußerster  
Entfernung 3.

II. Med. in der Verbindung:  
die Augenwinkel 4.

III. Verschiedenes 5.

D.18 auch in der Verbindung:  
als Ort wo tote Fische liegen.

### B. Seite.

Selten seit D.18 und nicht  
immer klar von der  
Bedeutung unter A zu  
scheiden.

Unter Anderem 6:

I. von der westlichen (östlichen)  
Seite (Ufer) eines Sees 7. D.18

II. von dem nach Ellen gemessenen  
vier Seiten eines Bauwerkes 8.  
Späth.

kch.t  $\Delta \cdot \delta \Delta$  belagt D.18 bis Sp.  
mit Artikel 13.  
Kopt > Kög (fem.)

District o.ä.  
I. neben domj, Stadt 9.

II. in dem Titel 10:

III. im Antanamen II  
wie 2 B.:

kch  $\Delta \cdot \delta \Delta$  belagt seit D.18 M.R.  
in der Verbindung:  
Ort fischreiche  
Gewässer 11.  
Auch von dem Meer  
an der Deltaküste 12.  
vgl. kch-km.

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

kch  $\Delta \cdot \delta \Delta$  belagt Nā.  
Ort Gebäude 1.

kch  $\Delta \cdot \delta \Delta$  belagt (je einmal) M.R., M.R.  
Ort Pinot 2.

kch  $\Delta \cdot \delta \Delta$  belagt Sx.  
Sebrank 3.

kch  $\Delta \cdot \delta \Delta$  belagt Sp.  
als Brientestel in Memphis 4  
und Letopolis 5.

kch  $\Delta \cdot \delta \Delta$  belagt M.R.  
vom wärmenden Sonnen-  
licht (Sege Schatten) 6  
vgl. kch.

kch  $\Delta \cdot \delta \Delta$  belagt D.20.  
als Maas für Papirus  
(von denen sechs auf  
ein Ent gehen) 7.

kaw  $\Delta \cdot \delta \Delta$  siehe bei k2or.

kawmk  $\Delta \cdot \delta \Delta$  belagt Nā.  
Ort Mehl für Pinot 8.

kawz  $\Delta \cdot \delta \Delta$  belagt M.R.  
Seite, die mit der Schwinnung  
der Solden zu tun  
haben 9.

Bis in der Verbindung:  
als Plural 10

Auch mit Artikel k2 wie  
am Kalkeldium 11

kawz  $\Delta \cdot \delta \Delta$  belagt Nā; Sx.  
Ort Lastschiffe für Korn  
u.ä. 12. Nā.  
vgl. auch die Schreibung  
des vorstehenden Wortes.

II. Sx. als allgemeines Wort  
für Schiffe 13.

kawz  $\Delta \cdot \delta \Delta$  belagt Nā.  
vgl. Kopt BNNEKOWK.  
Ort Entichte 14; unter Anderem von  
dem Nüssen der Dampfabne 15.

Belagt Nā.  
vgl. Kopt BNNEKOWK.  
Ort Entichte 14; unter Anderem von  
dem Nüssen der Dampfabne 15.

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

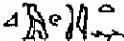
$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$

$\Delta \cdot \delta \Delta$



kwt 


belegt Nä  
mit Artikel ti  
eine Waffe am Streit-  
wagen

kb 

siehe bei k3b.

kb 


belegt Se  
sich wärmen o. ä.  
(durch, am, die Wärme) 2.

kb 

belegt NR  
im Sinne von: sich demü-  
tigen (vor, is, einer  
Sachheit) 3.

kb 

belegt Nä  
mit Stillebearbeitung  
von Sängen 4.

kb 

(X. gen.)  
belegt mit Fig.  
Kopt. <sup>A</sup> KBA: <sup>B</sup> XBOB.




alt mit Q det., später mit  
Q, wie kbb, mit dem  
es gelegentlich wechselt 5  
und von dem es mit dem  
NR im rein ideogen-  
phischen Schreibung nicht  
immer sicher zu scheiden  
ist.

Eigenschaftswort (Nomen  
und Adjektiv):  
kühl sein, kühl;  
sich kühlen u. ä.



### A. Eigentlich


I. kühl, vom Wasser 6.  
auch in der Verbindung:  
kühler Wasser 7.  
vgl. auch bei kbb.



II. kühl, kalt im weiteren Sinne  
(saga. hairs u. ä.) als  
Komparativ 8.  
auch vom Leib und anderen  
Körperteilen, die kühl sind  
(und nicht feberhaft) 9.  
auch in dem Ausdruck:  
„es ist kühl“, „man hat  
es kühl“ 10.


Syn   





mit  




 u. ä.

auch  




syn auch  

akk.   u. ä.

  u. ä.

III. von kühlenden Heilmitteln  
in Verbindungen 1 wie:

IV. sich kühlen, sich erfrischen  
(von Personen) 2: am Ufer  
des Flusses; am (m) Schatten  
des Baues; u. ähnl.  
vgl. auch bei kbb.

V. Verschiedenes 3

### B. Übertragen



I. von Personem.  
ruhig, leidenschaftlos 4  
auch im Sinne von: behaglich,  
unfähig u. ä. 5.  
auch in der Verbindung:  
unfähig (ruhig) dazuliegen 6.  
auch als scherzhaftes Beiwort  
(wie von Kindern): beliebt o. ä. 7.  
auch unpersönlich gebraucht:  
ihm ist wohl o. ä. 8.



 

II. mit Bezug auf Körperteile,  
besonders:  
a) vom Magen, das von etw. (ka, am u. ä.)  
befriedigt wird 9; bes. vom  
Opfer (im Ritual) 10.  
b) vom Mund: vorsichtig  
im Reden 11.  
Bes. in dem Ausdruck:  
kühlen Mundes d. h. ruhig,  
leidenschaftlos sprachend 12.  
vgl. auch bei kbb.  
c) ähnlich vom Leib 13.  
d) Verschiedenes 14.

III. vom Schreiten: ruhig, langsam 15.  
St; oft Se.  
Besonders in der  
Verbindung 16:

IV. in der Verbindung:  
im Sinne von: ruhig,  
kühlen Blutes 17.

V. in der Verbindung:  
kühle Stille = Ruhe 18.

VI. Verschiedenes 19. Auch von einer Mauer,  
die nicht bewacht zu werden braucht 20.



k b  
k b b

𐤀𐤁𐤁

belegt seit M.R.  
die Kühle (eigtl. Infinitiv  
des vorstehenden Verbums).

𐤀𐤁𐤁 u.ä.

## I. eigentlich:

Kühle im Satz zur Hitze, Wärme  
(als Temperatur) 1.  
auch von der Kühle des  
Nordwindes 2.

## II. übertragen:

- a) in dem Ausdruck:  
in Ruhe, gelassen (neben:  
im gz im Schwitzen) 3.  
auch vom erfreulichen Zustand  
eines Landes 4.  
b) in dem Ausdruck:  
schweigend und ruhig 5

𐤀𐤁𐤁 u.ä.

k b

𐤀𐤁

belegt seit Syz  
vgl. k b b, mit dem es  
Syz wechselt. 6.

eine Libation darbringen.

𐤀𐤁𐤁, 𐤀𐤁𐤁, 𐤀𐤁𐤁

seit 𐤀𐤁𐤁, 𐤀𐤁𐤁, 𐤀𐤁𐤁

I. ohne Objekt: eine Libation  
darbringen 7. mit oz:  
jemandem 8. Seit Syz  
Syz auch vom Darbringen  
von Opfergaben 9

## II. mit Objekt:

- a) als Kühle Spende dar-  
bringen (mit oz des Emp-  
fängers und gz des Spen-  
denden) 10. Syz  
b) Wasser libieren 11. M.R.  
c) Wein libieren 12. Amarna

𐤀𐤁 (vor 𐤀𐤁𐤁) 𐤀𐤁𐤁

𐤀𐤁 𐤀𐤁 𐤀𐤁

𐤀𐤁 𐤀𐤁 𐤀𐤁

k b  
k b b

𐤀𐤁𐤁

belegt Syz  
der Kühle Wind 13.

𐤀𐤁𐤁, 𐤀𐤁𐤁

So wohl auch in dem  
Namen des Nordwindes 14:

𐤀𐤁𐤁

k b. w

𐤀𐤁

belegt Syz  
als Objekt zu h b:  
jemandes Beliebtheit geben  
(in die Klagen u.ä.) 15.

𐤀𐤁

k b. t

𐤀𐤁𐤁

belegt A.R.  
als Bildungselement  
eines Dorfnamens:  
Kühlung 16.

k b. t

𐤀𐤁𐤁

belegt Syz  
als Bez. für den Tempel 1

𐤀𐤁𐤁

k b b. t

𐤀𐤁𐤁𐤁

siehe bei k b. t

k b j

𐤀𐤁𐤁𐤁

belegt seit M.R.  
Seit M.R. meist nur k b  
geschrieben.Nä. als Femininum 2.Kopt. 𐤀𐤁𐤁, 𐤀𐤁𐤁 fern.  
vgl. hebr. 𐤀𐤁𐤁  
griech. 𐤀𐤁𐤁.

𐤀𐤁𐤁, 𐤀𐤁𐤁

auch 𐤀𐤁𐤁, 𐤀𐤁𐤁 u.ä.

Krug, aus Ton 3 oder  
Metall 4 für Flüssig-  
keiten 5: Bier (auch  
wie ein Mass für  
Bier), Wasser u.ä.  
auch zum Aufbewahren  
von Schriftstücken 6. Nä.

k b j. t

𐤀𐤁𐤁𐤁

siehe bei k b. t.

k b. w

𐤀𐤁𐤁𐤁

belegt Med.  
eine Pflanze und ihre  
Frucht, in offiziellen  
Verwendung  
allein 7 oder in der  
Verbindung 8:

𐤀𐤁𐤁𐤁

𐤀𐤁𐤁𐤁

𐤀𐤁𐤁𐤁

k b c

𐤀𐤁𐤁𐤁

belegt Nä.  
scherzen u.ä.  
(auch mit zom: mit  
gem. scherzen) 9

k b b

𐤀𐤁𐤁

kühler Wind,  
siehe bei k b.

k b b

𐤀𐤁𐤁

Kühle,  
siehe bei k b.

k b b. t

𐤀𐤁𐤁𐤁

belegt Sangt, Syz  
das Kühle Wasser 10.  
auch vom Grundwasser  
(bis zu dem das Fun-  
dament reicht u.ä.) 11.

𐤀𐤁𐤁𐤁, 𐤀𐤁𐤁𐤁 u.ä.

k b b. t

𐤀𐤁𐤁

Bade,  
siehe bei g b b


k b b. t

𐤀𐤁𐤁


belegt Syz  
Kühle  
(von der Maat als Kühle  
des Horus u.ä.) 12



𐤀𐤁𐤁







k b h  belegt D 18; N 2  
ein Körperteil der  
Menschen; auch  
als Kleinschiff (einer  
Tieres) 2



k b h  belegt N 2  
bei der Herstellung von  
Holzsägen verwendet 3  
vgl. Kopt. W 28.


k b h  belegt Sp.  
als Name 4 des Schrift-  
zeichens .

k b h  belegt seit Sp. (altten)  
Synonym von k b (b)  
mit dem es gelegentlich  
wechselt 5  
vgl. k b h die Libation  
darbringen.

   u. ä.

kühl sein, kühlen.


#### A. intransitiv.




I. N 2 in der Verbindung:  
kühler Wasser  
(vor. dafür mes ) 6

II sich kühlen im (an) Schatten  
der Snabes (von der Seele) 7. N 3  
vgl. auch k b h.

III sich beim Anblick jmds. kühlen:  
jem. genau sehen o. ä. 8. D 22.

IV lit. N 3 in dem Ausdruck:  
kühlen Mundes (neben:  
) als Antwort des Thoth 9.





vgl. den häufigen Ausdruck k b (b) - u.


V Verschiedenes 10.  
auch bildlich von einer  
Botenschaft. Sp. (von k b) 11.




#### B. transitiv.

kühlen.

Sp. einmal von den Söllern  
k b h t, die „dem Toten  
sein Herz in seinem  
Leibe kühlt“ 11.

k b h w     belegt lit. M 3  
Wahlung 1.

k b h  belegt seit Sp. (altten)  
vgl. k b (mit dem es  
Sp. wechselt) 2

eine Libation dar-  
bringen  
allein 3 oder auch mit  
Objekt der Libation  
Wassers u. ä. 4.

k b h  belegt Alt.  
als Titel 5:

 (von ) Königin.


belegt Sp.; Sp.  
der Wasserspender o. ä.,  
als:

  u. ä.

I. Orientstiel 6.

II. Reg. des Königs 7

III. Reg. von Söllern:  
Korus 8; Aniris 9;  
Chorus 10

nach  u. ä.




k b h  belegt im alten Titel  
wie II:

  u. ä.

  u. ä.




  u. ä.





k b h w j   belegt N 3; N 3  
in dem Titel 12.




  





  

k b h w  belegt seit D 18.  
Libationsgefäß  
(auch aus Gold) 13.



k b h j t     belegt Songheigabendi.  
Libationsgefäß (aus Gold),  
als Reinschrift zu solchen  
Säffassen 14.

k b h w     belegt seit Sp.  
oft als Plural  
behandelt 15.

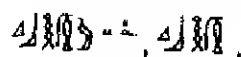

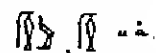
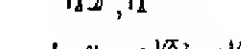


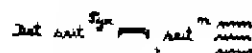

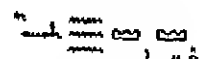

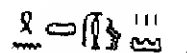


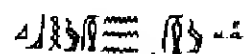
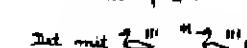
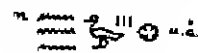
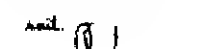



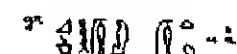
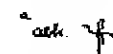
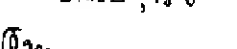



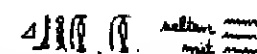
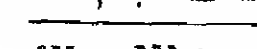
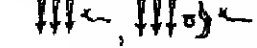

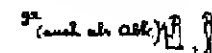


Wasser, Wasserspender.  
Im Einzelnen:

oft nur   u. ä.








kbbh.w belegt seit Eg.  
als Reg. für den HimmelI. als Ort der Götter, als Ort  
zu dem der tote König  
gelangt u. ä. 1.II. Besonders auch in Ausdrücken  
wie: der Himmel wird  
geöffnet, die Tore des H.  
werden geöffnet u. ä. 2  
auch im Tempelritual mit  
Bezug auf die Kapellen.  
toren 3III. auch als Stätte der  
Begrabens 4IV. Verschiedenes 5  
auch in der Ver-  
bindung 6: =  ,  = auch selten:  , Det. seit  , seit auch  ,  , u. ä. ,  =  u. ä.kbbh.t belegt D. 19  
als vereingelter 7. War.  
des vorsteh. Worteskbbh.w belegt seit M.R.  
die Wasserwögel 8 =  u. ä.Det. mit  ,  =  u. ä.kbbh belegt D. 19, Seil., Se.  
als Kanarum:  
sterben (eigtl. zum  
Himmel gehen) 9 seit kbbh belegt Eg.  
vom Auffliegen des Vogels  
(naben: als Falke wie  
die Wolke fliegen) 10  
vgl. das Vorstehende.kbbh belegt Eg.  
sterben 11.vgl. die vorstehenden  
Wörter.kbbh.w.t belegt seit Eg.  
Säulen der kbbh.w. Wasser-  
spende 1 , auch  ,  = kbbh(t) belegt Eg.  
als Name heiliger Schlangen  
(im Sine von Kuar, von  
Setopolis u. ä.) 2.  
vgl. das vorsteh. Wort.kbbh-  
w.w.f einer der vier Hausdämonen  
(fallenkörperig) 3.  
Besonders als Schutzgott  
des Toten 4 und der  
Singerseide 5. ,  , selten  mit  , seit  ,  ,  ,  u. ä.Det.  seit  (auch als ) , kbb 



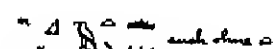

siehe bei kbb's

kbbh 

siehe bei gbg.

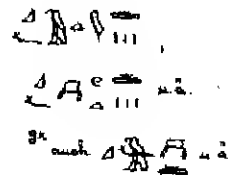
kbbh.t 

siehe bei gbg.t.

kf3.t belegt seit D. 18, oft Se.  
als Synonym zu kbb.t, das  
auch daneben von-  
kommt 6 und von dem  
das Wort seit D. 22 die  
Sehn mit  übernommen  
hat. , auch ohne seit D. 22: ,  , auch:  (wunder!)Ansehen u. ä. eines Gottes,  
auch des Königs  
I mit Suffix dessen der Ansehen u. ä.  
genießt, besonders:



- a) sein u.ä. Ansehen ist gross, stark (wie) u.ä. 1.  
 b) ist in einem Lande, ist um jemanden u.ä. 2.  
 c) sein u.ä. Ansehen preisen u. dgl. 3.



- II. ohne Suffix  
 a) gross u.ä. an Ansehen 4.  
 b) Klave (Klavier) des Ansehens, als Beweis von Sott-heiten 5.  
 c) Verschiedenes 6.  
 Sg. auch in der Verbindung 7



kfz-t belegt Nä in unklarem Zusammenhang 1.

kfm belegt Sg (die Arme (in Dornst)) beugen 9

kfm belegt Sg (gemein. Hände, etc) fassen 10.

kfm belegt seit M.R. N.R. auch kfm.  
 ugl. Kopt. KENEΦITHC ?  
 backen.

- I. eigentlich  
 a) backen, als Tätigkeit der Bäcker 11.  
 b) gebacken werden (vom Teig, vom Brot) 12.

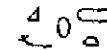
II. garinnen (vom Blut) 13 Med  
 auch in der Verbindung:  
 garinnenes Blut 14



III. Sg vom Schöpfen, der Heben "gebacken" d.h. geschaffen hat (durch die Blut keinen Schlange) 15.

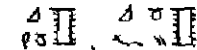
kfm belegt seit M.R. ugl. Kopt. & KENEΦITHC ?  
 Selbst, Brot 16.  
 Sowohl als besondere Sorte oder Form von Brot 17 als auch allgemein: alle k.-Brote 18. (Sg.)

kfmj belegt M.R. den Rücken 1.  
 Auch in der Verbindung:  
 Brotbacker, 2.  
 or. richtig 4.



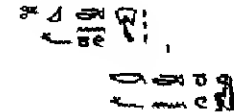
kfm-w belegt M.R. eine Berufsbezeichnung ? 3

kfm belegt Sg bauen, erbauen 4.  
 ugl. kfm "backen"



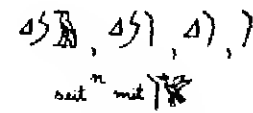
kfm belegt D.B. ein Kultgenit 5

kfm-w belegt Toll, Sg von offengelegten Söhnen 6.



kmz belegt Ritual N.R. das Wurffholz 7.

kmz belegt seit A.R. ugl. Kopt. KIM, KIMO  
 werfen o.ä.



- I. werfen.  
 a) etw zu Boden (z. B.)  
 werfen 8. Sg.  
 etw ins Wasser (h. m. w.)  
 werfen 9. Toll.  
 b) den Ball werfen 10. D.B.  
 c) das Wurffholz (Kmz. t.)  
 werfen 11. Sg.  
 d) mit Objekt der Fögel: sie  
 [mit dem Wurffholz]  
 ulegen 12. N.R.; Sg.

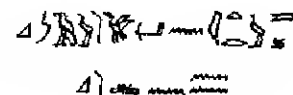
II. werfen (als Tätigkeit beim Getreidebau) 13 A.R.

III. (die Arme) bewegen 14.  
Toll als Var. zu kfm  
 "ausstrecken".

IV. sich bewegen 15 Nä

V. Verschiedenes 16

kmz-w belegt M.R., Warten, Toll in den Verbindungen:  
 als etw das ins Wasser  
 geworfen wird 17.





km<sup>3</sup>-w 𐀀𐀁𐀂𐀃𐀄

belegt MR; Sp  
der Waffler (9), als  
Rufbezeichnung 1.  
auch in dem  
Titel 2:

𐀀𐀁𐀂𐀃𐀄𐀅𐀆𐀇𐀈𐀉𐀊;  
𐀀𐀁𐀂𐀃𐀄𐀅𐀆𐀇𐀈𐀉

km<sup>3</sup> 𐀀𐀁

als Zuteilungsart  
des km<sup>3</sup>-w Anates,  
siehe bei diesem Wort.

km<sup>3</sup>  
(k<sup>3</sup>m) 𐀀𐀁𐀂

belegt seit Sp  
schaffen u.ä.

a. schaffen.

(durch die Sollen).

I. Himmel, Erde, Unterwelt u.ä. w. 3.  
In der Verbindung km<sup>3</sup> 𐀀𐀁 in  
griech. Schreibung 4 wiederge-  
geben mit KONTW.

II. Sollen 5 und Menschen 6.  
auch: jmds. 𐀀𐀁 7; jmds. 𐀀𐀁 8.  
vgl. auch bei 33.

III. Tiere und Pflanzen 9.

IV. das Ei, der Samen 10.

V. Licht; Feuer 11.

VI. Zeitabschnitte, wie Ewigkeit u.ä. 12.

VII. im allgemeinen Angaben wie:  
Viele, Hunderttausende  
schaffen 13;  
alles, was existiert u.ä.  
schaffen 14; wie 2 B.:  
das was er geschaffen hat u.ä.  
(mit Bezug auf Wesen 15 oder  
Dinge) 16.

VIII. Verschiedenes 17.

B. erzeugen.

a) vom göttlichen oder  
menschlichen Vater.

Das im Ausdruck wie:  
sein Erzeuger (vom Sott 18 oder  
auch dem Väter des Königs 19)

𐀀𐀁𐀂, 𐀀𐀁, 𐀀𐀁

seit <sup>m</sup> 𐀀𐀁𐀂, 𐀀𐀁

𐀀𐀁𐀂𐀃𐀄𐀅𐀆𐀇𐀈𐀉

𐀀𐀁𐀂𐀃𐀄𐀅𐀆𐀇𐀈𐀉

Det. 𐀀𐀁𐀂 seit <sup>m</sup> 92<sup>m</sup> 𐀀𐀁𐀂𐀃𐀄𐀅𐀆𐀇𐀈𐀉<sup>m</sup> 𐀀𐀁𐀂𐀃𐀄𐀅𐀆𐀇𐀈𐀉seit <sup>2<sup>m</sup></sup> meist 𐀀𐀁𐀂𐀃𐀄𐀅𐀆𐀇𐀈𐀉 u.ä.

𐀀𐀁𐀂𐀃𐀄𐀅𐀆𐀇𐀈𐀉𐀊𐀋𐀌𐀍

𐀀𐀁𐀂𐀃𐀄𐀅𐀆𐀇𐀈𐀉

ihre Erzeuger  
(vom Sott 1 oder Vater  
einer Königin 2)

ihre Erzeuger 3  
griech. wiedergegeben mit  
𐀀𐀁𐀂𐀃𐀄𐀅𐀆𐀇𐀈𐀉𐀊𐀋𐀌𐀍.

auch in dem Ausdruck:  
erzeugt von .....  
(mit Bezug auf den göttlichen  
Ursprung des Königs u.ä.) 4

b) (meine Väter, d. h. meine Vor-  
fahren), die mein Fleisch  
geschaffen haben 5 MR

c) vom Mutterleib (𐀀𐀁) der das Kind  
erzeugt 6. D. 12; Sp

C. hervorbringen.

I was die Erde, der Acker, der Nil u.ä.  
hervorbringt 7.

Besonders in dem Ausdruck:  
was die Erde hervorbringt (neben  
𐀀𐀁𐀂𐀃𐀄𐀅𐀆𐀇𐀈𐀉𐀊𐀋𐀌𐀍 was der Himmel gibt  
und neben 𐀀𐀁𐀂𐀃𐀄𐀅𐀆𐀇𐀈𐀉𐀊𐀋𐀌𐀍 was der Nil  
bringt) 8

II vom Körper, der Eiter, Wasser u.ä.  
absondert 9 Med

III Sp von Pflanzen, die Saft  
absondern 10.

IV von der Biene, die den Honig  
hervorbringt 11. Sp

D. anfertigen, herstellen


von der Herstellung von  
Bildern, Statuen 12;  
Gerätschaften 13; Bier 14, u.ä.;  
durch den Menschen  
vgl. auch km<sup>3</sup> Metall treiben

E. entstehen, lassen.

Schnecken, Furcht u.ä. her-  
vorufen u.ä. 15.  
Freunde vorbereiten 16  
Lotopaeis, Vorsehung u.ä.  
darbringen 17  
Pöser, Feindseliges ausüben u. dgl. 18  
auch in den Flügen u. dgl. 19.



F. stw. erinnern.


Besonders I in der Ver-  
bindung:  
das stw. erinnert etwas  
(neben: was die Hände  
tun,  l.  
auch in Ausdrücken 3  
wie:

auch. 9. Verschiedenes 4


Auch: Gold, Kupfer  
gewinnen (durch Arbeit  
im Bergwerk u. ä.) 5.

km3 

belegt D.10 (einmal)  
s. km3  
der Schöpfer 6.  
auch mit Suffix:  
sein Sch. 7.

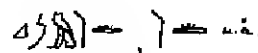

km3 t 

belegt D.19, Sn  
das Zeugnis 8.

km3 

belegt seit M.R.  
vgl. km3.tj.

Gestalt, Wesen u. ä.  
Sinn neben ähnlichen  
Wörtern 9 wie sd,  
zaw, zraw.


seit<sup>29</sup> auch mit 

I. Gestalt, Wesen u. ä.  
eines Gottes 10.

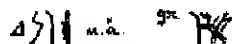

II. Gestalt u. ä. eines Menschen 11.  
auch: in der Gestalt einer  
anderen Person = so aussehen  
wie diese u. ä. 12.  
auch: frühere u. ä. Gestalt 13.

III. M.R. auch vom Aussehen u. ä.  
eines Tieres 14.





IV. Verschiedenes 15.

km3 

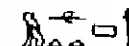
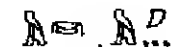
belegt seit D.18  
(Metall) hämmern,  
treiben.

seit<sup>29</sup> mit det. 


I. ohne on davor, als Zusatz:  
getrieben, gehämmert (von  
metallenen Vorfällen u. ä.) 16.

D.19/20  
auch , , , 


Auch mit dem Zusatz:  
aus Gold 1 (aus Kupfer 2,  
aus einer Platte 3).



II in dem häufigen Ausdruck:  
in getriebener Arbeit (von  
Türen, Statuen, Schmuck-  
sachen u. ä.) aus Kupfer 4  
oder Gold 5.

sp. auch um statt 


Sn auch in der Verbindung:  
als goldene Treibarbeit u. ä. 6.

km3 

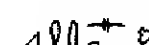

belegt Sn, Sn  
jem. belagern  
(neben: bewinnen) 7

km3.tj 


belegt Sn, Sn  
die beiden Klage-  
frauen 8.  
vgl. das spätere Verbum  
km3.tj „belagern“.

km3 

belegt N.R.  
eine gute Eigenschaft 9,  
in Verbindungen wie:  
vollkommen (u. ä.) am...

km3-c 

belegt A.R.  
als Beinamen des Horus 10

km3-wr 


belegt Songt  
als Sotternamen 11.

km3-mtj 

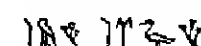
belegt Sn  
Bez. für Wesen u. ä. 12.



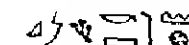
belegt Sn  
vgl. das vorsteh. Wort 13.

km3 

belegt D.21, Sn  
Kopf u. ä. KAM  
Binse u. ä. 14  
unter anderem als Material  
für Matte und Korb 15



Auch in der Verbindung:  
nubische Binse u. ä. 16





kmz

belegt NR  
als Bez junger heiliger  
Rinder von bestimmten  
Farbe 1.

kmz w

belegt D. 30  
als zu kmz „Riese“  
gehörig 2.

kmz w

belegt D. 19  
mit Soldaten 3

kmz w

belegt Sz  
als Herolde o. ä., die den  
Kampf vortragen 4.

kmz.t

belegt Sz  
ein Land, aus dem  
Myriarche kommt 5  
vgl. das folg. Wort.

kmz.tj

belegt Sz  
ein Volk im den Uferland-  
ländern 6.  
Gelegentlich auch als  
Leinde 7

kmz.t

belegt Sz  
in der Verbindung 8:

kmz.tj

belegt Sz  
I. das Stützbild  
im Tempel 9

II. Vereingelt auch:  
Abbild eines Gottes  
(vom König) 10.  
vgl. kmz.

kmz.tj

belegt Sz  
mit Kleid, das zum Ansat  
des Kneus-Königs am  
Hals fest gehört 11

kmz.tj

belegt Sz  
vgl. kmz.tj die beiden  
Klagefrauen  
klagen von jenn.  
(mit m) 12.  
die Klage 13.

kmj

so anlautende Wörter siehe  
auch bei gewissen kmz-  
Wörtern („junger Rind“)  
„gute Eigenschaft“ u. ä.)  
als jüngere Schreibung  
ben.

kmj

belegt D. 18  
in der Verbindung:  
von Anum als König 1.  
ist richtig 9

kmj.t

belegt Med  
eine Krankheit der  
weiblichen Geschlechts-  
teils 2.

kmj.t

belegt seit D. 18  
Kopf & KOM  
griech. Kypsel.

Kanz, Summi.

seit Med meint ohne a:

I. Ant, Herkunft u. ä.

a) in der Verbindung:  
als offizinell Ver-  
wender 3.

b) Kanz bestimmter Räume  
Kanz der Akropolis & Med  
vgl. Kopf KOM Reyoute 4

Kanz des Ebenholz-  
bauern 5. Sz

c) Weibsaushang 6.

Myriarchhang u. ä. 7.

d) duftendes Kanz 8.

e) Herkunft aus Punkt 9.

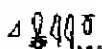





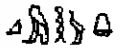









II. Verschiedenes,


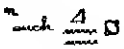


















besonders 10  
a) in der Verbindung:  
ein Stützbild 11

b) Summiwasser,  
offizinell 12 und bei der  
Herstellung von Linte 13.

c) Kanz, ohne Zusatz in  
offizieller Verwendung  
auch in Verbindungen  
wie 15:



| kmj - km  |   | 40   |
|---|---|--|
| kmj    | belegt <u>N.R.</u><br>als <u>Sollst.</u> 1.<br>vgl. das vorsteh. Wort,<br>von dem es in der<br>Schr. nicht immer<br>klar zu scheiden ist. |  , auch   |
| kmh    | belegt <u>N.R.</u> ; <u>Sp.</u><br>die Zweige ; die Blätter ;<br>des Baumes 2.<br>ab <u>gmk</u> zu lesen ?                                |  ;    |
| kmh.w    | belegt seit <u>Sy.</u><br>vgl. <u>habe</u> <u>HO.P.</u><br>Art <u>Brot</u> .  |  |
| I. <u>Sy.</u> ohne Zusatz 3   |   |  |
| II. seit <u>A.R.</u> in der Verbindung 4:<br>ein Gebäck in der Opfer-<br>liste, der Form:    |   |  |
| kmkm   | belegt <u>Sy.</u><br>mit <u>Bauke</u> 5.<br>Kopt. <u>KOMKEM</u> ; <u>KEMKEM</u>   |   |
| kmk    | belegt <u>lit. M.R.</u> , <u>Fett.</u><br>mit dazulegendem Objekt:<br>an etw. danken, sich<br>kümmeren um etw. 6.                         |  |
| kmk   | belegt <u>N.R.</u><br>beilagen 7.<br>vgl. das spätere <u>kmölj</u>  |  |
| km   | belegt <u>Med.</u> ; <u>Sy.</u><br>Kopt. <u>KINNE</u> ; <u>KENI</u><br>fett sein, fett  |  auch mit <br>3 <sup>er</sup>  |
| I. von fetten Tieren 8.<br>von fettem Fleisch 9 oder<br>meh.t - Fett 10<br>auch in der Verbindung:<br>als offiziell Verwendetes<br>„fettes“ .....<br>3 <sup>er</sup> auch vom Altar, der „fett“<br>ist an (m) Säulen 12 |   |  |
| II. <u>Med.</u> als krankhafte Erscheinung<br>an den Augen eines kranken<br>Kindes 13 und vom Oke des Menschen 14.  |   |  |

| km  |  | 41  | km |
|---|--|---|----|
| km   | belegt seit <u>Med.</u><br>das Felle v. a.   |    |    |
|   |  | 3 <sup>er</sup> auch  ,  u. a.  |    |
| I. <u>Med.</u> in der Verbindung:<br>als offiziell Ver-<br>wendetes 1.  |  |    |    |
| II. das Felle des geschlachteten<br>Tiers auf dem Brandaltar<br>und den zum Himmel auf-<br>steigende Duff des ver-<br>brannten Felles (an dem der<br>Soll sich befriedigt, dem er<br>nicht u. a.) 2. Seit <u>D.19</u> . |  |   |    |
| kmk    | belegt <u>Med.</u> ; <u>D.20</u><br><u>D.20</u> <u>kmk.t</u>   |     |    |
| I. das Felle in (m) den Augen,<br>als Krankheitserscheinung 3.<br><u>Med.</u>   |  |   |    |
| II. vom Felledampf der Opfer,<br>der zum Himmel steigt 4. <u>D.20</u><br>vgl. das vorsteh. Wort   |  |   |    |
| kmj    | ( <u>III. inf.</u> )<br>belegt seit <u>M.R.</u><br>Eigenschaftswort (Verbun-<br>und Adjektiv): stark sein,<br>stark, lüchlig, tapfer u. a. |  ,  u. a.<br>alt auch  , <br>seit <u>D.18</u> auch <br>3 <sup>er</sup> oft <br>+ <u>D.19/20</u>  u. a.<br>3 <sup>er</sup> ganz  ,  u. a.<br> ,  u. a. |    |
| A. als Verbun <u>limitum</u> .<br>vgl. auch das transitive<br>„bezwingen“ u. a.   |  |   |    |
| I. von Personen<br>a) im Kämpfe: tapfer sein 5,<br>auch: siegreich sein 6.  |  |   |    |
| b) in Namen 7 wie 7. B.<br>für Personen und auch für<br>das Gespann des Königs.   |  |   |    |
| c) Verschiedenes 8.   |  |   |    |
| II. von Nichtpersonen.<br>a) von den Armen 9.<br>b) vom Ansehen ( <u>Adj.</u> ) 10.<br>c) vom Radeln (im Satz zum Kämpfen) 11.<br>d) von der Breite eines Wägers 12. <u>lit. M.R.</u><br>e) Verschiedenes 13.           |  |   |    |

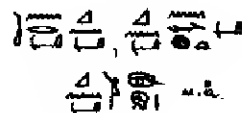


- III. unpersönlich, mit Dativ der Person:  
es wird jemandem zu stark  
(etwas zu entragen) o.ä. 1. Lit. M.R.

B. als Adjektiv: attributiv

(ohne Zusätze wie unter C).

- I. von Personen.  
allein oder auch oft  
in Verbindungen 2  
wie:



auch: einzig  
tätig u.ä. 3



Im Einzelnen:

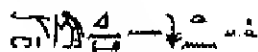
- a) stark oder tapfer im Kampf:  
vom König 4, von den Sol-  
daten u.ä. 5.

Auch in der Verbindung:  
als Beiwort von Offizieren 6

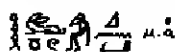
- b) tätig im Beruf (vom König,  
von Beamten u.ä.) 7  
auch im Titel 8  
wie z. B.:



- c) vom Kind 9, besonders  
in den Verbindungen:  
starker Jüngling,  
Krieger 10. M.R.



stark o.ä. Jüngling, vereinzelt  
von Horazius 11, oft im  
ersten Namen verschiedener  
Könige griech.-röm. Zeit 12.

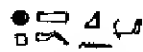


- d) vom Sohn und Erben:  
pietätvoll o.ä. 13.

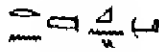
- e) Verschiedenes 14.  
Auch als Zusatz unbestimmter  
Bedeutungsförderung zu Götter-  
namen, meistens für König  
u.ä. 15.

- II von Nichtpersonen.

- a) stark u.ä. vom Löwen, Stier,  
Kalken (als Bezw. für den König  
im Kampf oder Flucht) 16.



- b) in der Verbindung:  
starker Arm (auch im Dual) 17,  
ausgezeichnetes Schwert 18

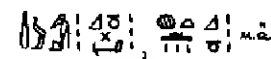


- c) in der Verbindung:  
vom Namen des Siegers (den er  
sich in fremden Ländern  
gemacht hat) 19.

- d) in der Verbindung:  
tapfer o.ä. Lat. 1.  
Auch im Plural 2.  
griech. wiedergegeben  
mit ἄρτι.



- e) Se in Ausdrücken wie:  
für Ehrengegnen o.ä. 3.  
griech. wiedergegeben  
mit τιμῆ.

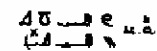


C. als Adjektiv

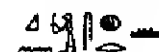
mit näheren Bestimmungen.

- I. mit bestimmendem Substantiv,  
besonders 4:

- a) mit starkem Arm,  
mit starken Armen 5.



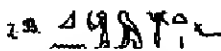
- b) tätig an Rat o.ä.  
vereinzelt 6. M.R.



- II mit β: tätig bei einer Tätigkeit,  
in einem Tun u.ä.

Besonders 7:

- a) tätig in seinem Amt,  
bei seiner Arbeit 8.

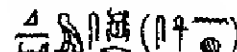


- b) tätig u.ä. im Schlagen,  
Fangen u.ä. 9.



tätig im Aufstehen, im Am-  
teln erhalten

M.R. vom König 10 und  
vom Gott 11

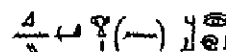


- c) tätig, stark mit den Armen 12,  
mit seinen Fingern u.ä. 13.



- III in ähnlichen anderen  
Verbindungen 14,  
wie:

- a) tätig im Wachsen  
sein 15



- b) tapfer auf dem Schlach-  
telfeld, zu Wagen (mit ka) 16.

- c) stark u.ä. wie ein Gott  
(mit mf), mehr als ein  
Anderer (mit se) 17.







B. in der Verbindung:

parallel oder in fester  
Verbindung.  
griech. wiedergegeben  
mit  $\nu\iota\kappa\alpha\iota$   $\chi\rho\acute{\alpha}\tau\omicron\varsigma$ .  
Seit D19 auch wie nebeneinander  
geschrieben:  
als hätte man konft  
gelesen 1.

Besonders in Ausdrücken 2  
wie:

I. Kraft und Sieg verleihen  
(von einem Gott dem König,  
gegen die Feinde u.ä.) 3  
griech.  $\tau\omicron$   $\chi\rho\acute{\alpha}\tau\omicron\varsigma$   $\kappa\alpha\iota$   $\tau\eta\varsigma$   $\epsilon\tilde{\iota}\sigma\upsilon\sigma\iota\kappa\epsilon$ .

II. in Kraft und Sieg 4  
griech.  $\mu\epsilon\tau\epsilon$   $\chi\rho\acute{\alpha}\tau\omicron\varsigma$   $\kappa\alpha\iota$   $\delta\epsilon\gamma\omicron\upsilon\varsigma$ .

III. selten auch 5:

und ähnlichen 6

kon.w  $\Delta$   $\sigma$   $\overline{\text{III}}$  belegt  $\overline{\text{Nk}}$  (seit Amaena)  
viele.

A. attributiv

als synonym zu  $\overline{\text{Nk}}$ :  
ganz parallel 7 oder auch in  
Umschrel 8 mit diesem Wort;  
demot. mit  $\overline{\text{Nk}}$  wiedergegeben 9  
oft auch in der Verbindung:  
kon.w  $\overline{\text{Nk}}$  neben viele u.ä. 10.

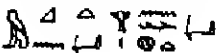
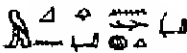
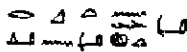
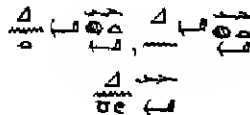
Auch mit Zusätzen: wie der Sand,  
ohne Zahl, u.ä. 11  
Auch im Sinne von: zu viele 12.

Im Singularen:

I. von Dingen 13 allen Art, z. B.  
viele Gaben, viele Sachen u.ä. w.

II. von Personen 14, besonders:  
viele Leute 15.

III. von Tieren 16, besonders:  
viele Vögel 17.



auch ohne  $\overline{\text{Nk}}$ :  $\Delta$   $\sigma$   $\overline{\text{III}}$  u.ä.

1. auch  $\Delta$   $\sigma$   $\times$   $\overline{\text{III}}$

2. auch  $\Delta$   $\overline{\text{III}}$   $\overline{\text{Nk}}$  u.ä.

3. auch  $\Delta$   $\overline{\text{III}}$   $\Delta$   $\sigma$   $\overline{\text{III}}$  u.ä.

4.  $\Delta$   $\sigma$   $\times$   $\overline{\text{III}}$  u.ä.

5.  $\Delta$   $\sigma$   $\overline{\text{III}}$   $\Delta$   $\sigma$   $\overline{\text{III}}$  u.ä.

IV. von Zeitbegriffen: viele Jahre 1, Tage 2,  
Stade 3.

Nes in der Erzählungsformel 4:  
viele Tage nach Dieram

V. viele Siege, Taten, Belohnungen u.ä. w. 5.  
Bes. in der Ver-  
bindung 6.

VI. Verschiedenes 7

B. mit bestimmendem Zusatz:

viele von..... u.ä.

I. mit  $\overline{\text{Nk}}$  8:  
z. B.: viele Jahre.

II. mit  $\overline{\text{Nk}}$  9:  
z. B.: viele deiner Wunder-  
werke

C. prädikativ (selten).

als Prädikat eines Nominal-  
satzes: viele sind..... 10.

kon.w  $\Delta$   $\sigma$   $\overline{\text{III}}$  belegt  $\overline{\text{Nk}}$ .  
als Substantiv:  
die Vielen.

I. mit Bezug auf Personen 11.

II. von Werten oder Sachen 12.

III. von Tieren 13.

kon  $\Delta$   $\sigma$   $\overline{\text{III}}$

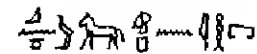
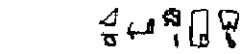
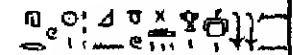
belegt  $\overline{\text{Nk}}$   
der Löwe (als Wasser-  
speier) 14.  
So auch in der Verbindung:  
der Störche auf dem Dach  
als Bez. der löwengestal-  
tigen Wasserspeier 15.

kon.w  $\Delta$   $\sigma$   $\overline{\text{III}}$


belegt  $\overline{\text{Nk}}$   
in der Verbindung:  
das beste Sappann  
des Stalles 16.  
vgl. das  $\overline{\text{Nk}}$  belegte  $\overline{\text{Nk}}$  kon.w.

kon  $\Delta$   $\sigma$   $\overline{\text{III}}$


belegt  $\overline{\text{Nk}}$   
als Bez. der Pflanzern  
auf dem Acker 17.







kon.w 

belegt Se  
als Bez. für unbrauchbare  
Stelle des Ackers 1.  
vgl. das folg. Wort.

kon 

belegt seit Toll  
Böses, duld., Schaden,  
Mangel.

- I Böses, Schaden u.ä.  
a) Böses geschieht (kon) 2.  
b) mit  oder :  
Böses antun, Schaden  
zufügen 3.  
auch mit 2, 4 oder 5:  
jemandem u.ä.  
auch mit Suffix bei kon dessen,  
dem Übel angetan wird 6.  
c) Verschiedenes 7.  
auch: Übeltat o.ä., die ge-  
richtlich zu bestrafen  
ist 9.


- II Se Mangel u.ä., mit Bezug auf  
die Überschwemmung 9 oder  
das Jahr 10: (das Jahr) es  
gibt keinen Mangel in ihm

Bez. in der Verbindung:  
Hungersjahr o.ä. 1  
auch vom König, der Ägypten  
im Hungersjahr ernährt 12.

Bez. in dem Ausdruck:  
es gibt kein Hungersjahr  
(im Ägypten zu deiner Zeit u.ä.) 13

kon.t 






















belegt Königsgg.  
Schaden o.ä. (den die  
Unterweltsgötter den  
Seelen zufügen) 14

kon 

belegt M.R. 15  
Matte o.ä. 15; auch  
auf dem Boden ge-  
breitet 16






Verschieden von konj

vgl. auch konj.w  
„Kessel“.

  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
kon 

belegt seit M.R.; gewöhnlich  
erst seit M.R.

Kopt. kon.

N.B! die Lesung kon beruht  
nur auf Se. Sehr für  
konj.w „Kesselschmelze“  
wie:     

fertig machen,  
beenden u.ä.

- kon etw. fertig machen 2.  
Besonders: ein Gebäude  
fertig stellen (kon, oft Se) 3.  
auch parallel zu kon und  
konj 4.

Se auch mit Zusatzgen 5  
wie: in seiner Arbeit u.ä.

kon ein Ende machen mit etw. u.ä.

- I. einen Sache ein Ende machen,  
sie beenden 6  
auch: den Leuten ein Ende machen,  
sie vertilgen 7.


- II. in der Verbindung:  
der Rederei ein Ende machen =  
aufhören zu reden 8.

- III. mit folg. Infinitiv: etw. nicht mehr  
tun, aufhören etw. zu tun 9.  
auch: mit einer Tätigkeit fertig sein,  
sie abschließen 10.

kon intransitiv.


- I. von Personen: vollkommen versehen  
sein mit (etw.) einer guten  
Eigenschaft 11, u.ä.


- II. zu Ende sein, aufhören:  
von Personen (= aufhören zu  
existieren) 12.  
vom Satten (= vorbei sein) 13.  
und ähnlich 14.

kon 

belegt M.R.  
als Substantiv

- I mit 15 des Semelivs als Zusatz  
zu Stoffbezeichnungen 15  
(Söld, Leinen) bester Qualität,  
2. 2.

selten auch 

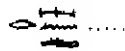
3<sup>er</sup>  u.ä.

(versiegelt so schon  
seit D. 20).



II. das Ende eines Korridors  
im Königsaal 1;  
bis (zu) zum Ende  
einer Strecke 2.



kon t

belegt Matth. (D. 18).  
als Ausdruck im einer  
Körnerrechnung 3.

kon

belegt Se  
welchen 4.

konj. w

belegt lit. M.R. (in jünger  
Niederschrift); Se  
die Ueber 5.



kon

belegt St.  
(den Bösem) fernhalten  
von (zu) einem Ort 6.

konj

belegt seit M.R.  
Synonym zum alten ink  
für das es gelegentlich  
als jüngerer Wort ein-  
tritt.



umarmen.

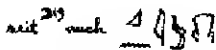
I. eine Person umarmt eine  
andere 8.  
auch des vom göttlichen  
Umarmen 9.  
auch von Otton, der den König  
mit (zu) seinen Strahlen  
umfängt 10.

II. die Arme (die Strahlen des Otton)  
umarmen jern. 11

III. bildlich gebraucht 12.

konj

belegt seit M.R.  
seit D. 19 auch konj. w.  
Kopt. Kopten =



Umarmung; auch:  
Schoss.

I. in Ausdrücken für; in der  
Umarmung, auf dem Schoss  
a) in der Verbindung:  
in der Umarmung, in dem  
Armen u. a. (in der Um-  
armung) der Geliebten 13, in  
den Armen, im Schoss der  
Mutter 14, in den Armen  
nehmen, in den Armen  
stär tragen 15, u. a. d. h. 16).



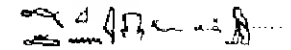
ähnlich auch: in dem Armen  
(des Vaters, der den Sohn  
umarmen hält) 1. D. 19

b) in der Verbindung:  
(das Kind setzen) auf  
dem Schoss 2.

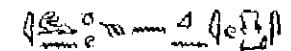
c) in der Verbindung:  
(das Kind u. a. legen)  
in dem Schoss 3.



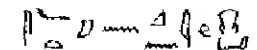
II. in dem Ausdruck:  
seine (u. a.) Umarmung  
füllen mit etw. (jern):  
etw. (jern) in seinen Arm  
nehmen, jern umarmen 4  
auch von Sachen, die in die  
Arme genommen werden 5.



III. in dem Ausdruck:  
(das Mädchen gibt, zu, dem  
diebhaben) die Farbe ihres  
Schosses (in erotischem  
Sinne) 6. Nä

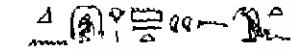


IV. Nä in der Verbindung:  
ob: Messer das man im  
Süßel trägt 7.



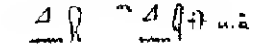
konj

belegt D. 13  
ob: Kind auf dem Schosslein  
seiner Mutter 8.



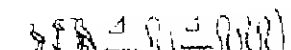
konj

belegt seit Lys.



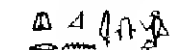
I. Art Brustlatz 9 als Schmuck  
des Tempriesters und des  
Königs

II. Art Matte, wie die Flinten  
sie gebrauchen 10  
auch in der Verbindung  
vom Bearbeiten einer  
fertigen Matte 11 A.R.



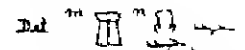
konj

belegt Wörterb.  
in der Verbindung:  
Träger des Gesprächs 12

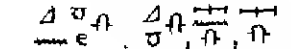


konj. w

belegt seit M.R.  
Nä mit Artikel je  
Inaguarrel 13; Sessel  
(neben Edonow "Fuß-  
bank") 14



Se auch vom Thron  
des Königs 15.





kmj.t

belegt N.B. Sa  
Eragsessel (des Königs  
und des Osiris) 1  
Besonders im dem Titel:  
2.

kmj

belegt A.R.  
(Korn) zur Farbe  
machen 4.

kmj.w

belegt N.B.  
Köpl. A. KNDAY. XNAY  
die Seelen 5.

kmj.w

belegt N.B.  
Bsp. für Sumpfvögel 6.

kmj

belegt T.B.  
vom Einlegen des  
Korurauges 7.

kmj.t

belegt M.B.  
eine Augenkrankheit 8.

kmj.t

belegt T.B.  
stov. Doppeltes am Gesicht  
eines Gottes, als Schmuck 9  
vgl. das folg. Wort.

kmj.t

belegt seit N.B.  
ein mineralischer Stoff  
von gelber Farbe

I. als Rohstoff 10  
auch offiziell verwendet 11  
auch bei der Polierierung 12.

II. als gelbe Farbe: als Malfarbe 13  
und auch von Einlagen o. ä.  
im Figuren 14.

III. in der Verbindung:  
als Ort Gold 15.

IV. Verschiedenes 16.

kmj.w

belegt N.B.  
mit Artikel 17.

in Verbindungen wie:  
als Bsp. von Antikheiten, die zu  
den Totentempeln versch. Könige  
gehören 19.

Auch in dem Titel:

Name

km.b

belegt A.R., M.R., N.B.  
vom Rändigen und  
Binden von Vieh  
und wilden Tieren  
(Stauern) 1.  
auch: fremde Länder unter:  
Lönig machen 3.  
auch bildlich in der Diebs-  
posse 4.

km.b.t

belegt seit A.R.  
Später ohne 2.

Beke.  
(eines Gebäudes, eines  
Sees u. ä.) 5.  
auch als Name der Schrift-  
zeichens F 6. Sp.

ach F

km.b.t

belegt Könige  
als Priwort des wider-  
köpfigen Chnum 7.  
und des menschlichen  
köpfigen Seb 8 (beide  
thronend, mit Messern).

km.b.t

belegt seit frühem M.R.  
N.B. mit Artikel 13.

Beamtenhaft;  
Gerichtshof.

seit 11, oft seit 12 von F

- I. Arten der km.b.t. (mit genetivischen  
u. ä. Zusätzen) 9, besonders:  
a) des Kopfes 10, des Königs 11;  
eines Säuflings 12.  
b) des ganzen Landes 13.  
c) eines Tempels 14.  
auch eines Gottes im Tempel-  
von den Söhnen seines  
Erfolges 15. D.B. Sa.  
d) in den Verbindungen:  
als Gerichtshof 16.

12 zum F 13 F 14 F

Det. 15; auch 16;

17 auch 18; u. ä.

als Gerichtshof 17.

als Gerichtshof 18.

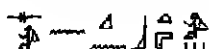
## II. Beamte der km.b.t.:

Schreiber, Diener u. ä. 19  
Besonders auch:  
a) die Räte (d. h. die Mitglieder)  
der km.b.t. 20

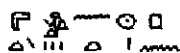
auch im Singular als Titel 21.



- b) M.R. in der Ver-  
bindung 1;  
c) vom Tagen als Vorsitzenden  
der Kmb.t 2.

III. Tätigkeit der kmb.t

- a) als beratende Behörde  
des Königs 3  
b) Steuer einziehend 4.  
c) als Gerichtshof;  
bes. im N.R.  
vor Gericht gezogen werden 5;  
vor Gericht stehen 6; im  
Gericht sprechen 7 u. a. m. 8  
auch mit on: eine Gerichts-  
sitzung veranstalten gman-  
den (mit on des Dativs) mit  
gman. Anderem (kon) 9.  
auch in der Verbindung:  
das Gericht dieses Tages 10.



## IV. Verschiedenes "

kmb.tj

- belegt seit M.R.  
als Verwaltungsbemter  
(nicht als Richter),  
mit Zusatzgen  
a) eines Beamten  
allgemein 12.

oft auch

- oder einer bestimmten  
Stadt 13, 2 B:

- b) vereinzelt auch: des Amtes 14;  
des Wohnes (Wb) 15.

kmb.t

- belegt Königsge  
als Schr. des Wohnes  
für „Gericht“ 16.

kmb.t

- belegt Nä  
Gerichtsgebäude 2 17

kmbf

- siehe bei Wb

kmbj

- belegt N.R.  
ein wohnlicheres Holz 18  
auch mehr tj-Spb-Holz 19  
vgl. auch gman

kmbj

- belegt Nä  
vom vorsteh. unter-  
schieden 20

kmbj

- belegt Nä  
als Art Öl (aus einem  
arabischen Lande) 21.

kmx

- belegt seit M.R. (in N.R.  
Handschr.), Nä

- Boden o. d.  
in Verbindungen wie  
auf dem Boden werfen u. d.  
(von Leichen die aus dem  
Gräbern gerissen werden;  
von ausgeratzen Kindern;  
u. d.) 1.  
vgl. das ebenso gebrauchte  
ältere Wb „Wb“.

kmh

- belegt Sp  
vom löwengestaltigen Wasser-  
speier, der auf (kon) dem  
Tempel „angebracht  
ist“ o. d. 2.

kmh

- belegt Wb  
vereinzelt, 3 Variante  
für „kon“, begraben“.

kmh

- belegt Sp  
siehe bei kmkn.

kmkn

- belegt seit M.R.  
schlagen;  
zuschlagen.

Det.

## A. Schlagen

- I. M.R. in der Verbindung:  
als Reisschrift zu lesen, die Gann-  
fäden mit Keilen schlagen.  
(daneben: Kochen der Fäden) 4.

## II. Schlagen, verschlagen.

- a) in der vereinzelt. Bez. des  
Königs als „Keile zum  
Verschlagen“ 5. Nä.  
b) die Köpfe der Feinde schlagen  
(mit einer Waffe) 6. Sp.  
c) vom „Schlagen“ der Löwen  
mit der Trantse 7. Sp.  
d) mit on: unter dem Tisch, unter  
den Feinden „metzeln“ o. d.  
(vom Schlachten und vom  
Soll) 8. Wb; Sp.

## III. Prügel u. dgl.

- a) Personen  
auch mit on: mit dem Stock 10.  
auch bes. vom der gerichtlichen  
„Untersuchung durch Prügel“

- b) vom Beil, der Prügel erhält 11.



IV. Kämpfen mit jmm. (kon) 1.  
Spätzeit: kon.

V. Verschiedenes 2.


B. zerkleinern, zerschlagen.


I. officinell verwendete Stoffe (bes.  
Pflanzen, Früchte u.ä.) zer-  
kleinern, zerstoßen 3.  
Besonders mit kon: im Wasser  
(Bier, Teig u. dgl.) zerstoßen 4.  
Auch attributiv gebraucht 5.  
Stets in männlicher Form (auch  
beim Femininum); z. B.:  
auch, zerstoßen.

II. Bruch von Metall 6  
(Kupfer, Gold, Silber),  
z. B.:

III. Ähnlich auch von Alabaster 7  
und Lapislazuli 8.

IV. Kuchen in  
Brocken 9.

konkonjt 

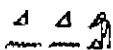
belegt M.R.  
ein Werkzeug 10  
der Form: 

konkon 

belegt D.H.; M.; Sp.  
ein Bruchstück als  
Speise 11; hier in der  
jüngeren Opferliste 12.

konkonjt 

belegt T.H.  
Name einer Insel  
im Jenseits 13.  
Auch in der  
Verbindung 14:

konkon 

belegt T.H.; Sp.  
als Variante 15 zu  
kon und kon, "essen".

konkon 

belegt seit M.R.  
Konst. & Konst.  
konst.

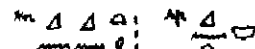
mitand werden, in  
Form geraten, zürnen.  
Sags. kon, ruhig sein. 16.

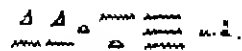


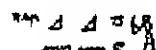




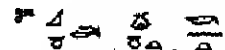






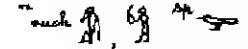


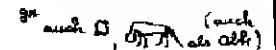






Nach der Schreibung wies  
vom Papien gebraucht 1  
Ugl. arab. قند.






I. von Personen 2.  
auch vom König 3 und  
von Söldnern 4.  
auch mit kon, über etw. 5.  
auch mit kon: gegen jmm.,  
über etw. 6.

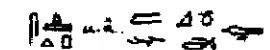
II. vom Löwen 7.  
auch von dem als Löwen  
gedachten König 8. und  
von Sachmet 9 oder Tifnet 10.

III. vereinzelt auch vom oberägyptischen  
Panther (Leopard) 11. kon.

IV. vom Meer (im Sturz) 12. kon.


konkon 

belegt kon.  
das Wüten, die Wut,  
in den Ausdrücken:  
a) jmm. beruhigen u.ä.  
nach dem Wüten,  
nach dem jmm. 13.




b) die Wut (jmm. Wut)  
beruhigen, aufhören  
lassen 14.



konkon 

belegt kon.  
der Wütende, als Beiwort  
des Konus 15, der  
Sobek 16.



konkon 

siehe bei kon

konkon 

Wutke  
siehe bei kon

konkon 

belegt kon.  
als Personenbezeichnung 17.

konkon 

belegt kon.  
als Titel 18.

konkon 


belegt kon.  
in dem Titel 19.





vgl. kon, Bergmann.



kr 


belegt Nā.  
mit Antikal. 13.  
das Ende des Buches 1.

kr.t 


Riegel  
siehe bei kr.t.

kr.t 

Höhle, Loch  
siehe bei kr.t

kr.tj 


Höhlenbewohner,  
siehe bei kr.tj.

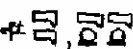
kr.tj 

belegt seit M.R.  
als Dual zu kr.t.

auch 

die beiden Quell-  
löcher 2. des Nils bei  
Elephantine, aus denen  
der Nil hervorkommt,  
die dem Nil ausströmen,  
ihm angießen u.ä.  
auch: die Quelllöcher öffnen,  
den Nil aus ihnen bringen  
u. dgl. 3.  
auch vom Nil (Anis u.ä.)  
als Herkunf. (→) der Quell-  
löcher 4.


mit seit. auch 

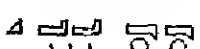
Ap. 82 





kr.tj 


belegt Sp. 3a.  
(vgl. aber die schon seit.  
belegte Schrift des vor-  
stehenden Wortes mit )

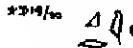


die Angeln der Tür 5.

krj 

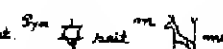
belegt seit Syn.  
Syn. 30a, 31a, seit M.R.  
32a/30


Syn. 



Wolke, Gewölke 6.

auch: Unwetter,  
Gewitter 7

Dat. Syn. 

zusatz von 

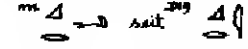
seit 

So auch in der Verbindung  
der Donner 8.

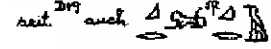


krj 

belegt M.R. (summal), Nā.  
vgl. das wohl hiernach  
identische krj.w.



I. mit Objekt der Person oder  
Sache: bei jam 1 (bei stur 2)  
sein.

seit 



II mit n der Person oder Sache:  
sich gefallen zu..... 3.

Dat. seit 

III mit g der Person oder Sache:  
hinkommen zu..... 4.  
M.R. auch in der Verbindung:  
"diese Insel zu der man sich  
retten muss", als Bez. für  
Obydos 5.

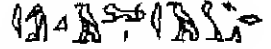


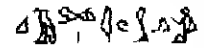
IV. in den präpositionellen Ver-  
bindungen:

a) zu jam.  
(gehen) 6.

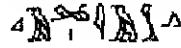


b) neben jam. 7.

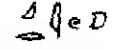


krj 

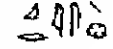
belegt Nā.  
Landfremder (Gagabund 8;  
auch Beller (im Sags zu:  
Flächen) 9.  
vgl. krj.w und krj.




vgl. Kopt. <sup>A</sup> doerke.

krj.w 

Riegel, Schloss  
siehe bei kr.t.

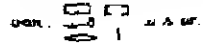
krj's 


siehe bei krj's

krC 

belegt M.R.  
in der Verbindung:  
als Titel 10




van. 

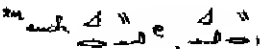
krC.w 

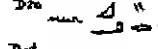
belegt D. 19.  
Kopt. <sup>A</sup> dā, dāl.  
der Schild 11



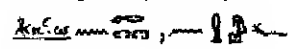
krC.w 

belegt Nā.  
der Schildhalter auf dem  
Streitwagen im ägypt.  
tischen 12 und hetti-  
schen 13 Hier.  
Auch in Titeln 14 wie:

<sup>m</sup> auch 

<sup>220</sup> nur 

Dat. 

krC.w nun 



kapzib

belegt Gr  
als Name 1 des makedonischen  
Monats Γοργιαίος.

kapf

belegt MR; NR  
Unter anderem 2 in  
dem Ausdruck:  
mit Bezug auf Segeln 9.

kapft

belegt Med; Math  
Prestel (aus Leinen) für  
Medikamente 4 und  
für Gold (Silber u. a.) 5.  
AR auch als  
Frauenname 6.

kapf

belegt Med; Gr; Gr  
vgl. Kopt. Kpoy - list.

knünnen, knügen 7  
(Segel gerade machen,  
ausstrecken 8)  
mit Bezug auf die Ringe  
(auch auf dem Arm).

Det. 8, 8<sup>68</sup>  
auch

kapf.w

belegt Med; DR (Zaub.)  
die Faltten Rungen  
des Segels, der Stütz 7.

kapf.t

belegt Med  
als Krankheit: Entzündung  
(die getrocknet werden  
soll) neben: Steifheit 10

kapf

belegt Gr  
Speisen o. ä. 11.

auch

kront

belegt DR  
von verbrannten Zellen 11  
vgl. Kopt. KεPMI „Asche“.

kron

belegt NR  
im Personennamen 13:

kronz

belegt Sp  
als Bez. des Ovis 14

kront

belegt DR. 30  
Bez. für den Phallus bei  
fremden Völkern, anschei-  
nend mit Bezug auf die  
Beschnidung 15  
vgl. semit.

auch

Im Einzelnen:

## I. Allein.

bei den Silyern (deren Phalli 2 f.  
beschnitten abgebildet sind) 1.  
auch bei den Soudkern (die keine  
f. haben sollen) 2.

## II. auch in den Verbindungen:

3.

4.

kron

siehe bei Koj.

kron

belegt NR; Gr  
Kopt. Kpoy: Kpoy.  
der Bruch 6  
Bes auch im Personen-  
namen 6:  
babylon. gaburru

kron

belegt NR  
art Schiff auf dem Meere 7;  
immer mit NR-  
Schiffen zus. genannt.

kron

belegt DR  
Landfremder Vagabund o. ä. 8.  
vgl. Koj und Koj.

kron

belegt Sp; AR; MR  
als transitives Verbium

I (Töpfe) kromen  
(den Töpfen) krogen. 9

II (aus Knochen) etw. auskochen 9 10

kron

belegt seit Ende NR  
Kopt. Kpoy: Kpoy.  
hebr.

Brandopfer 11.

Bes in den Verbindungen:





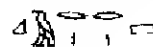
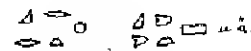
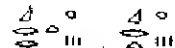
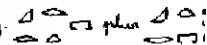
a) Opfer und Brandopfer  
darbringen 12.

b) Brandopfer darbringen 13  
griech. wiedergegeben mit  
Βυσίος ΒΟΥΣΙΩΣ.

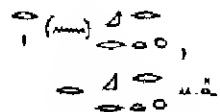
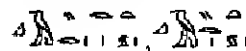
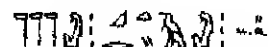
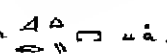


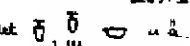
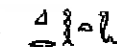
kront

belegt AR in der Verbindung:  
als Stelle des Grabes, wo beim  
Begrauben dem Toten (seiner Statue) ge-  
opfert wird (wohl auf dem Dach der Mastaba  
über dem Sarcophag) 14.




kax-t belegt seit M.R.  
Höhle, Loch.I von den Höhlungen  
des Kopfes 1. M.R., Med.II. Loch in einem  
Säfs 2. Sz.III. Loch in einer Mauer, durch  
das man sehen kann  
(mit Antikal 13) 4. Ka.kax-t belegt seit M.R.,  
bes. Königsge.  
Kanal meist nur mit  
einem 2.  
Der Dual kax-tj, "Quell-  
löcher" ist bei kx-tj  
aufgenommen.Höhle 4, als Bez. für die Teile  
des Totenreiches.  
Auch mit genitivischen Zusätzen  
Höhle der Erde, der "Daut",  
der Wästen u. ä. 5.  
Von dem Toten oder Untenwelt.  
giltman als denen, in dem  
Höhlen" u. ä. 6.  
Auch in der Verbindung:  
als Kühltüte der Amubis  
(bei Sirt) 7.kax-tj belegt seit Tell.  
Bewohner der Höhle als  
Bez. für den Sonnengott  
(in der Sonnenlitanei) 8  
und für die Toten 9.  
Auch in der häufigen  
Verbindung:  
Sötten im Totenreich 10.kax belegt Sz.  
eine Schlange 4.kxh-t belegt seit A.R.  
Ka. und Sz. auch als  
Masculinum R.  
vgl. Kopt. 3AΛAΠT.  
hebr. 3P3P.I. Töpfwaren 18, als allgemeine  
Bez. für Töpfe und Schalen aus  
Ton, die anschließend im  
Eingefahren genannt wurden  
2. Töpfwaren: dreihundertfünfzig Krüge.korrekt:  
ung. 

Det. auch 0

2319/10 auch  
auch von nähe auch 2319/10 auch Det. II der eingetragene Topf 1.  
auch vom Gefahren aus Metall  
(Kupfer, Gold, Silber) 2  
und aus Stein 3.  
Sz. (als Masculinum) von  
Gefahren für Reliquien des  
Jahrs und ähnliches 4.kxh-t 

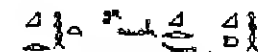
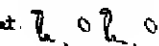
belegt seit M.R.

I. Sötten der Ungeit in  
Schlangengestalt 6  
auch als Schutzgott eines  
Tempels 6  
auch mit Bezug auf einen  
bestimmten Gott 7 oder  
eine Sötten 8.II. als Schutzgötter  
des Königs 9.kxh-t belegt M.R.  
als Bezeichnung für  
Madel 10.kx'o belegt seit Sz.  
nach M.R. genau kx'j, k'j  
Kopt. Keww: 3 Kew.

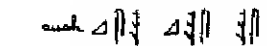
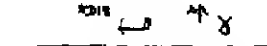
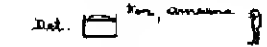
bestatten, begeben

Auch als Handlung die dem  
Sz. 13. vorgeht:  
einsargen (und beza-  
ben) 11.  
Sz. auch vom Einwickeln  
des Mumie 12.

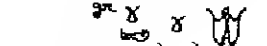
Im Eingefahren:

I. jemanden begeben,  
bestatten.  
a) mit Bezug auf Menschen 13.  
Bez. mit Sz.: in einem Grab,  
im Wästen u. ä. 14.  
Oft als Wästen 15 (bes.  
in der Aufbaumet):  
er möge begeben werden,  
schon begeben werden  
u. ä. 16.auch in der Verbindung:  
Sz. Grabstätte 16, auch mit  
Genetiv: genetiv. 17.  
Wästen als Apposition zu Alten (Sz. 18).Det. 

Sowohl seit Sz.:

auch Det. 

als. selten seit Sz.










| kn's - kh | 66   |  |
|-----------|--|--|
| kn's.t.t  | belegt <u>AR</u> , <u>MR</u><br>die Innenausrüstung  |  |
| kn'k.t    | belegt <u>Pz</u><br>in der Verbindung:<br>im Schlangen (?)<br>zauber 2   |  |
| kn'k.r    | belegt <u>Pz</u><br>Zustand eines hohen<br>Laubbaumes 3  |  |
| kn'k.r    | belegt <u>Pz</u><br>transitives Verbum ?<br>(etwas das den tot.<br>König tut oder er-<br>leidet *) 4   |  |
| kn'k.r    | belegt <u>Sz</u><br>von der Blut die sich<br>zum (x) Acker<br>wälzt o.ä. 5.<br>vgl. Knpt k'rop'p ?   |  |
| kn.t      | belegt <u>Nä</u><br>Art kostbarer Stein<br>(im Gold gefasst) 6.  |  |
| kn'dn     | belegt <u>Nä</u><br>die Art des Reil ?<br>Lehnwort, hebr. קֶרֶן  |  |
| kh        | belegt <u>Nä</u><br>Kopt. * K'wz<br>(Pferde) bündigen 8.<br>(Rinder beim Fliegen)<br>zügeln 9.<br>auch bildlich gebraucht<br>vom Menschen 10 |  |
| kh        | belegt <u>Nä</u> , <u>Sz</u><br>Hölzerne Klammer o.ä.<br>am Hals des Gefan-<br>genen 11  |  |
| kh        | belegt <u>Sz</u> , <u>MR</u> (in <u>NR</u> -<br>Kamisch), <u>Nä</u><br>hell 12, Licht 13.  |  |
| kh.w.t    | belegt <u>Nä</u><br>Zubehör zu Santen-<br>gebäuden 14  |  |
| kh        | belegt <u>Nä</u> ein Abzugesgerät, das<br>aus einem Saale gestohlen ist 15.  |  |


| kh - k's  | 67  |  |
|---|---|--|
| kh  | belegt <u>Nä</u><br>Art Baumaterial für<br>den Tempelbau 1.   |  |
| kh.j  | belegt <u>Toll</u> (Sh).<br>Reg für den Mond 2.   |  |
| kh.t  | belegt <u>Sz</u><br>als Teil der Klammer 3  |  |
|   | siehe bei<br><u>kn'k.w</u>  |  |
| kh.m  | belegt <u>Nä</u><br>mit Artikel <u>Nä</u><br>Kessel o.ä. 4.<br>vgl. kh.m                            |  |
| kh'k'w.t  | belegt <u>Toll</u> .<br>Tiere die statt Rinder<br>geopfert werden 5.                                |  |
| kh's  | siehe bei kh's  |  |
| kh.k  | siehe bei kh.k  |  |
| kh'k'k  | belegt seit <u>MR</u><br>Kopt. * K'wz   |  |
| I. Metalle (Kupfer, Gold,<br>Silber) hämmern<br>(zu Blech) 6.<br>Bes. in dem Ausdruck:<br>gehämmert (als Zusatz<br>zum Metall) zu Tafeln,<br>zu einem Deckel u.ä. 7 |   |  |
| II. von Bildhauernarbeit 8  |   |  |
| kh'k'k'w  | belegt <u>MR</u><br>im Steinbruch tätige Leute<br>(zwischen Malern und<br>Goldschmieden genannt) 9. |  |
| kh'd.t  | belegt <u>Nä</u><br>im Namen eines Hauses<br>und einer Straße 10                                    |  |
| kh's  | belegt vereinzelt <u>Sz</u><br>bauen 11.<br>ob richtig ?  |  |
| kh's  | belegt <u>Nä</u> (Zaub)<br>Bestandteil eines Zauber-<br>mittels 12.                                 |  |



k's 

siehe:

I bei k'j

II als spätes Schrift von k's  
"bezogen" bei diesem  
Vortragsman.k's belegt g  
den Gegenstand, den das  
Schriftzeichen darstellt;  
die Kopienenspitze  
worauf nur Knochen, auch  
aus Kupfer nachgebildetk's belegt seit g  
worauf wohl k'sKopst. <sup>ak</sup> KAC  
Shur KEEC.

den Knochen

A. Knochen des Menschen
















I. Allgemeines:

in Aufzählungen von Körper-  
teilen 2.Neben Fleisch 3; auch: das Fleisch  
von dem Knochen abschneiden (2ff  
mit Bezug auf die Bestrafung der  
Anophis u. ä.) 4.  
die Knochen sind fest, gesund  
u. dgl. 5.

II in der Medizin 6, bes.









a) von Fleischwunden die bis  
zum Knochen gehen 7, 9 B  
b) von der ärztlichen Behandlung  
krankter Knochen 8III von dem Knochen der Leiche 9, die  
geglüht, zusammengefügt wurden,  
an die der Kopf gefügt wird, und  
ähnlicherIV die Knochen der Feinde zerbrechen,  
verbrennen u. ä. 10

V. Verschiedenes "















B. Knochen von TierenI. von dem Knochen des Nilschiffs, des  
Krokodils (als Söller-  
feinden) 12"  auch    Genetisch nur Shur  mit " Seit " auch , das  
später als Plural  
giltDet. seit "  später  
auch  u. ä.   II. Knochen einer toten Katze 1, einer  
toten Schlange 2

III von Vogeln 3

IV von den Fischgräten 4

k'om   belegt g  
mit Artikel om 4  
ant. Anker am Schiff  
(bei dessen Zusammen-  
setzung) 5.k'om  belegt g  
wohl Name des Vogels, den  
die Hieroglyphe  dar-  
stellt  
Nag. für kleine, den Frischen  
schädliche Vögel wie  
Sperlinge u. ä. 6  
vgl. auch den g-Vogelk'om  belegt seit g  
Eigenschaftswort (Verbum  
und Adjektiv):schwierig, schlimm,  
schmerzhaft u. ä.A. als Adjektiv.

(prädikativ und attributiv)

I. körperlich schmerzhaft,  
von einem Schlag 7auch im Namen einer  
Frauenkrankheit 8:II Schmerzen haben, leiden.  
von Personen 9III seelisch vom Herzen:  
bekümmert, bestürzt 10  
griech. wiedergegeben mit  
κατακατακρημένος.IV in der Verdammung.  
schlimm im Jörn o. ä. 11 Se" vereinzelt  a, m gewöhnlich    
(auch    " auch  seit " nur  32 auch  Det. seit "          k'om  



- V. schwer u.ä. von Arbeiten, Lasten 1.  
 VI. von Örtlichkeiten, von Wegen, die schwierig zu begehen u.ä. sind wegen dsv. (mit h oder m) 2.  
 Res. mit Bezug auf Wasser-mangel 3.

- VII. von schlechten Zeiten: Hungersjahre 4, Unglückstage 5, ungünstige Jahreszeit 6.

- VIII. Verschiedenes 7  
 Auch in den Verbindungen:  
 üble Lage, böser Zustand 8.

schwierigen  
 Teil u.ä. 9

### B unpersönlich gebraucht

a) hkm, zu hkm  
 es ist schlimm u.ä.

b) hkm af, zu hkm af  
 es ist schlimm für jdm u.ä.

allein 10 oder  
 mit folg. Infinitiv: es ist schwierig  
 u.ä. also zu tun 11  
 oder mit folg. hkm f es ist schwierig,  
 dass (u.ä.) tut 12

Res. auch vom Kranken, dem  
 bestimmte Bewegungen schwer  
 werden (oder schmerzhaft sind) 13;  
 auch vom Gebären (von einer  
 Frau und auch von der kalben-  
 den Kuh) 14.

### C in der Verbindung:

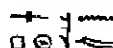
"schlimm steht es mit ...." u.ä.

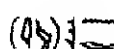
I. mit Substantiv 15.


II. mit Dativ 16.

hkm.t  belegt seit NR  
 Schlimmes  
 Schwierigkeit u.ä.

 u.ä.









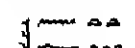
 u.ä.

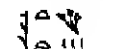
- I. in den Verbindungen:  
 a) Schwieriges mitdenn  
 (mit Bezug auf ver-  
 wickelte Angelegenheiten) 1  
 b) Tag des Unglücks 2.

- II. Med auch von körperlichen  
 Leiden 3.

- III. Verschiedenes 4.


hkm.t  belegt Med  
 dsv. offiz. u.ä. Ver-  
 wendeten 5.


hkm.t  belegt Sn  
 ein Land, aus dem Weih-  
 rauch kommt 6.

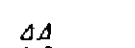
 belegt Med  
 ein offiz. u.ä. verwendeter  
 Pflanzengift 7.  
 Wohl nicht hkm.t zu lesen,  
 vgl. die Varianten

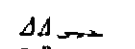
kh  belegt D.13  
 ein Gefäß 8 (aus  
 Alabaster) 9

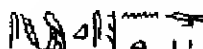
kh  belegt D.20  
 neben Sistrum ge-  
 nannt 9.

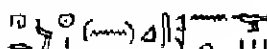
kh  belegt seit D.18  
 aus der alten Schr. von  
weren "essen" abge-  
 leiteter Synonym dazu 10.

kh  belegt NR  
 Name eines Vogels der  
 als langlebig gilt:  
 ob Kuckuck? 11.

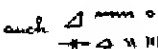
kh  belegt Sn  
 Kopf. KWK  
 abschälen (von der  
 Rinde einer Holzart) 12.


kh.t  belegt Sn  
 ob Rinde? (als Bestand-  
 teil bei der Kynhiberei-  
 tung) 13.  
 vgl. Kopf. KWK KWK









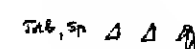


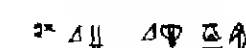




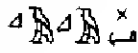




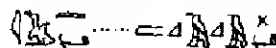







klk 


belegt 2.22 in:  
als Art wie Femde gleich  
dem Wild zusammen-  
getrieben sind 1




klk 

belegt Lit. M.R.  
wohl als Schreibfehler  
für klk 2


von 

klkjt 


belegt A.R.  
ein Mantelinstrument 3

klkjt 


belegt Amarna  
Erzgeressel 4

klkj 

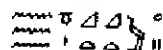
belegt Nā (Zaub.)  
Name einer Schlange 5

klon 

Art Gold,  
siehe bei klon

klkt.w 

belegt Med.  
in der Verbindung:  
in offizineller Ver-  
wendung 6




kd 

belegt Med. (summal)  
vgl. wab. 7, 8

der Kopf 7  
die Sehe mit 8 in dem  
folgenden Wortstamm  
kommt erst seit dem  
M.R. auf und vertritt  
eine ältere Schreibung



vgl. Kopt. KOT

kd 

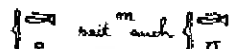
belegt seit Ege.  
Kopt. KOT.

Töpfe formen, bauen,  
bilden, schaffen

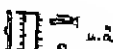
A Töpfe formen, auf der  
Töpferscheibe arbeiten 8  
vgl. auch bei C.

B bauen.


I. neben Wörtern ähnlicher Bedeutung  
wie flws u. a. 9.  
auch im Segn. zu nieder-  
rassen 10



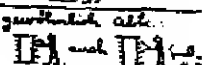
auch 

vereinzelt  u. a.

 u. a.

Det. 

seit  u. a.

seit  u. a.

- II ein Gebäude aufführen (Haus, Tempel,  
Pyramide, Grab, Tor u. a. m.) 1  
auch mit mn: aus Ziegeln, aus Stein u. a. 2  
a) von der Tätigkeit der Maurer,  
Anbauer u. dgl. 3  
auch: „mit eigener Hand“ erbauen.  
(von einer Gottheit u. a.) 4  
b) als Tätigkeit des Königs (seiner  
Prasenten) als Baubehörde eines  
Tempels u. a. 5.

- III. Verfallenes u. a. wieder aufbauen 6;  
einen früheren Ziegelbau in Stein  
aufführen 7  
auch mit Zusätzen wie:  
neu (or) bauen 8.




- IV Ägypten mit mn Tempeln 9, feind-  
liches Land mit mn Festungen 10  
bebauen,  
eine belagerte Stadt mit mn einem  
Wall umbauen 11

- V. Verschiedenes 12

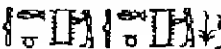
### C. bilden, schaffen

- I als Tätigkeit der Götter, welche die  
Götter, Menschen, Tiere, die Welt  
schaffen 13  
Bes. von Ptah 14 und von Chnum 15  
„der auf seiner Töpferscheibe“  
bildete.  
auch vom Ungott, der sich selbst  
geschaffen hat 16

kd  u. a.

 u. a.

- II vom König, der  
a) den bildet, der ihn gebildet hat  
(d. h. in einem Bildwerk) 17  
parallel: mn mn. sw.  
b) die Untertanen „schafft“ d. h. sie  
zu etw. werden lässt (parallel  
hprn) 18; der dem Seringen vornehm  
wirdem lässt 19, u. a. 20  
Bes. Amarna



- III. den Osiris, dem Toten (neu) bilden =  
wieder beleben 21.

- IV etw. formen zu mn einer Gestalt 22  
vereinzelt Nā. (Zaub.)

- V. von der Tätigkeit der Biene 23 Sp


- VI. Verschiedenes 24.



hd w  
ikd w

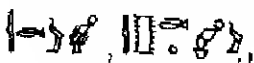
belegt seit Syn  
alt hd w, dem ikd w


später auch Singular  
ikd w.

seit MA oft abgekürzt  
geschrieben wie:  u.ä.

Köpt. EKWT.

Töpler, Maurer,  
Bildner.

syn  u.ä.

 u.ä.

syn  u.ä.

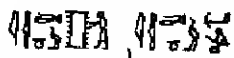
seit MA  u.ä.

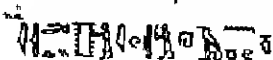
ikd w


seit MA  u.ä.

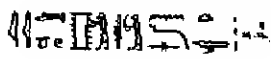
 u.ä.

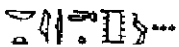
seit MA auch als Singular:

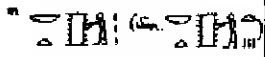
 u.ä.


 u.ä.

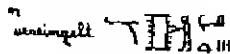
 u.ä.

 u.ä.

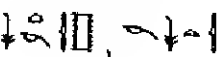
 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

unverändert  u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

### A als Handwerksbezeichnung.

#### I. Töpler 1.

auch in der Ten-  
bindung 2:

#### II. Maurer 3.

auch in den Verbindungen:

4.

5.

auch mit Angaben seines Arbeits-  
materials: Ziegel, Holz u.ä. 6.

auch als Berufsbezeichnung vor  
dem Personennamen 7.

auch in dem Beinamen der Sötkin  
Seckel: Herrin der Baumeister 8.

#### III. im Sötkin 9 wie besonders.


a) 10

b) 11

c) 12.


### B. Bildner, Schöpfer

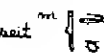
vom Sötk (ber. von Chram 2)  
als Schöpfer, Bildner der  
Stille und Menschen


hd 


belegt seit Syn  
Köpt. 607 (forn).

Ulsen, Ant;  
Gestalt.

218 auch 


seit MA 

auch seit 9<sup>te</sup> 

dazu seit MA  u.ä.


seit 218 auch  u.ä.

syn unverändert  u.ä.

3<sup>te</sup> überwind  u.ä.

auch  u.ä.

2. B. 

2. B. 

2. B. 

### A. Aussersicht der festen

#### Verbindungen unter B

#### I. Ant, Charakter einer Person

##### a) allgemein

Wesen, Ant jmds. 3.  
auch: Befinden u.ä. 4

##### b) mit näheren Angaben.

jmds. Ant ist gut, böse,  
gedrückt u.ä. 5.

von guter (böser u.ä.)  
Ant 6.

trefflich u.ä. in seiner  
Ant 7.

und ähnliches 8  
vgl. auch den Völkernamen  
ikd w hd

##### c) besonders im Sinne von:

gute Ant, Tüchtigkeit 9.  
gelobt wegen seiner Tüchtigkeit,  
man kennt jmds. gute Ant 10.

auch in dem Ausdruck:

etwa im Sinne von: leute mit  
denen man sich nicht ein-  
lassen soll II 11

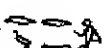
auch in Verbindung mit ein  
hd machen = (stet.) musterhaft  
zum 12.

auch im Anschluss an „gute  
Verwaltung die ein Muster  
ist u.ä.“ 13.

auch in der Verbindung 14  
vgl. auch das selbständig gebrauchte hd  
unter d)

u.ä. 







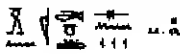
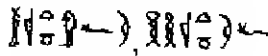
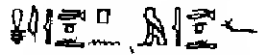
- d) Selbständig: gebraucht als Präg für Personen, z. B. in der Verbindung: eine Art welche die Menschen lieben u. ä.



## II. Gestalt, Figur

Besonders:

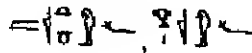
- Präfix in Ausdrücken wie diese Gestalt u. ä. 2
- Präfix von der wechselnden Gestalt des Mondes, in den Verbindungen 3:
- Präfix in dem Ausdruck: von Sinne von: ihre (der Sitten) Bilden abbilden (auf dem Schreiben nach alten Vorbildern u. dgl.) 4
- verschiedenes 5.



## III. von Nichtpersonen,

Besonders:

- Baustenk. Tempelgemach herrlich in (m) seiner Art, wie es sein soll 6
- (das Weibenschild) mit Allem was dazu gehört 7
- ähnlich vom Räucherwerk selbst 8
- verschiedenes 9



Vgl. auch die ähnlich gebrauchten Ausdrücke unter B.

B in Verbindungen wie:

## I. nach Art von....., wie

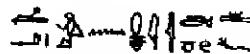
(als zus. gesetzte Präposition)



mit Suffix, auch mit Genetiv.

Vereinigt alt, oft seit N.R.,  
Besonders 10

- nach Art von....., ebenso wie.....  
N. handelt (ist beschaffen u. ä.) wie N.N. 11; ein Mannsch. wie du, nach deiner Art N.
- N.R. auch wie ein Substantiv behandelt 12.
- Vereinigt N.R. auch als Adv. 13.



mit Suffix oder Genetiv: gleichbedeutend mit dem Vorstehenden 15

## II. in Ausdrücken für:

ganz, durchaus



in seiner Gesamtheit u. ä.

### a) mit Suffix bei kd:

das ganze Land (Ägypten u. ä.), die ganze Truppe (Tridenten-schrift u. ä.), die ganze Lebenszeit; alles Bienen u. s. w. 1

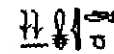
auch in der Verbindung:

nach einem Dual: sie alle, insgesamt" als Zusammenfassung vorhergenannter singularischer Ausdrücke; die Menschen alle u. ä. 2.



### b) ohne Suffix 3 bei kd

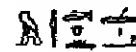
z. B. dies alles auch nach einer Aufzählung: insgesamt 4 auch selbständig substantivisch 5 gebraucht z. B. alles tun.



belegt N.R. als adverbialer, ganz und gar, „durchaus“ 6.

## III. Verschiedenes,

besonders 7.

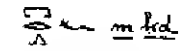


belegt seit D. 18 zusammen (von zwei oder mehr Personen oder Dingen) 8

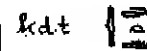
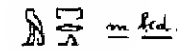


belegt Gr. als Ausdruck für reich, freuen, Freude  
Besonders 9

a) er freut sich u. ä. 10

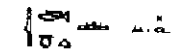


b) in Freude 11



belegt selten N.R.

als Schreibung 12 des vorstehenden Wortes mit Suffix, z. B.:



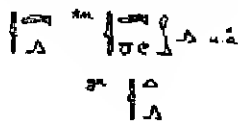


kds



belegt seit N.R.  
(um Hauswörter belegt  
seit Spe.)

Kopt. <sup>2.2</sup> KITE: <sup>2.2</sup> KITE



I umhergehen, spazieren-  
gehen !

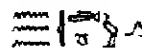
II transitiv:

- von Personen, die jenen umgeben,  
um ihn herumstehen 2.
- Werkstätten umgeben jdm. =  
jdm. geht in dem W. umher 3.
- von einem Baum, den  
Wasser umgibt 4.
- Spätlich. (eine Mauer) herum-  
ziehen [um ein Gebäude] 5.



III sich umkehren

- mit reflexivem Pronomen: von  
den Ende, die sich umkehrt  
so dass Süden zu Norden  
wird 6
- ähnlich im Namen für den  
Kupfer: das umgekehrte  
Ursachen 7



IV Verschiedenes 8

kd



belegt N.R.; Se  
umkreis 9

Besonders in der Verbindung:  
rings herum um (ein  
Gebäude u.ä.; auch um  
eine Person) 10



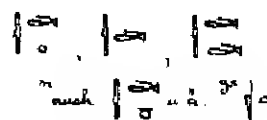
kd



(unipr. II. gem.)

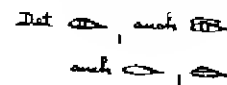
belegt seit Spe.  
vgl. auch nkdd; nkdd.

schlafen



I. allgemein:

schlafen II, in der Nacht  
schlafen 11.  
auch: nicht schlafen = sich  
keine Ruhe gönnen u.ä. 12.



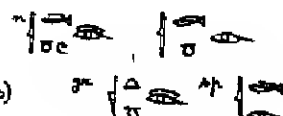
II vom Toten, der „schläft“ 14

kdd



belegt seit Lit. M.R.

N.R. nur kd  
der Schlaf (eigtl. wohl  
Infinitiv des vorsteh. Verbums)  
Besonders:



I in Ausdrücken, wie: der Schlaf  
kommt zu (2) jemand in  
den Schlaf, dem Schlaf folgen  
(sonst) = im Einschlafen sein;  
ohne Schlaf sein, u.ä.

II Schlaf ist im (22) dem  
Augen 2.

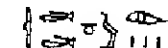
III aus (22) dem Schlaf  
erwachen 3 Se

IV Verschiedenes 4

kdd.w



belegt M.R.; Med.  
Plural der vorstehenden  
Wörter für Schlaf 5.



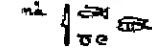
Auch in der Verbindung:  
(parallel zu „alle  
bösen Träume“) 6



kdt



belegt N.R.; Se  
mit Artikel 22  
Kopt. <sup>2.2</sup> KITE



der Schlaf 7.  
Se auch in dem Ausdruck  
der tiefe Schlummer  
(aus dem man er-  
wacht) 8



kdt



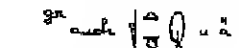
belegt seit D. 18  
N.R. kd, geschrieben



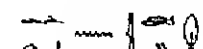
ein ausländischer Baum  
(ist Nadelholz vom  
Libanon) 9.



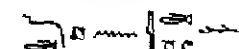
Neben Zedernholz und  
myrt. Baum genannt 10



als Nutzholz 11 auch in  
der Verbindung 12



Se das „Flanz“ der Baumes  
bei der Kypfibreitung 13.



kd

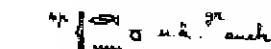
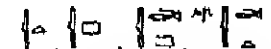


belegt Se  
eine in Philae verbotene  
essbare Pflanze 14.

kdt



belegt seit D. 18  
Kopt. <sup>2.2</sup> KITE: <sup>2.2</sup> KITE  
Für die Se sehr mit 22 vgl.  
auch das ältere myrt.  
Gewicht der Ullage  
Gewicht von 9,1 Gramm (ein  
Zehntel der 22) 15. Im Einzel-  
sein:





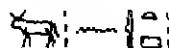
- I als Gewicht der Mäße 1, das man nicht verringern darf u.ä.  
II in Gewichtangaben 2, nach dem und hd-t, allein nach hd-t u.ä. auch so und so viel hd-t Silber als Übergabe 3

hd-t

belegt M.R.  
in einer Viehliste  
allein 4 oder in der  
Verbindung 5



hierher wohl auch die Nā  
belegte Bag für eine  
Art Rinder: (in einer  
Aufzählung der versch.  
Rinderarten u.ä.) 6



hd

belegt mit M.R.  
in den Namen von  
Bekanntheitsbildern

M.R., N.R. 7



N.R. 8



Se. 9



Se. 10



M.R. 11



Se. 12



hd-wa-  
ia

belegt M.R., D.18 (alt)  
als Titel eines Priesters  
(mit Hache in den  
Händen) 13

hd-m-h3

belegt Sp.  
als Titel eines Priesters 14

hd-h3

belegt Se.  
ein Schutzgott des Oasus 15



hd-wa

belegt M.R.  
ob: die Übersetzungen u.ä.  
[den Bösen] richten (wp) 16

hd-wa-t

belegt Tell. in der Verbindung 17:  
vgl. das vorsteh. Wort.



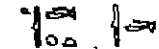
hd-wa-t

belegt Sp.  
in der Verbindung:  
ob: in seiner Umgebung,  
in seiner Gesellschaft? 1

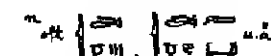


hd-wa-t

belegt A.R.-N.R.  
N.R. oft ohne -t und zum  
abgeleitet f geschrieben



ob eigtl. Unwiss-  
zeichnung. 2



- I in der Verbindung:  
der Maler (der mit Farbe,  
Tinte etc. malt, bemalt) 3.  
auch neben dem Schreiber:  
als Vorzeichner 4.  
als Berufsbezeichnung 5 oder mit  
Angabe: eines Gottes oder  
Tempels, im Salust, in der  
Metropole u.ä. 6.  
auch: Vorsteher u.ä. des Malen 7.



- II. Seltener ausserhalb 8 der vorsteh.  
Verbindung.  
Besonders Nā in dem Ausdruck:  
mit Bildern bemalt (von den  
Wänden des Saales u.ä.)  
bemalt (von einem Saale u.ä.) 9.



hd-h

belegt D.18  
ob: (Acher) mieten 9 10

hd-h-t

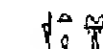
belegt D.20  
in Verbindung mit H-t  
„Acher“ genannt 11

hd-f

belegt alt. M.R.  
Kopt. KWF  
abplücken: bildlich vom  
Sammeln von Sprüchen 12.

hd-f

belegt Se.  
Art Otter 13



hd-m

Art Gold,  
siehe bei htm



|       |  |   |  |
|-------|--|---|--|
| kidon |  | belegt <u>Nä</u> das Ostland 1.<br>Lehnwort, hebr. <u>QTP</u><br>vgl. auch das <u>QTP</u><br>belegte 1.                 |  |
| kānt  |  | belegt <u>Nä</u> Ant des Utschrauchs 3.<br>Lehnwort, hebr. <u>QTP</u>   |  |
| kāh   |  | belegt <u>Nä</u> Name einer syrischen Söhne 4.  |  |
| kāw   |  | belegt <u>Nä</u> den palästinensische Stadt-<br>name Kadesch 5: <u>QTP</u> .  |  |
| kād   |  | siehe bei <u>kā</u> .   |  |
| kād   |  | belegt <u>Nä</u> Revision der Rinder 7 6  |  |
| kā    |  | belegt <u>Nä</u> Lehnwort,<br>arab. <u>gāṣ</u> , arab. <u>gāṣ</u> .<br>Sipr, Stück 7.                                   |  |
| kā    |  | belegt <u>Nä</u> der Sipranbeiter 8.  |  |
| kā    |  | belegt <u>Nä</u> Horngestrüpp 9.<br>Lehnwort, hebr. <u>Yip</u> .  |  |
| kāj   |  | belegt <u>Nä</u> ein Teil des thebanischen Nekropole 9 10.  |  |
| kāw   |  | belegt <u>Nä</u> Ant St aus dem Chattilande 11.   |  |
| kām   |  | belegt <u>Nä</u> in der Verbindung 12.  |  |
| kāw   |  | belegt <u>Nä</u> Ant Kleid 13.  |  |
| kādm  |  | belegt <u>Nä</u> Unikum: mit (100)<br>den Händen vor der Sonne<br>(von dem hilflosbinderen<br>Feinden, die „.....“) 14. |  |
| kāh   |  | belegt <u>Nä</u> von der Winkung eines<br>über die Feinde stehenden Berges 15   |  |
| kād   |  | belegt <u>Nä</u> Ant Sebach 16.   |  |

|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| k   |  | den Sagenstand, den das<br>Schriftzeichen darstellt:<br>Ant Kōt 1.                                |  |
| k   |  | als alte Sehn. für <u>U</u> ,<br>siehe dort.  |  |
| k   |  | Suffix des zweiten Pers. masc.<br>singulans:<br>du 2; dein 3<br>Kōpt. - K.                        |  |
| kj  |  | belegt seit <u>M.R.</u><br>Suffix des zweiten Pers. masc.<br>singulans bei dualischen<br>Nomen 4. |  |
| k3j   |  | (M. inf)<br>belegt seit <u>A.R.</u><br>denken, beabsichtigen.                                     |  |
| I denken (im Sago zum<br>Sprachen 5 und 6).   |  | auch <u>U</u> (selten)  |  |
| Besonders auch in:<br>das was das Herz erdacht<br>hat, das von Tingen<br>erdachte 7<br>vgl. auch <u>k3t</u> „Sedanke“.  |  | auch <u>U</u> (selten)  |  |
| II. etw. zu tun u. ä. gedenken,<br>beabsichtigen:<br>mit folg. Infinitiv 8<br>auch mit 9 und Inf. 9.  |  | auch <u>U</u> (selten)  |  |
| III. mit Objekt:<br>a) etwas bedenken, an etwas<br>künftiges denken 10.<br>b) etwas ausdenken, erinnern 11.<br>Besonders: Böses, Feind-<br>seligen erinnern.<br>mit 12 oder 13 gegen jern.<br>Besonders in den Ver-<br>bindungen:<br> |  | auch <u>U</u> (selten)  |  |



|        |  |  |  |
|--------|--|--|--|
| kidon  |  | belegt <u>Nä</u><br>das Ostland 1<br>Lehnwort, hebr. <u>QTP</u><br>vgl. auch das <u>QTP</u><br>belegte 1                 |  |
| kant   |  | belegt <u>Nä</u><br>Ant des Utschrauchs 3<br>Lehnwort, hebr. <u>NT</u> <u>top</u>  |  |
| kdx    |  | belegt <u>Nä</u><br>Name einer syrischen<br>Stille 4   |  |
| kdxw   |  | belegt <u>Nä</u><br>den palästinensische Stadt-<br>name Kadesch 5: <u>WTP</u>  |  |
| kdd    |  | siehe bei <u>kd</u>  |  |
| kdd    |  | belegt <u>Nä</u><br>Reinigung der Rinden 7 6   |  |
| kd     |  | belegt <u>Nä</u><br>Lehnwort,<br>arab. <u>gass</u> , arab. <u>gass</u> ,<br>Sipr, Stück 7                                |  |
| kd     |  | belegt <u>Nä</u><br>der Sipranbeiter 8   |  |
| kd     |  | belegt <u>Nä</u><br>Horngestrüpp 9<br>Lehnwort, hebr. <u>Yip</u>   |  |
| kdj    |  | belegt <u>Nä</u><br>ein Teil des thebanischen<br>Metropole 9 10  |  |
| kdwx   |  | belegt <u>Nä</u><br>Ant St aus dem Chattilande 11  |  |
| kdms   |  | belegt <u>Nä</u><br>in der Verbindung 12   |  |
| kdms   |  | belegt <u>Nä</u><br>Ant Kleid 13   |  |
| kidom! |  | belegt <u>Nä</u><br>Umbaum: mit (ms)<br>den Händen vor der Sonne<br>(von dem hilflosbinderen<br>Feinden, die „.....“) 14 |  |
| kdh    |  | belegt <u>Nä</u><br>von der Winkung eines<br>über die Feinde stehenden Berges 15   |  |
| kdd    |  | belegt <u>Nä</u><br>Ant Sebach 16  |  |

|     |  |   |  |
|-----|--|---|--|
|     |  |   |  |
| k   |  | den Sagenstand, den das<br>Schriftzeichen darstellt:<br>Ant K3t 1   |  |
| k   |  | als alte Sehn. für <u>W</u> ,<br>sieht dort   |  |
| k   |  | Suffix des zweiten Pers. masc.<br>singulans:<br>du 2; dein 3<br>K3t. - K.   |  |
| kj  |  | belegt seit <u>Nä</u><br>Suffix des zweiten Pers. masc.<br>singulans bei dualischen<br>Nomen 4  |  |
| k3j |  | (II. inf)<br>belegt seit <u>Nä</u><br>denken, beabsichtigen.  |  |
|     |  | I denken (im Sago. zum<br>Sprachen 5 und 6).  |  |
|     |  | Beonders auch in:<br>das was das Herz erachtet<br>hat, das von Tingen<br>erachtet 7<br>vgl. auch <u>k3t</u> „Sedanke“.  |  |
|     |  | II. etw. zu tun u. ä. gedenken,<br>beabsichtigen:<br>mit folg. Infinitiv 8<br>auch mit 9 und Inf. 9.  |  |
|     |  | III. mit Objekt:<br>a) etwas bedenken, an etwas<br>künftiges denken 10.<br>b) etwas ausdenken, erinnern 11.<br>Beonders: Böses, Feind-<br>seligen erinnern.<br>mit 12 oder 13 gegen jern.<br>Beonders in den Ver-<br>bindungen:<br> |  |

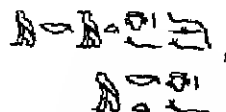


W. ungewöhnlich auch mit 9:  
über etwas zu jemandem  
nachdenken 1.

k3.t 


belegt seit M.R.  
der Sedarke  
Besonders 2. in den Ver-  
bindungen:

I. als Sedarke reines Hängens,  
nach seinen eigenen  
Sedarken 3.



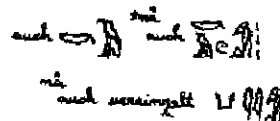
II. jeder schlechte Sedarke  
(neben: jeder böse  
Anschlag u.ä.) 4.



k3 

belegt seit M.R.  
als Konjunktion am  
Satzanfang.

I. zur Bezeichnung der Folge:  
(wenn u.ä.) so...., dann....  
meist oder immer von der  
Zukunft.

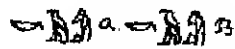



Im Einzelnen besonders:

- nach einem Bedingungssatz:  
(wenn....) so.... 5.
- nach einem Festurum:  
(ich würde das tun) so wird  
etw. geschehen 6.
- nach einer Aufforderung:  
(mögest du.... tun) so wird  
geschehen 7.
- nach einem Wunschsatz  
mit k3 (hl): ach wäre  
doch..... so würde 8.
- nach einer Frage: (ist dies  
der Fall?) dann wird..... 9
- verschiedenes 10.  
auch oft im Sinne von:  
und daher, und ferner 11.

II. von zwei aufeinander folgenden  
Sätzen: dann.... dann 12.

III. von drei aufeinander folgenden  
Satzgliedern: dann A, dann  
B, dann C. 13.





IV. Verschiedenes 14.  
Unter Anderem auch in den  
Verbindungen:

a) 1.



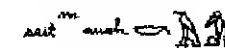
b) 2.



k3 

als Bildungselement von  
Verbal- und Satz-  
formen

I. in der Form 3:



II in der Form 4:

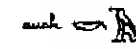


III Se in Ausdrücken wie:  
dann wirst du zum  
Feind 5.



k3 

belegt seit M.R., oft Se.  
sagen.



griech. mit stiv  
wiedergegeben 6.



Vermutlich elliptisch für  
kd-k3.

I mit pronominalen Subjekt.

a) etw. sagen 7; auch mit 13:

zu jemandem 8.

b) mit folg. davorst. Rede 9.

c) nachgestellt: (so und so)  
sagt er, sollst du sagen  
u.ä. 10:

Bes. auch in der Wechsel-  
formel 11.

II. in der Verbindung:

sagt man.

zur Angabe eines Namens

a) so und so wird jem.

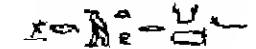
genannt (kd vor dem

Namen nachgestellt) 11.  
Besonders in dem Ausdruck:  
weisen:

12.



14.



15.



b) weniger häufig mit vorange-  
stelltem kd: man sagt  
so und so zu jem. = nennt  
jem. so und so 15.



Besonders in den Ausdrucks-  
weisen:

1.

jemand.

2.

jemand.

3.

jemand.

4.

jemand.

III. Sp auch: den Namen [eines  
Sotles] rufen (in den  
Not.) 5.

rufen u.ä.

IV. Sp vereinigt von dem klippem,  
die etwas sagen 6.

83

belegt Med.  
in der Verbindung:  
als etwas, mit dem eine  
Schwellung im Ohr  
verglichen wird 7.

siehe hinter 99  
„anderen“.

so beginnende Wörter  
siehe auch bei 12....

83

das Schriftzeichen 8.  
off ohne Strich 1 geschrie-  
ben,  
Sp bedeutet 9 als:

83

belegt seit Sp  
off in Personennamen  
nur on (Plur. on)  
geschrieben 10.

seit <sup>a</sup> auch Sp u.ä.

<sup>a</sup> auch Sp

babyl. ku (in gabnaku u.ä.) 11.  
griech. KE (in MOXOIVOC)  
XOI (in XOLEK)

seit <sup>a</sup> V <sup>m</sup> auch V

Kopt. <sup>a</sup> KI (in KIDZK)  
<sup>a</sup> XOI (in XOIZK)

seit <sup>m</sup> auch V V u.ä.

<sup>m</sup> auch V, V u.ä.

demot. wiedergegeben  
mit Sp „Gerachick“ 12.  
oder on „Name“ 13.

<sup>m</sup> auch V V u.ä.

in alten Personennamen:

auch on, V, V, on

Seist als Teil der menschlichen  
Persönlichkeit (neben Sp,  
Sp u.ä.): sogenannter  
Ka 1.

auch: Kraft, Eigenschaft 2.

Der On ist besonders  
hier hinter aufge-  
nommen.

## A. Allgemeines.

### I. zur Bedeutung:

a) der Ka wird mit dem Menschen geboren  
und hat menschliche Gestalt,  
inaktive Arme, die den  
Menschen schützend umfassen 3.

Sp auch als etw. das in den Augen  
erscheint:  
„wie erblickten seinen Ka“ 4.

b) der Ka ist des Menschen Begleiter,  
zu dem der Mensch nach dem  
Tode geht 5.

Besonders in Verbindungen wie:  
mit seinem Ka  
gehen 6.

zu seinem Ka gehen  
(auch im Sinne von:  
sterben) 7.

Auch in der Verbindung:  
als Epitheton des Totenbesizers 8.

c) der Ka ist Träger der Gefühle,  
des Willens u. dgl. 9.  
vgl. Ausdrücke  
wie:

Auch vom Ka als Seibster über  
den Menschen, der ihm Bot-  
schaft schickt u.ä. 10.

d) Verschiedenes 11.

II. dein Ka, sein Ka u.ä. u. w., früh und  
häufig abgeschwächt für du, er  
u.ä. w. gebraucht 12.

Besonders mit dativischem on davor:  
für deinen Ka, für dich u.ä. u. w.  
Oft abgekürzt geschrieben mit Wieg-  
larung des Dal u. dgl. 13.

Im Einzelnen besonders:

a) seit Sp bei Darbietungen u.ä. 14.  
mit Suffix der zweiten  
Person:



mit Suffix der dritten  
Person:

u.ä.

mit Suffix der folgenden  
Namen (Titels und  
Namen):

u.ä.

Allen als Zunft (bes. beim Selage u.ä.) 1.  
oder mit vorhergehenden 2. oder  
folgenden 3. Angabe des Dar-  
gebrachten  
auch mit Ausdrücken für opfern,  
darbringen u.ä. 4.

8) Seit M.R. oft ganz abgesehen:  
für 5.  
Reis in der 6.

## II. Verschiedenes 6.

Die Verbindung:  
siehe bei h-t - h-t.

Die Verbindung:  
siehe bei hm.

## B. Ka des Königs.

### I. Allgemein, im Sinne von: Person

des Königs = der König. 2. B.:  
dann König dienen, ihm zu-  
gehören 7, dem König gehört  
das Land 8, und ähnliches mehr 9.

### II. in der häufigen Verbindung:

den Ka des Königs (h-t in maut),  
den Ka des Königs M.N. 10.

Besonders als Begleiter des Königs  
hinter demselben, seinen Kör-  
pernamen in den V-Armen auf  
dem Kopfe tragend 11.

u.ä.

seht auch

soff auch

2. auch

3. auch

u.ä.

Auch mit Zusatzgen  
wie 12:  
auch als Gegenstand  
der Verehrung u. dgl. 13.

## C. Ka eines Gottes.

Im Einzelnen dem Ka des Menschen  
entsprechend als Träger des  
göttlichen Willens u.ä. 1.  
auch oft als vereintes Wesen,  
dem geopfert wird u.ä. m. 2.

D. von einem Wesen als Ka eines  
anderen Wesens, der ihm  
dasselbe gebietet, ihm  
Weisungen erteilt 3.  
auch von einem Gott als Ka  
eines Anderen und ähnliches 4.

E. den Ka als Ort Eigenschaft  
oder Kraft.  
Besonders 5.:

### I. in Königsmannen 6 der Bildungswiese:

u.ä.

II. von den vierzehn Eigenschaft oder  
Kräften des Sonnengottes als männ-  
lichen Personifikationen (dem  
weiblich gedachten h-m-w-t ent-  
sprechend) 7. B.: u.ä.

auch: die vierzehn Kas  
des Re 8.

u.ä.

auch in der Verbindung:  
von einer weichen Stadt, die Kas  
des Re sind in ihr d.h. sie hat  
alles Begehrswerte 9. Qemama.

III. in Ausdrücken wie:  
dessen Stellung, Würde o.ä.  
den König machte 10  
vgl. die ähnliche Verbindung:  
bei nh.

IV. Auch von Min:  
(es ist es) der die seine Ka  
gibt  
(parallel: Real gibt die  
Kraft) 11. Nh.

besagt Se  
als Sohn des vorsteh. Wortes  
mit Bezug auf eine Göttin  
(Neith, Isis) 12.

auch in der Verbindung 13:  
vgl. ähnl. Sohn wie 2. B.



k3. w

WV

belegt seit Fig.  
als Plural der vorstehenden  
Wörter für Sei, Eigen-  
schaft u. d.

seit <sup>m</sup> Vseit <sup>m</sup> V3<sup>er</sup> auch Vin allen Personen.  
namen auch.

A. von einer einzelnen Person

I. der lebenden Menschen  
(wo gewöhnlich der Singular  
k3 steht) 1.

II. die Köpfe der Verstorbenen, mit denen  
der Tote im Jenseits zusammen-  
trifft (meist: seine Väter u. d.) 2.

III. die Köpfe eines Königs, 2. f. ähnlich  
wie k3 w gebraucht 3.

IV. die Köpfe eines Gottes 4.

B. von mehreren Personen  
in den Verbindungen:

I. der an der Spitze  
des Kops.

a) mit Bezug auf den König (statt des  
gewöhnlichen Ausdrucks mit Fig. w  
unter II). 5.

b) Fig. auch mit Bezug auf einen  
Gott 6.

c) Fig. im Plural:  
von Vätern am Himmel 7.

II. in dem häufigen:

der an der Spitze des Kops des Lebew-  
den (= der Unterworfene), immer mit  
Bezug auf den König.

Älter mit dem Zusatz mit w:

... aller Lebenden 8.

Fig. ohne diesen Zusatz 9.

C. als Wesen mit denen der Tote  
im Jenseits zu tun hat  
(wohl 2. f. die früheren Tote) 10.  
Fig. als Bez. der Götter 11.

D. Kräfte, Eigenschaften.  
Besonders: M.

I. in Ausdrücken wie:

gross, mächtig an Kräften o. d. 12.

So auch im Namen  
des Hotschepaut 14.

WV

WV

WV

WV

WV

II. in den bei nhl behandelten  
Ausdrücken:

WV

WV

WV

WV

WV

B. Verschiedenes 1.

auch in der Verbindung:  
bes. als Beiname der Gottes  
Mefanten 2.

k3

V

belegt seit M.R.  
N. mit Artikel Fig.

vgl. k3. w, von dem es später  
nicht immer klar zu  
scheiden ist.

Nahrung, Speise.

I. Neben anderen Wörtern  
für Speise 3.

Fres in der Ver-  
bindung 4:

WV

II. Mit Suffix oder Suffix  
bei Fig.

dessen, der die Nahrung  
esset 5.

auch vereinigt dessen,  
der Nahrung spendet 6.

III. in Ausdrücken für:

a) Nahrung essen, von ihr  
leben, sich an ihr  
sättigen 7.

b) Nahrung empfangen 8.

c) mit Nahrung speisen,  
sättigen 9.

d) Nahrung geben, spenden,  
liefern, schaffen 10.

IV. in dem Ausdruck:

täglich gelieferte Nahrung 11.  
auch als Beiwort  
des Königs (Amarna) 12.

WV

V. Verschiedenes 13.

k3. w

V

belegt seit M.R.  
Fig. vereinigt 14 mit  
Artikel Fig.

von singularem k3  
später vielfach nicht  
klar zu scheiden.  
Nahrung, Speise.

WV

WV

WV

WV



- I. neben anderen Wörtern  
für Speise.  
Bes. in der häufigen  
Verbindung 1:

- ähnlich auch in  
Verbindungen 2 wie:

- II. mit Suffix oder Suffix:

- a) dessen, der Nahrung  
erhält 3.  
b) dessen, der Nahrung  
opfernd 4.

- III. in Ausdrücken für:

- a) Speisern haben u.ä.  
reich an Nahrung 5.  
auch bes. in der Verbindung:  
vom König 6; von einem  
Besitzer 7; von Söhnen 8;  
u.ä. 9.  
b) Speisern lassen, von ihnen  
leben u. dgl. 10.  
c) Nahrung geben, spenden,  
liefern u.ä. 11.  
und ähnliches 12.

- IV. in dem Ausdruck:

Nahrung für Ägypten.

- a) als Beinamen von  
Königen 13. D. 19. 20.  
von Ramses II. auch  
wie nebenstehend 14.  
b) der Weingarten 15. D. 20.

- V. Verschiedenes 16.

k3

belegt seit D. 20.  
oft Sa.

dann mit vor wieder-  
gegeben 17

der Name.

Im Eingabern besonders:

gem. Name ist der und der 18.  
mit Namen nennen, außer 19.  
den Namen hören,  
sollen 20.  
ein Name ist auf ein Danksmal  
gesetzt 21.  
namen lassen lassen 22,  
und ähnliches 23.

k3-ha-k3

belegt seit D. 18.

\* K12PK, X012PK: k. X012PK

Name eines Festes 1,  
dann auch als Monats-  
name 2.

Sz. ganz nach mit 3  
davor 3.

k3-ha-k3

belegt D. 20.

belegt. Sz. if-ku.

Name eines Tempel-  
geldes 4.  
auch als Mass für  
Weizen 5.

k3-ho!

belegt Sz.

als Tempelname 6.  
ob richtig ?

k3-htp

belegt Sz. und Sz.

als Bez. eines Sollen, mit  
dem Chinis gleichge-  
setzt wird 7.

k3-hp-k

belegt Sz.

als Name eines Festes.

k3-kmm

belegt Sz.

Ort. Gefährs (aus Sold.)  
neben 8 9.

k3

belegt A. R.

als Material für  
Sefense 10.

vgl. das ebenso det. Eigen-  
schaftswort k3.

k3

belegt Spätkh.

Substantiv (mit Bezug  
auf die Nahrung) 11.

k3-t

belegt seit Sz.

der äussere weibliche  
Schlechtsteil.

- I. einer Frau.

- a) eigentlich als Körper-  
teil (auch neben 12) 13.  
auch mit Bezug auf die  
Geburt 14, auch von  
Erbkrankheiten 14.



b) übertragen als verächtliche  
Beiz für eine Frau 1. Nä

II. als Körperteil einer Kundin  
(im offiziellen Transun-  
dung) 2. Ned

III. in den Verbindungen:  
Ned Ob ein Gefäß wie  
das folgende? 3

Nä ein Gefäß aus  
Bronze 4.



siehe als jüngere Sohn.  
von Ug bei diesem  
Wort 5

k3.t U 1

belegt Nä  
unter Nahrungsmitteln  
(zwischen Meteln und  
Uleinbeeren) genannt 5.

k3.w U 1 U 1

belegt Nä  
in einer Liste von Satten-  
zeugnissen (an deren  
Schluss) 6.

k3 U 1

belegt mit Sye

NB! Das U geschriebene  
ist ein U das später  
von den Ägyptern selbst  
innig k3 gelesen wurde,  
in älterer Zeit aber ih  
gelesen ist, siehe  
unten.

altägypt. HO  
griech. Koxeyws (Lachous)



vgl. auch Koxeyws.

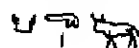
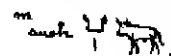
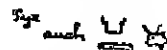
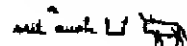
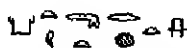
der Stier.

Q als weibliches Tier.

I. im Sego. qua. Kich 8.

II. Verwendung  
a) als Kampflöcher 9.  
auch mit dem Attribut  
nft: starker Stier. 10

b) als Opferstier 1



III. in den Verbindungen

a) als einmalige 1 Kon. zu dem  
offiziell stamm- U 1 U 1  
den: U 1 U 1

b) siehe bei  
Uddco-k3

IV. Verschiedenes 2.

Auch in der Verbindung:  
Stierkopf (an Sätzen  
freier Herkunft) 3. U 1

B bildlich und als Beiwort  
von Königen und Söthern.

I. „der Stier“ allein als Beiz für einen  
Satt 4 oder für den König 5  
im Kampf.

II. in Verbindungen mit besonders:

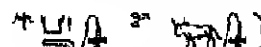
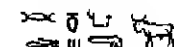
a) mit Bezug auf die Kraft 6 u.ä.  
des Stiers, wie z. B.:  
der starke Stier, als Beiwort  
von Söthern 7 und des vom  
König 8  
griech. U 1 U 1 U 1 mit U 1 U 1 U 1

der jugendstarke Stier, als Beiwort  
von Söthern 10 und vom  
König 11.

b) mit Bezug auf die Zeugungs-  
kraft 12 wie:  
begallender Stier (als Beiwort  
von Söthern 13, auch des  
Broses von Mendes 14).

stärkiger Stier 15  
(U oft als Name des  
Mendes 16).

Stier seiner Mutter (als Sötter-  
beiname des Amun) 17.  
griech. Koxeyws.





- c) Verschiedenes 1,  
unter anderem:  
der grosse Stier  
(als Sollenbeiname) 2.



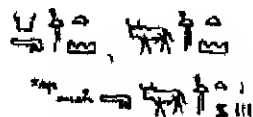
- Stier der Himmels  
(als Wesen von 2l) 3.



- in der Verbindung:  
als Name des Planeten  
Saturn 4.  
vgl. auch die demot. Bez. der Stier"  
(als k3) als zweites Tier".  
Kreuzbild 5  
vgl. auch beim  
folg.



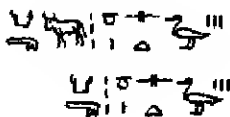
- Stier der Werten  
als Bez. für Osiris 6



- Stier der Opfergaben 7.  
vgl. den hier von U  
verschiedenen



- C M.R. in der Verbindung:  
als Bez. männlichen  
Enten (Ankel) 8.



- k3-mnh belegt Sz  
als Bez. für die Schildkröte  
als Symbol des Bösen 9

- k3-mhj belegt Sz  
als Bez. des Hilfsfahrs 10

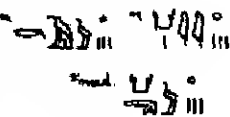
- k3-hd belegt seit A.R.  
den heilige weiße  
Stier  
Auch in dem alten Titel:  
Hüter des weissen  
Stiers 11



- k3-hpht belegt Sargh.  
ant. Seite des Schiffes 12.



- k3-w belegt M.R., N.R.  
ant. Frucht 14.  
Sonn. zusammen mit m3-fwt  
(m3-w.t.) Frucht ge-  
nannt 15



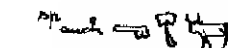
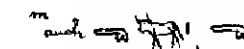
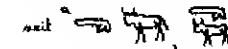
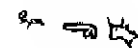
- auch in der Ten-  
bindung 16:



- belegt seit Ege  
nach Van alten Erste  
k3 zu lesen (siehe auch  
unter B. II) 1

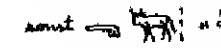
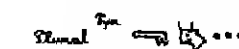
- Später von dem Ägyptern  
wenig k3 gelesen 2.

- das männliche Kind,  
der Achse



### A als weibliches Tier

- I in Aufzählungen der Vieher 3;  
neben anderen Wörtern  
für Rinder 4; neben Ziegen,  
Schafen u. d. 5.



- II in dem Titel  
(als vereinzelt Vieh. B. → k3!) 6.



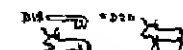
- III in Ausdrücken 7 für  
„reich an Rindern“, 2 B.



- IV als Zugochse (beim Pflügen 8  
und beim Ziehen der Sengen 9)

- V als Opfertier 10.

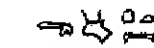
- VI Verschiedenes 11  
M.R. auch vom Kämpfernden  
Rind 12.  
N.R. auch als Form  
für Kuehen 13



### B übertragen gebraucht

- I selten seit M.R. als Simbild  
der Kraft u. d. 14  
2 F wohl wenig statt k3

- II Ege in der Verbindung:  
(Gen. 41 B. 20) als Wesen  
am Himmel 15  
vgl. auch bei k3



- III in dem Orts-  
namen 16:







belegt D. 11.  
Herdenvieh, als Bez.  
einer bei Rinderart 1.



belegt Sz.  
als Synonym für Wahr-  
heit, siehe bei m3.t.

k3.t



belegt seit Sz.  
Arbeit, Werk, u. ä.  
N.B. V. 11. Arbeiter, siehe  
bei k3.w.t.

a. Arbeit, Tätigkeit u. ä.  
vgl. auch bei D und S.

### I. Arbeit am etwas, für jemanden und Ähnliches.

Zumeist mit Genetiv  
auch mit m3: (Arbeit) an einem  
Gegenstand 2.

Im Singular besonders:

- Arbeit für den König, für das  
Königshaus 3  
auch von Truchsen 4
- Arbeiten für die Sitten (mit Bezug  
auf Bauten u. ä.) 5;  
im Tempel (auch vom  
Opferdienst u. ä.) 6.
- Bauarbeiten (Gründungszeremo-  
nien, Tätigkeit an einem  
Tempelbau u. ä.) 7.
- von Arbeiten der Handwerker aller  
Art 8.  
auch von der Arbeit an  
Kunstwerken 9,  
z. B.:  
Silber u. Goldarbeit  
(mit Bezug auf Goldschmiede)  
von Steinbearbeitung 10.
- Ähnliche Arbeiten: Vogelfang 11,  
Fischfang 12, Ackerbau 13, u. ä.  
Bes. in der Ver-  
bindung 14:
- ähnlich von der Arbeit in der  
Unterwelt, die der Tote zu  
leisten hat 15.
- von der Balsamierungsarbeit,  
von den Grabszeremonien, u. ä. 16
- von der Kampfarbeit u. ä. 17.
- Verschiedenes - 18.  
A.R. auch in der Verbindung:  
Arbeit am Pflanz  
(vom Toilettenbeamten) 19.



V gang selten seit \*m

gang wenig seit 207

seit auch (selten) ohne a

m, 3a gang

Det (Syn. B) auch

seit auch

seit auch nur

ohne Det selten seit m

allg. seit m

Syn. mit Suffix

### II. jemandes Arbeit, Tätigkeit (mit Suffix oder Genetiv):

- der Menschen  
allgemein (von der Tätigkeit, welcher  
der Mensch nachgeht u. ä.) 1. oder  
Besonders von den Handwerkern 2,  
Arbeitern 3, Beamten 4, den  
Priestern bei der Bestattung u. ä. 5
- der Könige  
mit Bezug auf Bauten 6 und  
Kultthandlungen 7.
- der Sitten, z. B.:  
von Chons - z. B. mit Bezug  
auf dessen Tätigkeit mit  
dem Schreibgerät 8;  
von der Arbeit eines Krieger-  
gottes 9.  
vom Schöpfer (Chnum und  
Andere) 10.  
und Ähnliches 11.
- von Nichtpersonen:  
von der Biene (vgl. auch die Schärpe  
von k3.t mit 18) 12. det M.R.  
und später.  
vom Urmutter (den die Leiche ver-  
zehrt) 13. Sz.  
von den Körpergebern, die ihre  
Arbeit tun 14. Sz.  
von Luft, Licht, Wasser durch  
deren Arbeit alles lebt 15.

### III. in Verbindungen mit Verben, wie besonders 16:

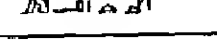
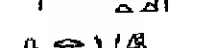
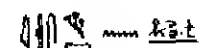
- mit an: arbeiten 17.
- eine Arbeit leisten  
(z. B. an, an u. ä.) 18
- eine Arbeit anfangen (k3.t): nur  
vom Arbeiten im Bergwerk  
belegt 19
- jemanden an eine Arbeit  
setzen 20. A.R.
- eine Arbeit geschieht 21;  
ist fest, dauernd u. ä. 22.

### IV. Verschiedenes 23. auch in der Verbindung: Werkstätte 24.

Auch in der Verbindung:  
jede Arbeit, allerlei  
Arbeit 25.

Auch in der Verbindung:  
Enge der Arbeit  
(mit Datumsangabe) 26

im Zustand der [unvollendeten]  
Arbeit 27.





B Arbeit = das Werk,  
das Erguignis.

vgl. auch bei Dand 3:

Personen:

- I. Produkte der Felder 1, Erguignisse  
eines Landes u. ä. 2 gemeint
- II vom Nil als dem Werk  
des Chnum 3 Se
- III von Salben 4, von Kleidern 5  
als dem Werk der Salbengötter  
oder der Kleidergötter. Se
- IV die Schöpfung als Werk  
des Schöpfers 6.
- V jemand u. ä. Werk als Bez. für einen  
Bau, für ein Bauwerk 7, Rea:  
Se mit Bezug auf die Pyramide 8  
Se von Tempelbauten 9.

- VI. Verschiedenes 10  
Auch in der häufigen Verbindung:  
das Werk seiner Hände d. h.  
das was seine Hände herge-  
stellt haben 11

C W im Sinne von:  
die Gewerke 12.  
Nur Demarwa

D in der Verbindung:  
(stär. herstellen u. w.)  
in der und der Arbeit,  
auch: als ein so und so  
beschaffenes Werk

Im Einzelnen besonders:

- I. mit Suffix oder Genetiv des Her-  
gestellten 13: in seiner u. ä.  
Arbeit, in seiner Ausführung.
- II mit Suffix oder Genetiv des Her-  
stellers:  
in der Arbeit des Handwerkers,  
Künstlers u. ä. 14,  
in der Arbeit eines Gottes,  
in dessen Ausführung 15.
- III in allerlei Arbeit u. ä.  
(m k3t Se) 16.

W Se

W Se

- IV. mit Angaben über die Art  
der Arbeit 1, wie:  
a) in Verbindungen wie:  
als zweiges Werk, in seiner  
Ausführung für die Ewig-  
keit 8.  
b) in knifflischer  
Arbeit 3

- V. Verschiedenes 4.

E im Titel u. dgl. 5  
wie besonders:

- I. Leiter der Arbeiten  
aller Arbeiten u. ä. 6.

- II. Vorsteher der Arbeiten  
(als Titel des Oberbaumeister u. ä.) 7.  
Auch mit Zusatz des Stoffes,  
des Bauwerks u. ä. 8.

k3t-k3t W Se

belegt Med  
als stw. offiziell Ver-  
wendetes 9.

W Se  
W Se W Se

k3j W Se

belegt Se  
Eigenschaft der Horus-  
augen 10.  
vgl. das ebenso detoni. Se  
als Material für Gefäße.

k3j-w W Se

belegt AR  
in dem Namen des  
nubischen Landes 11.

W Se

k3j W Se

belegt M.R  
ant. Schiff der  
Nubier 12.

k3j-kom W Se

belegt D.R  
konstanter Material von  
brauner Farbe 13

W Se W Se

k3j W Se

belegt N3  
mit Artikel Se  
die Dörner o. ä. 14.  
auch als Frauenname 15  
vgl. k3t und k3t.

W Se

k3j W Se

so geschriebene Wörter  
siehe auch bei Se



k3j

siehe bei k3.w  
„Spuren“

k3j

siehe bei k3  
Konjunktion.

k3j

Art Früchte,  
siehe bei 

k3j.t

belegt Med.  
stär. offiz. Thronverwalter  
der Sog. oder  
Eidechse 2

k3w.t

belegt Med.  
stär. Schlechtes 3.  
vgl. auch das vor-  
stehende Wort

k3w

Art Früchte,  
siehe bei 

k3w.t

Achtung,  
siehe bei k3j.t

k3w.j

Menge, siehe  
hinter „anderer“

k3w.tj

belegt seit MR  
Art Arbeiter o. a.I. ohne Angaben  
wie unter II.Neben Soldaten, Hand-  
werker, Dienern  
genannt 4Auch mit genetivischen  
Zusätzen: eines Gottes 5,  
eines Tempels 6.auch allein als Titel vor  
dem Personennamen 7.

auch in dem Titel 8:

II in den Verbindungen:

a) (im Unterschied zum  
bloßen k3w.tj) 9b) (arbeiten an einem Bauprojekt  
in der Wüste) 10

„auch“

„auch“

Statt „auch“

„auch“

Det. „auch“

„sollten auch“

k3w.t  
k3w.t belegt St.  
tragen, hochheben.

statt auch

- I. etwas tragen  
a) von den Himmelsstützen,  
die den Himmel tragen!  
auch vom König, der als  
Sohn des Himmels trägt 1;  
auch mit zu Homb  
und anderen Söhnen 3  
b) bei der Progression etw.  
tragen 4.  
c) die Krone u. a. tragen (auf  
dem Haupt) 5.

II. etw. als Pfandgabe hintragen  
zu jsm. (mit , ihm  
bringen 6.III. den Arm hochheben mit ()  
etw. das man trägt 7.  
vgl. den Gebrauch von  
k3j-

k3p

belegt St.  
das aus Röhren bestehende  
Räuchergerät 8.  
Das Schriftzeichen ist von  
NR zu entartet und  
zu .

k3p

belegt seit St.  
räuchern.I. mit direktem Objekt des  
Räuchers, der Myrrhe  
u. dgl.: den Räucher-  
räuchern (d. h. verbrennen) 9;  
mit für jsm. 10II. mit Objekt dessen, was be-  
räuchert wird:  
eine Person, einen Körperteil  
räuchern mit ( , seltener  
h. 14) Räucher u. dgl.  
auch bei vom Räuchern einer  
kranken Person (eines kranken  
Körperteils) zu Heilzwecken 15.II. Verschiedenes 16.  
auch in dem Titel 15. (AR: MR)

k3p.t

belegt St.  
anscheinend:  
„Leuerung“ 16.

auch

sagt

sm

sonst mit

zu u. a.

Det. und A



kōp.t

belegt Med., Su.  
Räucherwerk 1  
auch Räuchermittel in  
der Medizin 2.  
vgl. ga Kōp.t

kōp

belegt Su.  
als männliches Wort  
(mit Artikel pō)  
Räucherwerk 3.

kōp

belegt M.R.  
Schuttdach o.ä. 4.  
auch vom Schwanz des  
Vogelfängers (hinter  
dem er versteckt  
sitzt) 5.  
vgl. die folg. Wörter.

kōp.w

belegt N.R.  
Dach eines Gebäudes  
(aus Holz oder Stein) 6.

kōp.t

belegt Songt.  
in der Verbindung:  
das Gemälde o.ä.  
des Himmels 7.

kōp

belegt M.R., Su.  
ein Gebäude bedachen 8.  
auch mit me: mit Holz 9,  
mit Stein 10.  
auch bildlich: mit (me)  
den Flügeldecken  
(weil die beiden ständen) 11

und

kōp

belegt Med.  
vom Augenlid 12  
vgl. das vorsteh. Verbum

kōp.t

belegt Med.  
Stück Leinen (über die  
Öffnung eines Topfes  
gestreut) 13.

kōp

belegt mit D19  
Kopf. Kōp.t.

, auch

sich verstecken, sich  
verborgen.

- I. von Tieren, die sich tagüber  
in Höhlen verstecken 14.
- II. von Menschen: sich aus Angst  
verstecken 15
- III. im Kriege: sich im Hinterhalt ver-  
bergen, im Hinterhalt stehen 16.
- IV. Su. vom Mond.  
(als Neumond) 17.

kōp.w

belegt Med.  
als Png. eines Krank-  
heitsdämonen (nennen  
immer) 1.

kōp.w

belegt M.R.  
Name eines Vogels 2.

kōp.w

belegt M.R.  
den Vogelfänger  
(nennen: Fischer) 3.  
vgl. kōp. Schwanz des  
Vogelfängers.

kōp

belegt D19, Su.  
Vogel fangen 4

kōp.w

belegt mit M.R., bes. Su.  
als Png. für das Kno-  
koll 5  
auch als Symbol des  
Götterlebens 6.

kōp

belegt M.R., N.R.  
ant. Haus der Familie des  
Königs, wo die Bräutigam  
eingelassen werden 7.

Besonders in den Titeln:

I. M.R.  
(mehrfach) 8:

II. vereingelt M.R. 9:

III. selten M.R. 10.  
vgl. die folg. Titel.

IV. sehr oft M.R., N.R.  
Besonders D19 als Neben-  
titel von Offizieren  
und Beamten 11.

M.R. selten auch 12:

V. vereingelt M.R. als  
Titel einer Frau 13

VI. einmal M.R.  
(als Variante der  
Titel III und IV) 14.

kōp.w

belegt Su.  
Name des neunten Tages  
des Monats 15.







II. Bestimmung der Kapelle 1,  
besonders:

- a) Kapelle eines Sötter  
(im Tempel oder in  
der Prater) 2.  
Auch von der Wohnung  
der Sonne 3 (bes. im  
Schiff oder Tempel).  
Auch vom Schrein der  
Angris 4.  
Und Ähnliches 5.  
b) Kapelle im Grabe G. M.R.  
c) vom Seheinkabinett  
des Königs T. M.R., D.12

III. Sötter in der Kapelle u. a.  
Besonders 8 in den  
Verbindungen:

- a) im Innern der K. 9.  
b) der in der K., der in seiner  
Kapelle u. a.  
Bes. vom Sonnengott und  
seiner Begleiter 10.  
Auch als Name eines Savians  
im Andeut 11.  
c) die Sötter um die Kapelle  
herum 12.

k3xj U 9047x

belegt seit Ende M.R.  
vgl. k3xj und k3xowder Sötter 13, der Ulein,  
Sennise, Blumen  
bautAuch mit folg. Sennise:  
Sötter gerade 14.Auch in dem  
Sötter 15:Sp. auch in der Verbindung  
Ulingas 16.

k3k3 U 9047x

siehe bei  
k3k3k3b  
ko U 9047xbelegt spätst.  
im Sötter  
(aus Bag) 17k3b  
k3c U 9047xbelegt Sp.  
aus Klad. (für den  
Sötter) 18.

k3xj U 9047x

k3xj U 9047x, k3xj U 9047x

k3xj U 9047x, k3xj U 9047x

U 9047x, k3xj U 9047x

k3xj U 9047x, k3xj U 9047x

k3xj U 9047x, k3xj U 9047x

k3xj U 9047x, k3xj U 9047x

k3xj U 9047x, k3xj U 9047x

k3xj U 9047x, k3xj U 9047x

k3b

U 9047x

belegt seit M.R.  
belegt k3b, aus Bag. k3b.  
belegt. U 9047x.

Nubien 1.

vgl. auch:  
Kopt. k3b, k3b, k3b  
der Nubien.k3b, k3b, k3b  
die Nubien.

k3b

U 9047x

siehe bei  
k3b, k3b.

k3k3

U 9047x

belegt seit M.R.  
eine Pflanze.

Besonders:

I. die Pflanze und Teile derselben  
offiziell verwendet 2.  
vgl. griech. KIKI? Ricinus?II. im Vergleich:  
Pflanzen, die beim Sturz  
schneit vom Feuer ver-  
zehrt werden 3.III. bei den Anisgeremonien  
verwendet 4.  
Auch in der Ver-  
bindung 5:IV. Verschiedenes 6  
auch als angenehme  
wachsende Pflanze 7

k3k3

U 9047x

belegt D.10.  
in einem Vergleich 8.

k3k3

U 9047x

belegt M.R.  
etw. krankhafter (ausreichend,  
unter anderem auch bei  
Anandurden) 9

k3j

U 9047x

siehe bei  
k3j, k3j.

k3j

U 9047x

belegt M.R.; k3j, k3j.

I. aufschreiben (erschreckt oder  
vor Schreck 10, auch mit  
k3j: wegen 11)

II. sich über janz. (mit k3j) beklagen o. a. 12.

k3b U 9047x

k3b U 9047x, k3b U 9047x

k3b U 9047x, k3b U 9047x

k3b U 9047x, k3b U 9047x

k3b U 9047x, k3b U 9047x

k3b U 9047x, k3b U 9047x

k3b U 9047x, k3b U 9047x

k3b U 9047x, k3b U 9047x

k3b U 9047x, k3b U 9047x

k3b U 9047x, k3b U 9047x

k3b U 9047x, k3b U 9047x

k3b U 9047x, k3b U 9047x

k3b U 9047x, k3b U 9047x

k3b U 9047x, k3b U 9047x

k3b U 9047x, k3b U 9047x

k3b U 9047x, k3b U 9047x

k3b U 9047x, k3b U 9047x

k3b U 9047x, k3b U 9047x

k3b U 9047x, k3b U 9047x

k3b U 9047x, k3b U 9047x



ky.t

belegt Syn  
D. II (alt), Jahrb. N.R. : karat  
achtung o. ä. (genom-  
menen mao-t Beliebt-  
heit)

ky.w

belegt Syn  
sich verneigen vor  
(mit u)  
Vielleicht nur Fehler für  
ky.w, das daneben vor-  
kommt  
auch in der Ver-  
bindung 3:

ky.w

belegt Lit M.R.  
art. Offen 4  
vgl. ky.w und ky.j

ky.t

belegt Leit. S.  
die Offen 5.  
S. als Präg. der Kathor  
als Auge der Re 6

ky.j

belegt seit Syn  
mao- ky.j Kopf KE-  
ferm. ky.j Kopf KET (als  
Masculinum)  
plus ky.wj Kopf KOOYE  
(früh durch ky.j er-  
setzt).

ferm. meist nur ky.j  
Plus meist nur ky.wj, ky.w  
geschrieben.

anderer.

a vor einem Substantiv stehend.

# I. Allgemein

anderer....., andere 7  
2. B.:

ein anderer Uleg 8

ein anderes Mal 9.  
vgl. Kopf. KHECON.

anderwo 10.

andere Könige 11

Auch selten in Ausdrücken wie:  
kein anderer..... (ist bei  
mir u. ä.) 1, wo gewöhnlich  
das substantivisch gebrauchte  
kyj steht.  
(vgl. unter B. III)

# II. mit Artikel (Nä.).

der andere 2

die andere 3.

die anderen 4.

Auch im Sinne von:  
auch der...., auch die.... 5.

# III. vor einem Zeitbegriff

a) allgemein: ein anderer  
Tag u. ä. 6.

b) auch im Sinne von:  
eine frühere Zeit 7.

eine spätere Zeit 1.

# IV. mit einem folg. Zahlbegriff

a) die anderen vier (u. ä.).... 9.

b) noch vier...., weitere vier.... 10.

# V. in häufigen festen oder formel- haften Ausdrücken, wie besonders:

a) in dem Ausdruck:  
sonst, "andere Lesart" (varia  
lectio) in relig. Texten. (in  
diesem Sp. ky.j gesche.) 11 und  
in medizinischen Büchern 12

als auch: "andere Mitteilung",  
ferner" (in Nä. Briefen) 13

b) in Überschriften von Sprüchen,  
die auf andere folgen:  
anderer Spruch 14.

andere Beschwörung 15.

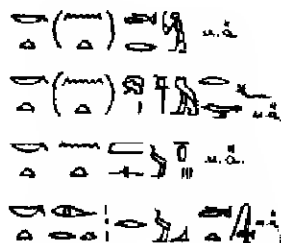
andere Gebet 16.







ohne Zusatz 1 oder auch  
mit Zusatz 2 wie:

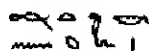


c) Gr in der Schenkungsurkunde von  
Bdfe (als Abk. für Gr Gr Gr  
„anderes Landstück“) 3.

IX. Verschiedenes 4.

### C. einem Substantiv nachgestellt.

Sehr selten Gr  
in den Fällen:  
andere Schlange 5.



andere Leute 6.

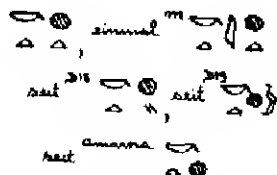


im Sinne von: die Zeit  
des (Kommens des Nils)  
macht sich wiederum 7



ktj-ift Gr Gr Gr;  
ktjt Gr Gr Gr;

belegt seit M.R.  
früher zu einem Wort ktj o.ä.  
geworden.  
Nä. auch mit Artikel Gr



Anderes, als Plural zu  
ktj: andere.

### A. substantivisch gebraucht.

Seit M.R.

I. Anderes, Andere von Dingen 8.  
auch mit Bezug auf ein vorher-  
genanntes Substantiv: (Statuum  
aus Gold) Andere, aus Silber u.ä. 9.



Auch einem vorhergenannten: „Einige...“  
„die Hälfte von ...“ u.ä.  
entsprechend „die Anderen“ 10.

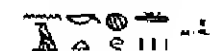
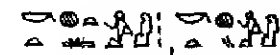


II. Andere, von Personen 1.

Auch wie subalternierend  
geschrieben 2:

Auch: (Einige u.ä.) -  
Andere 3.

auch mit Artikel Gr:  
(die Einen u.ä.) -  
die Anderen 4.



III. Nä. auch in dem Ausdruck:  
im Gegenteil verdrehen  
(d.h. vom Liegen) 5.

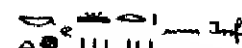


### B. adjektivisch gebraucht.

Seit N.R.

I. vorangestellt: andere.....  
(von Personen 6; von Tieren 7;  
von Dingen 8).

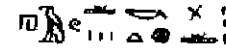
Auch in dem Ausdrücken:  
andere Sprüche (als Überschrift  
im Zaubertext) 9  
frühere Zeiten 10.



II. ungewöhnlich nachgestellt, in  
den Verbindungen:  
andere Verhältnisse 11.



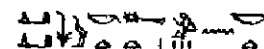
andere Zeiten 12.



ktj-kt Gr Gr Gr;  
ktjt Gr Gr Gr;

belegt M.R., Gr.

I. M.R. andere Generation  
in dem Ausdruck:  
eine Generation gibt es  
weiter, einer anderen für  
eine andere Generation 13.



II. Gr Andere  
(ob für ktjt?)  
von Statuum 14.



ktj  
kt Gr Gr Gr;

belegt Dill. (alter Text)  
als Bez. der Unarus-  
schlange 15.  
Sigll. die Andere  
(nämlich von dem  
Reisenden) 16.



kyarj kar

belegt seit N.R.  
S. einmal mit Artikel t<sub>3</sub>,  
wie ein Kollektivum.

die Anderen, im Sinne  
von:

I. das Volk, die Menge 1.  
auch neben Wörtern ähn-  
licher Bedeutung 2 wie  
obj. t, karonn. t u. a.

II. allgemein: die Menschen 3  
auch neben kar-mb 4,  
kar-mb 5.  
oder von Segn. dazw. und im  
Sinne von: die Fremden 6

kyarj kar

belegt S. 6, S. 6  
die Feinde 6.  
auch mit Suffix: die Feinde  
jmds. 7.

kyarj kar

kyarj kar

kyarj kar

Det. auch S. statt S.

kyarj kar

kyarj kar

Det. S. S. S. S.

kyarj kar

kyarj kar

belegt N. 8.  
mit Artikel t<sub>3</sub> 8 und t<sub>3</sub> 9  
ein Tier (aus Nubien),  
das gelehrt ist (zum  
Singen u. dgl.) 10.  
wohl identisch mit kyar  
affe

kyarj kar

auch S. S.

kyarj kar

belegt S. 11.  
art Arbeiter 11.

kyarj kar

belegt S. 119  
ob kyar zu karer?  
im der Verbindung:  
ob Offenwörter 12.  
vgl. kyar.

kyarj kar

kar

belegt S. 12.  
(im einem  
Text)  
Pontikal am Satzanfang  
(vor passivem s. d. m. f.). 13.

kar

belegt S. 12. und andere  
älteste Texte.

Det. auch S. S.

Isomon absolutum der  
zweiten Pers. sing. masc.

Det. auch S.

vgl. das gewöhnliche,  
anscheinend nicht so  
alte kar.

I. als Objekt: dich  
(der gewöhnliche Gebrauch) 1.

II. als Subjekt (selten)

a) in der Verbindung:  
siehe du (mit folg.  
Pseudoparticip.) 2. S. 12.

b) in der Verbindung:  
siehe bei ky-kar  
(Brand II, Seite 197)

c) als nachgestelltes Subjekt  
bei intransitivem Verbem 3.  
S. 12. (auch).

kar

kar

z. B. kar kar kar kar

karj

I als Bindung des ersten Pers.  
Singularis des Pseudo-  
participes 4.

karj

na fam e

II N. als ungenaue Schreibung 5  
für das Suffix -k, „du“.

kar-t

siehe bei ky-t, „Achtung“

kar-mt

belegt S. 6.  
Name eines heiligen  
Baumes 6.

kar-m

belegt N. 8.  
in dem Antnomen 7  
(im Syriac):  
ob hebr. 'k' 'k'?

kar-m

kar-m

belegt N. 8.  
in dem Titel 8:  
ob richtig?

kar-m

kar-m

belegt N. 8.  
mit Artikel t<sub>3</sub>  
Teil des Wagens 9

kb

belegt N. 8.  
vgl. kb.  
Gefäß für Flüssigkeiten  
(der Wein u. dgl.) 10.  
auch in den Verbindungen:  
Alabastergefäß 11


kb

kb

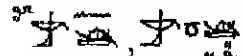

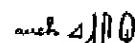

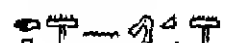


großes K.-gefäß 12  
belegt N. 8. Substantiv.  
Unter Anderem 13 von dem Teich-  
ten der m. f. Baumes 14  
ob richtig?

kb



klr.wj belegt Byz.  
die Sohlen 1.  
Männl. Nebenform  
zu krast.klm belegt seit A.R.  
seit M.R. Epazj.seit <sup>m</sup> meist Name der Stadt  
Byzlos (322) 2.klm.t belegt seit A.R.  
D.B. Epazj.<sup>m</sup> 

eigl. Byzlonfahrer. 3.

plur <sup>m</sup> I. grosses Seeschiff  
(auf dem roten Meer,  
Mittelmeer) 4.  
Sp. Kriegsschiff 5.II ungewöhnlich D.19 auch  
als Plank mit dem Sang  
beim Zeichenzug  
(mit Antikal 33) 6.klm.w belegt Byz.  
im Jauber 7.klb belegt Byz.  
ein heiliger Baum  
(in versch. Lagen) 8.  
vgl. das alte klb.t.auch klb belegt Nä.  
geflochtenen (m.k.) Korb 9  
für Getreide und Früchte  
auch als ein bestimmter Mass 10  
vgl. krp, das wohl hiermit  
identisch ist.so geschriebene Wörter  
siehe bei krp.krp belegt Nä.  
entlehnt aus hebr. קרפ.  
von den abgeschnittenen  
Händen 11 der erschla-  
genen Feinde.  
auch in der Ver-  
bindung 12:krp belegt Nä.  
als Verbandstoff 13.  
auch in der Verbindung 14:krp belegt M.R. (Zahl.).  
in der Verbindung 1:  
vgl. Krpt. 2. 607.krp.wt siehe bei klm.t.krp belegt Nä.  
als Mass 2 für Fleisch,  
Kuchen, Bohnen.  
wohl identisch mit klb.krp belegt Nä.  
Verbum 3.klf (III. inf.)  
belegt seit Byz.  
seit D.B. klf geschw.  
vgl. die Nä. Schw. des  
hiermit zus. geworfenen  
klf.seit <sup>m</sup> 

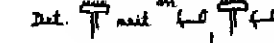
A. entblößen, enthüllen.

I einen Körperteil

a) entblößen d.h. von Kleidung  
u. dgl. frei machen 4.  
auch das [vorher verhüllte]  
Gesicht enthüllen 5.b) vom Entblößen einer Wunde  
vom Verband 6.c) vom Entblößen der Zähne  
beim Lachen 7.

II. Scheuer u. dgl. enthüllen 8.

III. dem Himmel entwölken 9

Det. seit <sup>m</sup> auch B. plündern, berauben 10  
Seltener M.R.C. ein Kleid ausziehen 11,  
Kopftuch abnehmen 12.D. das Dunkel, das Unwetter  
vertreiben 13.E. etw. fortnehmen, entfernen  
von einem Ort u. d. (mit  
kr 14, kr 15: von.....).das Vieh von (kr) den Weiden  
vertreiben 16.F. jemandem (m) die Arme  
recken, entgegenstrecken 17  
Byz.; Koll.G. den Elenden, Müden (von  
Sorgen) erleichtern 18.

H. Verschiedenes 19



|              |  |   |                            |
|--------------|--|---|----------------------------|
| kf.t         |  | belegt <u>Med.</u><br>klaffende Wunde (im Segs.<br>zur glatten Schnittwunde,<br>deren Ränder nicht an-<br>einanderstehen) 1.  | Blut                       |
| kf.j         |  | belegt <u>Med.</u><br>als Verbirr: klaffen (von<br>einer Wunde) 2.<br>Bes. in der Verbindung:<br>eine klaffende Wunde 3.  |                            |
| kf.t         |  | belegt <u>lit. M.R.</u><br>Substantiv 4.  |                            |
| kf           |  | belegt <u>Se.</u><br>gemindert (n) lob-<br>rungen 5.  |                            |
| kf3          |  | belegt <u>Med.</u> ; <u>Königsga</u><br>Hinterteil (Stein)<br>eines Bogels 6.<br>Auch übertragen:<br>vom Boden eines Topfes<br>(der durchbohrt ist) 7.<br>von einem Geschwür oder<br>Ähnl. (im Segs. zu<br>dessen 8) 8.                         | <br>Königsga<br>von Luffe: |
| kf3          |  | belegt <u>Med.</u> ; <u>D.18</u> (Zaub.).<br>Immer im Plural.<br>ein Pflanzenteil 9.  |                            |
| kf3          |  | belegt seit <u>M.R.</u><br>Eigenschaftswort (vom<br>Klaren gebraucht)<br>I. in der Verbindung:<br>als gute Eigenschaft der<br>Schatzmeister: sparsam 10.<br>II. „dem Klare sei nicht kf3“<br>als schlechte Eigenschaft:<br>etwa: konsequent 11. |                            |
| kf3          |  | belegt <u>Me.</u><br>in der Verbindung:<br>als adverbiale Verstärkung<br>einer Negation 12.   |                            |
| kf3-<br>kf3j |  | belegt <u>Me.</u><br>als Art Salbe 13.  |                            |
| kf3          |  | belegt <u>D.18</u> (Zaub.)<br>in der Formel 14.<br>vgl. <u>kf3</u> .  |                            |

|     |  |   |  |
|-----|--|---|--|
| kf3 |  | belegt <u>Se.</u><br>öffnen 1.  |  |
| kf3 |  | entlocken,<br>siehe bei <u>kf3</u> .  |  |
| kfC |  | belegt seit <u>D.18</u><br><u>D.19, 20</u> auch <u>kf3</u> .<br>Beute machen,<br>erbeuten.<br>I. Beute machen im Kriege,<br>aber erbeuten 2.<br>Sinn nehmen „schiessen“<br>(nach rechts hin schießen)<br>und nach links Beute<br>machen u. ä. 3.<br>Auch neben dem ähnlichen<br>Verben<br>4 und  5.<br>Auch in der Verbindung:<br>Kriegsgefangene Beute 6.<br>Auch in dem Titel:<br>starker Beutemacher 7.<br>II. von den Beuten:<br>requirieren o. ä. 9. <u>D.19</u> |  |
| kfC |  | belegt seit <u>D.18</u><br>die Beute (im Kriege).   |  |
|     |  | I. allgemein: die Beute<br>(an Gefangenen, Dingen<br>aller Art) 10.<br>Bes. in der Verbindung:<br>Verzeichnung der Beute (die<br>im Folg. einzeln aufgeführt<br>ist) 11.  |  |
|     |  | II. Besondere:<br>die Beute an Gefangenen 12,<br>und dabei genau wie neben-<br>stehend geschrieben 13:  |  |
| kfC |  | belegt <u>M.R.</u><br>als vereinzelte 14. Voss.<br>zu <u>kf3</u> „Heilbündel“   |  |







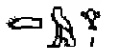
## VII Verschiedenes 1.

B. mit bestimmendem Substantiv.

I. mit schwarzen Stiern, unter Anderem vom fleissigen Kunstwerker (der von der Sonne dunkel gebrannt ist) 1. Sz, A.R.



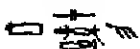
II. mit schwarzem Gesicht (von einem der sieben öf. Geister im Totenreich) 3. Tot



III. Sz. in den Verbindungen: mit schwarzem Plant. (von Amun) 4



mit schwarzem Haar (von Anubis) 5.

C. als Verbum finitum.

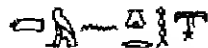
I. Sz. von Anubis als Verkörperung der Pflanzen (km-wr). 6.

II. Tot, Sz. vom Haar, das schwarz ist 7.

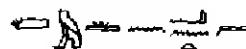
III. Anubis vom schwarz werden eines weissen Vogels (in einem Vergleich) 8.

km das Schwarze u. ä., besonders 9 in den Verbindungen:

I. das Schwarz der Nacht 10. Äh.



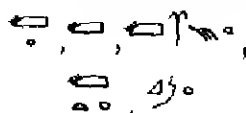
II. das Schwarz der Nagel 11. lit. M.R.



III. Med. als etwas officinell Verwendetes 12.



km belegt Sz. das "Schwarze" des Auges (d.h. die Pupille im Gegensatz zum hd "dem Weissen im Auge") 13

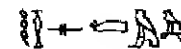


km belegt Songheigabendi schwarzes Leder 14 (neben hd "weisses L.", als Stoff zu Sandalen).



km belegt Dyn. II. als Gottesname 1.

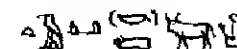
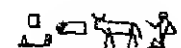
in der Verbindung: vgl. die späte Schr. qj des alten qj Titels: km (bei km "schwarz").



km belegt Sz.

I. als Antwort des Sottes von Athribis 2. vgl. km-wr.

II. auch als Gottesname in späteren Personennamen 3 wie:

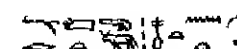


km-t (4) belegt Nä. (Zaub.) eine Sitten: schwarze Kuh 4.

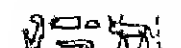
belegt seit A.R. Nä. mit Antikal ± als Hotteliduum 5.

Bez. für heilige schwarze Rinder (männl. und weibl.) 6 als Angehörige der Apis und Minerva, auch der Min und Thoth. Auch Thot, Vorsteher der selben in Titeln wie:

7



8



9



km belegt Sz. als Name des Serapeums von Memphis 10

Ungenannt 11 Schr. des folg. Namens für Athribis.



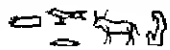
km belegt seit D.II Name der Haus von Athribis (Haus X von Unt. Äg.) 12.

auch u. ä.





km-wr



belegt seit NB  
Reiname des Osiris  
von Abydos 1.  
auch in der Ver-  
bindung 2



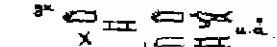
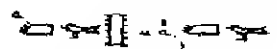
km-wr



belegt seit Fig.  
als Name von Gewässern 3  
Besonders:

I. der Niltalraum im östl. Delta  
(alt wegen der dortigen  
Befestigungen mit det 4).

II. von G. Gewässern in den  
Lauen von Theben 5 und  
Koptos 6.

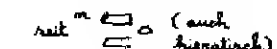
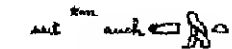


km-t



belegt seit Ende A.B.  
Kopt. km-t KHME: km-t

das schwarze Fruchtland  
(im Gegensatz zum gelbroten  
Wüste),  
Ägypten 7.



## A. Allgemeines.

I. noch in der ursprünglichen  
Bedeutung „Fruchtland“ 8.

Besonders:

a) in dem alten Titel 9:

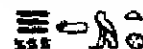
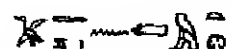
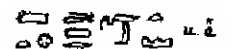
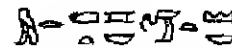
b) in der häufigen Verbindung:  
Ägypten und die Wüste 10

Auch in dem Titel 11:

II. im Gegensatz zu km-t 12 km-t 13 und  
ähnliche Bezeichnungen 14.

III. in der Verbindung 15:  
Seit Amarna  
Ungewöhnlich auch ohne Artikel 16.  
km-t (Plural) auch in der Verbindung:  
Ägypten 17.

IV. Teile, Ortschaften, Gewässer u. d.  
von Ägypten 18.



V. mit Artikel:  
der (bestimmte) Teil Ägyptens 1



VI. Verschiedenes 2.  
auch in der häufigen  
Verbindung:  
„in Ägypten“ 3.



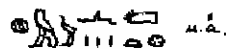
B. als gewöhnliche Bez. für  
Ägypten.  
Seit NB, häufig erst seit NB

I. im Verhältnis zum König 4,

Besonders:  
a) als Herrscher über Ägypten  
(mit km u. ähnl. Bez.) 5.  
auch in der Verbindung 6:  
Herrschaft km, oft seit D. 18  
b) als dem, der das Land von dem  
Sittens empfangen hat 7.  
c) als Völkertaler, Schätzer u. d. w.  
Ägyptens 8.  
auch in Bez. des Königs als Sonne  
von A., Nil für A. u. ähnl. 9

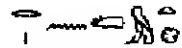
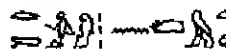


II. im Verhältnis zu den Fremden, die  
Ägypten angreifen u. d. 10, und  
Besonders als Dem, die Ägypten  
nicht kennen 11:



III. Verschiedenes 12.

Besonders:  
a) Leute u. d. aus Äg. 13.  
auch in der Verbindung:  
Ägypten 14.  
Kopt. km-t KHME.  
b) Ausdrücke für:  
die Sprache Ägyptens.  
km-t 15.



km 16.

km 17  
Kopt. km-t KHME

C. Ägypten, die Bewohner  
Ägyptens  
Gewöhnlich wie das Land geschrieben  
(Ägypten freut sich u. d. w.) 18 und  
zuweilen auch als Plural konstruiert 19.  
Ungewöhnlich oft km auch wie neben-  
stehend geschrieben:  
(als Kollektivum) 20.





km.tjw

belegt Se  
die Ägypter (im Sg.)  
zu Fremdvölkern) 1.

km.tj

belegt B.18  
als Bez. für ein grosses  
Gefäss aus Granit 2.

km

belegt seit M.R.  
vollständig machen,  
vollenden u. ä.

mit , auch ohne

A. nicht von der Zeit (wie unter B.).I. eine Zahl vollmachen (wie mh) alt.  
Besonders 9:

- a) Personen u. ä., machen eine Zahl  
voll = sind so und so viele 4
- b) in dem Ausdruck:  
im Sinne von: zusammen  
nehmen kann u. 5.  
auch: der nächste  
Knoten 6.

- c) in dem mathematischen Fachausdruck 7:  
es ergänzen sich die Brüche.....  
zusammen zu eins.

II. Ausdruck für „bezahlen“ alt.  
Besonders 8:

- a) in dem Ausdruck:  
an ihn bezahlt,  
von ihm bezahlt 9.
- b) mit Objekt der Person:  
jemandem bezahlen 10.
- c) Bezahltes (neben dt Rest,  
hryt = Rückstände) 11.

## III. vollenden, zum Gelingen bringen.

- a) alt. meist ohne Objekt 12.  
Auch vom Vollenden  
der Schöpfung 13.
- b) oft Se  
in dem Ausdruck:  
eine Arbeit vollenden, aus-  
führen (von Soldaten,  
Göttern u. ä. 14; nicht von  
Frauen)
- c) Se in dem Ausdruck:  
vollendet in Arbeit (mit Bezug  
auf Bauten) 15.
- d) Se etw. vollenden  
d. h. (Statue u. ä.) gut fertig-  
stellen 16.
- e) Se Vorschriften ausführen,  
Gebäude vollziehen 17.

IV. Se das Auge vervollständigen  
(neben mh) 1.V. einen Wunsch erfüllen 2. lit. M.R.VI. Toll in der Verbindung:  
im Sinne von: der Feind „ist mir  
günstlich unterlegen“ (vor dem  
Gericht) 3.VII. Se, Se in den Verbindungen:  
das Ende bilden 4.

## ohne Ende 5

so weit wie.....,  
so lange..... ist 6VIII. lit. M.R.  
in dem Ausdruck:  
a) es gelingt nicht,  
ist nicht vollkommen 7  
b) es hat kein Ende 8.IX. lit. M.R.  
in der Verbindung:  
der Erfolg davon, das Ende davon 9.Auch in dem Ausdruck:  
a) es hat keinen Erfolg 10  
b) ohne Ende 11

## X. Verschiedenes 11.

B. eine Zeit vollenden Seit M.R.

## I. Jahre vollenden, verbringen 13.

Auch in dem Ausdruck:  
Jahre nehmen  
kein Ende 14in einem Jahr und fünf  
Monaten 15.

## II. Monate, Tage, Stunden vollenden 16

Auch die siebzig Tage der Balsa-  
mung 17.  
Auch (Se) so und so viel  
Tage lang 18


## III. die Lebenszeit vollenden 19


Auch in dem Ausdruck:  
sein Leben hat kein Ende (vom  
Sonnen Gott) 20  
Auch in dem Ausdruck:  
innerhalb der Lebenszeit 21




W. in dem Ausdruck:  
im Augenblicke, im Nu 1.



v. in den Ausdrücken 2:  
bis in alle Ewigkeit  
seit M.R., besonders kan, und mit d.t.  
weit häufiger als mit m.k.

kan-  
z.f.  belegt Sn  
Name der Schlange, die  
Amun als Krokodilnamen  
in Medinet Khat ver-  
körpert 3.























kan  belegt D.18  
mit Suffix: Dienst, Obliegen-  
heit o. d. gerade (neben  
z.f.f.t Ant u. a.) 4.

kan  belegt Nä  
Idagen o. ä. 5.

kan  belegt Med (2.19)  
mit Artikel Nä:  
Ob kan als kan steht? 6.

kan.t   belegt Sn  
als Körperteil des Sobek:  
ob der Schwanz des  
Krokodils? 7.

kanj.t  siehe bei kanm.t.

kanj                        



|        |  |  |
|--------|--|--|
| kmj. w |  | belegt <u>Königsge-</u><br><u>Vorbindung</u> 1.  |
| kmj    |  | belegt <u>Königsge-</u><br><u>nifen o. ä.</u> 2.   |
| kmjt   |  | belegt <u>Königsge-</u><br><u>in der Bez. einer</u><br><u>Säulen</u> 3.                                  |
| kmjw   |  | belegt <u>Nä-</u><br><u>delmwort, hebr. נִיבָּ</u><br><u>die Leier</u> 4.<br>griech. κίθαρα.             |
| kmm    |  | belegt <u>Sya</u><br><u>einwickeln in (m)</u><br><u>ein Seewand</u> 5.<br>vgl. Kopt. ⲉⲙⲙⲉⲛⲉⲛ             |
| kmm    |  | belegt <u>D. 22</u> , <u>Sn</u><br><u>(von den Lige die dem</u><br><u>Mund) Keflekt o. ä.</u> 6.         |
| kmmt   |  | belegt <u>Sya</u><br><u>ein Löwe Vogel</u> 7.  |
| kmmt   |  | belegt <u>Sya</u><br><u>ein Tier im Kampf</u><br><u>mit Tawimen</u> 8.                                   |
| kmmt   |  | in dem allen Titel:<br>siehe bei <u>kmmt</u>   |
| kmmt   |  | belegt <u>Toll</u> , <u>NR</u><br><u>die Finsternis o. ä.</u> 9<br>auch in der Ver-<br>bindung 10:       |
| kmmtj  |  | belegt <u>Toll</u><br><u>der Finsternis</u> 11.  |
| kmm    |  | belegt <u>MR</u> , <u>NR</u><br><u>Name eines Dakon-</u><br><u>sternbildes</u> 12<br>vgl. griech. κομης. |
| kmmt   |  | belegt seit <u>MR</u><br><u>in Namen von Dakon-</u><br><u>sternbildern</u>                               |

I. allein 13  
griech. κρομμυς.

II in den Verbindungen  
(als Namen von Teilen  
des kmmt Stern-  
bildes):

|        |                  |   |
|--------|------------------|---|
| 1.     |                  |   |
| 2.     |                  |   |
| 3.     | griech. χρομμυς. |   |
| 4.     |                  |   |
| 5.     |                  |   |
| kmmtj  |                  | belegt <u>Toll</u> und später<br>ant. Stern 6.<br>auch im Plural 7.   |
| kmmt   |                  | belegt seit <u>NR</u><br><u>Name der grossen Oase</u><br>(Changah) 8.   |
| kmmt   |                  | belegt <u>Nä-</u><br><u>wartvoller Stein o. ä.</u><br><u>als Material für</u><br><u>kleine Figuren</u> 9.   |
| kmmtj  |                  | belegt <u>Sn</u><br><u>Name eines Tawimen</u> 10  |
| kmmtj  |                  | belegt <u>Sn</u><br><u>als Bez. für Apophis</u> 11.   |
| kmmtjw |                  | belegt <u>D. 11</u><br><u>Völkchengeschreibung</u> 12.  |
| kmh    |                  | belegt <u>D. 22</u><br>(als <u>Samminum</u> )<br><u>Bez. für den Nebel</u> 13.<br>vgl. das folg. Wort.  |
| kmhw   |                  | belegt seit <u>Toll</u> ; oft <u>Sn</u><br><u>Finsternis (sie anhalten,</u><br><u>verheilen u. ä.)</u> 14.<br>auch als Name des vier-<br>undzwanzigsten Tages<br>des Mondmonats 15. |
| kmst   |                  | belegt seit <u>Sya</u><br>I. oft als ein Land im<br>Jenseits 16.<br>auch <u>hft</u> - bild 17, <u>mr-</u><br>See 18 von <u>kmst</u> .   |

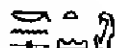


auch in Bez. von  
Söhnen 1, wie 2. B.:


- II Se als Bez. für Nubien 2.  
Auch in der Verbindung:  
als südlicher nubischer  
Gau (südlich von  
Meroë) 3.

kms.tj 

belegt Se  
in der Verbindung 4:

kms.tj 


belegt Königsgg.  
Name eines Gottes 5.

kms.tj.w 

belegt Se  
die Bewohner von  
kms.t - Nubien 6.

kms 

belegt Med.  
als Körperteil des  
Menschen 7.  
Zwischen Ober- und  
Gesehlestücken: ob  
der sogenannte „Damon“ 8.

kms.wt 

belegt D.H.  
Gegenstand aus Holz  
(? Form des Holztes?),  
aus Syrien 9.

kms.km 

belegt Med.  
krankhafter Zustand der  
Sefäse o.ä. der  
weiblichen Brust 10.

kms.km 


belegt Lit. Nā  
mit (em) dem Schwanz  
„schlagen“ (vom  
Löwen) 11.

kmt 

belegt Nā  
ant. Kleid o.ä. 12.

km.tj 

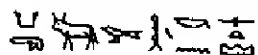
belegt NR  
die Körner (an der Krone  
des Amun) 13.

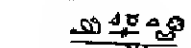
km 

belegt Nā  
mit Anteil pr  
kleines Schiff:  
Boot o.ä. 14.  
Auch vom Fischerboot 15.


km 

belegt Nā  
in der Verbindung:  
ein Klauengerät (neben  
Bett und Kleiderkasten) 16.







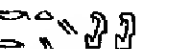





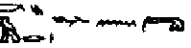
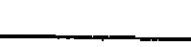








kai 

belegt Nā  
in der Verbindung 1:  
vgl. griech. καλαρίγης.



kai 


belegt Se  
in dem Namen 2  
für Anaphis:  
vgl. Se 4 3.



kai 

belegt Nā  
ob Lehnwort hebr. נָאָה.  
„Nähen“ 3.



kaj 


siehe bei Se  
„Käpelle“.



kajwt(?) 


belegt D.H.  
in der Verbindung 4:




kaw 

belegt Nā  
neben Se 5. Söhnen 5.  
ob Lehnwort?



kap 

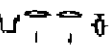
belegt Amarna  
als Ant. eine Inschrift  
zu Tilgan 6.  
vgl. Kap 6. Swpt 8. Swpt 11.



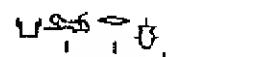
kmt 


belegt Nā  
mit dem Anteil pr  
Ant. Schmuck nubischer  
Schleusen, unter Anderem:  
an (2) ihren Händen 7.



kms 


belegt Späthk.  
vgl. Kap 6. Kelch 8.  
Sefäse  
für Wehrauch und  
Florig 8.



kah 

belegt MR  
als Männername 9.



kakt 


belegt Nā  
Ant. Gebinde für Blumen  
(neben Kränzen u.ä.) 10.



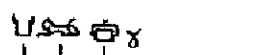
kakt 

belegt Nā  
I. als ein Klauengerät  
(neben Bett und  
Matte) 11.  
II. als Maß o.ä. für  
Feigen u. dgl. 12.  
vgl. das vorsteh. Wort.



kas 

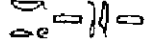
belegt Nā  
Sack, Bündel o.ä. 13.



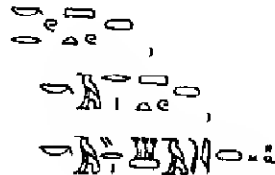
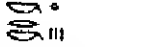


knb 

Belegt Nä  
springen (von  
Ziegen) 1.  
dehnwort aus hebr.  $\text{כָּזַב}$ ?

knät 

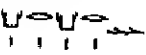
Belegt Nä  
als Masculinum  
Art Prost 2.  
Auch als Art des  $\text{ḥ}$   $\text{ḥ}$   $\text{ḥ}$   $\text{ḥ}$   
Prost 3  
griech.  $\text{Κυλίστης}$ .


knk 

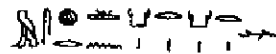
Belegt Mä (einmal)  
offiziell verwendet 4.

kahn 

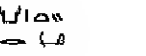
Belegt Nä  
Stirnhaufen o. ä. 5.  
vgl. hebr.  $\text{כָּזַב}$ ?

kaka 

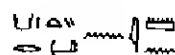
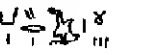
Belegt D18  
(Stab eines syrischen  
Türstern) nach Art  
eines ..... 6.


kenk 

Belegt Se  
Messer o. ä. 7.

kentj 

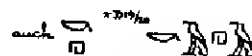
Belegt D18  
in dem Titel 8:


kent 

Belegt Nä  
als Dural  
Schmüre o. ä. (für  
Reitern) 9

kh3 


Belegt seit M.R.  
Seit Ende M.R. mit  
kh3 zus. geworfen.




- I. intransitiv:
- a) stark wehen  
(vom Sturm) 10. vgl. khb.
  - b) rasen o. ä.  
(vom Feuer) 11. Nä.
  - c) vom Waldgebirge:  
wild o. ä. sein 12. Nä.

2. transitiv:
- a) (Schatten) werfen o. ä.  
(von einer Mauer), mit m:  
für jem. 13. Nä.
  - b) Seichrei, Gebüll austreten 14. Seit M.R.  
Stift dafür kh3.
  - c) Verschiedenes 15.

Det.  $\text{ḥ}$  auch  $\text{ḥ}$   
 $\text{ḥ}$  auch  $\text{ḥ}$

kh3 w 

Belegt Se  
Art Wehen am Himmel 1


khb 

Belegt seit D18  
vgl. kh3, mit dem es seit  
Ende M.R. zus. geworfen  
wird.



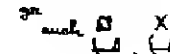
- I. vom Stossen der Hörner  
des Stiers:
- a) das Horn stößt gem. (mit an) 2.
  - b) die Hörner sind von (m) den  
Hörnern durchstossen 3.



- II. gewalttätig o. ä. sein,  
von Personen 4.  
Bei mit z: gegen Feinde 5.  
Mit m: sich auflehnen  
gegen den Herrn 6.

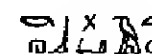


- III. allgemein: schädigen u. ä.,  
geschädigt werden.
- a) mit Bezug auf Personen 7.  
auch: ein Kind forank  
machen 8.
  - b) Seibinge durchziehen, die noch  
nicht bewältigt waren  
o. ä. 9.
  - c) von Plänen, die „nicht zu  
Schanden werden“ 10.



- IV. wie das ältere kh3 gebraucht:
- a) vom Stürmen, Toben  
der Winde (Meeres,  
Himmels) 11. Nä (Zaub) Se.
  - b) Seichrei austreten 12. Se; Se.

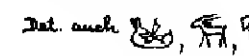
- V. in dem Ausdruck:  
unter Anderem 13 als  
unrichtiger Platonen der  
Priester 14 (neben über-  
großer Eile)



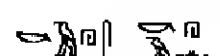
- VI. Verschiedenes 15.

khb 

Belegt Se  
als Bez. des Sötterfeindes.  
Seth 16.  
auch vom Mißford 17;  
auch von der Fagelle  
als Symbol des Seth 18.



kh3 

Belegt M.R.  
hochfahrend, rauch o. ä. 19.  
Bei vom Mächtigen (weh)  
gegenüber dem Herrn  
20.

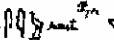

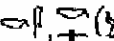










| kkh's - kkhkh | 138 |  |
|---------------|-----|--|
| kkh's.w       |     | belegt <u>2.18</u><br>als <u>Humal</u> :<br>Börswilligkeitsden<br>(gegen Niedrigstehende) 1  |
| kkh's         |     | belegt <u>Pyg</u><br>Art Speise 2.<br>Ob <u>kkh</u> zu lesen 2   |
| kkh's.w       |     | belegt <u>Pyg</u> ; <u>Königsggg</u><br>in der Verbindung:<br>Reiswort eines Dämons 3:<br><br>Reinname des<br>Sonnengottes 4.  |
| kkh'w         |     | belegt <u>Med</u><br>in der Verbindung:<br>vom armatellen<br>Hengen 5 (von Her-<br>gleich)   |
| kkh'm         |     | belegt <u>A.R.</u><br>grosser Lörkung 6  |
| kkh'm         |     | belegt <u>Nä</u><br>Einsamkeit 7<br>vgl. <u>kerh</u> .   |
| kkh'h         |     | belegt <u>Nä</u><br>ein Mass für<br>Erbsen 8   |
| kkh'ss        |     | belegt <u>M.R.</u> ; <u>Se</u><br>Heiligkeit in Erde 9   |
| kkh'h'h       |     | belegt seit <u>2.19</u><br>alt werden, altern 10<br>Neben anderen Wörtern<br>für alt, Greis u.ä. 11.<br>Auch: alt werden = hin-<br>fällig, gebrechlich<br>werden 12.<br>Auch: nach dem Altern:<br>a) begraben werden u.ä. 13<br>b) sich verjüngern u.ä. 14 |
| kkh'h'h'h     |     | belegt <u>Wortcar</u><br>in der Verbindung:<br>als Alterserscheinung<br>(Alten 4) 15   |
| kkh'h'h'h     |     | belegt <u>Toll</u><br>Rag eines göttlichen<br>Wesens (als Mutter des<br>sog. „Isisblutes“ 16)  |

| kkh   | 139 | kkh - kkhj  |
|-------|-----|---|
| kkh   |     | belegt <u>Nä</u><br>in einer Liste von<br>Klauenrat 1.<br>vgl. <u>kerh</u> .  |
| kkh   |     | belegt <u>Pyg</u><br>freier Lauf o.ä. 2.  |
| kkh   |     | belegt <u>M.R.</u><br>von der Haltung eines<br>Sefangenen 3.  |
| kkh   |     | belegt <u>Sorgt</u><br>Wortcar, unter Anderem 4<br>von dem Armen;<br>hantabhängen o.ä. 5  |
| kkh   |     | belegt <u>A.R.</u><br>Art Schiff<br>in dem Titel 6:   |
| kkh   |     | andere so anlaufende<br>Wörter siehe bei <u>kh</u> ....   |
| kkh   |     | siehe bei <u>g's</u> .  |
| kkh's |     | (III inf.)<br>belegt seit <u>Pyg</u><br>sich beugen;<br>beugen  |
|       |     | seit <sup>m</sup> meist   |
|       |     | Det.  |
|       |     | alt seit <sup>200</sup>   |
|       |     | <u>Cl. intransitiv</u>  |
|       |     | I sich bücken (um etwas vom Boden<br>aufzuheben) 7 <u>Wortcar</u> .   |
|       |     | II sich verneigen 8 Seit <u>Pyg</u><br>vor jemandem: mit <u>m</u> 9<br>auch mit <u>kh</u> 10  |
|       |     | III die Ähren neigen sich, das Feld<br>neigt sich 11 <u>Se</u>  |
|       |     | IV gebeugt sein unter ( <u>kh</u> ) einen<br>Last<br>a) vom Feind unter dem Sieger 12 <u>Pyg</u><br>b) vom Feld mit dem Pflanzern 13 <u>Se</u><br>c) vom Korn unter dem „Mühl“ 14 <u>Se</u> |
|       |     | <u>B. transitiv</u> <u>Se</u>   |
|       |     | I etwas beugen:<br>a) die Arme (vor <u>g'm</u> ; 15)<br>b) den Stab (zum Schlagen) 16   |
|       |     | II mit reflexivem <u>kh</u> : sich beugen 17  |
|       |     | III die Feinde niederbeugen 18  |






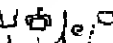
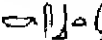







kibw belegt seit Sp.  
Sp. kibwM.R. auch kibj und kibjz.  
Verneigung u.ä.Sp.  Sp. später auch  (8)auch  u.ä.Det.   = 2 M.R.  alt auch nach dem I. ausserhalb des Gebrauchs  
unter II

Besonders I:

a) in dem Ausdruck:  
sich verstecken 2. dit. M.R.b) in dem Ausdruck:  
ein Sott vor dem man sich  
neigen soll 3. D.R.c) in der Verbindung:  
eine Kräntheit der  
Hunde 4.

## II. in der Verbindung:





Besonders 5:

a) im Nominalsatz:  
jem. (u.ä.) ist on kibw =  
verneigt sichauch mit on: vor jem. u.ä. 7b) der Gott gibt dem Könige ein  
Land u.ä. on kibw in Ver-  
neigung 8.c) kommen zu (m) jem. sich  
neigend  
von Personen 9, auch von  
einem Land 10d) Sp. auch selten:  
jem. person on kibw  
in Verneigung 11 kibwkibz belegt Sp.  
als Reiz den von dem Gott  
gestülten Schildkröte als  
Symbol des Reizes 12.kibk belegt M.R.  
ein Mann für Korne 13.kibk belegt Sp. N.R.  
M.R. mit Artikel 13ant. Baum und dessen  
Früchte 1.  
auch als Gartenbaum 2  
auch versch. Teile 3 der  
Bäume oder Reiner  
Frucht offiziell ver-  
wendet.  
auch im Plural (mit  
Suffix): gemds. Klein  
von k-Bäumen 4. seit Det.  100, 100 auch  kibm belegt seit M.R., oft Sp.  
transitives Verbum.






## I. jemandem Trutz

bieten 5, besonders:



a) dem Vorgesetzten 6.

b) dem Feinde 7 (Sp.).  
auch mit Obj.:  
des Tempels 8 (Sp.).gewöhnlich Sp.  u.ä.Det.  Sp.  




## II. in der Verbindung:

im Sinne von: der den  
schling der ihm (d.h. Osiris)  
schlug 9.  kibn belegt dit. M.R., Sp.  
der Utdenker,  
Feind 10.kibp belegt D.19, Sp.:

## I. in der Verbindung:

für on kibw in Ver-  
neigung 11 D.19.2. Sp. vom Gesicht, das sich  
nicht dem Anblick „ent-  
ziehen soll“ u.ä. 12.kibk belegt Sp.  
ein Schutzgott des  
Osiris 13.kibk belegt Sp.  
transitives Verbum  
(Objekt: die Grenze) 14.

vgl. das folg. Wort.

kibk belegt seit M.R.  
Kopt. ḥḥḥ: ḥḥḥḥ.  
Längen. - Im Singular: Sp. auch Det.  



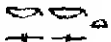
I vom Menschen 1.

II von Tieren

- a) als Kunststück des Köp-  
fers 2.  
b) übertragen vom den Tögeln,  
die mit (m) ihrem Flügel  
"kangen" 3

kkh 


belegt Nö.  
Känger o. a. 4

kkhst 


belegt M.R.  
Känger (als Frauen-  
titel) 5

kh 

siehe bei kkb.

kh 

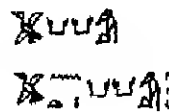
belegt Sa.  
(Korn im den Schmelz  
der Saure) schitten 6

khw 

belegt Mad.  
offiziell verwendet 7

kk 


belegt Späth.  
in den Verbindungen:  
im unteren Zus. hang 8.




kk 

belegt Nö.  
mit Anteil k.  
(von k in m).


Ant. Urm. der Holz  
friest 9.

kk 

siehe bei kkb.

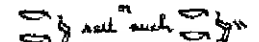
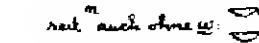
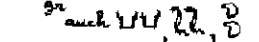
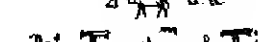
kkst 

belegt Mad.  
ein Korn, das Korn in  
der Schmelz friest 10.

khw 

belegt seit Ege  
als Kett. gewöhnlich  
ant seit DIB.

Kopf. KAKE: KAKI  
Finsteres, Dunkel

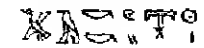
 seit "auch   
seit "auch ohne w:   
auch  u. a.  
Del. F seit "auch F:

A. Eigentlich.

Del. seit "auch F, u. a.

I Finsternis, Dunkelheit

- der Nacht 1.  
Nö. auch mit Anteil aus. ein Wort  
für "die Nacht" gebraucht 2  
oft im Ausdruck für:  
a) die Erde u. a. w. ist im  
Dunkelheit 3  
b) das Dunkel erhalten,  
Bereitigen u. a. 4  
c) das Dunkel verbingt,  
verhüllt 5.  
d) rauben u. dgl. in  
den Dunkelheit 6.



II von der Dunkelheit im Norden  
der Welt als deren äußerstem  
Ende:

- bis zur Dunkelheit, bis zur Grenze  
der Dunkelheit u. a. 7.  
vgl. auch bei kkw- am zw

III. von der Dunkelheit der Unterwelt,  
der Seelen 8.  
auch Kaur (Ort, Land u. a.)  
der Dunkelheit 9.

Auch in Bezeichnungen von Göttern  
und Toren, die in der Dunkelheit  
sind u. a. 10.

IV. Verschiedenes "

B. Übertragen.

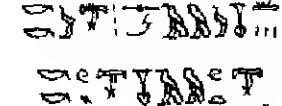
I. von der Dunkelheit

- der Blindheit.  
a) jemanden Dunkelheit geben =  
ihm blind machen (neben:  
ihm das Sehen nehmen) 11.  
b) Dunkelheit sehen am Tage =  
blind sein 12.  
c) Mad. neben anderen Augen-  
krankheiten 13.

II. bildlich vom bedrückten Zustand  
jmds. 15. All.

khw-  
somw 

belegt seit Ege  
als Königsgg  
vgl. auch das hier von abge-  
leitete späte somw.  
"Dunkelheit".



I. Königsgg  
als Beg. der Dämmerung  
an den Grenzen der Unterwelt in den  
ersten u. letzten Nachtstunden 16.

u. a.



II. allgemeiner Dämmerung,  
Dunkel 1.Auch: die Dämmerung erhellen u. ä.,  
sie verblassen &.Auch: das Land ist ion (eri)  
Dunkel (in der Nacht 3,  
vor der Schöpfung 4).Auch bis zur Dämmerung u. ä.  
als äußerster Grenze der Welt 5kkjt  
kkwtbelegt Königsgg. u. ä.  
als helleres Minimum  
zum vorsteh. kkur  
„Dunkelheit“ 6.kkjt  
kkwtkk  
kkbelegt seit Typ.  
als Verb. u.auch U T U T  
U T U TA. intransitiv. seit Typ.

finster sein

I. von der Unterwelt (neben: tief,  
verschluckt u. ä.) 7.II. vom Himmel am Tage wegen  
des dichten Waldes 8. Kä.III. vom Zustand des Fliegens 9 und  
des ungeborenen Kindes 10 im  
Leibe (Kä.).

IV. Verschiedenes 11.

B. transitiv. Se.jmds. Gesicht verdunkeln =  
blind machen 12.kkur  
kkurbelegt seit Se.  
griech. XOYX.kkjt  
kkwteiner der acht Urgötter  
als Personifikation der  
Finsternis 13kkjt  
kkwtkkjt  
kkwtbelegt seit Se.  
als weiblicher Gegenstand  
zum Vorstehenden 14.kkjt  
kkwtkkur  
kkurbelegt Se.  
als Bay. des Wassers  
der Überschwemmung 15kkjt  
kkwtkt  
ktweibl. Geschlechtst.,  
siehe bei kt.kt  
ktklein u. u.  
siehe bei kt.ktjt  
ktwt(als Plural)  
belegt Typ., Königsgg.  
Feuertelle (wo man  
Speisen kocht, wo die  
Körner verbrannt werden 2).  
vgl. das folg. Wort.ktjt  
ktwtktwt  
ktwtbelegt Se., Königsgg.  
Kessel (in dem der Loh  
nicht fallen möchte u. ä.) 3.ktjt  
ktwtktjt  
ktwtbelegt Königsgg.  
als ein Name des  
Sonnengottes 4.  
vgl. die vorstehenden  
Wörter.ktjt  
ktwtktjt  
ktwtbelegt Kä. (Zaubr.)  
mit Ankehl kt  
als Waffe des Raub 5.  
ab richtig 6.ktjt  
ktwtktwt  
ktwtbelegt seit Se.  
sehr oft Se.  
vgl. hebr. kt.Ant. Gold (aus dem nubischen  
Land 6).als Material für Söllerfiguren u. ä.,  
Amulette, Fesseln, die Tieren  
des Meeres u. ähnl. 7  
Se. besonders auch vom Sonnen-  
käfer (als Amulett 8 und auch  
als Name 9 des Sonnengottes)Se. auch in der Verbindung:  
als Bay. des Mondes 10.allein (auch neben anderen  
Wörtern 11 für Gold) oder  
auch in dem Sorten u. ä.:

12.

13.

ktjt  
ktwtsiehe bei kt „anderer“.



ktkt  
△ △ △belegt seit Amarna  
Verbum der Bewegung

△ △ △

D<sup>10</sup>  
auch △ △ △, △ △ △A. intransitiv.

- I. zittern, beben.  
a) von dem zuckenden Lippen eines  
von einer Schlange, Libianen 1.  
b) Himmel, Erde beben 2; auch:  
von Freude (über den Aufstieg  
der Sonne u. ä.) 3.  
c) vom Schwanken des Sitzes 4.
- II. sich bewegen, von lebenden Wesen  
a) die Erde und „was sich auf (her)  
ihre regt“ 5.  
b) in der Verbindung:  
als Präg eines kleinen Hundes 6. Nä.
- III. mit △:  
unter Anderen 7 im Sinne von:  
fortgehen von einem Ort 8.

△ △ △ △ △ △ △

B. transitiv.stiv. fortnehmen = st  
stehlen 9. D<sup>10</sup>.ktkt  
△ △belegt Nä.  
in der Verbindung:  
von der Beförderung des  
sonnj. Offiziers zu einer  
höh. Stellung (neben:  
dem letzten zum ersten) 10.

△ △ △ △ △ △ △

ktkt  
△ △ △ △belegt Späth.  
ein Tempelgerät 11

△ △ △ △ △

ktkt  
△ △ △belegt Med.  
eine offiziell verwendete  
Pflanze 12.ktkt  
△ △ △belegt Nä.  
Köpf. & SOBET.  
schlagen  
vom Schlächter (in, me, dem  
Machen des Rindes) 13.  
vom Krokodil (mit, me,  
seinem Knaum) 14.ktkt  
△ △ △ △belegt Sp.  
Verfinsternung v. a 15ktkt  
△ △ △belegt Sp. (einmal)  
alt werden (vom Mond) 16  
vgl. ktkt.ktkt  
△ △ △belegt Königsge.  
in der Verbindung:  
eine, himmlisch v. ä. 1

△ △ △ △

ktkt  
△ △ △(II. gem.)  
belegt seit M.R.  
Eigenschaftswort:  
Verbum und Adjektiv  
(mass. ktkt, kt  
fam. kt-kt).

△ △ △

△ △ △ △ △

klein rein, klein.  
(Sags. kt, kt).

- I. klein  
a) vom Kinde 2.  
Bes. auch vom Lebensalter:  
der jüngere Sohn  
(im Sags. zum kt kt  
dem älteren Sohn) 3. kt  
der jüngste Sohn seiner  
Kinder 4. Nä.  
b) von Gegenständen 5.  
auch: eine kleine  
Tier 6. (kt).

△ △ △

△ △ △ △ △ △ △

△ △ △

- II. zeitlich 7: ein kurzer Tag,  
ein kurzer Augenblick.

△ △ △ △ △

- III. wenig  
a) vom Korn bei einer schlechten  
Ernte 8.  
b) in der Verbindung:  
eine Kleinigkeit 9.  
Sags. kt kt.
- IV. schwach, gering vom Feind  
(Sags. kt ist gross, kt) 10.
- V. Verschiedenes 11.  
auch als krankhaften Zustand  
des Herzens 12. (Med.).

△ △ △ △

ktkt  
△ △ △belegt seit M.R.  
der kleine u. ä.

auch △ △ △

- I. der kleine, der Junge.  
a) von Menschen 13  
auch: die kleine:  
das Mädchen 14.  
b) (die Vögel) und ihre Jungen 15. kt
- II. in der Verbindung 16:  
Gross und klein, jung und alt.

△ △ △ △

△ △ △ △ △

△ △ △ △ △ △

△ △ △ △ △ △

- III. Auch: den Geringe, Niedrige  
(neben kt kt) 17. M.R.












g3j t 

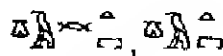
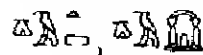
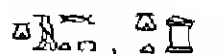
belegt seit Nä.  
mit Antikal g3  
vgl. g3w.t und das alte g3r.

Kapelle 1.

Besonders tragbare Kapelle 2  
für die Prozessionsbarke  
(mit Säulen u. dgl., aus  
kostbarem Material).

Sp. auch nicht tragbar aus  
Weidenholz 3.

Sp. auch von der Brusttafel  
in Kapellengestalt 4.

g3j 

belegt Nä.  
mit Antikal g3.

Kopt. 681.

Napf, Schale aus Ton 5,  
auch aus Bronze 6.

für Flüssigkeiten 7, Früchte,  
Blumen 8; Fleisch 9;

Ärste 10, u. Anderes 11.


Neben der gewöhnlichen Aus-  
druckweise: Milch u. d. 12,

so und so viel Krüge u. d.,  
auch mit folg. num. des Inhalts:

ein Napf mit ..... 12.

Besonders:


ein Napf mit Wasser 13.

auch g3j 


belegt Med., Nä.  
die Schreibweise (Ca)  
„befruchten“

I. zum Schreiben 14. Nä.

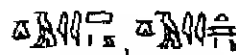
II. mit (on) einem  
Heilmittel 15. Med

Tnd g3j 

belegt Königsgr.  
Name eines Gottes  
im Omduat 16.

g3j 


belegt Fell.  
als Ortsbezeichnung im  
Totenreich 17.  
auch als Itar für g3r.t 18.





siehe bei g3t.




siehe bei g3w

g3jw 

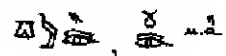
belegt Sp.  
in der Verbindung:  
"Tage des...."  
griech. τὸ κινηθῆναι  
(ein alexandrinisches Text) 1.

g3w 

siehe bei g3w.

g3w 


belegt 2.19-3p.  
vgl. das Haus g3j  
und die rechteckige  
Form g3jg3w.



I. stehend blickend o. d.  
(wenn man stur, sieht u. d.) 2.  
auch mit h3r: stehend auf  
jem. stehen 3.  
auch in der Verbindung 4:  
stehend.



II. mit Objekt: (ein Haus)  
beaufsichtigen 5. 2.19

g3w 







belegt seit Sp.  
Sp. mit g3 geschr.

Kopt. 680y  
600y.

Tnd 

a eng sein, beengt sein

I. ohne nähere Angabe.  
a) Sp. als Zustand den der Tote  
nicht erleiden soll 6.  
b) Sp. auch vom Hölle, das im  
Mittelpunkt nicht erlösen  
soll 7.




seit <sup>a</sup> mit  u. d.<sup>a</sup>  seit auch <sup>a</sup> auch <sup>a</sup> auch  u. d.

II. von der Kühle (h3j.t)

a) die Kühle ist eng  
(mit Bezug auf Atemen 8; auch  
auf Sprechen 9 bezuglich.)

b) mit enger Kühle,  
mit Bezug auf eine Person:  
ohne Atem 11 d. 10.

auch von jem., der sich heiser  
gesprochen hat 11  
auch bildlich für:  
im Not befindlich 12.

Zst.   <sup>a</sup> auch 

III. von der Nase  
(in die Luft gegeben wird) 13

IV. Med. als krankhafter  
Zustand des Hergens 14.







g3w

belegt Nä.  
Art. Pferde,  
siehe bei g3w.

g3b

„Arm“,  
siehe bei g3b.

g3b.t

belegt seit D. 19, oft Se.  
(gegen im Duct) als jüngere  
Form des älteren männl.  
Wortes g3b „Arm“, das  
nach Ende N.R. nur noch  
vereinzelt vorkommt.

D. 10

der Arm.

I. Seit D. 19 selten als Körperteil  
(neben anderen Gliedern) 1,  
auch: die Gefäße des Armes  
u. ä. 2. (Med.)II. Se. allgemein: der Arm 3,  
die Arme ausbreiten, anheben 4,  
die Arme sind stark 5, u. ä.

g3b.t

belegt N.R. (Zahl.)  
in der Verbindung:  
Nasenloch 6.  
Kopf. 7. 8. 9. 10.

g3b.t

belegt seit Med.  
Kopf. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

Blatt der Pflanzen.

D. 10

I. allgemein von dem grünen u. ä.  
Blättern 7,  
auch bestimmter Pflanzen 8,  
auch in offizineller Verwendung 9.II. Se. auch von dem Blütenblättern  
des Lotus 10.

g3b.tj

belegt Foll.  
als Teil des Auges:  
Wimpern 9. 11.

g3b

belegt Nä.  
Art. Gebäck o. ä. 12.

g3b.w

belegt Nä.  
Personenbezeichnung:  
Art. Angestellte 13.

siehe bei g3b.

g3b.g.w

belegt Med.  
Art. Vogel, von dem versch.  
Körperteile (Knochen,  
z. u. a.) offizinell ver-  
wendet werden 1.  
vgl. auch g3b.g. 2.

Knochen

g3b

belegt Med.  
Handlung am einem  
boanischen Kind  
(mit dem Messer) 2.andere so geschriebene  
Wörter siehe bei g3b.

g3f

offe,  
siehe bei g3f.

g3f

belegt Nä.  
in unklarem Zus.hang. 3.

g3f

siehe bei g3f.

g3f

belegt Nä.  
backen 4.  
auch in der Verbindung 5:  
vgl. das hiermit  
wechselnde Se.

g3f.g3f

belegt Nä.  
Art. Gebäck 6.  
ob richtig ?

g3h

belegt AR.  
in der Reinschrift zu einem  
Knochenpiel:  
„Trauben auspressen“ o. ä. 7

vor. g3h 12. 13. 14. 15.

g3h

belegt seit Foll. N.R.  
auch g3h und g3hmatt sein u. ä. 8.  
Besonders von dem  
Glieder 9, auch von  
den Gliedern des Foll.  
(neben mn.) 10




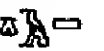
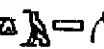



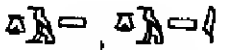
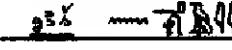
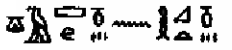
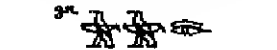
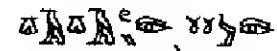

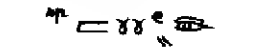
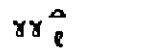
g3b

selben,  
siehe bei g3b.


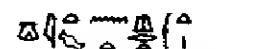


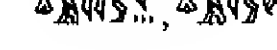
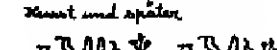
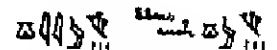
g3b

siehe bei g3b.



g3h belegt Nä.  
braunen;  
vgl. g3h.t.g3h.t belegt N.R. (Zahl).  
in der Verbindung;  
als Name des dritten  
Schalttages 2.g3h.t belegt N.R. (Zahl).  
Art Schmutz o. d.  
(aus dem Haus herge-  
stellt) 3.  
vgl. die Seite des folg.  
Wortes mit g3h.w.t belegt Sa.  
Name eines Gottes  
am Himmel 4.g3h so gesch. Wörter siehe  
auch bei g3h.g3h belegt Nä.; Sa.  
vgl. Kopt. h3w3; h3w3I. (eine Salbe) wegschütten,  
ausgießen 5. Nä.II. (Korn in, z. dem Schnabel  
eines Saus) hinein-  
schütten 6. Sa.g3h belegt D18  
in einer Ziegelmessung;  
ob Ziegel brennen 7.  
vgl. das folg. Wort.g3h belegt Med. (D19), Nä.; Sa.  
Kopt. h3w3.  
Schilfrohr.  
als Pflanze, die im Wasser  
wächst 8.  
als Material zu Körben u. d. 9.  
auch beim Flechten ver-  
wendet 10.  
Auch im Sinne von Rohr-  
stängel (zum Ein-  
saugen einer Flüssig-  
keit, Med.) 11.  
auch in der Verbindung:  
Schilfmesser 12.g3h belegt Nä.  
stark zum Bier Schöner 13.  
auch in Verbindungen 14  
wie:g3h belegt Sa.  
Berg für Feinde 1g3h I. belegt W3w3.  
schmachten (der Saun) 2.  
vgl. W3w3 (W3w3).II. belegt D18  
im unklaren Zusammenhang 3.g3h.w belegt seit D18.  
vgl. g3w.staunen über, staunend  
blicken auf jern. (stern);  
mit 4, h3 5; Sa auch  
mit 6.g3h.w.t belegt D18, Sa.  
in der Verbindung;  
im Verlaufen,  
staunend (auch mit  
h3 über jern.) 7.g3h.w.t belegt Sa.  
Name eines Götters 8.g3h.t 

siehe bei g3h.

g3h belegt A.R.  
in der Verbindung;  
als eine pflichtmässige  
Leistung 9.  
vgl. g3w st.g3h belegt D18.  
Art Subjekt 10.g3h belegt Med.  
als offiziell verwendete  
Pflanze.  
allein H oder in den  
Verbindungen  
12.13.  
vgl. g3w.g3h.w belegt seit Med.  
auch g3w, g3h.w, g3weine wohlriechende Pflanze.  
vgl. auch g3h  
Im Einzelnen:



I ohne Angabe der Herkunft  
(wie bei II).

- a) officinell verwendet  
allein 1 (sehr oft)  
oder in den Verbindungen:  
2.

3.

- b) bei der Herstellung  
von Salben u.ä. Sp., Ex.  
allein 4 oder bes.  
in der Verbindung 5:

II. mit gemelinischem Zusatz  
zur Angabe der Herkunft:

- a) (officinell) 6.  
b) officinell 7.

Nö. neben anderen Pflanzen,  
Früchten u.ä. 8.

- c) N.R. officinell 9.  
Ex. bei der Herstellung  
von Kypki 10.

d) Verschiedenes 11.

gdf

belegt seit A.R.  
off auch gf.  
vgl. die Nebenform gdf.  
hebr. gdf.  
griech. κῆτος.

Ant kleiner Affe,  
Meerkatze.

- I. als Haustier 12.  
II. aus fremden (nördlichen) Ländern  
gebracht 13.  
III. als Beg. göttlicher Wesen 14.  
IV. Verschiedenes 15.  
Auch als Männername 16

gdf

belegt seit Lyz.  
affin, weibliche Meerkatze.

- I. als wirklicher Tier 17.  
II. von göttl. Wesen 18.  
III. als Frauennamen 19. Auch mit Artikel 20.

<sup>ap</sup> auch

<sup>ap</sup> auch

Det.

Det.

gja.t

belegt Ex.  
die Trauerrinde 1.  
vgl. g 36, Trauerrinde.

gaw

belegt Pap. XI  
in dem Titel 2:

gaw

belegt Med.  
in der Verbindung:  
(neben gja.t

gaw

belegt Med.  
in der Verbindung 4:

gaw

belegt M.R., N.R.  
vgl. mg., mgaw.  
Ant. Lier 5.  
Auch in den Verbindungen:  
(ebenso mit mgaw) 6.

officinell verwendet 7.

gaw

siehe bei gja.w.

gaw.t

belegt D. 19.  
ob zu gja.w.t oder: gehörig  
und die Leute, welche  
solche Sachen bringen 7 8.

gaw

belegt Nö.  
Ant. Pferde 9.

gaw

belegt Sp.  
in der Verbindung:  
als Beg. für Orvis 10.

gaw

belegt seit Lyz.  
als Trauerrinde.

- I. transitiv:  
zusammensetzen u.ä.  
a) das Tau, welches das Schiff  
zusammen soll (Lith.) 11.  
die Enden des Tisch.  
mitges (A.R., Lith.) 12.  
b) auch Med. mit Bezug auf  
eine verletzte Nase (durch  
den Verband) 13.  
c) auch Med. vom Hängen 14.

- II. intransitiv:  
a) als guter Zustand von Personen,  
die im Sonnenschiff  
fahren 15. Lyz.

<sup>ap</sup> auch

Det. seit



- b) als etwas Schlechtes das den Toten nicht heim soll 1. Sargt.  
 c) mit z: gegen eine belagerte Stadt kriegerisch vorgehen 2. Gth.

III. Verschiedenes 3.  
 auch als Personennamen (M.R.) 4.

gaw<sup>3</sup>

belegt Nä.  
 vom Schädigen eines Schwachen zu Sumaten (mit Dativ) eines Starken 5.

gaw<sup>3</sup>

belegt A.R., D.20.  
 Ort Beut 6.

gaw<sup>3</sup>-t

belegt mit M.R.  
Nä. mit Dativ 13.  
 Ort Kisten (zum Aufbewahren von Kleidern u. dgl.) 7.  
 vgl. gaw<sup>3</sup>-t.

gaw<sup>3</sup>

belegt D.18.  
 in der Verbindung:  
 von der Gefangennahme des feindlichen Heeres 8.

gaw<sup>4</sup>

belegt M.R.  
 Nebenform 9. zu gaw<sup>4</sup>  
 „Marktsatz“.

gaw<sup>4</sup>

belegt Nä.  
 als Dativ.  
 Kopt. GOOYNE.  
 Sack o.ä. 10.

gaw<sup>4</sup>

belegt Nä.  
 kranke Zustand des Auges: schielen o.ä. 11.

gaw<sup>4</sup>

belegt Nä.  
 krumm sein  
 schief sein u.ä.

auch

I. Sg. h<sup>3</sup>h<sup>3</sup>: krummer, krummer  
 Holz „gerade machen“ 12.

II. vom unbrauchbaren Steuerbraten im Schiff 13.

III. von Plänen u. dgl., die in (m) jmds. Herz 14, für (m) jmds. Herz 15 „... sind“.

Det.

IV. mit h<sup>3</sup>h<sup>3</sup>, h<sup>3</sup>:

a) nur soll nicht für jdm. (h<sup>3</sup>h<sup>3</sup>)  
 .... sein 1.

b) h<sup>3</sup>h<sup>3</sup> (Seile) soll nicht .... sein  
 im Frug (m) einer Sache 2.

V. Verschiedenes 3.

gaw<sup>4</sup>

belegt D.18.  
 in der Verbindung:  
 im Sinne von: einen redet mit (? nach ?)  
 dem Anderen o.ä. 4.

gaw<sup>4</sup>

belegt Nä.

I. anknüpfen,  
 zusammenbinden 5.

II. von Scheunen, die mit (m) Korn gefüllt sind o.ä. 6.

gaw<sup>4</sup>

belegt Srit.  
 als Titel

in Verbindungen 7  
 wie:

gl

(III. inf.).  
 belegt Nä.

meist

Kopt. GOBE: h<sup>3</sup>h<sup>3</sup>  
 Gual. GOOB: h<sup>3</sup>h<sup>3</sup>  
 Adj. GOB: h<sup>3</sup>h<sup>3</sup>

schwach sein, elend,  
 schädigen.

a intransitiv

I. elend sein, schwach sein  
 (von Personen) 8.  
 Auch mit m: durch Hunger,  
 durch Marschieren 9.

II. in der Verbindung:  
 der Elende, Schwache 10.

III. attributiv: schlimm, beschwerlich u.ä.  
 (auch im verächtlichen Sinne):




von Aufträgen u. ä. 1;  
von der Zeit 2, auch  
in der Verbindung:  
schlimmer Jahr 3.


IV. Verschiedenes 4.

### B. transitiv


jem. schädigen an etw.  
(mit ng), ihm einer  
Sache berauben 5

gbj 


belegt Nb.  
Schaden, Not 6  
Auch mit ng. Bösen  
tum, Frevel ver-  
üben 7.

gb 

belegt Mth.  
in dem Ausdruck:  
Anschwert 8

gb 

belegt Sa.  
sich neigen,  
sich verbeugen 9

gbt 

belegt Sa.  
Bsp. für den Himmel:  
den Himmel tragen  
(vom Schut) 10, Gestirne 11,  
Vögel 12 am Himmel,  
die vier Seiten u. ä. des  
Himmels 13; und  
Andere 14.

gb 

nicht bezeugt.

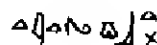
gbt 

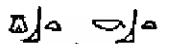
belegt A.R.  
Ort Tisch 15.

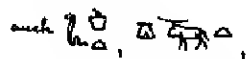
gbtj 

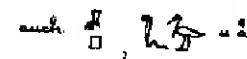
belegt N.R.  
in dem Titel 16:



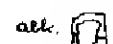




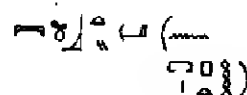
auch 


auch 

Det. 

alt. 

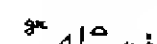
auch 



gb-tjw 

belegt seit A.R.  
Name der Stadt Koptos  
in Oberägypten 1  
Kopt. KESTW  
griech. KOTTOS.





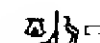
auch 

gb-tjw 

belegt seit A.R.  
"der von Koptos"  
als Beinamen des Min 2.

gewöhnlich wie der Stadt-  
name geschrieben:



gb-w 

belegt N.R.  
Ort Gebäude  
in Titeln 3  
wie:



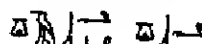


gb3 

belegt seit N.R.  
Später gbl, gbt.

N.B. Die seit P. 10 überwie-  
gende weibl. Form siehe  
bei gblt.

seit <sup>20</sup>, später regelmäßig



Kopt. GOS.

der Arm.  
Sinn im Dual 4

I. allgemein als Körperteil  
des Menschen 5  
Auch neben ähnlichen Gliedern 6  
wie nnw, hch u. a.

Auch in der Medizin:  
Verwundungen u. ä.  
am Arm 7.

II. in Ausdrücken wie:  
die Arme sind stark u. ä. 8;  
der Arm trägt etw. 9;  
die Arme ausbreiten 10;  
u. Ähnliches 11.

III. Verschiedenes 12.

gb3 

belegt Westen.  
(östliche, westliche)  
Seite, Ufer eines  
Raumes 13.



gk3. w

belegt 218; N3.  
mit Artikel 13.  
I. Schuld 1.

II. Schuldforderung 2.

gk3

belegt Foll.  
in der Verbindung:  
von einem göttl.  
Schlichter 3.

gk3

belegt Foll.  
von der Schlange, die  
mit ihrem Augen  
blendet 4.

gk6

belegt seit A.R.  
Aut. Saur 5.

gk6

belegt seit Sya.  
griech. K. 7. 8.

Nenne der Erdgötter  
Sel 6.

Auch für Erdboden,  
Erde gebraucht 7.

Personen:

I. in dem Ausdruck:  
den Erdboden umfassen  
(meist: h3-t3 die Erde  
bezeichnen) 8.

II. als Ort des Pflanzensprosses:

a) die Pflanzen u. ä.  
"auf dem Rücken  
des Sel" 9.  
(für das gewöhnliche  
in h3-t3). Seit 218.

b) was aus Sel her-  
vorwächst u. dgl. 10. Sa

III. Sa in dem Ausdruck:  
die Erde durchlaufen 11.

gk6

belegt seit 218.  
Identisch mit dem vorsteh. Wort.  
Selten 12.

Auch in der Verbindung:  
(Pflanzenspross) "auf dem Rücken  
des Sel" 13.

gk6k6

belegt lit. M.R.  
in unklarem Zus.hang 1.

gk6g3

belegt Songt.  
ein dem Toten feindlicher  
Vogel 2.  
vgl. gk6g3.

gk6g6

belegt Sya.; 218 - Sa  
(den Feind) nieder-  
werfen, hinstricken 3.

gk6g6t

belegt M.R.  
auch gk6g6t.  
auch nur gk6g6t.

Immer mit gn davon  
(von den Feinden).

I. in der Verbindung:  
im Sinne von: Hals über  
Kopf davonrennen (von  
flüchtenden Feinden) 4

II. von den erschlagenen  
Feinden

a) haufenweise niedergestrichen  
(fallen 5; daliegen 6).

b) mit gn 7, mit gn 8:  
zu Leichenhaufen machen,  
scheiden.

gk6t

belegt seit Med  
haben sein u. ä.  
(als Krankheit der  
Reine) 9.

N3 auch substantivisch:  
der Lahme u. ä. 10.



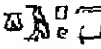




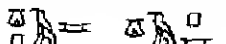
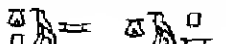


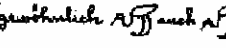
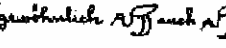
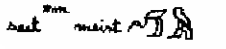
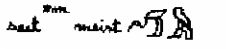
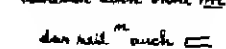
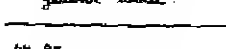

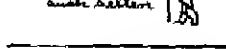
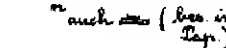
gk6tjw

siehe bei gk6tjw

gn

belegt lit. M.R.; Aut.  
in der Verbindung:  
wie ein Wothentwurf  
siehe bei gn "Woth".



- gr  belegt gr.  
überfluten u.ä. 1.  
Bes. vom Wasser, das  
den Acker bewässert 2.
- gr  belegt Med.  
schlechter Zustand  
des Kragens (als Folge  
zu vielen Essens) 3.
- gr  belegt Nä.  
Verhören, in undeutlichem  
Zus.hang 4.
- gr  affe,  
siehe bei gif.
- gr  siehe bei gnf.
- gmt  belegt A.R., dit. M.R.; Nä.  
Nä. mit Artikel gr.  
den Vogel, den das Schrift-  
zeichen gr. darstellt:  
den Ibis 5.
- gmj  (III inf.)  
belegt seit Typ.  
Kopt. <sup>a</sup> GINE: <sup>b</sup> XIMI  
finden.
- A. auffinden, entdecken.
- I. (suchen und) finden 6.  
auch Abstraktes 7 wie Beherrschung  
u.ä. suchen und finden.
- II. einen Weg (gr.) finden.  
a) eigentlich: einen Weg finden  
d.h. gehen können u.ä. 8  
auch mit Genetiv oder gr.:  
einen Weg finden zum  
Sehen u.ä. 9.  
b) übertragen:  
einen Ausweg finden (aus einer  
Schwierigkeit) 10. A.R.  
die Möglichkeit finden um  
etw. zu tun (mit Genetiv) 11. Off.
- III. auffinden, entdecken  
a) den Ozean, die Glieder des Ozean  
finden. 12.  
das Hornauge finden 13.  
b) ein heiliges Tier entdecken  
(Apis 14, Bock von Mendes 15). gr.
-  = 
- <sup>1218</sup> 
- <sup>1219/20</sup> 
- gewöhnlich  auch 
- <sup>1220</sup>  meint 
- daneben auch ohne 
- das seit <sup>1221</sup> auch 
- gr. <sup>1222</sup> meint nur 
- gr. <sup>1223</sup> auch selten 
- Det. gewöhnlich ohne  
<sup>1224</sup> auch  (bes. in  
Typ.)

- c) alte Schriften u. dgl. auffinden 1  
d) Unentdecktes auffinden 2; Bräunen  
u.ä. in der Wärme finden 3  
e) eine Spur auffinden 4.
- IV. Gedanken, Rede, Antwort u.ä.  
finden, auffindig machen 5  
Bes. auch in der Verbindung:  
das richtige Wort finden 6

### B. antreffen, vorfinden.

mehr zufällig, ohne  
zu suchen.

- I. jemanden antreffen.  
a) ohne nähere Angaben 7  
b) an einem Ort (auf dem Wege, dort) 8;  
in einer Stellung 9; in einem  
Zustand 10; bei jemandem 11;  
und Ähnliches 12.  
c) jdm. antreffen, indem er.....  
(mit Pseudoparticip oder ent-  
sprechender Konstruktion):  
stehend 13; liegend 14  
kommend 15; und Ähnliches 16.  
d) jdm. antreffen, wie er.....  
(mit folg. sdm. f.) 17.
- II. eine Sache antreffen, vorfinden.  
a) ohne nähere Angaben 18;  
auch von Dieben, die etw.  
vorfinden 19.  
b) etw. vorfinden an einem Ort,  
bei jemandem (auch von  
Dieben) 20.  
c) etw. vorfinden in einem Zustand 21,  
besonders am Gebäude oder etwas  
anderes Hingestelltes verfallen 22,  
schön 23 u. dgl., als Merk der  
Vorfahren 24 und Ähnliches 25.  
So besonders auch in der Verbindung:  
zerstört finden 26;  
auch als Stützzeichen in  
Texten 27. vgl. bei gr.
- d) etw. geschrieben finden (in einem  
Buch, in einer Liste, auf den  
Blättern des Papyrus u.ä.) 28  
auch in dem Ausdruck:  
wie es gefunden ist in der  
Vorlage u.ä. (am Schluss  
von Handschriften) 29.
- III. etw. (jdm.) wird gefunden u. so (jdm.)  
ist vorhanden 30, 31. (man ruft  
dich und du wirst gefunden u. bist da)



Besonders regiert: *gem.* (etw.) wird nicht gefunden = man hat es nicht, es gibt es nicht.

- a) keinen Gegner 1; keinen Freund 2; seines Bruders 3 nicht haben  
b) nicht *gem.* Fehler, Fresser u. s. w. finden = er hat keinen Fehler u. dgl. 4.

### C. etw. erkennen, feststellen.

#### I. Verschiedenes

- a) *etw.* erkennen u. ä. ohne nähere Angaben 5 (wie unter b und c)  
b) jemanden 6 (etwas 7) erkennen als *etw.*  
c) *gem.* 8 (etw. 9) erkennen u. ä. dass er....., wie er..... (mit Pseudoparticip, mit participalem Zusatz, mit Nominal-satz, mit *sgm.* f. u. ä.)

#### II. amtlich feststellen

- a) gerichtlich 10.  
bes. auch: schuldig (unschuldig) finden, befinden 11.  
auch vom Toten- und Sötte-gericht 12.  
b) polizeilich feststellen 13.  
c) *etw.* amtlich als vorhanden feststellen 14.  
auch: Gestohlenen vorfinden 15.

#### III. ärztlich feststellen

Wenn du findest....., mit Objekt des Kranken (des kranken Körpers, der Krankheit u. ä.) und folg. Pseudoparticip 16 oder *sgm.* f. 17.

Auch mit folg. *obj.* 18 oder *on* 19: finden wie....., als..... mit..... u. ä. ungewöhnlich auch mit Subjekt der Hand: befehlen 20

#### IV. beim Rechnen:

eine Zahl (als Resultat) „finden“ 21

### D. andere besondere Bedeutungen.

Besonders 22:

- I. *etw.* finden = *etw.* erhalten, erreichen (z. B. ein Amt) 23.

II. *jmdm.* finden = ihm entdecken, erwähnen, ihm sich aus-suchen 1.

III. *jmdm.* finden, zu finden wissen = strafen 2.

IV. *Nä.* in dem Ausdruck: eine Andere finden = etw. nicht unter sein 3.



V. einen Körperteil (Hand, Mund, Hals) finden = richtig zu gebrauchen wissen 4.

VI. regiert: nicht vermögen, nicht können (mit folg. abhäng. Satz) 5.

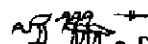
VII. *etw.* ausdenken (Mögliches für die Zukunft; Böses gegen *gem.*; u. ä.) 6.

### E. Verschiedenes.

Unter Anderem 7  
auch in der Verbindung:  
als Antiname 8



gm-  
23w h



belegt *Sa.*  
als Name für Kothor 9  
und andere Sötlinnen 10.



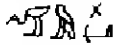
gm-  
23w h



belegt *Sa.*  
Name eines Heilig-tums 11.

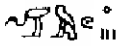


gm



belegt *Spätalt.*  
im unklaren Zusammenhang 12.

gm



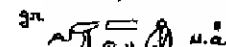
belegt *Nä.*  
in der Verbindung:  
aus Nubien (im Brauteln, hinter „gutem Gold“ genannt) 13.



gm w



belegt seit *M.R.*  
Schwäche (des Körpers 14, in den Gliedern 15).  
Auch vom Herzen, das in Schwäche ist, d. h. traurig 16





gm.w.t.

belegt Sagt.  
das Gesicht des  
„Herrn der....“ 1.

gm.w.t.

gm.3

belegt Med.  
das Joch-Schliffenlein  
des Kopfes 2.

gm.3.t.

belegt Z.20  
Substantiv in unklarer  
Zus.hang 3.

gm.j

belegt Nä.  
in einer Rechnung 4.  
Ab.sichtig?

gm.j

belegt Nä.; Sn  
eine (Gemeine-) pflanze 5.

gm.j

belegt Sn  
Pflanze (bei den Kyphi-  
bereitung) 6.

gm.w.t.

belegt Nä.  
Ort arabische Frucht 7.

gm.h

belegt seit M.R.  
sehen, erblicken u.ä.A. AllgemeinesI. sehen, sehend sein  
(Sag's blind) 8.

II. die Augen sehen 9.

III. in der Verbindung:  
weit blicken.  
vom Auge 10 und auch von einer  
Person 11 im Sinne von: un-  
sichtig (bei der Ausführung  
von Arbeiten). N.R.IV. als Ausruf bei der Totenklage 12.  
Ob ein anderer Wort? 4

auch

belegt seit

B. mit Objekt dessenwas man sieht.I. jemanden (etwas) sehen,  
erblicken  
Besonders 13 auch:  
a) die Sonne sehen 14.  
b) die Feinde erblicken 15.c) gm. durch vielen Anblicken  
stören. 1. mit M.R.; D.18II. etwas besehen, betrachten 2.  
Bes. zum Gesicht u.ä. im Wasser 3,  
im Spiegel 4 betrachten.

III. ausschauen nach etw. 5.

IV. etw. sehen wie es ist (mit Objekt  
und Pseudoparticip.) 6.V. Verschiedenes 7.  
Auch passivisch: erblickt werden  
wie gm. (mit mg) = ausschauen  
wie..... 8.C. mit Präpositionen.mit mm: blicken nach etw. 9.  
besonders: auf die Zukunft,  
auf die Swigheit blicken 10.  
Seit M.R.mit o: auf etw. (gm.) hin-  
sehen 11. Seit M.R.

gm.h

belegt Sn  
Bez. für das Auge 11.

gm.h

belegt A.R.  
doppelter Teil an der Tür  
(aus Kalkstein) 12.

gm.h.t.

belegt M.R.  
Docht der Lampe  
Kerze, Fackel o.ä. 14

gm.h.t.

belegt seit Sagt.I. Locke oder Flechte  
des Mannes 15.II. Schläfe 16; auch im  
Zus. 17.

gm.h.t.

belegt St.  
Bez. für die Utiure 18  
damit mit h.z.t. „Utiure“  
wiedergegeben.

gm.h

siehe bei gmh.



gmh's.w

belegt Py., Foll., N.R.  
sehr oft Py.  
Py. neben gmh's.w.  
auch gmh's.w.

Ant. Vogel (Raubvogel) 1.

als Bez. für Sötter  
Sötter vom Himmels-  
oder Sonnengott 2.  
Sötter auch auf andere 3  
Sötter übertragen wie  
Hathor, Sokar, Chinis und  
Sot. bez. von Horus-  
göttern 4.

Sot. auch in dem Priester-  
titel 5:  
(verschieden vom Sot).

Bez. in der Ver-  
bindung 6:

gmh's

belegt Gr.  
im Priester im Sot. 7.  
vgl. das Vorstehende.

gmngm

belegt Py. - N.R.  
zerbrechen.

I. Geräte (Waffen, Kasten,  
Schreibgerät) zer-  
brechen 8.  
(Rüchen) zerbrechen 9.

II. Glieder, Knochen  
zerbrechen u.ä. 10. N.R.

III. intransitiv: zerbrechen  
(von den Bäumen bei  
unserm Erdbeben) 11. alt. N.R.

gmngm

belegt N.R.  
Kont. \* Kont. \* Kont. \*  
betonen (die Glieder  
der Sektoren) 12.

gmngm

belegt N.R.  
Ant. Lönicht zu reden 13.

gm

siehe bei ng.

gm

siehe bei gm.

gm

belegt Gr.  
Ant. Harke 1.

gm.t

belegt N.R.  
Sektors für Klein-  
(im Dual) 2.  
vgl. gmngt.

gm

belegt Py.  
angenehm sein,  
mächtig sein u.ä. 3.

gm

belegt Py.  
in der Verbindung:  
der große Machthaber  
o.ä. (mit Bezug auf  
das vorsteh. Verbum) 4.

gm.t

belegt Py.  
Andenken (im schriftlichen  
Aufzeichnung) o.ä.  
(das Könige bei dem  
Menschen neben seiner  
Beliebtheit bei dem  
Göttern) 5.  
vgl. das Folgende.

gm.w.t

belegt seit 218  
fast nur als Plural  
belegt, vgl. das vor-  
stehende Wort.  
auch ohne t, das seit 230  
meistens fehlt.

die Annalen der Könige  
oder eines als König  
gedachten Gottes 6.

Im Einzelnen  
besonders:

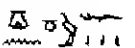
I. Allgemeines 7, wie:  
die Annalen der  
früheren Könige u.ä. 8.

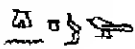
Halte der Annalen 9:


II. Besonders im Ausdruck: die A. der  
Könige aufschreiben, festsetzen  
u. dgl. (mit amr, aphr, auch  
mit t u.ä.) 10.

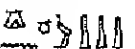
auch mit Zusatzgen wie: im Tempel 11;  
als (m) König 12, an Millionen  
von Jahren 13, für die Ewigkeit 14,  
und Ähnliches 15.



gm.w  belegt seit M.R.  
Zweige (der Bäume) 1

gm.w  belegt seit A.R.  
ein Vogel 2  
Auch bei der Vogel-  
jagd 3.  
Seite derselben auch  
offiziell verwendet 4.


 siehe bei km.w


gm.w  belegt A.R.; M.R.  
Ständer für kleine  
Schalen (Schalen) 5.  
Auch Ständer mit  
Schalen als Sinn 6

gm.w  belegt Se.  
ein Gewässer 7


gm.w.t  belegt D.R.  
in dem Titel 8  
ab richtig 9

gm.t  siehe bei gm.t

gm.f  belegt seit M.R.  
D.R. gm.f; Se. gm.f

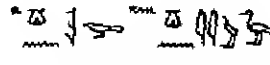
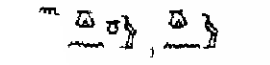
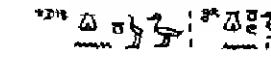
- I. abweisen (den Bittsteller  
u.ä.) 9  
Auch mit : abweisend  
sein gegen (die Leute,  
die Bittgeruche vor-  
bringen) 10.

- II. Se. auch: (den Feind)  
abwehren "

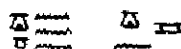
gmm.w  belegt Se.  
von Reuegeungen  
(in der Natur die  
aufhören, -ge "schwei-  
gen") 12

gmm  (X. gmm).  
belegt seit A.R.  
Kopf "GNON.

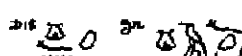
schwach sein,  
weich sein.

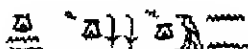














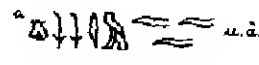

A. schwach sein u.ä. seit A.R.

I. von Personen.

- a) schwach (im Segn. zu mft  
"stark") 1.  
Auch von den Feinden des Königs 2.  
Auch vom personifiziert gedachten.  
Seite 3. Se.  
b) mit m: jemandem nachgeben,  
ihm unterliegen 4.  
c) lässig, läge sein  
(bei der Arbeit) 5. N.R., Se.  
d) Verschiedenes 6.

II. von dem Gliedern

- a) die Glieder (Arme u.ä.)  
sind schwach, schlaff 7.  
aus Kraftlosigkeit 8;  
aus Müdigkeit 9; auch von  
Furcht 10.  
b) mit bestimmendem Substantiv:  
mit schwachen Rippen 11,  
mit schwachen Hand 12.


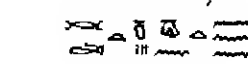
 u.ä.  


B. weich sein u.ä. seit Mad.

- I. von Geschwulsten u.ä. die sich  
weich anfühlen u.ä. 13.  
auch als schlimmer Zustand  
einer Wunde, deren Ränder  
"weich" sind 14.

II. von Stoffen

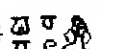
- a) vom Fett 15. Mad.

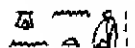
  


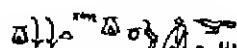
- b) Se. als bestimmter Zustand  
der Myrrhe 16.  
bes. in dem Ausdruck:  
im Sinne von: weich und  
wasserhaltig u.ä. 17.




gmm  belegt Se.  
den Schwache 18.

gmm.t  belegt Se.  
die Schwache (den die Söldner  
kriechen muss) als  
Bez. für die Sechende 19.

gmm.t  belegt A.R.; M.R.  
Schwäche, Schwachheit 20.  
auch als Zustand der zu Grunde gerich-  
teten Leber 21.





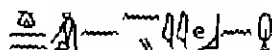
gmm 

belegt Med.  
als Teil von Pflangen,  
in den Verbindungen:

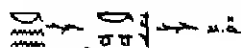
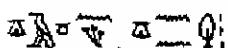
1.



2.

gmm 

belegt Se.  
auch kann geschr. und  
viell. identisch mit  
kann (M.R.)



ein wohlklingendes Holz

I. als Beispiel für etw. süß-  
duftendes (im Vergleich) 3.  
auch als Name für (Pflanze) 4.  
„süßes Rohr“


II. bei der Kyphilarbeitung 5.

gmm 

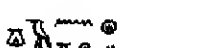

belegt Nä.  
als Spitze 6.

gmm 


belegt Nä.  
ab mit dem Vorstehenden  
identisch 7.

gmm 

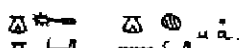

belegt N.R. Se.  
als Teil geschachtelter  
Tiere (neben „Eingeweide“;  
ob das Teil zwischen  
ihnen?) 8.

gmh 

belegt Westen.  
von hölzernen Tragstangen,  
die mit (m) Seil  
„beschlagen sind“ 9.

gmh 

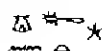
belegt Se.  
von Günst (Reinheit u.ä.)  
die im (m) den Hängern  
(im Leibe) befestigt o.ä.  
sind 10.

gmh 

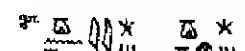
belegt D.R.  
in der Verbindung:  
als Bez. der Vögel  
am Himmel 11.

gmh 

belegt Se.  
der Vögel 12.

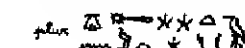
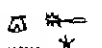
gmh.t 

belegt seit M.R.  
Stören.



I. Stören des Flammels 1;  
die Seelene (Flux.) 2.

II. in der Verbindung 3.

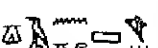
gmh 

belegt D.R.  
(mit m: dem König)  
dienen o.ä., unter-  
worfen sein o.ä. 4.


gmh 

belegt Nä.  
Kapt. SONC: SONC

Sewaltbarkeit,  
Unrecht o.ä. 5.  
auch in der Verbindung:  
unrechtensartig o.ä. 6.  
Kapt. SONC.

gmh 

belegt Nä.  
eine ausbore Pflanze 7.

gmh 

liege,  
siehe bei gag.

gmh.t 

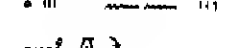
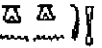
belegt lit. M.R. Med.  
eine Pflanze und  
deren Frucht.

I. als Ergänzungs des  
Uladi Matrizen 8.

II. offiziell verwendet 9.  
auch in der Verbindung 10:

gmh.t 

belegt N.R.  
(in der jüngeren Opfer-  
liste u.ä.)  
Sefors für Milch 11.

gmh.t 

belegt Se.  
Laut o.ä. (neben anderen  
Musikinstrumenten) 12.

gpx 

belegt N.R. - früher M.R.  
ältere Form gpx.



Enklitische Partikel:  
auch, former u.ä.  
vgl. das jüngere gpx.  
Im Eingelenen.



I. an das voranstehende Subjekt  
angeschlossen 1.

II. im Anschluss an das Verbum 2  
Besonders in  
der Verbindung 3:

III. an eine Partikel 4  
oder Negation 5  
angeschlossen, 2 B.:

gr. t.

belegt seit frühem M.R.  
auch ältere Form igz.t.  
2.18 auch ohne g geschrieben.  
Sp. ungenau auch ohne t.

Kopt. \* 66: 2. 86.

Äthiopische Partikel:  
auch, ferner, oft ganz  
abgeschwächt und nicht  
zu übersetzen, zuweilen  
leicht gegensätzlich:  
aber (vgl. gr. gnt)

vgl. das ältere gr.

I. an das voranstehende  
Subjekt 6 angeschossen,  
2 B.:

II. im Anschluss an  
das Verbum 7.  
Besonders:

a) (auch am Anfang  
einer Erzählung) 8

b) in der Verbindung 9:

III. an eine Partikel oder Negation  
angeschlossen.

a) bei einer Partikel 10,  
2 B.:

Besonders in der Verbindung:  
hervorhebend: was nun  
betrifft (das und das) u. ä. 11

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

konditional: wenn jedoch .... 1.  
B) bei der Negation 2:  
auch nicht u. ä.

gr

igz.t.

belegt vereinzelt igz.t.  
sonst M.R. = N.R. (oft)

auch in der Form grz.

Partikel am Satzende:  
Kopt. 66 (nicht) mehr.

I. als letztes Wort des Satzes:

a) auch, ebenfalls u. ä. 3

negiert: auch nicht 4

b) zeitlich: auch ferner

hin u. ä. 5

negiert: (nicht) mehr 6.

vgl. Kopt. 66.

II. mit folgendem Zusatz:

a) adverbial 7,

2 B.:

b) auch du (er, ich),  
mit Bezug auf ein vorher-  
geh. Substantiv oder  
Pronomen 8. N.R.

gr

igz.t.

belegt igz.t. Sp.,  
nicht grz.

schweigen  
vgl. Kopt. \* 66: \* 60y

### A. schweigen.

I. allgemein: schweigen  
(und nicht reden)

von Personen 9

auch: von Schreck

schweigen, verstummen 10

auch: (als ob) indem man

sehen schweigt "

auch: schweigen als

eine Tugend 11

Sinn im Imperativ:

schweige! schweige! 12

II. der Mund schweigt

(und redet nicht) 14

auch: mit (m) dem Munde

schweigen 15

N.R. auch vom Klängen des Lebenden,

das nicht schweigt 16.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.

igz.t. igz.t. igz.t.






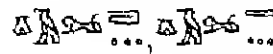


gnf 


belegt Sp.  
in der Verbindung:  
im Sinne von: sich  
(mit reflex. Dativ) Mühe  
geben zu... (mit re und  
Inf.) 1.

gan  
gl: 

belegt Sp  
als Name einer Art  
trochäer Myrthe 2

gan  
gl: 

belegt Nä  
vom Längen 3.  
Abnichtig 2

gnh 

siehe bei gñh.

gnh 

belegt vereinzelt lit. M.R.  
und Med.  
gewöhnlich N.R.-Sp.

  
Det.   
abh. 

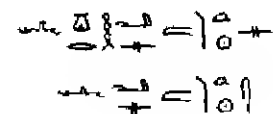
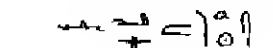

I. fertig machen  
eine Arbeit (hñt) 4

II. mit (re) einer Arbeit,  
einem Tun fertig werden 5.

III. fertig, gestellt sein: von Bauten  
u. dgl. 6, vom fertig gebackenen  
Brot 7

IV. aufhören.

- von einem Kranken:  
sich erleichtert fühlen u. ä. 8. Med.
- vom Wind, der aufhört  
zu wehen 9. lit. N.R.
- mit re: aufhören mit  
etw. 10. lit. M.R.
- Sp. in dem Ausdruck:  
ohne in seinem Dienst  
aufzuhören 11.

  
Det.   
abh. 

V. mit (re) einer Bezahlung  
zufrieden gestellt werden 12

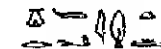
VI. mit Dativ:  
jemandem zur Verfügung stehen  
(von Personen zur Arbeit 13,  
von Tieren dñ jemandem  
gehören 14) Nä, Sp.

VII. übertragen gebraucht  
als gute Eigenschaft  
in den Verbindungen:

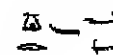
a) (neben ) 1. D.18



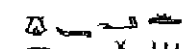

b) (neben lana manat) 2. Sp.



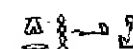
VIII. Verschiedenes 3.

gnh 

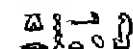
belegt Sp.  
Steuerrückstände 4.  
vgl. Kopt. Spw2 „Mangel“.

gnh(?) 


belegt seit D.18  
in Handschriften (ganz  
vereinzelt auch hiero-  
graphisch 5)  
als Schlusszeichen eines  
Textes oder Textabschnittes:  
in ladian 6, Zaubers-  
sprüchen 7, in N.R. Ab-  
schriften älterer literari-  
schen Texte 8, in der  
Schulldliteratur 9.

gnh 

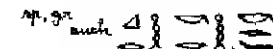
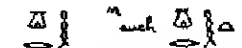
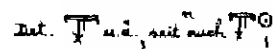

belegt Sp. (einmal)  
als Name eines der acht  
Vergötter 10, man  
anstelle von re 11

gnh t 

belegt Sp. (einmal)  
als weiblicher Gegenstück 11  
zum Vorstehenden  
anstelle von re 12

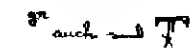
gnh 

belegt seit Sp.  
Kopt. Spw2: EXWp2  
die Nacht  
als allgemeines Wort  
mit lana „Tag“.

Det.  u. ä., seit auch 

### A. Allgemeines.

Neben 12. oder im Gegensatz 13. zu  
„Morgen“, „Abend“ u. ä.  
auch als dunkle Tageszeit 14.  
auch im Dual: Nächte,  
so und so viele Nächte,  
(neben entsprechenden Tagen) 15.

abh.  seit Sp.

### B. Teile u. dgl. der Nacht.

I. die Stunden der Nacht 16.



## II. in den Ausdrücken:

Beginn der Nacht 1.

𐎠𐎡𐎢𐎣, 𐎠𐎢

die Hälfte der Nacht 2.

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦

Mitternacht 3.

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧

in der tiefen Nacht o.ä. 4.

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨,  
𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩C. in Ausdrücken für:  
nachts, nächtlich u.ä.I. in der Nacht  
allein 5.

𐎠𐎡𐎢𐎣

oder parallel zu: am Tage  
(teils in der Nacht .... am Tage 6,  
teils: am Tage .... in der Nacht 7).

𐎠𐎡𐎢𐎣 𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥 𐎠𐎡𐎢𐎣

## II. in den Ausdrücken:

a) bei Nacht und bei Tag  
(die gewöhnliche Folge) 8.

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫

b) bei Tag und bei Nacht  
(ungewöhnlich) 9.

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩

## III. innerhalb


einer Nacht 10. Byt, AR

𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧


IV. als genetivischer Zusatz 11:  
der Nacht, nächtlich; 2. B.:𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫,  
𐎠𐎡𐎢𐎣𐎤𐎥𐎦𐎧𐎨𐎩𐎪𐎫𐎬𐎭𐎮𐎯𐎰𐎱𐎲𐎳𐎴𐎵𐎶𐎷𐎸𐎹𐎺𐎻𐎼𐎽𐎾𐎿𐏀𐏁𐏂𐏃𐏄𐏅𐏆𐏇𐏈𐏉𐏊𐏋𐏌𐏍𐏎𐏏𐏐𐏑𐏒𐏓𐏔𐏕𐏖𐏗𐏘𐏙𐏚𐏛𐏜𐏝𐏞𐏟𐏠𐏡𐏢𐏣𐏤𐏥𐏦𐏧𐏨𐏩𐏪𐏫𐏬𐏭𐏮𐏯𐏰𐏱𐏲𐏳𐏴𐏵𐏶𐏷𐏸𐏹𐏺𐏻𐏼𐏽𐏾𐏿𐐀𐐁𐐂𐐃𐐄𐐅𐐆𐐇𐐈𐐉𐐊𐐋𐐌𐐍𐐎𐐏𐐐𐐑𐐒𐐓𐐔𐐕𐐖𐐗𐐘𐐙𐐚𐐛𐐜𐐝𐐞𐐟𐐠𐐡𐐢𐐣𐐤𐐥𐐦𐐧𐐨𐐩𐐪𐐫𐐬𐐭𐐮𐐯𐐰𐐱𐐲𐐳𐐴𐐵𐐶𐐷𐐸𐐹𐐺𐐻𐐼𐐽𐐾𐐿𐑀𐑁𐑂𐑃𐑄𐑅𐑆𐑇𐑈𐑉𐑊𐑋𐑌𐑍𐑎𐑏𐑐𐑑𐑒𐑓𐑔𐑕𐑖𐑗𐑘𐑙𐑚𐑛𐑜𐑝𐑞𐑟𐑠𐑡𐑢𐑣𐑤𐑥𐑦𐑧𐑨𐑩𐑪𐑫𐑬𐑭𐑮𐑯𐑰𐑱𐑲𐑳𐑴𐑵𐑶𐑷𐑸𐑹𐑺𐑻𐑼𐑽𐑾𐑿𐒀𐒁𐒂𐒃𐒄𐒅𐒆𐒇𐒈𐒉𐒊𐒋𐒌𐒍𐒎𐒏𐒐𐒑𐒒𐒓𐒔𐒕𐒖𐒗𐒘𐒙𐒚𐒛𐒜𐒝𐒞𐒟𐒠𐒡𐒢𐒣𐒤𐒥𐒦𐒧𐒨𐒩𐒪𐒫𐒬𐒭𐒮𐒯𐒰𐒱𐒲𐒳𐒴𐒵𐒶𐒷𐒸𐒹𐒺𐒻𐒼𐒽𐒾𐒿𐓀𐓁𐓂𐓃𐓄𐓅𐓆𐓇𐓈𐓉𐓊𐓋𐓌𐓍𐓎𐓏𐓐𐓑𐓒𐓓𐓔𐓕𐓖𐓗𐓘𐓙𐓚𐓛𐓜𐓝𐓞𐓟𐓠𐓡𐓢𐓣𐓤𐓥𐓦𐓧𐓨𐓩𐓪𐓫𐓬𐓭𐓮𐓯𐓰𐓱𐓲𐓳𐓴𐓵𐓶𐓷𐓸𐓹𐓺𐓻𐓼𐓽𐓾𐓿𐔀𐔁𐔂𐔃𐔄𐔅𐔆𐔇𐔈𐔉𐔊𐔋𐔌𐔍𐔎𐔏𐔐𐔑𐔒𐔓𐔔𐔕𐔖𐔗𐔘𐔙𐔚𐔛𐔜𐔝𐔞𐔟𐔠𐔡𐔢𐔣𐔤𐔥𐔦𐔧𐔨𐔩𐔪𐔫𐔬𐔭𐔮𐔯𐔰𐔱𐔲𐔳𐔴𐔵𐔶𐔷𐔸𐔹𐔺𐔻𐔼𐔽𐔾𐔿𐕀𐕁𐕂𐕃𐕄𐕅𐕆𐕇𐕈𐕉𐕊𐕋𐕌𐕍𐕎𐕏𐕐𐕑𐕒𐕓𐕔𐕕𐕖𐕗𐕘𐕙𐕚𐕛𐕜𐕝𐕞𐕟𐕠𐕡𐕢𐕣𐕤𐕥𐕦𐕧𐕨𐕩𐕪𐕫𐕬𐕭𐕮𐕯𐕰𐕱𐕲𐕳𐕴𐕵𐕶𐕷𐕸𐕹𐕺𐕻𐕼𐕽𐕾𐕿𐖀𐖁𐖂𐖃𐖄𐖅𐖆𐖇𐖈𐖉𐖊𐖋𐖌𐖍𐖎𐖏𐖐𐖑𐖒𐖓𐖔𐖕𐖖𐖗𐖘𐖙𐖚𐖛𐖜𐖝𐖞𐖟𐖠𐖡𐖢𐖣𐖤𐖥𐖦𐖧𐖨𐖩𐖪𐖫𐖬𐖭𐖮𐖯𐖰𐖱𐖲𐖳𐖴𐖵𐖶𐖷𐖸𐖹𐖺𐖻𐖼𐖽𐖾𐖿𐗀𐗁𐗂𐗃𐗄𐗅𐗆𐗇𐗈𐗉𐗊𐗋𐗌𐗍𐗎𐗏𐗐𐗑𐗒𐗓𐗔𐗕𐗖𐗗𐗘𐗙𐗚𐗛𐗜𐗝𐗞𐗟𐗠𐗡𐗢𐗣𐗤𐗥𐗦𐗧𐗨𐗩𐗪𐗫𐗬𐗭𐗮𐗯𐗰𐗱𐗲𐗳𐗴𐗵𐗶𐗷𐗸𐗹𐗺𐗻𐗼𐗽𐗾𐗿𐘀𐘁𐘂𐘃𐘄𐘅𐘆𐘇𐘈𐘉𐘊𐘋𐘌𐘍𐘎𐘏𐘐𐘑𐘒𐘓𐘔𐘕𐘖𐘗𐘘𐘙𐘚𐘛𐘜𐘝𐘞𐘟𐘠𐘡𐘢𐘣𐘤𐘥𐘦𐘧𐘨𐘩𐘪𐘫𐘬𐘭𐘮𐘯𐘰𐘱𐘲𐘳𐘴𐘵𐘶𐘷𐘸𐘹𐘺𐘻𐘼𐘽𐘾𐘿𐙀𐙁𐙂𐙃𐙄𐙅𐙆𐙇𐙈𐙉𐙊𐙋𐙌𐙍𐙎𐙏𐙐𐙑𐙒𐙓𐙔𐙕𐙖𐙗𐙘𐙙𐙚𐙛𐙜𐙝𐙞𐙟𐙠𐙡𐙢𐙣𐙤𐙥𐙦𐙧𐙨𐙩𐙪𐙫𐙬𐙭𐙮𐙯𐙰𐙱𐙲𐙳𐙴𐙵𐙶𐙷𐙸𐙹𐙺𐙻𐙼𐙽𐙾𐙿𐚀𐚁𐚂𐚃𐚄𐚅𐚆𐚇𐚈𐚉𐚊𐚋𐚌𐚍𐚎𐚏𐚐𐚑𐚒𐚓𐚔𐚕𐚖𐚗𐚘𐚙𐚚𐚛𐚜𐚝𐚞𐚟𐚠𐚡𐚢𐚣𐚤𐚥𐚦𐚧𐚨𐚩𐚪𐚫𐚬𐚭𐚮𐚯𐚰𐚱𐚲𐚳𐚴𐚵𐚶𐚷𐚸𐚹𐚺𐚻𐚼𐚽𐚾𐚿𐛀𐛁𐛂𐛃𐛄𐛅𐛆𐛇𐛈𐛉𐛊𐛋𐛌𐛍𐛎𐛏𐛐𐛑𐛒𐛓𐛔𐛕𐛖𐛗𐛘𐛙𐛚𐛛𐛜𐛝𐛞𐛟𐛠𐛡𐛢𐛣𐛤𐛥𐛦𐛧𐛨𐛩𐛪𐛫𐛬𐛭𐛮𐛯𐛰𐛱𐛲𐛳𐛴𐛵𐛶𐛷𐛸𐛹𐛺𐛻𐛼𐛽𐛾𐛿𐜀𐜁𐜂𐜃𐜄𐜅𐜆𐜇𐜈𐜉𐜊𐜋𐜌𐜍𐜎𐜏𐜐𐜑𐜒𐜓𐜔𐜕𐜖𐜗𐜘𐜙𐜚𐜛𐜜𐜝𐜞𐜟𐜠𐜡𐜢𐜣𐜤𐜥𐜦𐜧𐜨𐜩𐜪𐜫𐜬𐜭𐜮𐜯𐜰𐜱𐜲𐜳𐜴𐜵𐜶𐜷𐜸𐜹𐜺𐜻𐜼𐜽𐜾𐜿𐝀𐝁𐝂𐝃𐝄𐝅𐝆𐝇𐝈𐝉𐝊𐝋𐝌𐝍𐝎𐝏𐝐𐝑𐝒𐝓𐝔𐝕𐝖𐝗𐝘𐝙𐝚𐝛𐝜𐝝𐝞𐝟𐝠𐝡𐝢𐝣𐝤𐝥𐝦𐝧𐝨𐝩𐝪𐝫𐝬𐝭𐝮𐝯𐝰𐝱𐝲𐝳𐝴𐝵𐝶𐝷𐝸𐝹𐝺𐝻𐝼𐝽𐝾𐝿𐞀𐞁𐞂𐞃𐞄𐞅𐞆𐞇𐞈𐞉𐞊𐞋𐞌𐞍𐞎𐞏𐞐𐞑𐞒𐞓𐞔𐞕𐞖𐞗𐞘𐞙𐞚𐞛𐞜𐞝𐞞𐞟𐞠𐞡𐞢𐞣𐞤𐞥𐞦𐞧𐞨𐞩𐞪𐞫𐞬𐞭𐞮𐞯𐞰𐞱𐞲𐞳𐞴𐞵𐞶𐞷𐞸𐞹𐞺𐞻𐞼𐞽𐞾𐞿𐟀𐟁𐟂𐟃𐟄𐟅𐟆𐟇𐟈𐟉𐟊𐟋𐟌𐟍𐟎𐟏𐟐𐟑𐟒𐟓𐟔𐟕𐟖𐟗𐟘𐟙𐟚𐟛𐟜𐟝𐟞𐟟𐟠𐟡𐟢𐟣𐟤𐟥𐟦𐟧𐟨𐟩𐟪𐟫𐟬𐟭𐟮𐟯𐟰𐟱𐟲𐟳𐟴𐟵𐟶𐟷𐟸𐟹𐟺𐟻𐟼𐟽𐟾𐟿𐠀𐠁𐠂𐠃𐠄𐠅𐠆𐠇𐠈𐠉𐠊𐠋𐠌𐠍𐠎𐠏𐠐𐠑𐠒𐠓𐠔𐠕𐠖𐠗𐠘𐠙𐠚𐠛𐠜𐠝𐠞𐠟𐠠𐠡𐠢𐠣𐠤𐠥𐠦𐠧𐠨𐠩𐠪𐠫𐠬𐠭𐠮𐠯𐠰𐠱𐠲𐠳𐠴𐠵𐠶𐠷𐠸𐠹𐠺𐠻𐠼𐠽𐠾𐠿𐡀𐡁𐡂𐡃𐡄𐡅𐡆𐡇𐡈𐡉𐡊𐡋𐡌𐡍𐡎𐡏𐡐𐡑𐡒𐡓𐡔𐡕𐡖𐡗𐡘𐡙𐡚𐡛𐡜𐡝𐡞𐡟𐡠𐡡𐡢𐡣𐡤𐡥𐡦𐡧𐡨𐡩𐡪𐡫𐡬𐡭𐡮𐡯𐡰𐡱𐡲𐡳𐡴𐡵𐡶𐡷𐡸𐡹𐡺𐡻𐡼𐡽𐡾𐡿𐢀𐢁𐢂𐢃𐢄𐢅𐢆𐢇𐢈𐢉𐢊𐢋𐢌𐢍𐢎𐢏𐢐𐢑𐢒𐢓𐢔𐢕𐢖𐢗𐢘𐢙𐢚𐢛𐢜𐢝𐢞𐢟𐢠𐢡𐢢𐢣𐢤𐢥𐢦𐢧𐢨𐢩𐢪𐢫𐢬𐢭𐢮𐢯𐢰𐢱𐢲𐢳𐢴𐢵𐢶𐢷𐢸𐢹𐢺𐢻𐢼𐢽𐢾𐢿𐣀𐣁𐣂𐣃𐣄𐣅𐣆𐣇𐣈𐣉𐣊𐣋𐣌𐣍𐣎𐣏𐣐𐣑𐣒𐣓𐣔𐣕𐣖𐣗𐣘𐣙𐣚𐣛𐣜𐣝𐣞𐣟𐣠𐣡𐣢𐣣𐣤𐣥𐣦𐣧𐣨𐣩𐣪𐣫𐣬𐣭𐣮𐣯𐣰𐣱𐣲𐣳𐣴𐣵𐣶𐣷𐣸𐣹𐣺𐣻𐣼𐣽𐣾𐣿𐤀𐤁𐤂𐤃𐤄𐤅𐤆𐤇𐤈𐤉𐤊𐤋𐤌𐤍𐤎𐤏𐤐𐤑𐤒𐤓𐤔𐤕𐤖𐤗𐤘𐤙𐤚𐤛𐤜𐤝𐤞𐤟𐤠𐤡𐤢𐤣𐤤𐤥𐤦𐤧𐤨𐤩𐤪𐤫𐤬𐤭𐤮𐤯𐤰𐤱𐤲𐤳𐤴𐤵𐤶𐤷𐤸𐤹𐤺𐤻𐤼𐤽𐤾𐤿𐥀𐥁𐥂𐥃𐥄𐥅𐥆𐥇𐥈𐥉𐥊𐥋𐥌𐥍𐥎𐥏𐥐𐥑𐥒𐥓𐥔𐥕𐥖𐥗𐥘𐥙𐥚𐥛𐥜𐥝𐥞𐥟𐥠𐥡𐥢𐥣𐥤𐥥𐥦𐥧𐥨𐥩𐥪𐥫𐥬𐥭𐥮𐥯𐥰𐥱𐥲𐥳𐥴𐥵𐥶𐥷𐥸𐥹𐥺𐥻𐥼𐥽𐥾𐥿𐦀𐦁𐦂𐦃𐦄𐦅𐦆𐦇𐦈𐦉𐦊𐦋𐦌𐦍𐦎𐦏𐦐𐦑𐦒𐦓𐦔𐦕𐦖𐦗𐦘𐦙𐦚𐦛𐦜𐦝𐦞𐦟𐦠𐦡𐦢𐦣𐦤𐦥𐦦𐦧𐦨𐦩𐦪𐦫𐦬𐦭𐦮𐦯𐦰𐦱𐦲𐦳𐦴𐦵𐦶𐦷𐦸𐦹𐦺𐦻𐦼𐦽𐦾𐦿𐧀𐧁𐧂𐧃𐧄𐧅𐧆𐧇𐧈𐧉𐧊𐧋𐧌𐧍𐧎𐧏𐧐𐧑𐧒𐧓𐧔𐧕𐧖𐧗𐧘𐧙𐧚𐧛𐧜𐧝𐧞𐧟𐧠𐧡𐧢𐧣𐧤𐧥𐧦𐧧𐧨𐧩𐧪𐧫𐧬𐧭𐧮𐧯𐧰𐧱𐧲𐧳𐧴𐧵𐧶𐧷𐧸𐧹𐧺𐧻𐧼𐧽𐧾𐧿𐨀𐨁𐨂𐨃𐨄𐨅𐨆𐨇𐨈𐨉𐨊𐨋𐨌𐨍𐨎𐨏𐨐𐨑𐨒𐨓𐨔𐨕𐨖𐨗𐨘𐨙𐨚𐨛𐨜𐨝𐨞𐨟𐨠𐨡𐨢𐨣𐨤𐨥𐨦𐨧𐨨𐨩𐨪𐨫𐨬𐨭𐨮𐨯𐨰𐨱𐨲𐨳𐨴𐨵𐨶𐨷𐨹𐨺𐨸𐨻𐨼𐨽𐨾𐨿𐩀𐩁𐩂𐩃𐩄𐩅𐩆𐩇𐩈𐩉𐩊𐩋𐩌𐩍𐩎𐩏𐩐𐩑𐩒𐩓𐩔𐩕𐩖𐩗𐩘𐩙𐩚𐩛𐩜𐩝𐩞𐩟𐩠𐩡𐩢𐩣𐩤𐩥𐩦𐩧𐩨𐩩𐩪𐩫𐩬𐩭𐩮𐩯𐩰𐩱𐩲𐩳𐩴𐩵𐩶𐩷𐩸𐩹𐩺𐩻𐩼𐩽𐩾𐩿𐪀𐪁𐪂𐪃𐪄𐪅𐪆𐪇𐪈𐪉𐪊𐪋𐪌𐪍𐪎𐪏𐪐𐪑𐪒𐪓𐪔𐪕𐪖𐪗𐪘𐪙𐪚𐪛𐪜𐪝𐪞𐪟𐪠𐪡𐪢𐪣𐪤𐪥𐪦𐪧𐪨𐪩𐪪𐪫𐪬𐪭𐪮𐪯𐪰𐪱𐪲𐪳𐪴𐪵𐪶𐪷𐪸𐪹𐪺𐪻𐪼𐪽𐪾𐪿𐫀𐫁𐫂𐫃𐫄𐫅𐫆𐫇𐫈𐫉𐫊𐫋𐫌𐫍𐫎𐫏𐫐𐫑𐫒𐫓𐫔𐫕𐫖𐫗𐫘𐫙𐫚𐫛𐫜𐫝𐫞𐫟𐫠𐫡𐫢𐫣𐫤𐫦𐫥𐫧𐫨𐫩𐫪𐫫𐫬𐫭𐫮𐫯𐫰𐫱𐫲𐫳𐫴𐫵𐫶𐫷𐫸𐫹𐫺𐫻𐫼𐫽𐫾𐫿𐬀𐬁𐬂𐬃𐬄𐬅𐬆𐬇𐬈𐬉𐬊𐬋𐬌𐬍𐬎𐬏𐬐𐬑𐬒𐬓𐬔𐬕𐬖𐬗𐬘𐬙𐬚𐬛𐬜𐬝𐬞𐬟𐬠𐬡𐬢𐬣𐬤𐬥𐬦𐬧𐬨𐬩𐬪𐬫𐬬𐬭𐬮𐬯𐬰𐬱𐬲𐬳𐬴𐬵𐬶𐬷𐬸𐬹𐬺𐬻𐬼𐬽𐬾𐬿𐭀𐭁𐭂𐭃𐭄𐭅𐭆𐭇𐭈𐭉𐭊𐭋𐭌𐭍𐭎𐭏𐭐𐭑𐭒𐭓𐭔𐭕𐭖𐭗𐭘𐭙𐭚𐭛𐭜𐭝𐭞𐭟𐭠𐭡𐭢𐭣𐭤𐭥𐭦𐭧𐭨𐭩𐭪𐭫𐭬𐭭𐭮𐭯𐭰𐭱𐭲𐭳𐭴𐭵𐭶𐭷𐭸𐭹𐭺𐭻𐭼𐭽𐭾𐭿𐮀𐮁𐮂𐮃𐮄𐮅𐮆𐮇𐮈𐮉𐮊𐮋𐮌𐮍𐮎𐮏𐮐𐮑𐮒𐮓𐮔𐮕𐮖𐮗𐮘𐮙𐮚𐮛𐮜𐮝𐮞𐮟𐮠𐮡𐮢𐮣𐮤𐮥𐮦𐮧𐮨𐮩𐮪𐮫𐮬𐮭𐮮𐮯𐮰𐮱𐮲𐮳𐮴𐮵𐮶𐮷𐮸𐮹𐮺𐮻𐮼𐮽𐮾𐮿𐯀𐯁𐯂𐯃𐯄𐯅𐯆𐯇𐯈𐯉𐯊𐯋𐯌𐯍𐯎𐯏𐯐𐯑𐯒𐯓𐯔𐯕𐯖𐯗𐯘𐯙𐯚𐯛𐯜𐯝𐯞𐯟𐯠𐯡𐯢𐯣𐯤𐯥𐯦𐯧𐯨𐯩𐯪𐯫𐯬𐯭𐯮𐯯𐯰𐯱𐯲𐯳𐯴𐯵𐯶𐯷𐯸𐯹𐯺𐯻𐯼𐯽𐯾𐯿𐰀𐰁𐰂𐰃𐰄𐰅𐰆𐰇𐰈𐰉𐰊𐰋𐰌𐰍𐰎𐰏𐰐𐰑𐰒𐰓𐰔𐰕𐰖𐰗𐰘𐰙𐰚𐰛𐰜𐰝𐰞𐰟𐰠𐰡𐰢𐰣𐰤𐰥𐰦𐰧𐰨𐰩𐰪𐰫𐰬𐰭𐰮𐰯𐰰𐰱𐰲𐰳𐰴𐰵𐰶𐰷𐰸𐰹𐰺𐰻𐰼𐰽𐰾𐰿𐱀𐱁𐱂𐱃𐱄𐱅𐱆𐱇𐱈𐱉𐱊𐱋𐱌𐱍𐱎𐱏𐱐𐱑𐱒𐱓𐱔𐱕𐱖𐱗𐱘𐱙𐱚𐱛𐱜𐱝𐱞𐱟𐱠𐱡𐱢𐱣𐱤𐱥𐱦𐱧𐱨𐱩𐱪𐱫𐱬𐱭𐱮𐱯𐱰𐱱𐱲𐱳𐱴𐱵𐱶𐱷𐱸𐱹𐱺𐱻𐱼𐱽𐱾𐱿𐲀𐲁𐲂𐲃𐲄𐲅𐲆𐲇𐲈𐲉𐲊𐲋𐲌𐲍𐲎𐲏𐲐𐲑𐲒𐲓𐲔𐲕𐲖𐲗𐲘𐲙𐲚𐲛𐲜𐲝𐲞𐲟𐲠𐲡𐲢𐲣𐲤𐲥𐲦𐲧𐲨𐲩𐲪𐲫𐲬𐲭𐲮𐲯𐲰𐲱𐲲𐲳𐲴𐲵𐲶𐲷𐲸𐲹𐲺𐲻𐲼𐲽𐲾𐲿𐳀𐳁𐳂𐳃𐳄𐳅𐳆𐳇𐳈𐳉𐳊𐳋𐳌𐳍𐳎𐳏𐳐𐳑𐳒𐳓𐳔𐳕𐳖𐳗𐳘𐳙𐳚𐳛𐳜𐳝𐳞𐳟𐳠𐳡𐳢𐳣𐳤𐳥𐳦𐳧𐳨𐳩𐳪𐳫𐳬𐳭𐳮𐳯𐳰𐳱𐳲𐳳𐳴𐳵𐳶𐳷𐳸𐳹𐳺𐳻𐳼𐳽𐳾𐳿𐴀𐴁𐴂𐴃𐴄𐴅𐴆𐴇𐴈𐴉𐴊𐴋𐴌𐴍𐴎𐴏𐴐𐴑𐴒𐴓𐴔𐴕𐴖𐴗𐴘𐴙𐴚𐴛𐴜𐴝𐴞𐴟𐴠𐴡𐴢𐴣𐴤𐴥𐴦𐴧𐴨𐴩𐴪𐴫𐴬𐴭𐴮𐴯𐴰𐴱𐴲𐴳𐴴𐴵𐴶𐴷𐴸𐴹𐴺𐴻𐴼𐴽𐴾𐴿𐵀𐵁𐵂𐵃𐵄𐵅𐵆𐵇𐵈𐵉𐵊𐵋𐵌𐵍𐵎𐵏𐵐𐵑𐵒𐵓𐵔𐵕𐵖𐵗𐵘𐵙𐵚𐵛𐵜𐵝𐵞𐵟𐵠𐵡𐵢𐵣𐵤𐵥𐵦𐵧𐵨𐵩𐵪𐵫𐵬𐵭𐵮𐵯𐵰𐵱𐵲𐵳𐵴𐵵𐵶𐵷𐵸𐵹𐵺𐵻𐵼𐵽𐵾𐵿𐶀𐶁𐶂𐶃𐶄𐶅𐶆𐶇𐶈𐶉𐶊𐶋𐶌𐶍𐶎𐶏𐶐𐶑𐶒𐶓𐶔𐶕𐶖𐶗𐶘𐶙𐶚𐶛𐶜𐶝𐶞𐶟𐶠𐶡𐶢𐶣𐶤𐶥𐶦𐶧𐶨𐶩𐶪𐶫𐶬𐶭𐶮𐶯𐶰𐶱𐶲𐶳𐶴𐶵𐶶𐶷𐶸𐶹𐶺𐶻𐶼𐶽𐶾𐶿𐷀𐷁𐷂𐷃𐷄𐷅𐷆𐷇𐷈𐷉𐷊𐷋𐷌𐷍𐷎𐷏𐷐𐷑𐷒𐷓𐷔𐷕𐷖𐷗𐷘𐷙𐷚𐷛𐷜𐷝𐷞𐷟𐷠𐷡𐷢𐷣𐷤𐷥𐷦𐷧𐷨𐷩𐷪𐷫𐷬𐷭𐷮𐷯𐷰𐷱𐷲𐷳𐷴𐷵𐷶𐷷𐷸𐷹𐷺𐷻𐷼𐷽𐷾𐷿𐸀𐸁𐸂𐸃𐸄𐸅𐸆𐸇𐸈𐸉𐸊𐸋𐸌𐸍𐸎𐸏𐸐𐸑𐸒𐸓𐸔𐸕𐸖𐸗𐸘𐸙𐸚𐸛𐸜𐸝𐸞𐸟𐸠𐸡𐸢𐸣𐸤𐸥𐸦𐸧𐸨𐸩𐸪𐸫𐸬𐸭𐸮𐸯𐸰𐸱𐸲𐸳𐸴𐸵𐸶𐸷𐸸𐸹𐸺𐸻𐸼𐸽𐸾𐸿𐹀



II. (Wüstentiere, Vögel)  
im Fellen, im Netz  
fangen.

gng? 

belegt ein  
Kopt. \*  $\text{GPH6}$  \*  $\text{GPHX}$ .  
der Fellensteller,  
Jäger 2.

gngt 

belegt 211  
mit Antikal 63.  
der Fang (mit dem  
Schlappnetz) 3.  
vgl. Kopt. \*  $\text{GPH6}$  \* Netz.

gng 

belegt seit  $\text{Gng}$   
als transitorisches Verbium.  
(vgl. auch das folg.  
Intransitivum).

Kopt. \*  $\text{GPH6}$  \*  $\text{GPHX}$ .

gründen.

### A. gründen, einrichten.

I. Himmel und Erde  
(durch die Sötter) 4. Sötter.

II. Siedlungen, Städte, Sane  
a) allgemein,  
in Verbindungen 5, wie:

b) von bestimmten Städten 6,  
wie Abydos, Theben, Philae.

III. das Land, die Länder (in Ordnung  
bringen u. ä.) durch die Sötter 7,  
oder durch den König 8;  
auch mit Verordnungen u. dgl. 9.

Besonders mit Bezug auf Ägypten  
und in der Verbindung:  
als Königsbeiname 10.  
griech. wiedergegeben mit:  
 $\text{Ktictis}$   $\text{Ths}$   $\text{aikov}$   $\text{ev}$   $\text{vq}$ .




IV. einen Tempel (durch die Sötter 11  
oder den König 12).

V. in der Verbindung:

a) ein Haus gründen  
auf (hin) seinem Fundament 13. M.R.  
b) bei im Sinne von: einen eigenen  
Hausstand gründen 14.  
Sott M.R.





meist   

Set seit  $\text{m}$   

gng    

gng 

VI. Tiere u. ä. errichten 1.

gng  \*  u. ä.

VII. Verfallenes, Zerstücktes  
neu gründen 2.  
Lit. M.R. auch vom Nil, der wüste  
Stellen wieder bewohnbar  
macht 3.

### B. zurichten u. ä.

I. ohne Angabe womit.  
stir. (Tempel, Haus u. ä.) zurichten,  
herausrichten, ausstaten 4.  
auch: die Häuser versorgen 5.  
auch in der Verbindung:  
Versorge für Morgen treffen 6  
Lit. M.R.

auch ohne Objekt.

Zurichtungen treffen 7.  
Lit. auch in der Verbindung:  
d.h. wenn der König reist 8.

II. mit stir. (m oder  $\text{h}$ ) ausstaten u. ä.  
a) Haus mit Spiese 9, Tempel mit  
Opfern, Seräen 10; u. dgl. 11.  
Lit. auch: das Land mit Körn  
versehen (durch den Nil u. ä.) 12.  
b) selten: jemandem mit stir.  
ausstaten 13.

III. sich vorbereiten 14.  
auch: sich rüsten (zum Kampf) 15.

### C. ansiedeln u. ä.

I. einen Ort mit (m) deuten  
besiedeln 16.  
auch: Tempel, Tempelgut mit  
deuten (und Vieh) versehen 17.

II. Leute ansiedeln an (m) 18,  $\text{h}$  19  
einen Ort.


III. in der Verbindung:  
Ansiedeln 20. M.R.


### D. Verschiedenes





Unter Anderem 21 besonders:

I. Mad vom Herstellen eines Salzmittels 22  
vgl. Kopt.  $\text{hGPH6}$  das Bereiten (einer  
Salze).

II.  $\text{P.20}$  in der Verbindung:  
ein Mass für Wein 23.

gng \* 

gng  



gng



belegt seit M.R.  
als intransitives Verbum.  
(vgl. auch das vorsteh.  
Transitivum).

I. bereit sein, vorbereitet sein:  
um etw. zu tun (mit z) 1.  
auch vom Gespann um zu  
fülligen 2.

II. zum Kampf gerüstet sein:  
von Personen 3; auch  
mehren Forer 4;  
auch von der befestigten  
Stange 5.

III als gute Eigenschaft  
in den Verbindungen:  
vom Herzen 6.

vom Gesicht 7.

IV. Verschiedenes 8.

gng



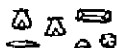
belegt N.R.  
Ausrüstung 9.  
auch von der Ausrüstung  
eines Königsgabels 10.  
auch in der Verbindung:  
Klausur 11.  
vgl. Kopt. <sup>2</sup>CPHGE: <sup>2</sup>CPHXI.

gng



belegt N.R.  
als mährl. Wort.  
Ansiedlung 12.  
Bes. in der Ver-  
bindung 13.

gng.t

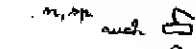
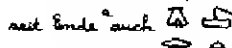
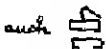
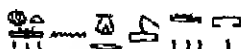
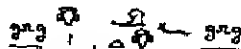


belegt seit Lyz  
griech. in Antennamen  
mit KεΡΚε erhalten.

Ansiedlung (von z  
unterschieden). z 14.

Besonders in Dorfnamen  
der z. der Bildungs-  
weise: 15

auch in späteren Orts-  
namen 16 wie z. B.:



gng.t



belegt z.  
in den Verbindungen:  
im Sinne von „Acken-  
land erschließen“ 1.

gng



belegt seit Ende A.R.;  
M.R. vereinzelt gng.

Kopt. <sup>2</sup>60λ: <sup>2</sup>6Aλ

lüge (Sg. m3C.t;  
parallel zft).

### A. Allgemeines.

I. Lüge, Unwahrheit  
im Wort (Sg. m3C.t) 2.

Besonders in der Verbindung:  
lügen 3

II ungerechte Seinnung,  
Ungerechtigkeit (im Herzen) 4.

III Unrecht, das man begeht 5  
Besonders in den Verbindungen:  
kein Unrecht geschieht 6.

Unrecht tun 7

IV. Auch von der falschen Lehre 8.  
(in Ansagen)

### B. im häufigen Ausdrücken.

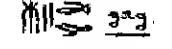
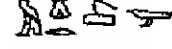
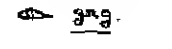
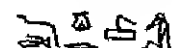
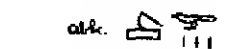
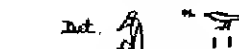
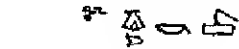
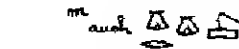
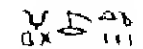
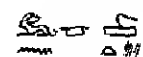
I es ist keine „Lüge“ in .....  
u. d. w. 9.

II lügnarisch,  
unrechtmäßig 10

III sein u. d. Abscheu  
ist die „Lüge“ 11.

die „Lüge“ haben 12.  
(bes. von Richtern, Beamten),  
parallel zft m m3C.t, zft

IV in Ausdrücken 13 für „ohne Lüge“,  
besonders 14.



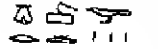


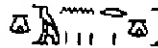
V. in Ausdrücken für die Lüge  
verbreiten u. d. 1.  
Besonders in der Verbindung  
(auch: aus dem Lande) 2.

Sie auch in Verbindungen 3  
wie:

VI. Verschiedenes 4.


gngj  belegt MR, NR  
der Lügner u. d. 5.

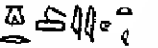
gngt  belegt Nä, Sp  
mit Antikel 13  
Lügnerin = Freulein 6.

gng  belegt Nä  
Senacke 7.  
Senicht 7.

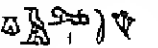
gng  belegt Sp  
Jubel o. d. (eines  
Lutes) 8.


gng-w  belegt Fell  
Substantiv 9.


gng-t  belegt DI  
Substantiv im unklaren  
Zus. hang 10.


gngjt  belegt Nä  
ein Körperteil 11.

gngn  belegt MR  
unklares Wort 12.

gnt  belegt Sp  
in der Verbindung 13.

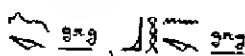
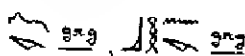
gnt  Bantikel  
siehe hinter gr.

gh  siehe bei gzh.

gh  belegt Med  
ein Tier, dessen 'Korn' (dk)  
offiziell verwendet  
wird 14  
ok fehlerhaft für gh'  
'Sagelle' 9.

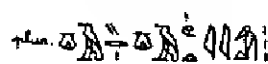
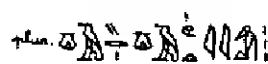
gh-w  belegt Med  
eine Krankheit 15.

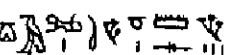
 gng


 gng,  gng

 u. d.

 u. d.

 plus  u. d.

 u. d.

ghs 

belegt seit AR  
Kopt. gpc.

die Sagelle (gagella  
dancan).

I als Urdl 1; als Jagdbaste 2.

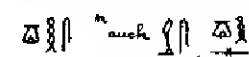
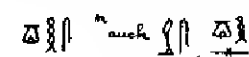
II als Kautier, das auch  
'gemästet' wird 3.

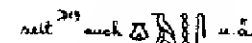
III als Opferstein 4  
zu bes. als Symbol  
des Bösen 5.

IV als Tribut o. aus Nubien,  
aus der Urdte.

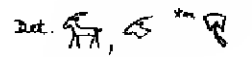
V. Fell, Kot u. d. des Tieres  
offiziell verwendet 7.

VI. Verschiedenes 8.


 "auch  u. d.

seit 7<sup>er</sup> auch  u. d.

3<sup>er</sup> auch  u. d.

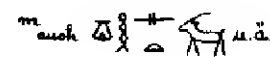
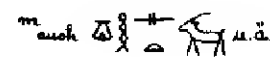
Det.  u. d.


alk.  u. d.

ghs-t 

belegt seit AR  
Kopt. gpc; gpc.

die weibliche Sagelle 9.

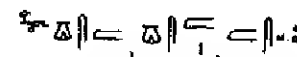
 "auch  u. d.

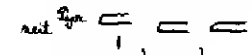
ghs  belegt Nä  
Substantiv 10.

g's  brauen  
siehe bei gzh.

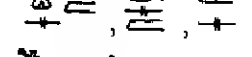
g's  belegt seit Sp  
die Seite

N.B. g's "Seite" ist unten  
besonders aufgenommen

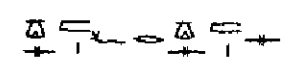
 u. d.

seit Sp  u. d.

11, 12, auch wieder

 u. d.

3<sup>er</sup> auch 

 u. d.

A. im Singular.

I Seite von etw., jemand  
(mit Suffix, Genetiv  
und ähnl. Zusätzen)

a) Seite des Körpers 11.  
rechte (linke) Seite des Körpers  
(ber. auch in der Medizin) 12.

zu auch in dem Ausdruck:  
seine Seite an ihrer Seite  
(von Liebenden) 13; älter  
dafür im w. Rippen = Seite.

b) rechte (linke) Seite einer Person 14;  
zum rechten (linken) Seite jemand. 15.



Fig. auch in der Verbindung:  
gehen zu seiner Seite =  
wo man hin will 1

Fig. auch: die Seite (die rechte  
Seite) jemandes = die bei jmd. (rechts  
von jmd.) stehenden Personen 2  
vgl. gs u. „Nachbarn“

c) Seite eines Körperteils 3 Med.

d) Seite eines Ortes (östliche,  
südliche u. d. Seite) 4.

Sowohl Teil 4 des Ortes als auch  
Sagend 5 bei dem Ort.

e) östliche (westliche) Seite der  
Flomnells 6. Fig. und verwandte  
Texte.

f) Seite, Ufer eines Gewässers:  
des Meeres 7, eines Sees u. d. 8.  
auch: jene Seite = das andere  
Ufer (des Flomnells u. d.) 9.

g) Seite eines Schiffes,  
dessen Bord, 10  
vgl. das späte gs - dpf „Schutz“.

II. auf seine Seite legen,  
auf seiner Seite liegen u. d.  
a) von Personen.

ohne Verbum: auf s. S. befindlich 11;  
auch: jemanden finden „auf  
seiner Seite“ d. h. wie er auf  
der Seite liegt 12.

Zumeist mit einem Verbum:  
liegen (fallen, legen u. d. 13)  
auf seiner Seite 14, sich verhalten  
von seiner Seite 14, u. d. 15.

auch in dem Ausdruck:  
im Sinne von:  
alle Schlafenden 16. D. 13

b) von einem Tier 17.  
auch vom So Schakal, der auf  
„seiner Seite“ liegt  
(als Beiwort) 18. Fig.

c) einmal D. 18 von einem noch  
unfertigen Obelisken der  
„auf s. S. liegt“ 19.

III. in dem Ausdruck:

auf die Seite (d. h. die eine Seite)  
gehen = teilweise sein. Seit M. R.  
von Personen 20 (aber auch von  
der Wage u. d. 21) und zumeist  
regiert: (richten, gerichtet sein  
u. dgl.) ohne teilweise zu sein u. d.

Fig. auch einmal wie nebensächlich  
geschrieben (vgl. gs 3 schief  
sein) 22.

$\text{Fig.} \text{ } \Delta \text{ } \parallel \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$

$\text{Fig.} \text{ } \parallel \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$

$\text{Fig.} \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$

$\text{Fig.} \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$

$\text{Fig.} \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$

$\text{Fig.} \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$

$\text{Fig.} \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$

$\text{Fig.} \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$

IV. in ähnlichen anderen  
Ausdrücken:

a) D. 13 der sich nicht auf die eine  
Seite stellt (beim Rechten) 1

b) Fig. gs wie ein Wort für  
„unrecht behandelt“  
in den Verbindungen:

Fig. 2

Fig. 3

M. R. 4.

V. Verschiedenes 5,  
besonders:

a) in dem Ausdruck für „neben“  
einen Person 6 (auch von  
Mebrenen die neben jmd.  
stehen) oder selten einem  
Subjekt u. d. 7. Fig. - gs,  
aber nicht häufig.

Vgl. den besonders aufgenommenen  
gewöhnlichen Ausdruck für  
„neben“: gs.

b) vereinigt auch mit Zusätzen:  
alle seine u. d.  
Seiten 8.

eine Seite 9

Fig. im Singular mit dem bei  
dualischen Begriffen üb-  
lichen Suffixen -fj und -fj.  
steht M. R. und D. 13.

Besonders 10 in der Verbindung:  
an seiner (ihren) Seite,  
im Sinne von: neben u. d. 11.  
vgl. auch bei C.

C im Dual

I die beiden Seiten jmds =  
eine Umgebung,  
Nachbarschaft 12.

$\text{Fig.} \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$

$\text{Fig.} \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$

$\text{Fig.} \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$

$\text{Fig.} \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$

$\text{Fig.} \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$

$\text{Fig.} \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$

$\text{Fig.} \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$

$\text{Fig.} \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$

$\text{Fig.} \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$

$\text{Fig.} \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$

$\text{Fig.} \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$

$\text{Fig.} \text{ } \text{---} \text{ } \text{---}$



II. von den beiden Seiten eines Hauses 1. alt  
von den beiden Seiten eines Schiffes,  
dessen Bord an A.R.  
vgl. auch gs-dpt.

III. in der präpositionellen Verbindung:  
belegt seit gs  
eigtl. zu beiden Seiten jmds  
(von etwas) 3, aber früh  
abgeschwächt zu „neben“ (wie  
das gewöhnliche gs) 4  
Vereinigt auch: zu beiden  
seiner Personen 5

IV. in der präpositionellen Verbindung:  
seit M.R.  
eigtl. zu beiden Seiten von.....  
aber fast immer abgeschwächt für:  
neben, von her aus (einer Person 6,  
eines Gebäudes u.ä. 7, auch an  
einem Gewässer 8).  
alt M.R. auch von den Vögeln die  
in der Nähe der Menschen  
brüten 9.

#### D. im Plural.

Einmal gs von  
einer Seite 10

gs gs gs

belegt seit gs  
neben u.ä.

Vgl. auch die seltenen  
Verbindungen gs gs gs;  
gs gs und gs gs gs  
beim Vorstehen.

#### A. neben u.ä. einer Person

I. neben.

Auch im Gegensatz zu: zusammen  
mit, hinter u.ä.

a) sich befinden, sein neben jdm.,  
bei jdm. (mit was 11, bei 12  
oder ohne Verbum 13).  
Auch von Dingen die bei jdm. sind,  
von Gebäuden neben jdm. u.ä. 14.  
Auch von zwei oder mehreren  
Personen neben jdm. 15.

b) stehen 16, sitzen 17, ruhen 18,  
sich setzen 19 neben jdm.;  
Halt machen bei jdm. 20

c) neben jdm. befind-  
lich 21.

gs gs gs

gs gs gs

gs gs gs

gs gs gs

gs gs gs

gs gs gs

gs gs gs

gs gs gs

d) jemand (stev.) neben  
jdm. stellen, legen 1.

gs gs gs

e) Platz breiten  
neben jdm. 2.

gs gs gs

f) Verschiedenes 3.

II. in Gegenwart von jmd.

stev. tun 4, stev. sagen 5, u.ä.

alt auch besonders in Verbindungen wie:  
(getan, gesagt u.ä.)  
in Gegenwart des Königs 6

gs gs gs

III. vorklagen bei jdm. 7.

Bitte richten an jdm. 8.

rechtfertigen vor jdm. 9, u.ä. 10.

IV. mit Nebenraum der Richtung:

kommen, bringen u.ä. zu jdm. 11.

weichen von jdm. 12, u. dgl. 13.

V. Verschiedenes 14

Auch: stev. empfangen neben jdm.

(Apfel neben Anna u.ä.) 15

auch im dem Ausdruck 16:

z. B. in der Redensart: zu einem  
anderen kommen statt zu ihm.

gs gs gs

#### B. von Nichtpersonen.

I. neben einem Gebäude

(Tempel, Grab, Tor u.ä.) 17

II. neben einem Gerät 18

Auch von Drott neben der Wäge 19.

III. neben einem Denkstein 20; auch

ein Denkmal neben anderen 21.

IV. neben einem Ort, bei einer

Ortschaft 22.

V. an einem Gewässer 23.

VI. neben, an einem Körperteil 24.

gs gs gs

belegt seit gs  
neben jdm. befindlich 25

gs gs gs

belegt seit M.R.  
Einmal auch im Singular 26

gs gs gs

die jemandem nahestehenden Personen,  
jmds. Nachbarn, Amtsgenossen,  
Begleiter u.ä. 27

gs gs gs

Auch von jmds. Angehörigen 28.

Auch von den Nachbarn eines kaiserlichen  
Einkaufs, die ihn fürchten u.ä. 29.

„mein 29.“



belegt seit frühem A.R.  
Kopt. 4. 600. & 200.  
die Hälfte.  
vgl. auch das vorstehende  
g/s "Seite".

I die Hälfte von.....  
(mit Genetiv oder Suffix).  
auch mit dem Zusatzgen:  
die grössere Hälfte  
von..... 1. Med.

die volle Hälfte von.....  
(g/s twi) 2. A.R., Foth.

auch, die eine -  
die andere Hälfte 3.

Im Einzelnen:

- a) Hälfte eines Ringes:  
Rost 4, Cakra 5, eines Rohres 6, u. ä.  
auch von einem Topf (mer-t)  
"voll voll Wasser", Med.  
"voll Zwiebeln" 7. Med.
- b) Hälfte eines Landgebietes 8.  
Besonders:  
östliche (rechte u. ä.) Hälfte  
eines Baus 9.

die beiden Hälften des Hauses  
d. h. des Reiches (mit Bezug  
auf die östl. u. westl. Hälfte  
des Deltas 10. A.R.

- c) Hälfte eines Quantums,  
wie Körn u. ä. 11.
- d) Hälfte einer Anzahl  
von Personen 12.  
auch in dem Titel:  
Vorsteher der Hälfte  
der Makropolmanbieter 13
- e) Hälfte einer Zahl, einer  
Strecke 14. Math. Vgl. auch II.
- f) in der Verbindung:  
die halbe Nacht 15.
- g) Verschiedenes 16.  
auch von Bauten, die zur Hälfte  
unvollendet sind 17. D. 19. Vgl. auch B.  
auch in dem Namen von  
Zauberbüchern (Sj).  
der halbe Tod 18.

das halbe Leben 19.

mit Genetiv

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

II. in dem Ausdrücken  
für halbtieren:  
a) in zwei Hälften  
teilen (einen Stoff) 1. Med.

b) eine Zahl  
halbieren 2. Math.

III. Med. in dem Ausdruck:  
halbfestig 3.

IV. 1/2 als Zahl.  
a) in Mass- und Gewichtsangaben  
einer ganzen Zahl beigelegt 4,  
z. B.:  
dreieinhalb Ellen.

auch allein 5, z. B.:  
einhalb Dabon.

Med. auch mit folg. Genetiv  
des Masses 6.  
z. B. 1/2 von 1/4 Scheffel u. ä.  
vgl. Kopt. GICHTE.

b) ungewöhnlich in der Zeitangabe  
ein und einhalbes Jahr. 7. lit. M.R.

g/s. w. = 1/2

belegt seit A.R.  
in der Opferliste:  
"Hälften" (der Brotes)  
als bes. Art Gebäck. 8.

g/s. wj. =

belegt seit M.R.  
Wörter für Brot, Kuchen  
beigelegt:  
(im) zwei Hälften 9.

bei M.R. (M.R., M.R.) 9.

bei M.R. (M.R., M.R.) 10.

bei M.R. (M.R.) 11.

z. auch einmal 12:

g/s. wj. m. = 1/2  
p.s.d. = 1/2

belegt Med.  
als offiziell Verwendetes 19  
(p.s.d. kommt auch allein  
in Medikament von)

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,

mit Genetiv,



g<sup>1</sup>-wa = X :

belegt Se  
Name des Weichnachs 1.  
ab verlesen aus mn-wa ?

g<sup>1</sup>-pa =

belegt seit AR  
Ausdruck der Verwaltung.

rest<sup>m</sup> auch

### A. im Singular

#### I. in den Verbindungen:

- AR Herdenverwaltung 1
- Se Königshaus 2; Staatsverwaltung 4
- AR, Se allgemeine Verwaltung 5

1

2

5

#### II. in dem häufigen Titel:

- ohne nähere Zusätze AR, MR 6  
auch am Schluss einer Aufzählung 7  
auch AR, oft MR in der Titelverbindung 8:

6

7

8

- mit näheren Bestimmungen über Art, Lage u.ä. des g<sup>1</sup>-pa 9;

Besonders:

AR 10

10

MR 11

11

MR 12

12

MR 13

13

### B. im Dual

vgl. auch das folg. Wort für „Tempel“

#### I. MR, MR in dem Titel 14:

14

#### II. Verschiedenes 15. auch mit Bezug auf die Herdenverwaltung 16.

15

16

g<sup>1</sup>-w<sup>1</sup>-pa =

belegt Se und Se  
die häufige Schreibung  
siehe hier hinten.

auch

1

2

Nur im Dual belegt:  
die Tempel

als Sitz der Sötter 1;  
Opfer und Kultus in  
dem Tempel 2;  
die Tempel ausstellen u.ä. 3;  
Priester der Tempel 4,  
und Ähnliches 5.  
auch im Wechsel 6 mit

3

belegt Se (sehr oft).  
Nur im Dual belegt und  
nur andere Schr. des vor-  
stehenden Wortes, mit  
dem es gelegentlich  
wechselt 7.  
griech. mit εἰς  
wiedergegeben.

4

5

die Tempel.

#### I. als Sitz der Sötter 8. auch in der Ver- bindung 9:

8

auch in Ausdrücken  
wie 10:

10

#### II. Tempel bauen 11, ausstellen 12; beschützen 13, u.ä.

#### III. als Ort der Opfer 14.

#### IV. Priester der Tempel 15, besonders 16 griech. ἐρηγεῖς.

15

#### V. Verschiedenes 17. auch Tempel ersten, zweiten, dritten Ranges 18, u.ä.

17

g<sup>1</sup>-p<sup>1</sup>-pa =

belegt Se  
and „Opfer-  
gebiß“ 19

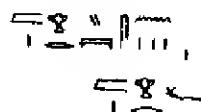
19

20



g<sup>1</sup>-ka<sub>j</sub>

belegt seit Med  
Oberseite,  
oberer Teil  
auch wie am Wort 1  
behandelt



Im Einzelnen:

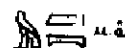
I Med als Oberseite eines Utensils,  
eines Verbandes u.ä. 2.

II Dis, Tetj Spitze eines Obelisks 3,  
eines Pfeiles 4.

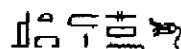
III Königsgg; Sz  
als Teil eines Kells 5,  
eines Gebäudes 6.

IV Sz Oberseite eines Körpers 7,  
einer Schlange 8.

V Verschiedenes 9.  
Sz auch in der Verbindung:  
obenhalt von stw., über stw. 10;  
obenhalt = steinern 11.  
mit Semiot.

g<sup>1</sup>-son 

belegt Sz  
in der Verbindung:  
Name eines Söldners 12.

g<sup>1</sup>-tp 

siehe bei g<sup>1</sup>-dp.

g<sup>1</sup>-db 

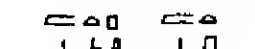
belegt Sz  
in unklarem Zusammen-  
hang 13.

g<sup>1</sup>-dpt 

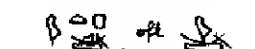
belegt Sz  
zumeist ohne -t bei dpt  
geschrieben.



ab wapp. Bronzwache o. dhnk.?



vgl. auch g<sup>1</sup> „Seite“ (C.II).



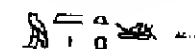
Schutz.

Besonders 14 in den  
Verbindungen:

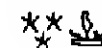
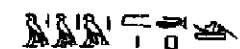
I g<sup>1</sup>-dp  
Schutz verleiher (dem König 15;  
dem Söldner 16; dem Reli-  
quien 17; dem Tempeln 18.  
Allein oder mit Suffix (Semiot.) des Be-  
schützten.

II. in dem Ausdruck  
als Schutz, jemand Schutz  
nehmen.

allein 1 oder mit Suffix (Semiot.)  
des Geschützten 2. Auch mit  
Dativus ethicus: für jmd. 3.  
von dem Söldner, die andere  
Söldner oder dem König schützen.

g<sup>1</sup>-dp 

belegt Sz  
als Verbium:  
beschützen 4.  
auch in der Verbindung:  
die Schutzgötter 5.

g<sup>1</sup>-dp 

belegt Sz  
den Beschützten 6.

g<sup>1</sup>-dp 

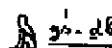
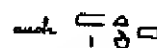
belegt Sz  
die Beschützten  
(z.B. als B. ihres  
Sohnes) 7.

g<sup>1</sup>-db? 

belegt Nz  
ein Teil des Wagens  
(aus Gold), im Plural 8.

g<sup>1</sup>-db 

belegt Sz  
als Synonym für Wahrheit,  
Gerechtigkeit 9.  
Bes. in der Verbindung:  
gerecht u.ä. 10.

g<sup>1</sup>

I siehe bei g<sup>1</sup> „Seite“  
unter Q IV &.

II siehe bei g<sup>1</sup>  
„sich weigern“ (B.II).

g<sup>1</sup>-t 

belegt Nz  
Art Fisch 11.

g<sup>1</sup>

belegt seit MR  
salben.

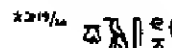
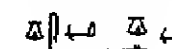


Q eigentlich: salben  
(beim Text u.ä.)

I sich salben, gesalbt sein.  
Mit m des Als, der Salbe 12.  
Einmal auch ohne m 13.

II versingelt Sz mit reflexivem Pronomen:  
sich salben mit (m) mtjw 14

ungewöhnlich:





III jemanden, dem das, den Kopf u. d. salben  
allein 1 oder mit mg des Äs,  
den Salbe 2.  
Vereinigt Äs : bes. Sp vom  
Salben der Äs 3.

B salben zu Heilzwecken in der  
Medizin : Sehr oft.  
Besonders in der Formel:

I. a) den Kranken 4 oder häufiger den  
kranken Körperteil 5 damit  
(d. h. dem vorgenannten Salb-  
mittel) salben.  
b) vereinigt auch mit Uebersetzung 6  
von Äs

Äs Äs Äs

II ohne Angabe des zu salbenden Kranken oder  
Körperteils.

a) salben mit (mit Äs  
o. Äs.) 7

Äs Äs

b) oft in der Formel:  
damit (d. h. dem vorgenannten  
Mittel) salben 8.

Äs Äs

III. Verschiedenes 9  
Einmal 10 auch:

Äs Äs Äs

Äs in erweiterter Bedeutung:

I. einen Verband u. d. mit (m)  
einem Mittel bestreichen 11. Med.

II. ein Amulett mit (m) Myrrhe u. d.  
bestreichen 12. Tell.

III. Sp auch: Räume eines Hauses  
mit (m) einem Salbmittel  
bestreichen 13

g<sup>1</sup> Äs Äs

belegt Med und Sp  
Salbmittel, Salbe.

I. Med von dem Salb-  
mitteln 14.

II. Sp als Salbe beim  
Palpieren 15, und  
als Zaubermittel 16

med. 219 Äs Äs Äs

Äs Äs Äs

\* Äs Äs

Äs Äs

g<sup>1</sup>

Äs Äs

belegt Äs  
Wohl identisch mit dem  
vorstehenden Wort für  
„salben“.

I. als Äs eines Mannes,  
der Äs  
recht 1.

Äs Äs

II. in dem Titel:

Äs Äs Äs

Äs Äs Äs

Verschieden vom da-  
neben 4 genannten Äs

Äs Äs

belegt in dem Titel  
Äs (zugleich  
Äs) 5.

Äs Äs Äs

Äs 6.

Wohl identisch mit  
dem vorstehenden Äs

Äs Äs

g<sup>1</sup> Äs

Äs Äs

belegt Med  
eine (ausserliche) Krankheit  
oder Krankheitserscheinung  
der Frauen 7.

Äs Äs Äs

g<sup>1</sup> Äs

Äs Äs

belegt seit Äs  
der Lauf.

Äs Äs Äs

Äs Äs Äs

Äs Äs Äs

daqu Äs

Äs ausserhalb der festen  
Wandungen unter Äs.

Äs Äs Äs

Kenn des Laubens  
Äs vom Schakal 8

Äs Äs

ähnlich Äs von  
Kathor 9.

Äs Äs Äs

Äs in den Verbindungen:

Äs Äs

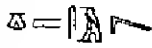
belegt Äs Äs


Im Eingehen:









g<sup>h</sup>3  belegt A.R.  
Art. Ruhebett (in geneigter  
Form) 1.

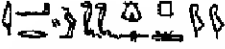

g<sup>h</sup>3  belegt A.R.  
Art. Antilope (mit so  
gestelltem Hörnern) 2.

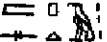
g<sup>h</sup>3  belegt Pa  
Sack o.ä. 3.

g<sup>h</sup>j  belegt Nä  
Art. Mass 4  
vgl. g<sup>h</sup>32

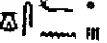
g<sup>h</sup>j  belegt Spätstb  
religiöse sein o.ä. 5.

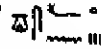
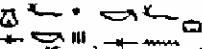
g<sup>h</sup>p  belegt Königsgg  
in der Verbindung 6.


  



g<sup>h</sup>p.tjw  belegt Se  
Art. Wasser am Himmel 7.


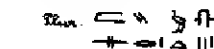
g<sup>h</sup>for.w  belegt A.R.  
kleiner Wüstentier 8.


g<sup>h</sup>for  belegt Med und Se  
ein mineralischer Stoff  
(aus Tint und anderen  
Ländern) 9.  
Bes. wichtig für die Augen  
und daher bes. in Augen-  
heilmitteln 10, aber auch  
in anderen Rezepten 11.

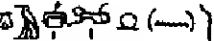
Med. D. 19   


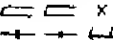
g<sup>h</sup>om  belegt Nä  
mit Artikel p3  
ein Gewässer (im Delta?)  
das Wellen schlägt 12.  
vgl. Kopt. SOCH "Sturm"

g<sup>h</sup>or  belegt Nä  
ein Mass  
I. für Kohlen und ähnl.  
Brennmaterial 13.  
II. für Milch 14.

g<sup>h</sup>or  belegt Nä  
Kopt. ncopp: ncopp  
in der Verbindung:  
Fingerring (aus Gold 15,  
aus kostbaren Steinen 16,  
aus buntem Glas 17).



g<sup>h</sup>g<sup>h</sup>  belegt vereinigt D. 18 und Nä  
häufig Se

ordnen, regeln.

I. vom Sonnengott, der die Zeit  
regelt 1. D. 18

II. Nä, oft Se vom Thoth, der


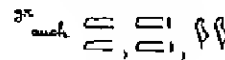
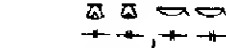
a) das Mondauge ordnet,  
zusammensetzt 2  
auch auf den Kornscheffel 3  
übertragen:


b) das Ackerland ordnet  
(mit dem Schweiß) 4.

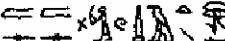
c) beim Bereiten der Salben,  
deren Tr bestimmt o.ä. 5.

d) Vornachdiner 6.

III. intransitiv vom Mond, der nach  
Monats- und Halbmonatsfest  
geordnet ist 7 Se

Det. x<sup>69</sup> 




g<sup>h</sup>g<sup>h</sup>  belegt Nä und Se  
vgl. ngg<sup>h</sup>g<sup>h</sup>

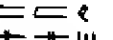
überlaufen.

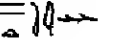
I. vom überfließenden  
Nil u.ä. 8.

II. von den überlaufenden  
Schaumen 9.

x<sup>20/2</sup> auch 

(in falscher Wieder-  
gabe von ).

g<sup>h</sup>g<sup>h</sup>  belegt Se  
Glieder o.ä. der Feinde 10.

g<sup>h</sup>tj  belegt seit A.R.  
die Palette des Schreibers.  
Auch mit Angabe des  
Holzes 11.

Besonders 12:



I. neben anderen Schreibgeräten  
(Feder, Tinte, Buchrolle u.ä.) 13.



II. die Palette angreifen (soll um  
zu schreiben) 14.

III. als Abzeichen des Schreibers  
(wie tragen, wie verliehen  
bekommen u.ä.) 15.



IV. als Grabbeigabe 16

V. als Weihgeschenk an Thoth 17. Se


 gewöhnlich 

seit  



seit  

x<sup>20</sup>  

Det. von auch 

x<sup>20</sup> auch alt. 



| gätj - gt | 208 |   |
|-----------|-----|---|
| gätj      |     | siehe bei gät „auf“   |
| gätj      |     | belegt <u>Se</u><br>Rag für die Höden des Seth<br>(des Nilpfandes) 1  |
| gäd       |     | siehe bei gät „laufen“  |
| gä        |     | belegt <u>Nä</u><br>die Zugvögel 2  |
| gä        |     | belegt <u>Se</u><br>ein Gewässer 3  |
| gäj       |     | belegt <u>Königsgä</u><br>Beiname des Sonnengottes<br>(in der Sonnenlampe),<br>in den Verbindungen:<br>4.<br>5.<br>6.                 |
| gät       |     | belegt <u>NR</u><br>ein doppelter innerer<br>Körperteil 7   |
| gät       |     | belegt <u>Sp</u><br>ein kleines Tier<br>(parallel Maus) 8   |
| gt        |     | belegt <u>Se</u><br>mit Artikel <u>t</u><br>im Rag von Wasser-<br>läufen 9 aus 2 B.:<br>vgl. Kopt. <sup>1</sup> GWT: <sup>2</sup> GWT |
| gt        |     | Schreibung <u>D18</u> für <u>gät</u><br>Artikel, siehe dort.  |
| gt        |     | belegt <u>Nä</u><br>mit Artikel <u>t</u><br>Körner o.ä. aus Holz 10<br>oder Stein 11  |
| gt        |     | belegt <u>Nä</u><br>ein Öl o.ä. fremder<br>Herkunft 12  |
| gt        |     | belegt <u>Nä</u><br>Ant. Brot 13  |

| gth - t | 209 |   |
|---------|-----|---|
| gth     |     | belegt <u>D18</u><br>wohl ungenau!<br>statt <u>gth</u> = <u>gth</u> .   |
| gt      |     | belegt <u>Nä</u><br>im unklaren Zusammenhang 1.   |
| gäd     |     | belegt <u>Se</u><br>Ant. Gebirg 3.  |
| t       |     | belegt seit <u>Se</u><br>das Brot.  |
|         |     | alt <u>Se</u><br>gewöhnlich <u>Se</u> , <u>Se</u>   |
|         |     | Seten <u>Se</u> , <u>Se</u> , <u>Se</u> , <u>Se</u>   |
|         |     | Seit <u>Se</u> <u>Se</u> , <u>Se</u> u.ä.   |
|         |     | Seit in diesen <u>Se</u> :<br><u>Se</u> , <u>Se</u> , <u>Se</u> u.ä.  |
|         |     | Somit besonders:<br><u>Se</u> - <u>Se</u> - <u>Se</u> Ant. Brot als Späne für<br>die Toten in dem<br>Opferlisten 5. |
|         |     | Versingelt seit <u>Se</u> auch<br>mit Wägung von <u>Se</u> 9.   |
|         |     | Einmal <u>Nä</u> auch in<br>den Schreibung 10:  |
|         |     | <u>Se</u> - <u>Se</u> Ant. Brot 11.<br>Brot als Gabe an die Toten<br>in dem Opferlisten 12.                         |
|         |     | <u>Se</u> - <u>Se</u> u.ä.  |



| gätj - gt | 208 |   |
|-----------|-----|---|
| gätj      |     | siehe bei gät „auf“   |
| gätj      |     | belegt <u>Se</u><br>Rag für die Horden des Seth<br>(des Nilpfandes) 1   |
| gäd       |     | siehe bei gät „laufen“  |
| gä        |     | belegt <u>Nä</u><br>die Zugvögel 2  |
| gä        |     | belegt <u>Se</u><br>ein Gewässer 3  |
| gäj       |     | belegt <u>Königsgä</u><br>Beiname des Sonnengottes<br>(in der Sonnenhülle),<br>in den Verbindungen:<br>4.<br>5.<br>6.                 |
| gät       |     | belegt <u>NR</u><br>ein doppelter innerer<br>Körperteil 7   |
| gät       |     | belegt <u>Sp</u><br>ein kleines Tier<br>(parallel Maus) 8   |
| gt        |     | belegt <u>Se</u><br>mit Artikel <u>t</u><br>im Rag von Wasser-<br>läufen 9 aus 2 B.:<br>vgl. Kopt. <sup>1</sup> GWT: <sup>2</sup> GWT |
| gt        |     | Schreibung <u>D18</u> für <u>gät</u><br>Artikel, siehe dort.  |
| gt        |     | belegt <u>Nä</u><br>mit Artikel <u>t</u><br>Körner o.ä. aus Holz 10<br>oder Stein 11  |
| gt        |     | belegt <u>Nä</u><br>ein Öl o.ä. fremder<br>Herkunft 12  |
| gt        |     | belegt <u>Nä</u><br>Ant. Brot 13  |

| gth - t | 209 |  |
|---------|-----|--|
| gth     |     | belegt <u>D18</u><br>wohl ungenau!<br>statt <u>gth</u> = <u>gth</u> .  |
| gt      |     | belegt <u>Nä</u><br>in unklarem Zusammenhang 1.  |
| gäd     |     | belegt <u>Se</u><br>Ant. Gebirg 3.   |
| t       |     | belegt seit <u>Se</u><br>das Brot.   |
|         |     | alt <u>Se</u><br>gewöhnlich <u>Se</u> , <u>Se</u>  |
|         |     | Seten <u>Se</u> , <u>Se</u> , <u>Se</u> , <u>Se</u>  |
|         |     | Seit <u>Se</u> <u>Se</u> , <u>Se</u> u.ä.  |
|         |     | Seit in diesen <u>Se</u> :<br><u>Se</u> , <u>Se</u> , <u>Se</u> u.ä.   |
|         |     | Somit besonders:<br><u>Se</u> - <u>Se</u> - <u>Se</u> Ant. Brot als Spinnse für<br>die Seelen in dem<br>Opferlisten 5. |
|         |     | Versingelt seit <u>Se</u> auch<br>mit Wägung von <u>Se</u> 9.  |
|         |     | Einmal <u>Nä</u> auch in<br>den Schreibung 10:   |
|         |     | <u>Se</u> - <u>Se</u> Ant. Brot 11.<br>Bis als Gabe an die Seelen<br>in dem Opferlisten 12.                            |
|         |     | <u>Se</u> - <u>Se</u> u.ä.   |



t-hd

belegt seit M.R.  
Urkunst.

- a) eigentlich als Brot:  
neben anderen Back-  
waren 1  
als Nahrungsmittel 2  
als Gabe an Götter 3  
und Tote 4  
Verschiedenes 5.

- b) als  $\Delta$  Form, die man  
anderen Backwaren 6  
gibt, z. B.: Kuchen in Form  
von t-hd

als Form für Weih-  
rauch 7

als Form in der Silber 8 oder  
kostbare Steine (Lapislazuli  
Malachit) 9 als Weihgeschenke  
dargebracht werden. D.18.

t-t. wj.  
t-wj.

belegt Opferlisten  
und einmal Med  
Brot den beiden Brote 1  
(die beiden Brote 2),  
als bes. Art Brot 10.

Auch einmal Med als  
Bestandteil eines  
Medikaments 11

- III als Hauptnahrungsmittel  
Allein 12 oder neben Bier 13  
Auch: Brot essen 14

- IV. als Gabe an Götter und Tote  
Allein 15 oder zumeist neben  
Bier, Fleisch u. a. w. in den  
Opferformeln und Listen  
der Opfergaben 16

- V A.R. auch von dem Nudelr zum  
Stoßen der Senke 17

- VI. Verschiedenes 18  
auch Brot als Abgabe u. dgl. 19,  
im Titel u. a. 20 wie

D.18.

D.19.20.

t-hd, mit M. R.

mit M. R. auch t-hd, t-hd

2x t-hd, t-hd

2x t-hd, t-hd

t-hd, t-hd

t-hd, t-hd

t-hd, t-hd

t-hd, t-hd

t-hd, t-hd

t-hd, t-hd

t-hd, t-hd

t-hd, t-hd

t-hd, t-hd

t-hd, t-hd

t-t3

im sog. syllabischen  
Schrift 1 als Schr. für  
t.

t-t3

belegt M.R. D.18  
bes. für den Namen  
des Gottes Thoth im alten  
religiösen Texten 2.  
vgl. die Schr. t-t3 für t-t3  
„thio“.

t-t3, t-t3

alten Ideogramm für  
Speisen.

- I selten oft als ein besonderes  
Wort für Nahrung 3

- II. in den Opferformeln 4  
wo seine Auflösung dem  
Religion des Lesers über-  
lassen ist, z. B.:

zerstampfen, siehe  
bes. t-t3.

Jüngeres Pronomen  
demonstrativum (sing. fem):  
diese, seit M.R.  
vgl. auch t-t3 und t-t3  
sowie t-t3.

- I substantivisch gebraucht  
mit folg. Relativsatz 5. Seltener M.R.  
vgl. Kopf T.1.

- II vor dem Substantiv

- a) als Demonstrativum:  
„diese N“ 6 seit M.R.  
vgl. Kopf T.1.

- b) im Ausdruck 7 wie:  
in diesem Augenblick,  
jetzt 8

in diesem Jahre 9

in diesem Ägypten 10.

- c) als Artikel: „die……“  
seit D.18; seltener sehr  
häufig 11.  
Kopf T.1.

In der Verbindung:

t-t3 d. N.

„die welche seit N gegeben  
hat“ in Personen-  
namen 12. Sp.  
griech. T.1.

t-t3, t-t3

t-t3, t-t3

t-t3, t-t3

t-t3

t-t3

t-t3, t-t3

t-t3, t-t3

t-t3, t-t3

t-t3, t-t3

t-t3, t-t3

t-t3, t-t3

t-t3, t-t3

t-t3, t-t3



## III. als Possessivprädik in:

t3 nt "die von...." d.h. z. B.  
die (Gegend u.ä.) von.... Nā.  
Köpt. TA-

über die Verbindung:  
siehe das Eingelne  
bei Ktr.

mm u.ä.

mm u.ä.

t3j a BQ

belegt mit M.R.  
Immer mit Suffix.  
als Possessivprädik:  
sichtl. "diese meine...."  
dann: "meine...." z.  
Köpt. Tq- u.ä.

auch a B, a BQ

3<sup>2</sup> auch a u.ä.

t3j a B"

belegt Nā.  
vgl. T3j und m3j.

auch selten, a B, 3<sup>2</sup> =

I. Nuzygische Schreibung  
des jüngeren Demonstrativums

t3: diese  
a) vor dem Substantiv:  
diese.... 3.  
Köpt. TE1-

b) absolut gebraucht (selten),  
in der Verbindung:  
bis zu diesem (Jahr) 4.  
Köpt. Tā1.

a B

II. als nachgestelltes demonst-  
ratives Subjekt im Nomi-  
nalsatz ("Identifikations-") am  
Satzende (mit Prädikat im  
Singular form.) 5.  
Köpt. TE.

spätl. auch a B, a BQ

t3 =

belegt mit T3.  
Nā. auch mit Artikel a3.

Köpt. TQ: a BQ.

Erde, Endboden,  
Flachland, Land.

N.B! der Dual  $\overline{\overline{\text{a}}}$  und  
der Plural  $\overline{\overline{\overline{\text{a}}}}$  sind beson-  
ders aufgenommen.

a B, a BQ

reit  $\overline{\overline{\text{a}}}$ ,  $\overline{\overline{\overline{\text{a}}}}$

4, oft zu  $\overline{\overline{\text{a}}}$  u.ä.

4, 3<sup>2</sup>  $\overline{\overline{\text{a}}}$ ,  $\overline{\overline{\overline{\text{a}}}}$ ,  $\overline{\overline{\overline{\overline{\text{a}}}}}$

alt auch  $\overline{\overline{\text{a}}}$ ,  $\overline{\overline{\overline{\text{a}}}}$

3<sup>2</sup> vor Suffix auch  $\overline{\overline{\text{a}}}$  (3<sup>2</sup>)

## a. die Erde

I. allgemein als Teil der Welt:  
neben Himmel, Wasser,  
Unterwelt u.ä. 6

Besonders in den Verbindungen:

a) Himmel und Erde  
(mit einander verbunden 1 oder  
in parallelen Sätzen 2).

a B  $\overline{\overline{\text{a}}}$   
S 1

b) Himmel, Erde,  
Unterwelt 3.

a B  $\overline{\overline{\text{a}}}$  X  
S 1 a B

c) Himmel, Erde, Wasser,  
Berge 4. Sp., oft 5.

a B  $\overline{\overline{\text{a}}}$   $\overline{\overline{\overline{\text{a}}}}$   $\overline{\overline{\overline{\overline{\text{a}}}}}$   
S 1  $\overline{\overline{\overline{\overline{\text{a}}}}}$

II. als Land im Geg. zum Wasser 5.  
bes. in Verbindungen wie:  
zu Wasser und zu Lande  
(vgl. bei mer).

a B  $\overline{\overline{\text{a}}}$   $\overline{\overline{\overline{\text{a}}}}$   
S 1

Auch vom Bergen der Qainirleiche,  
die man aus Land gelangen  
lässt 6.  
vgl. auch  $\overline{\overline{\text{a}}}$ -t3 "landen".

a B  $\overline{\overline{\text{a}}}$   $\overline{\overline{\overline{\text{a}}}}$   
S 1

III. als Ort der lebenden Menschen  
(im Geg. zu den Toten im Himmel  
und den Toten in der Unterwelt) 7.  
Ausdrücke wie:  
siehe bei den ersten Bestandteilen.

a B  $\overline{\overline{\text{a}}}$   $\overline{\overline{\overline{\text{a}}}}$   
S 1

a B  $\overline{\overline{\text{a}}}$   $\overline{\overline{\overline{\text{a}}}}$   
S 1

IV. als Ort der Toten 8, die in der Erde  
begraben werden (vgl. bes. mit t3) 9,  
aus der Erde hervorkommen (um  
die Sonne zu sehen) 10, und  
ähnliches.V. als Ort der Schlangen u. dgl. 11.  
vgl. unter anderem den Ausdruck  
für "Schlange" bei a3.

a B  $\overline{\overline{\text{a}}}$   
S 1

VI. als Ort der Pflanzen 12, die auf der Erde  
sind, von denen die Erde grünt u.ä. 13.  
Besonders auch im dem Ausdruck:  
"was die Erde schafft" (d.h. was sie  
hervorbringt) neben "dem was  
der Himmel gibt" und dem "was  
der Nil bringt" 14.  
Vgl. auch B3 für die Pflanzen wie:  
und ähnliches.

a B  $\overline{\overline{\text{a}}}$   
S 1

a B  $\overline{\overline{\text{a}}}$   $\overline{\overline{\overline{\text{a}}}}$   
S 1

VII. im Ausdrücken für:  
a) die ganze Erde 14,  
wie 7 B3:

a B  $\overline{\overline{\text{a}}}$   $\overline{\overline{\overline{\text{a}}}}$   $\overline{\overline{\overline{\overline{\text{a}}}}}$   
S 1

a B  $\overline{\overline{\text{a}}}$   $\overline{\overline{\overline{\text{a}}}}$   
S 1

b) Umkreis der Erde 15,  
Erzengen der Erde 16,  
Weite der Erde 17

a B  $\overline{\overline{\text{a}}}$   $\overline{\overline{\overline{\text{a}}}}$   $\overline{\overline{\overline{\overline{\text{a}}}}}$   
S 1



## VIII. Verschiedenes

Auch: die Erde liegt von Dunkel,  
die Erde wird anhebt u. d. h.  
Die häufige Verbindung:  
siehe bei 8. g.



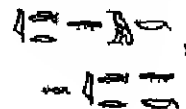
## B. Erde, Erdreich (als Stoff).

## I. Erde, die den Fels bei der Auferstehung abschüttelt.

Es in den Ausdruck:  
er schüttelt die Erde von  
seinem Fleisch ab 3



anfangs deine (d. h. die auf der  
befindliche) Erde 4.



## II. Erde, die mit Speichel (Magen, Korn) vermischt wird 5.

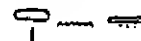
## III. Schmutz (unter dem Nagel u. d.) 6. Med.

IV. in Verbindungen wie 7:  
offiziell ver-  
wendet 8. Med.

Erdhügel (der aus dem Wasser  
ragt) 9. Esz



Erdboden 10. Esz



## C. Erdboden, Boden

## I. allgemein: Erdboden.

a) den Erdboden  
aufhacken 11.



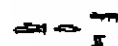
b) den Boden mit der Stille  
bewahren (phn), den Boden  
beibehalten (phn) und Ähnliches 11.

c) auf den Boden fallen, legen u. s. w.  
mit 13, 14, 15 und anderen  
Positionen 13.

Vgl. auch bei dem Ausdruck:  
bei 16.



den Ausdruck:  
bei 17.



d) Verschiedenes 14

## II. Auch Erdboden des Tempels

Es in der Verbindung:  
der silberne Boden des Amontempels 15.



## D. Flachland.

im Gegensatz zum Bergland  
(16) 1  
vgl. bei auch beim Flural 17

## E. Land im Allgemeinen

Siehe oft mit Bezug auf  
Ägypten; aber auch von  
fremden Ländern. (vgl.  
auch bei 18).

Im Singular:

I. in Ausdrücken für: das Land durch-  
ziehen, das Land schützen, es  
verwalten u. s. w. 2II. das Land = keine Bewohner,  
in Ausdrücken wie:  
das Land gesäubert, das Land am  
Leben erhalten u. s. w. 3III. das Land jemandes (mit Suffix 4,  
mit Suffix 5, mit (16) possessiv-  
artikel 6)  
Besonders auch: jemandes Land =  
sein Heimatland, das Land  
„seiner Väter“ und Ähnliches 7

## IV. Fließ, Fluß u. d. eines Landes 8

V. mit determinierendem Zusatz 9,  
wie besonders:

a) dieses Land 10



b) das Land 11  
Satz Amarna



c) jedes Land 12



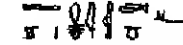
verwendet auch wie neben-  
stehend 13 gesche



d) ein anderes Land 14

VI. in Ausdrücken für  
„das ganze Land“ 15  
wie besonders:

a)



b)










### C. in gemischten Verbindungen.

I. König, Oberhaupt der L. Länder 1  
die Verbindung  ist unter D  
besonders aufgenommen.

II. Herren der L. Länder 2  
vgl. bei nl + und hwt.

III. Verschiedenes, besonders 3:

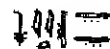
a) Herrschaft, Königtum  
über L. 4

In der Verbindung:  
griech. wiedergegeben 5 mit  
ενα νῆαρ εὐκλείους ποταμῶν.

b) Thron u. ä. der beiden Länder 6

c) Grenzen u. ä. der L. d. 7

d) "etage der L. d." siehe bei mfk3t.



### D. in dem Ausdruck:

Herren der beiden Länder



I. als Königtitel, das vor dem ersten  
(ersten Ring-) Namen 8  
seit Ende ÄR

griech. wiedergegeben 9 mit  
στρατῆρος εὐκλείους ποταμῶν.

Res. auch in Verbin-  
dungen 10 wie:



II. als Stütztitel 11 seit Pyz

Besonders von Atum

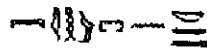
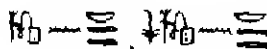
in der Verbindung:

Herren der beiden Länder,  
der Heliopolitaner 12 seit Dll.

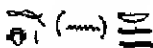


III. ohne Nennung der Namen  
wie ein Wort für "der König"  
gebraucht.


a) in Reamtiteln 13,  
wie 2. R.



b) Liebling u. ä. 14 der  
Herren der L. d., 2. R.



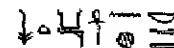
c) Sunst u. ä. 15, der H  
d. L. d.

d) in Ausdrücken wie: den der  gemacht hat, befördert hat  
u. ä. 16.

e) den  verstehen u. ä. 1.



f) Verschiedenes 2

Auch in dem Ausdruck 3:




t3. wj



die beiden Länder,  
ungenan für  oder 

Besonders 4:

I.  für "Ende" als Stoff 5 Se

II. im Satz zu Himmel oder  
Unterwelt 6. Seit Tall.

III. in der Verbindung 7:  
Voraussetzt seit Dll,  
sehr oft Se.

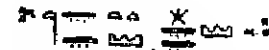


IV. in der Verbindung 8:  
seit Ende M.R. neben tm w.

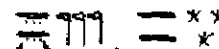


V. Res. auch in Schr. für  
t3-mfx:

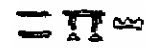
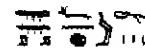
a) Nä, oft Se 9.



b) Se in der häufigen Verbindung:  
von den Ländern im Süd-  
osten 10.  
vgl. t3-w - mfx-w und t3-mfx.



VI. mit folg. Namen eines Volkes u. ä. 11.  
Voraussetzt schon M.R., oft Se  
in Verbindungen wie:



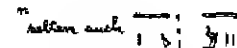
t3. w



belegt seit Pyz  
Nä, auch mit Ordinal m3 12

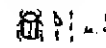
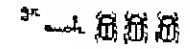


die Länder, die Flach-  
länder.



A. ohne bestimmende Zusätze

wie unter B.



I. Allgemein: die Länder =  
die ganze Erde 13.



Von den Göttern geschaffen, von der Sonne beschienen u. ähnl. 1.  
Auch im Satz zum Meer 2.  
Auch vom Gott dem König zugewiesen 3,  
2 B in der Formel:

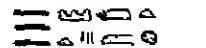


II die Länder, die Flachländer im Satz  
zu Ägypten, zu den Berg-  
ländern u. ähnl. 4.  
Besonders in der Ver-  
bindung 5:

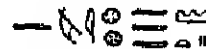


Auch selten in Reihenfolgen 6,  
wie:

7.



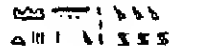
8.



9.



10.



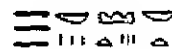
III Verschiedenes 11.  
Auch: die Länder + deren Bewohner  
(kommen, jubeln u. ä.) 12.

### B mit bestimmenden Zusätzen.

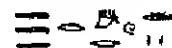
I allgemein: alle Länder.  
a) in der sehr häufigen  
Verbindung 13:



Auch oft: alle Flachländer und  
alle Bergländer 14.



b) auch in dem Ausdruck 15:  
Seltener 2.12.



II unbekannte, unzugängliche Länder  
in Verbindungen 16, wie:  
unbekannte Länder 17. 2.13.



alle unzugänglichen  
Länder 18. N.R.



III jemandes Länder 19, bes.:  
a) (die Feinde) und  
ihre Länder 20. N.R.

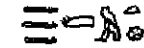


b) die Länder des Königs Ramses  
(im Satz zum Lande des  
Hathorkebis) 1. 2.13.



IV mit folg. Länder- oder Völkernamen

a) 2.12 in der Verbindung:  
das ägyptische Reich 2.



b) von bestimmten fremden Ländern 3  
Bes. in den Verbindungen:



4.



5.



6.



7.

V Verschiedenes 8.  
Auch: die nördlichen u. ä  
Länder 9



Auch in der Verbindung:  
als Bez. für die Länder  
im Südosten 10.



vgl. 13-mj n, das auch daneben  
vorkommt.

### C. ungenau statt

Unter Anderem 11 in der  
Verbindung:  
im Sinne von: die ganze  
Erde 12.



t3-13b.tj, 1 b 12

belegt seit 2.14  
den Osten 13.  
Bes. auch als das im Osten  
liegende Ausland, das  
den König unterwirft 14



t3-13mtj, 1 b 12

belegt seit 2.13.  
den Westen.



I. allgemein als das im Westen  
liegende Ausland, das den  
König unterwirft 15.

II. als Ort des Sonnenuntergangs 16.

t3-13h 1 b 12

belegt seit alt. N.R.  
das Küstland als Name  
der Gasse Fankra 17





t3-m-  
itm

Belegt Si (bes. in  
Dendera).  
als ein Name für Dendera:  
Land des Oben 1.

u.ä.  
u.ä.

t3-wr

Backbordseite des Schiffes,  
Oben.  
Siehe bei NR (unten  
auf Seite 230  
hinter t3 "Tor")

t3-wr

Belegt seit Ljz  
"das grosse Land" als Name  
des Saus von This-Abydos  
(Saus VIII von Ab. Ag.) 2

die jüngere Schk mit ti statt  
ti siehe bei t3-wr.

seit Ljz (nicht sehr häufig)

u.ä.  
u.ä.  
u.ä.  
u.ä.  
u.ä.

## I Allgemeines.

Besonders:

- in der letzten  
der Saus 3
- in der Verbindung:  
Abydos im Saus  
von t3-wr 4

- im Titel der Saus-  
finstern 5.
- Unterschiedenes 6.

II als religionsgeschichtlich wichtige  
Stelle, bes. bezüglich Auser.

- Sötter 7 von t3-wr,  
bes. Auser 8 und oft in  
dem Beinamen 9.
- in den Formeln der Stelen  
von Abydos 10.
- Kemotaph im Saus von Abydos  
(im Segn. zum Grab im  
Saus von This) 11
- Unterschiedenes 12

t3-wr

Belegt NR  
als Schk für den vorsteh.  
Sausnamen 13

u.ä.  
u.ä.

t3-maj

Belegt seit Djz 11  
häufig seit seit Djz

Seit Djz mit ti u.ä. datum.

die Schk mit ti seit  
seit NR und soll aus  
entstehen 1

Si als Femininum behan-  
delt (vgl. unter I b) und  
also wohl kaum mit  
griech. ΠΙΛΙΟΥΣ als Plaz.  
für das "Delta" zusammen-  
zubringen 2.

demot. mit km t  
griech. mit Αἴγυπτος  
oder Χύμα wiedergegeben 3

Name für Ägypten

Djz 10 auch wie  
metemischend 4:

Im Einzelnen:

- Allgemeines 5, bes. NR  
a) im Utschuel 6 mit NR  
im Segn. zu den Fremd-  
ländern 7.

- in Ausdrücken für  
"ganz Ägypten"  
Djz 8.

NR 9

NR (oft) 10

- Ausdrücke für die Bewohner  
Ägyptens, u.ä.  
Besonders

NR 11

NR (mit Αἴγυπτος  
wiedergegeben) 12

- Stellen Ägyptens 13,  
Ortschaften, Tempel u.ä.  
von Ägypten 14  
Sötter Ägyptens 15

u.ä.  
u.ä.  
u.ä.

u.ä.  
u.ä.  
u.ä.

u.ä.  
u.ä.

u.ä.  
u.ä.  
u.ä.

u.ä.  
u.ä.

u.ä.  
u.ä.

u.ä.  
u.ä.

u.ä.  
u.ä.

u.ä.  
u.ä.

u.ä.  
u.ä.

u.ä.  
u.ä.



- III. im Verhältnis zum König, der das Land regiert, schützt u. ä. 1. dann die Söldner Ägyptens gegeben (20) haben 2. König als Herr, Herrscher u. ä. von Ägypten 3; auch in der Verbindung: unter anderem 218 im Munde der Semiteute 4.

- IV Ägypten = die Bewohner Ägyptens 5. Seit 219 auch wie nebensächlich geschrieben 6:

und Se einmal wie ein allgemeiner Ausdruck für „Menschen“ (von dem vier Enden der Erde) gebraucht 7.

- V. Verschiedenes 8. Auch vom Nil, der t3-mw überflutet 9. Se.

t3-mhw

belegt seit Se. 10. Se, Se auch mit Osthal p. 10.

Nä auch mit u. ä. davon 11.

Unterdägypten, Delta (als Land der Lappenzpflanzen) 12.

Zumeist neben km<sup>c</sup> oder t3-km<sup>c</sup> genannt, die gewöhnlich an erster Stelle erwähnt sind. vgl. bei diesen Wörtern.

Somit 13 besonders auch in dem Titel 14 des M.R.

t3-mhw

belegt Med. als offiziell verwandtes 15.

t3-mw

Schreibung im Songsten von Axiout für den Sotternamen t3-km = km 16.

t3-mw

jüngere Sch. für km<sup>c</sup>, siehe dort.

t3-mw

belegt seit M.R. Seit Nä, bes. oft Se auch ungenau mit oder geschrieben, siehe dort.

das Sotterland, als Bez. der im Osten von Ägypten liegenden Länder: bes. Bunt 1 und die Weichrauchländer 2, aber nicht selten auch vom Sinai 3 und vom Libanongebiet 4.

# I. Allgemeines

Besonders:

- a) im Aufzählungen 5 wie: Ägypten, Sotterland, Syrien, Nubien, Qana.

- b) Gebiete (Länder u. ä.) des Sotterlandes 6

- c) Bewohner des Sotterlandes:

216 7

Se 8

- I. Gaben, Produkte des Sotterlandes, die das Sotterland bringt u. ä. 9, wie Weichrauch und andere wohlriechende Harze 10, kostbare Hölzer 11 (auch Cedernholz vom Libanon 12), wertvolle Seidene 13, Gold 14, u. ä. m. Auch oft in dem Ausdruck: die Dinge des Sotterlandes, dessen Erzeugnisse 15.

# II. Verschiedenes 16, besonders:

- a) von Sottern 17 und vom König 18 als Herr, Herrscher u. ä. des Sotterlandes, b) das Sotterland durchziehen 19, den Weg zum Sotterland einschlagen 20, und ähnliches 21.











II. etwas wird zu (m) Blut:  
wird verbrannt 1. D.19  
Sg. auch vom Opferstein 2.

III. Blut der Sonne 3.

IV. Sg. vom Brot, dessen Wärme  
gross ist (als etwas An-  
genommener) 4.  
vgl. das Verbum.

V. Sg. in den Verbindungen.  
a) der Ueberrausch 5.

b) von Myrthen und  
Ueberrausch 6.

VI. Verschiedenes 7.


### B. Übertragen.

I. Med.  
Entzündung.  
Bsp. mit Sinner 8, m. 9, h. 10 der  
Körperteile (Hals, Augen, After,  
Unterarm u. a. m.).  
auch allgemein (ohne Angabe einer  
bestimmten Körperteile) 11.

II. Sg. von der Blut der Säfte 12.

III. Sg. die Blut einer Göttin heissen:  
sie milde stimmen 13.



IV. Verschiedenes 14.

t3  Belegt D.19  
für, für  
(im Tempel) 15.  
vgl. t3jt sowie die Schr.  
des folgenden Aus-  
drucks.

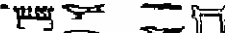
t3-wr  Belegt seit A.R.

I. die Backbordseite des  
Schiffes (von der Fahrt-  
richtung aus links) 16.

Auch in Pauschriften 17 zu  
Schiffen nach Backbord!  
links halten u. a. A.R. D.18








seit "auch"   
  
  

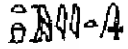

I. Bsp. einer Thyle der Toten-  
priesterenschaft 1. A.R.

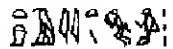
III. Ostseite, der Osten 2.  
auch für: links 3.

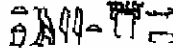
t3  Belegt Sg.  
aus Opferstein (zusammen  
mit dem Steinbock an-  
wähnt) 4.

t3  Belegt Med. je einmal  
in den Verbindungen:  
5.

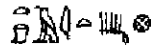
t3j  Belegt Med.  
widerstehen + abweisen? 7.  
vgl. t3j, das auch als  
von. hervorge vorkommt.


t3j.t  Belegt N.R. (Zaub.)  
Blut = Entzündung o. a. die  
aus dem Körper entflammt  
word. 8.

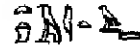

t3j.t  Belegt N.R. Sg.  
Ueberrausch o. a. 9.

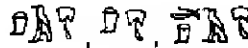
t3j.t  Belegt N.R. Sg.  
für im Tempel 10.  
vgl. t3.

t3j.tj  Belegt Tell.  
ein Name des Osiris 11.


t3j.t  Belegt Pys, N.R.  
Name der Stadt der  
Wibeneri im Unter-  
ägypten 12.

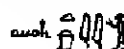
t3j.t.t  Belegt seit Pys.  
die Göttin der  
vorsteh. Stadt 13.  
Später auch als ein Name  
der Puto 14.

t3j.t  Belegt seit Pys.  
die Göttin der Wabemut  
Im Eingeklemmt:  
seit 







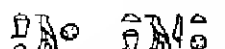

























- I. eigentlich als Sittin des  
Wesens:  
kleider welche t3j:t gefärbt  
hat 1.  
t3j:t bekleidet ganz 4.  
die Arbeit (t3j:t) den t3j:t 3  
Verschiedenes 4.

Auch neben Sittin ähnlicher  
Art 5, wie Sittin, genannt.

- II. als Beiname von anderen  
Sittin (ohne deutliche  
Beziehung auf Kleider u. d.).  
a) als ein Name für die Ruto  
(jünger für alter t3j:t) 6.  
b) Se als ein Name für  
Kothor 7.  
Einmal anscheinend ver-  
schieden 8 von einem daneben-  
stehenden Se, das sonst  
Se als Variante für t3j:t  
vorkommt.

- III. Verschiedenes.  
Unter Anderem 9:  
Se auch als Name des  
jungen Königs 10.  
Auch als junge, ungenau  
Schrift "für die Stadt  
t3j:t

t3j:t Se belegt Se,  
den Stoff, den die t3j:t-  
Sittin umfängt 12.  
vgl. auch das folg. Wort.

t3j:t Se belegt Se; NR;  
Se

- I. Se als Art Vor-  
hang 13.

- II. NR; Se als Mummien-  
binde 14.

Se belegt Se,  
Sege,  
fehlhaft 15 statt t3j:t

t3w Se belegt Könige  
Sittin, (Plur.) 16

Se = Se = i

mit Se = Se = i

Se = Se = i

mit Se = i

Se = Se, Se

Se = Se, Se, Se

Se; Se = Se

t3f Se = Se

belegt Se,  
als jüngere Nebenform  
zu t3, Sittin, im  
den Verbindungen:  
(von Se m t3) 1.

Se = Se

Se = Se = Se

Se

t3m-w Se = Se

belegt Se, Se,  
Substantiv 2.

von Se = Se

t3m-w Se = Se

siehe bei t3m-w.

t3n Se = Se

belegt Se; Se,  
böswilliger Mensch,  
Feind 4.  
Auch von dem Sittin-  
feinden 5  
auch als Bez. für  
das Knochentier 6.  
Auch als feindlicher Wesen  
im Sittinreich (neben  
Se) 7.

auch Se = Se = i

mit. auch Se, Se, Se

t3h Se = Se

belegt Se, Se,  
Verbum (von Ge-  
wissen) 8.  
vgl. die folg. Wörter.

Se = Se, Se, Se

t3h Se = Se

belegt Se,  
eintauchen 9.  
eingetaucht werden 10.  
(vom Sittin in  
am Sittin).

t3h Se = Se

belegt Se,  
sich an den, sich ab-  
legen (vom Schlamm  
eines Sittins) 11.

t3h-t Se = Se

belegt Se,  
als Bestandteil äußerlich  
angewandeter Heilmittel:  
eine Heilmittel (ab-  
schleichen Boden-  
satz 12).  
Sittin, allem 12.  
Meist in Verbindungen 13  
wie besonders:

auch Se = Se

a) Se von (Sittin)  
Bian 14.

Se = Se, Se, Se



auch einmal 1



a) t. vom Urein = ä. 2

b) t. von anderen  
Getränken 3, 2. B.

t3h.w

belegt lit. M.R.  
nordöstlichste Nahrung  
(die man anbietet) 4

t3h

belegt Nä.  
Nahrung von einem Gans  
(mit Abj. des Osters) 5.  
vgl. die Schw. des Stammes  
mit W 1

t3h

belegt Sn  
(den Feind) töten o. ä. 6.

t3h

belegt lit. M.R.  
Bez. für einen Schädling 7.

t3h.w

belegt Sn  
die Segner o. ä. 8.

t3h

belegt Sn  
von dem Bauwerk  
des Bettes 9.

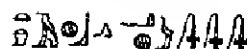
t3h

belegt Sn  
Bez. der Teir (fern) 10  
und ihres Kindes  
Horus 11.

t3h.w.t

belegt Nä.  
in der Verbindung:  
als Schimpfwort für  
eine Frau 12.

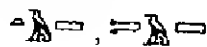
t3h.t

belegt A.R.  
in der Verbindung:  
(über Rindern die durch  
das Wasser getrieben  
werden) 13.

t3h.t

belegt Med.  
krankhafter Zustand  
der Nase 14.  
vgl. t3h.t 15.

t3%

belegt reit Sn  
Vereinigt mit N.R., später  
fast immer ohne Sn  
geschrieben 15Kopt. <sup>a</sup> Toy: <sup>b</sup> tooy;  
pl. <sup>a</sup> toooy: <sup>a</sup> toooyGrenze; später auch:  
Gebiet, Sau.Grenze seit Gze

## I. allgemein:

- in Verbindung mit Wörtern für  
Grenzstein 1, und auch selbst  
wie ein Wort für Grenzmarken  
mit Q determiniert 2.  
auch von den einzelnen Grenzpunkten  
des Gebiets von Amarna 3
- mit Zusatzgen wie: nördliche,  
nördliche u. ä. Grenze 4.
- die Grenze (keine u. ä. Grenze)  
reicht bis.....  
mit Sn 5, auch mit Sn (seit Amarna) 6,  
auch mit Sn (Sn) 7  
(In Nominalzusätzen)
- die Grenze ist gesichert u. ä. 8
- Unschlüssiger 9

## II. Grenze eines Ackerers 10

Der auch in dem Ausdruck:  
die Grenzen (den Acker) scheiden 11.  
Sn auch vom König, der den Tempeln  
ihre Äcker zuweist 11.

III. Grenze eines Landes (mit Senet)

- eines Saues 13, auch mit Sn: gegen  
(den Nachbarn) 14 M.R.
- Ägyptens 15  
auch bei den Ausdrücken  
unter V-VI.
- eines Fremdlandes 16.

## IV. Grenze jmds:

- mit Suffix, seine Grenze, ihre Grenzen u. ä.  
a) vom König u. ä. 17, der seine  
Grenzen bewacht, erweitert u. s. w.
- auch von den Feinden 18, die ihre  
Grenzen überschreiten u. ä.

V. in Ausdrücken für: eine Grenze  
festsetzen u. ä.

- Personen:
- eine Grenze festsetzen u. ä. 19.  
Oft mit Sn, Sn u. s. w.  
bis....., so weit man will (u. dgl.) 20.  
auch vereinigt mit Sen: mit jmdm.  
eine Grenze vereinbaren 21. 2.18.
  - eine Grenze zu-  
halten u. ä. 22.

reit <sup>a</sup> oft <sup>a</sup> 3<sup>a</sup> reit <sup>a</sup> später  
meist nä auch neben t3h.w ein

Stinal



- c) die Grenzen bewachen, für (𓆎)  
sie kämpfen u.ä. 1.  
d) die Grenzen erweitern, weiter  
hinanschieben: vom König 2.  
(mit Bezug auf die Grenzen  
Ägyptens, seine Grenze.)

𓆎𓆎𓆎 t3v

Auch von den Grenzen eines Tempel-  
gebietes, Sutes: sie erweitern d.h.  
dem Gott Land schenken 3.  
Sp. nicht klar von t3v = Gebiet  
(vgl. B) zu scheiden 4.

- vi. Ausdrücke für: die Grenze über-  
schreiten u.ä.  
Personen 5:

a) M.R. 6

𓆎𓆎𓆎 t3v

b) D.19, oft D.20 7

𓆎𓆎𓆎 t3v

c) M.R. 8

𓆎𓆎𓆎 t3v

B Gebiet; Sute.

Seit Ende M.R., oft Sp., S.

- I. Gebiet eines Sottes 9.  
Auch im Antonomas 10  
wie:

𓆎𓆎𓆎 x 𓆎𓆎𓆎

- II. Gebiet einer Stadt 11,  
eines Gaus 12.

- III. Verschiedenes 13.  
Auch in dem Titel 14:

𓆎𓆎𓆎 𓆎𓆎𓆎

t3v

𓆎𓆎𓆎

bedeutet seit Sp.  
Seit M.R. fast immer ohne  
geschrieben, und an-  
scheinend mit 𓆎𓆎 ver-  
wahrt.  
Kopt. A. 𓆎𓆎: 𓆎𓆎.

abgrenzen, teilen.

- I. die beiden Länder abgrenzen  
(bei der Teilung Ägyptens  
zwischen Horus und Seth) 15.

𓆎𓆎𓆎

alt.  
Auch im Namen des Planeten  
Jupiter 16:

Binnmal D.19 für das gewöhnliche  
Pl. 𓆎𓆎: t3v.

𓆎𓆎𓆎

Sp. auch: die Grenzen (t3v) der  
beiden Länder „abgrenzen“ 1

- II. Sp. 2. Fall.  
parallel zu 𓆎 „scheiden“  
vom Abgrenzen o.ä. der neun  
Völker 2, des 3gl. Wassers 3.

- III. Sp. die Haut des Opfertieres  
„zerlegen, zerschneiden“ 4.

𓆎𓆎 (𓆎) 𓆎𓆎

- IV. Sp. Speisen u. dgl. verteilen,  
zuteilen 5  
Auch mit Dativ: jemandem 6.

- V. Verschiedenes 7.  
Auch: begrenzt sein (an Zahl) 8, 11.

tj

𓆎𓆎𓆎

bedeutet N.  
eine Frucht 9

𓆎

so beginnende Wörter  
siehe auch bei t:

tj

𓆎𓆎

bedeutet Sp. und ähnl. 𓆎  
Teile.

𓆎𓆎, 𓆎𓆎

transitiver Verbum: (das Horus-  
auge) zerstoßen 10, (den  
Seth) niedertritten u.ä. 11.  
das Wort, von dem das Schrift-  
zeichen 𓆎, das Bild der  
Stammpflanze (𓆎), seinen Laut-  
wert tj erhalten hat 12,  
vgl. auch tj, niedertritten.

tj

𓆎𓆎

Seltene ältere Nebenform 13  
des Demonstrativs t3v.  
bedeutet vereinzelt Sp. und  
Fall.  
vgl. tj Nebenform zu tj.

𓆎𓆎

tj

𓆎𓆎

bedeutet seit M.R., häufig erst  
seit D.19.  
Sonderfall zur Einleitung von  
Sätzen, die mit ihrem  
Subjekt beginnen.  
Sellen in reinen Aussage-  
sätzen 14,  
meist in temporalen Neben-  
sätzen: als..., zur Zeit  
wo..., 15  
auch abgeschwächt zu:  
indem..., u.ä. 16.

oft) auch 𓆎𓆎

- I. vor einem Nominalsatz mit adver-  
bialem u.ä. Subjekt:



| $t_c$   | 238   |   |
|---------|---|---|
|         | a) mit Pronomen absolutum<br>als Subjekt  |   |
|         | b) selten mit nominalem<br>Subjekt 2, 7 B:  |   |
|         | II vor einem Verbalsatz, dessen<br>Subjekt (Pronomen absolutum<br>oder Substantiv) durch tj<br>hervorgehoben wird 3, 7 B: |   |
| $t_j$   |   | als enklitische Partikel,<br>siehe bei $t_a$ .  |
| $t_j$   |   | als jüngere Schreibung<br>für $t_w$ „man“<br>für $t_w$ „dich“<br>für $t_s$ „in tj-mit“<br>siehe bei diesem Wörterbuch   |
| $t_j t$ |   | belegt $S_{12}$<br>als Lösung 4 für<br>das Symbol<br>(unregelmäßig<br>„Tischblatt“)   |
| $t_j t$ |   | belegt $Königsge$<br>$S_{12}$ und $S_{13}$<br>der untere Conrath<br>der $S_{12}$ wdt. t. Auger 5<br>NB! Für die spielende Bez.<br>des Teils des Schiffs<br>$1/64$ f, $1/32$ = f<br>(zusammen $N_0$ )<br>vgl. wdt. t |
| $t_j t$ |   | belegt $Math$<br>als Bez. für „Bruch“ 6<br>Bes in dem Ausdruck:<br>Bruchwert 7  |
| $t_j t$ |   | belegt $S_{12}$ (in einem Text)<br>als Masseneinheit 8 in<br>Rezepten für Räucher-<br>werke:<br>ein $t_j t$ , vier $t_j t$ u. ä.<br>obwieg für $g_{12}$ 9   |
| $t_j t$ |   | belegt $Byz B$ und $S_{12}$<br>stimm mit dem der Maler 9<br>arbeitet; neben Lanke<br>( $g_{12}$ ), Ton, Gold u. ä.  |

|         | 239   | $t_j$  |
|---------|---|--|
| $t_j t$ |   | belegt $S_{12}$ , häufig mit $S_{13}$ .<br>Zeichen, Figur, Gestalt u. ä.<br>auch $\Rightarrow$<br>oft abgekürzt:<br> |
|         | a angefertiger Bild u. ä.   |  |
| I       | Schriftzeichen 1<br>griech. $\epsilon\lambda\lambda\gamma\mu\epsilon\nu$ .<br>auch von Koth als dem Erfinder<br>der Schriftzeichen 2<br>auch von der Kollation eines Textes<br>„Zeichen für Zeichen“ 3 $S_{12}$   |  |
| II      | Figur, Bild als Zeichnung<br>Bes von Söllern 4<br>auch von Ornamenten auf Türen u. dgl. 5.<br>auch von Sogs. zu $S_{12}$ : Entwurf<br>(Sogs. Ausführung) 6 $S_{12}$<br>$N_0$ auch in der Ver-<br>bindung 7:   |  |
| III     | auch körperlich von Rundbildern 8.  |  |
| IV      | verschiedenes 9   |  |
|         | B. Gestalt u. ä. jemandes.  |  |
| I       | Gestalt eines Solls<br>a) neben $z_{12}$ , $S_{12}$ , $f$ u. ä. 10<br>b) ein Soll im (m) seiner Gestalt<br>des und des 11<br>c) ein Soll im (m) seiner herrlichen u. ä.<br>Gestalt (bilden, schauen u. dgl.) 12<br>d) die Gestalt eines Solls ist ver-<br>borgten 13<br>e) von der $t_j t$ des Ozeans = seiner<br>Münzengestalt 14<br>f) Verschiedenes 15 |  |
| II      | Gestalt des Königs:<br>die der des Sonnengottes gleicht 16;<br>die von dem Söllern gereinigt wird 17;<br>und ähnlicher 18   |  |
| III     | vom Toten, der bleibt in seiner<br>früheren Gestalt (u. ä.) 19. $S_{12}$  |  |
| IV      | in der Verbindung:<br>als Bez. der sog. $S_{12}$ 20 $S_{12}$<br>Standarte   |  |
| V       | Verschiedenes 21<br>auch im Ausdruck wie:<br>als Bez. für Söllern<br>(Sachmet, Koth u. a. m.) 22  |  |



C. Abbild u. ä.

## I. „Abbild des Sottes K.N.“

- als Reg. für den König.  
a) in Verbindungen 1 wie  
z. B.:

= ä

= ä

- b) mit attributivem Adjektiv  
bei tj-t, z. B.:

= ä

= ä

- c) in Gonose vom König als  
dem Abbild der Sonne 3.  
d) verschiedenes 4.

II. Se auch von Söttem als Abbild  
eines Anderen 5, z. B. von Hous  
als „Abbild des Ra“ u. ä.

= ä

III. von Symbolen als Abbildern eines  
Sottes 6, z. B.: der geflügelte  
Sonnenschilder (Epy) als „Abbild  
des Hous“ u. ägl.IV. Se auch von dem Apfektieren als  
Abbildern des Bösen 7.

= ä

V. verschiedenes 8.D. wie ein Wort für „Teil“

Sotten, unter Anderem 9  
in den Verbindungen:

10. (D.20)

= ä

11. (Se).

= ä

vgl. auch oben tj-t-gh-t „Bruch“  
sowie tj-t als Mass Einheit.

tj-t = ä

belegt Se  
Sonnach im Tempel 12.

= ä

belegt Sp.  
wrig 13 für K = ä  
siehe bei dnj-wt.

tj-wj = ä

belegt Se  
als jüngere Sohn oder Sohn  
für alten wt (Eron. Quelle  
pers. mass. sing.)  
„du gehst“ (dort und dort) 1;  
ein... von dir 2.

= ä

= ä

tj-j = ä

belegt Sp.  
in der Verbindung 3:

= ä

= ä

tj-j = ä

belegt Med.  
als Folge von Verletzungen  
des Kopfes (auch im  
Bezug auf den Mund) 4.

tj-j-w = ä

belegt Med.  
Schmerzen am den Zähnen  
in Verbindung mit  
Störungen am den 5.

tj-j = ä

belegt mit Med.

I. von Zahnrechnungen stehen,  
rechnen u. ä. 6.

= ä

II. jemandem (mit Dativ)  
zugeben u. ä. 7.  
Se auch im Wortspiel  
mit dem fo-Bilde des  
Sottes 8.III. verschiedenes 9.

tj-j = ä

belegt D.19, Sp.  
Substantiv  
in der Verbindung:  
ein tj-j singen 10.

= ä

tj-j = ä

belegt Med.  
als offiz. u. ä. 11.  
wgl. tj-j 12.

= ä

tj-j-t = ä

siehe bei tj-t

tj-j-com = ä

siehe bei tj-com

tj-com = ä

belegt Med.  
auch zwischen tj-com  
geschrieben 13.  
offiz. u. ä. 14.

= ä







tjtj a f a f

belegt seit M.R.  
vgl. das alte tj

a f a f

m auch a f 3<sup>er</sup> auch a a4<sup>er</sup> auch a f a f

A. Schreibung mit (a, f) u. ä.

als feindliche Handlung.

I. mit Objekt: (die Feinde)  
niederschlagen 1. Seit M.R.

II. ohne Objekt: kämpfen u. ä. 2. D.19

B. Schreibung mit A, I, I

I. als feindliche Handlung

a) mit Objekt: (die Feinde)  
niederknien, zerbrechen 3. Seit D.11.  
3<sup>er</sup> auch mit A, I, I: die Feinde  
unter sich treten u. ä. 4.  
b) ohne Objekt: kämpfen u. ä. 5.  
alt M.R.

II. nicht feindlich gemeint:

a) 3<sup>er</sup> eintreten (mit m) 6.  
b) 3<sup>er</sup> in der Verbindung:  
fest auftreten u. ä.  
(bei der Prozession) 7

tjmt? } a f a f

belegt 3<sup>er</sup>  
Sagenstand (von einem  
Körper zerbrochen) 8

} a f a f

tar a f

Demonstrativum.  
vgl. tj und tarj sowie  
tarj und tarjseit m vorausgesetzt auch:  
a f, e a fA. als Demonstrativum nach  
dem Substantiv:diese (fern.), jene 9.  
Seit M.R. tarj geschrieben  
(siehe diese), z. B.:  
dieser Auge des Horus.

a f a f m m

später a f a f m m

B. von Nominalität  
(Identitätsbezug):  
"diese ist"als nachgestelltes demonstra-  
tives Subjekt mit Prädikat  
im Singular fern. 10Sehr selten alt (früher durch un-  
veränderliches tarj ersetzt).

tar-mn a f f f

belegt 3<sup>er</sup>  
"diese (fern.) da" 1

tar-mw a f f f

belegt 3<sup>er</sup>  
"diese (fern.) da" 2

tar a f

unbestimmtes Pronomen-  
man.

alt: a f, a f, a f

Seit M.R. a f, a f, auch a f, a f

A. als vorangestelltes Subjekt.

I. eines Nominalatzes (mit a und Infinitiv  
und ähnlich).a) tar am Anfang des Satzes, z. B.:  
man wird angreifen.b) mit vorhergehendem Satz einleiten-  
dem Wort a, wie z. B.:  
jeder den man finden  
wird 5. M.R.

was wird man tun? 6. alt M.R.

siehe man kommt 7. M.R.

II. vor passivischem Verbalatz 8

wie eine Prädikat, z. B.  
in der Verbindung  
man begrüßt dich  
(alt M.R. in M.R. 8a).B. als Bildungselement  
des Passivums 9.

man hört.

man ist.

er wird gehört u. ä. 10

C. als Subjekt "man"

in der meroitischen  
Formen.

das sagen ersten Passivums 10

das sagen Konjunktiv 11



tw  
e

belegt M.  
als Bildungselement der folgen-  
den Subjektsformen des  
roger Daseins I  
(adverbialer Nominalsatz):

o j kopt. f-

auch o j j, e j j Frau: e j

auch o j j, e j j <sup>metall.</sup> j j

ae kopt. f-

auch o j j - i

ae kopt. TE-

auch e, e j

ae kopt. FN: TEN-

auch o j j, e j j u. i.

ae kopt. TETN: TETEN

und des Passivs dazu:

ae man.....

o j j, e j j auch j, e j j

mit folg. Infinitiv (mit h, das oft  
fehlt; auch mit ae), Pseudopar-  
ticip, präpositionellem In-  
dikat u. dgl.

a) ohne Einleitung 1.

b) mit vorhergehendem jüngeren  
Pronomen absolutum 2, 3 B.

c) mit Lentikeln 3 wie  
in, mlt u. ä.

d) mit mlt, 4,  
3 B.

ae j j Inf.

ae j j

e) mit Negation 5.

j

f) Verschiedenes 6.

tw  
e, j

als Bildungselement der  
folgenden (von den vor-  
stehenden verschiedenen)  
Pronomina:

ae belegt Sp. (selten)  
als Objekt: mich 7.

ae belegt Sp. u. Se.  
als Objekt: dich 8.  
(für alles tw)

auch o j j

ae belegt Sp. und Se.  
als Objekt: dich (fem) 1.  
für alles tw.

e e a  
ae, a o

ae belegt M.

a) statt Suffix (bei  
Präpositionen) 2, 3 B:  
vgl. Kopt. tw tw 1  
b) als Objekt: auch 3.

ae e a  
ae

tw  
j

Schreibung mit M.  
für alles tw  
(Pronomen absolutum),  
siehe bei tw.

tw  
j

belegt mit Tw, oft Sp., Se.  
als junge Schreibung für  
das Pronomen der zweiten  
pers. fem. sing. tw mit oder  
tw 4.

ae, e

tw  
ae, a

junge Schr. für tw der  
Endungen der Pseudo-  
participals.

tw  
j j

siehe bei tw.

tw  
j j

belegt M.  
mit plus Artikel tw 5.  
jüngere Nebenform  
für alles tw 6.

auch j j, auch j j - a.

ae j j, j j

Kopt. tw tw tw

Sandalen.

I Verschiedenes 6.

auch neben Stab, Kleidern u. ä. 7  
auch in Aufzeichnungen 8:  
ein (u. ä.) Paar Sandalen

j j - a

auch in dem Ausdruck:  
durchschaut mit Sandalen 9.

j j j j

II Arten von Sandalen

a) aus Leder 10, aus Lappyrus 11  
b) in der Verbindung 12:

j j, j j - a

c) Sandalen für den  
jüngeren tw (1) 13.

j j j j, j j j j

Auch: 5, die die Füße  
umhüllen (1) 14.

j j j j j j

III. in dem Pflanzennamen 15:

j j j j j j



tw3

belegt seit Eg.  
der Seninge,  
der Arme 1.  
Auch mit Suffix:  
jemandes Klient o. d. 2.  
Ex. auch: Feind 3.

tw3

belegt D.19.  
in der Einbindung:  
Synonym des vor-  
stehenden 4.

tw3

belegt St. M.R.  
als Urbauern  
Unter Andern 5.

I. mit Objekt der Person:  
jemandem bittend  
angehen 6.

II. mit Notiz der Person:  
jemandem bittend etw.  
vortragen o. d. 7.

tw3.w

belegt M.R.  
etw. wozu der König  
sorgend denkt 8.  
Ab identisch mit tw3  
„Armen“?

tw3.w

belegt M.R.; St.  
Röhrs o. d. 9.  
Auch mit Spz: Röhrs  
geschichte 10.  
Auch mit an: Röhrs tun  
(jemandem, 12) 11.

tw3

belegt seit Eg.  
stützen; hochheben;  
tragen.

### A. stützen.

I. von Personen als Subjekt (alt):  
a) jemandem stützen 12. Eg.

Auch bildlich: den Armen  
stützen (wobei: die Witwe  
weilen) 13. M.R.

b) mit Objekt der Erde auf der  
man steht (wobei: den Himmel  
tragen, armen) 14.

II. St. von Stützen, Säulen,  
die etwas stützen 15.

3<sup>rd</sup> 3<sup>rd</sup> 3<sup>rd</sup> 3<sup>rd</sup> 3<sup>rd</sup> 3<sup>rd</sup> 3<sup>rd</sup> 3<sup>rd</sup> 3<sup>rd</sup> 3<sup>rd</sup> 3<sup>rd</sup> 3<sup>rd</sup>

### B. sich stützen auf..... (3)

belegt alt.

I. sich auf jemandem stützen,  
sich an gem. lehnen 1.

II. sich auf ein Objekt (St.)  
stützen 2.

### C. hochheben.

I. dem abgeschnittenen Schenkel  
„erheben“ 3. M.R.

II. den Himmel 4. hochheben,  
(z. T. auch wie „tragen“).

Seit Himmelstempel, oft St.

Beispiels:

den Himmel bei der Schöpfung

hochheben 5.

Auch: den auf (St.) die Himmels-  
stützen heben 6.

Auch vom Wind, von der Luft, die  
den Himmel emporgehoben hat  
und trägt 7.

Auch von Göttern (Amun, Sohn u. d.)  
oder vom König, die den Himmel  
hochheben (oder tragen) 8.

III. die Arme erheben 9. St.  
Auch: mit etw. (St.), das  
sie tragen 10.

IV. ein Gerät emporheben (um etwas  
damit zu tun), z. B.: die Flacke 11. St.

V. jemandem emporheben zum (St.)  
Himmel 12. St.

VI. mit reflexivem Pronomen:  
sich erheben über Andere  
(mit St.) 13. St.

### D. (die Krone) aufsetzen.

belegt seit M.R.

die Krone [dem König]

aufsetzen 14. M.R.

den König setzt die Krone

auf sein Kopf (St.) 15. D.18 (alt); St.

den König hat die Krone  
aufgesetzt, trägt sie 16. St.



## 6. tragen

belegt Se  
vgl. auch bei C und D.

- I. eine Person tragen,  
z. B. die neugeborenen Kinder 1.
- II. ein Sittenbild 2; Kapelle 3; u. d. h. 4  
tragen.
- III. etw. hinführen von jenn, zu jenn  
(mit se 5, se 6, hft-ta 7 und  
anderen 8 Dispositionen).  
auch: auf dem Rücken 9
- IV. etw. tragen zu einem Ort (mit se) 10.
- V. Verschiedenes 11.

tw3-hc

belegt Se  
„Leberaltgen“ als Bez.  
für die Reine 12.

tw3-t

belegt Se  
das Bein (als Reliquie) 13  
vgl. dem vorstehenden  
Ausdruck.

tw3

belegt Se  
den Träger (vom Gott der  
den Himmel trägt) 14  
auch in der Ver-  
bindung 15:

tw3-jt

belegt Se  
eine Göttin, die den Himmel  
trägt oder hochhebt 16

tw3

belegt Se  
Name eines Salbzgefäßes  
der Form:  
„Träger“ 17.



tw3

belegt Se  
die Luft, der Wind 18.

tw3

belegt Se  
Schule 19.

tw3

belegt Se  
Name einer aufge-  
richteten 20 Schlange.

tw3-t

belegt Se  
Bez. des Tempel-  
daches 21.

tw3

belegt Se  
ab. Kalkulation 2 1.

tw3-w

belegt Se  
Substantiv 2

von

tw3-w

belegt Med.  
eine krankhafte Anschwellung:  
Schwellung 3.

tw3-wt

belegt seit Se  
Name eines der sieben  
Öle 4.

Zum Sollen u. d. 5.  
Bes. in der letzten 6 und  
im Ritual 7.

auch wilde Schen:

\* auch

bei

twj

Demonstrativum.  
Seit NR als spätere Schrei-  
bung 8 des älteren tw:  
diese, jene (fem.).  
auch nach einem Dual  
fem. 9. Gott.

\* auch

\* auch

twj-mn

belegt NR und Se  
für älteres tw-mn:  
jene da 10

twj

Vereinzelte NR als Partikel  
im Nominalsatz 11, einzig  
für tw, das ist

twj

belegt Ende NR  
vereinzelte für twj „diese“ (fem) 12

twm

belegt seit Se  
Med. fast ständig mit tw  
geschrieben

eine Pfanne

die allein 13 oder denen tw-t  
Trichter 14 offiziell ver-  
wendet werden

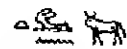
auch

\* auch

Auch: Sack o. d. daraus  
geflochten (nahe:  
Korb aus Rinsen) 15  
Sg. auch in der Ver-  
bindung 16:



Es auch allgemein von den  
Pflanzen der Okeanos 1.  
NR auch in der Verbindung:  
(dem Re beim Aufgehen  
folgen) wie..... 2.



so geschriebene Wörter  
siehe bei turm.



belegt M.B. 2.18.  
eine Pflanze: Art Rohr 2

I. offiziell ver-  
wendet 3.

auch in der Ver-  
bindung 4:

II. dem Toten in der Unter-  
welt gegeben 5.

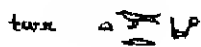
vgl. die folg. Wörter sowie  
taj, "Reinicht".



belegt NR.  
Stoche, Stab.  
aus Holz 6, auch aus Gold  
(vom König verliehen 7;  
auch bei der Ausfahrt  
auf dem Utegen 8).



belegt 2.18.  
ein Gerät 9.



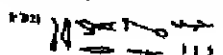
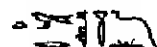
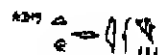
belegt Sys. (und ähnl.  
alte Texte).  
zusammensetzen,  
abwischen.  
Besonders 10:

I. jemanden abwischen 11  
auch im Satz zu: sich zu  
jemandem stellen 12.

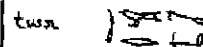
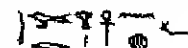
II. dem Mann zusammensetzen d.h.  
nicht trinken wollen 13



belegt mit Sys.  
nichtvoll behandeln,  
respektieren 14.  
Sonn haben mitaj, mitaj 15.  
Besonders: die Statuen der  
Königlichen respektieren u.ä.  
(nennen: die Inschriften im  
Stabe schützen) 16  
Auch vom respektieren eines  
Besen 17.  
vgl. taj.



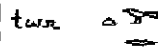
belegt M.B. und 2.18  
in den Ausdrücken:  
(dem bei gem. gekleideten  
Bild), dem Namen 2 jemand  
heilig hatten u.ä.



belegt M.B. (2.18)  
Verbum.

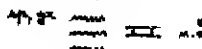
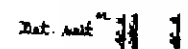
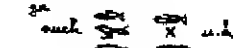
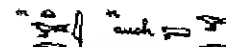
I. sich von (=) jemand. habe  
haben halten 3.

II mit ha: sich an (die Unreinheit-  
Lehrer) halten 4.  
vgl. die vorstehenden Wörter.



belegt mit M.B.  
sehr oft Sa

reinigen; gereinigt,  
rein sein



# a. reinigen.

Reinigungst. älter  
sehr oft Sa  
dann mit Sa/B wieder-  
gegeben 5.

I. den Gott reinigen.  
Vom Priester oder König bei der Wasser-  
Natron- oder Weihrauchdarbringung 6.  
auch mit 2: von Bösem 7.  
auch vom Wasser (Weihrauch u.ä.)  
als Subjekt 8.

II. den Tempel reinigen.  
Mit Wasser, Natron, Räucherwerk 9  
auch mit 2: vom Unreinen 10

III. den Weg des Gottes reinhalten 11.

IV. den König "reinigen" von Flecken 12  
und Thoth 13 durch die Zeremonie  
des Wasseropferens.

V. auch in Ausdrücken 14 wie:  
"den zuerst reinigte" als Beinwort  
des Königs, der Könige u.ä.

VI. ein Haus reinigen 15.

VII. Verschiedenes 16.

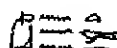




B. gekürzt sein, sein sein.

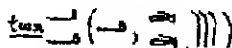
belegt seit M.R., meist Se.  
darmit mit wel wieder-  
gegeben 1.

- I. in der Verbindung:  
rein und makellos sein u. ä.  
von Personen 2,  
vom Opfer 3, und d. 4.



- II. Priester sind rein 5.

- III. Hände, Finger sind rein  
(kein Gottesdienst u. ä.) 6.  
Auch mit bestimmenden Substantiv:  
rein an Händen, Fingern u. ä. 7



- IV. in der Verbindung:  
rein (sein) an seinem Leber. Se.  
vom Priester 8, vom König 9;  
Auch vom twz-w - Öl 10

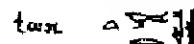


- V. am Sott ist rein 11

- VI. der Tempel 12, der Weg 13 des Sottes  
ist rein.  
Das Gewand 14, das dargebracht wird,  
ist rein.

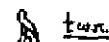
- VII. der Himmel ist rein (von, 12, stol-  
lan) 15

- VIII. Verschiedenes 16.

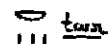
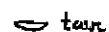


belegt vorwiegend M.R.,  
sehr oft Se.  
Reinigung, Reinheit.  
Besonders in den Ver-  
bindungen:

- I. in Reinheit o. rein  
(meist parallel zu in wel).  
von Körperteilen 17,  
folgenden (Se) in Reinheit  
(haben, eintraten in wel) 18.  
Verschiedenes 19.



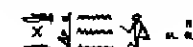
- II. als Bez. für Honor, für den  
König u. ä.  
"Herr der Reinheit" 20.  
auch von Ölmal von  
dem Sottorn 21:



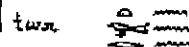
- III. Verschiedenes 22.



belegt Se.  
der Reinigung.



- I. als Bez. des Honor, 1,  
des Königs 2.  
II. als Bez. des Priesters 3.



belegt Se.  
Name eines Gewässers im  
Safelde der Seligen 4



siehe bei tw "Brot"  
als Protronte tw-w.



belegt Se.  
zurückweichend u. ä. 5  
vgl. twx.



siehe bei tw



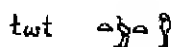
in der Verbindung.  
siehe bei tw.



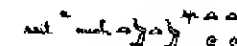
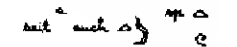
belegt Se.  
am Kleid 6  
als richtig 7



belegt Se.  
Substantiv 7.



belegt seit A.R.  
auch seit A.R. tw 8  
verwahrt auch tw 9.  
Kopt. "twyt" = "twyt".  
Statue, Bild.

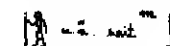


A. Eigentlich.

- I. Statue als Rundbild, u. viell. sieht  
Männerskulptur 10.

- a) Allgemein:  
stehend 11, sitzend 12, Kocken-  
statue 13, u. ä. 14.  
auch neben anderen Wörtern 15  
wie tw, tw u. dgl.  
auch mit Angabe des Materials 16:  
aus Stein, Holz, Metall u. a. w.  
auch von kleinen Statuetten 17.

ist. zu allen Zeiten ohne  
Zweifel.



im hingenommen auch:



- b) Insbesondere:  
Statue eines Sottes 18, - auch von den  
kleinen Noffiguren 19.





Status des Königs 1.  
Auch in den Verbindungen:  
Königsbild 2

große Statue (unter Aufsicht von  
den Memnonenstatuen) 3.

Status eines Privaten (im Tempel,  
im Saal u. ä.) 4, auch von der  
Status, an der die Zierarbeiten der  
Mündöffnung vollzogen wird 5.

c) Verschiedenes 6.  
Auch in der Verbindung:  
"Statuenten" (in offiziemeller  
Verwendung) 7.

2. gezeichnetes oder gemaltes Bild auf der  
Wand des Tempels 8, auf einer  
Stelle 9, auf der Felswand 10, auf  
Lapideus 11, und Ähnliches 12.

### B. Übertragen.

I. Figur im Auge u. ä.

a) von der Pupille 13.  
b) vom Bild eines Gottes in einem  
gemalten Auge (in der  
Pupille) 14.

c) Verschiedenes 15.  
Auch in der Verbindung:  
als Reiz der Se.  
Symbole 16.

II. Abbild u. ä.  
Besonders:

a) lebendes Abbild, vom König als  
dem leb. Abbild eines Gottes  
auf Erdem u. ä. 17.  
b) vom König als Abbild eines  
Gottes (des Re, Osiris u. ä.) 18.  
c) Verschiedenes 19.

III. allgemein: Gestalt u. ä. 20. Setten

twt

belegt seit Se.  
gleich sein, gleich,  
entsprechend, ähnlich.  
teils als Partizipium finitum,  
teils partizipial u. ä.

Im Einzelnen:

auch seit

I. mit mm Alt- Se.

a) es gleicht dem und dem 1.

Det. alt ohne

mit

Auch in dem Ausdruck:  
es sieht ihm ähnlich u. ä.  
(dass er Suter getan hat) 2 218 19  
Auch: wie ähnlich  
sieht es ihm! 3

b) in dem Ausdruck:  
es gibt keinen, der ihm  
gleicht.  
von Personen (König 4,  
Göttern 5) und Se. vom  
Tempelgemach u. ä. 6

c) jemandem gelihnen  
angemessen sein 7, 2. R.  
der Jolipreis gelihnt  
dem Sott 8.

Auch alleinstand:  
es kommt mir zu 9

d) Verschiedenes 10.  
Se. auch in der Verbindung II:  
alle Dinge die es Sott ist  
zu tun  
gütlich. wiedergegeben 11 mit:  
rötte 12, voutgjuera

I. mit 7 selten 13 belegt 219 30.

II. mit = Se., oft Se.

a) von Personen 14: es gleicht  
dem und dem (2. R. vom  
König der einem Sott  
gleicht)

b) vom Tempel 15, der selbst oder  
dessen Anblick dem Himmel  
u. ä. gleicht.

c) der Königs Kraft, Macht u. ä.  
gleicht der eines Gottes 16.

d) Verschiedenes 17.

IV. Auch mit Ulaglassung der  
Präposition II. Sellen seit M.R.

twt.w

belegt seit M.R.  
Gleichheit 19.  
221 (Hymnus) auch in  
der Verbindung:  
entsprechend 20.



tut

belegt seit N.R.  
als Eigenschaftswort  
(Verbun und Adjektiv).  
vollkommen, schön u. ähnl.

Det.

- I. allein als gute Eigenschaft von  
Personen.  
Parallel zu „schön“ (S. 11); zu „gut“  
(S. 12) 2; zu „unverschämte“  
gerichtet 3; u. ähnl. 4.

- II. mit   
Vereinigt Ende N.R.; sehr oft Sz.  
a) vollständig versehen sein mit etw.:  
eine Person mit Waffen;  
Schmuck 5.  
Tempel mit seinen Opfer-  
gaben 6; Gefäß mit seinem  
Inhalt 7.  
Verschiedenes 8.  
b) mit folg. Wort für Gestalt u. ä.:  
im Sinne von „vollständig“,  
ohne Mangel“ u. ä.  
von Personen 9; vom Weibsbild 10;  
von Salbe 11; vom Tempel-  
raum 12; und Ähnliches 13.  
c) Verschiedenes 14.

- III. mit bestimmendem Substantiv:

- a) schön u. ä. an Gehalt  
von Amun 15 und von  
Königen 16. S. 11.  
So wohl auch in:  
in dem Königsnamen  
Tutanchamun 17.  
b) schön u. ä. an Krone 18  
von Thutmosis IV. und  
Ramesses III.  
c) schön, vollendet an Gestalt u. ä.  
von Gottheiten 19. Sz.  
d) S. 11 von Amun 20.  
e) Sz. als (Pri)name des Nch 21  
als Künstler.  
f) Verschiedenes 22.

- IV. vom Klang:  
Klang u. ä. 23.

- vgl. auch Sz. (und später).  
a) 14

- b) ein Sittinnenpaar 25.

tut

- V. Verschiedenes 1.  
So wohl auch in der Formel 2  
den Grabsteine des N.R.:  
es ist aber gut, wenn es getan  
wird, für den der es tut..... 2

tut

belegt Sz.  
in der Redensart 3:  
als späte Wiedergabe  
des alten Wortes.  
der Sz. Formel 4:  
vgl. subjektiv.

tut

belegt seit Sz.  
Kopt. TOOYTE: Swort  
versammeln, versammelt  
sein

### A als Verbun finitum.

- I. sammeln, versammeln,  
zusammenbringen.  
auch mit Dativ: für gem.  
a) Personen 5. Sang sollen N.R.; Sz.  
b) Opfergaben u. dgl. 6 Sz.  
c) die Glieder des Osiris 7. Sz.  
d) Verschiedenes 8

- II. sich versammeln 9; auch mit  
Dativ: bei jemand. 10. S. 11, Sz.

- III. mit nachgestelltem pronominalen  
Subjekt: Sang ähnlich dem Gebrauch  
unter B.

- a) die Stadt, sie ist versammelt“,  
die gesamte Stadt 11. S. 11  
b) Personen, Dinge „sie sind ver-  
sammelt“ u. sie insgesamt,  
zusammen 12. N.R. - Sz.

### B. als attributives Zusatz.

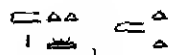
Seit Sz. und später häufig als  
Beiwort, und als solcher  
nach zuweisen an der Endung  
-tj. erkennbar

zusammen, gesamt,  
vollständig u. ä.

- I. einem singularischen Substantiv  
beigefügt: gesamt u. ä.  
(gesamte Stadt 13, der ganze Saal 14,  
der gesamte Klee 15).



Auch in dem Ausdruck  
die volle Hälfte 1



der volle Einsatz 2.

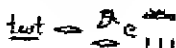
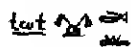


### II einem pluralischem Ausdruck

- zugefügt  
a) mit Angabe, was diese Mehrzahl  
tut u. ä. (mit *kur* oder *z* und  
Infinitiv und dergleichen) 3  
b) auch ohne solche Angaben 4.  
Auch von Dingen 5.

### III mit verständlichem Zusatzwort wie

- a) zusammen an einem  
Ort 6.  
b) zusammen und ver-  
einigt 7  
c) alle zusammen 8  
und ähnliches 9

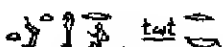


### IV. Verschiedenes 10.

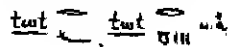
tut

belegt *Se*  
in Verbindungen wie:

- I. ich bin (du bist u. ä. u.)  
ja..... (im Nominalsatz) 11



- II. mit folg. Infinitiv:  
ich bin....., du bist.....  
(u. ä. u.) 12.  
Wagl: es liegt mir ob  
zu..... tun u. ä.

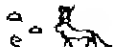


tut

als jüngere Sch. für *tut*  
„du“, siehe dort.

tutur

belegt *Se*  
Name eines lokalen Löwen-  
gestaltigen Gottes 13.



turd

belegt *Se*  
Verbum 14.  
ob richtig?

turg

belegt *Se*  
act. Schung  
ob richtig? 15.

tk

belegt *Se*  
Briefschrift zu einem  
Kornhaufen 16.  
ob richtig?

tkw

belegt *Se* *M.B.*  
als Angelegenheit des  
Udidi-Nahum 1.

tkj

belegt *M.B.*  
bezahlen u. ä. 2.

tkt

belegt *M.B.*  
Belohnung?  
Bezahlung? 3.

tkt

belegt *M.B.*  
Substantiv: wie ein Maus  
gebraucht 4.

tk

belegt *Se*  
Tische 5.  
vgl. Kopf *TBT* *TBT*

tkt

belegt *Se*  
Körner 6  
vgl. *tkst*

tkw

belegt *Se*  
act. Holz 7

tkj

belegt *M.B.*  
Mass oder Behälter  
für Kupfer (sachem) 8.

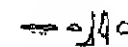
tkj

belegt *Se*, *Se*  
in der Verbindung:  
als Bez. der Sonne 9.



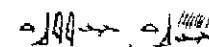
tkj

belegt *Se*  
in der Verbindung 10:  
vgl. das Vorstehende



tkj

belegt *Se*  
act. Möbel oder Gerät  
aus Holz 11



tkk.t

belegt *Se* (Hymnus)  
siehe bei *tkk* 12

tkm

belegt *Se*  
Kopf u. ä.  
Immer mit *Se* davor.

- I auf dem Kopf jemandes 13.

- II auf der Oberseite eines  
Grabes 13, eines Berges 14

vgl. das spätere *tkm*

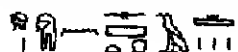


| tblm - tbtb |  | 262   |  |
|-------------|--|---|--|
| tblm        |  | belegt <u>Med.</u><br>ob das Gehirn?<br>vom Schmelzen, der den<br>Schädel zerbricht und inn.<br>(epi) Gehirn zerbricht 1.<br>vgl. das vorsteh. Wort und<br>die Scher der folgenden    |  |
| tblm        |  | belegt <u>Med.</u> und einmal <u>Sa</u><br>offiziell 2 und bes. auch<br>zu Salben 3 verwandeter<br>Stoff des menschlichen Kör-<br>pers.<br>Neben Fett, Honig u.ä.<br>ob: Knochenmark? |  |
| tblm        |  | belegt <u>Med.</u><br>Aufflehen aus einem erkrank-<br>ten Ohr 4   |  |
| tblm        |  | belegt <u>Sa</u><br>vgl. arab. <u>šib</u><br>griech. <u>tribevor</u><br>Knochenmark, Krummel<br>(wie schlagend, <u>šib</u> ) 5  |  |
| tblm?       |  | belegt <u>Sa</u> (einmal)<br>als Verbund: die Krummel<br>spielen, pauken 6  |  |
| tbtb        |  | belegt <u>Sa</u> , <u>Sa</u><br>Name des Sich 7   |  |
| tbtb.w      |  | belegt <u>det.M.R.</u><br>ein Ereignis des Urteds<br>Neben 8  |  |
| tbtb        |  | belegt <u>N.R.</u> (Zaub.)<br>Kopf. * <u>šbc</u> : * <u>šbc</u><br>die Füsse 9  |  |
| tbtb        |  | belegt <u>Sa</u><br>Kopf. <u>TEUBC</u> .<br>stehen (vom Dorn) 10  |  |
| tbtb        |  | belegt <u>Sa</u><br>(Blumen) pflücken o.ä. 11   |  |
| tbtb        |  | belegt <u>Sa</u><br>im unklaren Zusammenhang 12   |  |
| tbtb        |  | belegt <u>šib</u><br>jemand. hochziehen 13  |  |
| tbtb        |  | belegt <u>Sa</u><br>sich bewegen o.ä.<br>(von der Zunge im<br>Munde) 14   |  |

| tblb - tpb |  | 263   |  |
|------------|--|---|--|
| tblb       |  | belegt <u>Sa</u><br>stiv. tragen 1.   |  |
| tblb       |  | belegt <u>Tell</u> , <u>Sa</u><br>Verbund der Bewegung 2.<br>vgl. <u>tbtb</u><br>eine Anzahl häufiger fester<br>Verbindungen mit <u>tp</u> oder<br><u>tpj</u> als erstem Bestandteil<br>ist unten (hinter dem Ad-<br>jektiv <u>tpj</u> ) im alphabetischen<br>Folge nach dem zweiten<br>Bestandteil besonders auf-<br>genommen. |  |
| tp         |  | belegt seit <u>Sa</u><br>Sowohl ideographisch ge-<br>schrieben ohne <u>Q</u> , das aber<br>seit <u>Sa</u> gut belegt ist 3.<br><u>Sa</u> von Suffix auch <u>tpj</u> 4.  |  |
|            |  | Vgl. auch das jüngere <u>tbtb</u> ,<br>das im älteren Texten<br>(Libano, Westar u.ä.) neben<br><u>Q</u> vorkommt 5, welches<br>von den Ägyptern später<br>auch sicher <u>tbtb</u> gelesen<br>ist.   |  |
|            |  | Vgl. die Wiedergabe des A.R.<br>Mamms <u>Q</u> durch<br><u>Q</u> im<br>Westar.  |  |
|            |  | Kopf, Spitze u.ä.   |  |
|            |  | Vgl. auch <u>Q</u> in Verbindung<br>mit Präpositionen<br>(Seite 291)  |  |
|            |  | <u>Q</u> Kopf des Menschen.   |  |
|            |  | I. allgemein als Körperteil:<br>a) neben anderen Teilen des Körpers 6:<br>Gesicht, Hinterkopf, Hals,<br>Nacken u.ä.<br>auch im Satz zu dem Füssen?<br>der Kopf oben, die Füsse unten<br>u. dgl.   |  |
|            |  | b) Teile des Kopfes:<br>Aber auch die sieben Öffnungen<br>des Kopfes?<br>vgl. die späte Scher 11.   |  |
|            |  | c) Kramlichkeiten des Kopfes u.ä. 10. <u>Med.</u>   |  |
|            |  | II Kopf einer Statue 11, einer gemalten<br>Bilder 12, der Mumienn-<br>hülle 13.   |  |

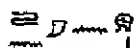


Falle: auch in der Verbindung:  
ein dem Toten beigegebener  
Kopf (als Ersatz für sein  
Gesicht) 1.



III. in gemischten Verbindungen:  
König u.ä. des Kopfes = für ihn  
bestimmt 2.

Bsp. in dem Ausdruck:  
Helm (aus Metall) 3. D18.



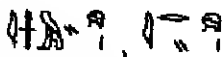
IV. in präpositionalen Verbindungen 4, wie:  
am Kopf, auf  
dem Kopf 5.



mitte auf  
dem Kopf 6.



am Kopf befindlich 7.



unter dem Kopf 8.



V. den Kopf belohnen, mit dem Krone  
versetzen 9.  
den Kopf waschen, salben u.ä. 10.  
den Kopf verhüllen, enttöten u.ä. 11.

VI. den Kopf (Köpfe) abschlagen (zer-  
schmettern u.ä. w.) mit Bezug auf  
Feinde 12.  
auch vom Toten 13, dem der Kopf  
nicht abgetrennt, nicht genommen  
werden soll u.ä.

VII. den Kopf wieder an die Knochen fügen,  
ansetzen 14.  
den Kopf wieder erhalten u.ä.  
(vom Toten) 15.

VIII. den Kopf erheben, aufrichten 16, auch  
mit 3: gegen zem. = ihm  
helfen 17.

IX. den Kopf neigen  
als Zeichen der Zustimmung:  
nicken 18.



als Zeichen der Demut: (mit) geneigtem  
Haupt 19; und ähnlich 20.



X. Ausdrücke 21 wie:

a) St. = stehen 22.



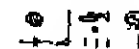
b) Med. im Sinne von: "verkehrt"  
(richtl. Kopf zu Boden) 23.



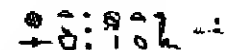
c) Wort als Zeichen des Trauer:  
Kopf auf dem Knie 1.



XI. Verschiedenes 2.  
auch in den Verbindungen:  
a) mit blauem Kopf,  
von Orin 3.



St. auch als ein Name  
für Hathor 4.

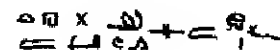


b) „es ist sein Kopf“ als Bez.  
jemand., der nicht bitten  
mag 5. Fall.



B. Kopf eines Tieres.

I. Kopf vom Rind (Zugelle, Sans, Käse,  
Schlange u.ä.) 6.  
auch vom Stier, der seinen Angreifer  
„mit seinem Kopf stößt“ 7. 232.



II. den Kopf des Opfertieres abschlagen 8.

III. St. „Kopf“ als stiv. in versch. Sauer  
Verbindungen 9.

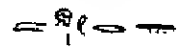
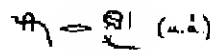


IV. Verschiedenes 10.

C. „Kopf“ eines Gegenstandes.

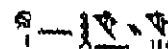
I. a) Spitze des Klagenmastes 11.  
b) Spitzel eines Fingers 12.  
c) Dach eines Gebäudes 13.

auch in den Ausdrücken:  
die Höhe bis zu seinem (der  
Gebäudes) Dach = seine ganze  
Höhe (betragt ...) 14. St.  
vom Dach bis zum  
Boden 15. St.



der Ausdruck St. ist besonders  
aufgenommen.

II. Wipfel eines Baumes 16. Seit St.  
Med. in der Verbindung:  
als stiv. offiziell verwendetes 17.

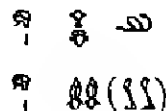


III. das untere Ende des Schlägels,  
den man anfasst 18.

IV. Spitze der weiblichen Brust 19.  
auch von der Spitze eines Schwerts  
„die noch ist wie eine Brust“ 20.



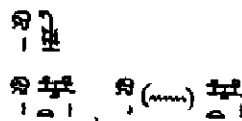
- v Ende eines Knochens, dessen Kopf  
(„Salztkopf“) 1.
- vi Verschiedenes 2.  
auch: Kopf-Mittel-Ende (eines Holzes,  
von verschiedenen Enden) 3. Se
- auch: „Kopf“ und „Füsse“ (Sohlen)  
von Sagenländern d.h. ihr oberes  
und unteres Ende 4. Se



### D als Ortsbezeichnung

Besonders 5:

- I Kopf eines Gebietes 6,  
bes. in der Verbindung:  
siehe bei kon<sup>c</sup>.
- II in der Verbindung:  
Anfang des Weges.  
vgl. bei mtt und bei Kopf tp mtt  
„einen Weg beginnen“.

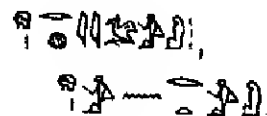


### E Anfang einer Zeitabschnittes

siehe unten besonders  
(Seite 269)

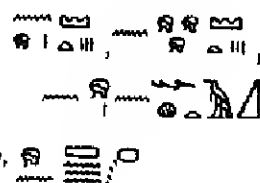
### F Oberhaupt (von Völkern)

- I Oberhaupt der  
Menschen 7.
- II Oberhaupt der Truppen 8, der Fremd-  
länder 9.
- III Verschiedenes 10.  
auch von Oasir, (Sp) 11.



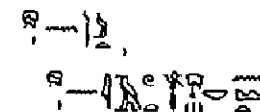
### G das Beste von .....

- I von Dingen
- a) das Beste eines Landes 12  
Metall, Holz u. d. vom Besten  
der Länder 13, des Libanon 14,  
u. dgl.
- b) das Beste der Erde, des Feldes u. d. 15.  
(bes. auch als Abgabe an den Tempel 16,  
wie „Anstlinge“); 2. B.:



Auch Korn vom (22) Besten  
der Erde 1.

- c) das Beste des Speichers 2, des Stalles 3  
d) das Beste an Tieren 4,  
2. B.:



e) Verschiedenes 5.

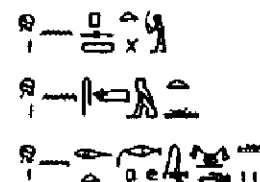
- II auch: das Beste von einer Anzahl  
von Personen 6, 2. B.:



### H. Ort wie etwas zu tun ist

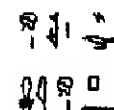
Vgl. auch die unten besonders  
aufgenommenen Verbindungen:  
tp-mtt, tp-ala, tp-ad, tp-hbt.

- I von der Überschrift einer Liste,  
Benennung u. d.
- a) in geschäftlichen Texten 7, 2. B.:
- Ort der Verteilung,  
Verteilungsschlüssel 8.
- b) in mathematischen Aufgaben 9,  
2. B.:



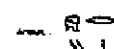
- c) Med in der Überschrift  
(zu folgenden Rezepten) 10.

- II Verschiedenes, in den Verbindungen:  
ein schwächerer Teil  
(der jemandem vorgelegt, mt,  
wird) 11. Ka.  
(in ähnlichen Aufgaben ist  
zu verfahren) wie in diesem  
Beispiel v. d. 12. Math.



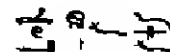
### I Kapital u. d.

belagt vereinigt 13  
M<sup>c</sup>

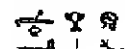


### K. in Ausdrücken für „selbst“

- I ganz allein 14.  
(N<sup>c</sup>)



15



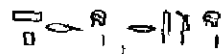
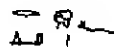
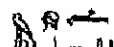
- II an selbst  
(vom Satz zu lyj „an Anderen“) 16.  
2. B.





## I. Verschiedenes.

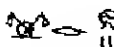
Besonders:

I. in dem bei tp und ab behandelten Ausdrücken:II. in dem Ausdruck:  
sich zeigen, sichtbar werden.a) tp von einer Blutung,  
die sich zeigt 2.b) tp von Seelinnen:  
aufgehen 3.c) tp von Sektoren, die aus dem Tempel  
hervorkommen 4; auch vom  
Ungott 5.d) tp vom Nation, der aus Elkal  
kommt 6.e) tp im Namen der Hethor als  
weibliches Sonnengott (par.  
weibliches Atum) 7III. in dem Ausdruck:  
von einem Ort 8;  
einer Meinung 9; tp, MR; NR.

tp

belegt seit MR  
Kopf + Senon.

Besonders mit Zahlangaben.

I. von Kriegsgefangenen,  
Sklaven 10.  
auch deutlich von „Menschen“ 11  
im Satz zu Tieren, Okean  
und anderen Reiterstücken.  
auch in der Verbindung:  
als Bez. für Gefangene 12II. in Bestandsaufnahmen,  
Verrechnungen u. dgl. 13.  
auch in Zusammenzählungen 14:  
ein Mann, drei Frauen & vier  
Köpfe zusammen222 auch in dem Ausdruck:  
alle möglichen Leute 15.III. Verschiedenes 16.  
auch ohne Zahlangaben:  
Menschen, Leute 17belegt 222in der Verbindung:  
die vornehmsten Frauen  
des Harems 18.

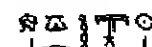
tp

belegt seit tp  
anfang eines Zeitabschnittes.  
vgl. auch bei tp Präposition  
(unter F).Besonders I. in den Ver-  
bindungen:anfang der Tages  
belegt tp in dem Ausdrücken  
für:  
am Anfang der Tages

2.



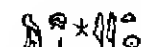
3.

anfang der Nacht  
(in dem Hethor. Stun-  
denstafeln) 4.Morgenstunden  
belegt seit MR in  
den Ausdrücken:

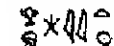
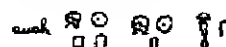
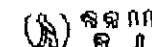
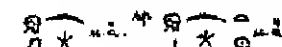
5.



6.



7.

belegt seit tp  
anfang der Dekade 8  
auch mit Präpositionen davor:  
am Anfang der Dekade u. d.  
(mit tp 9, tp 10, tp 11).  
auch als Test, an dem man  
den Toten opfert 12;  
so auch im Plural 13:belegt tp (nur im Plural),  
tp  
als Test, an dem man den  
Toten opfert 14.  
tp auch mit Präposition  
(tp 15 & 16); an dem Festen  
der Monatsmittebelegt seit tp  
als Test 17, besonders  
im Totenkult 18.  
Besonders:



auch im Dual 1 und mit  
Präpositionen 2 davon:  
an den Monatsanfangsfesten  
auch in der Verbindung:  
das M fest feiern 3

1 1

I Anfang des Jahres 4  
Bes auch mit Bezug auf den  
Ausgang des Solis 5 als  
Kern des tp. asept u. d.  
Auch Anfang 6 des 7. von  
Saga zu dessen Ende.  
auch Verbindungen 7 wie:  
Fest des Jahresanfangs 8

der Abend vor dem  
Jahresanfang 9

Anfang friedlicher  
Jahre 10

II in der Verbindung:  
jährl. Fährte 11

vgl auch tp. asept

1 1

Belegt mit A.R.  
Oft im Dual  
Anfang der Zeit

I allein, neben anderen  
Festen 12.  
auch in den Verbindungen:

13.

14.

II in den Verbindungen:

15.

16.

III mit folg. genitivischen  
Zusatz 17: tp. ka(w) einer  
Tempel, der Eltern der  
Söhne, u. dgl.

IV Verschiedenes 18

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

1 1

tp

1 1

Belegt A.R.  
allein als Festbezeichnung  
(ob Abhängung 1) 1.  
vgl. auch Sga  
ob: die drei Anfänge  
(der Dekaden 2 der  
Jahreszeiten 3) 1

1 1

tp

1 1

Belegt Sg.  
Name des achten Tages  
des Mondmonats 2

1 1

tp

1 1

Kopf.  
in Verbindung mit Präpositionen.  
Auf tp folgt das direkte Suffix  
oder das Suffix, Seltener  
auch der indirekte 4  
Suffix.

Personen 5:

1 1

I oben auf etwas: auf dem Flügel 6;  
(Myrthe) oben auf dem Klee 7;  
(Wunde) oben an der Augen-  
braue 8, u. dgl. 9.

II an der Spitze einer Anzahl von  
Personen 10, 2 B.:

1 1

III vor etw., vor jdm.

- a) die Plume bräut „vor“  
dem Wunde 11. Sga
- b) „vor“ der Tanne der  
Min. Achan 12.
- c) etw. „vor“ jdm. bringen 10. 2. 13.

IV Verschiedenes 14.

1 1

I. auf etwas.

- a) auf dem Range 15. Sga
- b) auf der Erde 16, auf dem  
Wannen 17. A.R.; Sg.
- c) auf das Dach eines Gebäudes  
steigen 18. Sg.

1 1

II. an der Spitze von Personen 19.  
Vorsitzende Sg.

1 1

III vor jdm. hintreten 20;  
etw. bringen vor jdm. 21. 2. 13. Sg.

IV Verschiedenes 22.

1 1

I. oben auf etwas

- a) auf dem Range 23; auf einem  
Gestell 24; auf dem Stuhl 25;  
u. a. m. 26.



b) in der Verbindung:  
auf der Erde 1.  
jünger für das gewöhnliche  
tp t3.

c) Verschiedenes 2

II an der Spitze von Personen 3;  
auch eines Landes 4.

III im dem Ausdruck:  
"für das Wohlgehoen"  
(der Könige u.ä.) aber. tun 5

IV Verschiedenes 6

II R zu Haupten einer Person 7;  
auch: jemandem nahe sein 8

II R im alten Titel  
siehe bei tpj und unten bei  
II

tp-m R

belegt seit M.R.  
sieht den Kopf gerichtet  
nach ..... hin.

### A. örtlich.

I. auf einem Ort zu gehen 9.  
Bt auch mit Suffix 10 bei tp

II auf eine Person zu  
a) auf jenn. zutreten 11.  
b) vor dem König treten 12.  
c) von einem Befehl der zu  
jemandem gelangt 13.

III vor jenn sein (mit a u. tpa u.ä.); 2 J.  
bei jenn. sein:  
von Personen die bei jenn. sind 14;  
von Sachen die jemandem  
gehören 15.

### B. zeitlich.

vielleicht in der Verbindung:  
von einem der das Alter  
noch vor sich hat 16.

### C. in der Verbindung:

Bjw. im Sinne 17 von AXB

tp-im R

belegt seit M.R. als Advarb.  
vorher, vordem 18.

8 R  
1 1

8 N 8 f R N

f R 8 R 1 R

8 R

tp

R

belegt seit Bja.  
als Präposition.  
Sellen seit Bja. auch tpj.

R auch R 3<sup>2</sup> auch III

Seit Bja. selten auch

Bja. auch R

### A. örtlich: auf jenns. Kopf.

belegt seit Bja.

I. Krone, Dindem, Schlange u.ä. sind  
auf jenns. Kopf 1.  
Bja. auch neben entsprechenden 2 Aus-  
drücken wie kn, g u.ä.

Auch in dem Beiwort des Apis:  
atum der seine Hörner auf seinem  
Kopf hat 3.

8 R 8 R 8 R u.ä.

II. die Arme jenns. sind auf seinem  
Kopf (als Zeichen der Trauer) 4. Bja.

### B. örtlich: auf jemandem

I. von Eigenschaften 5 wie tp, tp u.ä., tpd u.ä.,  
die auf (oder über) jenn. sind.  
(Neben Ähnlichem bei, neben u.ä.  
ihm)

II. die Hand des Königs ist auf seinem  
Feinden 6. 219, 20.

### C. örtlich: an der Spitze von.....

belegt Bja. mit folg. Plural.

I. an der Spitze von Personen sein 7.

II. jemanden an die Spitze von  
Personen stellen u.ä. 8.  
Auch mit =: jenn. entfernen von  
der Spitze von Personen 9.

### D. örtlich: auf etwas

Seit Bja. der gewöhnliche  
Gebrauch der Präposition.

Keine Anzahl von festen  
Ausdrücken sind unten  
besonders aufgenommen.

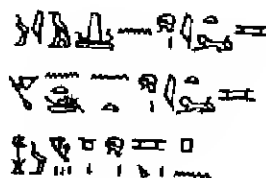
I. Verschiedenes.

a) auf etwas sein, sich befinden  
auf dem Thron 10, u.ä.



auf der Wiege, dem Windeln 1;  
auf dem Opfertisch liegen u. ä. 2;  
auf einem Ort, Land 3;  
auf einer Mauer 4, auf einem Baum  
u. dgl. 5;  
auf dem Bötzel der Drott gelassen  
werden 6;  
auf dem Scheitel u. ä. 7; und  
anderes mehr 8

Besonders auch „auf dem Fluss“ 9  
und in den Verbindungen:  
das zur Testfahrt „auf dem Strom“  
gebrauchte Schiff des Amun 10  
die vorstehende Testfahrt „auf  
dem Strom“ 11.



Ähnlich auch in der Verbindung:  
Pflanzen auf (4 im 9) diesem  
Teich 12.

b) mit dem Nebensinn der Richtung:  
auf stur hin sich begeben 13;  
auf stur legen, setzen 14; u. ä.  
c) von stur fort nehmen 15.  
Vergleiche Königsgg; 52.

I auf den Händen, Schultern, Armen  
jemds.  
Bes. von den Aufzügen u. dgl. 16.  
Egg auch von den Kame, die auf der  
Königs Schultern (Armen) ist 17.  
Vgl. auch bei 50er

III in der Verbindung:

- Verschiedenes:  
auf der Erde (im Geg. zu: vom  
Himmel, in der Unterwelt) 18;  
vom König, der die Erzeugen  
festsetzt „auf Erden“ 19;  
und Ähnliches 20.
- auf der Erde sein, leben, bleiben,  
glücklich u. ä. sein 21;  
auf Erden etwas tun, opfern u. w.  
auf der Erde gehen, erscheinen 22;  
u. w.
- an zum Substantiv angeschlossen:  
König, Herrscher auf Erden 23;  
Lebenszeit, Name, Taten, Königtum  
u. ä. auf Erden 24;  
Haus, Tempel, Statue auf der Erde 25;  
und Ähnliches 26.
- mit Nebensinn der Richtung:  
auf die Erde legen 27;  
auf die Erde herankommen 28;  
vgl. auch 30, 31.
- auch substantivisch gebraucht:  
die Existenz auf Erden, das irdische Leben 29.



Auch als Objekt eines Verbens:

es passieren u. ä. 1  
auch in gerundeten Verbindungen 2,  
wie 2 B:  
sein irdisches Haus 3



Zum Teil Fälle, wo sonst tpj-t3  
ähnlich ist  
siehe dazu auf S. 292.

### 6. Ähnlich: Verschiedenes

Besonders 4:

I in stur, von stur.

Besonders 5  
in der Verbindung:

a) stur in den Mund nehmen,  
gessen.

Egg in dem Ausdruck:

von einer Speise 6, von  
der Brust der Amme 7: sie  
über den Mund führen.

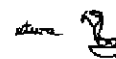
AB, Med. in dem Ausdruck:  
stur in den Mund tun 8

b) vom Munde sein u. ä.  
von Aussprechen u. ä. 9;  
von Lebenshauch u. dgl. 10;  
vom Nennen 11, von Speisen 12;  
vom Schwanz der Schlange 13;  
und Ähnliches 14.

AB auch: auf dem Mund jemds.  
hin = auf jemds. Mund hin 15  
c) Sp, Gg auch: aus dem Munde  
kommen (vom Feuer 16, von  
der Wahrheit 17).

II „bei“ stur.

Egg von der Schlange  
„bei“ ihrem Szepter 18



### 7. Zeitlich

belegt seit B.18 bei periodisch  
wiederkehrenden Zeitangaben  
und daher (auch wenn es fehlt)  
meist: zu jeder (Zeit), jedes-  
mal zu einer Zeit u. ä. zu  
übersetzen.

Im Einzelnen besonders 19:

I am Morgen 20, am Abend 21,  
in der Nacht 22, u. ä.



Das in der Verbindung  
an jedem Morgen,  
allmorgentlich 1.

II. alle zehn Tage,  
jede Dekade 2.

Auch: alle dreizehn Tage  
(von der Erneuerung  
des Mondes) 3.

III. an jedem Monat 4.

Auch: alle vier Monate  
(d.h. in jeder der drei  
Jahreszeiten) 5. 2.18.

IV. alljährlich, in jedem Jahre 6  
gleich wiederholt 7 mit  
ΚΑΙ ΕΠΕΤΕΤΟΥ.

V. in der Verbindung:  
jedesmal zu seinem u. d. Zeit 8.  
Auch: zur Zeit eines  
Festes u. d. 9.

tpj

Ω

belegt seit  $\tau_{\text{p}}$   
Adjektiv auf - $\tau_{\text{p}}$  zu der Präpo-  
sition  $\tau_{\text{p}}$  „auf“ u. s. w., von  
der es in der Schreibung  
 $\Omega$ ,  $\Omega$  nicht immer klar  
zu scheiden ist.

Vgl. auch bei dem unten heron-  
den aufgenommenen Zus.  
setzungen mit  $\tau_{\text{p}}$ ,  $\tau_{\text{p}}$ .

#### A. befindlich auf.

I. attributiv:

- a) auf jemd. befindlich (von Krone,  
Krausflechte u. d.) 10.
- b) auf jmds. Stirn (vom Auge) 11;  
auf jmds. Schoss u. d. 12.
- c) auf dem u. Traggestell befindlich  
(von Söhnen, „Standarten“) 13.
- d) auf einem Berge 14;  
auch von Edelsteinen  
oben auf dem Berge 15.
- e) auf einem Schwäbchen  
befindlich 16.
- f) von dem Bedorn, die auf dem  
Fingel sind 17; von dem  
Nägeln, die auf dem Fingern  
sind 18, u. d.
- g) Verschiedenes 19.

II. substantivisch, besonders:  
a) in Söllerbeziehungen 1 wie:  
den auf seinem Baume  
(seinem Felde).

b) auch in dem Ausdruck:  
im Sinne von: „das  
die rote Krone trägt“ 2.  
c) Verschiedenes 3.

#### B. über etw. gebietend.

Unter Anderem 4.

Söllerenschaft die über die Flut  
gebietet 5.

über seinen Bau gebietend  
(vom Saufbraten) 6.

#### C. von etw. her, aus etw. heraus.

in der Verbindung:  
aus dem Munde kommend  
(von Worten 7, von der  
Flamme 8 und Ähnlichem 9)

belegt seit  $\tau_{\text{p}}$   
erster  
in attributivem Gebrauch  
vgl. auch den hier hinter  
besonders aufgenommenen  
substantivischen Gebrauch.

#### A. „erster“ dem Orte nach.

I. erster Ton des Tempels, in  
der Unterwelt u. d.  
(folgt: zweiter u. s. w. Ton) 10.

II. ähnlich von anderen  
Gebäuden 11.

Auch  $\Omega$  in der Verbindung:  
von einem bestimmten  
Kornspeicher 12.  
Ob hierher 4.

#### B. „erster“ der Zeit nach.

I. in Zeitangaben wie:  
a) erste Stunde (des Tages, der Nacht) 13.



ersten Tag, erstes Jahr u. ä.  
auch: die ersten zehn Tage  
(nubn: die mittleren und  
letzten) = die erste Dekade 2

b) erster Misch 3  
auch von Sinne von:  
Anfang u. ä. 4

I in Festbezeichnungen 5  
wie:

II in der Verbindung:  
der erste Feldzug 6

III erste Generation 7

ersten Sohn,  
erste Tochter u. ä. 8, 9, 10

V. Unanfänglich, unsprünghch  
in Verbindungen wie:  
die allererste Urzeit 9;

auch von den Wesen 10;

Se von Dendera als dem „ersten“  
Gott des Ozeans 11

VI. Verschiedenes 12.

### C. „ersten“ der Reihenfolge nach

I. allgemein: erstes Kapitel eines  
Buches 13, erster Spruch 14,  
u. dgl. 15.

II. Besonders von Personen und dabei  
auch vielfach mit dem Neben-  
sinne: ersten Ranges u. ä.  
Besonders:

a) erster Soldat 16;  
erster Chevalier 17

erste Phyle 18, u. ä.

b) bei Beamtentiteln 19  
wie 2. B.:

20.

21.

22.

nehmen

c) in Verbindungen 1 wie:  
erste Klammern des  
Arms u. ä.

d) Verschiedenes 2.

III. auch in der Verbindung:  
das erste grosse Sargem  
seiner Majestät 3

### D. „ersten“ mit Bezug auf die Qualität

von Stoffen 4, wie 2. B.:  
erstes reines Öl von  
Ägypten 5.

### E. Verschiedenes 6

tpj

!

Belegt seit Pto.

Erster.

Substantivisch gebraucht.

Vgl. auch den vorstehend

besonders aufgenomme-

nen attributiven Gebrauch.

Schreibung wie beim  
vorstehenden attributi-  
ven tpj.

### A. Allgemeines.

I als Zahlwort: erster,  
(zweiter u. s. w.) 7.

II. im Sg. zum „letzten“ 8  
veringelte

### B. in den Verbindungen:

= 2. Erster der Sonv. Zeit  
(pnt. Zeit, fkt. Zeit) = erster  
Monat einer Jahreszeit 9.  
ungewöhnlich auch mit aus-  
geschriebenem 10. (M.R.)

M.R. und öfter auch wie nebenstehend 11

(nubn )

= 2.

auch in der nebenstehen-  
den häufigen  
Schreibung:

= 4. w

vgl. auch bei , „Monat“





Erster des Jahres = erster Tag  
des Jahres, als Name eines  
bestimmten Tages 1.  
In älterer Zeit von ~~wp-wp~~  
Neujahrstag unterschieden 2.  
Besonders im Zeit-  
listen 3,  
z. B.:

auch in der Ver-  
bindung 4:  
Tag des Neujahrs.  
vgl. auch ~~tp-wp~~.

C Erster jemand, in dem prä-  
gnanten Bedeutungen:

I. erster Sohn, erste Tochter

a) Masculinum:

Erster des Vaters N. = dessen Erst-  
geborener (von Osiris 5 als äl-  
testen Sohn des Seb, von Harpo-  
krates 6 und anderen kind-  
lichen Göttern 7).

auch in Ausdrücken wie:  
Erster des Hauses seines  
Mutter 8.

Erstgeborener 9.

b) Femininum:

Erste des Vaters N. = dessen  
Erstgeborene 10.

Im Gebrauch 11 wie unter a.

II. Erster des Königs = dessen Nächst-  
verwandter u. ä. 12.  
uneingelt N.R.

D Erster von einer Anzahl,  
unter mehreren u. ä.  
Besonders:

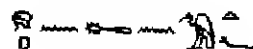
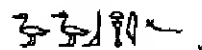


„Erster von.....“

- Erster von den Kindern  
eines Vaters = das Älteste 13.  
Erster seiner Brüder 14,  
und Ähnliches 15.
- Erster der Freunde, des Hof-  
leuts u. ä. 16;  
seiner Seneszen 17.
- Erster der Götter 18;  
und Anderes mehr 19.



auch u. ä.



- auch: Erster seiner Stadt 1;  
die Erste von Mendes  
(mit Bezug auf Hathor) 2,  
und ähnl. 3.
- Verschiedenes 4.
- Auch deutlich ähnlich:  
vorn von Anderem (Se) 5.



I. Erster unter anderen  
Personen 6.

II. Erster in der Menschheit,  
unter den Göttern u. ä.  
(von Göttern) 7.

III. der Erste = Vordere  
im Kampf 8.

IV. Erster in seinem  
Amt u. ä. 9.

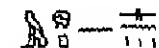
V. Verschiedenes 10.



Erster an der Spitze  
(der Vorsteher des....) 11.  
uneingelt N.R.

E Verschiedenes 12.

auch in Verbindungen:  
beim Masculinum 13.



beim Femininum 14.

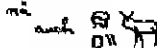
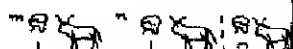


allgemein: an der Spitze,  
ausgezeichnet sein  
(auch mit folg. ....  
wie ....) 219 und später.

tp-ih-w

belegt seit N.R.  
„Haupt der Rinder“  
eigtl. Name der Kuh-  
göttin 15 von Aphrodi-  
teopolis im O. Ä.

Nun als Name dieser  
Stadt selbst belegt 16.  
Kopt. ṬṬḤṬ: ṬṬṬṬṬ.  
arab. ṭṭḥ  
vgl. auch bei tp-tj.



Det. auch ohne  
Det.

tp-ih-j

belegt Se  
eine Göttergattung die bei  
der Progression ptt-  
gogen (ptt) wird 17.





tp-c

belegt mit Syn  
unverp. tp-c wj

vor.

A. allein

## I. als Präposition: örtlich

(Sags. on ft)

a) vor jemandem her gehen 1;  
auch: an der Spitze vonAnderem gehen 2. Sab) Rüstung, Reinigung ist vor  
dem Gott 3,

Wohlgemuth (auch personifiziert)

küstet sich nieder vor dem Gott 4.

c) Tore öffnen vor jdm. 5

d) vor jdm. wachmachen,  
erwachen 6.Sa vor jdm. fliehen 7.

e) jemanden vor Andere

stellen (hinst.) 8. Sa

f) Verschiedenes 9.

## II. als Präposition: zeitlich.

Binnmal Sa von dem Verfahren, die  
"vor jdm." weggenommen sind  
(Sags. Nachkommen sind vor-  
her "nach ihm") 10

## III. als Adverb: vordem, früher 11.

## IV. als Konjunktion:

a) mit folg. sdm f.

"bevor" 12.

b) mit folg. Infinitiv:

"vor (einem Tm)" 13.

B. in Verbindung mitanderen Präpositionen

(gekauft werden) von  
dem König 14. D. 18

vor die 15

Med. (D. 19) mit sdm f.  
"bevor" 16.

Sa am Anfang  
(zeit der Schöpfung) 17

tpj-c

belegt mit Syn  
unverp. tpj-c wj;  
später gewöhnlich  
tpj-c.befindlich vor  
(Sags. imj. ft) 1.A. örtlich

## I. vor jemandem befindlich

a) vor Personen, die vor jdm. sind  
oder gehen: Vorläufer,  
Begleiter 2.b) Sa auch: Schlechtes das vor dem  
Toten ist (mehren: Schlechtes  
hinter ihm) 3.

## II. vor einem Gegenstand

befindlich 4. Selten.

## III. vorm befindlich

(ohne folg. Beziehungswort)

a) Substantivisch: der Vorstehende,  
Hervorragende 5. D. 18b) attributiv:  
die oben erwähnte  
Vorschrift 6. Königsge
B. zeitlichdie Verfahren.  
Vereinigt im Singular 7;  
gewöhnlich im Plural:

auch u. d.

u. d.

u. d.

## I. allein

a) seit dem Verfahren 8.

b) was die Verfahren getan haben,  
gezeigt haben u. s. w. 9.c) in genetivischen Verbindungen:  
Zeit (Monate, Schriften u. d.)  
des Verfahren 10.d) deutlich vor dem früher Sestorbenen:  
den Toten walt bei dem Ver-  
fahren u. s. w. 11.e) als göttliche Wesen im Tempel 12. Sa

f) Verschiedenes 13.

## II. einem vorhergehenden Substantiv 14

angeschlossen wie ein Attribut:

"die früheren" 15. B.

15

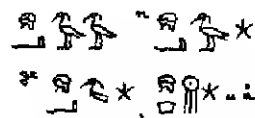
16.



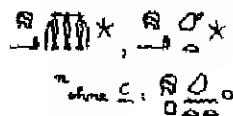
III. Verschiedenes 1.  
Auch im Sinne von: „Längingen“  
eines Stützen 2.

C im Namen von Bekannten  
Bildern als Teilen derselben  
von dem Hauptstammbild.  
Besonders 3:

4. griech. τρηχυ.



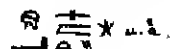
5. griech. τρηχορ.



6. griech. τρηφορ.



7.



8.



9.

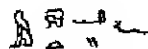


tp-t-c 𐎠𐎠𐎠𐎠

belegt seit Szn.  
Kommunium zu tpj-c

a. von Personen.

I. Szn. Tefnet ist „vor ihm“  
(mehrm. Sch. hinter ihm u.ä.) 10.

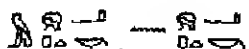


II. M.R. Truppe „die an der  
Spitze ist“ 11.

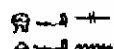


B. Neutrisch.

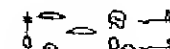
I. Jethlich.  
A.R. im Schiffskommando,  
im Sinne von „geradeaus“ 12.



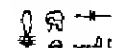
II. zeitlich  
a) das was vor ihnen  
[den Denkmälern] da war 13  
D. 13.



b) früherer Zustand u.ä.  
schöner als das früher  
gewesene 1. M.R.

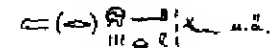


gem. Bilden „wie sein  
früherer Zustand war“ 2. M.R., D. 13.



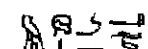
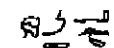
tp-w-c 𐎠𐎠𐎠𐎠

belegt Szn.  
in den Verbindungen:  
statt m (a) tp-c  
„an seinen Gliedern“ 3



tp-m-c 𐎠𐎠𐎠𐎠

belegt M.R., N.R.  
mehrm. gem., zu jmds.  
Seite (mit Suffix oder  
Genetiv einer Person) 4.  
Auch in der Verbindung:  
in derselben Bedeu-  
tung 5. M.R.  
Bzgl. auf jmds. Schläfe  
vgl. m-c.



tp-m-sat 𐎠𐎠𐎠𐎠

belegt seit M.R.  
Frauen 6.



Pers. in der Verbindung:  
traurig (dasitzen) 7.  
Entstanden aus dem älteren  
Ausdruck „Kopf auf dem  
Knie“ (tp-ha m-sat) 8.



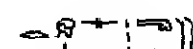
tp-m-tr 𐎠𐎠𐎠𐎠

belegt Szn.  
Richtigkeit, das Richtige.

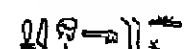


I. das Richtige tun  
(m) u.ä. 9.

II. in den Ausdrücken:  
a) (Tempel, Saue) nach  
ihrer Richtigkeit 10.



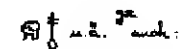
b) (das Gebäude) wie  
es sein muss 11.



III. Verschiedenes 13.

tp-m-fa 𐎠𐎠𐎠𐎠

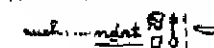
belegt seit A.R.  
oft M.R. und Szn.



a. Gebrauch im älteren Zeit.




I. M.R. in dem Ausdruck:  
im Sinne von: einen guten Anfang  
mit der Arbeit machen 14.









- II A.R., M.R. im Reden von Schiffsknechten 1, vom Seemann 2



 (mm „für“ gem)

- III in den Verbindungen:  
a) eine Steinbrucharbeit, beginnend „in richtiger Weise“ u. ä. 3  
vgl. auch bei B.  
b) etwas tun „in richtiger Weise“ 4





- c) in dem Ausdruck  
 5 ( 6,  7)  richtig + 2. (handeln)

 von auch 

- IV in der Verbindung:  
M.R. vom König mit Bezug auf seine Reise die er antritt 3  
vgl. auch bei B.

- V. im Florusnamen 9  
eines Königs Anteil.  
vgl. auch bei B.



### B. Später Gebrauch. Sa

Parallel zu mt 1 u. ä. 10.  
und fast stets im Sinne  
von Recht, richtige  
Ordnung,  
griech. τὸ δίκαιον. II.  
Im Einzelnen:

- I. in dem Ausdruck:  
das Rechte tun, mit Bezug auf  
Rechten II von Thoth und vom  
König, auf das Darbringen der  
Wahrheit u. ä. 11.  
desot. mit mt 17 wieder-  
gegeben 14.



- II ähnlich auch: das Rechte sehen 15,  
finden 16 (mit Bezug auf die  
Ordnung u. ä. des Tempel).  
die Götter (Thoth und andere  
richtende Wesen) haben 17  
vom tp 17a.

- III in dem auch älter belegten  
Verbindungen:

- a) als Reiwort des Königs 18  
oder eines Götters 19 mit Bezug  
auf richterliches Tun  
b) vom König im Tempel  
(als Richter wie Thoth u. ä.) 20.






- c) in dem Ausdruck  
griech. wiedergegeben 21 mit  
im König rejusov int.



desot. wiedergegeben 1 mit  
mt 17a (20a) in tp 17a.




### IV. Verschiedenes 2

tp 17a 

belegt Med.  
in der Verbindung:  
als eine Art Ver-  
wundung: Biss vom  
Krokodil 4 3




tp 17a 

belegt seit A.R.  
Ausspruch u. ä.



### A. Aussprüche, Worte u. ä.

Desot. seit 219 mit 


22 mit  u. ä.

- I. Allgemeines:  
neben Kg: Gedanken und  
Aussprüche u. ä. 4.  
einen Ausspruch tun (mt) A.R. 5.  
Aussprüche hören (hm) 6.

- II. jmds. Aussprüche, Worte:  
mit ihnen zufrieden sein 7; gemäss  
jmds. Ausspruch etw. tun 8;  
der Schöpfer hat alles geschaffen  
durch (mt) seinem Ausspruch 9;  
u. a. m. 10

### B. in erweiteter Bedeutung


vom dem Sprächen, die  
man regiert u. ä. 11  
auch vom dem einzelnen  
„Sprächen“ eines Ri-  
tuels u. dgl. 12

tp 17a 

belegt seit M.R.  
Seltener als das Vor-  
stehende, aber wohl  
das Ältere.



Ausspruch jmds., den  
man hört 13; gemäss  
dem etw. geschieht 14;  
mit dem man zufrieden  
ist 15; und anderes 16.


tp 17a 

belegt Math.


- I. Basis des Dreiecks 17

- II. Radius (eines Kreises oder  
einer Kugel) 18.

tp 17a 


belegt M.R. Kapital  
(im Utschael mit ) 19.

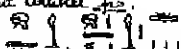


tpj-w-23 

belegt Ljz, Toll  
Bsp. der Zähne einer  
Schlange 1.

tot 

tp-nd 

belegt seit M.R.  
Nä. mit Artikel ph.  
Se. oft   
geschrieben, nach dem  
Muster von Ljz und „Stufe“.

Vorschrift, Anweisung,  
Ordnung u. ä.

Ob aus altem tp-nd-aj  
„von“ abgeleitet?

### A. Vorschrift, Weisung, Ordnung

Sinn haben Ljz „Gesetz“ 2,  
neben at 3 und  
Ähnlichem 4.  
Im Einzelnen:

I. mit folgendem Semiot (mit ph) zur  
Angabe des Inhalts einer Vor-  
schrift, ihrer Bestimmung u. ä.

Besonders:

a) in Verbindungen 5 wie:  
militärische  
Weisung 6.

Dienerweisung für  
den Priester 7.

b) Vorschrift für bestimmte  
Zeremonien, für den Tempel 8; 7 B.

c) Anweisung für  
den Kampf 9. KB.

d) mit folg. Infinitiv:  
Vorschrift wie etw. zu  
tun sei u. ä. 10  
7. B. Ordnung für die  
Sitzung 11



Besonders auch in Über-  
schriften 12: Vorschrift  
für die Herstellung von  
etw. 7 B.:

a) Verschiedenes 13.

I. in Ausdrücken für: Vorschrift, Weisungen  
entstehen 14; (alte) erneuern 15; die  
befolgen (ndj) 16; sie kommen 17;  
sie überleben 18; u. dgl.

mit  mit 

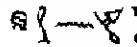

mit  mit 

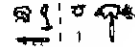

mit  mit 

mit  mit 

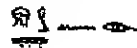

 


 

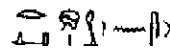
 

Besonders in den Verbindungen:

1)  Weisung u. ä. gehen 1.  
Auch vom Belassen einer  
Dienstordnung 2 für den  
Vogel oder Fischer  
auch Zeremonialbestimmung-  
gen treffen 3 für (2)  
einen Gott oder Tempel;  
auch mit folg. Infinitiv 4  
(oder 5 und Inf. 3):  
anordnen etw. zu tun.  
auch einem Schiler Unter-  
weisung geben 6. 2.18.



a) eine Verordnung or-  
lassen 7.  
b) eine Weisung tun.  
sie befolgen 8.  
auch: für gem. (2) Zere-  
monien vorgehen 9.

II. nach einer Weisung u. ä. handeln  
(mit nn 10, hft 11, ha 12).

IV. Vorschriften sind gut, richtig,  
dauernd u. dgl. 13.

V. Verschiedenes 14.

### B. in besonderen Bedeutungen.

I. in der Verbindung:

a) 2.18 der zum König Bestimmte  
„soll sein tp-nd sehen“  
im Lande 15, im Palast 16.

vgl. tp-nd.

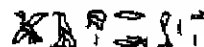
b) Se der Gott sieht der Königs Kult-  
handlung (neben: er nimmt  
seine znc-Zeremonien entgegen) 17,  
im Wechsel 18 mit Ljz.



II. Ähnlich auch sonst Se wie znc: das  
was zu etw. gehört, wie etw. richtig  
sein soll u. ä. 19.

Auch von den richtigen Verhältnissen  
eines Haus (neben dessen Höhe,  
Breite u. ä.) 20.

III. Nä mit Artikel; von den Verhältnissen  
oder Zuständen fremder Städte 21.



IV. Se auch für eine Urkunde im  
allgemeinen. 22.  
griech. xylographe



tp-ad 𓂏𓂏

belegt N.R. (altent)  
als Verbum:  
Anweisung geben 1.  
auch mit m des Dativs:  
jemandem 2

𓂏𓂏𓂏𓂏

tp-ad-wj 𓂏𓂏𓂏

belegt Sy und vereinigte  
später  
von jemandem 3  
230 auch: Wasser  
gießen „vor jem.“ 4

𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏

tp-ad-wj 𓂏𓂏𓂏

belegt Sy  
im Plural:  
die vor jem. = seine  
Verfahren 4 5

𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏

tp-t-ad 𓂏𓂏𓂏

belegt A.R.  
das was vor jem. ist:  
seine Aufgabe 6.

tp-t-hdm 𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏

belegt Med  
offiziell verwendet 7.

tp-h-t 𓂏𓂏𓂏

belegt seit A.R.  
N.R. mit Artikel 13. 9.

𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏

das Dach.  
auch neben anderen Teilen  
des Hauses in seiner  
Aufzählung densel-  
ben 9. N.R.  
Im Einzelnen:

- I. Dach eines Privathauses 10, einer  
Festung 11, einer Kapelle 12,  
eines Tempels 13, u. a. w. 14.  
Besonders auch vom Kult der Re  
auf dem Dach eines Tempels  
(reil A.R.) 15.  
Sp. Sy auch Haus (Altar) des  
Re des Daches des Annon-  
tempels (in Theben als bes.  
Heiligtümer) 16.

𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏

- II. zum Dach ansteigend  
u. dgl. 17.

- III. Verschiedenes 18.

tpj-h-t 𓂏𓂏𓂏

belegt A.R.  
als Bez für besonders  
feine Ole  
in Verbindungen 19  
wie:

𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏

𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏

vgl. h-t und tp-t

tp-h-t 𓂏𓂏𓂏𓂏

belegt seit M.R.

𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏

- I. das Rechnen,  
die Berechnung 1. Math

𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏

- II. die richtige Ordnung,  
die Richtigkeit.  
a) mit Bezug auf das Recht,  
die Seriosität 2.  
auch auf die Lage bezüglich 3.  
auch: die Richtigkeit ver-  
nachlässigen, verletzen u. a. 4.  
b) richtige Ordnung in Bezug auf  
den Kultus 5, auf Pflichten 6  
u. dgl.

- c) Sy sehr oft in der Verbindung:  
nach der Richtigkeit,  
richtig.  
Besonders mit Bezug auf  
Bauwerke: richtig  
(gebaut u. a. w.) 7.  
auch von Hingestelltem:  
Rien 8, Salbe 9  
auch von Dargestellten 10,  
u. dgl. 11.

𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏

tp-h-t 𓂏𓂏𓂏

belegt Sy  
in der vereinzelten  
Verbindung 12.  
im Bile o. a.

𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏

tp-h-t 𓂏𓂏𓂏

belegt Sy  
Gewalttätigkeit 13.  
auch in der Verbindung 14:  
griech.: Μολία Μολία.

𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏𓂏

tp-h-t 𓂏𓂏𓂏

belegt seit A.R.  
als Titel höchster  
Beamter  
zu lesen: h-t-tp-h-t  
siehe bei h-t-tp-h-t (1)

tp-ad 𓂏𓂏𓂏

belegt Sy  
an Kopfbinde 15

tp-h 𓂏𓂏𓂏

belegt Sy  
Ortlichkeit zu der die Pro-  
zession kommt 16.

𓂏𓂏𓂏𓂏

belegt Sy  
Reinwort von Unrein-  
lichkeiten, die ab-  
gewaschen werden 17.



tp-<sup>y</sup>ur

belegt seit D.18

- I. in der Verbindung:
  - a) von unbekundigen (o.ä.)  
Trostern 1. D.18.
  - b) von Enkelnen, die zu ver-  
fallen vom Begriff sind 2. D.19
  - c) Spr in Unordnung 3

- II. Se in der Verbindung:  
vom mühelosen Bestehen  
einer Gruppe (meist: ohne  
dass die Seelen ermüden) 4.

tpj-t<sup>3</sup>

belegt seit Spr  
den auf der Erde  
Befindliche.

- I. attributiv gebraucht:  
Menschen 5 (Säler 6, u.ä. 7),  
die auf der Erde sind,  
2. B.:

- II. substantivisch gebraucht:  
a) die auf beiden Befind-  
lichen, die Enden-  
bewohner, die  
Menschen 8.

Det. seit Spr, oft ohne

- b) auch: die Hinterbliebenen  
Überlebenden 9. Spr, AR  
auch mit Suffix, 2. B.:

ihre Hinter-  
bliebenen 10.

tp-dw

belegt AR, MR  
Teil der Makropole 11.

tpj-dw

belegt MR  
Ant. Makropolen-  
beamtet 12

tpj-dw

siehe bei dwr  
"Rang".

tpj

belegt seit AR  
zuerst Leinwandstoff 13  
Spr auch wie neben-  
stehend 15:  
AR auch wie neben-  
stehend 16.

tp-w

belegt Se  
die Acken 1.  
sicht die Acken 2

tp

belegt MR  
den Dolch 2 den das Schrift-  
zeichen 3 darstellt.

tp-t

belegt Med, D.18; Se  
Immer selten.

vgl. Kopf (T) ATE: (T) APE

- I. Med als Körperteil des  
Menschen, den Lenant  
ist: Kopf 3.

- II. D.18 als Körperteil des Kindes  
als Fleischportion in einer  
Stute 4 (verschieden vom  
daneben vorkommenden  
AR 5)

- III. Spr, Se nicht: Kopf  
des Menschen 6.

tp-t

belegt Spr, Se  
in der Verbindung:  
das war auf dem Flügel  
ist = das Gefieder 7.

tp-t

belegt seit D.18  
die Unversackelange 8.  
auch mit Suffix oder  
Genetiv des Sonnen-  
gottes 9.

tp-t

belegt Königsgg, Se  
die Krone von Ober-  
Ägypten 10.

tp-t

belegt Königsgg  
Bog des Auges 11.

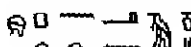
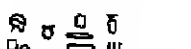
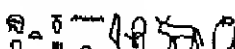

tp-t

belegt D.18 (Zauk).  
in der Verbindung:  
seiner Faden 12

tp-t

belegt seit MR  
wohlriechender feiner Öl  
zum Salben 13.  
auch neben anderen  
Ölen und Wohlga-  
riehen genannt 14.  
auch mit folgendem  
Genetiv in Verbin-  
dungen 15 wie:



- I. 1. 
2. 
- II. 3. 
4. Öl des Götterleibes = mit dem der Götterleib gewallt wird.
5. 

tp.t



belegt Nä.  
Ort grossen Rathens aus  
Cedarholz 6.  
vgl. tpj und tp.tj  
(Seite 295)

tp.t



belegt M.B.  
in dem Titel 7



tp.tj



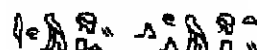
belegt Nä. (in Pap. 2.19/20  
und Se.)

Neuegyptische Nebenform  
zu tpj (nicht häufig).

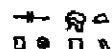
- I. „Erster“ der Reihenfolge nach.  
attributiv 8 und bes.  
substantivisch:  
der Erste seiner  
Genossen u. ä. 9.

Erster sein 10, als Erster  
kommen 11.

Auch in der Verbindung:  
die Erste der Reihe  
Beiname der Isis 12.  
vgl. tp-ih-w Name der  
Stadt Afiu.



- II. „Erster“ der Zeit nach  
attributiv 13 und bes.  
in der Verbindung:  
erster Mal 14.



- III. „Erster“ nach der Qualität  
vorzüglich u. ä.  
attributiv 15, z. B.:  
vorzügliche Steine 16.



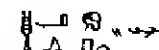
Erste tpj-Salbe 17 Se.



tp.tj



belegt Nä.  
in der Verbindung:  
von Schiffen 1



tp.t.t



belegt M.B.  
in dem Trauertitel 2:



tpj

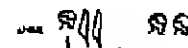


belegt Nä.  
grosser Hölzer als  
Schiffbau 3.  
vgl. tp.t und tp.tj.

tpj



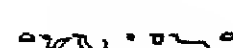
belegt Königsge.  
Name einer Schlange 4.



tp3.w



belegt Med.  
in der Verbindung:  
die Kopfhaut, Kopf-  
schwarte 5 (die der  
Ägypten zum „Laden“  
dies 6 rechnet).  
vgl. auch die folgenden  
Wörter.



tp3.w



belegt Med.  
eine Krankheit am Kopf,  
in der Verbin-  
dung 7:



tp3.w



belegt Med.  
als schwarz offizinell (für  
Salben) verwendet, in  
der Verbindung:  
ob: Rinde des wlm-  
Baumes 8.  
vgl. tp3.w „Kopfhaut“.



tp3.w (1) e°



belegt 2.20.  
in einer Liste von Schar-  
angegriffen:  
eine Frucht 10.  
Ob das vorsteh. Wort 9

tp3.w.t



belegt Med.  
I. in der Verbindung:  
als Bestandteil (neben anderen  
pflanzlichen Stoffen) von zu  
trinkenden Mitteln II






II. allein

a) in der Verbindung:  
in einem Vergleich  
wie.....!

b) als Bestandteil einer  
Sätze (nahen Teilen der  
Satzg. t. - Aussage) 1.


tpj 

belegt seit M.R.  
M.R. auch einmal in der  
älteren Form tpe 3.


(duft, Lebensraum u. ä.)  
simulieren, atmen 4.

tpj 


belegt N.R.  
Ant. Bnd. 5, mit so  
gestellten  
Stimmen 6.

tpj 


belegt N.R.  
Ant. Bnd. 7

tpw 


siehe bei tpj.w.

tpm 

belegt Felt.  
Namen im Totenreich 8.

tpmm 


belegt Med. N.R.  
Kopt. \* TATHN: \* BATTEN  
Kammul 9.  
Bes. in offiz. Ver-  
wendung 10.

tpmt 

belegt Med.  
offiziell ver-  
wendet 11


tpn 

siehe bei tpj.

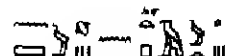
tpk 

belegt N.R.  
Apfel 12.  
dehntest aus  
hebr. [HDP]

vgl. dph.

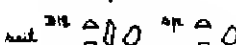
tpk-iz 

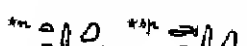
belegt Sa.  
vom König im Kampf:  
müdig o. ä. 13.



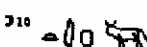






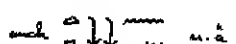
















tf 

Demonstrationsformen:  
jewe. (form. sing.)  
vgl. pf und mf.


I. nach dem Substantiv  
(den gewöhnliche  
Satzbau) 1.

II. von dem Substantiv:  
betontes „jewe.“ 2.  
Selten seit A.R.

III. So auch in Verbindung  
mit mon. - jewe. da 3.

tf 


Vater,  
siehe bei it.

tf 

belegt Med.  
in der Verbindung:  
in offiz. Ver-  
wendung 4.  
al. bzw. \* \* \* \* \*  
vergleichen ist 5.

tf 


belegt A.R.  
in dem Einzeleitel 5:

tf 

belegt Lya. (und vereinzelt  
später in vgl. Texten).  
vgl. it.

ausgesprochen 6.  
Bes. mit Bezug auf die Schöp-  
fung der Welt. Tefnut  
durch Atem 7.

So auch in dem Ausdruck:  
ich mache tf. das Gesicht  
gegen den der kommt 8.

tf 

belegt Lya.  
Kopt. Tef  
den Speichel 9.

tf 

belegt Sa.  
im unilater. Zus.hang  
(vorher \* \* \* \* \*) 10.

tfj 

(III. inf.)  
belegt N.R.  
Verbum der Bewegung  
vgl. tftf. und tftf.


transitiv.

etwas, jemanden gewaltsam entfernen;  
bes. mit da „von seiner Stelle“ 11.

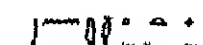




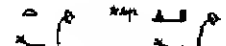






















- I. Räume entwirrgeln 1.
- II. eine Statue 2, einen Stein 3 von seiner Stelle entfernen.
- III. Leute von der Arbeit wegnehmen 4.
- IV. von wunderbaren Völkern, die aus ihren Wohnsitzen verdrängt sind 5.  
auch: verdrängt sein und kommen (Adj) 5.
- V. Überbringen vom Fliegen: aus Unruhe, aus Angst u. ä. 7.  
auch daneben: es bleibt ihm dabei 8.
- VI. Verschiedenes 9.

### B. intransitiv

vom Aufschmelzen des Eises im Strom vor der Sonne 10.  
Amarna

tfj

(III. inf.)  
belegt lit. MR  
Verbum mit reflexivem Objekt 11.  
Ob das Konstativum?

tfj.t

belegt lit. MR  
Substantiv 12.

tf

belegt MR  
siehe bei tf 13.

tfj

jüngere Form für tf. jame,  
siehe dort

tfj

belegt AR und MR  
vgl. tfj. wa

I. die Säge  
als Werkzeug des Zimmermanns 13

II. 219 anscheinend auch als  
Waffe des Sonnengottes  
(nach Moore und Kula) 14.

tfj

die Säge, siehe beim  
vorsteh. Wort.

tfj

belegt MR  
wohl identisch mit  
tf. S.

tfw

belegt Gr. (alten Text)  
als (gute) Eigenschaft  
des Königs, die dem  
Menschen offenkundig wird 2  
Ob richtig?

tfor

siehe bei tf. "apeim"  
(als idem. f. Form des  
selben).

tfor

belegt Gr., Dik.  
vgl. anal. Jeb.  
das Urauskind 3.

Syn.

tfor

belegt Gr.  
Minimum zum Kon-  
stativum 4.

tfor

belegt seit Gr.  
Sitten der Leichtigkeit  
"Leicht" 5.  
griech. - δυσκολος 6

mit Gr. , Gr. , Gr. ,  
mit auch Gr. , Gr. , Gr. ,  
mit 1, Gr. , Gr. , Gr.

tfor

belegt Gr.  
als Konstativum.  
Name eines Skorpions 7.

Syn.

tfor

(2. gem.)  
belegt Gr.  
sich freuen, erfreuen

Syn.

und

auch

mit

Determin. , ,

### A. intransitiv

I. sich freuen, freudig sein 8  
auch mit for 9, on 10, on 11  
über stw.  
auch vom Fliegen u. ä. als Subjekt 12.

II. vereinzelt in der Verbindung:  
"hängenpfach" wenn er  
die Kette hat besetzt hat  
(von Schale in Amibos) 13

Syn. , ,

### B. transitiv

erfreuen 14. Selten

tfor

belegt Gr.  
die Freude 15.  
Bes. in der Verbindung  
in Freude 16.

Syn. , ,



| tfaen-ton |  | 300   |                   |
|-----------|--|---|-------------------|
| tfaen.t   |  | belegt seit M.R. das Land, aus dem der Lapislazuli kommt!   | <sup>m</sup> auch |
| tfaen     |  | belegt <u>Se</u> das Lapislazuli 2. auch von dem blauen Einlagen 3 der Bilder.                            |                   |
| tfaen     |  | belegt <u>Se</u> als Verbrenn: blau sein (vom Feld mit blauen Blumen u.ä.) 4.                             |                   |
| tftf      |  | belegt <u>Lit.</u> M.R. eine besonders nützliche oder gute Pflanze (im einem Vergleich) 5.                |                   |
| tftf      |  | belegt <u>Nä</u> Unter Anderem 6 vom Kragen als Zeichen der Verwirrung u.ä. 7. vgl. tffj.                 |                   |
| tftf      |  | belegt <u>Se</u> in der Verbindung: Ort Acker 8. vgl. tftft   |                   |
| tftf      |  | belegt <u>Se</u> in der Verbindung: Name eines Schutzgottes der Osiris 9. vgl. Kopt. 2. 004764 vgl. tftf. |                   |
| ton       |  | belegt <u>Se</u> ein heiliger Baum im Sdfe 10. vgl. ton3 Q  |                   |
| ton       |  | belegt <u>Se</u> in der Verbindung: Ort u.ä. des Weichens 11.   |                   |
| ton.wt    |  | belegt <u>Med.</u> siehe bei ton.w.   |                   |
| ton       |  | belegt <u>M.R.</u> in dem Titel 12:   |                   |



|      | 301 | tm  |
|------|-----|---|
|      |     | belegt <u>Med.</u><br>in der Verbindung:<br>die Quadratwurzel<br>ziehen (davon) 1.<br>ob <u>tm</u> ? (oder <u>km.t</u> ?<br>zu lesen ?).  |
| tm   |     | belegt <u>Sp.</u><br>als Name 2 des Schrift-<br>zeichens M.<br>vgl. die bei <u>tm3</u> und <u>dm3</u> ,<br><u>dmj.</u> aufgenommenen<br>Wörter.   |
| tm.t |     | belegt <u>Lit.</u> ; M.R.<br>den Schlitten<br>dem das Schrift-<br>zeichen darstellt 3.  |
| tm   |     | Soll Olum, siehe<br>bei <u>tm</u> .   |
| tm   |     | belegt seit <u>Lys.</u><br>aufhören, zu Ende sein,<br>vergehen,<br>vernichten.  |
|      |     | a. <u>intransitiv.</u> Seit <u>Lys.</u><br>I. aufhören, zu Ende sein. Seit <u>Lys.</u><br>von Trauer, Krankheit,<br>Unglück u.ä. 4.<br>II. regiert: vom Leben der<br>nicht vergeht 5. <u>Lys.</u><br>III. zu Nichte werden,<br>zu Grunde gehen:<br>von Bösem.<br>a) <u>alt</u> in der Formel:<br>[das Üble 6] das sich an ihm<br>befindet 7 ist bereinigt.<br>b) seit <u>Königsge</u> , oft <u>Sp.</u><br>böse Ideen werden zu Nichte,<br>vergehen 8.<br>IV. nicht vorhanden sein (max. nicht<br>gefunden werden):<br><u>Lys.</u> von dem Geizigen 9.<br>V. vom Kragen, im Sinne von:<br>vergehen sein 10. <u>Lit.</u> M.R. |



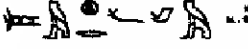
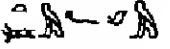
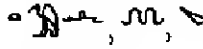
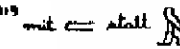

B. transitor Sp. 5a

vernichten.

I. den Bösen (apophis u.ä.) 1.

II. das Böse, Üble (Det.) 2  
auch mit dem Zusatz:  
zu Boden 3tmj w  belegt seit Lya. Königsgg., 5a  
als schlechte  
Menschen o.ä. 4.tm  belegt seit Lya.  
das vollständige Verbrennen  
zur Negierung bestimm-  
ter Verbalformen 5.  
Kopt. tm-Auch mit Negation davor  
als starke Bejahung:  
alt u.ä. 6, mit 7;  
jünger auch 13 8Auf tmj folgt die prädikative  
Verbalform, für die Nä.  
der Infinitiv tritt

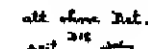
tm Einzelnen:

I. tm als Verbform finitum  
im Wunsch-, Bedin-  
gungssatz u.ä. 9.  
auch nach: „hüte dich  
dass nicht ....“ 10  
auch im Relativsatz 11alt mit nominalen Subjekt 12  
in der Wortfolge:II. tm mit Hilfsverben 13,  
Nä. 2 B.:III. tm participial.  
a) aktivisch:  
einer der nicht  
lebt u.ä. 14Bsp. auch in der  
Verbindung:Oft in dem Ausdruck:  
zum Nicht existierenden  
machen = gem. vernichten 2.8) passivisch:  
einer mit Bezug auf den nicht....  
gehört ist u.ä. 3.Umschreibungen die man noch  
nicht gesehen hat 414. ähnlich tm als  
Verbaladjektiv 5.V. tm als Infinitiv:  
ohne dass...., ohne zu.... 6.  
auch nach 7, mit 8 und  
andern 9 Konjunktionen.  
Nä. auch mit  
Artikel 10.Besonders auch in der  
häufigen Verbindung:  
nicht zulassen dass-11tm belegt seit Lya.  
vollständig sein  
hebr. DD  
arab. فvgl. auch das transitive  
„vollständig machen“.A. vollständig sein,  
als Prädikat.

I. von den Körpergliedern.

a) allein 12, 7. B.:  
alle seine Glieder sind voll-  
ständig (nahe: sein ganzer  
Leib ist gesund, iml)  
b) mit mit verbunden 13, 2 B.:  
sein ganzer Leib ist  
vollständig und wohlhaben.c) mit dem Zusatz mit 14,  
2 B.:d) mit in Verbindungen 15  
wie:

II. Verschiedenes 16.

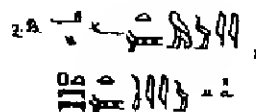




B. vollständig = insgesamt,  
ganz und gar u. ä.  
als Zusatz im Pseudoparticipi

I. von einem einzelnen Daron 1:  
dich ganz u. ä. Sellen.

II. bei einem dualischen 2. Begriff  
zur Verstärkung des Duals:  
beide Hände (Augen), beide  
Kinnel, beide Äpfel u. ä.



III. bei einem pluralischen oder kollekti-  
vischen Begriff: insgesamt,  
vollständig.  
Auch nach einem Ausdruck  
mit ml 3, 2 B.:



Im Einzelnen:

a) vom Körper 4 und Körperteilen 5.

b) von Personen 6: alle Menschen,  
die gesamte Menschheit u. ä.  
die ganze Stadt 7.

c) auch nach einem Pronomen 8:  
sie alle.



d) in der Verbindung:  
alles Dieses 9.



e) Verschiedenes 10.

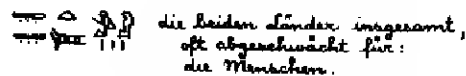
IV. in den beiden Verbindungen:



das ganze Land =  
alle Menschen.



belegt seit M.R.  
alle Menschen freuen  
sich 11, allen Menschen  
Seiten 12, Khor  
allen Menschen 13 und  
Ähnliches 14.



die beiden Länder insgesamt,  
oft abgeschwächt für:  
die Menschen.

belegt seit Ende M.R.  
und im Gebrauch dem vor-  
stehenden Ausdruck  
analog 15.  
vgl. auch 16.

C. N. von dem ganzen (d.h.  
nicht geschweiften)  
Tischen 16.



tm



belegt N.R., N.  
als transitives Verbum:  
vollständig machen  
(z. B. die Glieder des  
Toten) 1.  
auch: ein Magazin voll-  
ständig versehen mit  
(m) Gaben 2.

tm

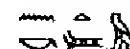


belegt seit Ege.  
alles, das All.  
Besonders 3 im Ausdrücken  
wie:

I. mir gehört  
das All 4



dir gehört  
alles 5.



II. in dem Reivort der  
Schöpfers:  
Khor des Alls 6.



Später in der Schrift mit der  
entsprechenden Verbindung  
der folg. Wortes zus. gefallen.

tm.w



belegt seit Ege.  
jünger ~~trans~~ geschrieben.  
alles = die Menschheit.  
Besonders:



I. neben 7 den Söhnen  
oder im Segn. 8 zu ihnen.



II. im Verhältnis zum König 9  
oder seinem Beamten 10  
als Untertanen u. ä.



III. in Verbindungen wie  
besonders 11:

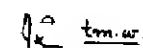
a) der die M. schuf  
(vom Schöpfer u. ä.) 12.



b) der die M. vom Leben  
erhält (vom Nil) 13.



c) Vater der M.  
(vom Sonnengott) 14.



d) Khor der M., als Sittenbeiname  
(Osiris, Amen-Ra, Min,  
Osiris u. ä.) 15.  
Auch vom König 16.



Später nicht immer  
klar von „Khor des Alls“  
zu scheiden, vgl. beim  
vorsteh. Wort.



| tm - tm <sup>3</sup>             | 306   |        |
|----------------------------------|---|--------|
| tm - <sup>c</sup> f              | belegt <u>Se</u><br>als Flag für den Mond 1   |        |
| tm - <sup>c</sup> g <sup>3</sup> | belegt <u>Se</u><br>als Flag für Geflügel aus<br>dem Sumpf 2<br>Ab <u>dm<sup>3</sup></u> ? (siehe das Klar)                   | tm  tm |
| tm - h <sup>c</sup> ar           | belegt <u>Se</u><br>als Name für Osiris:<br>mit vollständigen<br>Leib 3   | auch   |
| tm - op                          | belegt <u>Se</u><br>Name eines der Totenrichter<br>(aus Osiris) 4.  |        |
| tm - t                           | belegt <u>Med</u> ; <u>Kl</u><br>Ant Tisch  |        |
|                                  | I offiziell verwendet<br>(klein Stück, aber<br>kleiner Tisch 2) 5.  |        |
|                                  | II als Nahrungsmittel<br>(neben anderen Tischen) 6  |        |
| tm                               | belegt <u>Se</u><br>als heilige Schlange<br>des Saos von Rithem 7   | auch   |
| tm - t                           | belegt <u>Se</u><br>Verdunststoff für das Ein-<br>wickeln des Osiris 8  | auch   |
| tm - t                           | siehe bei<br><u>tm<sup>3</sup> - t</u>  |        |
| tm - j - t                       | belegt <u>Med</u> (D. 10 13)<br>eine Krankheit (unter<br>Amdem) äußerlich auf<br>der Haut) und der see<br>bewinkende Dämon 9. |        |
| tm - j                           | belegt <u>Se</u><br>ein Gewässer im Saos<br>von Oxyrynchos<br>(Saos XIX von Ab Ög) 10   |        |
| tm - j                           | belegt <u>Sp</u><br>ein kostbares Mineral<br>(bei Elephantine) 11.  |        |
| tm <sup>3</sup>                  | belegt <u>M<sup>3</sup></u><br>im dem Ehrenstiel 12<br>Ab <u>on<sup>3</sup></u> zu lesen?<br>vgl auch <u>tm<sup>3</sup></u> . |        |

| tm <sup>3</sup>         | 307   | tm <sup>3</sup> |
|-------------------------|---|-----------------|
| tm <sup>3</sup>         | belegt <u>Se</u><br>heilige Baoson, 1 um Saos<br>III von Unt. Ög<br>vgl <u>tm</u> 9   |                 |
| tm <sup>3</sup>         | belegt seit <u>M<sup>3</sup></u><br>Kopt * <u>TM<sup>3</sup></u> : <u>3</u> OM  | seit auch       |
|                         | Malle, aus Baoson u dgl 2<br>durch flechten 3 her-<br>gestellt<br>als Stützgerüst und<br>besonders 4.   | 2 auch          |
|                         | a) zum Sitzen 5; von Allern<br>vom Sitz des Richter 6<br>auch in der Verbindung:<br>"die auf ihren Matten"<br>von nachstehenden Stühlen 7                                       |                 |
|                         | b) zum Liegen und<br>Schlafen 8.  |                 |
|                         | c) in dem Ausdruck:<br>"aufstehen von reiner Matte"<br>als Zeichen der Ehrenbeziehung 9   |                 |
| tm <sup>3</sup> - j - t | belegt <u>M<sup>3</sup></u> ; <u>D. 13</u><br>Kopt * <u>TMH</u> : <u>3</u> OMH<br>Matte 10, aus <u>Carb</u> - her-<br>gestellt 11   | 21 auch         |
| tm <sup>3</sup> - t     | belegt <u>Ritual M<sup>3</sup></u><br>Matte als Sitz (neben<br><u>D. 13</u> ) 12<br>wohl identisch mit dem<br>Vorstehenden  |                 |
| tm <sup>3</sup>         | belegt <u>M<sup>3</sup></u> ; <u>D. 13</u><br>in den Verbindungen:<br>13  |                 |
|                         | 14  |                 |
| tm <sup>3</sup>         | belegt seit Ende <u>M<sup>3</sup></u><br>Sack für Korn 15 und<br>andere Trichter 16<br>Auch wie ein Maas 17<br>wohl identisch mit <u>tm<sup>3</sup></u><br>"Matte"              | 18 auch         |
| tm <sup>3</sup>         | belegt <u>AR</u> ; <u>Se</u><br><u>M<sup>3</sup></u> das Zeichen stellt ein<br>Futteral mit zwei Progen<br>der<br>Roth, Abbildung<br>I von Soldaten 19, bei<br>in dem Titel 19. |                 |



I auch von Sängern 1

Vgl. das etwas gebrauchte  
jüngere tm3

tm3-t

belegt D.13; oft Se  
die Mutter  
in menschlichen & Tier-  
hältnissen und bes.  
von Sängern (wie  
Kathor u.ä.) 3.

tm3-ut

belegt Med.  
etwas Krankhafter 4.

tm3m

(II. gem.)  
belegt seit D.2  
Kopt. & TW3: 2 GWM.  
verschlossen.

ist ohne "auch" 4, 9, 11

I dem Mund 5.  
Besonders:  
den Mund schließen über (hr)  
etw. das man gesehen  
hat u.ä. = verschwiegen  
sein 6.  
Auch: verschlossenen Mundes =  
verschwiegen 7

II ähnlich D.18: das Gesicht  
verschließen (im Balast) =  
nicht meugierig sein 8.

III. Verschiedenes 9.

tm3m

(II. gem.)  
belegt Med.  
von einer Wunde, die sich  
unbewusst schließt 10.

tm3m

belegt Med. (D.19).  
in der Verbindung:  
als offiziell Ver-  
wendetes 11.

tm3m

belegt Mä; Se  
Kanten aus Holz 12.  
Se bes. als tragbarer  
Gitterrahmen 13.

tm3m

siehe bei tm3-ut

tm3s

belegt D.18; Se  
(das Gesicht) zuwenden gemein-  
denn (mit 14 oder 15).

tmtw

belegt Med.  
Infektion! tmt ohne er  
einen Körperteil, bes. den  
Kopf, oder eine Wunde  
bestreuen mit einem  
Pulver 2.  
Auch: etw. streuen auf....  
(Se) 3.

tmtw

belegt Med.  
Salbe, Puder (aus versch.  
Ingredienzien) 4, beson-  
ders zum Trachten von  
Wunden 5.

tmtw

belegt Med.  
in der Verbindung:  
ein Heilmittel 6.  
vgl. das Vorstehende.

tmtm

belegt Med.  
(Heilmittel) zer-  
quetschen v.ä. 7.  
auch mit m: in etw.  
(z.B. in Salz) zer-  
quetschen v.ä. 8.

tmtm

belegt Med.  
in der Verbindung:  
von den Augen eines  
kranken Ochsen 9  
vgl. Kopt. & BOMTEM  
"sich verdunkeln"

tmtm

belegt Sp.  
(Säuer) umgesehen  
machen, annullieren 10.

tm


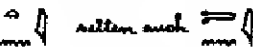
Demonstrativum  
vgl. fuz und m

als nachgestelltes Zusatz  
zu einem Substantiv  
form. sing.  
diese ..... 11.  
Früh abgeschwächt zu  
"die ..... " 12.



Auch oft seit D.2 nur m  
geschrieben ohne a, das  
mit der Terminierung  
zus. gefallen ist 13

Sp. u. Se auch wie ne-  
benstehend 14 geschrie-  
ben

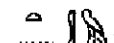



tn I. jüngere Schreibung für das  
Tronomen tn,  
siehe dortII. Spätes inrige Schreibung für  
das Demonstrativum  
tn 1tn w belegt Sn  
Kohl (aus Papyrus)  
als Teil des Ä.Ä.Ä. Behäl-  
ters mit dem Kopf des  
Osiris 2  
wohl das alte dnj.t.tn wt belegt Sn  
in der Verbindung:  
als Ort Uraus am  
Himmel 3tnj belegt seit M.R.  
Eigenschaftswort:  
Verbum und Adjektiv  
alt werden; alt sein;  
alt

- I. alt werden  
a) von Personen  
mit Bezug auf das Erreichen  
alt 4  
Nä. auch vom Älter werden  
des Kindes 5.  
b) Sn auch vom alt werden  
des Jahr 6; vom ab-  
nehmenden Mond 7.

II. alt geworden sein; alt sein  
von alten Leuten 8.III. das Ältere; das (Ältere)  
alt 9.IV. als attributives Adjektiv: alt  
(am alten Mann 10; am  
alten Stein 11).tnj der Alte; der Stein 12  
auch im Sg. zum  
Kinde 13.tnj belegt Med.  
unter Altersrangszeichen  
des Körpers genannt 14tnj belegt Nä.  
neben vorhergehendem  
Sn "gross"  
Im Eingetram:I. gross und "stark"  
vom König im Kampf 1II. gross und "fest"  
von einer Mauer 2tnj belegt Ä.Ä.  
Substantiv als Bez. der  
Könige im Kampf 3tnj belegt Ä.Ä.  
als Verbum: reflexiv  
und mit hnc:  
sich messen mit jdm.  
(im Kampf) 4.tnj belegt Nä. (Ä.Ä.); Sp.  
Ort Achen 5tnj belegt Sn  
Ort Gewässer 6 in den  
Sonnz. XVII bis XXII von  
Ob Ägtnb belegt seit alt M.R.  
alt mit einem unbestimmten  
baken Tier determin. 7vermeint sein; be-  
stehend sein u.ä.I. von Menschen (aus Ängel u.ä.) 8,  
vom Gesicht 9  
auch mit sn: Alter oder 10.II. von einer Hand ohne  
Klauen 11.

III. Verschiedenes 12

tnom belegt seit Ä.Ä.  
abwenden; in der Jaze  
gehentransitiv seit M.R.  
in der Jaze gehen u.ä.

- I. eigentlich:  
falsch gehen 13, umher-  
gehen 14  
Ä.Ä. auch von der untergehenden  
Sonne, die dem Gesichtern  
„entschwindet“ 15



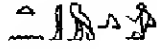



II. übertragen: sich irren u. ä. 1.  
auch: abirren von (für) etw.  
Pfehlensum 2. 2.18.


P. transitiv Spr. Se.

I. Schädliches abwenden,  
ablenken 3.  
auch mit se: (dem Feind 4, dem  
Schwitt 5 des Feindes) von etw.  
ablenken.


II. dem Weg in die Irre leiten u. ä. 6.


tnom  belegt Lit. M.R.  
der Unirrite (den man  
auf dem richtigen Weg  
bringt) 7.


tnom  belegt M.R.  
Köpt. \* tnom, tnom: 2. 8. 10 M.  
vgl. habe. D.R.  
die Fische 8.

tnom  belegt Se.  
Schmutz (den abge-  
waschen wird) 9.  
vgl. Köpt. twhm.

tnom  belegt Lit. M.R.  
eine Pflanze aus dem  
Wädi Natun 10


tnomj  belegt Totl.  
Name eines der Toten-  
richter 11.

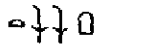
tnom  belegt Se.  
Paz. für das Bier 12  
vgl. das alte tnom

tnomj t  belegt Totl.; oft Se.  
eine Söldin

I. Einsetzung als Her-  
bringerin des Honigs 13. Se.

II. als Herstellerin  
des Bieres 14. Totl.; Se.

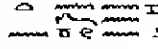
tnom  belegt D. 20.  
im unklaren Zusammen-  
hang 15  
Ob für tnom ?

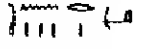
tnom  belegt fischer A.R.  
ein Möbel (aus Ebenholz) 16.





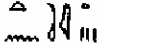
 u. ä.

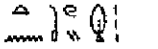
tnom  belegt M.R.  
Art Gewässer 1.


tnx  siehe bei tnx.

tnx  belegt Se.  
Art Karten 2.


tnngs  siehe bei tngs.

tnj  belegt M.R.  
in der Verbindung:  
als offiz. verw.  
wendete Frucht 3  
vgl. das Folgende.

tnj  belegt M.R. (D. 19)  
ein Baum.  
in der Verbindung:  
offiz. verwendet 4  
vgl. das Folgende.


tnm  belegt M.R.  
offiz. verwendet 5  
auch in der Ver-  
bindung 6.

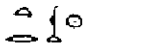
tn  belegt M.R.  
ein Vogel 7.

tr  belegt Späth.  
Art kleines Grundstück 8

tr  belegt M.R.  
in der Verbindung 9:

tr  belegt M.R.  
mit Artikel m.  
Speisen u. ä. 10

tr  belegt D. 21  
in der Verbindung:  
sogen. Unschel-  
figen 11.  
vgl. swbtj. und tnx.

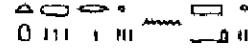
tr  belegt bei Se.  
die korrekte Form des  
Zeichens ist f (hierat 2);  
später auch oft  
mit f wiedergegeben 12  
Vgl. auch tr, zu dem  
alle Schreibungen  
wie f gehören 13  
vgl. auch die alte Form des  
Plurals 14. tr-w. Jahrgang.

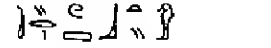
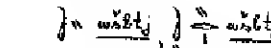



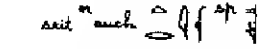
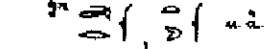








   u. ä.

Det. 0 "auch 0  
auch ohne Det.



Kopt. TN

die Zeit.

A. allgemein: ZeitI. mit Genetiv: Zeit von etwas  
Besonders:

- a) Zeit eines Tagesabschnittes 1:  
des Morgens, Mittags,  
abends, der Nacht u. ä.,  
2 B.
- b) Sommerzeit, Winter-  
zeit 2, 2 B.
- c) Zeit eines bestimmten  
Jahres 3, eines bestimmten  
Jahres 4, 2 B.

d) Zeit eines Tuns 5:  
des Opfers, Schlagens, 2 B.e) mit folg. Satz 6,  
2 B.

f) Verschiedenes 7

II. mit attributiven Zusätzen 8,  
wie besonders:

a) diese Zeit 9.

b) jede Zeit 10,  
irgendeine Zeit 11.c) in der Verbindung:  
griech. mit NOTI  
wiedergegeben 12.III. auch: die Zeit vergeht u. ä. 13,  
2 B.

IV. Verschiedenes 14

B. rechte Zeit, richtiger Zeitpunkt.

Besonders 15:

I. etwas geschieht u. s. w. „zur Zeit“  
„zur richtigen Zeit“ 16.

Zm.

2<sup>te</sup>

später

tr

ta

auch mit

II. etwas geschieht u. s. w. „zu reiner Zeit“,  
d. h. zum richtigen Zeitpunkt  
(mit Suffix bei tr), 2 B.  
das Opfer wird dargebracht „zu  
reiner [dafür bestimmten] Zeit“!  
die Überschussentwertung kommt  
zu ihrer Zeit 3  
und ähnliches 3.

III. jemandes Zeit kommt heran u. ä.  
(von der Vollendung der Schwanger-  
schaft, vom Tode u. ä.) 4.

C. Lebenszeit u. ä.nur Spz u. Sz  
(und nicht oft)

Zeit des Uterus 5,  
des Söller 6.  
zu deiner Zeit, d. h.  
während du lebst  
(nahe: )?  
und ähnliches 8

D. Jahreszeit

nicht häufig

I. Singularisch 9, 2 B.  
zu dieser Jahreszeit.

II. Im Dual: die Jahreszeiten 10.  
griech. durch Sps  
wiedergegeben 11.  
vgl. auch itw w

E. in der Verbindung:

Zeit des Jahres

Besonders:

I. AN im dem Ausdruck:  
zu jeder (irgendeinen) Zeit des  
Jahres von Festen die dann  
gefeiert werden sollen 12.

II. mit Suffix bei tr: zu reiner u. ä. Zeit  
des Jahres 13  
griech. wiedergegeben 14 mit KAT' ENIAUTÓN.

III. ohne Suffix: zur [richtigen] Zeit des Jahres 15

IV. Verschiedenes 16



F. im Dual

Vgl. die Schr. O<sup>o</sup>, die  
völl. eigentlich diesen  
Ausdruck wiedergeben  
soll, bei sc. ob.

- I. die beiden Zeiten d.h.  
Tag und Nacht 1.  
Besonders in der Verbindung:  
zu beiden Zeiten, wie zum Ausdruck  
für: täglich oder immer 2.
- II. Seltenheit ungenau für den Singular 3  
oder Plural 4 gebraucht.  
S. N.R.

2 3 4 5

2 3 4 5

G. Verschiedenes.

Unter Anderem 5.

- I. im Plural: die Zeiteinschnitte (zudem  
Monate, Jahre) 6.  
Besonders in der Verbindung:  
den die Zeiteinschnitte trennt  
scheidet (von Dith. u. a.) 7.  
die häufige Verbindung:  
siehe bei Sp. „Anfang eines  
Zeiteinschnittes“.

2 3 4 5

2 3 4 5

- II. Zeitraum 8 von bestimmter Länge,  
z. B.: Zeitraum von zwölf  
Tagen: Sp.

2 3 4 5

- III. Auch in Ausdrücken wie 9:  
im Sinne von  
„immer wieder“ 10

2 3 4 5

zur Zeit zu seiner  
Zeit 11.

2 3 4 5

tx 2 3 4 5

belegt Sp. (alter Text).  
bestimmt sein zu der  
Schlimmeren 1.  
(mit z.: zur Schlacht-  
bank 12; mit o.: zum  
Tode 13).  
Oder nur die Partikel 2

tx 2 3 4 5

belegt mit Sp.  
O<sup>o</sup> auch tj.  
Emphatische Partikel

A. im Fragesatz

der gewöhnliche häufige Gebrauch

2 3 4 5

2 3 4 5

2 3 4 5

- I. Meist an das Satzleitende Fragewort  
angeschlossen,  
besonders 1 in der Verbindung:  
vgl. bei par 2.

2 3 4 5

2 3 4 5

2 3 4 5

2 3 4 5

- II. Selten: tx im Anschluss an das Satz-  
leitende Prädikat 3, z. B.:  
Woher bist du  
gekommen? 6.

2 3 4 5

- III. Verschiedenes 7.

B. Nicht in der Frage.

Selten.  
Besonders 8 nach der  
Admiralpartikel wj. 9, z. B.:  
„wie gross ist doch  
deine Macht“

2 3 4 5

tx 2 3 4 5

belegt Sp.; Sp.  
Schlechtes, Unreines 10.  
Auch parallel zu Sp.  
im moralischen Sinne 11.

2 3 4 5

txj 2 3 4 5

belegt N.R.  
Synonymen des Vor-  
stehenden 12.

tx 2 3 4 5

belegt Sp.  
in der Verbindung:  
mit spitzen Klammern 13

2 3 4 5

tx 2 3 4 5

siehe bei da.

tx 2 3 4 5

siehe bei da.

txj 2 3 4 5

siehe bei da.

txj 2 3 4 5

belegt P. 20.  
Substantiv 14.  
schräges Beiwort  
des Nomin.



tnj

belegt M.R. - Sp.  
vgl. das ältere tnx

achtungsvoll behandeln,  
respektieren.  
Immer mit Objekt einer  
Person

I allgemein: jemandem respektieren  
(z. B. den Vorgesetzten) 1  
auch: achtungsvoll begrüßen 2  
auch neben tnx 3

II vom König 4, der seine Beamten  
erschlägt, abt u. ä.

III einen Sott ehren, verehren u. ä. 5

IV dem Vortontonen (durch den Sohn  
oder Intendanten) 6  
Sp. auch vom respektieren der  
Statuen 7  
vgl. tnx

V. Verschiedenes 8.

tnj

belegt 218  
Seeschiffen o. ä.  
(naben tnx) 9

tnj

belegt 219, 220  
in der Verbindung 10:  
Res im einer Schwenk-  
formel 11

tnj

belegt N.R.  
jemandem abweisen 12  
vgl. tnx

tnj

belegt dit. M.R.  
Rohricht o. ä. 13  
vgl. tnx

tnj

belegt Nä

I Tor, Tür (eines Tempels 14,  
des Königspalastes 15).  
Sinn mit dem Zusatz:  
33 „großes Tor“ 16

II auch von dem hölzernen u. ä.  
Dürfligel 17.

tnx

belegt Nä  
mit Artikel 15  
Kopf + Tpip: 2 Sp.  
den Ofen des Rückens 18

u. ä.

mit tnx

mit tnx auch ohne tnj:

u. ä.

tnx

belegt Sp.  
als schmäkende Reiz  
des Apophis  
in der Verbindung 1

tnx

belegt Nä  
weilaufen: vom Fahren  
mit Schiffen gebraucht 2

thj

(III. inf.)  
belegt mit Sp.  
übertragen, schädigen u. ä.

mit tnx meist

mit tnx auch

tnx auch mit tnj statt tnx

mit tnx

mit tnx

tnx auch

alt tnx

### A ohne Objekt.

I Übertragung begehren, falsch handeln,  
sündigen 3

II mit Präpositionen 4:

mit tnx Böses tun gegen.....

- a) ein Land angreifen 5
- b) Tempel 6, Haus 7, Stadt 8  
angreifen, beschädigen
- c) gegen jenn. feinden, jenn.  
angreifen 9.  
Bes. auch: gegen einen Sott  
feinden 10
- d) einem Tier etw. zu Leide  
tun 11.
- e) Sitten verstimmen 12

mit tnj abweichen vom Wege 13,  
von jenn. Plan 14 u. dgl.

III in den Ausdrücken:

a) fehlerhafter 15. Sp.

b) sich freuelnd  
nachen u. ä. 16. Sp.

IV übertragen

- a) vom Klagen:  
vergessen sein 17. dit. M.R.
- b) von der Verschlechterung  
des Charakters 18

V. Verschiedenes 19.

### B mit Objekt

I mit Objekt der Person


- a) jenn. antworten, ihm Böses  
antun, sich vorgehen gegen  
jenn. 20.




Se auch: dem Feind, dem Bösen.  
Berzagen. 1.

b) in Formeln wie:  
der ihn angreift 2, der dich 3,  
mich 4 angreift



<sup>32</sup> auch  = thj tw

c) lit. M.R. auch mit Objekt der  
Person und  $\rightarrow$  des Ortes:  
(Satt, Flaz) verführen jemanden  
an einen Ort [zu gehen.] 5.

II. eine Sache (Gebäude, Statue)  
beschädigen. 6,  
ein heiliges Tier verletzen 7,  
etw. schänden 8;  
Wäge, Schöffelmaass verfälschen 9.

III. ein Land 10, eine Stadt 4  
angreifen. u. ä.

IV. die Grenze überschreiten 213: 22.

a) der Königs Grenze  
(durch die Feinde) 1h.

b) Vereinigt auch von den Feinden,  
die diese 13 Grenze über-  
schritten haben.

V. in den Ausdrücken:

a) jmds. Weg übertraten u. ä. =  
jemandem untreu werden,  
unabhängig gegen ihn sein u. ä. 14.  
auch (lit. M.R.; Se) als  
sein Ausdruck:  
Übertrater 15.

b) auch in der Verbindung:  
vom Wege abweichen u. ä. 16.


VI. eine Anordnung, (Bestimmung 17,  
Plan 18, Vertrag 19) über-  
treten, nicht beachten u. ä.  
auch mit Weglassung des Objekts 20.

VII. eine Zeit nicht innehalten, einen  
gegebenen Zeitpunkt ver-  
schumen 21.

VIII. Verschiedenes 22.

auch: jemandem den Acker  
streilig machen 23. Sp.


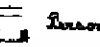
thw



belegt seit lit. M.R.

Freiler 24

auch mit Suffix: jemandes  
Widersacher 25. Se

 Obj.  Person

th



belegt Se  
Frevel, Bosheit (mit m  
davor: im Frevel) 1



thw



belegt Med  
substantivischer Ausdruck  
von der Einkleidung  
flüssigen Heilmittel  
Meist mit folg.  $\rightarrow$  und  
Quantitätsangabe:  
Einkleidung bis zu.....  
(vorher: „Lochen“ oder  
„durchbohren“ oder „zu  
trinken“ dann und dann  
u. dgl.) 2.

Vereinigt auch in den Ver-  
bindungen:

„Lochen bis zur Einkleidung  
von.....“ 3

(das Heilmittel), dichtet  
sich ein 4

„eine Einkleidung von 10  
und soviel bewirken“ 5



 Mass-  
angabe

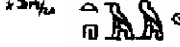


 Mass-  
angabe

thm



belegt seit Med  
vgl. Kopt. <sup>2</sup> rapr. <sup>3</sup> garpen



I. Med durchdringen sein  
(von Knochen, die eine  
Lochwunde, thm, haben) 6.

II. stoßen: vom Stier, der  
seinen Gegner „stößt“  
mit seinem Kopf 7. 210

III. vom König, der auf der Jagd  
Löwen „erlegt“ 8. 210

IV. Nä. mit  $\rightarrow$  der Person:  
jmd drängen (zum  
Zahlen) 9

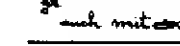
V. Leute, Vieh u. dgl. herbei-  
bringen, holen u. ä. 10. Nä.

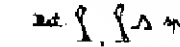


VI. in der Verbindung:  
Sündhaftigkeit anzeigen  
u. ä. 11. Nä.




VII. als Titulum des Sehens: Se

a) einen Ort betreten 12,  
auch vom Nil, der die  
beiden Länder betritt (um  
sie zu bewässern) 13.

b) auf (m) der Treppe zum  
(u) Dach emporsteigen 14; u. ä.

 auch mit  $\rightarrow$  statt a



| tham - tha |   | 322   |
|------------|---|---|
|            | c) Spitzstich in der Verbindung aufbrechen (am Morgen)            |   |
|            | vm Unterschiedenes & auch: anknüpfen (an eine Faser) & <u>Nä.</u> |   |
| thm        |   | belegt <u>Med</u> Loch, Stosswunde (in einem Knochen) 4   |
| thm        |   | belegt <u>Se</u> rühren (an, in, einem Kessel mit Salbe die sich abkühlen soll) 5 vgl. das folgende |
| thm        |   | belegt <u>Se</u> etw. lochen o. ä. (unter Umarmen?) 6 vgl. <u>thkar</u>                             |
| thm        |   | belegt <u>Se</u> vom Mel, der dem Acker bewässert 7 vgl. <u>thm</u> 1 (unter VII a)                 |
| thm        |   | belegt <u>Se</u> Name eines Gewässers (in der Sauer VII und XX von Ab Og) 8                         |
| thmt       |   | belegt <u>MR</u> als Frauenname 9 vgl. <u>thmt</u> 8  |
| tha        |   | belegt <u>219-20</u> (orientische) Krieger, Gruppen 10  |
|            | auch in Verbindungen 11 wie 2. B. 12                              |   |
|            | 13  |   |
|            | 14  |   |
| thz        |   | belegt <u>Nä</u> als <u>thz</u> 15 zu <u>thz</u> „Ofen“   |

| thwaj - thz |  | 323   |
|-------------|--|---|
| thwaj       |  | belegt seit <u>Nä</u> auch <u>thwaj</u> ; jüngere <u>thwaj</u>  |
|             |  | <u>Nä</u> unter erbsenen Pflanzungen (unter anderem meloni Pflanzen, deren ge- nannt) 1   |
|             |  | <u>Med</u> offiziell ver- wendet & auch in den Verbindungen: a) 3   |
|             |  | b) 4  |
| thz         |  | belegt <u>210</u> geramelt (vom steu- genden Berg) 5. geramelt (vom Getreide) 6   |
| thz         |  | belegt seit <u>MR</u> <u>MR</u> auch <u>thz</u> 7 (wohl das Altere).  |
|             |  | das ist, das der ägyptischen Utlage als Zinglen dient 8.  |
|             |  | zumeist bildlich gebraucht 9, des. auch von Personen (Beamt. 10, auch von Oweis 11 und Thoth 12) als Zinglen, „Zing- len“ der Utlage, u. s. w.  |
| thzj        |  | (M. inf.). belegt seit <u>MR</u> Kopt. 12: 13: 14: 15: 16: 17: 18: 19: 20: 21: 22: 23: 24: 25: 26: 27: 28: 29: 30: 31: 32: 33: 34: 35: 36: 37: 38: 39: 40: 41: 42: 43: 44: 45: 46: 47: 48: 49: 50: 51: 52: 53: 54: 55: 56: 57: 58: 59: 60: 61: 62: 63: 64: 65: 66: 67: 68: 69: 70: 71: 72: 73: 74: 75: 76: 77: 78: 79: 80: 81: 82: 83: 84: 85: 86: 87: 88: 89: 90: 91: 92: 93: 94: 95: 96: 97: 98: 99: 100: 101: 102: 103: 104: 105: 106: 107: 108: 109: 110: 111: 112: 113: 114: 115: 116: 117: 118: 119: 120: 121: 122: 123: 124: 125: 126: 127: 128: 129: 130: 131: 132: 133: 134: 135: 136: 137: 138: 139: 140: 141: 142: 143: 144: 145: 146: 147: 148: 149: 150: 151: 152: 153: 154: 155: 156: 157: 158: 159: 160: 161: 162: 163: 164: 165: 166: 167: 168: 169: 170: 171: 172: 173: 174: 175: 176: 177: 178: 179: 180: 181: 182: 183: 184: 185: 186: 187: 188: 189: 190: 191: 192: 193: 194: 195: 196: 197: 198: 199: 200: 201: 202: 203: 204: 205: 206: 207: 208: 209: 210: 211: 212: 213: 214: 215: 216: 217: 218: 219: 220: 221: 222: 223: 224: 225: 226: 227: 228: 229: 230: 231: 232: 233: 234: 235: 236: 237: 238: 239: 240: 241: 242: 243: 244: 245: 246: 247: 248: 249: 250: 251: 252: 253: 254: 255: 256: 257: 258: 259: 260: 261: 262: 263: 264: 265: 266: 267: 268: 269: 270: 271: 272: 273: 274: 275: 276: 277: 278: 279: 280: 281: 282: 283: 284: 285: 286: 287: 288: 289: 290: 291: 292: 293: 294: 295: 296: 297: 298: 299: 300: 301: 302: 303: 304: 305: 306: 307: 308: 309: 310: 311: 312: 313: 314: 315: 316: 317: 318: 319: 320: 321: 322: 323: 324: 325: 326: 327: 328: 329: 330: 331: 332: 333: 334: 335: 336: 337: 338: 339: 340: 341: 342: 343: 344: 345: 346: 347: 348: 349: 350: 351: 352: 353: 354: 355: 356: 357: 358: 359: 360: 361: 362: 363: 364: 365: 366: 367: 368: 369: 370: 371: 372: 373: 374: 375: 376: 377: 378: 379: 380: 381: 382: 383: 384: 385: 386: 387: 388: 389: 390: 391: 392: 393: 394: 395: 396: 397: 398: 399: 400: 401: 402: 403: 404: 405: 406: 407: 408: 409: 410: 411: 412: 413: 414: 415: 416: 417: 418: 419: 420: 421: 422: 423: 424: 425: 426: 427: 428: 429: 430: 431: 432: 433: 434: 435: 436: 437: 438: 439: 440: 441: 442: 443: 444: 445: 446: 447: 448: 449: 450: 451: 452: 453: 454: 455: 456: 457: 458: 459: 460: 461: 462: 463: 464: 465: 466: 467: 468: 469: 470: 471: 472: 473: 474: 475: 476: 477: 478: 479: 480: 481: 482: 483: 484: 485: 486: 487: 488: 489: 490: 491: 492: 493: 494: 495: 496: 497: 498: 499: 500: 501: 502: 503: 504: 505: 506: 507: 508: 509: 510: 511: 512: 513: 514: 515: 516: 517: 518: 519: 520: 521: 522: 523: 524: 525: 526: 527: 528: 529: 530: 531: 532: 533: 534: 535: 536: 537: 538: 539: 540: 541: 542: 543: 544: 545: 546: 547: 548: 549: 550: 551: 552: 553: 554: 555: 556: 557: 558: 559: 560: 561: 562: 563: 564: 565: 566: 567: 568: 569: 570: 571: 572: 573: 574: 575: 576: 577: 578: 579: 580: 581: 582: 583: 584: 585: 586: 587: 588: 589: 590: 591: 592: 593: 594: 595: 596: 597: 598: 599: 600: 601: 602: 603: 604: 605: 606: 607: 608: 609: 610: 611: 612: 613: 614: 615: 616: 617: 618: 619: 620: 621: 622: 623: 624: 625: 626: 627: 628: 629: 630: 631: 632: 633: 634: 635: 636: 637: 638: 639: 640: 641: 642: 643: 644: 645: 646: 647: 648: 649: 650: 651: 652: 653: 654: 655: 656: 657: 658: 659: 660: 661: 662: 663: 664: 665: 666: 667: 668: 669: 670: 671: 672: 673: 674: 675: 676: 677: 678: 679: 680: 681: 682: 683: 684: 685: 686: 687: 688: 689: 690: 691: 692: 693: 694: 695: 696: 697: 698: 699: 700: 701: 702: 703: 704: 705: 706: 707: 708: 709: 710: 711: 712: 713: 714: 715: 716: 717: 718: 719: 720: 721: 722: 723: 724: 725: 726: 727: 728: 729: 730: 731: 732: 733: 734: 735: 736: 737: 738: 739: 740: 741: 742: 743: 744: 745: 746: 747: 748: 749: 750: 751: 752: 753: 754: 755: 756: 757: 758: 759: 760: 761: 762: 763: 764: 765: 766: 767: 768: 769: 770: 771: 772: 773: 774: 775: 776: 777: 778: 779: 780: 781: 782: 783: 784: 785: 786: 787: 788: 789: 790: 791: 792: 793: 794: 795: 796: 797: 798: 799: 800: 801: 802: 803: 804: 805: 806: 807: 808: 809: 810: 811: 812: 813: 814: 815: 816: 817: 818: 819: 820: 821: 822: 823: 824: 825: 826: 827: 828: 829: 830: 831: 832: 833: 834: 835: 836: 837: 838: 839: 840: 841: 842: 843: 844: 845: 846: 847: 848: 849: 850: 851: 852: 853: 854: 855: 856: 857: 858: 859: 860: 861: 862: 863: 864: 865: 866: 867: 868: 869: 870: 871: 872: 873: 874: 875: 876: 877: 878: 879: 880: 881: 882: 883: 884: 885: 886: 887: 888: 889: 890: 891: 892: 893: 894: 895: 896: 897: 898: 899: 900: 901: 902: 903: 904: 905: 906: 907: 908: 909: 910: 911: 912: 913: 914: 915: 916: 917: 918: 919: 920: 921: 922: 923: 924: 925: 926: 927: 928: 929: 930: 931: 932: 933: 934: 935: 936: 937: 938: 939: 940: 941: 942: 943: 944: 945: 946: 947: 948: 949: 950: 951: 952: 953: 954: 955: 956: 957: 958: 959: 960: 961: 962: 963: 964: 965: 966: 967: 968: 969: 970: 971: 972: 973: 974: 975: 976: 977: 978: 979: 980: 981: 982: 983: 984: 985: 986: 987: 988: 989: 990: 991: 992: 993: 994: 995: 996: 997: 998: 999: 1000 |



- II. sich betrinken, berauscht werden,  
berauscht sein  
auch mit mn des Getranks 2,  
auch mit mn „aus“ seinem  
Rachen 3  
auch als Sünde, die man nicht  
lagern darf 4

- III. in den formelhaften Wendungen  
beim Darreichen berauscheidender  
Getränke. Se

a) ich gebe dir dich  
zu betrinken 5

b) sich wieder und wieder  
betrinken 6

— — — — —  
— — — — —

— — — — —

— — — — —

### B. Übertragen.

- I. von Räuern die sich satt  
trinken (am Überraschungswort-  
wasser) 7

- II. betrunken werden:  
von Liebe 8, von dem Pflegen von  
dem Anblick der Sonne 9, u. d. d. 10.

- III. als generalisierender Zusatz:  
a) Fleck der Trunkenheit Se  
(vom König 11, von einem  
Satt 12)

Remin d. Trunkenheit  
seit M.R. von Platon  
(-Teil) 13

- b) Stille u. d. der Trunkenheit 14,  
bes.

M.R. in der Ver-  
bindung 15:

Se in der Verbindung  
als einer der Namen  
Dionysos 16

- c) Tag der Trunken-  
heit 17.

t<sub>h</sub>t

— — — — —

belegt seit M.R.  
Infinitiv des vorsteh.  
Verbums  
Später meist ohne -t  
die Trunkenheit

- I. Allgemeines 18  
bes. trinken bis (±) zur  
Trunkenheit 19;

die Trunkenheit lieben 1,  
als Todesursache 2

- III. mit mn 3 oder h 4 davor:  
in Trunkenheit.

t<sub>h</sub>w

— — — — —

belegt seit Se M.R.  
der Trinker, Trunken-  
Satt 5.

auch als Namen zweier  
w-Trinker am Min-  
fest 6.

— — — — —

t<sub>h</sub>

— — — — —

belegt Se  
der Rauschtrank:

ihm berauscht (am) 7,  
ihm darbringen 8;  
sich an ihm (am)  
erfreuen 9.

M.R. nicht immer klar von  
„Trunkenheit“ zu schei-  
den.

t<sub>h</sub>w

— — — — —

belegt Mod. (D.M.) u. Se.  
eine wohlriechende Pflanze  
(als Blume des Platon 10;  
für den Kranz 11; und  
ähnlich 12.)  
deren Se in Früchte oder  
Samen offizinell 13 und  
bei der Kypsi 14 vor-  
wandel worden

— — — — —

— — — — —

t<sub>h</sub>

— — — — —

belegt Se  
fett, gemästet (von  
Ochsen) 15

t<sub>h</sub>w

— — — — —

belegt Se  
am Gewässer 16.

t<sub>h</sub>

— — — — —

belegt Se  
Bsp für Se  
vgl. t<sub>h</sub> „Zingler der Uge“  
und t<sub>h</sub>

— — — — —

t<sub>h</sub>z

— — — — —

belegt Se; Se; Se  
Monatsname, dem späteren  
Se entsprechend 18.  
auch personifiziert als  
Sitten 19  
Se auch in der Ver-  
bindung 20:

— — — — —

— — — — —


t<sub>h</sub>z t<sub>h</sub>z

— — — — —

belegt Se auch t<sub>h</sub>z t<sub>h</sub>z  
in der Verbindung: (im Sinne  
von) „böse Sitten“ 21


— — — — —



thb belegt seit Med.  
Kopt. 7000.

- I. eintauchen in, befeuchten  
mit etw. (mit ss 1,  
verwagt auch mit hn 2).
- a) etw. offizinell  
zu Verwendendes in König 3,  
Myrke 4, Öl 5 tauchen.
- b) gem. in den Fluss tauchen =  
hineinwerfen 6. Nä.
- c) etw. mit Öl, Salbe, Wasser  
befeuchten 7.  
Auch: mit Öl gesalbt sein  
(vom Trunkenen bei den  
Dinnern) 8.
- d) bildlich von Wörtern, die „in  
König getaucht sind“ 9. Nä.

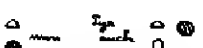
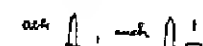
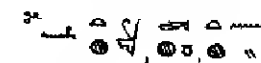
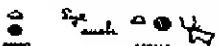
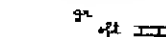
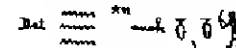
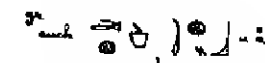

- II ohne Angabe womit:  
etwas benetzen 10.  
Bes. vom Wasser der Überschwemmung  
das die Felder benetzt 11.

thb belegt Med.  
Geruchstblase 12.  
auch Blase am Fuß 13.  
vgl. auch thb.thb'st belegt Nä.  
Kont., Saale o.ä. 14.thn belegt seit Ege.  
Obelisk.

- I. eigentlich: Obelisk.  
Bes. im Dual 15, aber auch  
im Plural 16 und von  
einem einzelnen 17  
Obelisk.
- Aus Granit u.ä. 18.  
Obelisk aufstellen 19, ver-  
goldet 20; und ähn-  
liches 21.


- II Se als Reliquienkasten im  
Edfe (für das heilige  
Bain) 22.

- III als Form für Kuchen 23 und  
Umbrauch 24. Nä.

thn belegt seit Ege.  
der Ibis 25.  
Bes. als heiliger Tier (auch als sogen.  
„Standarte“) der Theb. 26  
und als Name für dessen Sott  
selbst 27.thn belegt seit M.R.  
als Tinkern.

- I das Auge, den Augapfel  
verletzen (mit direktem  
Obj. 1, oder mit ss 2).






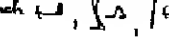
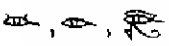

- II übertragen:  
a) dem Himmel vorwurden?  
(von Fingerringen wegen  
ihren Höhe?) 3. M.R.
- b) Ägypten angreifen o.ä.  
(mit direktem Obj. 4 oder  
hn 5). ss, ss.
- c) Leute schädigen o.ä. 6  
ss.

thn belegt Med.  
Verletzung des Auges.  
in der Ver-  
bindung ?thn (ob dhn?).  
belegt ss, ss.  
verbergen, anbergen  
sein.

- I etw. verbergen.  
a) Geheimnis verbergen (mit ss:  
in... 1, mit ss: vor gem. 9).  
Auch mit Hindeutung auf den  
thn-Obelisk im Edfe als  
Reliquienkasten 10.  
Auch von dem Krypten in  
Demdara: Ort, der die Gestalt  
verbirgt 11 (auch mit Genetiv:  
Gestalt den Kather u.ä. 12).

- b) vom Mund, das den Körper  
umhüllt 13.

- II verbergen sein (in etw. ss 14; vor  
gem. ss 15).  
Auch von Tempelräumen, die thn  
sind d.h. ganz geheim 16  
auch mit bestimmendem Substantiv:  
mit verbergener Gestalt 17; auch  
mit ss: vor gem. 18.

thn belegt ss.  
mit hn: beschützen o.ä. 19  
vgl. das alle thn.



thn

belegt Sp.  
die Flügel brechen über dem  
(mit für) 1

thx

belegt Na  
ledernen Teil der  
Ungarn 2

thh

belegt Na  
im unklaren Zusammenhang 3

thb

belegt Sa  
(Opfergabe 4, dem Selb 5)  
schlochten  
(den Leib) zerlegen 6  
(feindl. Krieger) töten 7

Det. auch

thth

belegt seit MR  
Köpt. \* TAPZ  
auch \* TAPZ: \* TAPZ  
verwirren, verwirren  
sein

Det.

von dem Haaren 8  
von der Zeichnung (das in  
Umarmung ist) 9  
von Worten, Gedanken 10  
von dem feindlichen Feinden 11  
auch (Pfeiler) zer-  
schüttern 12 MR  
verschiedenes 13

auch M

thth

belegt Sa  
vom Euter, das streigt o. d.  
vom furchen Milch 14

th

siehe bei th

trn

belegt Na  
ant (kleineres) Schiff 15

tb

belegt Na  
ant Pinet 16

th

Strenge, abgrenzen siehe  
bei th als jüngere  
Sehr

thj

(II. inf.)  
belegt seit MR  
fortgehen, weichen von....  
I mit selten 17 auch mit für:  
fortgehen von fern, weichen  
von fern, aber  
Besonders reagiert:  
nicht weichen von....

auch

Det. auch

Det. seit   
sollen auch

- a) nicht vom König weichen (auf dem  
Schlachtfeld 1, wo es ist und  
geht 2, von seiner Seite 3;  
und ähnlicher 4).
- b) von der Macht, die sich nicht  
von fern kommt 5.
- c) von zu gehörigen Dingen 6  
(auch Personen 7), die sich  
nicht von einander trennen.
- d) Verschiedenes 8

I ohne oder für: fortgehen, sich  
entfernen 9  
auch: entlaufen, desertieren 10

III übertragen:  
von Opferhandlungen die wegfallen,  
unterbleiben 11.   
vom Mund, der versagt (d.h.  
nicht heraus kommt) 12. Sp

IV Verschiedenes 13

th<sup>x</sup>

belegt   
ausgewanderte (mehren  
Flüchtlinge, wth w) 14

th

belegt   
in der Verbindung:  
als etwas womit das  
Stoszen der Köpfe vor-  
gleichbar wird 15.

th

belegt Sp.  
Sage fest  
sein 16

th

siehe beim folg  
Wort

th<sup>x</sup>

belegt seit   
muss nur gesche.  
Köpt. ruz

I Köpfe zerquetschen, mahlen  
(zur Bienenzeitung) 17


II die Scheitel (von) den Feinde  
spalten 18  
auch mit der Horquere bei der  
Mehrfachjagd 19. Se

III (die Menge der Feinde) spalten  
(von in sie eindringenden  
König) 20.


th<sup>x</sup>

belegt   
Substantiv 21. Ob richtig 2



thj 

belegt Se  
mit Sester (bei Elephantine  
ausstehend oder dort  
gefunden) 1.

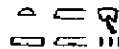
tht 


belegt lit. M.R.  
als Tha vom thj (die Scheitel)  
„spalten“ 2.

thomm 


belegt Se  
Bsp. für die Krokodile 3.



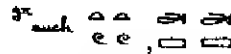


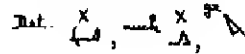
thon 

belegt Ill  
Topf u. a. (voll Fleisch) 4.

thlx 

belegt Med, Se






- I. zerdrücken, zerquetschen  
2) Medikament  
(mit einem Stein) 5.  
3) Korn auf dem Mül-  
stein 6.

- X zerhacken; zerstückeln.  
die Feinde 7 (auch mit,  
von dem Messer 8).  
auch: den Orinis zer-  
stückeln (am Sokerfest) 9.  
auch: den Ausgang zer-  
stören 10.

thtx 


belegt Falk, Sp  
ein göttlicher Vögel 11.

thtx 

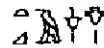
belegt M.R.  
ein geflügeltes Fabel-  
wesen 12.


thtx 

belegt Ill  
Kornbrenn (von einem  
Scheide) 13.

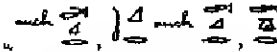
thx 

belegt später M.R.  
in der Verbindung.  
gute Eigenschaft einer  
Braut 14.  
(als vereinigte göttliche  
Sehr. für thx 4).

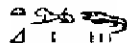


thx 


belegt Se  
fast 15 nur in der  
häufigen Verbindung:  
„gewaltig u. a. an Kraft“ vom König  
(als König) 16, wird vom Sölkem  
(Fluss: Month u. a.) 17.






thx 

belegt Späth.  
mit Anteil Sp  
Anteil (an der Beute) u. a. 1.

thx 

belegt Se  
vgl. das Ältere thx  
(Abalekan 2, Flaggemastern 3)  
durchbohren u. a.  
(die Wälder), d. h. sind  
so hoch  
Kopt. rwcc: rwcc



thx 

belegt mit lit. M.R.  
angreifen u. a.  
siehe bei thx

thx 

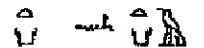
belegt Ill  
Berufszuweisung 4.

thx 

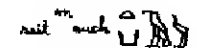
siehe bei thx

thx 

belegt mit Sp  
vgl. Kopt. rwcc: rwcc



Flamme, Fackel, Kerge



### A. Flamme, Licht.

- I. Flamme (die sich verbrennt u. a.) 5.  
neben anderen Wörtern für Feuer  
u. dgl. 6  
auch vom Feuer feuerspeiender  
Schlangen 7.



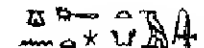


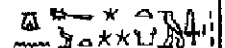


- II. sichtbare Flamme, Licht  
(Bsp. Dunkelheit) 8.

### B. Fackel, Kerge.

- I. Allgemeines:  
a) aus Racht mit Füll bestehend 9.  
b) im Süden u. Nord. Seitenkult 11.  
c) in der Verbindung:  
vom dem Stämmen als Lampen 12.

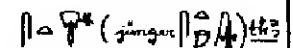




- II. Ausdrücke für:  
die Kerge angezündet  
Besonders 13.

14.

15.







III. andere Verbindungen,  
wie besonders I:

a) Licht machen (d.h. die Künze  
anzünden und brennen  
lassen) 2.

b) die Künze brennt  
gut 3.

c) Tag der Künze 4.

d) ein göttliches Wesen 5  
(weiblich, hier hajt-tk3 4)

e) der Heiligtum  
des hajt-tk3 6.

IV. Verschiedenes 7

Auch in der Ver-  
bindung (Sp, Sa):  
von Seelheilern 8

Auch vom Kalken mit Bezug  
auf Rachen 9

C. bittlich gebraucht.

I. in der Verbindung:

ein starker Feuerbrand  
(folgt der 2. H. wirkt),  
vom König im Kampf 10. D. 20.

II. vom Herzfürer als Tackel

vor dem Truppen h. 11. M.R., N.R.

III. von der Sonne als leuchtender

Tackel 12, als Tackel die aus  
dem Unwasser kam 13. N.R.

tk3

belegt D. 13: Sp.  
als Tackel.  
vgl. Kopf 2 Tack: 2. B. 10.

I. verbrannt: vom Feuer, marzt,  
das den Leib der Heiligtums  
verbrannt 14. D. 19.

II. brennend sein, in der  
Verbindung:  
(von Köpfen mit Klammern  
darauf) 15. Königsge

III. als erleuchten, erhalten 16.

Nach in der Verbindung:  
sie (d.h. die hajt-Steinchen)  
erhalten der Tolen doch (ob  
im Kopf = sein Auge?) 17. D. 18.

Königsge  
auch

jünger (D. 19) wie neben-  
stehend 1.

amane wie neben-  
stehend 2.

tk3-ha

belegt Königsge.  
Name einer Schlange 3

tk3:t

belegt Königsge.  
Name einer feueressenden  
Schlange 4

tkc

belegt Nā.  
Schwanz im der Ver-  
bindung:  
in unterem Zusammenhang 5.

thm

belegt Nā.  
in der Verbindung:  
von priesterlichen 6 und  
militärischen 7 Personen  
höheren Ranges.

thm

belegt Takt. Königsge.  
ein göttliches Wesen 8  
vgl. das alte thm-w?

thmit

belegt Nā. (Zaub.)  
göttliches Wesen 9

thm

belegt seit M.R.  
nahe sein, nahe  
kommen  
Sg. 23: „fern“ 10.

a. allein.

(ohne Angabe dessen, dem  
man nahe u. d.)  
M.R.; D. 11 (Sellen)

I. räumlich:

a) nahe stehen = einer Person  
nahestehen, vertraut sein 11  
ber. auch: dem König 12

b) in der Verbindung:  
eine nahe Stelle 13

II. zeitlich:

(Zurigkeit, Zeit) nahe  
heran 14. thm M.R.

auch

Det. 13


ganz selten auch







tkk  belegt Hä  
jemanden teilen 1

tkk  (H. gam)  
belegt seit lit. MR  
angreifen u. ä.

- I mit direktem Obj.: jemanden angreifen  
a) im Hange 2,  
und  
bei in dem Ausdruck:  
der ihn angreift,  
sein Angreifen 3  
b) jemanden stören (aus seiner Ruhe) 4 lit. MR  
c) auch im Streit mit Worten:  
(unter Selektion) angreifen 5.


II in der Verbindung:  
des Sargen grunds. angreifen,  
verletzen 6.


III in dem Ausdruck:  
(einer Sollen) Ansehen ver-  
letzen, sich gegen ihn  
auflehnen 7.

IV in dem Reiwort  
Sargenischen Söller:  
siehe bei tkk.

V Verschiedenes 8.  
auch mit in: sich an etw.  
vergreifen 9. lit. MR  
auch mit in: gam. angreifen 10. lit. MR




tkk  belegt lit. MR  
Angreifen o. ä. 11


tkk  belegt lit. MR  
at: Schlupfwarpe  
(Ichneumonida o. ä.) 12.

tkk  belegt lit. MR  
Sargen


I angreifen o. ä. 13  
vgl. tkk.


II den Angreifer,  
in der Verbindung:  
den Angreifer zur Ruhe  
bringen (lit. MR). 14.


 selten   
auch  u. ä.


Det  sonst  u. ä.

 u. ä.

 u. ä.


 u. ä.


 u. ä.


 u. ä.


 u. ä.

 u. ä.


 u. ä.

tgr  belegt lit. MR  
Ring (als Schmuck  
von Hals) 1.  
vgl. mährisch ligli „Ring“.

 Gestalt u. ä., siehe  
bei tkk.


 belegt lit. MR  
hier tkk - lit. MR u. ä. 2.  
Ant. lit. MR 3.


 siehe bei tkk.


 siehe bei tkk „Prot“





Hierher gehören wohl auch  
manche der mit } anlau-  
fenden Wörter, die bei  
tj... aufgenommen sind.

t  den Gegenstand, den der  
Schriftzeichen darstellt:  
Seil mit zwei Ösen 3.

t  Suffix 4 der zweiten Person  
fam. singularis:  
du, dein.  
seit lit. MR 5.  
Früh verloren wie im  
Kölnischen.  
vgl. die tkk-Schreibung.


t  belegt lit. MR  
in der Verbindung:  
Name einer Söller 5.  
ist richtig?

t  belegt lit. MR  
als Kurzschreibung für  
tkk, siehe dort.

t  belegt lit. MR  
als Handschrift zu einem  
Mann der Zeugnisse in  
Köln liegt (neben einem tkk) 6.



tkk  belegt Hä  
jemanden teilen 1

tkk  (H. gam)  
belegt seit lit. MR  
angreifen u. ä.

- I mit direktem Obj.: jemanden angreifen  
a) im Hange 2,  
und  
bei in dem Ausdruck:  
der ihn angreift,  
sein Angreifen 3  
b) jemanden stören (aus seiner Ruhe) 4 lit. MR  
c) auch im Streit mit Worten:  
(unter Selektion) angreifen 5.


II in der Verbindung:  
des Sargen grunds. angreifen,  
verletzen 6.

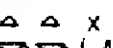
III in dem Ausdruck:  
(einer Sollen) Ansehen ver-  
letzen, sich gegen ihn  
auflehnen 7.

IV in dem Reiwort  
Sargenischen Söller:  
siehe bei tkk.

V Verschiedenes 8.  
auch mit in: sich an etw.  
vergreifen 9. lit. MR  
auch mit in: gam. angreifen 10. lit. MR




tkk  belegt lit. MR  
Angreifen o. ä. 11


tkk  belegt lit. MR  
at: Schlipfwarpe  
(Jehneumonida o. ä.) 12.

tkk  belegt lit. MR  
Sargen

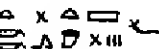
I angreifen o. ä. 13  
vgl. tkk.

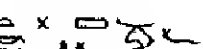
II den Angreifer,  
in der Verbindung:  
den Angreifer zur Ruhe  
bringen (lit. MR) 14.


 selten   
auch  u. ä.

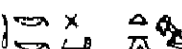
Det  sonst  u. ä.

 u. ä.

 u. ä.

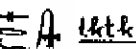
 u. ä.


 u. ä.

 u. ä.


 u. ä.

 u. ä.


 u. ä.

tgr  belegt Spillt  
Ring (als Schmuck  
von Hals) 1.  
vgl. mährisch ligli „Ring“.

 Gestalt u. ä., siehe  
bei tgr.


 belegt lit. MR  
hier tgr - mr - mr 2.  
Ant. lit. MR 3.


 siehe bei tgr.


 siehe bei t „Prot“





Hierher gehören wohl auch  
manche der mit } anlau-  
fenden Wörter, die bei  
tj... aufgenommen sind.

t  den Gegenstand, den der  
Schriftzeichen darstellt:  
Seil mit zwei Ösen 3.


t  Suffix 4 der zweiten Person  
fam. singularis:  
du, dein.  
seit lit. MR t  
Früh verloren wie im  
Kölnischen.  
vgl. die grä-Schreibung.

t  belegt lit. MR  
in der Verbindung:  
Name einer Söller 5.  
Ob richtig?

t  belegt lit. MR  
als Kurzschreibung für  
tgr, siehe dort.

t  belegt lit. MR  
als Reinschrift zu einem  
Manne der Zeugstufen im  
Köln liegt (neben einem t) 6.



±.t 

belegt Sz  
als Kollektivum.

- I. deut. v. ä. jendo  
a) eines Gottes (der sie  
erschuf) 1.  
b) Genossen des Feindes 2.

- II. Schwesternschaft u. ä.  
besonders 3. in den  
Verbindungen:  
a) gesch. wiedergegeben 4  
mit legoppyaxwari 5.

b) vereinzelt 5.


- III. mit Artikel ph als  
eingelne Schwestern 6.

±.t 

belegt Sz

- I. im Reiwort der Söller  
Seeschiff:  
Herrin der Räder 7


- II. als vereinzelt Schw.  
der vorsteh. Wörter  
(vgl. unter IIa) 8

±.t 

belegt M.R., vereinzelt D.18  
oft Sz.

Spezialtisch.

# A. Spezialtisch der Herrscher u. ä.

belegt M.R., vereinzelt D.18  
auch geschrieben  
wie ph u. t:  u. ä.

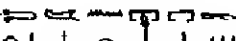
- I. D.18 in der vereinzelt  
Uebersetzung: (geprägt werden)  
„vom Tisch der Könige“ 9.


- II. gewöhnlich in der Verbindung:  
u. ä. ph „Tisch“, das nur auf neben-  
stehenden Variante beruht, ist  
wohl zu streichen.

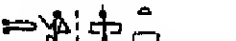
Im Einzelnen:  
a) Uebersetzung des Tisches  
des Herrschers 10.

auch 

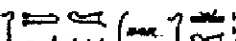

= 





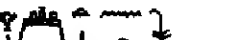




 (vor )







 u. ä.

mehrmal 

 u. ä.

auch wie nebenstehend geschrieben:  
vorsteh. der Tischgenossen  
des Herrschers 1  
b) Tischgenossen des  
Herrschers 2.

c) in dem Titel 3:

III. in den Verbindungen:

4.

5.

## B. Spezialtisch eines Gottes.

belegt oft Sz  
Persönlich in Ausdrücken  
für:


- I. den Tisch mit Speisen versehen 6;  
den Tisch ist mit Speisen reichlich  
versehen 7.

- II. Opferspeisen zum Tisch bringen u. ä. 8.


- III. Speisen liegen auf (h) dem Tisch 9.

- IV. vom (h) Tisch essen u. dgl. 10.


- V. Verschiedenes 11

±.t 

belegt Lt M.R.  
in unklarem Zusammenhang 12.

±.t 

belegt M.R.  
mit Artikel ph  
das Holzwerk für ein  
Schiff 13.




belegt Sz  
als Behälter für ph  
siehe dort.

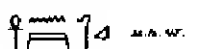
±3 

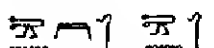
belegt seit Sz  
junger Vogel; junger  
Herr  
auch übertragen vom  
Kind.

## A. Eigentlich. belegt seit Sz

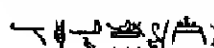
junger Vogel (im Si 14; im Nest 15; neben  
selben Müller 16).




 u. ä.



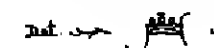











 u. ä.





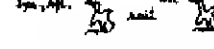


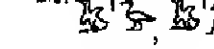


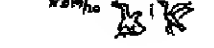












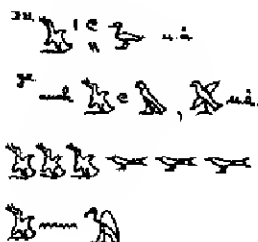


auch mit genitivischem  
Zusatz der best.  
Tagelant 1.

1. B.:

die jungen  
Schwalben 2.

junger Seie 3.



### B. Junger von anderen Tieren.

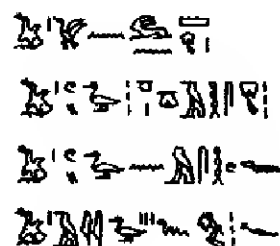
belegt NR und später.

I. von Singularen 4., 2. B.:  
junger Wolf 5

junger Sagellen 6.

II. junger Kuckuck 7

von dem Jungen der  
Aporhis 8.



### C. kleines Kind.

belegt mit MR.

I. im Singular und Plural

a) allgemein:  
Kind im Mutterleib 9.  
kleines Kind 10.  
auch in der Verbindung:

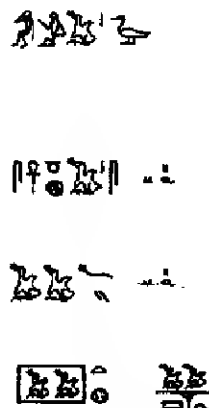
„ein Kind das noch klein ist“ 11  
b) Kind jemandes (mit Suffix oder  
Genitiv) im menschlichen 12  
oder göttlichen 13 Verhältnis.

Das, auch in dem Freiwort der  
Jais-Kalher, die ihre Jungen  
aufzog 14.

c) auch im Enkelstamm zu dem  
Töchteren jands. 15. Se.

II. im Dualis:

seine beiden Jungen, die beiden Kinder  
des..... von Töchteren 16.  
bes. auch von Seie und Tafret als den  
beiden Kindern der Sonnengötter 17.  
So auch im einen Namen  
von Seie 18. (Se).



13. wj

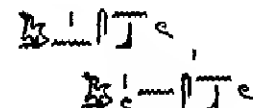
belegt Se  
Bsp. für Seie 1.  
vgl. auch die Se Seie, der  
vorstehenden Urtas.

13. wj

belegt Se  
junges Kuckuck 2.

13

belegt Med  
in der Verbindung 3.:



vgl. das Folgende.

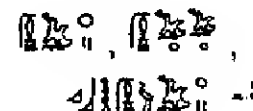
13

belegt mit Se  
Tropfen, Kugeln.



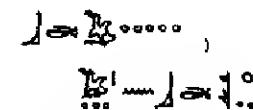
### A. Tropfen.

belegt mit Se in der  
Offenheit in der  
Verbindung:  
zwei Tropfen kühlen  
Wassers 4.

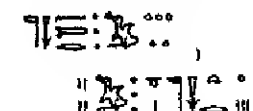


### B. Kugeln.

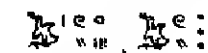
I. Kugeln, Körnern des Matrons,  
des Weibbrauchs  
in Verbindungen 5 wie 2. B.:  
fünf Körnern  
Matron 6



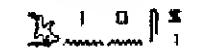
fünf u. 2. Kugeln  
Weibbrauch 7.



NR! Se = Se in solchen Verbindungen  
gelegentlich wie naturstehend  
geschrieben (als Plural):



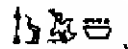
II. Kugeln Ende  
Med offiziell  
in der Verbindung 8:



III. Körner des Seie, selten Se vom  
Bild mit seinem, Seieidkornern 9.



IV. von dem kleineren Zirkel  
des Knollbauchers 1



V. kleine Perle (im Schmuck) 2.  
H.R. u. G.



VI. Verschiedenes 3.

13 B 8

belegt G.  
Kleid v. a. 4.  
vgl. 13.10.1.

13 B A

belegt Sp.  
im dem thebanischen  
Trostenditel 5:



vgl. 13.10.1. 'Schiller'.

13-10.1 B 8

belegt G.  
Lohn, als Reinsort der  
Korn von Biffu, in der  
Stadt Biffu 6.

13 B 10

belegt K.  
ant. Gldz, aus dem Lutteren  
gemacht worden 7.  
Wohl ungenau für 13.10.1.

13 B A A

belegt L. H.R.  
vom Klingen: anmassend  
v. a. (mit a. gegen  
gem.) 8.

13 B 1

belegt D.H.  
in der Verbindung:  
als gute Eigenschaft  
des Menschen 9.



13-10.1 B 1

belegt Königsge.  
ein Stern 10.

13-10.1 B 1

belegt früher A.R.  
ein Gefäß (in einer Liste  
von Kleinfass) 11.

13-10.1 B 1

belegt A.R.  
Name eines Sottes 12.

13-10.1 B 1

belegt G.  
als Kugel 13.  
im Zeichen (parallel  
mit 13.10.1.).

13-10.1 B 1

belegt S.H.  
ein Spiel (neben  
'Spielspiel') 1.

13-10.1 B 1

(Infinitiv).  
belegt A.R.  
in der Verbindung:  
als Reinschrift zu einem  
Mann, der mit zwei  
Fingern der. heraus-  
nimmt (aus einem  
Kausen) im Zusammenhang  
mit Brause 2.



13-10.1 B 1

belegt A.R. u. G.  
ant. Gefäß 3.



13-10.1 B 1

belegt H.R.  
als Braumittel 4.

13-10.1 B 1

belegt F.H.  
Wunde v. a. jenseits.  
(parallel seine 13-10.1) 5

13-10.1 B 1

belegt A.R.  
in der Verbindung:  
Behandeln der ausge-  
rissenen Flecken bei  
der Brute 6.



13-10.1 B 1

belegt L. H.R.  
Realty an deuten.  
den gem. senkrecht 7.

13-10.1 B 1

belegt seit A.R.  
alt nur B geschrieben  
und auch mit 13.10.1.  
(vgl. 13.10.1. 'Mann').  
den höchste Reante,  
den Vagier.



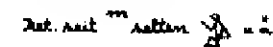
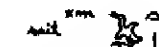
### a. Eigentlich

#### I. Allgemein:

- Stellung und Tätigkeit  
des Vagiers 8.
- in Aufzählungen der  
höchsten Reanten 9.
- Unterbeamte des Vagiers u. a. 10
- Verschiedenes 11.

#### II. als Titel vor dem Namen

- allein 12.
- in Titelverbindungen 13  
wie besonders:





A.R. ; M.R. ; Seit. 1.  
hinmal 2. auch von einer  
Frau

Seit A.R. 3.

Seit M.R. 4.

### B. Hienstragen.

I. vom Kruz 5 gebraucht. Selten Se.

II. von Söllen. Seit D.19  
Eoth 6 ; Amun 7 ; Horos 8.

III. als Beg. eines Hefwanges und einer  
Hefwangenin im Amarna 9

13.t.t



belegt Se.  
vgl. m.f.t.  
die Vaganten, als Beg. der  
Königin 10 und von  
Hathor 11.

13.j



belegt seit Lp.  
seit Ende A.R. mit 11.  
Mann.

### C. ohne Frau daneben.

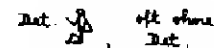
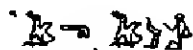
I. allgemein.  
Mann, männliche Person 12.  
auch abgeschwächt: die Männer =  
die Leute v. a. 13.

II. = männliches Kind 14.

Bes. in der Verbindung:  
sineu Knaben geboren 15.

III. = starker Mann  
(im Kampf) 16. Tell. ; Se.

IV. mit Bezug auf Zeugungskraft 17.  
So auch besonders in der Verbindung:  
als Beiwort ithyphallischer Götter  
(Amun 18, Min 19) dann  
auch der Osiris 20, Horus v. a. 21  
„der Männlichkeit der Götter“



### B. neben Frau, Weib.

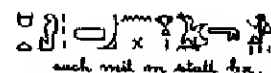
I. Männer und Frauen in Sozialismus:  
die M. gehen, die Frauen gehören  
und ähnliches 1.  
Sellen auch die Frauen vor den Männern  
genannt 2.

II. in der Verbindung:  
Weiber und Männer vermischt 3.  
Immer mit Voranstellung der  
Frauen 4.

III. in der Verbindung:  
Männer und Frauen 4.  
griech. ἄνδρες καὶ γυναῖκες  
Ne auch von Sinnen 5.

IV. der Mann einer Frau = ihre Schwestern,  
Gatte  
mit Suffix 6 oder auch  
ohne solchen Zusatz 7.  
Auch vereinzelt vom Stier  
der Kälte 8.

V. in dem Ausdruck 9:  
Hefrau (vgl. Frau einer  
Mannes)



### C. Verschiedenes.

Beisondere 10 auch in Namen  
von Mediamanten 11,  
wie 2. B.:

12.

13.

13.j



belegt seit D.19.  
dasselbe Wort  
attributiv gebraucht für  
„männlich....“

I. von Erosen 14.  
2. B. männlicher  
Sohn 15

Auch in der Verbindung:  
die männlichen Götter 16,  
gen. neben dem entsprechen-  
den „weiblichen Göttern“ 17

II. von Erosen 18.  
2. B. männlicher ge-  
bend 19.





346

(H. inf.)  
bedeutet mit NR  
Kopt. 21. 61.

nehmen.  
Nicht wohl „pflichten“  
(eine Rute „abreissen“ 1;  
Hing „lesen“ 2), daher  
wohl die Sache mit NR

### A. nehmen, fassen, ergreifen.

- I. ein Gerät nehmen und es benutzen  
tragen, führen. Soll NR  
a) Waffen (Bogen 3, Speer 4,  
Langen 5, Schild 6).  
b) Stock, Rute 7.  
c) Fingerring 8.  
d) Ruder im Schiff 9.  
e) Tempelgerät, Musikinstrument 10.  
f) Schriftstück, Schreibgerät 11.  
g) den Widder 12.  
h) Verschiedenes 13.

- II. Krone, Kranz, Faden (als Abzeichen) 14.  
Dorn, Ast (im Busch) 15.

- III. jemanden bei (hin) den Händen 16,  
den Skorpion am (hin) Schwanz 17  
fassen.

- IV. übertragen:  
a) der Gott ergreift gem. = macht  
ihm was 18. NR  
Krankheit ergreift gem. 19. NR  
b) im Ausdruck wie:  
Jubel ausstossen 20. NR

Zellen bekommen 21. NR

sich frühen Gedanken  
hingeben 22. NR

- V. Verschiedenes 23.

### B. fortnehmen.

- I. allgemein:  
gem. etw. fortnehmen. Auch mit 3:  
nach einem Ort hin 24.  
Besonders:  
a) Leute zur Arbeit fortnehmen,  
holen 25.  
b) Abgaben einziehen 26.

346

346

346

346

346

346

346

- c) bildlich: jemand. Hing fortnehmen =  
ihn verurteilen machen. 1. NR

- II. sich etw. nehmen als Anteil beim  
Essen u. d. l.  
Auch von dem Tögen die sich Nahrung  
holen 3.

- III. rauben, erbeuten.  
Besonders 4.  
Schatz erbeuten 5.  
auch: am H. 3. 4. „als Beute“ 6.

- IV. stehlen (vom Diebe).  
etw. stehlen 7, gem. bestehlen 8,  
einem Ort bestehlen 9;  
auch in der Verbindung:  
heimlich 10  
stahl immer nur ungenau statt NR

### C. meisseln, gravieren. NR

Besonders 11 in den Ver-  
bindungen:  
mit dem Meissel gravieren  
(im Holz 12 oder Stein 13).

mit dem Grabstichel gravieren  
(im Metall) 14.

### D. kleiden u. d.

- I. mit direktem Objekt: ein Kleid  
anziehen, es tragen 15.

- II. mit von dem Kleider  
a) mit einem Gewand bekleidet  
sein 16.  
b) mit reflexivem Pronomen: sich in  
ein Kleid kleiden 17.

### E. Verschiedenes.

Unter Anderem 18.

- I. in Messangaben: so und so viel  
Schaffel, Ellen enthaltend,  
messend 19. NR

- II. Weg weisen 20. NR  
Kopt. 21. MOGIT.

347

347

347

347

347





348 

belegt Nä.  
vgl. Kopt. 241-

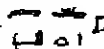
Träger von stur.

I. Träger eines Gewichts = er führend,  
damit arbeitend,  
2. B.:  
Grauener 1 (der Nekropole  
des Amun, des Königs u.ä.).

348 

auch alt. 



abgek. 

den Stempelträger 2.



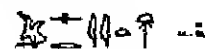
abgek. 

und ähnlicher 3.

II. für jemand Anderen stur.  
tragend,  
2. B.:  
Wandelträger 4.



Fahnenträger 5.



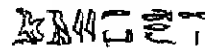
Kraffträger  
(den Königs u.ä.) 6




Eintrittsträger (im) der  
Gottesaufer 7.  
und ähnlicher 8.




III. Verschiedenes 9.  
auch in der Verbindung:  
Zusammensetzung o.ä. 10. Nä.



auch 348 allein als Titel II  
und wohl nur alt. eines  
der Ausdrücke unter I. und II

348 

belegt Nä.  
Ladete u.ä.

auch 

I mit Objekt des Vorgehens und  
= der Person:  
stets an jemandem strafen 12.

II in dem Ausdruck:  
machen dass NN ihn (u.ä.)  
ladet = sich so benehmen,  
dass man Tadel von NN  
verdient 13. Meist negativ: nicht... 14.

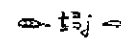
 N.N.

III. Verschiedenes 15.


349 

belegt Nä.  
Vorwurf, Tadel.

I. in der Verbindung:  
Vorwurf anheben gegen jenn.,  
jenn. strafen 1.



II Verschiedenes 2.

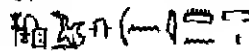
349 

belegt lit. M.N.  
vom Zuschreiben eines  
verurteilten Mordens  
(folgt: können) 3.

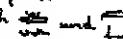

349 


belegt Nä.  
mit Tadel 4.  
Teil der Wägen 4.

349 

belegt Nä.  
Behälter aus Holz für  
Speisen 5, auch  
Früchte 6,  
auch unter Möbeln auf-  
geführt 7, und 7.5.  
aus kostbarem Holz 8.  
vgl. den Titel  
(oben auf Seite 342) 



2. auch oft 11  
auch  und 

349 

belegt 2.18.  
siehe bei 348.


349 

belegt M.N.  
als Titel  
selten allein 9

auch 

auch 

zumeist in Titelver-  
bindungen 10 wie  
2. B.:









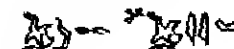


und Anderem mehr.

349 

belegt seit Nä.  
Buch 1. 16

im Namen eines alten magis Buchst.  
eines alten Personalsbuches 16, u.ä.





t3w



belegt Mad  
in der Verbindung:  
als Krankheit 1.



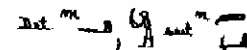
t3w



belegt seit M.R.  
Kopt. \* XIOYE : \* GIOYE



stehlen.  
vgl. t3j, "nehmen" unter  
B. IV.



I. mit Objekt der Gestohlenem:  
stehlen 2.  
Auch selten mit Uebersetzung 3  
des Objekts.

II. mit Objekt dessen dem man  
stehlen will (seltener):  
jemandem bestehlen 4  
sein Haus bestehlen 5

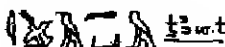
III. in der Verbin-  
dung:  
a) diebstahl  
in dem Ausdruckem:



6.



7.



8.



b) heimlich, verstellen 9.  
Kopt. XIOYE

IV. Verschiedenes 10.

t3w.t



belegt Nä  
mit unklarem Det.  
Wiederherstellungswert  
für gestohlenen Gut  
(im dreifachen Höhe) 11

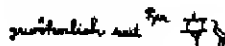
t3w



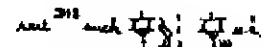
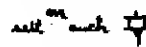
belegt seit Sy  
Kopt. \* THY : \* OHY



vgl. auch das seltene mf,  
das auch dasselbe vor-  
kommt 12.



Luft, Wind, Rauch,  
Atem.



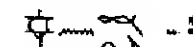
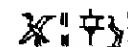
### A. Luft, Wind.

I. Luft allgemein als Teil der Schöpfung

(oben Himmel, Erde, Feuer, Wasser u. ä.) 1.  
auch von der Luft, "zwischen" Himmel  
und Erde 2. Sp.

II. bewegte Luft, Wind.

a) nach anderen 3. Wörtern wie  
Strom u. ähnl.  
b) vom Kommen, wehen u. dgl.  
des Windes 4  
c) die vier Winde: Nordwind  
(Westwind, Südwind u. ä.) 5



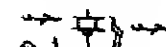
d) Wind bei der Schifffahrt 6,  
besonders:  
"mit [Hilfe des] Windes"  
(fahren u. ä.) 7



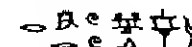
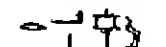
regeln,  
siehe bei B.



Marthausen  
siehe bei B.



e) bis zum Winde, so weit der Wind  
weht d. h. bis zum äussersten  
Süden 8



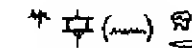
f) Verschiedenes 9  
Auch in der Verbindung:  
am Tage da der Wind weht 10



### B. Rauch, Atem.

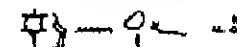
I. Rauch des Mundes 11

Nes. auch vom Sprechen  
(2 B. der Totengebete) als stw.  
Mithrasen 12.  
Sp. auch geradezu für: Worte. 13



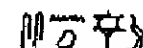
II. Atem des Mense 14

Nes. auch als Umnach:  
Atem seinen Nase! (d. h. wurde  
ihm zuteil) u. ä. 15



III. Atemluft atmen, von ihr leben u. ä.,  
in Ausdrücken 16 wie  
besonders:

17.



18.





IV Atemluft gewähren, besondern  
in der Verbindung:

a) jemandem Luft geben, ihn atmen  
lassen (Götter 1 oder auch der  
König 2 als Lebende).

Auch an jmds. Nase u. ä. 3.  
Auch: dem in Not Befindlichen 4,  
dem Seeligen 5, den Gebären-  
den 6, u. ä.

b) im Sinne von: jemandem begnadi-  
gen, am Leben lassen.

Von den Kriegsgefangenen, die  
der König begnadigt, indem er  
ihnen (reinen) Atem gibt 7.  
Auch als juristischer Terminus:  
dem (unschuldig) Angeklagten  
freilassen 8. Hä.

c) Verschiedenes 9.

V. Ähnlich auch sonst von der Götter 10  
oder des Königs 11 Atem, der jeman-  
dem zuteil wird, den man er-  
bittet u. ä.

Auch als Ruf der Kriegsgefangenen:  
[Sit] Atem! Atem!

(d.h. Gnade) 12.  
Auch bildlich 13 vom König als  
„Atem“, „Atem der Nase“ u. ä. M.R.

VI. jemandem die Atemluft nehmen, ihm  
den Atem berauben 14.  
Auch vom König mit Bezug auf  
die Feinde 15.

VII. Verschiedenes 16.  
Auch von der Luft in den Gefässen  
des Körpers 17.

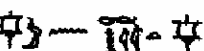
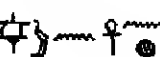
### C in den häufigsten Verbindungen:

I. reise erquickende Luft (wie stinnen 18;  
wie erhalten 19; vom Gott der  
als reise Luft zum Kranken  
kommt u. ä. 20).

II. Lebenshauch, der Leben bewirkende  
Atem (den man atmen möchte 21;  
den Götter 22 oder König 23  
geben; auch bildlich 24 als Bez.  
für seinen Gott oder den König).  
Med auch im Sg. zum Folgenden 25.

III. Todeshauch 26. Med

IV. der erquickende Hauch der Nordwinde  
(den man atmen möchte 27; den die Götter  
geben 28; u. ä. 29).



auch für andere Verbindungen

t3ur-  
ndm



belegt Sa  
als „Göttheit“ zu der man  
betet 1.

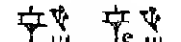


Schiffen,  
siehe bei mfur.

t3ur  
t



belegt Nä  
oder refur zu lesen 1  
als Pflanz- oder pflanzlicher  
Produkt 2.  
Bee unter mikroskop. Vergrö-  
ßerung genannt 3.

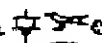


t3ur

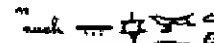


belegt Pf  
als „Reinschrift“ 4 zu  
Eigenschaft  
der Form:

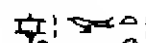
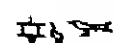
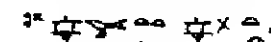
t3ur-  
ur



belegt seit Ende M.R.  
als jüngere Schreibung.



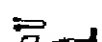
sonst gewöhnlich:



I. für t3-ur, das ganze  
Land als Name der  
Sons von Thir-  
abydos 5

II. für t3-ur, „Atem“ (im  
Sg. zu mfur-wort  
„Atem“) 6

t3ur



belegt A.R.  
in dem Titel 7:

t3ur-  
t



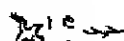
belegt Tell  
ein Schiffsteil:  
ab. Segel 8.

t3ur-  
t



belegt M.R.  
etwas Unrechtes 9.

t3ur-  
t



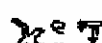
belegt Nä  
ein Sand (aus mfur-Wort) 10.

t3ur-  
t



belegt M.R.  
wohl für tur-t, „Atem“ 11.

t3ur-  
t



siehe bei d3ur



132 132/0

belegt seit D.18  
seit D.19 18 geschrieben.

Art Gefäß der Form  
aus Metall 1  
Stein 2, Ton 3.  
Für Flüssigkeiten 4, für  
Fleisch 5 und anderes 6  
auch wie ein Maas  
gebraucht 7  
auch in der Verbindung:  
aus Silber 8 oder  
Gold 9.  
belegt gebrauch.

132/0

219 132/0, 132/0

132/0 - 132/0

220 132/0 - 132/0

132.1 132/0

belegt A.R.-D.18  
Dornen am Gebilde 10.

132/0

221 132/0

132.2 132/0

belegt G.  
vom Korn (ab:  
die Ähren 1) 11.

132m 132/0

belegt seit M.R.

132/0

I. sich verhalten 12.  
Bes. vom Bericht, das für  
jeen. (mit Dator) ver-  
hältet wird = im Sinne  
von: nachsichtlich sein  
gegen jeen. 13.

II. Med. von einer Wunde:  
sich schließen 14.

132m 132/0

belegt seit D.18.  
Binde 15.  
als Umkle für das kleine  
Kind 16, als Fülle  
des Götterbildes 17, als  
Mummienbinde 18, u. a.

132/0

132/0

222 132/0

132m.1 132/0

belegt Tell.  
in der Verbindung:  
nachricht (die von  
mehreren Personen  
geübt wird) 19.

132/0

132m 132/0

belegt M.R., D.18  
Vorhaut 20.  
auch in der Verbindung:  
(im Kinde) über die Vorhaut ab-  
sen. 21.

219 132/0

132m.1 132/0

belegt D.18.  
in der Verbindung:  
mit Bezug auf 1.

132/0

132m 132/0

belegt G.  
den Löwe 2  
manet als Flag für Horus 3,  
bez. für Horus von  
Jenu 4

132/0

132/0

132m.1 132/0

belegt Sp., Sp.  
sehen, vorgehen

132/0

I mit m: von einer Speise  
sehen 5.

132/0

II mit Objekt: eine Speise  
vorgehen 6,  
auch von Horus, der seine  
Feinde frisst 7.

132x 132/0

belegt D.18.  
vom Krokodil, das sich  
auf (his) dem Fluchling  
"steigt" u. b. 8.

132/0

132x 132/0

belegt D.18.  
in der Verbindung:  
Handlung des Königs  
bei seiner Thronbe-  
steigung 9

132/0

132x 132/0

belegt seit Lit. M.R.  
Verbum

I Lit. M.R. von der guten Flex-  
richtung von Kopf-  
stützen 10

II Sp., Sp. von den Knochen 11  
oder vom Fleisch 12:  
als guten Zustand (meben  
xx)

III G. mit his: Schutz  
ausüben über (eine Stadt) 13.

132x.1 132/0

belegt seit D.18  
Name der ägyptischen  
Innungsfestung gegen  
Osten (beim heutigen  
St. Kantara, Sile) 14

132/0

132/0

132/0

132/0



| tjz - tjz | 356 |   |  |
|-----------|-----|---|--|
| tjz.t     |     | belegt <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u> ; <u>Sp.</u><br>Teilung o.ä.<br>auch in den Verbindungen:<br>2.<br>3.                                    |  |
| tjz       |     | belegt <u>Sp.</u><br>bildlich für Versahrungs-<br>stelle von Speisen 4.   |  |
| tjz.t     |     | belegt <u>D.19</u><br>mit Artikel <u>tj</u><br>im unklaren Zusammenhang<br>bei der Seidenfahrt<br>im Schiff 5.                            |  |
| tjz       |     | belegt <u>Sp.</u><br>in der Verbindung:<br>Ackerland 6.<br>im Bau XII von Unt.<br>Ägypten<br>vgl. auch <u>tjz</u> .                       |  |
| tjz       |     | belegt <u>Sp.</u><br>Sensoren im Bau XVII<br>von Unt. Ag 7  |  |
| tjz.w     |     | belegt <u>D.19-20</u><br>ein Reitholz aus Orien.<br>als Rohstoff 8 und als<br>Material für Wagen 9,<br>für Stöcke 10, Leuchte<br>u.ä. 11. |  |
| tjz.t     |     | belegt <u>D.19</u><br>wohl Dual 12 von<br><u>tjz.t</u>  |  |
| tjz.tn    |     | siehe bei <u>tjz.t</u>  |  |
| tjz.t     |     | belegt <u>Königsgr.</u><br>als Bez. für den Sonnen-<br>gott 13<br>(Vgl. <u>tjz.t</u> ).   |  |
| tjz       |     | so garche <u>Nä.</u> - Wörtern<br>siehe bei <u>tjz</u> .  |  |
| tjz       |     | belegt <u>Sp.</u><br>Bez. für Kothor als V. 14<br>für <u>o</u> .  |  |
| tjz       |     | siehe bei <u>tjz</u>  |  |

| 957  | tjz - tw |  |  |
|--|----------|--|--|
| tjz  |          | belegt <u>M.R.</u><br>in der Verbindung:<br>von seinen Verwandten 1  |  |
| tjz  |          | belegt <u>Sp.</u><br>sich davon machen<br>(von bösen Tieren) 2.  |  |
| tjz  |          | belegt <u>M.R.</u><br>Beischrift zu einem<br>unvollständigen Tabellier 3   |  |
| tjz  |          | belegt <u>Sp.</u><br>Name einer Schlange 4   |  |
| tjz  |          | belegt <u>A.B.</u><br>in der Verbindung:<br>frisches Brot kosten 5.  |  |
| tjz  |          | belegt <u>Nä.</u><br>eine Plume 6.   |  |
| tjz  |          | belegt <u>Nä.</u>  |  |
| <p>I intransitiv:</p> <p>a) vom ungeduldigen Pferd:<br/>stampfen o.ä. 7.</p> <p>b) vom Fahrennden auf dem<br/>Wagen: traben o.ä. 8</p> |          |  |  |
| <p>II transitiv: (ein Pferd)<br/>traben lassen o.ä. 9.</p>   |          |  |  |
| tjz  |          | belegt <u>Sp.</u><br>Bez. für die Reine 10<br>Nur in Umdeutung einer<br>veränderten alten Text-<br>stelle belegt.<br>vgl. das vorsteh. Wort. |  |
| tw   |          | Von absol. zweite pers.<br>narr. singularis.<br>vgl. <u>tjz</u> und <u>tjz</u> .<br>sowie das seltene, an-<br>scheinend ältere <u>tw</u>     |  |
| <p>I als vorangestelltes Subjekt „du“<br/>in Nominalphrasen mit nicht<br/>nominalen Prädikat. "</p>                                    |          |  |  |
| <p>mit <u>Sp.</u> selten auch <u>Sp.</u></p>   |          |  |  |
| <p>mit <u>Nä.</u> sehr oft <u>Nä.</u> (<u>Sp.</u>)</p>   |          |  |  |
| <p>mit <u>Nä.</u> auch <u>Nä.</u></p>  |          |  |  |
| <p>oft <u>Nä.</u>, <u>Nä.</u></p>  |          |  |  |
| <p>auch <u>Nä.</u>, <u>Nä.</u>, <u>Nä.</u> u.ä.</p>  |          |  |  |
| <p>auch mit Det. <u>Nä.</u>, <u>Nä.</u> u.ä.</p>   |          |  |  |



- a) alt eingeleitet:  
durch Partikeln 1,  
wie:

durch die Negation 2:

- b) jünger auch nach 3 dem  
Relativwort glt:  
„dass du.....“

- II als nachgestelltes Subjekt 4 nach  
adjektivischem u. ä. Prädikat, z. B.:  
schön bist du.

während bist du.

auch in Verbindung mit der  
Admirativpartikel wj 5, z. B.:  
wie schön bist Du

Willkommen!

auch in der Frage 6:  
Wien bist du?

- III als Pronomen nach dem Imperativ 7  
zur Verstärkung des Subjekts,  
z. B.:  
ste!

erhebe dich!

hüte dich!

In Pap. M.R. auch verkürzt 8

- IV als Objekt: dich 9.  
Seit 2.18 nicht selten in der Schrift  
zwischen Verbalstamm und  
Subjektsuffix eingeschoben 10,  
wie z. B.:  
er lobe dich.

ich schütze dich.

tur =>

als jüngere ungenaue Schrei-  
bung für alt a)  
(Demonstrativum u. ä.)  
siehe dort.

turt =>

belegt Eg.  
in der Verbindung:  
seiner Anteil o. ä. 1.

twt =>

belegt Eg.  
im Dialekt:  
ant. Schädigungen:  
Widerstände? 2.

twtj? =>

belegt Nä.  
mit Artikel ta  
als Kasuswort für  
die Salibte:  
maire „.....“ 3.

twtj.t =>

belegt Eg.  
Krone 4.

twtj' =>

belegt Eg.  
in seinem Zaubertext 5.

twtj.f =>

belegt Nä.; Eg.  
Kopt. 2. 20049  
hebr. 710.

Papyrus, Papyrusdickicht.

- I Papyrus als Pflanze des Delta 6,  
auch im Garten 7,  
auch zu Sträußern 8 und  
Matten 9 verarbeitet.

- II das Papyrusdickicht, Segend  
wo Papyrus wächst 10.

tarm =>

belegt seit M.R.  
stark 11.

Eg. auch im Namen des  
siebenundzwanzigsten  
Tages des Monats:  
„das Stessen der beiden  
Körner“ 12.

tarm.w =>

belegt D.18; Eg.  
Kampffeld 13.  
vgl. mtarm „Kampffeld“

tarm =>

belegt M.R. (Hd.)  
Krankeitserscheinung am Nacken  
eines Kindes. 14.

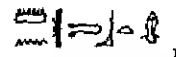
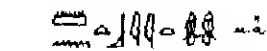


|       |  |   |  |
|-------|--|---|--|
| twm   |  | belegt <u>N.R.</u> : Sp.<br>Zuwendung o.ä.,<br>Sachenk. 1   |  |
| twm   |  | belegt <u>Seh</u><br>Belohnen o.ä. 2.   |  |
| twm.w |  | belegt <u>Math</u><br>Unterschied, Differenz<br>(beim Rechnen) 3.   |  |
| twm.w |  | belegt <u>Se</u><br>Siedwasser in Oberägypten 4.  |  |
|       |  | nicht bei twm.  |  |
| tw    |  | belegt seit <u>Eg</u><br>in alten religiösen u. ähnl.<br>Texten.  |  |
|       |  | Synonym absolutum der<br>zweiten Pers. masc. singularis 5<br>als vorangestelltes Subjekt „du“<br>in <u>Adj.-f.</u> Satz 6 und<br>bes. im Nominalsatz 7.<br>auch ganz in der Verbindung:<br>dann die hat ja ..... 8. |  |
| tw    |  | belegt seit <u>Dil</u> (im alten<br>Texten), oft <u>Se</u><br>„du“ von einer Frau<br>anstelle von <u>tw</u><br>als vorangestelltes Subjekt 9  |  |
| tw    |  | belegt <u>Tb</u><br>als Subjekt im Nominal-<br>satz: „th“ seid .....<br>(für <u>mt</u> ) 10.  |  |
| twthm |  | belegt <u>Med</u><br>als äth. offizinell<br>Verwendetes 11.   |  |
| tb    |  | belegt <u>A.R.</u><br>Kisten zum Verwahren<br>von Utensilien 12.  |  |
|       |  | vgl. das daneben vor-<br>kommende <u>db</u> 13.   |  |
| tb.t  |  | belegt <u>N</u> mit Artikel <u>t</u><br>Kauze o.ä. 14   |  |


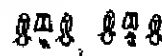
|      |  |   |  |
|------|--|---|--|
| tb   |  | Kalt.<br>nur belegt in der<br>Verbindung:<br>als Name des<br>Haus XII von Unt. Äg.<br>und der Stadt<br>Schenmutos 1.<br><u>Σπέρυτος</u><br>ΣΕΜΟΥΤ<br>ass. gebau.<br>heute Sigeni  |  |
| tb.w |  | belegt seit <u>Eg</u><br>als Nebenform der ge-<br>wöhnlichen <u>tb.t</u> .<br>vgl. auch das mittlere<br><u>tb.w</u>   |  |
|      |  | Sohle, Sandale.   |  |
|      |  | I. Sohle des Fußes 2.<br>auch: mit ( <u>mt</u> ) der Sohle<br>gestrichen u.ä. 3.<br>unter ( <u>th</u> ) jemandes Sohlen<br>liegen 4.  |  |
|      |  | II. Sandale<br>aus Leder, Papyrus u.ä. 5.<br>neben Stab und Kleidung 6;<br>und Ähnliches 7.   |  |
|      |  | III. <u>Dil</u> in dem Titel 8.   |  |
| tb.t |  | belegt seit <u>Eg</u><br>vgl. auch das vorsteh. männl.<br>Wort sowie die bei <u>tw.t</u><br>aufgenommene <u>mt</u> (Kopf<br>roofs) „Sandalen“   |  |
|      |  | Sohle, Sandale.   |  |
|      |  | A. Sohle des Fußes  |  |
|      |  | I. Neben anderen Körperteilen 9.<br>auch im Satz zum Kopf als<br>Basis des Kopfes 10;<br>auch auf Sachen übertragen 11  |  |
|      |  | II. in Ausdrücken wie:<br>a) die Sohlen jemandes gehen u.ä. 12;<br>mit ( <u>mt</u> ) der Sohle gehen 13;<br>b) die Sohle auf etw. stehen 14;<br>die Sohle tritt auf etw. 15; mit<br>der Sohle auf etw. treten 16;<br>c) die Sohlen eilen 17; sie werden müde 18<br>vom Gehen. |  |



III. in Ausdrücken 1 für: mit fester (u.ä.)  
Sohle = standhaft, fest stehend  
u. dgl. als gute Eigenschaft  
von Personen.  
Bes. in der Ver-  
bindung 2:

IV. in der, bes. seit 211, sehr häufigen  
Verbindung:  
unter seinem (deinem u.ä.) Sohlen:  
von dem neuen Pagen 3 (dem  
Feinden 4, dem fremden Landen 5)  
unter des Königs Sohlen.

  
auch 

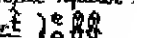
Im Eingekleid:  
unter dem Sohlen sein 6, liegen 7,  
fallen 8; gelegt sein 9, vereinigt  
sein 10, u.ä. w. 11

V. So vom Nil, der unter (für) dem  
Sohlen des Chnum 12 und  
anderen Götter 13 hervorkommt.

VI. Verschiedenes 14.  
auch in dem Ausdruck:  
da wo du stehst 15. 211



### B. Sandale, Art Schuh

Belegt Eg. M.R. und  
vereinzelt später.  
Nä. kurz 

1. Sandalen anfertigen u.ä. 16.

II. Arten von Sandalen 17, bes.  
weisse 18 oder schwarze 19  
Sandalen (resp. Sandalen mit  
weissen oder schwarzen Riemen).

III. in dem Ausdruck:  
mit Sandalen beschuht sein 20



IV. in dem Titel:  
a) als Titel 21 eines

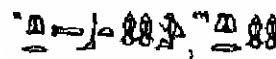
 A.R.

vgl. tl ur als Schiffsteil

b) M.R. 22



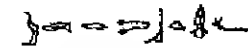
c) A.R., M.R.  
Sandalenträger 23.



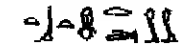
### C. Verschiedenes

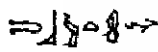
Unter Anderem 1 auch  
in den Verbindungen:

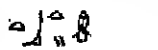
I. vom Einstossen des Tonpfropfens  
am Schmelzofen (das Suffix  
geht auf das tl) 2. A.R.



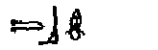
II. tl in einer Liste von Speisen  
(zwischen Fleisch und Brot  
genannt) 3.

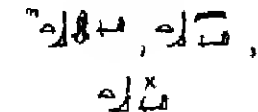


tl ur  belegt M.R.  
als Schiffsteil 4.

tl tl  belegt Nä. (einmal)  
in der Verbindung:  
ab: Eingänge  
werden 5.




tl  belegt seit M.R.  
als tl ur  
(bes. 6 von Brandspott).



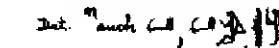
I. beschuht sein 7;  
bes. mit tl: mit Sandalen  
beschuht sein 8 M.R. Nä.

II. von einem Wagen: mit  
Ladegerät versehen sein  
9. Nä.

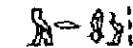
III. So vom „umwickeln“ der Rufe  
eines Opfentieres mit Rest 10.

tl ur  belegt seit M.R.  
der Sandalenmacher,  
der Schuster. 11.  
auch als Titel vor  
dem Namen 12.  
auch in dem Titel:

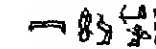
auch 

Tit. „auch 

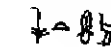
13.




14.



15.



tl ur  belegt Nä.  
als tl ur 16.  
wohl identisch mit dem  
vorsteh. Wort für  
Sandale.



±b-ar ⇒

als jüngere Schreibung von ±b, siehe dort.

±b-3 ⇒

belegt Seeret in der Verbindung: als Teil v. d. des Kamenele vgl. das alte ±b-3.

±b-3 ⇒

belegt Königsge im semitischen Zusammenhang 2.

±b-6 ⇒

belegt Eya gemalinen (mit, on, dem Tura) 5.

±b-on ⇒

belegt M.R. sitzen, schnitt sein 4.

±b-on ⇒

belegt Amarna vom Tisch das vom Morgen auf, Re, seine Füsse springt 5 vgl. ±b-6.

auch

±b-6 ⇒

belegt Ka vgl. ±b-on kommen (sich auf den Rauch) 6.

±b-nt ⇒

belegt M.R. auf Seuche 7.

±b-on ⇒

belegt M.R. sich freuen v. d. über etw. (±b) 8.

±b-nt ⇒

belegt Ka Lehnwort, hebr. 770 Schreiber 9.

±b-nt ⇒

belegt Ka Streitwagen der Kathion 10.

±b-nt ⇒

belegt seit Eya seit M.R. auch ±b-nt (vgl. ±b-nt)

loch im Boden, Köhle.

seit ±b ganz

seit on auch

on auch

on auch

bei ganzlich

a. Eigentlich.

I. loch, Köhle von Schlangen 1.

auch von Schlangengottheiten 1, auch von Apophis 2.

2. Eya auch

Nur auch in der Verbindung: die im ebenen Loche 3.

II. Versteigt Loch, Se auch von der Köhle der Seiten 4.

III. als Ort des Toten 1) allgemein vom Seale 5 und vom Räumen der Unterwelt (Amduat u. Abd. 6). 2) in Bezeichnungen 7 wie: Köhle der Zeit, in der Zeit (von Seale) 8. ±b

Köhle der Zeit (als Teil der Unterwelt im Amduat) 9.

gehörte Köhle (von der Unterwelt) 10.

IV. von der Köhle, dem Quelloch der Milch 1) im Ausdrücken wie: was der Milch aus seiner Köhle hervorbringt 11.

der Milch kommt hervor aus seiner Köhle (mit versch. Stellen für Kommen) 12. dem Milch aus seiner Köhle hervor- kommen lassen (von Gott- heiten) 13. und Ähnliches mehr 14.

2) in Verbindungen 15 wie: Köhle der Milch 16.

Köhle der Zeit 17.

V. von bestimmten anderen Löchern oder Köhlen 18, wie:

19.

20.

Köhle unter dem 3. Raum (als Stelle der Oberirdischen) 21. ±b.

VI. verschiedenen 22.



## B. Übertragung.

I. Bez. der Kapelle im Tempel als "Höhle" des Gottes 1. Rituelle; Se.

II. Höhle welche die Speisern zum Brauch listet. Se.

a) als Bez. des Schlunders, der Speiseröhre 2. auch wie mekmetstehend geschrieben 3.

b) Übertragung als Bez. der Mast 4 und dann auch der Kathos 5.

tph-t-  
det

belegt seit Toll.  
Name einer heiligen  
Stätte in Memphis u. ä. 6;  
auch von der Unterwelt 7.

tph

belegt Nä.  
Käse u. ä. 8.

tph

belegt Se  
ein vorausschendes Setränk 9.

tph

belegt Se  
verbreiten, ver-  
sengen u. ä. 10.

tph

belegt Se  
in einem Zaubertext 11.  
vgl. if.

tph

belegt Se  
siehe bei tph.

tph

belegt Se  
Eigenschaftswort von  
der Gestalt:  
gewaltig u. ä. 12.

tph

siehe bei tph.

tph

belegt Se  
Verbium 13.

tph

belegt Se  
parallel oder im Geg.  
zu Ch aufstehen 14.

tph

belegt Nä.  
transit. Verbium mit Obj.  
des Tons 15.

tph

belegt Se  
Verbium 16.

tph

belegt Se  
Ant. Astenland 17.

tm

belegt Se  
Ihm. abs. gew. pers. form.  
singularis als Objekt:  
dich 1.  
älteste Nebenform von tm.  
vgl. auch tm.

tm

belegt Nä.  
die Augen niederschlagen;  
auch mit os vor  
(den Leuten) 3.  
auch im Sinne von:  
sich schämen,  
brennen 4.

tmj

belegt Se  
als transitives Verbium 5  
in der Verbindung:

tm3

belegt seit A.R.  
Eigenschaftswort in Ver-  
bindung mit Körper-  
teilen.

2<sup>te</sup> auch os, se

belegt seit A.R.  
N.B. auch mit 1 5 und  
mit 3 7, neben 1  
auch 2 1, 3 9.

2<sup>te</sup> von tm3 1, 9, 1

2<sup>te</sup> x 2<sup>te</sup> 1

## a. mit kräftigem Arm

## I. Verschiedenes:

a) von Göttern 10 oder vom König 11;  
auch vom König als Heim-  
jüngling 12.  
Auch neben Ausdrücken wie:  
gross an Kraft u. ä. 13.  
auch neben: der die Feinde schlägt  
u. ä. 14; wenn er die Waffe  
hält u. ä. 15.

b) Se auch vereinigt vom Schreiber 16  
und vom Löwen 17.

2<sup>te</sup> 1

2<sup>te</sup> spielend 1

## II. in der häufigen Verbindung:

a) vom König 13. Seit A.R.

b) seit N.B.; bes. Se.

auch von einem Gott 19.

Se dann auch 20.

1 u. ä. u.

1 1 1

III. Königsgg. als Name eines  
göttlichen Wesens 21

IV Se in der Verbindung:  
"Haus des mit kräftigem Arm" als  
Bez. für Tempel 22, bes. von Ombos 23.

1 1 1 u. ä.






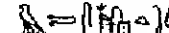
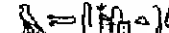




tim's-tj = 

belegt Ege  
in der Verbindung!

 =  → 

 = 

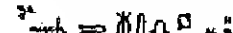
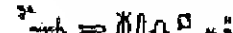
tim's-w 

belegt seit Fett.  
(im vgl. Texten)



Röser u. a.,  
das jemandem angetan  
wird 2, das von  
jemandem fange-  
halten wird 3, u. a.


 = 

 =  u. a.

auch wie libellat, Unrecht 4.  
Hier auch mit libellat:  
das Unrecht vergelten  
jeon. wegen der Unrechts  
bestrafen 5.

auch im Namen einer  
Schlange:  
welche die Missataten  
(= Missataten?) emp-  
fängt 6

 = 

tim's-on-  
fist:t = 

belegt seit M.B.  
als Name einer Bekannten:  
Bildes (als Teil des fist:t  
Stemmbildes) 7.

 = 

 = 

 = 


 = 

tim's = 

belegt Spätsch.  
Teil eines Gebäudes (am  
Cedornholz) 8.


tim's:t = 

belegt Ege  
ein Gegenstand. 9.


tim's-on = 

belegt Fett. M.B.  
mit Artikel ph.  
ein Kantschschademon  
(„den dem Magen  
schlägt“) 10.




timt = 

belegt Ege (satten)  
Iron. absol. zweite Pers.  
form. singular  
als vorangestelltes Subjekt  
„du“ im Nominalatz 11.


timt = 

belegt Fett.  
Verbium 1



timtm = 

belegt M.B.  
Rehatten oder Mass  
für Kuchen 2



tim = 

Iron. absol. zweite Pers.  
form. sing.


 auch 

I als Subjekt: „du“ im Nominal-  
satz mit nicht nomina-  
lem Prädikat 3.  
Satten.

II als Pronomen nach dem Impera-  
tiv zur Verstärkung des  
Subjekts 4.

III als Objekt: dich 5.  
Der gewöhnliche häufige  
Gebrauch.

tim = 

Pronomen absol. zweite  
Pers. plur.  
Satt auch einmal 

 = 

 meist  auch 

I als vorangestelltes Subjekt „ihr“  
im Nominalatz 7.  
belegt im alten Texten  
(nicht häufig).


II als Pronomen nach dem Impera-  
tiv 9 zur Verstärkung  
des Subjekts, 2 B:  
sitet! 9



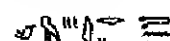
besitet auch! 10




jüngere  
jeon. als:





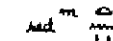
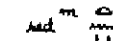
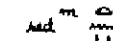
2 B: hört 12.



III als Objekt: auch 13.  
Der gewöhnliche häufige  
Gebrauch.

tim = 




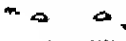


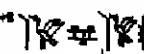
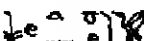



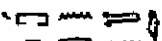






Suffix der zweiten Person  
pluralis:  
ihr 14; eure 15.  
Satt auch vereinigt  
 16,  17.

 =  auch 


vgl. Kopf - THNOY 9



| tm  | 978 | belagt <u>Syz.</u><br>Suffix der zweiten Person<br>dualis: ihr beide 1  |  |
|---|-----|---|--|
| tmj   |     | , die von .....", siehe<br>bei <u>ts-ort</u> .  |  |
| tm  |     | belagt <u>Bl.</u><br>im der Verbindung:<br>Name eines göttlichen<br>Stiers 2.<br>vgl. <u>fortt</u>  |  |
| tm  |     | belagt seit <u>Syz.</u><br>Sargmark:<br>Ufengebirge   |  |
| I. Sargmark, Heiligtum<br>an der Grenze<br><u>Syz.</u> AR<br>AR auch in dem<br>Titel 4: |     |   |  |
| II. Ufengebirge 5.  |     |   |  |
| Besonders im Dual:<br>die beiden Ufengebirge<br>des Mittels 6.<br>seit <u>Syz.</u>      |     |   |  |
| Auch bildlich 7 von dem<br>Tempelmauerwerk, wie die<br>beiden Ufengebirge 8. <u>Bl.</u> |     |   |  |
| III. AR in dem Titel 8:   |     |   |  |
| tm  |     | belagt <u>Syz.</u><br>als Personalauszeichnung 9  |  |
| AR auch als Titel 10.   |     |   |  |
| tmj   |     | belagt seit <u>AR</u><br>Name der Stadt <u>This</u><br>im Sau von <u>Thi-</u><br><u>abyden</u> (VII von<br>Ob. Ag.) 11.<br>altägypt. <u>TIN</u> .<br>griech. <u>ΘΙΣ</u> . |  |
| auch in Verbindungen<br>wie obenstehend:<br><u>Thi</u> im Sau <u>ts-ort</u> 12.         |     |   |  |
| dazu seit   |     | auch  |  |
| altägypt. auch  |     |   |  |


| tmj                             | 979   | tmj  |
|---------------------------------|---|--|
| tmj                             | <br>belagt seit <u>Syz.</u><br>Kopt. <u>A-TUN</u> : <u>OWN</u> | <br> |
|                                 | Fragewort: wo?<br>woher?, wohin?  | <br> |
|                                 | <u>a. allein.</u> Seit <u>Syz.</u>  | Det. ohne oder   |
| I. wo?                          | 1.  | seit <sup>tmj</sup>   |
|                                 |   | seit <sup>tmj</sup>   |
| a) als Prädikat im Nominalsatz, |   |  |
| z. B.:                          |   |  |
| wo ist er? 2.                   |   |   |
| b) im Verbalatz, im Füllen      |   |  |
| wie z. B.:                      |   |  |
| Wo ist du sie? 3.               |   |   |
| Wo ist es? 4.                   |   |   |
| (ich, wir), wo du bist          |   |  |
| (im indirekten Satz) 5.         |   |   |
| II. Wohin? 6.                   |   |  |
| im Füllen wie z. B.:            |   |  |
| Wohin bist du gekommen? 7.      |   |   |
| Wohin kommst du? 8.             |   |   |
| III. Wohin? 9.                  |   |  |
| im Füllen wie z. B.:            |   |  |
| Wohin geht er? 10.              |   |   |
| Wohin lege ich ihn? 11.         |   |   |
| <u>B. in der Verbindung:</u>    |   |  |
| belagt seit <u>Warten</u> .     |   |   |
| Wohin? 12                       |   |  |
| im Füllen wie z. B.:            |   |  |
| Wohin gehst du                  |   |  |
| (o Mädchen)? 13.                |   |   |
| Wohin sollen wir?               |   |  |
| (weil. von werden v. 2.) 14.    |   |   |



tmj belegt seit Sp.  
erheben u.ä.;  
unterscheiden.A. Eigentlich. Sellen.








- I. jern. aufrichten,  
hochheben 1. Sp.
- II. etw. in den Hand (= -d)  
tragen 2. Sp.
- III. sich erheben (beim Fliegen) 3.  
Sp.; 3a.

B. jern. erheben, auszeichnen u.ä.belegt seit M.R.  
Sp. jern. erheben u.ä. „gross“ 4  
und davor mit Sp.  
„gross wurden lassen“  
wiedergegeben 5.

- I. Verschiedenes:  
den König „erhebt“ einen Beamten 6;  
das Geschick „erhebt“ das Neugeborene  
sehen in der Ullage 7. (Sp.);  
den Sohn, dem Erben  
„erheben“ 8. (Sp.)  
und Ähnliches 9.
- II. mit  $\infty$ :  
a) jern. erheben zu einer Stellung 10.  
b) jern. erheben über Andere 11.
- III. mit   
jern. vor Anderen auszeichnen 12.
- IV. Sp. jern. mit (m) Kleider,  
Schmuck auszeichnen 13.
- V. Auch mit reflexivem Pronomen:  
sich auszeichnen 14; auch  
mit u. „über“ Andere 15.

C. ausgezeichnet sein,prächtigt, erheben u.ä.belegt seit M.R.

- I. prädikativ oder attributiv gebraucht  
a) von göttlichen Wesen 16 und  
ihnen Gestalt 17.  
Besonders auch:

 auch  auch reit  auch    u.ä. auch mit  statt etw.  früh auch  das  
dann das iltliche wird.auch nur  auch ask   mit  $\infty$ : mehr als ..... 1  
mit  $\infty$ : in seiner u.ä. Gestalt  
u. dgl. 2, 3. B.:  
mit  $\infty$ : schon  
im Mittelalt. 3.  
Verschiedenes 4.

- a) vom Namen 5. Na. (Zahl).  
c) von Tempeln u.ä. 6, von heiligen  
Plätzen 7, von heiligem Schmuck 8,  
vom Wohlgeruch 9 und Darglichem 10.  
Jern. mit dem Zusatz 11:

- d) vom Felde u.ä.; mit (m) seinen  
Erzeugnissen 12.  
e) vom Jahre 13, vom Festtag 14.  
f) Verschiedenes 15.

II. mit bestimmenden Substantiv:  
erheben u.ä. an.....  
Besonders:

- a) mit herrlichen Denkmälern (monu) 16.  
b) mit erhabenen Gedanken (idea u.) 17.  
c) mit erhabenen, herrlichen  
Gestalt (form u.ä.) 18, Wesen  
(wesen u.) 19, u.ä.  
d) mit erhabenem Namen 20.  
e) Verschiedenes 21.




D. unterscheiden, auch machden rechtlichen Seite hin.belegt seit lit. M.R.I. gewöhnlich mit  $\infty$ :

- a) einen Unterschied machen  
zwischen ..... und .....  
Besonders 22:  
jemandem den Vorzug geben vor  
Anderen 23;  
die Dinge der Wahrheit (nicht) vor-  
ziehen 24. (Sp.)  
b) (nicht) unterscheiden werden von den  
Reichen u.ä. = (nicht) anders  
behandelt sein wollen 25.  
c) verschieden sein von ..... 26.

II. Ungewöhnlich ohne  $\infty$ 

- a) etw. unterscheiden verstanden können 27. lit. M.R.  
b) mit reflexivem Pronomen:  
sich verändern 28. lit. M.R.

tmw

  belegt Falt.  
Erhabenheit u.ä. 29.



tnr t

belegt D.18.  
Unterschied 1.

auch in der Verbindung:  
im Unterschied von...,  
mehr als .... 1.

auch

tnr tt

belegt Ende A.R. - D.18  
die heiligen Kühle  
der Klätter 3.  
Bes. im Titel (der Saupfin-  
sten von Bendersa) 4.

tnr w

belegt seit Ege.  
zahlen.  
Dinge 5, Personen 6,  
Zeitbegriffe 7 zählen.

auch

Bes. auch die Finger  
zahlen 8, auch eine  
Anzahl von zehn Per-  
sonen, an (m)  
Fingern oder Zahlen  
abzählen 9.

Det.

3<sup>e</sup>

tnr w

belegt seit Ege  
die Zahl.  
Sinnmal A.R. 1. 10

seit

3<sup>e</sup>

Det.

seit

I. allgemeines:

- 1) Zahlen berechnen,  
zahlen 11.
- 2) eine große Zahl = große Anzahl  
(von Menschen) 12.
- 3) Zahl der Jahre, des Sandes u.ä.,  
so viele Jahre, so viel Sand  
u.ä. (im Vergleich) 13.
- 4) Best. im dem Ausdruck:  
so oft wie ....  
ebenso oft 14.
- 5) Unterschiedener 15.  
3<sup>e</sup> auch: die Zahlen einer  
Landes - dessen zahlreiche  
Begriffe 16.  
3<sup>e</sup> auch: die Zahl der Atem-  
Länge Zeit 17.

II. Ausdrücke mit t nwr :

- 1) viel (5-10 u.ä.) an Zahl 1.
- 2) in großer (5-10) Zahl 2.
- 3) in der Zahl von  
(hunderttausenden u.ä.) 3
- 4) in jeder (denkbaren, belie-  
bigen u.ä.) Zahl, im Sinne  
von: alle möglichen ..... 4
- 5) allein: in Zahl = sehr  
zahlreich 5.

t nwr

III. Ausdrücke für: zahllos, unzählig.

- 1) seit   
"wenn kommt nicht  
ihre Zahl" 6.

t nwr

t nwr

seit D.18 auch ohne Suffix: man  
kennt nicht die Zahl 7.

- 2) 3<sup>e</sup>: ohne ihre Zahl 8,  
auch: ohne Zahl 9.

- 3) 3<sup>e</sup> 10.  
griech.

t nwr

tnr w

belegt seit Ege.  
mit folg. Substantiv oder  
Verbalform: jeder .....,  
jedesmal wenn .....,  
Wohl mit dem vorstehenden  
Wort für "Zahl" iden-  
tisch.  
vgl. semit. 11.

3<sup>e</sup>

3<sup>e</sup>

- 4) vor einem Zeitausdruck.  
Auch wo kein davon  
steht, haben diese Aus-  
drücke oft adverbiale  
Bedeutung: an jedem  
Tage, in jedem Jahre  
u.ä. 12.

Det.

seit

alt. (amarna)

auch ungewöhnlich mit  
indistinktem Semit. 13.

tnr w

Im. Bilingual:



tnar { 1

jedes Jahr, 1.  
alljährlich  
vgl. Kopt. \* TEPOMTI:  
\* RTENPOMTI.  
auch als gemativischer  
Zusatz: Steuer u.ä.  
jedes Jahres 2.  
auch mit & davor:  
in jedem Jahre 3.  
auch in den Verbin-  
dungen:  
4.

tnar { 1

tnar { 1

tnar { 1

tnar \* 6

alle vier Jahre 5.  
griech. τετράετη ἔτος.

tnar \* 6

tnar 7

in jedem Monat 6.  
griech. καθ' ἑκάστον μήνα.

tnar 8

an jedem Tage 7.  
auch mit & davor 8.  
auch in der Ver-  
bindung 9.

tnar 8

Siehe auch in der Verbindung:  
an allen deinen Tagen 10.

tnar 8

tnar 11

zu jeder Stunde 11.  
auch mit & davor 12.

tnar 13

an jedem Morgen 13.  
auch mit & davor 14.

tnar 15

an jedem Abend 15.

tnar 16

an jedem Abend 16.  
auch mit & davor 17.

tnar 18

jeden Augenblick 18.

tnar 19

alle zehn Tage 19.  
auch mit & davor 20.

tnar 19

tnar 21

an jedem Fest 21.  
auch mit & davor 22.

tnar 23

jeder mal 23.  
auch mit & davor 24.

II vor anderen Substantiven 25. Selten  
beispielsweise:

jede Utensile 26.

auf jedem Schaffel 27.

tnar 26

tnar 27

III vor einer Verbalform:  
jedemal wenn .....  
so oft ..... Seit A.R., oft N.R.  
allein 1 oder mit & davor 2.  
Besonders in den Verbindungen:

3.

tnar 3

4.

tnar 4

tnar 5

belegt A.R.-D.B.  
Zählung;  
Zahl

tnar 5

tnar 5

I Zählung. oft  
von steuerpflichtigen Dingen  
u. dgl. 5.  
auch mit & : eine Zählung  
veranstalten 6.

tnar 6

tnar 6

tnar 6

Besonders auch oft:  
so und so vielmals mal der  
Zählung (auch: der Vieh,  
der Soldat u. a. m.) in alten  
Jahresberechnungen 7.

tnar 7

II Zahl. Nur D.B. (oft).  
a) die Zahl von etw. ist  
so und so gross 8.  
b) Zahlen berechnen 9,  
zählen u. d. 10.

tnar 8

c) zahlreicher „ als jede  
Zahl“ 11.  
d) im Ausdruck für  
zahllos 12, wie:  
13.

tnar 11

tnar 12

tnar 13

14.

a) Verschiedenes 15.

tnar 16

belegt D.B.  
Bez. für Kinder 16.

tnar 17

belegt H.R.  
Name eines  
festen 17.



tnw

belegt alt  
als pluralischer Ausdruck  
in  
der Verbindung:  
im Sinne von  
"mündliche Mahnung"  
o.ä. 1.

tnw

belegt lit. N.R.  
als tem für tnw  
"Sippen" 2.

tnj

belegt M.R.  
neben Sumat:  
et. Sumat o.ä. 3.

tnj

belegt N.R. (bes. 2.18).  
Ort Maß oder Schale  
aus Metall als Schatz  
im Kultus 4. (auf Ständern).  
Sonn. neben Uch 5.

tnj

belegt Nä  
Verbum:  
schwach werden 6.

tnj

belegt Nä.  
Verbum (vgl. das Vorstehende)  
unklarer Bedeutung  
mit Bezug auf Antwort  
oder Auftrag 7.

tnj3

belegt A.R.  
unter multichem  
Produkten 8.

tnjtj

siehe bei tnj.

tnb

belegt Sat  
von dem lappen 9.

tnf

belegt 2.18, Sa  
vgl. alt tnf.

I. 2.18 beim Selage:  
trinken o.ä. 10.

II. Sa lappen 11.

tnf.t

belegt Nä.  
mit Antikal 12.

II. Beutel 13, auch größerer  
Sack (für Metall-  
geräte) 14.

I. etwas am Fachwerk  
der Schiffe 1.

III. Art Kleidungsstücke  
(aus feinem Leinen) 2.

IV. in dem Titel 3:

tnf

belegt im späten Personen-  
namen 4 wie:

tnft

belegt M.R.  
ein Gefäß 5.

tnf

belegt Sa (im Kyphi-  
receptum).  
Gewicht 6 einer Massa  
(mit Auslassung der  
dahinter zu erwarteten  
den Umlauten abon).  
2. Sa Mehl vom Gewicht  
von maunghen [leben].

tnm

belegt Sa  
Art Trichogheit 7.  
vgl. tnm "Bier".

tnm

belegt Toll.  
(von h3d "Falle").  
Kessel Grube o.ä. (in  
der den Tote nicht geraten  
müchte) 8.

tnm

belegt N.R.  
Manne eines Gottes 9.

tnm

belegt Nä.  
Breit o.ä. aus Cedern-  
holz 10.

tnm

in dem Gottesnamen:  
siehe bei h3-tnm.

tnm.t

belegt seit 2.18

I. als Götter von Harmonthis 11  
Sonn. neben h3h3 12.

II. als Götter des dreizehnten  
Tages des Monat-  
monats 13. Sa



tmr-tmr

belegt seit M.H.  
ein memphitisches  
Hilfswort!  
Ber. auch von Plah  
"Sohn", Osiris u. d.  
als Söhne d. desselben.  
auch auf Unterwelt und  
Tote bezügliche 3;  
auch als Ersatz des Osiris  
erklärt 4. (Toll.).

mit auch  
Det. □, auch ⊙

tmr-wj

belegt Ljz.  
Zauberwort (naben:  
fmr-wj) 5.

tmr

belegt Nö.  
Eigenschaftswort  
(Verbum und Ad-  
jektiv):  
stark, tüchtig,  
sifrig u. d.

auch }  
auch }  
seit auch:

A. als Verbum finitum.

nicht häufig.

I. stark sein 6;  
tüchtig sein 7

Ber. auch im Imperativ mit folg. m:  
sei tüchtig bei..., im...  
(tmr u. d.) 8

II. mit x und Infinitiv: sifrig darauf  
bedacht sein zu... tmr 9.

III. Verschiedenes 10.

B. attributiv u. dgl. gebraucht.

Besonders 11:

I. als attributives Adjektiv  
a) vom Arm, in der Verbindung:  
der starke Arm (des Königs) 12.  
b) von einem Irrtum 13,  
ber. in der Verbindung:  
der starke, tüchtige o. d.  
Krieger 14.  
dabyl. kanradu "stark" 15.

(X) □ □ tmr

(X) □ □ tmr

II. attributiv mit folg. Präposition  
(ss oder hr):

mit } besonders 1:

a) tapferen Kriegers 2,  
starkem Krieger 3  
b) tüchtig beim  
Irrtum 4.  
c) tapfer im  
Kampf 5.

tmr (Toll.)

tmr

tmr

mit } besonders 6:

a) stark, tüchtig an einem  
Ort (auf dem Kampffeld 7,  
in dem Lande 8, zu  
Pferde 9).

tmr

tmr

b) stark mit seinem  
Arm (u. Schwert) 10.

tmr

III. mit folgenden Ausdrücken überlicher  
Art oder Bedeutung

wie besonders:

a) in Verbindungen 11 wie neben-  
stehend, wobei tmr oft wie ein  
Substantiv, starkem, Held o. d.  
gebraucht erscheint 11.  
b) neben 12 Ausdrücken: mit starkem  
Arm, den die Feinde bezwingt, u. d.  
c) Verschiedenes 14  
auch vom tüchtigen  
Besitzer 15.

tmr

tmr

tmr

tmr

belegt Nö.  
allein stehend als Substantiv:  
der starke u. d. 16.  
auch im Satz zum  
Schwachen (tmr) 17  
auch parallel zu  
Kor u. d. 18.  
Vgl. auch beim Vor-  
stehenden unter B. III a.

Schr. wie beim  
Eigenschaftswort.

tmr

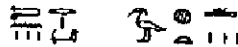
belegt Nö.  
meist im Plural mit  
Artikel m (aber selten  
mit Pluralstrichen).

Schr. wie beim  
Eigenschaftswort.


I. Kraft, Stärke 19;  
auch Tüchtigkeit u. dgl. 20.  
Neben m, k, tmr u. d. 21.  
Es auch in Reden des Gottes an dem  
König wenn dieser dem Boden aufhockt  
(dem Bösen 22 u. d.), "ich sehe deine  
Kraft, Tüchtigkeit u. d." 23.




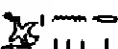
II. kraftvolle Taten, tüchtige  
Beteiligung u. dgl.  
Bes. solche zu Gunsten eines  
Sittes oder Tempels u.  
Sinn parallel 8 oder neben 4  
z.B.:




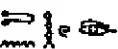
III. Voreingelt auch von dem bösen  
Taten des Seth 5. M.R. (Zaub.)


tmx  belegt Nö.  
vgl. Kopt. TAD: 4000?  
Ort wo Knecht (Zaub.)  
wächst 6.

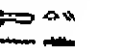
tmx  belegt Nö.  
als Lieferung eines  
Juweliers (neben  
männlich) 7

tmx  belegt Nö.  
Verbrenn: ver-  
zeihen 8.


tmx  belegt Nö.  
Ort Rier 9.

tmx  belegt Nö.  
mit direktem Objekt 10  
oder mit Dativ 11  
klücken auf fern.

tmx  belegt A.R.  
Ort Falke 12.

tmx  belegt Krieger  
ein Name des Sonnen-  
gottes 13.

tmx  siehe bei tmx.

tmx  belegt seit M.R.  
all. wohl tmx, aber seit  
219 gewöhnlich tmx  
Nö mit Artikel 14.

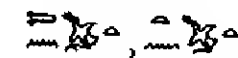
I. als Thronstuhl auf (für)  
der der König 15 oder  
ein Sott 16 sitzt u. d.

Res. auch als Thronstuhl  
des Knechts 17.

auch in den Verbin-  
dungen:



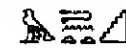
normale Schreibung:



Knecht auf dem Thron,  
als Rieg des Königs 1.



Knecht (vom  
Königsthrone) 2.




II. als Tragestuhl 3,  
auch als tragbarer Sitz eines  
heiligen Tieres 4. S.

III. Thronhalle 5, bes. beim  
Habsch- fast 6.

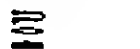
IV. in der Verbindung:  
die beiden grünen tmt auf  
denen (für) der König beim  
Jubiläum die Krone  
empfängt 7.

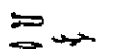


V. Verschiedenes 8.  
auch als Rieg von Tempeln 9.


tmt  belegt Nö.  
zu Fuß gehen (Sagt.  
zu Wagen fahren) 10.

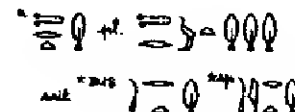
tmt  als Variante N von ged,  
siehe dort.

tx  belegt A.R.  
als Variante zu txw. Zahl,  
siehe dort.

tx  belegt Nö.  
Teil des Türverschlusses  
(neben: Riegel) 12.

tx  siehe bei txw.

tx  belegt seit S.  
Kopt. 2. Supr.  
die Weide.



I. als Pflanze.  
a) Pflanz im Garten 13. S.  
b) als heiliger Pflanz 14.  
bes. auch „das Aufstellen (Sich)  
der Weide“ als Zeremonie 15.  
S. 20, S.

II. Strauch, Kraut von Weide 16. S.

III. Teile der Weide in offiziellen  
Verwendung 17.

Res. in der Verbindung 18:





- IV Weide - Weidenholz  
a) offiziell verwendet 1.  
b) Kasten daraus 2. Sp.  
V als etwas das zum Herausgeh  
im Beziehung gebracht  
wird 3. Sp.; 2.

tr.tj = 0 Q 2 belegt Longt.  
Name eines Gottes 4.

trj = 1 2 3 4 5 belegt Nä.  
art Gebäck 5.

trjn = 1 2 3 4 5 belegt Nä.  
(mit Artikel trj)  
Lehnwort, somit: 1170

Langen (u. a. aus Tell,  
Körner) 6.

der Langen ist auf (trj)  
gem. = er hat ihn an 7.

Bes. auch in dem Ausdrücken  
für das Anlegen des  
Langens:

1.

2.

auch in der Verbindung:  
Langenmacher (als  
Pflanzenbezug) 10.

tr = 1 2 3 4 5 belegt A.R., Nä.  
mineralischer Stoff aus  
Elephantine 11 geholt.  
Unter anderem als Material  
für kleine Götzenbilder 12.  
vgl. traj und trawj.

tr = 1 2 3 4 5 belegt Spz.: N.R.  
das Rote, als Bez. für  
das Rote 13.  
vgl. das späte tr.

tr = 1 2 3 4 5 belegt A.R.  
als Schreibschrift über  
geschmiedeten Möbeln 14.

tr-wt = 1 2 3 4 5 belegt Spz.  
in der Verbindung:  
als Seitenname 15.

= 1 2 3

auch = 1 2 3 4 5

an = 1 2 3 4 5

interniert auch = 1 2 3 4 5

= 1 2 3 4 5 trjn

= 1 2 3 4 5 trjn

= 1 2 3 4 5

ni = 1 2 3 4 5

= 1 2 3 4 5

= 1 2 3 4 5

= 1 2 3 4 5

tr-wt = 1 2 3 4 5 belegt A.R.  
als Seitenname 1:  
vgl. tr-wt, Weide.

tr = 1 2 3 4 5 belegt Spz.  
von einem Verbum abge-  
leitete Bez. von Acken,  
die zu anderen gehören  
u. a. 2.

tr-wm = 1 2 3 4 5 belegt N.R. (Zust.)  
Blindheit 1 3

tr-wu = 1 2 3 4 5 belegt Spz.  
Verbum: sich an (m)  
zur. freuen u. a.  
(im Wortspiel mit tr-wt  
"Weide") 4.

tr-w = 1 2 3 4 5 belegt Nä.  
ein Gefäß (unter Haus-  
gerät genannt) 5.

tr-p = 1 2 3 4 5 belegt seit Spz.  
art Sans oder Ente in  
Aufzählungen der  
Geflügelarten u. a. 6.  
Bes. auch als Spruch 7 in  
den Opferlisten u. a.  
Teil 8 und Anderes 9 der  
Sins auch offiziell  
verwendet.

tr-p = 1 2 3 4 5 belegt Nä.  
vom Gehen eines  
Trunkenen 10  
Ob Kapl. tr-wt  
"ansehen" 4

tr-f = 1 2 3 4 5 belegt A.R., Spz.  
Lang 11  
vgl. tr-f.

tr-m = 1 2 3 4 5 belegt seit Spz.  
Kapl. tr-wt: tr-wt.  
zuwinken, klugeln.

I beim Winken 12

II vom ungeschulten Richter, der einen  
Wink mit den Augen gibt.  
allein 13 oder auch mit (on) dem  
Auge 14 zuwinken.

III als abgeleitete Bewegung: ein Augen-  
zwinkern (im Sinne des Winkens) 15

= 1 2 3 4 5

= 1 2 3 4 5

= 1 2 3 4 5

seit "auch" = 1 2 3 4 5

= 1 2 3 4 5

Det. = 1 2 3 4 5

= 1 2 3 4 5

tr-m = 1 2 3 4 5



|        |  |  |  |
|--------|--|--|--|
| tax    |  | belegt M.<br>eine Speise.<br>auch in der Berufs-<br>bezeichnung 2:                                   |  |
| taxj   |  | belegt M.<br>Lehnwort aus semit. תַּחַשׁ<br>Wall (von einer Stadt<br>zur Belagerung) 3.<br>vgl. tax. |  |
| tah    |  | belegt M.<br>spielen u.ä. (über, m.,<br>jemand) 4.   |  |
| tahhuj |  | belegt S.<br>als Verneinung 5. Sch.<br>für takt. - jubel.  |  |
| tat    |  | belegt M.<br>ein Körperteil (als Speise) 6.  |  |
| tat    |  | belegt M.<br>Entleert aus semit. תַּחַשׁ<br>(feines) Mehl 7.   |  |
| tat    |  | belegt M.<br>mit Adikal תַּ<br>ant kleineres Schiff,<br>Pionier 8.                                   |  |
| tata   |  | belegt M.<br>bei der Belagerung 9<br>vgl. taxj.  |  |
| th     |  | belegt M.<br>mit Adikal תַּ<br>eine Sonnenbezeichnung:<br>ob „der leuchtende“ 10.<br>vgl. thh.       |  |
| th     |  | belegt M.<br>vom Ruch, das vor (m. h.)<br>der Sonne springt 11.<br>vgl. thh. und thm.                |  |
| thm    |  | siehe bei thh.   |  |
| thm    |  | belegt M. und S.   |  |

1. M. transitiv:  
(das Wild) jagen 11.

2. S. als jüngere Sch. für thh:  
von der Wärme des Wildes  
das vor der Sonne „springt“ 12.

|        |  |   |  |
|--------|--|---|--|
| thm    |  | belegt M.<br>(Lute) reigen, kränken u.ä. 1.<br>vgl. thm. thm.   |  |
| thm-w  |  | belegt S.<br>in einem Zauberkast 2.   |  |
| thth   |  | belegt M.<br>eine Sonnenbez. (wie ein<br>Titel vor dem Namen) 3.<br>vgl. th.                          |  |
| thj    |  | belegt M.<br>Kopf u. Xup: 6. 609.<br>bezeichnen (mit m.) 4.<br>vgl. thm.                              |  |
| thw    |  | belegt B.<br>sich freuen 5.   |  |
| thw    |  | belegt B.<br>Freude 6.<br>vgl. thh-w.   |  |
| thw    |  | belegt M.<br>in dem Titel:<br>„Sildarumaleher der<br>.....“ 7.  |  |
| tht    |  | belegt M.<br>in der Verbindung:<br>„Spand des.....“<br>als Bild der Schmelligkeit 8.                  |  |
| thtj   |  | belegt Königsz.<br>Name einer Göttin 9.   |  |
| thf.tj |  | belegt M.<br>saftreicher Teil des<br>„schwarzen“ Spelles (ob:<br>Mulleritum 9) als<br>Klebrmittel 10. |  |
| thm    |  | belegt M.<br>vom Entfemen einer<br>Gehäus mit (m),<br>dem Amm-Instrument<br>aus dem es 11.            |  |
| thm    |  | belegt seit B.<br>Verbren.  |  |

1. transitiv:  
a) jemandem treffen, ihm  
bezeugen (beim  
Spazierengehen) 13.

auch je einmal:



b) elw. annähern o. ä. (um es zu beschädigen) 1. Vgl. thj.

II. antecausativ:

- a) mit  $\text{th}$  & oder  $\text{th}$  3: jemandem nahe kommen, beggnen
- b) mit  $\text{thn}$ : mit jdm. zusammenstoßen (um zu kämpfen) 4
- c) in der Verbindung:  
zum Kampf zusammen-  
treffen 6
- d) als krankhafter Zustand der Gesichtsmuskeln (mit) 6

$\text{thn} \Rightarrow \text{th} \text{ th}$

III. in dem Reinsamen des Amun (im westl. Theben):  
"das schöne Beggnen" 7.

$\text{thn} \Rightarrow \text{th} \text{ th} \text{ th}$

auch: (Amun) "Korn  
des schönen B." 8

$\text{thn} \Rightarrow \text{th} \text{ th} \text{ th}$

thnt  $\Rightarrow \text{th} \text{ th} \text{ th}$

der Gegenstand, den das  
Schriftzeichen darstellt:  
ein Schürze 9 aus  
Fayenceparten  
Spät in der jüngeren  
Gestalt  $\text{thnt}$  als "Himmel  
der strahlt" 10.

$\text{thnt}$

$\text{thnt} \Rightarrow \text{th} \text{ th} \text{ th}$

thnt  $\Rightarrow \text{th} \text{ th} \text{ th}$

belegt seit A.B.  
Später mit Verlust des -t  
männlich (mit Artikel  
 $\text{th}$  ").

$\text{thnt} \Rightarrow \text{th} \text{ th} \text{ th}$

$\text{thnt}$

$\text{thnt}$

(grün-blau) Fayence 11 und  
(heller) Glas 12.  
Anscheinend auch  $\text{th}$  ein  
kostbarer Stein aus  
Nubien (bei Elephantine) 14.  
vgl. auch bei a II.

a. Eigentlich.

I. Herstellung 15 durch Schmelzen (mit)  
auch in dem Titel des Hohenpriesters  
von Memphis: Leiter der  
Schakille 9, 16.

$\text{thnt} \Rightarrow \text{th} \text{ th} \text{ th}$

II. neben anderen kostbaren Mineralien  
u. dgl. genannt 1

Auch: echtes thnt. 2:

$\text{thnt} \Rightarrow \text{th} \text{ th}$

III. als Material für Gegenstände (gern  
zusammen mit Gold):  
Figuren 3; Lenen 4; Amulette 5;  
Siegelsteine 6, und anderes 7;  
auch von den Sternbildern 8, aus  
Fayence und Gold.  $\text{th}$   
auch in der Verbindung:  
(hinter-) Sphäre davor 9

$\text{thnt} \Rightarrow \text{th} \text{ th}$

IV. Verschiedenes 10.

$\text{th}$  auch in  
dem Titel "

$\text{thnt} \Rightarrow \text{th} \text{ th}$

B. als Bild der Freude.

I. vom Himmel der, aus thnt ist"  
in Freude strahlt (neben: die Erde  
aus Malachit) 11.

II. als etwas das ausgestreut wird, um  
Freude zu zeigen 13.

III.  $\text{th}$  von Hathon:  
sie sieht das thnt (neben 14  
oder im Segn. 18 zu "Khorir  
den roten Leinwandstoff").

$\text{thnt}$

thnt  $\Rightarrow \text{th} \text{ th} \text{ th}$

belegt  $\text{th}$   
als offiziell verwendetes  
(ob das Vorstehende?).  
allein 16, auch in  
der Verbindung 17:

$\text{thnt} \Rightarrow \text{th} \text{ th} \text{ th}$

auch in der Verbindung:  
...Natron 18.

$\text{thnt} \Rightarrow \text{th} \text{ th} \text{ th}$

thnt  $\Rightarrow \text{th} \text{ th} \text{ th}$

belegt  $\text{th}$ ;  $\text{th}$ ;  $\text{th}$   
als Teil des Auges 19.

$\text{thnt} \Rightarrow \text{th} \text{ th} \text{ th}$

$\text{thnt}$

thnt  $\Rightarrow \text{th} \text{ th} \text{ th}$

belegt  $\text{th}$   
anscheinend Bez. für  
das Salzöl 20.

thn  $\Rightarrow \text{th} \text{ th} \text{ th}$

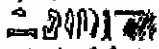
belegt seit  $\text{th}$   
Eigenschaftswort (Verbum  
und Adjektiv)  
glänzend sein u. ä.  
im Eingeboren:

$\text{thnt} \Rightarrow \text{th} \text{ th} \text{ th}$


mit  $\text{th}$   $\text{thnt}$







A. als Substantiv

- I. glänzen, leuchten u. ä.  
 a) von der Sonne (bes. Amarna) 1.  
 b) vom Himmel (wenn die Sonne aufgegangen ist) 2.  
 Spt auch in der Verbindung:  
 als Erklärung des Schriftzeichens .  
 c) von Sellaen 4, die von ihrem Leuchte u. ä.  
 auch vom geschmückten Hals 5, vom Sellenbild 6.

- II. strahlen, scheinen: Von einem Bauwerk 7, vom Ulagan 8, auch von den Pflanzern 9 und vom grünen Feld 10, auch vom Felde mit (m) reinem Kleide 11.

- III. heiter, froh sein (Sage, gornig, Trauung u. ä.). Oft   
 a) vom Gesicht (Off) 12.  
 auch: über etw., über den Anblick von etw. (mit m). 13.  
 b) ähnlich, auch vom Ulagan 14.  
 c) auch vom heiter blickenden Auge 15.  
 d) auch allein: heiter u. ä. sein (von Hethor u. ä.) 16.


B. als attributives Adjektiv

- I. glänzend, leuchtend  
 a) von Edelsteinen 17. Spt  
 b) von der Sonne 18.  
 Bes. in der Verbindung:  
 als Beinamen 19 Amnophis II, auch in den Namen 20 eines , eines Schiffers, einer Tuppe.  
 c) vom Horausauge 21.   
 d) von den grünen Pflanzern 22. ,   
 II. strahlend als abstraktes Reiwort von Reanten 23.


C. mit bestimmendem Substantiv

Seit D. 19.

- I. funkelnd an....., leuchtend an.....  
 a) in Ausdrücken 24 wie:  
 mit leuchtender Farbe u. dgl.  
 b) funkelnden Glanzes 25.

alt seit  u. ä.


12/13  u. ä. 

27 spielend  u. ä.

 u. ä.

  u. ä.


thm  u. ä.



thm  u. ä.


- c) mit leuchtendem Schmuck (vom König 1 und von Sellaen 2).  
 mit leuchtendem Krone (vom König 3 und von Sellaen 4).  
 d) in der Verbindung:  
 (von Amnophis III 5 und von Sellaen 6).  
 e) Verschiedenes 7.

- II. heiter, in der Verbindung:  
 heiteren Gesichts (vom König 8 und von Sellaen 9).  
 auch neben: ohne Trauer u. ä. 10.

thm  u. ä.

belegt seit D. 19. oft  als transitives Verbum: erhalten u. ä.; erheitern.  
 Besonders 11:

- I.  von den Sonnenstrahlen, die Ägypten erhalten 12. 

- II. das Feld, die Ufer = sie schön grün werden lassen 13.  
 auch mit (m) Pflanzern u. ä. 14.  
 In der Verbindung:  
 schon  als Reiwort eines Gottes 15.



- III. einen Tempel schön werden lassen 16.  
 auch mit (m) Pflanzern, als Sehen des Feldes, Mills u. ä. 17.

- IV. jemanden, jmds. Gestalt vor-schönen 18.  
 auch: mit Schmuck, mit Kleidern 19.  
 auch im Sinne von: erheitern 20.

- V. das Gesicht 21, die Gesichter 22 erheitern.


thm  u. ä.

das Glänzen, der Glanz 23  
 Wohl Infinitiv des vor-  
 stehenden Verbums.  
 Auch als Personifikation  
 als eine der Eigen-  
 schaften der Sonnen-  
 gottes 24:

auch als  des  25.

thm  u. ä.




belegt seit D. 19.  
 Beinamen des Sonnen-  
 gottes 26.




thm  u. ä.

thm  u. ä.

thm  u. ä.

thm  u. ä.


 u. ä.   
 =  u. ä.

=    u. ä.

L  u. ä.

 u. ä.




thnt 

belegt Sp. Sa  
eine Söllin 1.  
Des von Kothor 2



thnj 

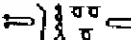
belegt III. (Hymnus)  
vom Auge der Sonnen-  
gottes  
siehe bei thn-t

thnt 

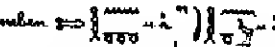
belegt NA  
Baumgarten 3.

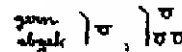
thn 

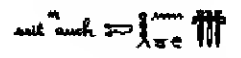
belegt Sa  
Reg. für die Blumen 4.

thnwr 

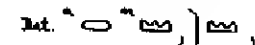
belegt seit Dyn. I  
Land im Westen von  
Ägypten:  
Libyen. 5

neben 

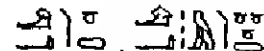
zum  
abgek. 

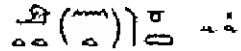
sie auch 

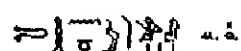


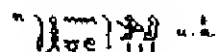
ist. 









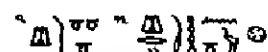


thnwju 

belegt seit A.R.  
die Bewohner des vorsteh.  
Landes:  
die Libyer 10.  
In der Spha. nicht immer  
klar vom Lande zu  
scheiden

thnw 

belegt seit A.R.  
in dem Ostnamen:  
als Kollidite des Koth  
von Kammopolis 11.





I. Verschiedenes 6


neben anderen Nachbar-  
völkern der Ägypten  
u. ä. 7.

auch in der alten Reg. für  
die Bewohner des  
Landes 1.


II. Besonders in der Reg. für  
eine Sorte besten Salb-  
öls 9.  
in der Liste der Salböle,  
in der Apfolliste

thnw 

belegt Sargt.; Sell. (Sp.)  
als vereinigte 1. ungenau  
Scha. für thn-t thnw  
„bestes Libyenöl“.

thnn 

belegt Sy.  
sich freuen 2  
Ost gemin. Form von thn-t;  
vgl. dieses Wort.

thnhr 

belegt Sy.  
glücken, sich  
schmeicheln u. ä. 3.

thx 

belegt NA  
in den Verbindungen:  
schlechte Handlungs-  
weise gegen jdm. (mit  
m. der geschädigten  
Person) 4.

thh 

belegt seit D.II  
vgl. thw.

jauchzen, jubeln,  
sich freuen 5.  
auch mit q: jemandem  
zujubeln u. ä. 6.  
auch mit q: sich  
freuen über stw. 7

thhwt 

belegt seit M.R.  
auch ohne -t;  
auch thhw.

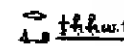
vgl. thw.

jauchzen, Jubel,  
Freude.


I. Jubel u. ä. ist an  
seinem Ort 8.

Auch mit thw: J. ist ent-  
standen 9.

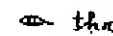
II. in Verbindungen 10 wie:



jemandem (mit q)  
Freude geben: ihn hoch  
sein lassen 11 (Neben  
ähnlichen Wörtern wie  
thwt, thw, thw u. ä.)

 thhwt voll Freude sein 12.

III. in den Ausdrücken:





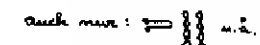


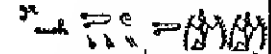


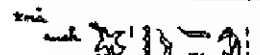


seht th meist

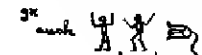


auch nur: 















# C. zusammensetzen

im Sinne von:  
bilden, schaffen.

- I Söller 1, Menschen 2 schaffen. Seit Falt.
- II den Samen schaffen. Seit Falt., oft Se.  
a) ihn im Mutterleib bilden 3;  
die Gestalt im Ei schaffen 4;  
b) den Samen sich fortpflanzen  
lassen 5.
- III die Dinge, das Seiende schaffen 6.  
Falt.; M.R. (Zaub.); Se.
- IV Monate (Zeiten) schaffen 7. M.R.
- V Gebäude im Stand setzen, bauen 8.  
Falt. M.R.; Se.
- VI Kampf, Streit erregen, anfangen 9.  
Seit M.R.
- VII Bestimmungen einsetzen u.ä. 10.  
Seit Falt.; oft Se.
- VIII. Verschiedenes 11.

## D. in der Medizin.

(zum Teil als intransitives  
Verbum):

- Fester bilden, fest werden.  
vom Festwerden der Schädel-  
knochen 12.
- vom Zusammen des Blutes 13.
- vom Entstehen einer Krankheits-  
erscheinung 14
- und ähnlich 15.

## E. Verschiedenes.

Secundens:

- I das Land 16, die beiden Länder 17  
gut verwaltet u.ä. Seit Falt. M.R.
- II das Land mit (von) dem Samen des  
Feldes befruchten 18;  
die weiblichen Geschlechtsleile befruchten  
(von einem göttlichen Stier) 19. Se.
- III alles mit (von) Speisen  
versetzen 20. Se.

Falt. — ( Falt. u.ä.)

IV. dem Armen schützen o.ä. 1 M.R.; N.R.

V. ungenau für Falt. „erheben“.

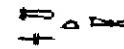
a) Epp. von dem  
Klangem 2



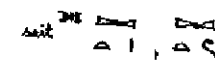
b) Aufzählungen auf dem Tisch legen  
seit Falt. 3, 2 B.  
vgl. denselben Gebrauch aller  
bei Falt. I.



Falt.



belegt seit Falt.  
den Knoten (den das  
Schriftzeichen dar-  
stellt): Falt.



I Knoten knüpfen (mit Falt. 4, 5, u.ä.).  
bes. von Amulettknoten 6.

II Leinenfaden (Klaue, Pflanzen  
u.ä. m.) zu (von, zu) einer  
bestimmten Anzahl von  
Amulettknoten machen  
(Falt. 7, 8).

III Knoten lösen (mit W.R.) 9  
vgl. auch: W.R. Falt. beim  
Verbum.

IV. Verschiedenes 10.  
Auch als etwas, auf dem Söller  
stehend dargestellt sind 11.

Falt.



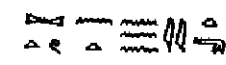
belegt M.R.  
als Beischrift zu  
einem  
als Schmuckstück o.ä. 12.

Falt.

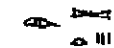


belegt Med.  
als etwas Krankhafter:

I. in der Verbindung:  
Krankverhaltung o.ä. 13  
(vgl. den ähnl. Ausdruck  
mit Falt. 11).



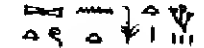
II. in dem Ausdruck:  
Knoten bilden  
als Krankheitserscheinung 14.



Falt.



belegt Med.  
in der Verbindung:  
in offizieller Ver-  
wendung 15  
vgl. das folg. Wort.

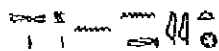




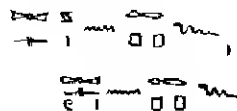





- II Sandbank eines bestimmten Gewässers u. ä. (mit geot. zwischen 1 Ortsangaben u. ä.).  
 3 B.:  
 als Ort des Untergangs der Kunde  
 der Geis 3

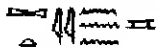











































- III im Jenseits 3;  
 hier im Sterblichen wie:  
 als Stelle wo Aporhis liegt,  
 über die der Sonnengott  
 und der Iota fahren müssen 4




## \* Unterschiedenes 6

- tsj  belagt Spz  
mit Antikal -  $\frac{p^2}{2}$   
Stelle, wo der Fote  
utassen trinket 6.



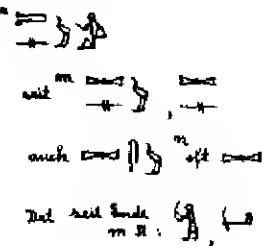
- to                                            



- $t_{\text{A}} \approx$    $\text{gelegt seit } \frac{A \cdot R}{K_{\text{opt}}} \cdot \frac{1}{\alpha \cdot c}$   
 $\text{Beobachter}$  u. a.





- I mit folg. Genetiv.
- Rapflehhaber von .....  
B. über .....
- a) Anführer des Heeres 9  
Rapflehhaber der Grenz-  
wache 10. u. 2.
- b) Rapflehhaber einer Stadt 11,  
einer Festung 12
- c) Führer eines Transportzuges  
von Schiffen 13.  
Kommandant der Flotille 14
- d) in dem Titel des N.T. :  
Offizier, Leutnant-  
belehhaber 15.
- e) Verschiedener 16.

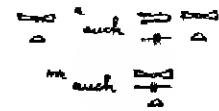


- II. allein als Titel niedriger  
Beamten 19

- als Bez. eines angesehenen Mannes 12 M.R.

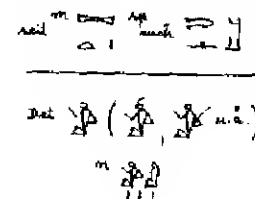
## IV Unterschiedenes 19

- t.n.t.  belgt seit A.R.  
 a  Gruppe.  
 allein oder mit gemischtem  
 Juchzen: Gruppe der Heeres,  
 der Landes N.N. u. a.

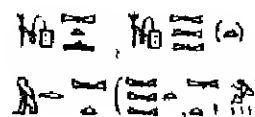






Im Eingetragenen:

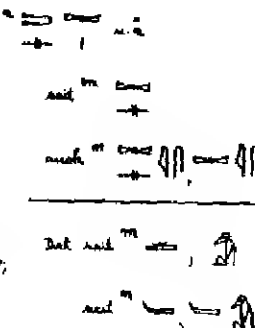
- I. militärische Truppe 1.
- II. Truppe eines fremden Volkes  
(als Soldaten im ägypt. Heer 2,  
oder als Feinde 3).
- III. Truppe von Arbeitern u. a. 4,  
bes. im Steinbruch 5
- IV. auch mit Suffix 6: seine Truppe  
der zu dem jsm. gehört.
- V. auch in dem Titel  
A.T. 7.



- A.R. M.R. S

vi Verschiedenes 5

- $\frac{1}{2}$   $\rightarrow$     
 $\rightarrow$     
 belagt seit Bjz  
 Voreingelt Lit. M. R., D. 17  
 als Leinwand 10  
 behandelt.  
 vgl auch das späte Bjz  
 Spruch, Ausspruch,  
 Satz.  
 Auch besonders:  
 Richterspruch 11; Kleinschreits-  
 spruch 12; Zauberspruch 13.  
 Sprichwort 14 Spruch aus  
 einem Buch 14



Im Eingetragenen:

- I. Spruch, Ausspruch sagen, tun u.ä.  
(mit da, es, wil - "beantworten u.ä.") 15  
auch in der Verbindung:  
"von Sinne vor, das richtige  
Wort finden" 16.
- II. mit Attributivem 17. Zusetzen.  
wahrer, böser Ausspruch
- III. als Bestimmungswort zu einem  
Adjektiv:  
mit trefflichen  
Sprüchen 18  
mit ruhigen Aussprüchen  
(parallel und - u.ä.) 19.
- IV. in der Verbindung  
Ausspruch 20
- V. Verschiedenes 21.





t/s-phx



belegt seit Lyx  
als Regitationsvermerk:  
in umgekehrter Reihen-  
folge mit Vertauschung  
einzelner Satzglieder u.ä.  
zu wiederholen 1.  
Zur Wiederholung eines  
ganzen Satzes & in um-  
gekehrter Reihenfolge  
oder bestimmter Satz-  
teile 3, einzelner  
Wörter 4, u.ä. w.

7 und 8  
nach 8

t/s



belegt seit A.R.  
seit M.R. auch P.J.  
geschrieben.

11 und 12  
nach 12

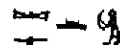
- I. Leute, junge Mannschaft ausheben  
(zu bestimmten Leistungen,  
zum Kleinstdienst) 5.  
Auch in dem Ausdruck:  
(Mannschaft u.ä.) „die da  
aushebt“ 6.

seit 11 auch 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

- II. jemanden zu (nun) einer Steuer  
veranlagern 7.

- III. Abgaben eingiehn 8.  
auch auf Vltz 9 bezüglich, und  
auch in Reinschriften zur  
Verführung der „Borfschulzen“ 10.

t/s



belegt Hä.  
mit Artikel pt  
Steuer, Leistung 11.

t/s-t



belegt M.R.  
Steuer u.ä. 12.

t/s-Sk



belegt Sz  
Name eines Bekannten,  
als Teil des Oasen  
(ob sein Gürtel?) 13.  
griech. 0000K.

11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

t/s-t



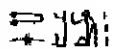
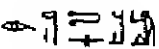
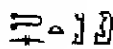


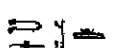


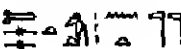

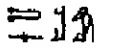
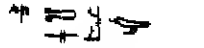
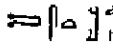
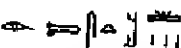


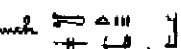
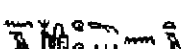
belegt A.R.  
mit Möbel: Kasten aus  
Holz 14.  
Vgl. die Schr. des Verbums  
hā, „heben“  
mit  
sowie das folg. Wort.

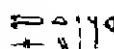






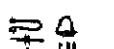
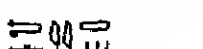
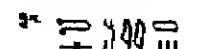
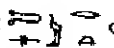

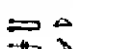
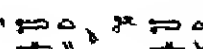


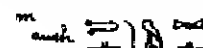
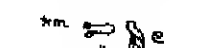

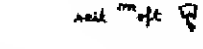
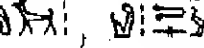
11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240,







- ts-w  belegt N.R.  
in der Verbindung 1: 
- ts-t  belegt N.R.  
Klageweile 2.   
auch in der Verbindung:  
als Traummittel: "Kla-  
geweil der Apis" 3. 
- ts-j  belegt seit M.R.  
stärk. an jmm. aussetzen,  
tadeln.  
vgl. wt r 
- I. Bes. mit nn der geladellen Person 4  
auch in dem Ausdruck:  
was man an ihm auszu-  
setzen hat 5.  u.ä.
- II. in der Verbindung:  
das was die Söller tadeln  
(nämlich: tat ich nicht) 6. M.R. 
- III. mit Objekt der Person:  
jemanden tadeln wegen  
(hn) etwas 7. Öth. 
- ts  belegt seit M.R.  
Tadelnwartes u.ä.  
an jmm. mit nn 8;  
auch mit Suffix: seine  
Sünde 9; u. ähnl. 10. 
- ts-t  belegt dit. M.R.  
in der Verbindung:  
Vorwürfe machen,  
sich beschweren 11.   

- ts-t  belegt Sp. Sa  
Vernichten, Vernichtung  
(der Söllerfinde) 12.  
Bes. mit nn davon:  
in Vernichtung u.ä. 13.  
auch in dem Titel eines  
Zauberspruches 14 mit  
Bezug auf die Vernichtung  
des Apophis:  
auch allein als Bez. für  
einen Behälter in dem  
eine Figur der zu ver-  
nichtenden Apophis  
gelegt werden soll 15.   


- ts-tjw  belegt Sp.  
als Bez. der Feinde 1. 
-  belegt Sp.  
als Bez. der Feinde 2. 
- ts-w  belegt Med.  
als Krankheitserscheinung.   
I. Versteifung v.ä., am (nn)  
Nackten 3.  
II. Verhärtungen, Unvollkommen,  
im Rausch 4.  
III. Ansammlung (von  
Urin) 5. 
- ts-t  belegt seit M.R.  
die Anteile der Priester u.ä.  
an dem Opferopfer.  
mit folg. Suffix der  
Priester 6 oder der  
Tempel 7.   

- ts-w-nt  belegt D.H.  
an Opferkuchen 8.  
als so richtig 9. 
- ts-t  belegt seit D.H.  
der Zahn.   
Neben anderen Wörtern  
für Zahn 9, neben  
Mund 10 und anderen  
Körperteilen 11 genannt.  
auch: die Zähne sind  
spitz (hnd) um zu  
beißen 12.  
vgl. auch ts wt r „Zahn“.
- ts-sm  belegt seit M.R.  
der Windhund,  
Hund. 13.   
I. als Jagdhund 14, als Wächterhund 15,  
als Begleithund 16.  
II. aus Band 17 eingeleitet.  
III. als heiliges Tier im Sau von  
Himponon (XVIII von Ab. Bg.) 18.  
IV. Blut, Kot u.ä. des Tieres  
in der Medizin 19.  
V. im Vergleich 20 als Bild der  
Schnelligkeit, der Schnelligkeit u.ä.  
VI. Verschiedenes 21.  
auch in dem Titel:  
Hundewörter 22.   
  
  
  




tson-t

belegt seit Med.

I als weibl. Gegenstück zum Vorstehenden: Blinden 1.

II als späte &amp; ungenaue Schreibung für tson, "Hund"

tson-t

belegt seit D. 19  
Teil der Umfassungsmauer & einer Füllung, eines Tempels z. B., auch zur Verteidigung benutzt 4  
Zinne, Brustwehr z. B.

tson

belegt Sa.  
bauen 5.

tson

belegt Med.  
von einem Geschwür 6.  
ob richtig?

tson

belegt Sa.  
jdm. zuzubelen 7.

t's

belegt M.R.  
sitzen 8.  
vgl. das häufige späte t'j's

t'sb

belegt Sg.  
in militärem Zusammenhang 9.

t'sb

belegt Sg.  
in Verbindung mit t'ob-t  
"Braut" (von Personen) 10

t'son

belegt Sg.; M.R.  
ant. Kleidungsstück 11  
vgl. mit t'kr, das als Var.  
hinzugeht.

t'h

belegt Nā.  
ob. blind 12.

t'horw

belegt M.R.  
ein Stern oder  
Sterngott 13.

t'ka

belegt Nā.  
in der Verbindung:  
ant. Flasche für  
Wasser 14.  
ob das folg. Wort?

t'ka

belegt Nā.  
Name eines der sagen-  
schwollen 15.

\* auch

belegt seit D. 19  
belegt Sa.  
bauen 5.belegt Sa.  
bauen 5.belegt Sa.  
bauen 5.belegt Sa.  
bauen 5.belegt Sa.  
bauen 5.

t'ka

belegt Nā.  
Teil der Umfassungsmauer  
eines Tempels 1.

t'kt

belegt Nā.  
in der Pflanz-  
bezeichnung: 2.

t'ktm

belegt Nā.  
ant. Wäcker,  
Kundschaften 3.

t'gp

siehe bei t'pg.

t'gp

siehe bei t't.

t't

belegt Dg.  
ein Begleiter des  
Königs 4.

t't

belegt A.R.  
in der Verbindung 5.

t't

belegt Nā.  
auflösen (Sggs. ver-  
binden) 6.  
auch: Sätze, aufmachen 7;  
Togeln, abnehmen 8;  
Kleid, lösmachen 9;  
auch bildlich: Sätze, be-  
seitigen z. B. 14.

t't

siehe bei t'dz, "falt"  
als späte Schreibung desselben

t'tz

belegt A.R.  
Eigenschaft 11 (von der  
Macht des Königs),  
parallel t'p's, w's

t'tf

belegt seit M.R.  
vgl. das folg. Verb, mit  
dem dieses, wohl zu-  
sammenhängt  
Besonders 12.

## a. Eigentlich.

I mit Objekt:

- a) (eine Mauer) übersteigen 13. Nā.  
b) vom Ufer, das die Berge,  
das Land, "besteht" 14. Nā.; Sg.



II ohne Objekt:

- steigen (vom Wasser) 1. Nä.; Sz.
- vom einem Krug:  
übervoll sein 9. D.18.
- vom Spinnen: überreichlich vor-  
handen sein 3. N.B.; Sz.
- vom der Milch, die aus dem  
Körper quillt o.ä. 4. Sz.

III. Causativ gebraucht:

Krüge übervoll sein lassen 6. Sz.

B. übertragen

I. von dem geschleuderten Flanquieren  
im Fluss 6. Sz.

II. von der Liebe, (h.z.) auf der Augen-  
brauen 7, in (N.B.) den Kragen 8,  
als Zustand. Nä.; Sz.

III. das Herz (die Herzen) verwirren o.ä.  
a) durch einen Anblick 9. Nä. (Zaub.)  
b) die Herzen der Feinde (heinn  
Darbringen von Rier das sie  
beraucht machen soll) 10. Sz.

ttf

belegt seit M.B.  
vgl. das vorsteh. Wort.

a. eigentlich

I. ausgegossen, ausschütten.

a) Wasser 11 (auch: auf den Boden 12,  
Wein 13 (als Spende) aus-  
gießen. Seit N.B.

Sz. auch ganz passivisch: aus-  
gegossen werden (von Wein 14  
oder Milch 15, als Spende).

b) das Blut der Feinde, die Opfer-  
tiere (als deren Symbole) ver-  
gießen 16; auch: zur Erde 17. Sz.

Sz. auch vom Abzapfen des Giftes  
der Schlange 18.

c) Gold und anderes Kostbare als  
Spende ausschütten 19;  
auch: zur Erde 20. Sz.

II. Wasser ergießt sich  
(auf das Land) 21. Sz.

III. überflutet sein (vom Lande) 22. Nä.; Sz.

IV. den Fluss mit dem Blut der Feinde  
übervoll machen 23. Sz.

mit:

mit III

B. übertragen

I. „schöne Reden, ausgegossen“  
o.ä. 1. Nä.

II. Licht ist über (h.z.) die Brust  
„ausgegossen“ 2. D.18.

ttf

belegt seit M.B.  
das Überquellende der  
Schaffels 3.

ttf

belegt Nä.  
Ant. Krug als Mass  
für Rier 4.

ttt

belegt Sz.  
Name einer Skorpionen 5.

tttt

belegt Nä.  
Zanken; Zank.

I. als Verbun:

Zanken, sich Zanken.

Bekanntes 6:

mit jern. (zern, indj)

Zanken = ihn ausschütten 7.

auch mit h.z.: wegen... 8.

II. substantivisch: der Zank.

a) in Ausdrücken 9 für

Zank anfangen,

Streit suchen.

b) in der Verbindung:

Zankpartien 10.

tttt

belegt Sz.  
streiten 11.  
stahl das vorstehende  
Wort.

tttt

belegt Sz.  
Gerät zum Ummähen:  
Quirl o.ä. 12.

tt

belegt Nä.  
ein Gefäß 13.

tt

belegt Nä.  
Kopf + zax: 2 daz  
Spurling 14.

auch in der Verbindung:

Ant. Subich o.ä. 15.



tt.t



belegt Lxx  
in der Verbindung:  
Bez. für die Sitten  
maßf. 1.



tt.w



belegt Lxx.  
eine Schlange 2.



d



die Hand, als Hieroglyphe  
für d.  
Nur im Schriftzeichen  
belegt 3.



als Form des Verbums  
wdj. „legen“, siehe dort.



die Hand,  
siehe bei dr.t.



als Bez. für Kälber,  
siehe bei dr.t.



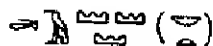
d3



belegt Lxx; A.T.  
vgl. das jüngere d33.

niederschmettern 4,  
ber. vom Niederschlagen  
der gefangenen Feinde  
mit der Keule auf dem  
Siegesdenkmalen des  
A.T., in den Ver-  
bindungen:

5.



6.



7.



d3



belegt alle religiöse  
Texte.

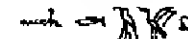
ankommen  
(Sinn neben am.A) 8.



d3



belegt Med.  
Zittern (von dem Fingern,  
Läppen, vom Kopf u.ä.) 1.  
vgl. sd3.



d3.wt



belegt Songt; Med.  
das Zittern 2.

d3



siehe bei d43 als dessen  
unkorrekte Schreibung.

d3.t



belegt seit Lxx  
Anachronism 3. älter  
d33.t.

allkopt. TH

Teil der Welt,  
Unterwelt.



### A. Eigentlich

I. Legende im Osten des Himmels 4,  
wo die Sonne und die Sterne  
aufgehen

Auch unter die Erde himal-  
reichend 5; daher auch  
in der Ver-   
bindung 6:   
untere Dr.t; seit M.T.

Auch als Aufenthaltsort der  
toten Könige 7.

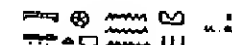
II. Später als Teil der Welt unter  
der Erde 8 (in dem die Sonne  
abends versinkt, den sie Nachts  
durchzieht, in dem Osiris, die  
Toten wohnen; u.ä.w.).

auch in Ausdrücken wie: die D.  
hief machen (neben: den  
Himmel hoch machen) 9

Oft im Folgen 10 wie:  
Himmel; Erde, Unterwelt  
Wasser, Berge u.ä.  
So auch seit Dr.t in  
dem Trisitentitel 11.

auch in Ausdrücken 12 für:  
Kann der U., in der U.  
befindlich u.ä.

Besonders in der Verbindung:  
als Bez. für Götter 13 und für  
die seligen Toten 14.





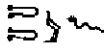
tt.t



belegt Lxx  
in der Verbindung:  
Bez. für die Sitten  
maßf. 1.



tt.w



belegt Lxx  
eine Schlange 2.



d



die Hand, als Hieroglyphe  
für d.  
Nur im Schriftzeichen  
belegt 3.



als Form des Verbums  
wdj. „legen“, siehe dort.



die Hand,  
siehe bei dr.t.



als Bez. für Kälber,  
siehe bei dr.t.



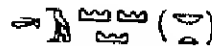
d3



belegt Lxx; A.T.  
vgl. das jüngere d33.

niederschmettern 4,  
ber. vom Niederschlagen  
der gefangenen Feinde  
mit der Keule auf dem  
Siegesdenkmalen des  
A.T., in den Ver-  
bindungen:

5.



6.



7.



d3



belegt alle religiöse  
Texte.

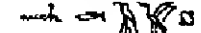
ankommen  
(Sinn neben am.A) 8.



d3



belegt Med.  
Zittern (von dem Fingern,  
Läppen, vom Kopf u.ä.) 1.  
vgl. sd3.



d3.wt



belegt Songt; Med.  
das Zittern 2.

d3



siehe bei d43 als dessen  
unkorrekte Schreibung.

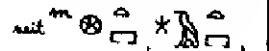
d3.t



belegt seit Lxx  
Anschinnend 3. älter  
d33.t.

allhöpt. TH

Teil der Welt,  
Unterwelt.



### A. Eigentlich

I. Legend im Osten des Himmels 4,  
wo die Sonne und die Sterne  
aufgehen

Auch unter die Erde himal-  
reichend 5; daher auch  
in der Ver-   
bindung 6:   
untere Dr.t; seit M.T.

Auch als Aufenthaltsort der  
toten Könige 7.

II. Später als Teil der Welt unter  
der Erde 8 (in dem die Sonne  
abends versinkt, den sie Nachts  
durchzieht, in dem Osiris, die  
Toten wohnen; u.ä.w.).

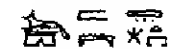
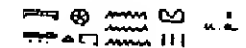
auch in Ausdrücken wie: die D.  
hief machen (neben: den  
Himmel hoch machen) 9

Oft im Folgen 10 wie:  
Himmel; Erde, Unterwelt  
Wasser, Berge u.ä.

So auch seit Dr.t in  
dem Trübsittal 11.

auch in Ausdrücken 12 für:  
Kann der U., in der U.  
befindlich u.ä.

Besonders in der Verbindung:  
als Bez. für Götter 13 und für  
die seligen Toten 14.





Auch wie ein Titel vor dem Namen  
des Toten gebraucht 1.

Auch im dem Titel des  
„Conduat“ Buches 2.

### B. Übertragen

I. Sp. Umwelt einer Stadt,  
als Ort hoher Sitten 3.

II. Seit M.R. als Ray der Grabes 4.  
auch mit Suffix:  
deine U. = dein Grab 5.

III. Sp. in den Verbindungen  
„obere“ 6 und „untere“ 7  
D3.t von dem Halften des  
Obernarranges.  
Vgl. auch bei A.

IV. Ge. als Ray der Haupten im Tempel  
von Dandara 8.

V. Seit M.R. bildlich  
a) für Abgrund, Tiefe  
(in die man versinkt u.ä.) 9.  
b) in der D3.t im Not Befindlich:  
den in Not Befindlichen  
retten u.ä. 10.

d3.tj ⇒

belegt seit Sp.  
in der D3.t Befindlich,  
Raumhülle der D3.t.

von Söllen 11, von  
Stämmen 12, von  
dem Toten 13, u. a. m.

auch in Verbindungen  
wie besonders 14,  
Korus der D. 15; auch als  
ein Stern der nächsten  
Nachbarwunde 16.  
Seit Ege.

Name des Sonnengottes  
(der offenköpfig dar-  
gestellt ist) 17. Königsge.

ein See 18.

d3.t.t

belegt Königsge.  
Tenninimum des Ver-  
stehenden.  
von einer Söllen 1,  
von einem Raum  
im Conduat 2.

auch

d3.jw

belegt seit Ege.

I. Leinwandstoff als  
Ballen 3.  
vgl. die Sehn.  
mit 4.

So auch Med. in der  
Verbindung:  
Ballen von d-Stoff 4.

II. Kleidungsstück.  
a) für Männer 5.  
auch: d3.jw 6, Ober-  
kleid 7 (neben bloßem  
d3.jw) 6  
b) für Frauen 7.

d3.jx

siehe bei d3.j.

d3.w

belegt M.R.  
als Name eines göttlichen  
Wesens 8.

d3.b

belegt seit Ege.  
Seit Ege. auch ohne 3.  
die Feige.

I. als Frucht.  
Sonn. mehr Weintrauben und  
andern Früchten 9.  
in den Opferlisten 10  
als Gabe von Söllen 11;  
als Speise 12;  
im offeneren Verwendung 13.

Det. 0, 000, ... u.ä.

auch dafür:

seit m. auch

II. als Feigenbaum.  
333 wie man-  
stehend 14.  
M.R. in der Ver-  
bindung 15:



d3b

belegt M.B.  
in der Verbindung  
als Überschrift zu einem  
Spiel mit zwei Stäben 1

d3p

belegt Lye  
als ältere & Schn. für  
dye, siehe dort.

d3ng

siehe bei dng.

d3n

belegt seit M.B.  
vgl. das alte d3  
bezuwungen.

### A. eigentlich

- I. Kunde bezuwingen 3.  
Das in der Verbindung  
die Feindländer  
bezuwingen 4.

den Rabellen  
bezuwingen 5.

- II. die Wüste bedrängen =  
vergewaltigen 6,  
den Armen verdrängen von, für,  
seiner Habe 7.

- III. mit Objekt der Sache:  
etw. rauben 8.

- IV. Mad. (eine Wunde o. ä.) mit, für,  
einem Mittel „salben“ o. ä. 9.

- V. Verschiedenes 10

### B. übertragen

die Feindschaftlichkeit bezuwingen,  
sich beherrschen  
in der Verbindung:  
beherrscht (neben: ruhig u. ä.),  
als lebender Reizwort 11.

sich beherrschen 12.

d3h

belegt Sangheigelenliste  
als ein Fühler der  
Regenwolke  
in Verbindungen 13  
wie:

abbildung:

auch allein 1:

d3h

belegt Künigsge  
als Verbund 2

d3g

siehe bei dng.

d3gg

belegt M.B.  
anz. Hedermaus 3.  
ob mit dng. 4. zur zu  
bringen 5.

d3d3

belegt seit Foll.

- I. als eine unrichtige sexuelle  
Betätigung (neben mlt,  
haben u. ä.) 4.

auch in der Verbindung (Na):  
unrichtige Reden,  
Folter 5.

- II. wie „sich entziehen“,  
entkommen 6.  
vgl. d3

als Form von adj. „gehen“,  
siehe bei diesem Wort.

als Schreibung für d,  
siehe dort.

siehe bei d3t  
„Naht“.

dj

belegt seit M.B.  
Sabe, Surchen  
mit 33: jemandem eine  
Sabe geben 7.  
auch: (Litterarieren u. ä.)  
als (m) Sabe 8.

dj-c

belegt Sg.  
gehen 9; kommen 10.  
teils mit Suffix bei dj.  
z. B.:  
ich gehe  
teils als  
ein Wort:



dj-mwt

belegt Gr.  
(bes. im Nendax).  
als Bez. für den Himmel  
als Ort der Gestirne;  
als Bild d. der Höhe,  
Schönheit u. d.;  
Verschiedenes 3.

statt del auch 

mit

dj

belegt Nö. (seit  
Amarna).  
als jüngeres Synonym 4  
für das ältere Gr.

hier 5; da, dort 6;  
hienher 7.

auch vielfach wie ein über-  
flüssiger Relevanz ge-  
braucht 8.

Besonders nach Gr., wmt,  
ch u. u.

vgl. Kopt. ab TAI „hier“  
u. TH „dort“

dj

Zahlwort: fünf.  
mace. dj-wt  
Kopt. foy  
fern dj-t  
Kopt. foe

Besonders 9.

I. in Titeln 10,  
wie 2. B.:

II. in der Verbindung:

a) Erster der Temp.

des Thoth „

b) als Gottname (219),  
hinter Thoth  
genannt 12.

dj-mwt

der Temp. 13.  
fern: die Temp. 14.

dj-wt

belegt 219.  
als Zahlwort  
in der Verbindung  
in Einheiten teilen 15.  
Kopt. TH.

Syn.

dj-wt

belegt AT  
Ankettieren auf dem Seit  
bei der Ernte;  
Uterfluren u. d. 1.

belegt MR  
in dem Titel 2;  
vgl. das Vorstehende.

dj

belegt Gr.  
Küsten, Stangen 3.  
Bes. auch von den  
ackerpflanzern 4, die  
als Nahrung dienen.

belegt MR  
Name eines Stoffes 5.

dj-wt

belegt Nö.  
Name eines vogelköpfigen  
Gottes 6.

belegt Gr.  
Vogel mit Federn  
am Kopf  
in einer Sitten-  
proposition 7.  
vgl. das Vorstehende.

dj-wt

siehe bei dj-wt.

dj-wt

belegt Gr.  
der makedonische Monat 8  
Dios (Διος).

dj-dj

belegt seit MR  
ein mineralischer Stoff  
aus Elephantine 9,  
der rot färbt 10,  
auch offiziell ver-  
wandelt 11.

Det.

Ob: Mennige 1.

dw

alle Infinitivform von  
wdj, legen  
siehe dort.

dw

belegt Gr.  
anscheinend Verbum  
(nahen ) 12.



dw3 w \*A30

Belegt seit M.R.  
vgl. Hapt. A Tooye, A. Tooyi ?die Morgenfrühe  
der morgige TagA. Morgenfrühe, der Morgen

- I. adverbiall gebraucht:
- 
- morgens, am Morgen 1. Seit M.R.

auch gern verdoppelt:  
ganz früh morgens 2auch in dem Ausdruck:  
als es tagte ganz früh  
morgens 3.

- II in präpositionellen Verbindungen,
- 
- wie besonders 4:

am Morgen 5. Seit M.R.  
auch im Sg. dazu:  
am Mittag, am  
Abend 6.  
Na. dafür auch  
versingelt 7:am Morgen. Seit M.R.  
(machend jünger  
als da3j) 8.  
auch in dem Aus-  
druck 9:

- III Verschiedenes.
- 
- Besonders 10:

a) jeden Morgen 11. Na.

b) Zeit des Morgens 12.  
Seit M.R.c) ein schöner Morgen 13. Na.  
auch als Umrück am  
Morgen 14.d) der Morgen des .....  
(Neufahr u. 2.) 15. Seit Na.  
jünger als der entsprechende  
Gebrauch mit da3j.

m \*A3, \*A3, \*

m \*A3, \*A3, \*

m \*A3, \*A3, \*

seit m auch nur \*

dazu: 0, 1, m auch 0

auch spielend: \*A3 u. 2

\*A3, \*A3, \*A3, \*

\*A3, \*A3, \*A3, \*

m \*A3, \*

\*A3, \*

\*A3, \*

\*A3, \*

\*A3, \*

B. der morgige Tag, der Morgen

Besonders 1.

- I. der Morgen kommt u. a. 2.
- 
- Seit M.R.

- II. der Morgen kommt u. a. 3.
- 
- Seit M.R.

- III in dem Ausdruck:
- 
- der morgige Zustand 4. Na.

- IV in den präpositionellen
- 
- Verbindungen:
- 
- a) in Zukunft,
- 
- später 5. Seit M.R.

auch in dem Ausdruck:  
morgen nach Morgen;  
in Zukunft 6

- b) im Sinne von:
- 
- am morgigen Tage 7. Na.

- c) am morgigen Tage 8. Na.

- d) bis zum morgigen
- 
- Tage 9. Na. 5x.

dw3j \*A3

Belegt seit Lys.  
zum Morgen gehörig,  
morgendlich.  
in den folgenden Ver-  
bindungen (die man  
7. T. auch als gene-  
rische Verbindungen:  
..... der Morgens  
auffassen kann):

- I. der morgendliche Gott =
- 
- der Morgenstern 10. Seit Lys.
- 
- Neben anderen Störren,
- 
- bes. außer Sotter 11.
- 
- morgens bei Re 12.
- 
- und ähnliches 13.

- II. der morgendliche Stern =
- 
- Morgenstern 14.

\*A3, \*

\*A3, \*

\*A3, \*

\*A3, \*

\*A3, \*

\*A3, \*

\*A3, \*

\*A3, \*

\*A3, \*

\*A3, \*

\*A3, \*

\*A3, \*

\*A3, \*



II. in den Ausdrücken  
für die Morgenmahlzeit.

1. Eg.

$\Delta \Rightarrow f \times$

2. Eg., A.R.

$\Delta \Rightarrow f \times \Delta$

auch  $\Delta \Rightarrow f \times$

dw3.j  $\times \Delta \circ f$

belegt Eg.  
die Morgenmahlzeit 3

dw3  $\Rightarrow f \times$

belegt Eg.  
ein Schwärmer im Osten  
des Himmels 4

$\Delta \Rightarrow f \times \Delta \Rightarrow f \times \Delta$

dw3.w.t  $\Rightarrow f \times \Delta \dots$

belegt Eg.  
unerblickliche göttliche Mästen  
(Längsmaße 4) 5.

$\Delta \Rightarrow f \times \Delta \dots$

$\Delta \Rightarrow f \times \Delta \Delta$

dw3.t  $\Rightarrow f \times$

belegt Eg.  
Mittelpunktgötter 6.

dw3.j.t  $\times \Delta \Delta \Delta$

belegt seit M.R.  
die Morgenfrühe;

sagt  $\Delta \Delta \Delta \times \Delta \Delta \Delta$

auch selten: der morgige  
Tag.

seit M.  
seit meist  $\times \Delta \Delta$ ,

$\times \Delta \Delta \Delta$ ,  $\times \Delta \Delta$

(plus  $\times \Delta \Delta \Delta \Delta$ )

auch  $\times \Delta \Delta \Delta$ ,  $\times \Delta \Delta$ ,  $\times \Delta$

$\times \Delta \Delta \Delta$

### A. Morgenfrühe, der Morgen

I adverbial:

Morgens, am Morgen 7.

auch Med. in dem Ausdruck:  
an vier [aufeinander fol-  
genden] Morgenden 8.

II. in präpositionalen Verbindungen  
wie besonders 9:

$\Delta \times \Delta \Delta \Delta$

am Morgen 10. Seit M.R.  
auch im Geg. dazu:  
am Abend u.ä. 11

$\times \Delta \Delta \Delta \Delta$

Med. an vier  
Morgenden 12

$\Delta \times \Delta \Delta \Delta$

das Morgenrauschen 13.  
am Morgen 14. Seit M.R.

auch mit dem Zusatz Eg.:  
an jedem Morgen 1.  
auch in den Verbindungen:  
Eg., D.19 (selten) 2

$\Delta \times \Delta \Delta \Delta$

$\Delta \times \Delta \Delta \Delta$

seit D.19 (oft), aber  
nicht Eg. 3.

$\Delta \times \Delta \Delta \Delta$

III. Verschiedenes, Besonders 4.

a) jedem Morgen 5. N.R.

$\Delta \times \Delta \Delta \Delta$

b) Zeit des Morgens 6. N.R.

$\Delta \times \Delta \Delta \Delta$

c) (Sonne, Mond u.ä.)  
des Morgens 7. N.R.

$\Delta \times \Delta \Delta \Delta$

d) der Morgen des  
(Neujahrs u.ä.) 9. Seit D.19

### B. der morgige Tag

Selten 9. D.19. Sp.  
vgl. das gewöhnliche  
dw3.

dw3.t  $\Rightarrow f \times$

belegt seit A.R.  
in der Verbindung:  
Planus des Morgens 10.  
als Ort der Reinigung,  
Schmückung u.ä. des  
Königs 11.  
auch als Ort, wo die Cere-  
monie der Mundöffnung  
vollzogen wird 12

$\Delta \Rightarrow f \times \Delta$

$\Delta \times \Delta \Delta \Delta$  (seit M.  $\times \Delta$ )

auch  $\Delta$  als Zeit.  
zum Ganzen.

Besonders in den Ver-  
bindungen:  
Toilettenbeamter des  
Königs 13

$\Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta$

14. Seit M.R.

$\Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta$

dw3.t  $\times \Delta \Delta \Delta$

belegt vereinzelt seit M.R.  
in der Verbindung 15:  
wohl identisch mit dem  
vorstehenden Ausdruck.

$\Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta \Delta$

dw3.t  $\Rightarrow f \times$

belegt Eg.  
als andere Sch. für  
 $\Delta \Delta \Delta$ ;  
siehe bei d3.t.



dw3 

belegt seit M.H.  
früh auf sein, um etw.  
zu tun (mit  $\pi$  und  
Infinitiv).  
Besonders 1:

I in Rezepten 2: morgens  
brauen, trinken u.ä.

II morgens preisen 3;  
bes. mit  $\text{dw}^3$  "preisen" 4.  
z.B. früh war ich auf um  
ihm zu preisen.

III in dem Ausdruck:  
in der Frühe geboren werden  
(von der Sonne) 5.


"auch  $\times$ ,  $\times \text{dw}^3$  u.ä.

auch wie  $\text{dw}^3$  "preisen"  
geschrieben:

$\times \text{dw}^3$  u.ä.

$\times \text{man}$   
 $\circ \text{dw}^3 \rightarrow \times \text{dw}^3$

$\text{dw}^3 \rightarrow \text{dw}^3$  u.ä.

dw3 

belegt seit Lya  
preisen.  
figl. wohl mit dem vorsteh.  
Verbum identisch:  
am Morgen preisen.  
griech. mit  $\text{dw}^3$  wieder  
wiedergegeben 6.

Must mit dem dinsten  
Objekt der gepriesenen  
Person u.ä.

Ungewöhnlich auch:  
mit  $\pi$  der Gepriesenen  
(s.  $\text{N.H.}$ ); öfters  $\gamma$ .  
mit  $\pi$  der Gepriesenen  
( $\text{S}^2$ ) 8; auch: "nach"  
dem Himmel hin ge-  
wendet beten ( $\text{S}^2$ ;  $\text{S}^2$ ) 9.  
Setzen.

" $\text{dw}^3$   $\times$  u.ä.

s.  $\text{dw}^3$  gewöhnlich  $\times \text{dw}^3$ ,  $\times$

s. Ende  $\times \text{dw}^3$  u.ä.

s.  $\text{S}^2$   $\text{dw}^3$

s.  $\text{dw}^3$  u.ä.

sp. auch spielend:

$\text{dw}^3$  u.ä.

### A. zur Bedeutung.

I am Morgen preisen  
Besonders 10:  
früh auf sein um  
zu preisen:

II.

II.

II auch: abends, der Nachts  
preisen 13.  
 $\text{S}^2$  u.  $\text{S}^2$  selten und  
ungewöhnlich.

III von dem Armen, Klenden  
als Subjekt 14.

$\times \text{dw}^3 \rightarrow \times \text{dw}^3$

$\text{man}$   
 $\text{dw}^3 \rightarrow \times \text{dw}^3$

IV preisen mit Worten, mit  
Sprüchen u.ä. 1.

V neben Worten öftlicher Bedeutung 2  
wie  $\text{dw}^3$ ,  $\text{dw}^3$  u.ä.  
auch haben:  $\text{man}$ ,  $\text{dw}^3$  3

VI auch in dem Ausdruck:  
preisend 4  
Vereinigt  $\text{S}^2$  u.  $\text{S}^2$

$\text{dw}^3$

### B. jemandem preisen: Verschiedenes.

Anstelle der gepriesenen  
Person auch:  
jmds.  $\text{dw}^3$ ,  $\text{dw}^3$ , Namen  
Setzt u.ä. m. preisen 5.  
Im Bingenen:

I Menschen preisen dem König 6,  
einen Gott 7.  
Auch besonders:  
die Untertanen preisen (dem König 8,  
einen Gott 9).

$\text{dw}^3$

$\text{dw}^3$

auch als Darstellung 10:

auch als Name von Tempeloren 11.  $\text{N.H.}$

II von Sittlern, die einen höchsten  
Gott u.ä. preisen 12.

III von Gestirnen (selten) 13.

IV Verschiedenes 14.

### C. in Hymnenüberschriften.

Im der Form: der Preisen  
des Gottes  $\text{N.H.}$  15.

Auch in der Ver-  
bindung 16:

$\text{dw}^3$

### D. in der Verbindung:

$\text{dw}^3$

I Verschiedenes  
a) dem Gott, einen [bestimmten]  
Gott preisen (im Kultus u.ä. u.) 17.  
b) allgemein: Gott preisen 18.  
c) als Überschrift, als Beischrift  
zu einem Bilden 19.  
Besonders auch:  
viernmal dem Gott preisen 20

$\text{dw}^3$

II Gott preisen um jmds.  
willen:

$\text{dw}^3$



- a) oft im Sinne von:  
jemandem danken 1.  
alt auch wie nebenstehend:  
jeden Gott 2 (alle Götter 3)  
preisen um des Königs willen,  
für den König.  
b) auch für blosser dw3 „preisen“  
in Ausdrücken 4 wie z. B.:  
zum Osiris beten.

III. Se von einer Gottheit, die ihrer  
Stadt (ihren Heiligtum)  
Sagen spendet u.ä. 9 5.

IV. Gott preisen wegen stur.  
(mit he 6, auch mit on 7)

dw3-t X 9

belegt N.R.

- I. Lobpreis 8.  
auch: als (m) Lobpreis  
sagen u.ä. 9.  
auch in dem Ausdruck:  
N.N. preisen 10.  
vgl. dw3-w-t.

- II. jüngere Sch. für den  
Infinitiv von dw3  
„preisen“ u.  
in Ausdrücken  
wie:

dw3-w-t 9 9 9 9 9

belegt M.R., N.R.  
Lobpreisungen,  
Hymnen  
(sagen, hören u.ä.) 12.

dw3-tj X 9 9

belegt M.R., Se  
(je einmal)  
als Verbum:  
preisen 13.

dw3-w X 9 9

belegt seit 2.19.  
vgl. das ältere dw3-t  
und dw3-w-t.

Preis, Loblied

Besonders 14:

- I. als Morgenlied 15.

- II. Loblied sagen, lesen 16.

dw3 9 (999) ~

X 9 ~ 9 9 u.ä.

9 X =

- 9 X 9 ~ N.N.

X 9 = 9 9 9 ~

" 9 9 9 9 9

X 9 9 9 9

210 X 9 9 9 9

9 X 9 9

X 9 9, X 9 9, X 9 9

mit 9 9

auch dazu noch 9 =

Jann im Plural auf 9 9

auch 9 9 9 9

- III. mit on: Hymnen auf (he 1, on 2)  
eines Gottes Namen machen

- IV. Loblied anhören, entgegen  
nehmen 3.

- V. mit folg. Gottesnamen:  
Preislied des..... 4.

- VI. Hymnus als literarisches  
Erzeugnis, im Hymnen-  
titel 5

Se mit iwvós  
wiedergegeben 6.

dw3-w X 9 9

belegt Se (selten)  
die Verehrer (eines Gottes,  
mit Genetiv-Toten  
Suffix 8).

dw3-t 9 X 9

belegt A.R., N.R., Se  
Verehrer eines Gottes,  
Lobpreislerin.  
vgl. das besonders  
aufgenommene 9 9

" X 9 9, X

" X 9 9, X 9 9

- I mit folg. Gottesnamen  
(als Inwenditel) 9. A.R., N.R.

- II. allein, als Priesterin  
in Theben-Kund  
Selenmytos II. Se

- III. die beiden Klageweiber  
(des Osiris) II. alt

X 9 9

dw3-  
on-wj 9 9 9 9 9

belegt Se.  
als Sch. für dw3-wj,  
siehe dort.

dw3-wn 9 X 9 9 9

belegt Se; A.R.  
ein Gott (der mit dem  
Kaisern zu tun hat) 13.  
vgl. für die Sch. dw3-wn  
(als Beg. für Osiris).

9 9 9

dw3-wn 9 X 9 9

belegt Se; Königsge; 2.18.  
Name eines Katers bei  
der Ceremonie der  
Mundöffnung 14.

" X 9 9, X 9 9

dw3-  
mut.f 9 X 9 9

einer der vier Hausvögel  
(schalhallkönig) 15.  
Besonders als Schutzgott  
des Toten 16 und der  
Bingeweide 17.

dw3: " 9 9 9

reist m. X, auch X 9 9

mut.f. reist m. auch 9 9 u.ä.

auf einer 9 9







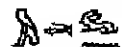
II. sich erheben, aufstehen 1. Seit Med.  
Nä. auch vom Weg, der sich  
 erhebt (von jom.) 2.

III. Körperteile sind ausgestreckt,  
 gestreckt 3. Med.; Se.  
 auch als krankhafter Zustand  
 der Glieder des Nackens  
 (nabim: steif sein) 4. Med.

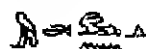
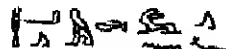
IV. sich erstrecken, sich ausdehnen  
 a) vom Acker (nach 2, einen  
 Richtung 5; in einer  
 bestimmten Länge 6) Se.  
 b) vom Überschwemmungswasser,  
 das sich auf dem Acker  
 „verbreitet“ u. ä. 7. Se.

V. Verschiedenes 8.

### C. in den Verbindungen:



im dem Ausdruck:  
 sich von jom. hin-  
 stellen 9. Nä.



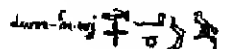
belegt N.R.  
 vgl. Kopt. PTOON, wahr-  
 lich  
 als Advab:  
 weilen 10; fornen 11;  
 auch fornen noch 12;  
 und ähnlich 13.



belegt N.R.  
 Name eines Hakens bei der  
 Ceremonie der Mund-  
 öffnung 14.  
 vgl. durm - m-wj.



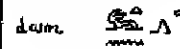
belegt Se.  
 ein Schutzgott des  
 Osiris 15.



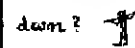
belegt Se.; Se.  
 Name des sonst  
 geschai-  
 lichen Sotter 16.



belegt Se.  
 Name eines Wächters  
 vom Tor der Unter-  
 welt 17.



belegt Se.  
 ein Schutzgott des  
 Osiris 1.



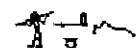
belegt Se.  
 quersam (Tiere auf  
 der Jagd) 2.  
 die Lehmung zu erweisen aus  
 der Anwendung des  
 Zeichens in dem folg. utotenn.



als vereinigte 3. Schen.  
 für durm - m-wj.



belegt N.R.  
 Name eines Hakens bei  
 der Ceremonie der  
 Mundöffnung 4.



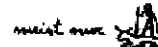
vgl. den Sotternamen durm - m-wj.



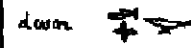
belegt als späte 5. Schen.  
 von durm, „ausstrecken“.



belegt Se.  
 der Truumpheator o. ä.  
 als Bsp. für Osiris 6;  
 Horus 7, den König 8;  
 auch als Beistand im  
 Tod 9.



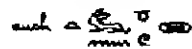
meist nur



belegt Se.  
 neben Blind, vom  
 Auge 10.



belegt Se.  
 Speisen o. ä. 11.



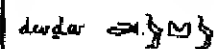
auch a



belegt Nä.  
 ant. Mass (Kub o. ä.)  
 für Trüchle 12.



siehe bei durm.



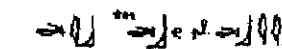
belegt A.R.  
 als vereinigte 13. Schen.  
 für durm.



belegt seit A.R.  
 seit M.R. auch dbj 14.  
 der Nüpfend  
 auch als Symbol des  
 Sotterfinders 16.  
 auch Haut, Fell u. ä.  
 des Tieres offizinell  
 verwendet 17.



seit M.R. auch dbj 14.

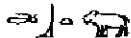




auch als abh.

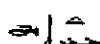





seit M.R. auch dbj 14.

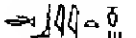

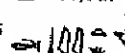
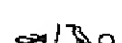

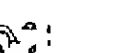
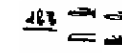
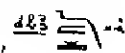


dl.t belegt seit Ege.  
muskliches Nilpferd 1 dl.j belegt Nā.  
ab: Beistrich aus Nil-  
pferdhaut 2.dl belegt seit Med  
Kopt. s. B. TATYselten als 

das Horn.

I Horn der Rinder,  
der Gazelle u. a. 3.II ausgehöhltes Tierhorn als  
Behälter für Öl (von  
Ariation gebracht) 4.III vom "Horn" des Mondes 5.  
Zahl N.R.IV "Flügel" des Heeres 6. D. IIdl.w belegt Nā.  
das Holz der Papyrus 7.dl.w belegt Nā.  
Refer. s. B. (neben idb  
und wdb) 8.dl belegt Nā.  
mit Artikel pt.  
heißt Vogelfang  
(hinten: Talle) 9.dl belegt Nā.  
mit Artikel tb  
Karten 10.  
vgl. dlb.tdl.t belegt Nā.  
Kopt. 11.  
wohl fehlerhaftdl.t.t belegt M.R.  
als Kundenname 12.dl.j.t belegt Nā.  
Unterstatz, Basis  
(siner Statue, eines  
Obeliskens) 13.dl.j.t belegt M.R.  
ein Stoff 14dl.j.t belegt Med; Nā.  
eine Pflanze

I offiziell verwendet 1.

II als Blumen in den Händen  
von Mädchen 2.dl.j.t belegt seit Med  
ein Getränk 3.auch " die Verbindung:  
siehe bei fl.  dl.j.w.t belegt Nā.  
als Mineral.  
Teile der Ulagan-  
schichtel (pt) 4dl3 belegt A.R.  
unfallten (von  
Personen) 5dl3 belegt Königsge.  
als Verbund oder  
Eigenschaftswort.auch  Viell. nur andere Schreib.  
für dl3, "schmücken"  
u. a. Besonders 6 in den  
Verbindungen:I. 7 (neben: die Kehle mit  
Luft versehen) II als eine Form der  
Sonnergottes in der  
Unterwelt 1  dl3 belegt Königsge.  
gött. Wesen im Amulet 9  
(unter Anderem auf  
Kleidern sitzend 10).  
wohl für dl3.dl3.j belegt Königsge.  
Soll mit  
Ruder 11.



dbz.t

belegt Königsge-  
sinnlichkeit im  
Amduat 1

dbz.tj

belegt Königsge-  
sinnlichkeit im  
Amduat 2 im  
den Gestalt:

dbz

belegt dit. N.R.  
verstopfen 3  
als Nebensform zu dbz.

dbz.t

belegt dit. (Hymnus)  
der Verstopfen 4.

dbz.w

belegt Med.  
im unklaren Zusammenhang 5.

dbm

belegt seit Lys.  
den Ring,  
den Kreis.

I Ring,  
in der Ver-  
bindung:

II Lys. in der Verbindung:  
Ring, (Kreis) der die Welt  
umgibt als Bez. der ägypti-  
schen Maasse 7.

III Umkreis von etwas  
(beim Messen) 8. Tell, 2.20.

IV jmds. Umgebung d.h. die  
jdm. umgebenden Per-  
sonen 9. N.R.; Sp.

dbm.w

belegt dit.; Lys.  
den Kreis,  
den Umkreis.

I dit. der Umkreis  
des Himmels 10.

II Lys. die Mond-  
scheibe 11.

dbm

belegt Lys.; Lys.  
rund sein,  
gewunden sein 12.

Lys. auch in der Verbindung:  
mit gewundenem (N)  
Körnern 1

Lys. auch von der Schlange  
die von (m) das Haupt  
gewunden ist (Schr.  
nur 2) 4 2.

dbm

belegt Math.  
als attributives Adjektiv,  
in der Verbindung:  
ein runder Körn-  
speicher 3.

dbm

belegt seit Lys.  
umwandeln.

I einen Ort umwandeln, durch-  
ziehen: den Himmel 4, den-  
den 5; die Stellen des Horus 6,  
ein Gebäude 7, u.ä. 8.

II vom Umlauf des Mondes 9. Lys.

III. stur umgehen, umgehen mit  
(m) stur. 10  
2. B. eine bestimmte Körperstelle  
mit einem Messerschnitt  
umgehen (Med.)

dbm.j

belegt Lys.  
als Bez. für Sonne  
und Mond 12.  
auch in der Ver-  
bindung 13:

dbm.tj

belegt Lys.  
als Bez. für Sonne  
und Mond 14.

dbm

belegt Math.  
kreisförmiges Feldstück 15.

dbm

belegt A.R., M.R.  
(runder) Karten  
aus Holz 16.

dbm.j


belegt Lys.  
der im Karten Befind-  
liche als Bez. der  
Osiris 17.

dbm

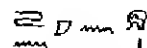

belegt Sp.; Lys.  
vgl. das na. Lys.  
den Kopf

I. eines Wolfes 18  
II. Lys. in der Verbindung:  
allgem. Bez. für den Todest 19



dkm 

belegt 2.13.  
in der Verbindung:  
"dkm (aus Metall) 1.

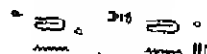

dkm 

belegt seit A.R.  
Gewicht von 91 gr.,  
sogen. "Belen" 2.



auch von Gewichtstücken  
(der Ullage 3); auch in  
Form liegender Rinder 4.

sonst immer:

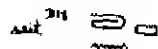
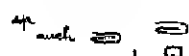


Insbesondere sonst:

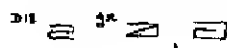
I als Gewichtsangabe für Dinge  
aller Art, auch für Wägen  
(im Kypfingepferd)

a) dem Stoff unmittelbar  
beigefügt 5.

b) mit dkm angefügt  
(seltener) 6.

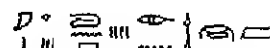




Form des Zeichens auch



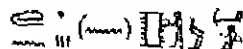
II als Wertangabe in Silber 7  
oder Kupfer 8 oder ohne  
Angabe 9 des Metalls.  
(ohne oder mit dkm).

auch vom Wertverhältnis des  
Kupfers zum Silber:  
wie Belien Kupfer =  
umhüllt Kile Silber 10. 2.13.


dkm 

belegt Mad.; Sit M.R.  
"etwas das Maass und  
Kupfer gebrauchen";  
auch in offizineller  
Verwendung 12.

auch in den Verbindungen:  
13.

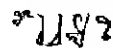





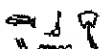
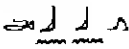
14.

dkm.t 


belegt N.R.; Sit  
"Haarflechte 15"; dkm.  
"die des Kindes  
(Seitenkopf) 16.  
vgl. mdt.


dkm.t 

belegt Spätkh.  
"das Vieh 17".  
vgl. Kopt. <sup>A</sup> TBNH: <sup>B</sup> TBNH.


dkm.km 

belegt Toll.; 2.19; Sit  
"unter Androm 1";  
"einen Ort durchwandern  
(mit dkm 1. oder dkm 3).


dkm 

belegt N.R. (3.11)  
"Sollenschein u. d. 4.  
Entleert aus hebr. 7.17.  
Kopt. <sup>A</sup> TABIP

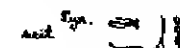
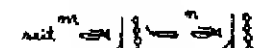

dkh 

belegt Sit  
"die Seinde (des  
Sollens) 5.  
vgl. tsh als Name  
des Sitt.

dkh 

belegt seit Sit  
Kopt. <sup>A</sup> TUBP.

bedürfen:  
(an) bitten.

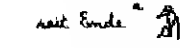






a stw. bedürfen,  
haben wollen dkh

I stw. von gem (gm)  
haben wollen 6.

II. mit abhängigem dkm f. Satz:  
bedürfen dass stw. geschieht 7.

alt ohne Det. (auch später)

B. stw. erbitten, um  
stw. bitten. Seit A.R.

I. mit Objekt des Erbittens.

a) um ein Ding bitten 8;  
bes. um Speisem 9, um  
Wasser 10 bitten.

b) bitten u. d. von dem Sollen für  
gem. erbitten 11.

c) um Altem (7.11) bitten (von  
dem Gefangenen, die um  
ihr Leben flehen) 12. Seit 2.13.

d) Frieden (dkm) erbitten vom  
Könige (mit md 13 oder dkm 14)  
Seit 2.13.


e) um Sieg flehen 15. 2.13.

f) Verschiedenes 16.

II 2.19, 2.20 in der Verbindung:

stw. erbitten von gem.  
(mit md 17. oder md dkm = mdk 18).

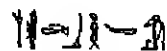
II. mit abhängigem Satz: (vom Könige)  
erbitten dass (ein Sieg  
gebracht wurde u. d.) 19 A.R.





C. Verschiedenes. 1.

Auch in dem Ausdruck  
der Verwaltung;  
Anforderung, (Zahlungs-) anwei-  
sung u. ä. 1. bis.



dhf

belegt N. 21 (D. 21)  
mit plur. Artikel;  
die Rillen 2.

dhf.w

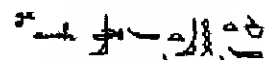
belegt seit A. R.  
den Bedarf an etw.  
Bedarfsstoffe, Geräte u. ä.



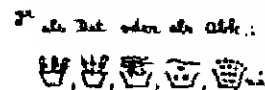
I. den Bedarf jemand. 3.  
Personen vom dhf des  
"Charak" d. h. was er zu  
seinem Dienst braucht  
(Anlagen u. dgl.) 4.



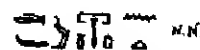
II. den Bedarf 5 des dhf  
A. R. und Sp.



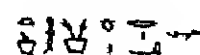
III. zum Kultus nötige Dinge  
(für die Leichenfeier 6;  
zur Salbenbereitung 7;  
Sistrum u. ä. 8)  
Res. der dhf des dhf  
des griech. Tempel 9.



IV. A. R. auch vom Bedarf  
für das Totenopfer 10.

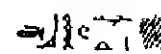


V. Sp. auch in der Verbindung:  
Kampfgerät 11.



VI. Sp. von den Restanteilen  
des Horusauges 12, das  
mit ihm "voll gemacht"  
wird.

VII. Verschiedenes 13  
auch als Erklärung 14 des  
Schriftzeichens dhf (Sp.)

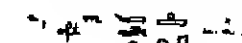
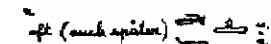


dhf.t

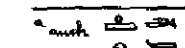
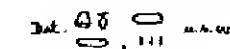
belegt seit M. R.  
als nicht häufiger  
Synonym 15 des vor-  
stehenden Wortes.

dhf.t-  
htp

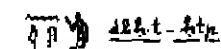
belegt seit A. R.  
Speisenbedarf  
für das Toten-  
mahl



a) als Bezeichnung zum  
Speisen Tisch 1.



b) in Ausdrücken für  
das Darbringen u. ä. w.  
des Totenopfers 2.  
Res. auch in der Ver-  
bindungen:



c) Verschiedenes 5  
auch in Verbindung 6  
mit dhf



II. dhf ungewöhnlich auch von  
dem goldenen und silbernen  
Speisegeräten 7

dhf.t

belegt D. 19  
Tisch für das  
dhf.t-htp 8

dhf.w

belegt seit M. R.  
Speisen 9 als Lebensbedarf,  
als Opfer.  
Eigtl. wohl das Wort  
für "Bedarf".



dhf

belegt seit Toll.  
Mass, Messgerät  
als allgemeiner Begriff 10



I. das Mass fälschen u. ä. 11



II. in den Verbindungen:





dbb

belegt seit Med.  
ein Gefäß  
als bestimmtes Mass 1  
(Med).  
als Tempelgerät 2 (H.R., Sait).

Ob eigtl. das vorstehende  
Wort?

dbb

belegt D. 10 in einer Opferliste  
als eine bestimmte  
Speise 3.  
Ob richtig? oder für  
23b "Feigen"?

dbb.t

belegt N.  
als Schmuckstücke 4.

dbdb

belegt Med.  
vom Kriegen der Krieger  
(als Kriegerzeichnung  
einer Krankheit) 5.

dbdb

belegt Sp. 1. Se.  
stechen u. d.;  
zerstücken.

## I. stechen

- a) mit (m) dem Speer 6  
b) in (ha) die Haut (malt)  
des Nilsfischs  
(des Apophis u. d.) 7.

II. mit Objekt des Feindes 8 oder  
des ihm symbolisierenden  
Feindes (Nilsfisch 9, Krokodil 10):  
erstechen, niederstechen.  
auch vom Stier, der seinen  
Gegner "niederstößt" 11.III. mit Objekt des Fleisches, das  
sticht:  
wie zerstückeln u. d. 14.

dbdb

belegt N. (D. 11); Sp.  
vgl. 14b.  
angreifen

I. mit 13 oder 14: das Sonnen-  
schiff angreifen.II. ganz mit Worten angreifen =  
gegen ihn stechen (neben:  
Zank anfangen) 15.

dbdb

belegt Sp.  
(das Blut) schlürfen 16  
vgl. das alte mddb.

dp

belegt seit A.R.  
Name der Stadt der  
Schlangengötter von  
Unten-Ägypten (mit der  
Stadt p. zusammen das  
spätere Buto bildend) 1.

dp.j.t

belegt seit D. 18.  
die zur Stadt dp.  
gehörige  
als Beinamen der Schlan-  
gengötter von Unten-  
Ägypten 2.

Sinn in der Verbindung:  
die von p. und dp., d.h.  
die von Buto 3.

Später auch auf Flathor  
übertragen 4.

dp.j.w

belegt A.R.  
"die Leute von dp."  
in dem Titel 5:

dp

belegt Med.  
von einem Magenbeschwer-  
den verursachte (dp.)  
krankhafte Anschwellung 6.

dp

belegt seit D. 18.  
Kopt. A. Tawne; Tawne

kochen, schmecken.

## a. Eigentlich.

I. vom Essen, das  
"kostet, schmeckt" 7.II. mit Objekt:  
etwas kochen, schmecken  
(eine Speise 8, ein Getränk 9).III. mit m: vom etw kochen 10. N.  
vgl. auch bei C.

## B. in der Verbindung:

den Geschmack von etw schmecken

Det. alt ohne.

werden!



- I. eigentlich:  
dem Geschmack einer Speise  
schmecken 1.  
Bes. im Ritual bei der Mundreinigung:  
den Geschmack der Nahrung  
schmecken 2.
- II. allg. übertragen (von all abhängig):  
dem Feind den Geschmack der  
Zügel „kosten lassen“ 3.

### C. übertragen gebraucht.

- I. stir. kosten, von stir. kosten.  
a) vom Feind, das germ.  
verzehrt 4. Toll.  
b) vom Feind, das von den Söld-  
nern „kosten“ hat“ (als Zeichen  
großer Hilfe u.ä.) 5. J.M.  
c) vom Speer 6, der von (m) dem  
Gefahren „kosten“;  
vom Wasser 7 das von (m) dem  
Kriegswunden „kosten“ 8.

mit  $\Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow = \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow$

- II. stir. schmecken, spüren.  
a) amoren von dem Menschen welche  
die Sonne „spüren“ (durch  
denen Blick) 1.  
b) die Hand des Sagners 9,  
die Hörner des Stiers 10  
schmecken - sie zu spüren  
bekommen. H.R.

- III. stir. auskosten, durchkosten  
(Schmerz, Tusch, Schlimmes)  
mit Objekt 11, auch mit m 12.  
Seit A.R.

auch in dem Ausdruck:  
ergötzen was man  
durchgemacht hat 13. Lit. H.R.

$\Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow$

- IV. Med. in dem Ausdruck:  
sein Klag, „schmecken“,  
als bewerkstelligter Zustand  
des Klagen 14.

$\Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow$

- V. Verschiedenes 15

dp.t  $\Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow$  belegt seit Lyn.  
 $\square \Delta$  Kopt.  $\Delta$   $\dagger$  NE:  $\Delta$   $\dagger$  NI

$\Delta$   
 $\square \Delta$

den Geschmack.

mit  $\Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow$

### A. Eigentlich.

- I. das Geschmacksvermögen (das  
im Alter schwand) 16. Lit. H.R.

$\Delta \square$ ,  $\Delta \square$  u.ä.  
 $\Delta$  all.  $\Delta$

- II. den Geschmack von stir.  
(mit Suffix oder Genetiv):  
einer Speise 1, eines Getränks 2.  
auch: er ist süss 3.  
auch: den Geschmack von stir.  
schmecken (dp) 4.  
auch von der Milch, die „süss  
an Geschmack“ ist 5. Gr.
- III. den Geschmack jmds. d.h. den  
er empfindet.  
(er ist „süss“ u.ä.) 6.

### B. übertragen gebraucht.

- I. Geschmack des Todes, eines  
schlechten Zustandes u.ä.  
d.h. wie sie schmecken 7.
- II. in dem Ausdruck:  
die Feinde „seine Zügel  
spüren lassen“ 8. allg.
- III. Verschiedenes 9.

$\Delta \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow$

dp.t  $\Rightarrow \Delta \Rightarrow \Rightarrow$

belegt Med.  
in der Verbindung:  
stir. (m) in dem Mund  
nehmen  
(zur Verbesserung der  
Mundgeruchs) 10.

$\Rightarrow \Rightarrow \Delta \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow$

dp  $\Delta \Rightarrow \Rightarrow$

belegt Gr.  
(Wasser) spenden 11.  
et. nichtig 9.

dp  $\Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow$

belegt Sp.  
intransitives Verbum,  
von Aphris (wenn  
er berühren wird):  
zu Grunde gehen, zu  
Behanden werden 12.

auch  $\Delta \Rightarrow$

dp.t  $\Rightarrow \Delta \Rightarrow$

belegt seit Med.  
ein doppelt vorhandener  
Körperteil 13.  
auch als essbares  
Fleischstück 14.

$\Delta \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow \Delta \Rightarrow \Delta \Rightarrow$

$\Delta \Rightarrow \Rightarrow \Rightarrow \Delta \Rightarrow \Delta \Rightarrow$

auch in der Verbindung:  
als doppelter Körper-  
teil der Menschen 15. Gr.

$\Delta \Rightarrow \Delta \Rightarrow \Delta \Rightarrow \Delta \Rightarrow \Delta \Rightarrow$

anscheinend: die Niere 16.

vgl. Kopt.  $\Delta$   $\dagger$  NE:  $\Delta$   $\dagger$  NI.



dp.t

belegt seit Egypte  
det NR von Suffix dpw.t 1Schiff  
vgl. auch dp 2

## I. Verschiedenes.

Besonders 2:

- Schiff zum Transport 3;  
auch grosses Schiff zum  
Transport eines Obelisks 4.
- Schiff auf dem Meere 5.
- vom Schiff des Horus  
im Mythos 6.
- Fährschiff im Jenseits 7.  
a) im Ausdruck für:  
das Schiff fährt, landet  
u. s. w. 8;  
fahren im (NR) Schiff 9.  
(Besetzung Mannschaft)  
einer Schiffer 10.
- in dem Ausdruck:  
ein Schiff anfertigen 11.
- auch bildlich vom  
Staatschiff 12.

## II. in der Verbindung:

"Sattelschiff"  
belegt seit Egypte

Besonders 13:

vom Schiff der Sonnen-  
gottes 14.  
von dem Fährschiff des Osiris  
im Abydos 15.  
im Kultus 16.

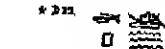
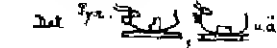
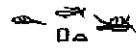
dp.w

belegt NR; Königsge; NR-Se meist dp 2 u. s. w.Schiff.  
als sicher männliches Wort  
(alt; Königsge; Se.)Ein Teil der Stellen mag  
ungenaue Schreibung des vor-  
steh. weiblichen Wortes  
enthalten.I. alt in der Verbindung:

Königschiff 17

II. Seit Königsge wie das vorsteh.

Wort.  
als Transportschiff 18.  
Seeschiff 19; Schiff des Horus  
im Mythos (sicher Maat) 20.  
und ähnliches 21.

von Suffix dp 2auch dp 2, dp 2auch dp 2abk. sagt. dp 2auch in der Verbindung:  
vom Sonnenschiff 1;  
vom Schiff des Osiris 2

dp.w

belegt Egypte; Totl.  
(Steuern)ander 3.

dp.j

belegt Königsge  
Mann im Sonnenschiff  
der das Steueruder  
führt 4.

dp.w

belegt NR.  
als Teil des Mastbaumes  
(im Plural) 5.

dp.tj

belegt seit Egypte.  
Form im Dual.  
Plural 6 neben dp 2 = dp.tj  
auch dp 2 geschrieben.

Besondere Art Gebäck 7  
bestimmter (NR) Form 8  
im Opferlisten u. dgl.  
auch in den Verbindungen:  
9.

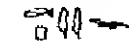
10.

11.

dp

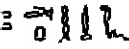
belegt NR.  
mit Artikel dp 2  
als grosser Block  
aus Stein 12.

dp.j

belegt seit Egypte.  
Krocodil 13.  
auch vom Feind des  
Horus 14; auch von  
Göttern 15.

Res. in Vergleich 16  
als Bild des dem Feind  
feindlichen Königs.

dp-hd

belegt seit Egypte.  
Name einer Göttin 17.  
vgl. dp 2 hd 2

dph

apfel  
siehe bei dp 2.



dph

belegt NB  
ab: Riechloch o. ä. 1  
in der Verbindung:  
als Art der Hin-  
richtung 1

df3

belegt Lit. M.R.  
in der Verbindung 2:

dfj

belegt A.R.  
art grobster Sefass 3.

dfmt

belegt N.B.  
in der Verbindung:  
als Uv. des älteren  
fortj mdfjt (als Pseimame  
des Stah) 4.

dfdf

belegt P. 22.  
in unklarem Zusammenhang 5.

dfdf.t

belegt P. 10.  
Tropfen (als Bild der  
Ungewissheit) 6.

dm

belegt seit Lya  
Kopf A. TUM.

scharfen, spitzen;  
scharf sein.

I. etw. scharfen, scharf  
machen.

- Feuersteinmesser 7. alt
- einen Spies (mit  
Metallspitze) 8. NB
- Se von einem linsenförmigen  
Korn, das seine Krallen  
"schärft" (wenn die Krallen  
zu wachsen) 9.

II. scharf sein, geschärft sein.

- von Waffen:  
alt von Steinmesser 10.  
Se vom Dolch u. ä. aus  
Metall 11.
- Se auch von dem Kiefer,  
d.h. vom Gebiss, des  
Krokodilgottes 12.

III. mit bestimmtem Substantiv:

- mit spitzen Hörnern  
(vom Stier) 13. Seit fol.
- mit scharfen Zähnen 14. Se

IV. NB in der Verbindung:  
Uetzstein 15.

Det. mit

alt.

dm

belegt seit M.R.  
stechen.

auch

I. eine Waffe hineinstecken  
im 'gem.', im 'ein Tier  
(mit mm) 1. Se.

II. von der Schlange, die  
jemanden "sticht" 2. NB.

III. jemanden anstechen 3;  
erstochen werden 4. Se.

IV. Bildlich von hochragenden  
Sagenständen (Gebäuden;  
Felsen u. ä.)  
die "den Himmel stechen" 5  
oder "mit (mm) denen man  
den H. sticht" 6.  
Oft in subjektivem  
Gebrauch 7.

dm

belegt seit Ende A.R.  
Eigtl. übertragenen  
Gebrauch des vorsteh.  
Verbums: (Namen u. ä.)  
scharf halten o. ä.

ausprechen,  
nennen.

#### a. vom Namen

I. jemanden nennend, zum  
Gedächtnis u. ä. nennen.


Besonders:

- einer lebenden Menschen  
(als Auszeichnung 8; wegen Se,  
etw. 9).
- einer Toten, bes. zum Gedächtnis 10,  
am Grab 11; dass er zum  
Opfermahl komme u. ä. 12.
- des Königs oder eines Gottes:  
verherrlichend 13; im Sebet um  
Reichtum 14; und ähnlich 15.  
auch den Namen des Königs  
"proklamieren" 16. P. 13.
- dem Namen des Namens des  
Königs (eines Gottes) jubeln,  
erschreien 17.
- einen Namen im Zauber  
ausprechen 18.
- einen Namen feindschaft  
nennen 19.
- verschiedenen 20.



- II. abgeschwächt für Messer „nennen“  
des Nenners 1.  
auch bei beim Vorstellen: jmds.  
Namen nennen 2; jemandem  
mit (m) seinem Namen  
nennen 3.


- II. So jmds. Namen aussprechen,  
mit folg. z und Namen.  
jmd. den Namen M.N.  
geben 4.

dm  = NN.

### B. Sellen nicht vom Nennen.

Unter Anderem 5:

nicht besprochen, ge-  
richtet werden (vom  
Amt jmds.) 6. M.N.

dm.t  belegt seit M.B.  
Messer, auch als Waffe:  
Schwert.

- I. Ort des Messers:  
Steinmesser 7; aus Metall 8;  
vom Hagen, Sichelschwert  
des Königs (219, 20) 9;  
und ähnlich 10.  
vgl. auch bei V.

- II. mit (m) dem Messer lösen,  
schleichen 11.

- III. in Ausdrücken für:  
mit spitzem Messer u.d. 12.


- IV. vor (m) jmds. Schwert oder  
Messer fallen 13; dem  
Schwert oder Messer über-  
geben werden, gehören  
(von dem Feinden, auch  
von Abschwichten) 14.  
So auch in dem Ausdruck:  
gewalttätiger Tod 15.



- V. vom Messer des Angles.

- a) in der Verbindung:  
unter dem Messer =  
Patient. Seit Med.  
vom Menschen 16 und auch  
von einem kranken Kind 17.  
2) Sp. auch in der Verbindung:  
der Patient, der leidende 11.



seit 21 auch ohne a:

 , 






32 auch 

alt. m.n.  seit 

22  auch 

    
  u.d.

- VI. Schwert, Messer als Subjekt:  
es tötet, schlachtet 1.  
auch: es löst ab (von dem Feinden) 2.

- VII. Verschiedenes 3.

dm.w.t 

belegt Med.; Totf.; Se.  
Verletzung o. d. 4.  
auch Med. als Ort  
Krankheit in der  
Verbindung 5:

dm 

belegt M.N.; Sitz-  
Ursachen 6; unter Anderem:  
alte Handschrift zus-  
fassend 7.

auch  

dm 

als Subj. für dm  
gehört, (Sitz; Se.) 8.  
„aussprechen“ (Zell.) 9.


dm3 

belegt Zell.  
als vorausgesetzte 10. Subj.  
für dm3 zus. binden,  
siehe dort.

dm3.t 

belegt Sitz.  
Sinn im Plural.  
Von dem gewalttätigen  
Teilen der Leiche des  
Opfers 11.

dm3.t 

belegt Sitz.  
Voraussetzt 11. an Stelle  
des vord. Wortes.

dm3 



belegt seit A.T.  
zusammen binden.


"auch  

- I. Geben zus. binden 12.

gewöhnlich 


- II. die neun Fingern 13 (die Feinde 14)  
zus. binden

dazu  , später 

- auch: sie sind zus. gebunden  
(unter dem Schloß des  
Königs 16; in seinen Faust 17).  
Vgl. auch den Söllingsnennnamen  
dm3.t -  hier hinter.

alt.  

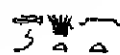
- III. vom Zusammenfassen der Köpfe  
der zu erschlagenden Feinde  
in der Faust des Königs 18 218, 19.  
220 auch von den Händen (C. 19)  
des Königs, die an (m) dem  
Kopf der Feinde zusammen-  
gelegt sind 19.

218 auch  

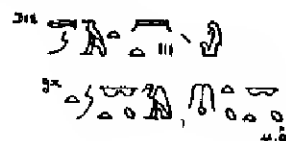
"auch  

- IV. Verschiedenes 20.



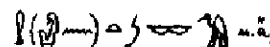
dm3.t- 

belegt seit A.R.  
"die die Bogen zusammen-  
bindet".  
als Beinamen des  
Sölin Nechbet 1.  
auch als Beischrift zu  
einem Amulett in  
Gefangenschaft (Sargbe-  
gabenliste) 2.  
z. auch vom König 3  
als Diener des 4




dm3 


belegt Lit. M.R.  
in der Verbindung:  
auf dem Bauch  
liegen 4.  
Vgl. denselben Ausdruck  
mit dmw.

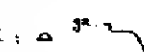


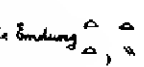
dm3.t 

belegt seit Falt.  
oft im Dual.  
Flügel, von dem Flügeln  
des Falken u.ä.  
Besonders in Ausdrücken  
wie:

<sup>m</sup>g<sup>2</sup> auch 


<sup>2</sup> auch dm3: 

<sup>m</sup>g<sup>2</sup> auch d: 

<sup>2</sup> auch die Endung 

Del.  u.ä.

- die Flügel ausbreiten  
(ptg3, ptd u.ä.) 5  
bes. als Schutz 6 über  
etw., um fern.
- mit (dm) den Flügel  
schützen (fwj, mh u.ä.) 7.

<sup>2</sup> auch 

<sup>2</sup> auch 

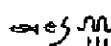
 u.ä.

- der Geflügelte  
(vom Falken) 8
- verschiedenes 9.

dm3 

belegt Zill; z  
vgl. das ebenso gebrauchte  
alle dm3.

- alt. von Soldaten 10 Zill
- alt. von Sängern 11 z.




dm3 


belegt Sargbeigabenliste.  
Ort bunter Schwarz 12.

dm3 

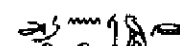
belegt Med.  
Verbum vom Blut im  
Körper. (als krankhafter  
Zustand des Blutes) 1.

dm3.w 

belegt Königsge  
Name eines mit Pfeilen  
bewaffneten Gottes 2

dm3.t 

belegt Sargbeigabenliste.  
in der Verbindung:  
als Beischrift zu einem  
Gefäß des 3.




dm3 

belegt Zill  
Substantiv (von Opfer-  
gaben) 4.  
Ob richtig?

dm3.c 

belegt Sys.  
Ob zu lesen 5 wgl. dm3.c?

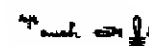
dmj 

das Wort von dem das  
Zeichen  seinen Laut-  
wert dmj erhalten hat.  
Nur in der Schreibung folg.  
Umlautstammes belegt.

dmj 

belegt seit Sys.  
Kopt. & TWMI.  
verändern, sich anfügen  
an etw.

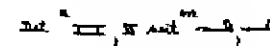


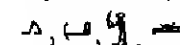
<sup>2</sup> auch 

# A. Transitiv

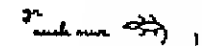
(mit direktem Objekt).

- einen Ort berühren
  - auf eine Ortschaft beim  
Eisen treffen 6. Lit. M.R.
  - den Erdboden berühren  
(beim sich Niederwerfen) 7. Lit. M.R.
  - von Samen 8, von Gewürzen 9:  
am Boden haften. M.R.  
vgl. bei 3.
  - von der roten Kieme und deren  
"Draht", die den Flimmer  
berühren 10 Pituch.

Del.  u.ä.

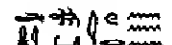


<sup>2</sup> auch 

<sup>2</sup> auch nur 



- dm in dem Ausdruck:  
sich auf dem Fluss begeben  
(mit dem Schiff) 11.



- die Glieder vereinigen sich mit dem  
Gewand (bei der Balsamierung) 12 Zill.  
vgl. bei 3.









- c) Stadt eines Götter (des Osiris, Amun, Ptah u.ä.) 1.  
d) mit grr: diese Stadt 2.

- III. Örtlichkeit, Stadt eines fremden Landes 3.  
auch mit folgendem Ortsnamen (mit rr 4; auch ohne rr 5).  
Stadt eines fremden Landes u.ä. 6.

M.B. auch in dem Titel 7:

dmj:t

belegt Nr. (aktiver) als Terminum (mit Artikel tt, u.ä.).  
die Stadt 8;  
der Platen 9;  
vgl. dem alten 10  
Volkennamen:

mit buffe:

dmj:ur

belegt Saght die Stadtgenossen jaanda 11.

dmj

roter Leinwandstoff, siehe bei idmj.

dmj

belegt III.  
Art Behälter für Früchte (im Form einer Festung) 12.

dmj

belegt Saght gabent.  
ein Gerät 13.  
der Form:   
vgl. dmj:t - mta.

dmj

belegt Nr.  
Art Gefäß für Bier 14.

dmom

belegt Saght von einem hohen Tor, das nicht "berührt werden kann" 15.  
vgl. dm "spalten".

dmdm

siehe bei dmd

dmdmj:t

belegt Nr. (Zaub.)  
unbekanntes Wort 16.

dmd

zwei verkettete Zeugstreifen 17, als Schriftzeichen für dmd in den folg. Wörtern.  
vgl. auch dm.

belegt mit Sg.  
Anzeichen dem vorstehenden Zeichen gleichwertig 1.  
Auch in der nebenstehenden 2.  
Schr. für dmd.

Auch von dmd unterschieden zur Bez. der Gesamtheit: (wie dmd sm). 3.

dmd

belegt mit Sg.  
vgl. Kopt. TWMT: TWMT

zusammenfügen;  
vereinigen; vereint sein.

mit m gewöhnlich mit

und in der Schreibung

Vom Zusammenfügen mehrerer zu einem Ganzen gehöriger Teile; auch mit singularischem Objekt, z. B. das Land (wieder) vereinigen 4.

g. elw. vereinigen.

# I. allgemein.

- a) die Körperglieder des Osiris 5;  
den Osiris zus. fügen 6.
- b) Ägypten 7, die beiden Länder 8;  
die beiden Hälften 9; Sate u.ä. 10  
vereinigen.
- c) fremde Länder 11 oder Völker 12  
vereinigen unter des Königs  
Schirm, in seiner Faust u.ä.
- d) Dinge versch. Art 13;  
auch Medikamente zusammenf. 14.  
Kronen vereinigen 15;  
auch im Sinne von:  
Kronen aufsetzen 16.
- e) Sellen auch: Personen 17  
vereinigen.
- f) Abstraktes 18.  
auch vom Schutz 19 oder Zauber 20  
in den Ausdrücken:

Königsgn. auch:

meist mit

auch

# g) Verschiedenes 21.

Auch im Singular: ein Ding mit einem Anderem vereinigen, in dem Ausdruck: der die weiße Krone nimmt und die rote [damit] vereinigt 22.  
Sg.



- II. zusammengezählt (kein Rechnen):  
auch wie neben-  
stehend 2.



B. adv. vereinigen mit adv.  
anderem  
(mit Präpositionen).

- I. eine Person mit einer anderen  
(mit hac 3, mit is 4) hac; is  
II. Pflanz. von Oberz. mit der von  
Unterz. (mit is) 5. NR  
III. eine Krone mit der anderen  
(mit is) 6. Se  
IV. Verschiedenes 7.

C. reflexiv: sich vereinigen  
mit

- I. mit direktem Objekt. hac  
(von Personen) 2.

- II. mit Präpositionen.

a) von Personen. Seit hac.  
mit is, hac, is 9; auch  
mit hac 10 (Se)

auch besonders:  
sich geschlechtlich vereinigen mit (is)  
einer Frau 11 hac.  
sich zu (is) den Stämmen  
gefallen 12.  
sich verbinden (von dem Feinden,  
mit hac) 13. Se.

b) von den Kräften (mit einander,  
mit dem Kopf u. d.), mit is 14. Se.

c) von der Waffe, die im (is)  
Körper steckt 15. Se.

D. passivisch: vereint sein,  
zusammen.

- I. einem Substantiv im Pseudoparticip  
beigefügt: ganz, insgesamt 16.  
z. B.:

die ganze Mannheit 17.

die Söhne insgesamt 18.



- II mit verstärkenden Zusätzen  
(judikativ oder, gemischt,  
attributiv)

a) neben am 1 oder  
tut 2.

am, tut

b) in den Ausdrücken:  
Med. (von zus. gemischten  
Medikamenten) 3.

Med.

4. Seit is.

is

5. am, is, Se.

am, is, Se

6. Se.

Se

7. Se, Se.

Se, Se

- III. vereint sein, zusammen.  
für jemand = in seinem Besitz 2.  
in jemandes Hand 9.  
an einem Orte 10.  
bei einem Iren 11.  
zu einem Zweck 12.  
als etwas 13.

IV. auch als Zusatz zu kommen:  
vereint kommen 14.  
Sellen seit Med.

Med

V. Mehrere vereint in (is) einer  
Gestalt, in einer Person u. dgl. 15.

VI. Se auch oft: A. und B. zusammen,  
A. nebst B. u. d. (von den Kräften,  
von versch. Dingen, auch von  
Personen)  
in den Verbindungen:

am 16.

am

is 17, hac 18.

is, hac

hac 19, am 20.

hac, am

Se in der Verbindung (Se):

Tag des Zusammentreffens (von  
Kampf):

endlich am Tage des Kampfes 21; mit lautem  
Geschrei am T.d.K. 22; Schützer  
am T.d.K. 23; und Ähnliches 24

Se, Se, Se, Se

F. Verschiedenes 25



domj-

belegt Sz.  
„den dessen Schilde wieder  
vereinigt sind“ als  
Rag des Osiris 1

domd-

belegt Königsgr.  
als ein. Name des Sonnen-  
gottes (in der Sonnen-  
litanei) 2.

belegt Sz.  
Kleid für Osiris 3.

domd-  
p<sup>h</sup>wj

belegt M.R.  
Name eines 1. Semites 4.

domd-

belegt seit A.R.  
Gesamtheit, Summe.

meist

3<sup>er</sup>

## I. Gesamtheit von etwas.

Besonders 5 in den Ver-  
bindungen:  
zusammen 6.

in ihrer  
Gesamtheit 7.

## II. Summe.

Unter anderem 8 in  
den Verbindungen:

9.

10.

domd-

belegt seit M.R.  
als Ausdruck der  
Summierung in  
Rechnungen.  
Vereinigt M.R., oft  
Sz. auch mit  
geschrieben.

Im Eingehen:

## I. Summe, zusammen.

a) die Zahlengabe mit 3  
angehängt  
Satz vereinigt  
M.R., D.R.

2) Sichtlich mit unmittelbarer  
folgender Zahlengabe,  
in den Schreibungen:

M.R. 1, auch M.R. 2auch mit Abstrichung 3  
den ~~ab~~M.R., M.R. 4M.R. 5.D.R.-Sz. 6.3<sup>er</sup> auch seit Math. 7,  
oft M.R. 8.II. in dem Ausdruck  
Gesamtsumme 9.belegt seit M.R.M.R. auch wie  
aufliegend 10.

Sz. auch wie aufliegend  
(oder abk.) 11, zur Rag  
der Gesamtsumme (vgl.  
das Zeichen, Seite 457).

domd-

belegt M.R.  
Menge von Menschen 12

auch

domd-

belegt M.R., M.R.  
in der Verbindung:  
Tag der Versammlung 13

domd-

belegt seit D.R.  
oft Sz.  
die bestimmte Zeit.  
Besonders 14:

anona

I. die gemeinsam gesetzte  
Zeit 15.



auch „ihre Zeit“ = die strenge Schwangerschaft bestimmten Zeit 1.


- II. in der Verbindung zu einem (u. a.) bestimmten Zeit.  
(von Seiten 2, von der Eberschwemmung 3, von der Befruchtung des Oolons 4, von der Geburt 5).

→ dmd.j.t. = i

- III. eine Zeit nicht einhalten u. dgl. 6.

dmd.j.t. 

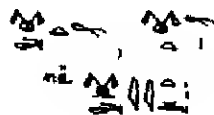
belegt seit M.R.  
(in N.R.-Zk.).  
im unklaren Zusammenhang 7.

dmd.t. 

belegt Gz.  
ob richtig 8


dmd.t. 

belegt Md.; M.  
(mit Antike 12)  
Sammelwerk  
(von Rezepturam-  
lungen) 9




dmd.t. 

belegt N.  
mit Ring (11),  
aus Gold 10

dmd.w. 


belegt M.R.  
der Addieren  
(wie Rechner,  
Schreiber) 11


dmd.t. 

belegt Rik.  
von der Klagefrau 12


dmd.w. 

belegt Krikgg.  
Soll, der auf Kleider  
ruht 13

von 

dmd.j. 

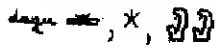
belegt Gz.  
im Schutzgott der  
Osiris 14

dmd. 

belegt seit Krikgg.  
(in vielen wilden Schri-  
ben als ein Name des Sonnen-  
gottes in der Unter-  
welt 15.

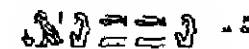


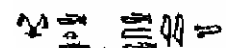
u. a.

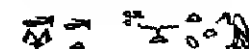
dazu 


auch in den Ver-  
bindungen:

→  dmd

 = i

 =

 =

dmd.j.t. 

belegt Krikgg.  
eine Sölin 1


dmd.t. 

belegt seit M.R.  
Sölin im Seingestalt.  
als Reimname der  
Nachb. 4.  
als Amulett unter dem  
Sargbrüggen 5



Flügel, siehe bei dm.t.  
(als Se. Sehe diesen  
Wortes)

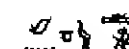
 = i

dm. 

I. belegt N.R.  
als Verb. 6 wersch.  
unklaren Bedeutung



II. als Se. für dm.  
„verboten“, siehe dort



Verboten,  
siehe dm.w.

dm. 

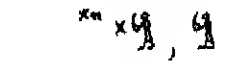
belegt seit M.R.  
vgl. das Äth. dm



I. (die Köpfe) abschneiden 7  
2. 18, 19




II. verurteilen  
(von Leichen) Krikgg. 8.

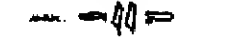


III. Löten:  
a) die Seelen, die Feinde  
im Jenseits u. a. 9.  
b) Krikgg.  
auch im Namen der  
dritten Stunde der  
Nacht 10.  
c) Gz. allgemein: die Feinde 11



dm.j.t. 

belegt Krikgg.  
Name einer Sölin  
mit Messern 12





belegt Gz.  
in der Verbindung 13.  
wohl mdw. zu lesen.





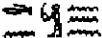
don 

belegt Se  
in der Verbindung:  
als Räumungsmittel 1.  
ab vordenkt 2.



don 


belegt A.R.  
im Infinitiv don als Bei-  
schrift zu einem Knoten-  
den (2. Baurenden!) 2.

don 

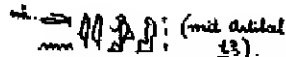
belegt M.H.  
machtfüllen v. d. (mit, m,  
Ulkasse zum Verdünnen  
des Bieres) 3.  
vgl. das vorsteh. Wort  
sowie Idon.

don-ar 

belegt Spätk.  
Ulkageschichte  
(aus Kipfen) 4.  
vgl. das alte donj.


don-ut 

belegt 2.13, Nä  
Familie v. d. jmds. 5.

 (mit Artikel 13).

don-ar 

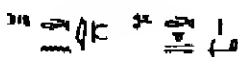
belegt 2.18  
Flicker v. d. (aus Stein  
in einem Monolithen) 6.

donj 

die folgenden mit dem  
Zeichen K geschriebenen  
Wörter haben ursprünglich  
den Stamm donj gehabt,  
aus dessen Zeichen K 7  
(2.18 8) das Zeichen  
K entstanden sein wird,  
dessen hieratische Gestalt  
auch vielfach als Hiero-  
glyphe (Ku.ä) verwendet  
wird 9.

donj 


belegt seit lit. M.R.  
(donj 10)  
abdommen 10.




mit 2: gegen das Wasser 11.  
auch: (die Ufer) befestigen  
(mit, m, Stein) 12.

donj 

belegt seit lit.  
jemanden zurückhalten 13.  
auch mit 14: am Tor  
der Unterwelt 14;  
auch mit m: von etw.  
fernhalten 15; an einem  
Tür hindern 16.  
Sp. auch von 1 Arm: dessen  
Gebrauch hindern 17.



donj-t 

belegt lit. M.R., N.R.  
Damm, Deich  
(gegen das Wasser) 1  
auch von einer Person  
(als Bild des Schutzges) 2.  
vgl. das folg. Wort.

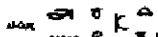
donj 

belegt Se  
mit Artikel 13.  
Kopf 2. YHNE mass  
Damm als Füll-  
grube 3.



donj 

belegt Nä  
mit Artikel 13 4  
ab das vorsteh. Wort 5.



donj-t 

belegt 2.19  
mit Artikel 13.  
Bog. eines Kanals 5.

donj-t 

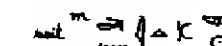
belegt seit lit.  
alt donj-t.

Bog. für den Tag der  
ersten 6 und  
dritten 7 Mond-  
viertels.

auch mit Bezug auf das  
Chriakfest des Orinis 8



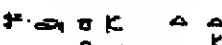


mit m 





mit K, K 10 11.



auch K, K

2d. auch mit 11





donj-t 

belegt Nä, Se  
mit Artikel 13.

Kopf. 2. TOE 1. TOI.

Teil, Anteil.

I. Teil von etw. 9.  
bes. in der Verbindung:  
in..... Teile teilen 10.

auch in Verbindung  
mit einer Zahl 11 z. B. 1  
„drei Teile“

II. Anteil jmds., das was  
ihm von etw. zusteht 12.



Auch in der Verbindung:  
gerundeter wird Anteil  
gegeben an..... (m) 1.  
griech. mit  $\mu\epsilon\tau\epsilon\chi\epsilon\iota\nu$   
widergegeben.  
auch in der Verbindung:  
die Opferanteile des  
Tempels 2.

$\Delta$  K mm

$\Delta$  K mm  $\Delta$  K mm  $\Delta$  K mm

dnj.w  $\Delta$  K mm

belegt  $\Delta$  K.  
anscheinend männl.  
Umt., vgl. das Kon-  
steh.  
Anteil, den gem.  
erhält u.ä. 3.

dnj.w  $\Delta$  K mm

belegt  $\Delta$  K.  
in der Verbindung:  
Ackvantile 4.

$\Delta$  K mm  $\Delta$  K mm

dnj  $\Delta$  K mm

belegt  $\Delta$  K. (normal)  
etw. gerundeter (mit m)  
zusichern, ausleihen 5.

dnj.t  $\Delta$  K mm

belegt  $\Delta$  K.  
mit Artikel t3

$\Delta$  K mm  $\Delta$  K mm

$\Delta$  K mm u.ä.

Register über Sound-  
beritz, Kataster 6  
auch mit  $\Delta$ : dem Ka-  
taster aufstellen 7.

dnj  $\Delta$  K mm

belegt  $\Delta$  K.  
Steinblock u.ä. (als  
Anzahlleistung der  
Steinmetzen) 8.

dnj  $\Delta$  K mm

belegt  $\Delta$  K.  
Gegenstand (oder Prae-  
bitung 9) am Holz 9

$\Delta$  K mm  $\Delta$  K mm

dnj.w.t K  $\Delta$  mm

belegt seit  $\Delta$  K.  
Teile infolge Wegfall des  
n (wie bei dnj.t "Teil",  
roc) auch mit  $\Delta$  10  
oder mit  $\Delta$  11 (vgl. bei dj)  
geschrieben.

$\Delta$  K mm  $\Delta$  K mm

mit  $\Delta$  auch  $\Delta$  K mm

seit  $\Delta$  K mm

K  $\Delta$  mm

$\Delta$  K mm

$\Delta$  K mm

Geschrei der Menschen 11,  
auch: Wahrgeschrei,  
Klagegeschrei 12.

Sebrüll der Löwen 13,  
der Stiers 14, auch  
der Sturmes 15.

Personen in Ausdrücken:

I. Geschrei, Sebrüll  
ausstoßen (mit  $\Delta$ ,  $\Delta$ ,  
dnj.)

mit  $\Delta$  auch  
hinzuglyphisch mit  $\Delta$ ,  $\Delta$

II. laut am Sebrüll (mit rebus-  
lichem Geschrei u.ä.):  $\Delta$   
( $\Delta$ ,  $\Delta$ ) dnj.w.t.

vgl. bei den eingetragenen Wörtern.

dnj  $\Delta$  K mm

belegt  $\Delta$  K.  
der fünfte Tag  
(von heute ab) 1.  
hiedl.  $\Delta$  K.  
vgl.  $\Delta$  K.

dnj.t  $\Delta$  K mm

belegt seit  $\Delta$  K.  
hier. enthält als  $\Delta$  K.

$\Delta$  K mm  $\Delta$  K mm

$\Delta$  K mm

$\Delta$  K mm  $\Delta$  K mm

$\Delta$  K mm u.ä.

Kort (auch aus  $\Delta$  Plange) 2.  
für Korn 3; Frucht  
nach Art 4; Brote 5;  
Weibchen 6 und  
Myonke 7.

$\Delta$  auch in der Verbindung 8:  
den Kort tragen, als  
Wiedergabe des griech.  $\kappa\omicron\mu\mu\gamma\omicron\gamma\omicron\varsigma$ .

$\Delta$  K mm

dnj.t  $\Delta$  K mm

belegt  $\Delta$  K.  
Napf  $\Delta$   
aus Stein 9

dnj.t  $\Delta$  K mm

belegt  $\Delta$  K.  
Zefäss aus Metall 10.

$\Delta$  K mm  $\Delta$  K mm

dnj  $\Delta$  K mm

belegt  $\Delta$  K.  
Stoff, der bei der Palsa-  
mierung verwendet  
wird 11

$\Delta$  K mm

so geschriebene Wörter  
siehe bei  $\Delta$  K.

dnm  $\Delta$  K mm

belegt  $\Delta$  K. (Sp)  
Wörter (welche  
die Leiche freisetzen) 12.


dnm  $\Delta$  K mm

siehe bei  $\Delta$  K.

dnsg  $\Delta$  K mm

so geschriebene Wörter  
siehe bei  $\Delta$  K.

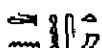



dmh 

siehe bei dmh.


dmhrit 

belegt M.R.; D.18  
Werkzeug aus Metall:  
Messer 1




dmhnh 

belegt Lxx  
schützern (mit hxx) 2  
vgl. das spätere thm.


dmh 

belegt seit M.R.  
schwer sein, lasten,  
belastet sein



"auch  u.ä.

"auch  u.ä.

dazu 

"mit falscher Ein-  
gung:

 u.ä.

### A. schwer sein, lasten.

#### I. Eigentlich:

- a) schwer sein, Gewicht haben:  
von schweren Gegenständen  
u. dgl. 8  
auch mit 2: zu schwer sein 4.
- b) Körperteile sind schwer:  
als krankhafter Zustand 5  
auch mit 2: drücken auf  
(den Leib u.ä.), von Krank-  
haften 6.

#### II. übertragen

- a) wuchtig, lastend von der Macht 7  
der Könige, vom Sametzel 8  
auch mit 2: die Macht u.ä. des Königs  
liegt schwer auf (forn., dem Lande)
- b) schwer zu ertragen  
(von der Zeit) 11.
- c) lästig, unbehaglich sein  
für forn. (mit 8). 9.

#### III. als Eigenschaft des Menschen

- (auch seiner Hagen 13):
- a) teils als etwas Gut: gewichtig,  
ernst u.ä. 14.
  - b) teils als schlechte Eigenschaft 15.  
auch im Sgs. zu leicht  
(Lxx) 16  
vgl. auch bei C.

### B. belastet sein.

#### I. eigentlich. M.R. Sx

- a) zu schwer beladen sein  
(von einer Person, die  
etw. trägt) 17
- b) beladen sein mit etw. (Lxx 18 oder 19)  
von Personen, vom Alter, u.ä.: Sx

#### II. übertragen:

Md. von einem Magenkrankem:  
zu beladen werden (von Essen  
zu können) 1.

### C. mit bestimmtem Substantiv.

- I. von Personen. Seit M.R.  
a) mit gewichtigen Dingen 2  
(Konten u.ä. 3).

z.B. dmh 

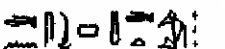
- b) als gute Eigenschaft 4.



- c) in der Verbindung:  
M.R.; D.18 als gute  
Eigenschaft 5.



D.19 dafür 6:



- II. D.19 von einem als Laster, mit  
schwerem Folgen (auf dem  
Nachen d. Feinde) 7



### D. Verschiedenes.

Unter anderem in  
der Verbindung:  
volle (eigl. schwere) Gefäße  
so und so viele (als ge-  
fassende Bez. für Gefäße  
oder Masse verschiedenen  
Inhalts) 8. M.R.



dmh.t 

belegt M.R.  
mit Artikel 13.  
die Schwere (des  
göttlichen Zorns) 9.


dmh.w 

belegt Lxx.  
die Gewichte 10 unter  
am Netz (entsprechend  
den A-Schwimmern  
oben)





dmh-  
h.w 



belegt Lxx.  
Name einer heiligen  
Schlange 11.

dmh 

- belegt Lxx
- I. Bez. für das Hilpfeld  
als Verkörperung des  
Rosen 12.
  - II. übertragen ebenso auch von  
Schilfröhre 13 und Segelle 14.

auch , ,  u.ä.

Det. ,  u.ä.

Det. ,  u.ä.



dndjt

belegt Sp.  
in der Verbindung:  
von einer Nilpferd-  
göttin 1.

dng

belegt Na.  
eine schlechte Eigen-  
schaft des Oben 2.  
vgl. auch den Personen-  
namen 3:

dng

belegt Na.  
eine essbare Pflanze 4.

dng

belegt Sp.; A.R.  
Sp. dng und Sp. 5.Zweig 6  
Ras. zu dem „Gottstangen“  
verwendet 7.  
vgl. orientisch dndk  
„Zweig“ 7.

dngngs

belegt Sp.  
Ras. der Keinschlange  
(in der Stirn des  
Königs u. ä.) 3.  
auch von den Söllern  
Ras. 9, Rasch 10,  
Jais 2.

dng

dnd

siehe bei dnd;  
vgl. auch bei dndn.

dndn

belegt Sp.; M.R.  
(Orte 12, Utege 13)  
durchwandern.

dndn

belegt Sp.; Königsgg.  
Name des Sonnen-  
gottes 14.  
Sp. wie melonistahnd 15  
geschrieben:  
(als Name des Scheu  
und Amur).

dndn

belegt seit D. 18  
vgl. das alte dnd.  
den Jonen, das Witen  
Im Einzelnen:I. Jonen, Witen jemandes 1.  
eines Gottes 2, des Königs 3.  
auch: eines Gottes Jonen fällt  
auf den Feind 4.  
vgl. auch bei VII.II. Sp. Tag 5 (augenblick 6)  
des WitenIII. Sp. vom Löwen 7, vom Raub-  
vogel 8, die ihre Feinde  
vernichten u. ä. in Witen  
(d.h. in Kampferwart).IV. als Bestimmungswort bei einem  
Eigenschaftswort (Sp.).  
besonders 9:

- a) gross an Witen
- von Söllern 10,
- auch als Orientstiel 11.
- b) mit schlammiger  
Witen (von Söllern  
wie Sachmet u. ä.) 12

V. Flenn, Flenn des Witen  
a) als Söllerswort 13, unter  
anderem der Sebati 14.b) als Reimwort eines Jores  
des Ischnreichs 15.VI. in der Verbindung:  
witen (mit Sp. gegen  
Jen) 16. Sp.  
auch als Name einer  
Schlangengottheit 17.VII. in Ausdrücken für:  
die Witen (jemanden)  
besitzen 18.Nur Sp. und besonders auch  
vom Besonderen der Witen  
der Hathon - Jafnet durch  
Musik 19

VIII. Verschiedenes 20.

dndn

belegt M.R.; oft Sp.; Sp.  
vgl. das alte dnd.Schreibung wie oben  
vorsteh. Witenals intransitives Verbum:  
zornig sein, witen

- I. als Prädikat
- a) von Personen 21, auch mit  
22: gegen die Feinde 22
- b) vom Feind 23.



I. M.R. in dem Ausdruck:  
einer der nicht im Zorn  
gerät (neben: der ruhig  
gehört) 1.

II. mit bestimmendem  
Substantiv:

a) zornmütig 2

dnden

auch wie ein zus. gesetztes  
Substantiv: die Wut, z. B.:  
Flur der Wut 3.

b) mit furchtbaren Kräften  
(vom Haubvogel) 4

dnden

c) von einem  
Schutzgott 5.

dnden belegt Sp.  
Name einer heiligen  
Schlange (Agather-  
dämon eines Ortes) 6.

dndnt belegt Sp.  
ein Name für Kather 7.

dndm belegt Sp.  
als Präg für Seth u.ä. 8.

dndn belegt Falk.; Sp.  
(Köpfe u.ä.) abschneiden 9.

auch in der Verbindung 10:  
für alles

dnden belegt Nö.  
in unklarem Zusammenhang 11.

dndnj belegt Falk.  
Wächter von einem Tor  
der Unterwelt 12.

dndnjt belegt Falk. (all).  
Präg. der Schlangen-  
götter 13.

dnden.w belegt Sp.  
dualische Präg. zweier  
Falken 14.  
auch wie neben-  
stehend 15:

dnd belegt M.R.  
Name eines Vogels  
in der Verbindung 16:

dnd siehe bei dnd.

dn

belegt Sp.  
auch im Wechsel 1 mit  
B. (1) und dit. M.R. einmal  
als Stae. dk. 2.  
auch im Sg. zu ordj. 3.

entfennen, vertreiben,  
bereinigen.

a. entfeuern.

I. Entfennen entfennen, vertreiben 4.  
auch mit nn: von einem Ort 5;  
aus einem Ort 6.  
auch mit dx: von einem Sitz 7  
(den Stoll von seinem Sitz  
den Boden von seiner Stelle).

II. mit reflexivem Pronomen:  
sich entfennen, Platz machen. alt.  
ohne Zusatz 8 oder auch:  
mit dx: von einem Sitz 9;  
mit nn: aus dem Wege 10;  
mit z: von einer Stelle 11.

III. eine Sache entfennen, wegnehmen:

a) Ende entfennen (vom Toten  
bei der Auferstehung) 12;  
Schutt vom Tempel (bei  
dessen Wiederherstellung) 13.  
b) Rinden abnehmen 14. Sp.  
c) die Köpfe, den Kopf (einer Person 15,  
des Opfers 16), entfennen<sup>a</sup> a  
abschneiden. Sp.  
d) stur. fortnehmen von jdm.  
mit nn 17 oder nn dx 18.  
e) auch: Gebäude zerstören 19.  
auch: Eintragungen in Büchern  
tilgen 20.

IV. Zustände u. dgl. beseitigen.

Sehr häufig.  
ohne Zusatz oder auch mit nn:  
aus einem Ort u.ä. 21; mit z:  
fort von .... 22; mit z dx:  
zu Boden = gänglich 23; und  
ähn. 24.

Im Eingehen besonders:

a) Krankheit, Leid u.ä.  
Allgemein 25 oder von bestimmten  
Krankheiten 26.  
auch vom Heilmittel 27  
als Subjekt.  
b) Reue, Schuld, Unrecht,  
Lüge u.ä. 28.  
c) Kampf, Wut, Schrecken u.ä. 29.  
d) Hunger, Durst, Not,  
Mangel u.ä. 30.

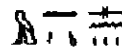


- 1) Unwissen, Dunkelheit u.ä. 1.  
 2) Blindheit, Taubheit u. dgl. 2.  
 3) Macht, böse Pläne, Namen  
 u. dgl. jmds. 3.

#### V. Verschiedenes 4.

##### B. Feinde u. dgl. auslöschen:

auch oft abgeschwächt: Feinde,  
 feindliche Völker niederhalten,  
 bezwingen 5. vgl. dx!  
 auch mehr: töten, nieder-  
 werfen u.ä. 6.  
 auch mit mn, einer Waffe 7.  
 auch von der Furcht der Könige  
 als Subjekt 8.  
 auch in der Redensart: (die Feinde)  
 vernichten in ihrem Lande. 9. dx  
dx auch: jmds. Nachkommen  
 auslöschen 10.



##### C. Verschiedenes:

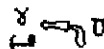
Unter Anderem II auch in  
 der Verbindung:  
 verhindern dass Warrer  
 herabfällt 12. Med



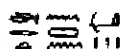
dx belegt Hä  
 vom Abtragen eines  
 Bauwerkes 13.  
 vgl. das vorsteh. Wort.



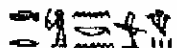
dx-mnt belegt Sx  
 als Name für ein Satebark  
 (im Würfelspiel mit  
dx mnt „Land  
 vertrieben“) 14.



dx-t-mh belegt Königsgg  
 Name einer Feuer-  
 speisenden Schlange 15.

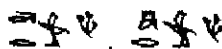


dx-mh belegt Med; Sx  
 eine Pflanze.



I. offiziell verwendet 16.  
Med

II. als Pflanze aus der blaue  
 Farbe gewonnen wird 17.  
Sx



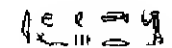
dx-fd belegt Sx  
 als Bez. des Nations 18.



dx belegt Sx  
 bewahren von (2)  
 Bäumen, Urwäldern 1.  
 vgl. dxj!



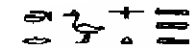
dx belegt Hä  
 in der Verbindung:  
 umgepöbeln (o.ä.)  
 Fleisch (im Gefässen,  
 als Zubereitungsart  
 des Fleisches) 2



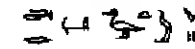
dx belegt seit A.R.  
 in den Verbindungen:



I. att die Turabodenplatten  
 hinbreiten o.ä.  
 (brenn. Raumen) 3



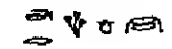
II. dx den Erdboden hinbreiten  
 o.ä. (bei der Schöpfung,  
 oben: den Himmel  
 hoch machen) 4.



III. dx den Turaboden [des Tempels]  
 aus Gold glatt machen  
 o.ä. 5.



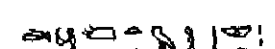
IV. Sx vom Tempel den, mit  
 Gold belegt ist 6.



siehe bei  
wdj u. dx.



dx belegt Hä  
 in der Verbindung I:  
 ob richtig?



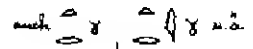
dx siehe bei mn.



dx belegt Sx  
 Bekleiden o.ä. (den Gottes-  
 bild mit, mn, Schmuck) 8.




dx belegt Sx; Sx  
 Gewand, Kleid  
 für das Götterbild 9  
 als Gewand der Priester 10;  
 als Mumienbinde 11;  
 auch für die Osiris-  
 Leiche 12.  
 auch: Binden aus dx-  
 Kleid 13.



dxj belegt Hä  
 Ausdruck beim Raufen 14 mit Bezug  
 auf den Erdboden, Mauerwerk u. Säulen.





dap belegt mit Sz  
Szt. Sz; mit M.R. dap.beschränken.  
anscheinend nur 1 mit  
Bezug auf Speisen.A. mit direktem Objektder Beschränkten.








## I. eine Person speisen.

allein 2 oder mit sz: mit einer  
Speise 8.auch mit sz: vom Speisetisch 4.Im Eingehen: einen Menschen 5,  
die Taten 6, einen Gott 7, die  
Sitten 8 speisen, mit Speisen  
beschränken.


## II. passivisch: gespeist werden 9

auch mit sz: an den Bräutern  
der Flur d.h. an denen auch  
Flur genährt wurde 10.III. dem Tisch "speisen", beschränken;  
ihm mit (sz) Speisen versehen 12.IV. einem Speicher 13; einem Ort 14;  
das Land u.ä. 15  
beschränken u. dgl.  
mit (sz), auch sz 16) Speisen u.ä.  
versehen.B. mit Dativ.jemandem (u.ä.) spenden,  
ein Geschenk machen.I. ohne Angabe womit: den Taten 17,  
den Sitten 18 spenden u. dgl.  
auch: den Statuen 19, dem Opferstein 20,  
dem Sinke 21.II. mit, sz den Gabe 22. Sellen.C. Verschiedenes.

Unter Andern 23:

I. allgemein: opfern (ohne Angabe  
wom oder womit) 24.II. im Ritual mit Bezug auf die Brust der  
Flur (im Wortschatz mit Sz, "Leige") 25.  
vgl. oben bei A.II.Sz  mit sz  
sz  einmal sz mit sz, sz, szsz  sz ganz sz auch  

dap.w

 belegt mit Sz  
mit Initial Sz 1Speise:  
die gem. hat, bekommt,  
gibt 2.  
(Mangel) an Speisen u.ä. 3.  
Speise, die ein Ort  
herunterbringt 4.  
und ähnliches 5.

dapt

 belegt Sz  
in der Verbindung:  
als Antwort des Königs  
beim Schenken eines  
Feldes 6.


















dap

 belegt Sz  
vom Fischer der Augen-  
braue [vgl. die Diet. der  
Wörter] (mit schwarzen  
Falten) 7.

dap

 belegt mit M.R.I. Strich, dem in, sz,  
einer Zeichnung 8.  
SzII. die Schrift,  
besonders 9:a) als Befindung der Thoth  
(an dap 10, das dap u.ä.)b) in der Verbindung:  
den die Schrift lesen  
läßt, von einem Beamten 12  
(M.R.) und besonders von  
Thoth 13 (M.R.; Sz)  
M.R. auch wie nebenstehend 14,  
als hier so: der Worte  
und Schrift gibtc) in Ausdruck für:  
erfahren in  
der Schrift 15.den die Schrift löst d.h.  
wie antworten kann 16.II. Schreibweise, Schriftstück,  
Altentwürfe 17.

auch in der Verbindung 18:

auch mit dem  
Adjektiv   
jeder Schriftstück 19 sz auch     sz auch  sz   u.ä.auch nur 4                

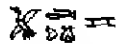


dnom

belegt D.H.  
im Zusammenhang mit Lampen-  
öl genannt 1.

dnq

belegt Sz.  
in der Verbindung:  
ein bestimmtes Gewässer 2.



dnq

belegt D.H.  
Verbum 3  
ist richtig 4

dnqjt

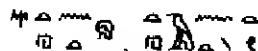
belegt Med.  
offiziell verwendet 4.  
vgl. D.H. „Fledermaus“  
und dnqjt.

dhn

belegt M.B.  
als vereinigte 5 Sche-  
für dhn „vernehmen“

dhn.t

belegt seit M.B.  
Köpl. TEPNE: TEPHI



die Stien

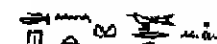
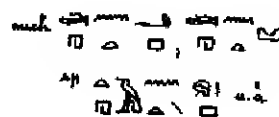
I. als Körperteil des Menschen 6.  
auch neben anderen Körper-  
teilen 7.  
auch als Ort des Diadems,  
der Schlange 8. Sz.

II. als Körperteil des Pferdes  
(in dem die Karpure  
trifft) 9. Sz.

III. Sz. auch übertragen vom  
„Vorderteil“ des Sonnen-  
schiffes 10.

dhn.t

belegt M.B. und Sz.  
Felswand, Bergvorsprung,  
Bergspitze 11.  
Bes. von einem Teil der  
Bergwand auf dem  
Wärfen von Thibon 12;  
auch als Stöck 13;  
in Verbindungen wie:



dhn

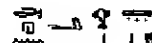
belegt Lit. M.B.  
(dem Boden) mit der  
Stien beschreiben  
Im Bingenborn:



I. gewöhnlich in der Verbindung:  
als Zeichen der Verehrung  
eines Gottes 1, des Königs 2.  
auch: von gem. (mit dn 3,  
dn 4, u. d.).



II. Felt., Sz. auch selten  
in der Verbindung 5:



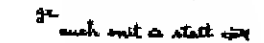
dhn

belegt seit M.B.  
einsetzen,  
anmerken u. d.



a. jemanden anmerken u. d.

I. Setzen ohne nähere Angabe, in  
welcher Art u. dgl. 6;  
auch: wie: jem. ausgezeichnet u. d. 7.



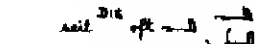
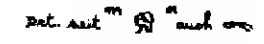
II. mit —:

a) zu einer Stellung, zu einem Rang:  
zum König 8, zum Königsprinzen 9,  
zum Fürsten 10, zum Priester 11;  
auch von der Benennung des Min-  
zum Söldenkönig 12, der Anais  
zum Söldenfürsten 13  
(onk-hau).

b) an einem Ort 14, unter eine  
Zahl 15.

c) mit z und Inf. von etw.  
zu tun 16.

Sz. auch vom Gott, der seinen  
Enkel (den König) einsetzt,  
um den Thron anzunehmen 17.



II. D.H. auch mit D: gem. als  
Priester einsetzen 18.

B. etw. jemandem (mit Batir)  
als Eigentum zuweisen 19. Na.

C. Verschiedenes 20.  
auch: Handwerker an (z)  
eine Arbeit setzen 21.

dhn

belegt M.B. als vermutlich  
falsche Sche 22 für  
dhn „sich setzen“.



dhn

belegt Sz.  
mit Artikel z  
ein Gewässer (in  
versch. Sauer) 23.





dh.w

belegt Z.13  
Wohl wenig für ahw.

dh

belegt seit M.R.  
herabhängen;  
niedrig sein.I herabhängen (vom kraftlosen  
Herabhängen eines gebrochenen  
Armes) 2. MedAuch mit bestimmenden Substantiv:  
mit herabhängendem Arm:  
demütig, bescheiden 3. M.R., Z.13II. niedrig sein (im Sg. zu „hoch“, h<sup>3</sup> u.ä.)  
a) von den Feinden (eines Gottes der  
im Sg. zu ihnen „hoch“, h<sup>3</sup>,  
ist) 4. Z.11; Sa.  
b) vom Nil, der auf Weisung der  
Quellgötter hoch (h<sup>3</sup>) oder  
„niedrig“ ist 5. Sa.III. bildlich vom Hängen: gedemütigt  
werden 6.  
lit. M.R. und wie nebenstehend  
gesehen 7.

dh

belegt Sa.  
in der Verbindung:  
als dritte Dimension  
eines Gebäudes:  
„Höhe und Tiefe“ 8.

dh.w

belegt Z.10  
mit Artikel pt<sup>3</sup>:  
in der Verbindung:  
das gesamte Niedrige:  
die ganze Erde, die ganze  
Welt. (im Sg. zu „Höhe  
des Himmels“) 9.

dh.wj

belegt Med.  
offiziell verwendet 10.

dh.w

siehe bei dhj.

dh.tj

siehe bei dh.tj

nach

auch

3et

dh<sup>3</sup> belegt seit Med.  
Kopt. <sup>h</sup> rwg; <sup>h</sup> rwg.  
vgl. den älteren Stamm  
dh<sup>3</sup>.

Stroh, Stäbchen.

I. eigentlich, besonders 1:

- als Futter für Rinder 2
- und Pferde 3.
- geriebt (mh<sup>3</sup>): offiziell  
verwendet 4.
- als Zusatz zum Samen beim  
Ziegeln 5.

II. im Vergleich:

- als Bild der Trunkenheit 6. jendr.  
der ganz trinkt;
- als Bild der Nichtigkeit, des leicht  
Vorübergehenden (von dem besiegten  
Feinden) 7.

dh<sup>3</sup>.t belegt Nä. (Z.20).  
Substantiv 8.dh<sup>3</sup> belegt Z.10  
von den Feinden:  
sich auf, =, Ägypten  
stürzen (mit reflex.  
Objekt) 9dh<sup>3</sup>.j Späte Schr. für dh<sup>3</sup>x  
„Bitter“ (im Sg. zu  
ndem „süß“) 10.dh<sup>3</sup>.cc belegt Med. (Z.19); Sa.  
eine Pflanze 11.dh<sup>3</sup>.wt belegt Z.13 (alt)  
etwas Pflanzliches 12.dh<sup>3</sup>x belegt seit M.R..  
Seit Z.12 meist dh<sup>3</sup>xj  
geschrieben.die ältere Form dh<sup>3</sup>c  
(Dux dh<sup>3</sup>x.w) siehe  
bei diesem Wort.Kaut eines Tieres,  
Leder.

- des Rinder 13;  
auch als Abgabe 14;  
in denen (auch mit Preis-  
angaben) 15,  
u. dgl.

"auch

auch

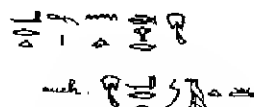
dat.

mit

"u.



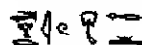
- II aus dem Hingestelltes (Sohlen 1, Schild 2, Köcher 3; Namen zu Verschlüssen 4; u. ähnl. 5). auch in den Verbindungen:  
a) Lederrolle (als Schriftstück) 6  
neue Lederrolle 7



b) 8.

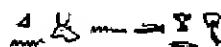


c) 9.

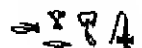


- III offiziell verwendet, in den Verbindungen:

10.



11.

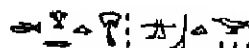


(ca. 78-84)

- IV als Stoff der menschlichen Kopfhaut, der Kopf „schwarte“ (tp3.w), die den Ägypter zum Leben rechnet 12. Med.

dhr.t

belegt Med.  
in der Verbindung:  
als Einkleidung:  
Kleidung o.ä. 13



dhr

belegt seit Med.  
St. 14  
geschrieben  
vgl. Kpt. 15: 17-20



Bitter (Sg. 14,  
oder mglm 15).

- I eigentlich von bitter Schmeckendem 16.  
auch des. von der Seele (urdd) 17

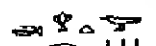
- II vom Gift 18 NR (Zaub.).

- III bildlich:

- a) von einem heiligen Amt 19.  
von Aussprüchen die „nicht bitter“ sind (sondern „süß“) 20.

- b) als krankhafter Zustand 1  
des Hingens, Magens u.ä. Med.  
c) betriibt, vom Hingem  
(Älter. jgm., mit m) 2 NR.  
auch: das Hing. gemds.  
betriiben 3. NR.  
auch in der Verbindung:  
im Sinne von „jgm.  
betriiben o.ä.“ 4

dhr.t



belegt seit Med.  
Sg. ohne t. geschr.

Bildernis o.ä.

- I. als Krankheit 5.  
Pers. auch als krankhafter  
Zustand des Hingens 6.

- II. Betriibendes o.ä. 7.

- III. allgemein: Nöses,  
verheerend 8. Sg.  
auch als etwas das ein Jahr  
mit sich bringt 9.

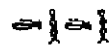
- IV. Verschiedenes 10.

dhr



belegt NR  
in der Verbindung:  
als lateinische Auflösung  
des alten dhr, „bunt-  
gefunden“ 11.

dhkh



belegt Sg.  
Anabhängiges (von den  
Präfixen) 12.

dhkh



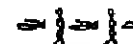
belegt Sg.  
vom Körnerfutter  
einer Sau 13.

dhkh



belegt Totk.  
Name eines Schutzgottes  
des Osiris als vereini-  
gette 14. Kon. zu dhkh  
und mglkh.

dhkh.t



belegt NR  
eine Götter 15

dh



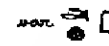
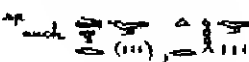
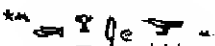
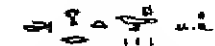
belegt Sg.  
sich verbergen 16

dh



belegt 2.20 und oft 2.20  
meistens in d.

Im Einzelnen:





A. transitiv.

- I. einen Feind, Angreifer niederwerfen
- a) vom König im Kampf 1
  - b) vom Gott, der dem Könige die Feinde niederwirft 2, auch: unter dessen Sohlen u.ä. 3
  - c) vereinzelt auch vom Niederwerfen des Apophis vor der Sonnenbank 4.

- II die Kräfte, Seele der Feinde, ihren Sonnen austilgen o.ä. 5.  
auch: ihr Land unterwerfen 6.

B. reflexiv.

mit 7 oder ohne 8 reflexives  
Inonomen: sich unterwerfen,  
sich niederwerfen (von dem Feinden). Selten.

dhf



belegt Ga  
Bez. der Apophis o.ä. 9

dhf.wt



belegt Ka  
Steinbleche (im Segr.  
zum Smitl.) 10

dhm



belegt seit AR  
Zus. setzung 11 aus einer  
Form von wdj 12 und  
hm. vgl. hm.

den Takt angeben  
(beim Musizieren und  
Singen).

- I. als Verbum:  
den Takt angeben 13  
auch vom Musizieren mit  
Handpauke, Harfe u.ä. 14 Ga.

- II. substantivisch:  
Taktangaben (von Männern 14  
oder Frauen 15)  
meist im Plural  
und bes. in der Verbindung:  
Chor der Taktangaben 16.

Auch im Singular als Titel von  
dem Mannen 17, auch  
in der Verbindung 18.

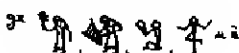
dhm



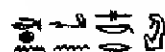
siehe bei thm.



dazu 12 13 14



auch 15



dhm



belegt D 22  
sich herablassen zu (m)  
einem Niedrigstehen-  
den 1.

dh.w



belegt Ka  
mit Farnisse oder  
Farnicht 2

dh



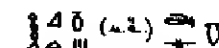
belegt seit Lya  
Krug.

seit 11, oft 12

- I. allgemein als Gefäß:  
als Bezeichnung zu Darstellungen  
von Krügen 3, aber in  
einem Krug 4,  
und Ahul 5  
auch in der Bezeichnung zu  
Darstellungen des Metall-  
schmelzgefäßes (ob genau Auf-  
fassung des Schmelz-  
gefäßes 6) AR.

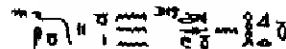
- II. mit Angabe des Inhalts:  
Bier 7, Milch 8, Wasser 9.

gewöhnlich in  
der Verbindung:



(ohne oder mit  
Zahlangebe)

Ungewöhnlich auch wie  
substantivisch 10:



- III. allein im Sinne von:  
"Krug Bier": zwei (u.ä.)  
Krüge = zwei Krüge Bier 11.  
AR auch in der Ver-  
bindungen:

Bier brauen 12.

Bier trinken 13

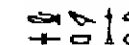
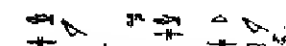
- IV. als Maßeinheit  
in Verbindungen 14 wie:  
Bier im ky-Krügen von  
zwei Maß Inhalt

- V. Verschiedenes 15.

dh



belegt seit Kad  
Feuerstein 16  
auch im den Antem:  
wissen 5. 17.



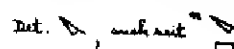
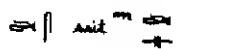
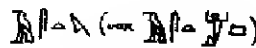
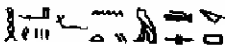
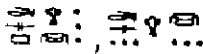


schwarzer F. I.

als Material z. zu Messern,  
Amuletten u. dgl.  
Auch in der Verbindung;  
als Stoff eines Dekans 3. Se

auch von dem unverwend-  
baren Leibe eines Zauber-  
wesens; aus Eisenstein 4  
K.B. (Zaub.).

auch offiziell verwendet;  
schwanger Eisenstein  
als Bestandteil von Salben 5;  
ebenso in der Verbindung 6;



d's



gelegt mit Lyn  
Messer  
bgl. wohl Messer  
am Eisenstein.

I. als Messer der Schlächters 7;  
bzw. in Quadranten für das  
Schneiden des Messers  
(vgl. 8, dem 9).

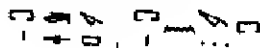
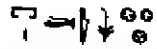
II. Seltener vom Messer  
der Angles 10. Med.

III. Besonders oft als Waffe  
eines Gottes u. dgl.  
a) schneiden, töten mit (mm)  
dem Messer 11.  
b) das Messer töten u. dgl. 12.  
c) dem Messer verfallen sein,  
überantwortet werden u. dgl. 13.  
d) in vielen 14. Quadranten für  
"mit scharfem (spitzem u. dgl.)  
Messer" als Sittenbrüche  
ähnlich im Ausdrücken wie  
flau (flau) des Messers;  
mächtig am Messer, u. dgl. 15.  
e) Verschiedenes 16.

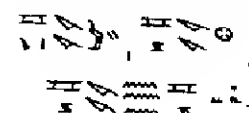
IV. im Vergleich:  
Zähne u. dgl. wie Messer 17.

V. Verschiedenes 18.  
auch in dem Orts-  
namen 19 (A.R.):

K.B. auch im Namen 20 des Kultortes;  
des Gottes Se Se Se



auch in dem seit D.B.  
belegten Namen:  
See des beiden Messer  
(bei Hemonopolis) 1



d's

gelegt Se, Se  
schneiden.

I. mit (mm) dem d's-Messer 2.

II. Köpfe abschneiden 3

vgl. d's.

d's - d's

gelegt Königsga  
Sitten des dritten  
Nachstunde 4.  
wohl d's - d's w

d's

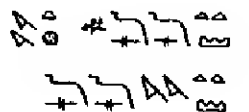
siehe bei d's.

d's

gelegt Se  
Beiwort des Thoth 5.  
ob für med?

d's

gelegt Se  
Name der Gase  
Rahzige 6.



d's

gelegt Se  
ord. Schminke (neben 7:)  
für die Augen 7.



d's

Sau,  
siehe bei d's

d's

geleiten,  
siehe bei d's.

d's

gelegt Med  
wohl d's zu lesen 8.

d's

siehe bei  
d's.

d's

der Flammung,  
den das Schriftzeichen  
darstellt 9



Nur in der Seite der  
folg. Wörter  
gelegt.



dʒx

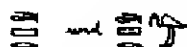


belegt mit Pyg.  
Kopt. ⲡⲟⲩⲱ Verbum.  
"raspy" adjektiv.  
vgl. ⲡⲣⲟⲩⲱⲩⲱ, ⲡⲣⲟⲩⲱⲩⲱⲩⲱ.

Eigenschaftswort  
(adjektiv und Verbum)

rot, rot sein.

auch neben anderen  
Farben: wie weiss,  
schwarz u.ä.



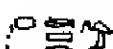
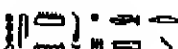
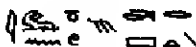
rot <sup>m</sup> gem.

zu allen Zeiten auch nur



sch. mit <sup>2</sup>

rot auch



Sch. <sup>2</sup> auch



### a. als (attributives) Adjektiv.

#### I. in den Verbindungen:

a) rote Farbe 2

b) etwas Rotes 3 Med

auch: aller [böse] Rote =  
Schädliche (im Zauber) 4.

#### II. von Stoffen

a) Mineralien 5.

2 B.: rotes  
Karmesin

b) rotes Natron (in offizieller  
Verwendung) 6.

c) von Feuchtem 7, von Myrrhe u. dgl. 8;

von Holz 9;

d) rotes Fett 10; rotes Öl (ⲡⲣⲟⲩⲱ) 11.

#### III. rotes Getreide (bes. zur Herstellung des Brotes im Sago, zu Brot aus weissem Mehl) 12.

#### IV. von Tieren 13 Besonders:

a) rotes Rind 14, unter anderem  
als Opferstein 15. Seit Pyg.

b) eins der vier Kälber bei der  
Ceremonie des „Kälber-  
treibens“ (mit schwarz, braun,  
weiss) 16. Seit A.T.

c) rotes Nilpferd (als Gestalt  
des Seth) 1. Sx

d) rote Fische 2. ⲡⲣⲟⲩⲱ.

#### V. von Personen

a) von Männern 3

bes. A.T. als Zusatz zu einem  
Männernamen 4.

b) von göttlichen Wesen 5;  
besonders:

Sx vom Isis als schwarz-  
roter Frau 6

Sx in der Verbindung:  
der rote Horus 7  
als Name des Planeten  
Mars  
gleich. Egʒwʒi.

VI. Med einmal in der Verbindung:  
rotes Blut (neben schwarzem  
ⲡⲣⲟⲩⲱ „Blut“) 8.

VII. vom roten (Horus-)  
Auge

unter anderem 9 vom roten  
Wassergefäss 10 (dʒx.t)  
und  
von der roten Königs-  
krone 11.

#### VIII. von Örtlichkeiten

a) als männliche Farbe 12, z. B.:  
das rote Land 13  
(als seltenes Synonym  
zu dʒx.t ⲡⲣⲟⲩⲱ ⲡⲣⲟⲩⲱ).  
das rote Steng (Sichel  
ahmer bei Kairo) 14.

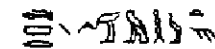
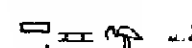
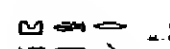
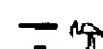
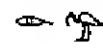
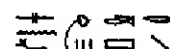
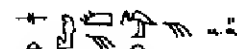
das rote See 15  
(Sx als Ortsbezeichnung)

b) ⲡⲣⲟⲩⲱ blutrot (= blutige)  
Stellen (von zerfallenen  
Ortschaften) 16

IX. Verschiedenes 17.

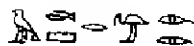
### B. mit bestimmendem Substantiv

I. mit rotem Haar  
(von göttl. Wesen) 18





- II. mit roten Augen 1,  
unter anderem  
a) Lyg (mit einem  
blauäugigen Horus) 2.  
b) als Zeichen der Wut  
(von kämpfenden Schutz-  
göttern u. ä.) 3



- III. mit rotem Gesicht  
Sy, Sy im Sinne von:  
wütend 4; auch mit  
x „gegen“... 5.



- IV. mit rotem Hals =  
wütend 6. Seit HR



### C. als Prädikat

Voranstehend oder  
nachgestellt.

rot werden, rot sein.  
Auch mit Zusätzen 7:  
„wie Feuer“ x, „wie (die  
und die) Farbe“ u. ä.

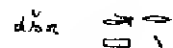
Im Einzelnen:

- I. von Umränderern 8; von  
Körperteilen 9.

- II. von Pflanzern 10; auch von einem  
Holz das bei bestimmten Behand-  
lung „rot wird“ 11. Sy

- III. von wütenden Göttern (als  
Zeichen der Wut) 12

- IV. Verschiedenes 13.



belegt Med  
Rote, Rötung  
(im, vor, dem Augen),  
als Krankheit 14

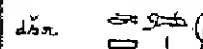
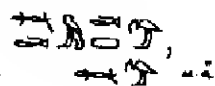


belegt AR  
als Ausdruck beim  
Schiffbau  
in den Verbindungen:

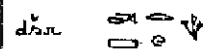
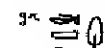
- I. als Fest 15



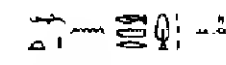
- II. von der Herstellung eines  
Schiffes 16; auch mit Angaben  
„auf der Werft“ 17, aus dem u. dem  
Holz 18



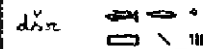
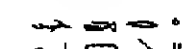
belegt Nä; Sy  
ein Baum, dessen Holz  
zu Tischlerarbeiten  
verwendet wird 1  
auch in der Tier-  
bindung 2.



belegt Med (D.19)  
in offiziellen Ver-  
wendung 3.



belegt Med  
einmal in der Tier-  
bindung:  
offiziell verwendet +  
vgl. dhn „Baum“ sowie  
das folg. Wort.

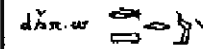
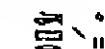


belegt AR; Med  
Körner (roter Farbe 4)

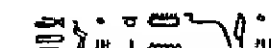
- I. AR als Reinschrift:  
zu einem zweiten Gehen  
(unter Beute aus Asien) 5



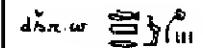
- II. Med offiziell verwendet  
(bes. neben pflanzlichen  
Medikamenten) 6.



belegt Med  
in den Verbindungen:  
7.



vgl. das Vorstehende.



belegt Lyg; Foll u. ä.; Sy  
vgl. auch das folg.  
wilt dhn.



das Blut

Besonders in den Ver-  
bindungen:

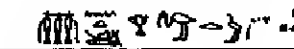


- I. Blut schlafen u. ä. 19.  
Flur von Blut  
(von Dämonen) 11.

- II. Seele die in ihrem Blut ist  
als Bez. für die Seele 12. Lyg

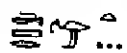


- III. Name eines der Steuerriemen am  
Rimmel 13.



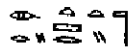


dʰr.t



belegt Teth  
Jünger für das ältere  
dʰr.w „Blut“ 1

So wohl auch Se in  
der Verbindung:  
der eine Sonnenheil  
macht o.ä. 2



dʰr.tj

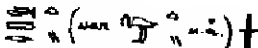


belegt Teth; Königsgg.

I als ein Name für den  
Sonnengott 3



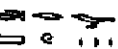
II als Name eines der sieben  
Schutzgötter des Osiris  
„der Rote“ (Blutige) von  
Kraus der roten Zeug-  
stoffes 4.



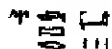
III Blutigen o.ä., als Name eines  
nichtkenden Gottes (als Var.  
zu „Kraus der Blutes“) 5.



dʰr



belegt D.18 (all); Sp  
(neben Gewalt, Torn)  
ab: Blutiger 1, Torn 4  
von der roten Krone 6,  
von der Sonne 7.



dʰr.t



belegt D.18 (aller Text)  
identisch mit dem  
vorsteh. Wort:  
vom Torn der roten  
Krone 8.

dʰr

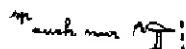


belegt Se  
Schmutz o.ä. (von dem  
das Wasser sein ist) 9

dʰr.w



belegt Mch; Sp  
ant. Fisch.



I offiziell verwendet 10

II um das Sonnenschiff  
(als Helfer) 11  
vgl. auch die späte Det. von  
dʰr „rot“ mit dem Fisch.

dʰr



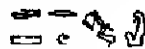
belegt Se  
Rind, das zu Opfern  
bestimmt ist 12

dʰr



belegt Se  
Paz für das Nilpferd 13.

dʰr.w



belegt Mch (Zach)  
Paz für Seth 1.

dʰr.t

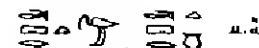


belegt Mch  
ein El 2

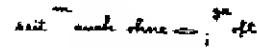
dʰr.t



belegt seit Eg  
rot. Sefas der  
Torn 13  
dargestellt in dem Sang-  
beigabenlisten  
(rot gemalt) 3.



I als rot. Utensilgefäß  
a) beim Wasserschöpfen 4;  
b) beim Reinigen 5;  
c) in der Apfelkiste 6

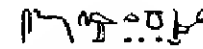


II in der jüngeren Apfelkiste (D.18 ff)  
auch als Gefäß für Wein 7.  
Se auch im Reinsamen der  
Kleber (beim Urmopfer):  
Kraus der zwei roten  
Krone 8.



III in der Zeremonie des „Zubereitens  
der roten Sefasse“:

9.



10.



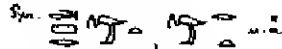
11.



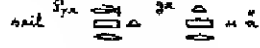
dʰr.t



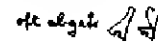
belegt seit Eg  
die rote Krone.



I eigentlich als Krone  
a) auf dem Haupte  
der Pt u.ä. 11  
b) neben der Pt 13.  
c) neben der weissen Krone  
parallel 14.



oder in der Verbindung  
die weisse und die  
rote Krone.



d) Hm, Hmchen (?) der  
roten Krone  
(von Aleu, Hm u.ä.) 6.  
e) Verschiedenes 17.

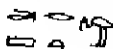


- I. personifiziert als Söllin  
(Bato) 1.  
auch als Mutter  
des Königs 2.

Det auch ,  
König  aus dñr.t.

- III. auch Priester (1, 78) der Krone  
resp. der Söllin 3.

dñr.t  belegt Totb.  
Leuer, Flamme 4.  
ob richtig 4

dñr.t  belegt seit A.B.  
Se oft als Plural 5  
geschrieben.

das rote Land: die Wüste,  
das Ausland

- I allein (ohne dem Segs.  
Ägypten)

- a) allgemein: Wüste 6  
b) Se auch als Mehr-  
zahl 7


- II parallel 8 oder im Segs. 9  
zu Ägypten:

auch im dem alten  
Titeln:

10

11


- II Se auch in Parallele mit  
den Tragodylen 12  
auch wie eine Söllin-  
bezeichnung 13


dñr.t.w  belegt Se  
als Wägen die Thoth  
verrichtet 14.


dkr  belegt seit Med.  
vgl. hebr. פִּי.  
Pulver, Mehl.



- I Pulver


- a) von Alabaster 15, von  
Natron 16 (im Rezepten  
für Salben) Med: Se

auch 

seit <sup>m</sup> auch nur 

seit <sup>m</sup> auch  u. 2.




3<sup>er</sup> auch   

 u. 2.

 u. 2.

3<sup>er</sup> auch   

auch  

ap. ge  

Det  auch  

- 8) von grünem Sackfluss  
(zu Tinte) 1. Totb.


- II Brotmehl, bes. Art 2,  
bes. in der Verbindung:  
Weissbrot aus feinem  
Mehl 3


- III Malz o. d. zur Bierbereitung 4  
in der Ver-  
bindung 4:









- IV Med. M.R. (Zaub.)  
in der Verbindung:  
(offiziell) 5.

herber 1 oder zu dñr  
„Frucht“ 1

dk.t  siehe bei dñr  
„Frucht“

dk.w  belegt M.R. M.R.  
d. h. Knäuflich  
(d. h. ohne Sandalen) 6.


dk.c  belegt A.R.  
in der Verbindung:  
„ein Ruder glätten“ o. d. 7


dkr  belegt seit M.R.  
Das schon seit M.R. oft nicht  
geschriebene  wird seit  
280 durch    an-  
setzt und  durch  .



Frucht, als allgemeine  
Bez. für essbare Früchte




- I allgemeines:

- a) Frucht, Früchte  
von Bäumen 8  
b) mit näheren Angaben 9  
wie: süsse, beste, frische  
u. s. w. Früchte.  
c) Verschiedenes 10

- II in Aufzählungen von Speisen  
und ähnl. Gaben:  
neben Wein, Weiskraut 11;  
neben  12 und  
ähnlich 13.




- III gemessen 14 nach Körben,  
Scheffeln, Flur,  u. d.



 


  



  




 


seit <sup>m</sup> auch nur 

seit <sup>m</sup>   

auch  u. d.

3<sup>er</sup>   u. d.

Det   

alk. seit <sup>m</sup> 



IV. in der Verbindung:  
Fruchtkammern, in Titeln  
von Hauptbeamten des M.R. 1

dfr

belegt Bilal und oft Se  
als Beg. für den  
Umlauf z.  
Besonders in der Ver-  
bindung:  
Seitenbruch (- Umlauf-  
nach) 2.

dfr

belegt Med.  
angeheftet sein (o.ä.) an  
etw. (mit 3) 4.  
Umlauf ältere Form des  
späteren dg 3.

dfr

belegt Lit. M.R.  
im Sinne von: gem.  
vorhanden o.ä. (um  
in einem fremden  
Land zu leben) 5.

dfr

belegt M.R.  
eine Handlung beim  
Spielen 6.

dfr

belegt Lya  
Seitenname 7.

dgj

(III. inf.)  
belegt seit Lit. M.R.  
sich verstecken;  
verborgen sein

dg

belegt Se  
ein Schutzgott des  
Osiris 15

dg

belegt Se  
Fremdland im Osten (pers.  
Sind) u. seine Bewohner 16

belegt Sp.  
als ein Name für die  
Genossen des Seb:  
Brosenwichter o.ä. 1.  
vgl. das verst. Wort.

dg

belegt Bil  
(den Leichnam im Sack)  
beruhen o.ä. (von  
der Seele) 2.

dg

belegt Se  
Seemine 3  
vgl. Kopt. Tabe, f66?  
vgl. dfr.

dgj

(III. inf.)  
belegt seit Lya  
seit Med. dg 3 u.ä.

sehen, blicken,  
erblicken.

### A. ohne Angabe des Sehehenden.

I. allgemein: sehen, sehend sein.  
von Personen 4; vom Auge 5.

II. mit on: sehen durch etw.,  
mittelst etw.  
a) mit dem Auge 6 sehen.  
b) durch die Strahlen der Sonne  
u.ä. sehen 7.

III. Se in Ausdrücken 8 für:  
sehen, leuchtend u.ä. blickend

23) auch von Amun 9:

IV. Se im dem Antwort des Königs:  
im Sinne von „der [aller Heilige]  
sehen darf“ 10.

V. Verschiedenes 11.

### B. mit Präpositionen.

belegt alt, auch vereinigt  
später.

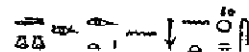
mit on blicken auf.... seit Lya

I. eigentlich:  
a) auf gem. blicken 12.



b) Med vom Sätzen, die nicht auf seinen Bauch (seine Brust & seine Schultern &) blicken kann.

c) M.R. in dem Ausdruck +:



X bildlich:  
auf die Zukunft blicken 5

mit on auf etw. blicken (mit dem Zweck, es zu sehen, me33) 6  
Sellen seit Toll

### C. mit Objekt des Sehens

Vereinigt ätere; oft M.R., häufig Se.

sehen, erblicken, wahrnehmen, betrachten u.ä.

#### I. allgemeines:

a) Se sieht, Se stellt jmds. 7

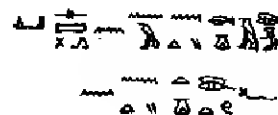
Se auch: das Se im Spiegel 1

b) jemandem 9; den König 10, einen Gott 11.

c) die Sonne 12; die Sterne 13.

Se auch in dem Ausdruck:

"die Schwermögen gibt denen welche sie sehen" (als Antwort der Sonne) 14.



d) einem Ort u.ä. 15.

auch: den Tempel u. dgl. anschauen 16; auch im Sinne von: ihr besichtigen 17.

a) Schönes, Wahres, Gutes u.ä. 18

II. jdm. (etw.) sehen wie er....., indem er..... (mit Se und Inf. 19, mit Brundparticip 20).

III. jdm. anschauen als (mit me) 21.

IV. das was man erblickt u.ä. 22.  
Bes. was die Augen der Himmels (Sonne und Mond) erblicken 23.

V. Verschiedenes 24.

dgj

belegt Se  
ein Schutzgott des  
Ozeans 1

dgj.t

belegt Se  
eine Sitten in Game 2.

dgj

belegt Med  
unter Anderem 3 in  
der Verbindung:  
in einer Klasse  
'einer der.....' zur  
Erklärung für dgj  
'kommen o.ä.  
sein' 4.

dgj.t

belegt M.R.; Med  
M.R. wie melnatehend.  
als Name eines kleinen  
Vogels (ob: der Regen-  
pfeifer 5).  
Med wie melnatehend  
im offiziiellen Ver-  
wendung 6.  
vgl. dgj.t und dgj.

dg3

siehe bei dgj.

dg3

siehe bei dkr.

dg3

belegt seit Hä  
Kopt. A. TW66, B. TWX1

I. Ausdruck bei der Mauerarbeit u.ä.:  
Steine (im) vorlegen 7  
Säule aufstellen 8.  
Gewölbe bauen 9.

auch  
selten:

#### II. pflanzen

a) (Bäume) pflanzen. 10  
b) einem Ort mit, me, Bäumen  
bepflanzen 11.

III. etw. (stammene Bauteile, Schiffe,  
Stat.) mit, me, Gold über-  
ziehen 12

IV. etw. anbleiben an etw. (mit me) 13 Sp.  
auch: mit, me, einem Kabe  
mittel 14.

dg3

belegt Hä  
gehen 15.



dg<sup>3</sup><sub>j</sub> belegt 219,  
siehe bei df urdg<sup>3</sup><sub>ur</sub> belegt Med,  
mit einer Pflanze  
(offiziell verwendet) 1.dg<sup>3</sup><sub>j</sub> belegt Gr,  
siehe bei dgdg<sup>3</sup><sub>jt</sub> belegt Ka,  
Ant. Fleischstück  
(als Speise).  
Unter anderem 2 von  
Dörrfleisch 3.

dazu 8, 9, 10, 11

auch in der Ver-  
bindung 4:

dgm

belegt Ende A.R.  
nur als Personennamen  
belegt 5.

dgm

belegt Med: Sp.  
krankhafter Zustand:  
ohnmächtig, benommen  
sinn.

\* 219/20

auch

I. der Menschen (der infolge-  
dessen nicht sprechen  
oder antworten kann) 6

II. eines Kindes 7.

dgm.t

belegt N.R. (Zaub.)  
Rauschtrunkenheit 8

dgm

belegt seit Med  
Baum oder Strauch  
mit ölhaltigen  
Früchten (z.B. Ricinus?) 9.

\* auch

I. Teile der Pflanze 10  
z.B. ihre in Med in Med  
in offizieller Ver-  
wendung. Med  
auch zum Aufhängen 11

z.B.

II. Sp. in der Verbindung:  
als dampfend 12.

dgm

belegt 219,  
Öl der dgm-Pflanze  
als Brennöl 14dg<sup>3</sup> belegt die M.R., oft Nä.  
Kapf 2. Tude, 1. TAGE

treten, betreten

auch

\* auch

I. die M.R. in der Verbindung:  
hinterher treten 1.II. einen Ort betreten 2. Nä  
auch Länder zur Berücksichtigung 3;  
Länder und Städte 4;  
auch vom Feind, der Ägypten  
betritt 5.III. einem Weg begehen 6. NäIV. Nä in der Verbindung:  
mit oder ohne Suffix  
bei dg<sup>3</sup>, Stelle, wo man  
hinterher kann 7V. mit h: treten auf... (Nä):  
a) auf die Erde 8; auf jemand  
nachher treten 9.  
b) auf seine Sohle treten =  
fort aufreten 10.

dgdg

belegt seit 219I. zerbrechen:  
Feinde, feindliche Länder 11,  
Gr auch: Kirche (als Symbole  
der Feinde) zerbrechen (als  
eine Ceremonie und von  
Fest) 12

\*

II. von dem Kleiden der Feinde,  
auf deren Rücken der Sieger  
tritt: sie ganz ausren (wie  
der Wind der über die  
Bäume weht) 13 Gr

dd.t

belegt seit A.R.  
A.R. dd.t gerade.  
Nä auch ohne t.  
vgl. h 14, 15.

\* 219/20

z.B.

I. Schale (flach) 14 und auch  
Topf 15aus Gold, Silber u. ä. 16.  
für Bier, Salbe u. dgl. 17II. Nä auch als Massenangabe  
für Pflangen (Rohr u. ä.) 18



dd

belegt Nä.  
mit Artikel 13  
mit Sauten 1.

ddj

belegt Ege  
Schlangennamen 2.

ddjt

belegt Med.  
in der Verbindung:  
ob: unter deinem  
Händen 3.

ddum

belegt seit Ege  
ein nubischer Gott  
(als Herr der Ueib-  
rauchs u. d.) 4.

ddum

Bea in der Ver-  
bindung 5:ein Vogel 1  
Nur in der Schz. des  
vorsteh. Wortes belegt 6.

dd3

belegt Ege  
ob 1 wdj d3 ?

ddw

belegt A.R., Med.  
A.R. auch einmal  
dudor 8.I. A.R. in der Verbindung:  
als Teilzahl der  
Mittelnamen 9II. Med. in der vereinigten  
Verbindung;  
offiziell verwendet 10.

dt

das Wort von dem die Hiero-  
glyphe ihren Lautwert  
erhalten hat.belegt seit Ege (in relig.  
u. schol. Texten).  
vgl. Wd.t. sowie 1  
Kopt. 4 dxw, 6204

die Kiper, Schlange.

Besonders 2:

I. eigentlich als Siftschlange 3;  
auch von der Schlange an  
der Stirn des Sonnengottes 4.  
auch neben Ege 5.Ege auch wie nebenstehend  
geschrieben:  
die Schlange, das Genium  
(im Sg. zu den Vögeln) 6II Ege von Schlangengöttern u. d. 7III in der Liste der Sargbeigaben  
als Beischrift zu Amuletten 8  
in Schlangengestalt.  
(Ege, Ege).

dt. 1

belegt Königsge.  
als Beischrift 9 zu  
einem Sternbild  
nebensteh. Gestalt: 

dt. 2

belegt seit Ege  
der Leib.

A. eigentlich: Körper, Leib.

I allgemeines zur Bedeutung:

a) neben anderen 10 Wörtern für  
Leib, Körper;  
neben Fleisch, Knochen u. d. 11.  
Ege auch im Sg. zum  
Rücken 12b) „Leib“ im Sg. zur Seele (Bea) 13  
vom Leib der im Grab ruht,  
Leichnam 14 K.R.

c) Verschiedenes 15.

ohne Det. oder auch:

dt. 1

belegt Königsge.  
als Beischrift 9 zu  
einem Sternbild  
nebensteh. Gestalt: 

dt. 2

belegt seit Ege  
der Leib.

A. eigentlich: Körper, Leib.

I allgemeines zur Bedeutung:

a) neben anderen 10 Wörtern für  
Leib, Körper;  
neben Fleisch, Knochen u. d. 11.  
Ege auch im Sg. zum  
Rücken 12b) „Leib“ im Sg. zur Seele (Bea) 13  
vom Leib der im Grab ruht,  
Leichnam 14 K.R.

c) Verschiedenes 15.

seit Ege

alternativ:

Ege meist seltenEge selten auch ne  
von Suffix u. d.



dd

belegt Med.  
mit Artikel 13  
mit Suffixen 1.

ddj

belegt Eg.  
Schlangennamen 2.

ddjt

belegt Med.  
in der Verbindung:  
ob: unter deinem  
Händen 3.

ddum

belegt seit Eg.  
ein nubischer Gott  
(als Herr der Ueberschwem-  
mungen u. d.) 4.

ddum

Beleg in der Ver-  
bindung 5:ein Vogel 1  
Nur in der Schreibung des  
vord. Wortes belegt 6.

ddj

belegt Eg.  
ob 1 undj d3 ?

ddw

belegt A.R., Med.  
A.R. auch einmal  
dudor 8.I. A.R. in der Verbindung:  
als Teilzahl der  
Mittelsimmen 9II. Med. in der vereinigten  
Verbindung;  
offiziell verwendet 10.

dt

das Wort von dem die Hiero-  
glyphe ihren Lautwert  
erhalten hat.belegt seit Eg. (in relig.  
u. schol. Texten).  
vgl. Wd.t. sowie 1  
Kopt. 4 dxw, 6204

die Kiper, Schlange.

Besonders 2:

I. eigentlich als Sifschlange 3;  
auch von der Schlange an  
der Stirn des Sonnengottes 4.  
auch neben dxw 5.dxw auch wie nebenstehend  
geschrieben:  
die Schlange, das Genitiv  
(im Sg. zu den Vögeln) 6II dxw von Schlangengöttern u. d. 7III in der Liste der Sargbeigaben  
als Beischrift zu Amuletten 8  
in Schlangengestalt.  
(dxw, dxw).

dt.b

belegt Königsge.  
als Beischrift 9 zu  
einem Sternbild  
nebensteh. Gestalt: 

dt

belegt seit Eg.  
der Leib.

A. eigentlich: Körper, Leib.

I allgemeines zur Bedeutung:  
a) neben anderen 10 Wörtern für  
Leib, Körper;  
neben Fleisch, Knochen u. d. 11.  
dxw auch im Sg. zum  
Rücken 12b) „Leib“ im Sg. zur Seele (Ba) 13  
vom Leib der im Grab ruht,  
Leichnam 14 dxw

c) Verschiedenes 15.

ohne Det. oder auch:

alternativ:

dxw meist selten  
späterdxw selten auch ne  
von Suffix u. d.



X. als gemeinsamer Zusatz:  
seiner Leibes

- a) Sohn, Bruder u.ä. seines Leibes =  
Leiblicher Sohn u.ä. 1  
vgl. den häufigen Gebrauch  
von  $\text{mn} \frac{\text{H}}{\text{A}} \text{Z}$ .  
b) im Sinne von: sein eigener .....  
sein Herz (Auge, Ka.) von seinem  
Leibe = sein eigenes 2  
Herz u.ä.

Auch: sein eigener 3  
Teich u. dgl.

c) Verschiedenes 4.

II. Besonders auch: Leib eines Gottes

- a) in der Verbindung 5:  
b) hervorgegangen (Herg.), aus dem  
Leibe eines Gottes u.ä. 6.  
c) „sein Leib“ (meist: sein Auge,  
seine Hand u.ä.) als Leib  
des Sonnengottes 7.  
d) Gestalt u.ä. seines [des Gottes]  
Leibes (vom dargebrachten  
Salzgefäß in Sphinxgestalt  
u.ä.) 8.  $\frac{\text{H}}{\text{A}}$

IV. Verschiedenes 9.  
 $\frac{\text{H}}{\text{A}}$  auch vom „Körper“ eines  
Abelischen 10.

### B. (die ganze) Person jmds.

Sehr oft und besonders  
mit Suffix im Sinne  
eines Pronomen personale

Im Einzelnen:

I. für das reflexive „sich“

- a) als Objekt II im Ausdrücken  
wie z. B.:  
vom Kinde „das von sich noch  
nichts wusste“ 12.

im Sinne von: einer der seine  
Pflicht nicht vergisst  
(sich nicht vergisst) 13.

- b) mit einer Präposition 14, z. B.:  
über sich mächtig  
worden 15.

II. für die einfachen Personalpronomina:

du, dein u.ä. w. 16.  
Besonders oft  $\frac{\text{H}}{\text{A}}$ . Vgl. den analogen  
Gebrauch von  $\frac{\text{H}}{\text{A}}$  =  $\frac{\text{H}}{\text{A}}$  u.ä. w.

$\text{mn} \frac{\text{H}}{\text{A}} \text{Z}$ ,  $\text{mn} \frac{\text{H}}{\text{A}} \text{Z}$

z. B.  $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$

z. B.  $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$

$\frac{\text{H}}{\text{A}}$

z. B.  $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$

(mit Bezug auf  $\frac{\text{H}}{\text{A}}$ )

$\text{mn} \frac{\text{H}}{\text{A}} \text{Z}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$

$\text{mn} \frac{\text{H}}{\text{A}} \text{Z}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$

$\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$

III. so wohl auch in den vielen Ausdrücken:

- a) jmds. Leib schaffen 1  
b) dem Leib jmds. schützen,  
bewahren 2.  
c) dem Leib jmds. reinigen,  
waschen, schmücken u.ä. w. 3.  
d) dem Leib vorgehen, aufpassen u.ä. 4.  
e) dem Leib vorbeigen u.ä. 5.  
Bes. von Osiris, der die Unterwelt  
auf gemacht hat „um seinen  
Leib zu vorbeigen“ 6.

IV. als Ausdruck für „selbst“ 7.

Auch in der präpositionellen  
Verbindung:  
jede Wüste kommt  
vom selbst 8 (2.18).

(das Sollenland) öffnet seine Wege  
vom selbst 9

### C. im Sinne von: Wesen jmds.

- I. Wesen 10 eines Gottes, wie z. B.:  
die Mast als „Wesen“ des Gottes,  
dem sie dargebracht wird 11.  
(Anm.) „dessen Wesen man  
nicht kennt“ 12.

II. Besonders in der Verbindung:  
(schön, gut, trefflich u.ä. w.) „wie  
es seinem Wesen entspricht“,  
„wie es sein soll“

- a) von Personen 13.  
b) von Dingen 14 aller Art.  
Hier auch 15 ohne vorhergehendes  
„schön, trefflich o.ä.“, z. B.:

$\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$

$\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$

$\text{mn} \frac{\text{H}}{\text{A}} \text{Z}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$

$\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$

$\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$

$\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$   $\frac{\text{H}}{\text{A}}$

### D. Abbild, Gestalt eines Gottes.

I. von Rundbildern 16 versch. Art.

II. von Bildern auf der Wand 17.

III.  $\frac{\text{H}}{\text{A}}$  auch: der Gott kommt vom  
Himmel, um sich „auf seinem  
Bilde“ im Tempel nieder-  
zulassen u.ä. 18

### E. Verschiedenes

Unter Anderem 19 auch  
in den Verbindungen:





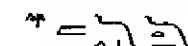
seem eigener Leit 1.  
Im Conduct ber. als Bez.  
für die wichtige Entalt 2  
eines Gottes (im Segn. zu  
seinem St. B. f. t.).



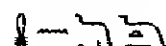
I. in der Verbindung:  
ewig, ewiglich 3.



auch: ebenso  
ewiglich 4.



auch: seine ewige  
Arbeit 5.



II. N.R. ewiglich (für Älteres  
in d.t. d.t.) 6.



belegt Se.  
Immer mit Suffix -f  
, sein.....



I als Bez. für die Pupille  
des Sonnenauges 7.

II als Ausdruck für 'Morgens'  
(Segn. f. t. f. "Abends").  
Besonders 8:

a) Morgens,  
am Morgen 9



b) bei Tage und bei Nacht,  
unaufhörlich 10.



c) vom Abend bis zum  
Morgen 11



d) parallel: am Morgen.....  
am Abend 12.



belegt Se.  
Bez. für den Thallus



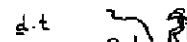
I vom Thallus der Min 13  
und ähnl. Götter 14.

II vom Thallus des Feindes 15;  
auch als A. - Seewort von  
einem Gott getragen 16.

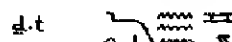
III. Verschiedenes 17.



belegt Se.  
in der Verbindung 1:  
als Bez. der dem Gott  
dargebrachten Se.



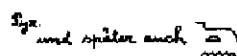
belegt P. B.  
Bez. für die Jugend o. ä.  
einer Stadt 2



belegt N.R.  
Blut, Gewässer 3  
Ob richtig 4



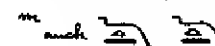
belegt mit Ege  
Ewigkeit.



### A. Allgemeines.

Seem neben mh., mit dem  
es fast immer 4 gleich  
bedeutend zu sein scheint  
vgl. auch bei mh.

I neben anderen ähnlichen  
Zeitangaben 5.



II als männliches Wort.

N.R. (Zahl) 6.

Se. 7

III in der Verbindung 8:

### B. als Genetiv eines Substantiv

#### beigefügt.

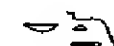
Insbesondere:

I. bei Personenbezeichnungen 9:

Fluss, Kriecher u. ä. der  
Ewigkeit, 7. B.:  
Fluss der Ewigkeit 10,  
bes. von Osiris 11.

als Beiwort des  
Osiris 12.

II. bei Dingen, im Sinne eines  
Eigenschaftsworts: ewig





- a) Klaus (Ställe u.s.w.) der Ewigkeit,  
ewiger Klaus u.s.w. 1  
als Bez. für das Grot; auch  
vom Tempel

- b) ewiger Thron 2

- c) Denkmäler 3 von  
ewiger Dauer M.R.; G.R.

- II. Verschiedenes 4,  
unter anderem:  
im ewig währenden Arbeit  
(etw. herstellen) 5.

- ewig währende  
Feste 6.

- ewigle, ewentliche  
Ämter 7.

### C Verbindungen mit Verben.

- I. Ewigkeit schaffen, auch wohl:  
Ewigkeit anbringen, in der  
häufigen Verbindung 8:  
als Seitenbeiwort.

- II. Ewigkeit schaffen 9:

- III. die Ewigkeit  
durchleben 10.

- IV. im Sinne von:  
ewig dauern 11.

- V. So die Ewigkeit als König von U.ä.  
regieren (neben: die mhh -  
Ewigkeit als Kinn) 12

- VI. Verschiedenes 13.

### D. in adverbiallem Gebrauch

die Verbindungen mit mhh  
(mhh d.t., d.t. mhh u.s.w.)

sind bei mhh behandelt.  
Hier nur d.t. allein.

- I. ohne Präposition davon.

- a) ewiglich.

Sehr häufig (im Satz zu mhh, bei  
dem dieser Gebrauch selten ist).  
in Verbindungen 14 wie:

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

- b) dasselbe verdoppelt 8:  
Sitz Tell. (oft)

auch in Verbindungen 9  
wie:

auch einmal 10. Sp.

- II. mit Präpositionen,  
insbesondere:  
a) für die Ewigkeit,  
ewiglich 11. Seit A.R.

bis in Ewigkeit 12  
(seltener als in d.t.) Seit M.R.

in Ewigkeit 13.  
Seltener seit Amarna

für ewig 14  
N.R.

- c) in Ausdrücken wie:

seit A.R. 15.

seit N.R. 16.

Seit 17

seit Ende N.R. 18.

Sp. 19.



## 8. Verschiedenes

die Verbindung:  
siehe bei d.t. "Seil"



d.t



belegt Seil, Seil  
"Ewigkeit" als Transkription  
derselben 2

d.t, w



belegt Seil  
die "Ewigkeit" 3

d.t



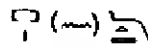
belegt AR, selten auch  
M.R. - Seil



Seil, Stiftung  
des zum Unterhalt  
des Tempels

I. Allein 4 oder in den  
Verbindungen:

5.



6.



II. in Titeln 7 von Beamten u. dgl.  
auch besonders 8:



III. Bez. für Angehörige von  
Totendienst,  
siehe bei Seil - d.t



IV. Verschiedenes 9.

d.t

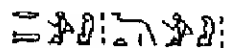


belegt M.R., N.R.

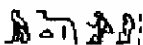


I. M.R. Krüge 10.

auch in der Verbindung:  
"Krug der Oberbürger-  
meister" (also sicher d.t. als  
"Krugmeister")  
auch in der Ver-  
bindung 11:



II. N.R. Unterarmen, nur  
in der Verbindung 12:



statt des gewöhnlichen:  
(siehe dieses bei n.d.t.)  
gebraucht



d.t



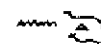
belegt AR und M.R.  
als Titel einer eingetragenen  
Person:



d.t



belegt AR und M.R.  
in der Verbindung:  
als Titel von Beamten 2  
und auch von Dienern  
innerhalb 3  
auch mit Suffix 4:  
"Seil".....



d.t

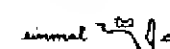


belegt früheres AR  
am Seil 5

d.t

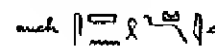
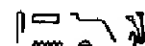


belegt AR, früheres M.R.  
Papirus.



I. Papirus an den,  
Schildern u. d. 6

II. in der Verbindung:  
von der Behandlung  
des Papirusfarbens (zum  
Mattenflechten) 7



III. Verschiedenes 8  
auch bildlich für das Delta.  
bis zum Papirus (im Gegensatz  
zu: das nach Elephantine) 9



d.t



als spätere Schreibung für AR,  
siehe bei d.t.



als spätere Schreibung für d.t.  
"Ewigkeit", siehe dort

d3



belegt AR, M.R., Seil  
des Tauerbohrers:  
der Gegenstand, dem  
das Schriftzeichen AR  
darstellt 10



d3j



belegt Seil Seil  
Seil M.R. oft mit X  
gekennzeichnet.



biggl. herausgen, bes.:  
dem Fluss beim Über-  
fahren



belegt.

Kopf XI - im <sup>1</sup> XI 100P:  
X XI 100P.

Seil <sup>2</sup> <sup>3</sup> <sup>4</sup> <sup>5</sup>

Seil <sup>6</sup> X, X

Seil <sup>7</sup> <sup>8</sup> <sup>9</sup> <sup>10</sup>

Seil <sup>11</sup> auch <sup>12</sup>



A. zu Schiff überfahren:  
intransitiv.

- I. eine Person überfahren: als Fährmann  
gem. übersetzen.  
Insbesondere auch:  
a) dem Toten im Jenseits nach (z)  
einem Ufer u.ä. 2; zu (m)  
einem Satt 3, in (m) einem  
Schiff 4, über (m) das Wasser 5,  
und ähnlicher 6.  
b) einen Satt (als Kuttelhandlung) 7,  
bes. in Abydos vom Überfahren  
des Gottes nach (z) Ufer u.ä. 8.  
c) Verschiedenes 9.

- II. ein Schiff hinüberfahren (Kudam, z.  
beidseitig) 10.

- III. ein Gewässer überfahren, z. zu  
Schiff kreuzen.

- a) eigentlich:  
über den Fluss setzen 11.  
Kopt.  $\Delta$   $\chi$ ioop  
           $\Delta$   $\chi$ ioop

u.ä.

\* u.ä.

den Ozean überfahren 12.  
Verschiedenes 13.

- b) Gewässer im Jenseits 14 und bes.  
den Himmel 15 überfahren  
(von Berlinen, auch vom  
Toten als Begleiter der Sonnen-  
gottes, von Göttern u. ähnl.).  
auch als Name eines der  
Rudern 16 im Sonnenschiff.

u.ä.

- IV. ein Land (Ägypten u.ä.) zu  
Schiff durchfahren 17.

- V. Verschiedenes 18.

B. zu Schiff überfahren:  
intransitiv.

- I. in einem Schiff (mit m 19, auch  
mit anderen 20 Präpositionen).  
II. auf einem Gewässer (mit m 21;  
auch mit  $\chi$  22 und anderen 23  
Präpositionen).  
III. nach einem Platz (mit z) 24.  
IV. zu einer Person (mit m 25 oder  $\chi$  26).

- V. auch vom Schiff als Subjekt 1.  
NTR, Spz, Sz.

- VI. Verschiedenes 2.

C. übersetzen, durchziehen:  
nicht im Schiff.

- I. den Toten übersetzen auf den Flügel  
der Theoth. 3, die Fingel setzen  
dem Toten über 4. Sz.

- II. ein Gewässer zu Fuß ( $\chi$  oder  $\chi$ )  
durchschreiten 5.  
Bes. auch vom Passieren  
eines Tiers 6.

u.ä.

- III. ein Land durchziehen 7,  
auch: mit dem Sohlen u.ä. 8.

D. Verschiedenes.

Besonders 9 in den  
Verbindungen:

- I. Sz. zur Fortführung  
nach ( $\chi$ ) 10.

u.ä.

- II. Seit MTR:  
etwas [Seite 11 oder Röser 12]  
unternehmen für, gegen ( $\chi$ ).....

u.ä.

- III. Med. in dem Ausdrücken  
(in einem Abschnitt des  
Pap. Elber):

13.

u.ä.

14.

u.ä.

d3j

steht mit Sz.  
das vorstehende Verbum  
in übertragenem  
Sinn auf Basen  
u.ä. bezüglich.

Sz. mit später mit X

- I. in dem Ausdruck:  
eine Speise 15, die Brust  
der Amme 16. an dem  
Mund führen. Sz.

u.ä.

- II. ohne  $\chi$  Sz.  
eine Speise  
„verzehren“ u.ä. 17. Seit Sz.



II. in dem Ausdruck:  
den Mund führen über  
eine Spitze (über die  
Baust der Amme u.ä.) =  
sie gemessen.  
mit me der Spitze: oder  
Baust a, mit he der  
Opfergaben g (als etwas  
dem Menschen nicht Ex-  
lautes)



d3j



belegt seit Spa  
das vorstehende Verbum  
in übertragenen Bedeu-  
tung von Körperteilen:

Spa mit wek

Somit gewöhnlich  
mit x, auch wek

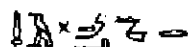
I. den Arm (—) ausstrecken.  
a) feindlich jemandem entgegen-  
strecken (mit an 4, 5  
oder ohne 6 Tröpf.).  
b) freundlich ausstrecken nach  
jemandem (mit is 7 oder  
ohne 8 Tröpf.).

II. vom Gesicht (7):

a) es jemandem zuwenden  
(mit se) 9.  
b) Seit Spa in dem Ausdruck  
für: sich vergnügen  
(vgl. Spa - Spa) 10, Spa  
mit is 11 oder me 12: an  
sich vergnügen  
vgl. Kopt. Spa =



III. Spa, Spa in der Verbindung:  
sich wenden nach ..... 13.



Spa x is wek (u.ä.)

d3j



belegt seit Spa  
das vorstehende Verbum  
in übertragenen Be-  
deutung als feindliche  
Handlung:

Spa mit wek det.

Später mit x, x  
auch seit Spa  
ohne det.

I. mit reflexivem Genomen:  
sich feindlich in dem Weg  
stellen.

a) mit me der Person 14.  
auch von Krankheiten 15.  
b) mit me des Uteges 16.

II. dasselbe ohne reflexives Genomen:  
mit me der Person 17.  
(jüngere als der Gebrauch  
unter I).

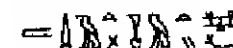
III. mit direktem Objekt:

a) Krankheit bedroht jemanden.  
b) von einer Waffe, die jemanden  
trifft u.ä. Spa wek  
Spa mit se 3.  
c) jemanden zu sich hindern.  
Seit Spa in einer Formel  
(neben Spa wek) 1.

d3



belegt Spa  
als Substantiv  
in der Verbindung:  
in der Duschbrunnen  
jemandes. Wages 5.



d3j



belegt Spa und später  
Kopt. 201  
ant. Flussschiff 6.  
Sonn neben Spa wek

auch Spa wek

d3

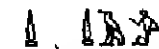


siehe bei d3j wek

d3



belegt Spa, Spa, Spa (alt)  
eine beim Regen  
tätige Person 7.



d3



belegt Spa, Spa  
ant. d. d. d. d.  
Verschieden von d3 wek  
und d3 wek, vgl. diese  
sowie das folg. Wort.



d3t



belegt Spa, Spa  
im Genetiv 9.



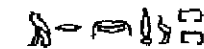
Besonders in dem  
alten Titel 10:



junge sehr für wek  
Magazin 11.



belegt Spa in dem  
Titel 12:  
für wek „Magazin“.



d3t

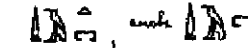


belegt Spa  
Genetiv  
abstrich 9.

d3t




belegt Spa  
I. Genetiv im Tempel 14  
II. Kasten u.ä. 15.





d3 

Belegt Byz. XI.  
ab: mit Körn. ver-  
sorgen o. ä. 1.

d3 

Belegt H.R.  
Hohlmaass von etwa  
0,39 Lit. 2.  
dessen Hälfte:  
(etwa 0,16 Lit.) 3

= 

d3 

Belegt Königsgr.  
in antikanon. Zustand 4.

d3-t 

Belegt Byz. und später.  
Nebenform des alten Wortes  
für „Hand“ (da-t).

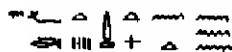


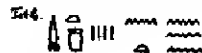
I. eigtl. in der Verbindung:  
mit freundlicher Hand  
(für etw., parallel: mit  
freundlicherem Fliegen) 5. H.R.



II. im Sinne von „Handvoll“ =  
Spende 6.  
Besonders in  
der Formel 7:








gemma auch wie nebenstehend 8  
als Maass nach dem das Meer  
gemessen (fej) wird.



d3-t 

Belegt seit A.R.  
Art Kranich



als Reinschrift zu Dar-  
stellungen des Vogels 9;  
in der Apfelreihe 10;  
und ähnlich 11.



auch in den Verbindungen:


als besondere Art der  
f. a. Kranichs 12.




Markkranich 13.







d3-t 

Belegt Se.  
der Hommel 14  
vgl. wd.3 



d3-tj 



Belegt Se.  
in den Bekannnamen:  
1. griech. mpqr.


 


2. griech. qovrqr.

d3-t-wat 


Belegt Se.  
Name einer der sogen.  
Standarden 3.

d3-t 

Belegt seit H.R.  
vgl. das jüngere wd.3-t  
der Rest.  
Insbesondere 4:

  auch 


I. als Ausdruck beim Rechnen  
(Math.)  
besonders 5 in den Ausdrücken:  
Rest x 6.

 Zahl


Rest x 7.

 Zahl




II. Rückstand, noch zu zahlendes 8.

d3-t 

Übertragung, siehe bei  
d3-j.t.

d3-t 

in der Verbindung:  
siehe bei tp.h.t.

d3 

Belegt Med.  
kranichhafter Zustand  
der Augen 9

d3-j-w 

Belegt seit H.R.  
Widerwacher o. ä.

Besonders im Zusammenhang  
im Ritual u. ä. 10  
und ganz formellhaft  
wie: „(jeder) Widerwacher  
(jede) Widerwacherin“  
u. dgl. 11.




auch   u. ä.










 

auch Ma. vom Strassen-  
schüler 12.

mit   



- d3j-t  belegt M.R. im Lautentexten u. dgl.,  
nur in Verbindung mit dem vorstehenden männl. Wort.
- d3j-w  belegt Amarna Unrecht o. d. x
- d3j-t  belegt seit M.R. oft ohne j geschr. Sp. oft ohne t.  
Widerständigkeit, Übertretung; dann auch allgemeiner: Unheil, Böses.  
Im Eingeboren:
- I. M.R. in der Verbindung: eine Übertretung begehen (Sage dem Gott mit Wahrheit aufreuen) 3.
- II. M.R. in der Verbindung: Fall von Übertretung 4.
- III. M.R., Sp. in der Verbindung: zu Unrecht, in unerlaubter Weise 5.
- IV. Sp. vom Misserwacher (bei der Sünde 6, bei der Viehzucht 7). Res. in der Verbindung: Fehlgang 8.
- V. allgemein: Böses u. dgl. in Ausdrücken 9 für: das Böse u. dgl. verteilen (mit h3x, h3x, h3t u. dgl.).  
Besonders auch: aus (m) dem Hause 10, aus jmds. Nähe 11; vom (2) Sockel 12, vom Uterus des Gottes u. dgl. 13; und ähnlich 14.  
Sp. auch als ehrenvolles Beiswort eines Mannes 15.
- VI. Sp. in der Verbindung 16. nichts Böses ist vorhanden, ber. auf dem Uterus des Gottes, in seiner Nähe u. dgl. 17.
- VII. Verschiedenes 18.

- d3j-tjw  belegt Sp.; Fell; D3 die Widersacher 1.
- d3j-t  belegt M.R. in unklarem Zusammenhang 2. vgl. das folg. Wort.
- d3j  belegt M.R. als Plural: Substantiv 3.
- d3j  belegt D30 in unklarem Zusammenhang 4.
- d3j-t  belegt Sp. Name einer Göttin 5.
- d3j-t  belegt seit Sp. Sp. d3w.t; seit M.R. d3j.t, Sp. auch d3t.  
vgl. die hier von verschiedenen Wörtern für „Kleid“:  
d3, d3.t, d3w.  
Zeugstoff, Kleid, Bunde.
- I. Zeugstoff für Kleider 6
- II. Kleid, aus Leinwandstoff unersch. Art 7.
- III. Mummienbinde 8; auch bei den Okeanoszeremonien 9.  
Sp. auch als etwas des Horus für seinen Vater gemacht (co-) hat 10.  
Sp., Sp. auch in der Verbindung 11:
- d3j  siehe hinter d3j.
- d3w  belegt A.R.-M.R. Verschieden von d3j.t und von d3 Sp. sowie d3t.  
Leinwandzeug, Kleiderstoff 12.
- d3w  belegt Königsge Name einer Sandbank im Amduat 13.



d3w

belegt M.R. 52

I. M.R. Abend oder Nacht  
des Neujahrestages 1.II. 52 die Nacht (in welcher  
der Mond scheint u.ä.) 2.

d3wt

Verungelt scheinbar d3wtj.  
belegt D. 18

in der Verbindung:

gemäss, entsprechend.  
jem. ehren u.ä. gemäss  
seinem guten Willen 3.  
der König urchtet Thauten  
entsprechend seinen  
Macht 4.jem. strafen gemäss  
seinem Verbrechen 5.  
Verschiedenes 6.

d33

belegt Totb.  
die Haarlichte  
(parallel horst.) 7.

d33

belegt M.R.  
als Personenbezeichnung 8.  
auch als Personen-  
name 9.  
vgl. d3m w.

d3j

so geschriebene Wörter  
siehe oben auf Seite 517

d3je

belegt Med. (D. 19)  
offiziell verwendet  
allein 10 oder in der  
Verbindung 11:  
ab richtig 4 oder für  
d3wt 4

d3ja

belegt seit 52.  
älter anscheinend nur d3ja.

eine Pflanze

anscheinend von billigerem  
oder widerwärtigem  
Geschmack 12I. sie darf nicht gegessen 13 oder  
in den Tempel gebracht  
werden 14. 52; 52  
auch in der Verbindung:  
als Übersetzung (?) gegen Osiris 15  
D. 18 (Zaub.)

\*

auch

-

-

auch

-

Sp.

D. 18 med.

-

auch

rest \*

-

gum.

II offiziell 1 verwendet (auch  
Teile 2 der Pflanze, des  
ihre D. 18).  
auch als Brauchmittel 3.

d3ja

belegt seit 52.  
ältere Form d3ja.als Verbund:  
verhandeln  
beraten u.ä.I mit fin: sich mit jem. beraten,  
mit jem. verhandeln u.ä. 4.

II 52 mit m: mit jem. sprechen u.ä. 5.

III mit direktem Objekt: ein Tun  
beraten, Rat dafür er-  
teilen 6.

d3ja w

belegt Lit. M.R. 52

I Lit. M.R.: immer mit dem man  
zu verhandeln, zu beraten u.ä.  
hat 7II 52 von göttlichen  
Wesen 8.auch: die sieben Weisen (u.ä.)  
den Mhl. wort 9 als  
Schiffen des Thoth bei der  
Uterierung

d3ja

belegt Sp. 52  
als junge Form 10 oder  
Sehr für alles 11  
„Spruch“I. Spruch, Ausspruch  
ragen (dd) 11  
das rechte Wort „finden“ wo  
es fehlt 12;  
und ähnlich 13II. mit attributiven Zusätzen:  
guter 14, böser 15 AusspruchIII. Sprüche des Thoth 16  
Sprüche, mit (m) denen man  
den Gott preist u.ä. 17.  
die auf dem Wänden des Tempels  
geschrieben stehen 18.  
Schprüche 19 jmds. hören;  
vom Zaubersprechen u. dgl. 20.

\*

-

-

-

-







B. Generation.

- I. die Altersgenossen jmds. 1
- II. neue, kommende Generation 2.
- III. Generation auf Generation u. ähnl.
  - a) in der Verbindung 3:
  - b) sich erzählen Generation auf Generation, eine Generation erzählt es der (nächsten) Generation 4.
  - c) die Leute aufziehen als (m) Generation auf Generation 5.
- IV. in dem Ausdruck: Generationen durchleben 6.

ḏm

belegt Se,  
grössere Kälber,  
jungweib 7.

ḏmḥ

siehe bei ḏm

ḏm.w

belegt Se,  
junge Leute 2.  
vgl. ḏm.w, ḏm

ḏm.t

belegt Se,  
heilige Ranken des Saus VI  
von Unt. Äg. 9.

ḏx

belegt seit Mt,  
auch im Plural 10.

Bedürfnis

a ausserhalb der Verbindungen unter B.

- I. Bedürfnis eines Menschen 11, 2. I.  
im Sinne von: jmds. Not 12  
auch: "die Not" einer Witwe  
"vertreiben" (13)  
auch ḏx vereinigt für: Fehlen,  
Schuld jmds. 14  
anscheinend X 15  
auch:

- II. Se von einem Gebäude: dessen  
richtige Anlage v. ä. (neben: Höhe  
und Breite an stelle des sonst  
üblichen Ausdrucks tp-nd) 16.

auch: ḏm.w 11

auch: m ḏm.w 11

mit "auch"

III. Verschiedenes 1.

B. in den Verbindungen:

- I. mit folg. Substantiv:  
gemäss, entsprechend ..... 2  
jünger für das ḏx  
belegte ḏx 3.

- II. mit Suffix: seinen Verhältnissen gemäss, wie es sich für ihn gehört.  
Nur Se und besonders 3  
mit Bezug auf die Her-  
stellung von etwas 4;  
mit Bezug auf die Über-  
schwemmung 5.

- III. ohne Genetiv oder Suffix:  
richtig v. ä. 6.  
Nur Se, auch von der Breite  
eines Bauwerkes (parallel  
zu dessen Höhe ḏx  
"gut") 7.

belegt Se, Se.

- I. von einer Person:  
ein Mensch von deiner  
Art v. ä. (d.h. gleichen  
Ranges v. ä.) 8.

- II. (Dinge besuchen etwas), das  
ihnen Grösse entspricht 9.

- III. Se von der Anlage eines  
Bauwerkes, wie es sich  
für sie gehört 10

ḏx.w

siehe beim vorsteh.  
Wort.

ḏx

belegt Se  
in der Verbindung:  
im Sinne von "sich  
vergehen gegen" (eine  
heilige Stätte) 11.

ḏx

belegt Se  
in der Verbindung:  
Ausdruck für: sehen,  
hören  
bei festlicher Stimmung 12  
und auch vom mḏ-ḏx  
leben 13.



d3x

belegt Gr.  
kochen.

I. transitiv: etwas kochen 1.

II. intransitiv: etwas kocht 2.

III. in dem Ausdruck:  
der Massenverlust (o.ä.)  
beim Kochen 3.d3x  
d3x belegt Med.  
im Sinne von „Helfen“ 4.  
ob: K d3n 78y?

d3x.t

belegt Med.  
eine officinell allein 5  
oder in Verbindung 6  
mit anderen Ingre-  
dienten verwendete  
Frucht (gerieben, zer-  
quetscht u.ä.)

sollen auch

Del. auch

auch mit dem Zusatzgen:  
frische d. Frucht 7d. Frucht von der  
Case 8.auch Teile 9 der Frucht,  
wie besonders:

Innere der d. 10.

Saft der d. 11.

Kerne oder Körner der d.  
12.

13.

d3n

belegt Gr.  
art Trichter eines Raumes! 14.  
vgl. das vorsteh. Wort.

d3n.t

belegt seit A.T.  
Gr. mit Anteil Gr.  
Kopf. Gr. Gr.

Skorpion.

I. als Tier, das sticht u.ä. 15.  
das giftig ist 16.

auch

\*21/20

das aus einem Versteck im  
Boden hervorkommt u.ä. 1;  
nahen Schlangen erwähnt 2;  
Verschiedenes 3.  
auch in der Verbindung:  
als Name einer Gottheit in  
Edfu u. Dendera 4.II. A.T. als Frauen-  
name 5.

d3b

siehe bei d3b.

d3b

siehe bei d3b.siehe bei d3b.

d3b.w

belegt Songbräutigamsliste.  
als Bezeichnung zu  
einer Sage 6.

d3t.t

belegt Gr.  
Bez. für gewisse Frauen 7.

d3t.t

belegt M.T.  
in dem Titel:  
mit Bezug auf  
Kochen 8.mit Bezug auf  
Kochen 9.  
vgl. d3d.

d3d

belegt Gr., Königsgr.  
Schlachtopfer abstechen,  
abkühlen 10.

Königsgr.

d3d.w

belegt A.T. - M.T.  
Gr. als Ritual  
konstruiert 11.

auch

" auch

Halle

I. als Sitzungsaal der Könige  
bei Beratungen u.ä.

12.

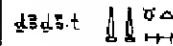
13.

II. als Raum im Tempel 14. und  
auch als Bez. für Tempel 15.





siehe beim  
folg. Wort



besteht seit Lya  
alt meist d3d:t  
geschrieben.

d3d3:t weisungst. Lya  
P. und M.  
dann seit M.R. gewöhn-  
lich.

Behörde, insbesondere  
Gerichtsbehörde,  
Kollodium.

### A. von Menschen

#### I. Gerichtsbehörde u. ä.

a) mit folg. Genitiv  
der Verwaltung u. ä.,  
besonders:

A.B. M.R. als Behörde,  
welche die Abrech-  
nung vornimmt 2.

A.B. im Titel eines  
hohen Richters 3.

Dies an der Ver-  
bindung 4: Behörde eines Tempels 5,  
einer Pyramide 6.

Verschiedenes 7.

b) A.B. B.R. in  
der Verbindung 8: 9

Ben in Titel 9 wie 2. B.:

c) "Kollodium" der Räte, der  
Richter u. ä.  
im Verbindungen 10  
wie:

11.

12.

d) in Recontititeln 13  
wie besonders:

14.

15.

16.

(Syn. A.R. ver-  
sagt später)

Syn. und seit M.R.  
gewöhnlich.

"auch 17

dazu: seit Ende 18

seit 19

seit 20

M.R. - Se auch ohne diese  
Zusätze

Bei Syn 21

seit u. ä.

auch III, seit 22

alt. seit 23

u. ä.

24

25

26

27

28

#### a) Verschiedenes 1

2. als zur fahrende Begl. der Begleiter  
eines Expeditionsleiters, dessen  
Baumstamm 2. M.R.

#### III Verschiedenes 3.

### B. von Söthern.

#### I das Totengericht (die gewöhnliche Bedeutung)

20 nicht 4, zum wird vor ihm  
(bei, im u. ä. ihm) gerecht-  
fertigt 5, sitzen in dem Gericht =  
angeklagt sein 6; u. ä.

Im Eingehen

a) gew. mit dem Zusatz 7;

b) Gericht eines bestimmten  
Gottes 9,  
bes. des Osiris 10, 2 B.:

c) allgemein, wie

d3d3:t des Gottes 11

d3d3:t des Söthern 12.

d) d3d3:t einer Stadt, einer  
Gottlichkeit  
(mit u. ä.), 2 B.:

Im Eingehen: einer bestimmten  
Stadt, (Abidos, Heliopolis  
u. ä. w.) 13; im Himmel 14,  
im Totenreich 15.

a) Verschiedenes 16.

#### II Söthernkollegium über der Flut (von Wassergöttern) 17.

III im Dual:  
die beiden Söthernschaften,  
unter Anderem 18 im  
Sonnenriff wie ein Synonym  
von u.tj: dessen Mann-  
schaften 19.

#### IV Verschiedenes 20



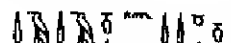




d3d3 w



belegt M.R.; Nä.  
Nä. auch mit Ankel t3  
(also fern).  
Kopt. XW, XOY „Rechen“  
Topf.

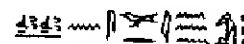


<sup>am</sup> auch

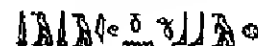
I. Topf, in dem Medikamente  
gekocht werden 1, in dem  
Räuchermittel entzündet  
werden 2. Med.

II. als Behälter für Flurag (wie  
eine Maasbezeichnung) 3

III. Nä. in der Verbindung:  
Trinkgefäß (mit Ankel  
t3) 4



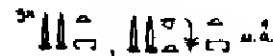
IV. Nä. in der Verbindung:  
Krug aus Koptos (vorsiegt  
zur Aufbewahrung von  
Wasser) 5.



d3d3



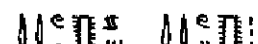
belegt seit Zil, oft Se.  
Gebäude, von dem Tempel  
(in h3h derselben) 6.  
Se. als Haltpunkt der  
Progression oder als  
Ziel derselben 7.



d3d3 wt



belegt Nä.  
Lagen, Schichten einer  
grossen Ziegelmauer 8



d3d3



belegt Se.

I. einen Tempelteil  
erbauen 9

II. ein Sötenbild  
herstellen 10.

d3d3

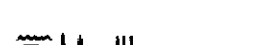


belegt Se.  
Verbum: (einen Raumern)  
Utaren geben lassen u.ä. 11.

d3d3



belegt Se.  
in der Verbindung:  
als eine Orts-  
bezeichnung 12.



d3d3



belegt Se.  
vgl. Kopt. XXE; XXI.  
feindlich, Feind.  
Im Eingeboren:

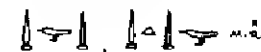
I. attributiv,  
in den Verbindungen:  
die feindlichen  
Fremdvölker 1



im Seg. zum angenehmen  
Nordwind 2.



II. Substantivisch:  
Feind, Widersacher 3  
ab mus. andere Seite für  
äthier d3j-w d3j-t  
„Widersacher und Wider-  
sacherin“ 4

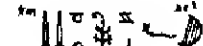


III. als transitives Verbum:  
feindlich sein gegen  
jann. 7 4

d3d3 t



belegt dit, M.R.; N.R.  
Klang 5  
auch neben hnt (welcher  
das feine Instrument  
ist) 6.



d3d3 wj



belegt D3h  
den Klarfonspieler 7



d3d3 t



belegt Se.  
(ausenlesene) Sprüche 8,  
wohl Fehler für  
d3j-h

d3d3 j t



belegt Med.  
krankhafter Zustand  
des Urms 9



d3j t



belegt A.T.  
ab dny-t zu lesen 10

dC



belegt seit A.T.  
Sturmwind.



### a. Eigentlich.

I. der Sturm bricht los (Se) 11,  
der Sturm kommt (h3s) 12

Del. h3 <sup>am</sup> auch h3 u.ä.

II. der Sturm ist stark,  
schrecklich u.ä. 13

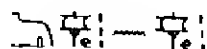
<sup>200</sup> spielend h3 h3

III. Sturm am Himmel 14;  
Sturm und Regen 15.

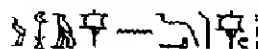
IV. in den Verbindungen:



Sturmwind 1



das Utehen des St. 2.



v. Verschiedenen 3  
auch in der Verbindung:  
am Strom 4

B übertragen

I. Nä in der Verbindung:  
im Sinne von: heftiger  
Wortwechsel 5



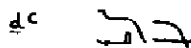
II Med die Wunde [des Leibes] 6



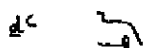
belegt Med; Se  
als Utehen.

I Med von einer Person:  
Wunde lassen 7.

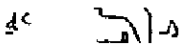
II Se vom Himmel:  
stürmisch sein 8.



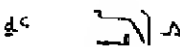
belegt A.B.  
Art Achenarbeit 9  
ob richtig?



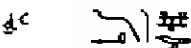
belegt D.18.  
als Heischrift zu  
einem Se  
als Art Spize 10



„suchen“, siehe  
bei d<sup>c</sup>x.



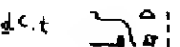
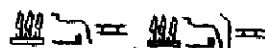
belegt M.B.  
(Küche) fangen o.ä. 11.  
ob für d<sup>c</sup>x „suchen“?



belegt D.19.  
wird liegen o.ä. 12



belegt Se  
in der Verbindung:  
Name der W.D.-Land-  
schaft der Gaur  
von Tanis (d<sup>c</sup>ent). 13.

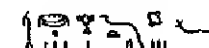


belegt N.B.  
in der Verbin-  
dungen:

1



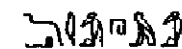
2



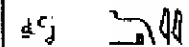
belegt Med  
stark offiziell  
Utehendites 3.  
auch in der Verbindung 4:  
NB! statt Se auch Se mög-  
lich.



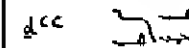
belegt Nä  
ob: gedörnte Kische 4  
(d.h. ohne Al einge-  
macht) 5.



belegt D.20.  
in der Verbindung 6:



belegt D.20.  
mit Artikel Nä  
in unilärem Zus.hang 7.



belegt Med, Felle  
vgl. W.B.

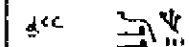


zweig, Art o.ä. einer  
Baumes.

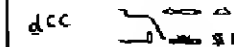
Unter Andeem 8:  
aufgestellt (Se) und  
stark auf (Se) ihm  
gelegt 9.



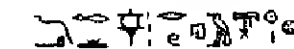
auch offiziell in der  
Verbindung:  
(wird zusammen mit  
Wachrauch, Schmucke  
u.ä. „zuvieleben“, nd) 10



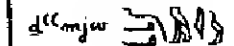
belegt Med (D.19)  
offiziell verwendet 11.  
Ob: das d<sup>c</sup>C (Art Frucht o.ä.)  
des Top Elens 9.



belegt Nä  
eine Landbezeichnung 12.



belegt Nä  
in dem Ortsnamen 13:



belegt Nä  
Bez. des Geb 14.







- und auch davon unterschieden  
(z. B. Figur aus dcm und mit  
ml vergiert u. dgl.) 1.  
b) als Rohstoff (im Beuteln,  
im Form von Ringen) 2.  
c) nach den gewogen 3, u. d.

- II mit Angaben über Herkunft  
und Art.  
a) Herkunft 4, bes. aus den  
Seltlichen Wätern 5.  
auch in den Verbindungen:

6.

7.

- b) besondere Arten 8, wie:

9.

10.

- III Verarbeitung II des dcm-Soldes,  
wie Schmuck, Ausschlagen  
zu Blattgold u. ähnl.

- IV. allein 12 oder zusammen mit  
anderen kostbaren Stoffen 13  
als Material für goldene Gegen-  
stände, zu Übergängen aus  
Gold u. dgl.

Besonders:

- a) aus Gold hergestellt 14  
b) mit (m) Gold überzogen,  
verziert u. d. 15.

- V. Gold als Stoff der Sütter (bes.  
ihrer Kleider) 16; auch auf  
dem König übertragen 17  
auch vom König im Kampf  
als „Stirn von Gold“ 18.

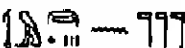
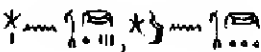
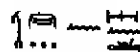
- VI. Verschiedenes 19.

### B. übertragen.

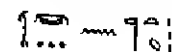
- I. das Gold unter dem und dem  
Personen = die Auszeichnungste  
derselben u. d.

- a) K. vom König als  
„das Gold der Könige“ 20.

- b) K. von Amun 21 und Hamsen 22:  
„das Gold der Sütter“



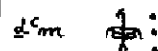
- c) Gr von Hathor als „das Gold  
der Sütter“ u. d. (oft  
naben: Gr u. d.)



- II. vom Gold der Summe 2. Seit K. R.  
auch: die beiden Länder mit (m)  
Gold erhalten, überfließen u. d. 3.

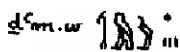
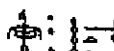


- belegt Gr (sellen)  
das Gold als Gr  
der Hathor 4.  
vgl. den häufigen Gebrauch  
von Gr u. d.

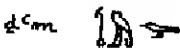


- belegt Toll und später  
golden, goldfarben  
vom Körper des Osiris  
(naben: mit blauem  
Kopf).

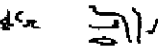
- allein 5 oder in der  
Verbindung:  
mit goldenem Körper 6



- belegt Med  
sinnvoll als offiziell  
Verwendet 7.



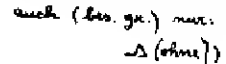
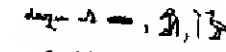
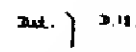
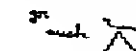
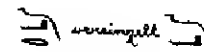
- belegt seit K. R.  
anscheinend spätere  
Schreibung des ägyptischen  
Gr „verfallen sein“ u. d.  
und daher hinter diesem  
Wort aufgenommen.  
(Band I, Seite 261).



- belegt seit K. R.  
Kopf. Xup

suchen.

- auch neben 8 oder  
parallel 9 zu Gr.



### a. suchen.

- I. eigentlich.

- a) eine Person suchen 10.  
auch: jem. aussuchen 11.  
auch: unter einer Anzahl 12.  
b) ein Ding suchen 13.  
c) einen Ort in der Wüste  
suchen 14.  
d) einen Weg suchen (u) nach  
einem Ort 15.  
e) Verschiedenes 16.



## II. denkend suchen

a) einen Rat, Plan  
suchen 1b) nach schönen Worten  
suchen 2c) Nützliches, Treffliches u. ä.  
suchen = darauf summen,  
wie man Nützliches u. ä.  
tun könnte (für gem.,  
mit 2) 3.d) eine Arbeit, ein Denkmal  
suchen = sie ausdenken 4e) für die Zukunft, für die Nach-  
kommen suchen d.h.  
Nützliches für sie zu tun  
suchen 5.f) auf Bösen  
denken 6. MRg) Verschiedenes ?  
auch: „überall suchen“ (aber  
Nichts Tadelnswertes an gem.  
finden) 8. D. 18

## B. durchsuchen

## I. Orte durchsuchen 9.

II. die Gedanken eines Menschen  
erforschen, prüfen 10.

Besonders in der Verbindung:

alt im übertragenen Sinne 11.gr. wörtlich: vom Krokodil,

das die (aufgerissenen)

Leber durchsucht 12.

## C. untersuchen (vom Angt).

Immer von der Untersuchung

einer Wunde oder einer

Geschwulst u. dgl. 13

Auch vom Finger als

Subjekt 14

belegt Nä.

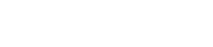
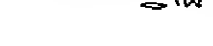
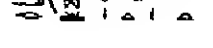
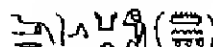
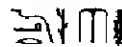
wohl identisch mit

dem Vorstehenden.

berorgt blicken auf

etw., sich um etw.

sorgend kümmern 15.



dcr

belegt Sm  
Sib. 1.

dch

belegt Nä.  
Lehnwort, hebr. pyy  
schreien, rufen  
(mit 2 „zum Himmel“) 2

dcht

belegt Nä.  
Lehnwort, hebr. pyy  
Schrei 3.

dcd

belegt Nä.  
ant. Stücke 4.

dcd

belegt D. 18; Gr.  
Verbrenn.  
unter anderem 5  
(transitiv) im Sg.  
zu „fest sein“ 6.

dar

belegt seit Gr.  
ausgeschrieben nur  
einmal T. 31 als  
Plural 31.Kopt. ⲁⲓⲱⲩ: ⲁⲓⲱⲩ.

der Berg

seit Ende N. 18.auch 31 für 31bei im Plur 31a im Singular: Allgemeiner.I. Berg, Gebirge neben Himmel,  
Erde, Wasser u. ä. als Teil  
der Welt 1.II. von dem Bergen die das Niltal  
einschließen: der „Sebel“,  
im Sg. zum Nil 9.  
auch besonders:[das Land] von einem Berg  
bis zum andern d.h. das  
ganze Tal von Ost nach  
West 10.[das Landstück], zwischen Berg  
und der „weißen Mauer“ 11  
und Zeit.

vgl. beim Dual.

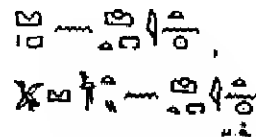
III. als Ort der Sesterne, der Metalle  
die im (m) Berge sind, aus  
ihm kommen (pyy) 12.IV. Wasser im (ha) Gebirge (von  
Bismuth) 13, Regen auf dem  
Berge 14; 31: vom Nil, der aus  
dem Berge hervorbricht u. ä. 15.Det. seu m, & meist 31Sp. 31 im Plural auch 31 für 31



- V. Totentempel (ohne Symbol, Redefige) im Berg gebaut.
- VI. Aufgang der Sonne oder ihr Untergang über dem Berge (mit in 2 oder h 3).
- VII. Teile 4 des Berges (Sipfel u.ä.; bes. 18.)  
die Ausdrücke tp-dw „Nekropole“ und tpj-dw „Nekropolens-branten“, siehe bei tp.
- VIII. Verschiedenes 5

B im Singular: mit geneti-  
vischen, attributivem u.ä.  
näheren Bestimmungen.

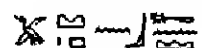
- I. mit folg. Genetiv eines  
Ortsnamens, wie besonders 6:  
der Berg von Amarna (auch:  
der westliche, östliche u.ä.  
Berg von Amarna) 7



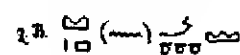
als Berg der Oase wo  
Medinet Habu liegt 8.



der Sebrage von  
Kammernat 9.



- II. Berg des Westens u.ä. 10,  
östlicher u. w. K. Berg.



- III. in Bezeichnungen der  
Nekropole 11; 7 B.



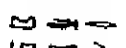
- IV. mit folg. Genetiv u.ä.  
eines Minerals 13:  
Berg von Alabaster,  
von Erz u.ä.  
von Steinbrüchen  
u. dgl.



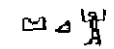
- V. mit attributivem Zusatzgen wie:  
geheimnisvoller, verborgener,  
heilig u.ä. Berg.

Besonders 14:

- a) als Herkunftsort 15 des Goldes u.ä.  
und insbesondere vom  
Berge von Abu Simbel 16  
und vom Berge Barkal 17
- b) als Name der Götter Ahmar  
(bei Keiro) 18.



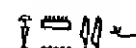
- c) als heilige Stätte des  
Osiris auf der Insel Bigge 1.  
vgl. auch beim Dual.



- VI. Verschiedenes 2  
auch von Bergen in Fremdländern 3,  
von Bergen im Jenseits  
u. dgl. 4.

C im Singular seit Pyg  
im dem (Pai) Namen  
der Anubis: „der auf  
(seinem) Berge“  
akzept. TSHITWY. 5.

Sinnvoll M.B. die neben-  
stehende unvollständige  
Variante 6:

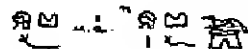
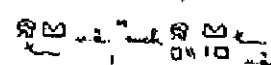


Im Singular:

- I. vereinzelt 7 alt (Pyg; A.B.; Pyg 11)  
ohne Suffix bei 10:



- II. gewöhnlich seit A.B.  
mit Suffix:  
als Zusatz 8 zum Namen  
Anubis,  
aber auch zu Berg desselben  
Gottes als hwy-mt, hwy sh mty  
u. dgl. 9.  
Seltener auch allein wie ein  
selbständiges Name des  
Gottes 10.



- III. ganz selten auch scheinbar  
von Osiris (wohl nur  
Weglassung des Namens  
„Anubis“) 11.



- IV. hwy auch von einer  
Schlange 12



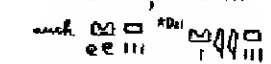
- V. M.B. auch im Namen  
einer Göttin  
„die auf ihrem Berge  
in dw“ 13.



D im Dual.

Seit M.B.

- I. die Berge, im gleichen Gebrauch  
wie der Singular (unter  
A. und B.)  
Besonders:





- a) als Teile der Welt  
 b) als Orte von denen die Mineralien kommen 2, auch:  
 die Goldberge, die Erzberge u.ä. 3  
 c) die Berge öffnen,  
 anschliessen 4.  
 d) auf den Bergen 5,  
 auch vom König der auf den  
 Bergen kündigt u. dgl. 6.  
 e) unzugängliche, hohe u.ä.  
 Berge 7.  
 f) Verschiedenes 8.

II. im Verwendungen, die so beim  
 Singular nicht vorkommen,  
 wie besonders:

- a) Kern u.ä. der Berge  
 (von Söllern, u.ä.  
 von Ammer) 9. Sp. 22  
 b) die Berge gelten von dem  
 Gott (König) 10  
 der König stützt die Berge  
 (eines Fremdlandes) von u.ä. 11  
 c) die Berge durchziehen (auch  
 mehr; die Täler durchziehen) 12  
 d) Verschiedenes 13.

### 6 im Dual

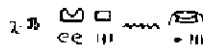
- I. eigentlich  
 a) die beiden Uferberge 14,  
 7. B. die beiden Ufer-  
 Berge trennen 15. Sp. 22  
 vgl. auch bei AI.  
 c) Tät. die beiden sehr  
 hohen Berge (im der  
 Unterwelt) 16

II. als späte Schreibung für  
 den Plural 17.

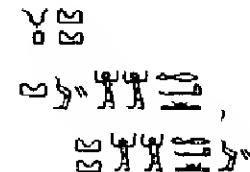
### 7 bildlich gebraucht

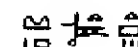
- I. im Singular, seltener im Plural  
 allgemein als Bild 18 der Festig-  
 keit, der Schutz, der Macht,  
 der Masse u.ä. w.  
 allein oder besonders mit Zusätzen  
 wie "Berg aus Erz"  
 "B. aus Gold" u. dgl.

II. "Berg" vom einem gewaltigen  
 Denkmal 19 als einem  
 B. aus Erz

z. B.  = III

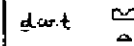
z. B.  = III





von einem vergoldeten Obelisk 1  
 als "Berg aus Gold".



dort 

belegt seit Lya.  
 als seltene Nebenform  
 des vorstehenden Wortes.

### Berg

I. als sicherer Femininum:

- a) Lya in der Verbindung:  
 ob: die schwachen Berge 2  
 vgl. Kopt. plus TOYEH  
 b) AR in der  
 Schreibung 3:

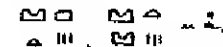


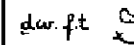


- c) AR im Namen des  
 Gaus von Beni Hasan 4:

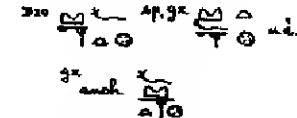


II. als spätere ungenaue 5 Schr.  
 für das männliche Wort:

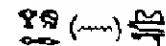


dort 

belegt seit AR  
 als Name 6 des Gaus  
 XII von Ab Ag.

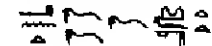


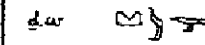
Nes. im Titel des  
 Gaufürsten 7:





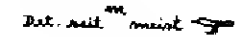
belegt Lya  
 in der Verbindung 8:



dar 

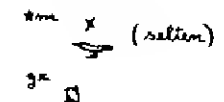
belegt seit Lya  
 als Eigenschaftswort  
 (adjektiv und  
 Verbum):  
 schlecht (Sg. mfz).



Det. seit <sup>III</sup> meint 

### 9 als attributives Adjektiv

Siem noch mit  dabei

 (seltener)

I. von lebenden Wesen:

Schlange, Fiedel u.ä. 9.  
 Seltener seit Königsge.

II. von toten Dingen:

- a) AR einmal in der Verbindung:  
 als eine Schneideart 10.  
 ob richtig?  
 b) "Schweiss" = Ausfluss der  
 Leiche 11, Schmelz,  
 Unreinlichkeit 13.





III. von der Zeit 1, des von unheil-  
bringenden Tagen 2 in  
einer Linie der M.R. (anstelle  
des D.A. der N.R.):

⊙ M

auch wie nebenstehend 3  
(statt des späteren 4):

⊙ f M

IV. von Abstraktem verschiedenster  
Art,

wie besonders:

a) schlechte Worte, Rede u. d. 4.

b) böse Art, schlechtes Wesen

(d. d. d. u. d.) 5.

c) schlechter Gedanke, schlechte  
Verleumdung u. d. 6.

d) schlechter Schlimmer, schlechte  
Träume 7

So auch im Traumbuch bei unheil-  
bedeutendem Träumen (im  
Satz zu f von günstigem) 8.

e) von Krankheiten 9. Med.

f) Verschiedenes 10.

auch in der Ver-  
bindung II:

⊙ (⊙) M u. d.

V. von Handlungen 11, u. d.

wie: schlechter Kampf, schlechte  
Unruhen, schlechtes Kommen  
(d. d. a).

VI. in allgemeinen Ausdrücken wie  
besonders:

a) in der Verbindung:  
"alles Schlechte" von Schlech-  
tigkeit

die man tut (d. d.) 11;

die man sagt 14

von Unheil, Krankheit die

einen befallt 15;

von Unreinem 16; und

ähnlicher 17.

b) in der Verbindung:

Schlechter das man tut 18

oder das einem quälert 19.

VII. Verschiedenes 20.

### Pb. mit bestimmendem Substantiv

Nur in der Verbindung:

des Präsenzi.

Belegt seit 13.

M f M u. d.

M f M

M f M u. d.

I. von einem schlechten Menschen 21.

II. als Beg. des Apophis 22.

### C. als Prädikat

I. der Geruch (N.R.) der Leiche 1  
oder von etwas Krankhaftem  
(Med.) 2 ist schlecht. Seit 13.

II. von einer Person: böse, schlecht  
sein (Geg. d. f. d.) 3  
Voraussetz. d. N.R.

III. vom Klang im Sinne von:  
betäubt sein 4. Unrein; Ka

IV. unpersönlich: es ist schlecht

a) mit dativischem es: es ist  
schlecht für jdm. = es geht  
ihm schlecht u. d. 5. f. d.

b) mit 8 d. m. = es ist jemandem  
unangenehm u. d. 6. 9.

c) d. d. in der Verbindung:  
"es ist schlecht" 7.

V. adverbial.

f. d. in den Verbindungen:

a) über seinen Namen  
schlecht sprechen 8.

b) das gegen ihn in schlechten  
Worten 9.

dar M m

belegt seit 13.  
den Schlechte  
(von Apophis) 10.

dar M f

belegt seit 13.  
nach N.R. durch das  
folgende Wort ohne  
f. d. verdrängt.

das Schlechte.

I. das Schlechte, Böse vernichten,  
vertreiben.

a) vom Rechten 11, vom  
König 12 im Sinne von:  
Unrecht abwehren

b) Krankheit beseitigen 13.

c) das Schlechte eines Lebenden  
seinen Schutt beseitigen 14.

d) oft: das Schlechte an Taten,  
an reinem Leben u. d. d. d. d.  
Schmutz u. d. d. d. auch im  
moralischen Sinne 15.

Seit 13.  
e) der Gott wehrt das Schlechte  
vom König ab 16.

auch auf den Vogelzug 17.

M f m

M f 8 d m

f f M

M f M m

M f M

M f M u. d.

M f M seit m auch M

seit m meist M

seit m oft mit III, III



## f) Verschiedenes 1

II vor (m. u. ä.) Bösen schützen 2

III das Böse vermeiden, hasseu 3, u. ä.  
auch wie Nebenstand:  
das Gute lieben, das Böse  
hasseu 4.  
auch moralisch: sich des Bösen,  
Schlechtem enthalten 5.

IV Schlechtes Böses planen,  
beabsichtigen 6.V Böses antun, zufügen  
(mit wdj, u. ä.) 7

VI Böses geschieht, trifft gem. 8.

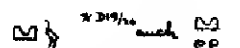
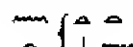
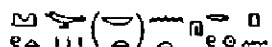
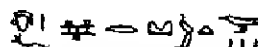
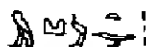
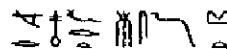
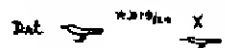
VII jemandem dem Bösen  
überantworten 9

VIII Ausdrücke für: es gibt nichts  
Böses  
an jemand (auch mit Bezug  
auf Gesundheit) 10; das  
gem. tut 11; u. d. h. 12

IX in der Verbindung:  
in böser Weise u. ä. 13X Verschiedenes 14  
auch besonders:

a) Traurigkeit (im Segn. zur  
Freude, nhw.t) 15  
so auch in dem Ausdruck:  
traurig werden 16

b) das Schlechte dieses Tages,  
dieses Jahres 17.  
N.T. (Zaub.).

nach <sup>m</sup> meint nur 

ohne oder (gem. )

<sup>m</sup> gem. auch mit 

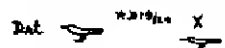
dar

belegt seit P.18  
und das alle dar t allmäh-  
lich ganz verdrängend.

das Schlechte.

I. das Schlechte, Böse vertreiben;  
es ist vernichtet u. ä.a) Segn. Gesundheit  
geben 18. (amarna).

b) oft = Schmutz, Unreines  
eines Gebäudes u. ä. 19.  
bes. des Toten 20.  
bei Reinigungszeremonien im  
Tempel 21; u. d. h. 22.



ohne oder (gem. )

<sup>m</sup> gem. auch mit 

c) der Gott hält das Böse  
vom König fern 1;  
auch bei der Jagd auf  
Löwen 2.

d) Verschiedenes 3

II vor Bösem schützen, geschützt,  
von dem vor Schlechtem,  
Bösen:  
dem Leib 4; dem Himmel (so  
dass er wolkenlos ist) 5;  
und Anderes 6 mehr.

III das Böse meiden, hasseu u. ä. 7

IV Böses planen, vorbereiten u. ä. 8  
Schlechtes reden 9.V Böses antun, zufügen  
(wdj, u. ä.) 10

VI Böses geschieht, trifft gem. 11.  
auch vom Unglück, das  
Schiffe auf der Fahrt  
treffen kann 12.

VII Ausdrücke für:  
es gibt nichts Schlechtes  
an jmd. 13; auch mit  
Bezug auf Gesundheit 14;  
an seinem Ort 15;  
und Anderes 16.

VIII in der Verbindung:  
in böser Weise u. ä.  
(denken, blicken, u. ä.) 17

IX Verschiedenes 18  
Bes. auch Traurigkeit  
(Segn. Freude, nhw.t) 19;  
so auch in dem Ausdruck:  
traurig werden 20.

dar t belegt Königsge. 1. Se  
der Böse (Leib u. ä.) 21.

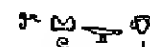
dar-tiw- <sup>w3w</sup> belegt N.T.  
krankhaften Zustand  
der Stier 22.

dar-tib belegt N.T. 1. Se  
Traurigkeit u. ä. 23.

dar belegt A.T.  
Bz für Sallgefäße 24.  
auch wie  
Nebenstand 25.



Königsge. 21.

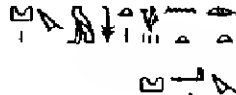




dur 


belegt Med., N.B. (Zaub.)  
vgl. das gewöhnliche  
dur<sup>C</sup>.

Messer!  
auch in der Verbindung:  
"ein dur Messer aus  
einer Pflanze des dur<sup>C</sup>  
Machens" als Instrument  
des Angles 1.

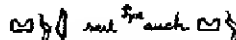




durj 



belegt Med.  
Intransitives Verbum 3.

durj 

belegt seit Lige  
bei oft Königsge  
rufen u. ä.

 mit <sup>311</sup> auch 

mit <sup>311</sup> auch 

"auch  <sup>311/312</sup> 


m. n. auch 


A. mit direktem Objekt.


seit Lige

I. jemanden 4 rufen oder anreden,  
um ihm einen Auftrag zu  
erteilen u. ä. seit Lige  
auch mit ge: mit jemandes Namen 5.

II. einen Gott anrufen, ihn rufen  
(um das Opfer entgegen zu  
nehmen u. ä.) 6. seit Lige  
auch mit ge: zu dem Opfer,  
Speisen 7.

sel. ge  u. ä. seit <sup>m</sup>

Königsge auch 

"auch  u. ä.

III. Verschiedenes 8.

B. mit Präpositionen.

seit Königsge


mit nu jemandem zurufen 9.  
Bes. von den Unterweltsgöttern  
die dem durchfahrenden  
Sonnergott (dem der  
Sonnergott) zurufen 10.

mit u zu jemandem rufen, ihm  
anrufen.  
Besonders 11:  
vom Sonnergott, der den Unter-  
weltsgöttern zuruft u. ä. 12.  
auch mit folgender direkter  
Rede 13.

Auch mit dem Zusatz: mit (12)  
ihren Namen 14. - ähnlich  
vereingelt auch mit ft 15 oder fx 16.

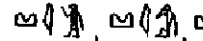

C. Verschiedenes.


auch 1 in dem Namen  
eines Sottler im  
Anrufat 2:

durj w 

belegt N.B.  
zuruf, anruf




Königsge 

Besonders 3 in  
der Verbindung:



a) mit Suffix des angerufenen  
Sottler, "komme auf deinen  
Anruf hin" (zum Opfer) 4.


b) mit Suffix des rufenden  
Königs, auf dessen Ruf  
hin der Gott kommen  
soll 5.

durj w 

belegt seit Lige  
Krug, Topf nur Ton 6;  
besonders für Bier 7.

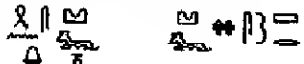
Lige, ronch 


So auch im alten Opfer-  
ritual und in der  
Opferliste in dem bei  
Lige resp. bei Lige  
zu vergleichenden Ver-  
bindungen:

"auch   

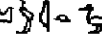
"   

Kuchen und Krug  
(= Speise und Trank):


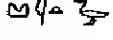


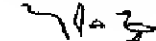
m. n. auch mit ge statt 


sel. u, u u. ä.

durj t 

belegt Saght  
Art Vogel u. ä. (in dem  
der tote sich ver-  
wandeln kann) 8.

var.  






siehe bei mdurj t



siehe bei d t

dur<sup>C</sup> 

belegt Lige  
in unklarem  
Zus.hang 9.







dwC 

belegt Med  
vgl. auch das vorgelegt  
daneben 1 vorkommende  
dw

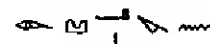
Messer der Angles 2.


auch aus der  Rinne  
hergestellt (vgl. bei swt  
und dw)

Zur Operation von Sechswücheln  
verwendet, in den Ver-  
bindungen:  
eine Krankheit die ich mit  
dem Messer behandeln  
will 3.  
das Messer anwenden für  
(eine Sechswüchel) 4, auch  
mit hr: an einem  
Körperteil 5.

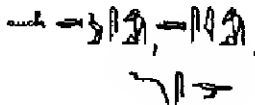
auch (Phonast) 






dwC 

belegt MR  
verleumden o.ä.  
(jemandem bei, von,  
einem Anderen) 6

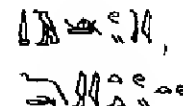
auch 


dwC 

belegt MR  
mit Artikel 13.  
ein lösliches Insekt  
(neben Mücke) 7.

\* dwC 

Zahlwort: zwanzig  
Kopt. ⲫⲟⲩⲱⲩ & ⲫⲟⲩⲱⲩ  
darum angedeutet durch  
Wortspiele 8 mit:



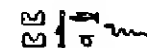
dwCw 

belegt MR und Königsgg  
als seltene Nebenform  
zu dw.

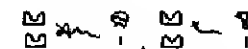
I. MR in der Verbindung 9:




II. Königsgg in den Ver-  
bindungen:  
die Bösartige  
(als Name einer Schlange) 10.

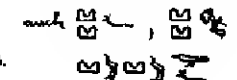


mit bösem Kopf  
(als Bez. der Anophis) 11



dwCw 

belegt ⲫⲟⲩⲱⲩ; Königsgg: ⲫⲟⲩⲱⲩ  
als Name einer der ⲫⲟⲩⲱⲩ-  
nichten 12 und der Anophis 13.

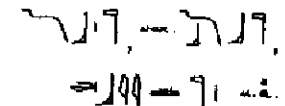
auch 


dlr 

belegt ⲫⲟⲩⲱⲩ o.ä. (von  
Blumen beim Den-  
bringen derselben) 1

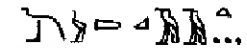
dlr 

belegt Königsgg  
in der Verbindung 2:  
als Name eines Gottes  
in offener Gestalt unter  
einem ⲫⲟⲩⲱⲩ.



dlrCw 

belegt MR  
in der Verbindung:  
in unklarem Zus.hang 3.



dlrCw 

belegt MR; MR  
Einkünfte, Zuwendungen  
o.ä. (an dem Tempel) 4



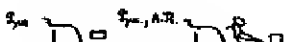
dlrCw 

belegt MR  
mit Artikel 13  
ein wesentlicher Teil  
des Wagens (bei  
Brachtwagen aus  
Gold) 5.  
auch in der Ver-  
bindung 6:

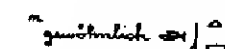


dlrCt 

belegt seit ⲫⲟⲩⲱⲩ  
Kopt. ⲫⲟⲩⲱⲩ; ⲫⲟⲩⲱⲩ  
Ziegel u.ä.









### a. Ziegel

I. Herstellung u.ä.  
Personen 7:

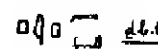
a) in dem Ausdruck  
für das Ziegelstreichen.

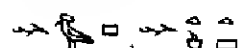
1

2

b) ⲫⲟⲩⲱⲩ die Ziegelform 10.







II. als Baumaterial.

a) von ⲫⲟⲩⲱⲩ zum Hausstein (ⲫⲟⲩⲱⲩ) 11  
auch von Bauten die früher  
aus Ziegeln waren und in  
Hausstein erneuert wurden 12  
b) braun (Kd. u.ä.)  
aus Ziegeln 13

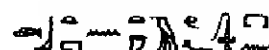




- Oft mit dl.t im Singular:  
aus Ziegelmauerwerk, im  
Ziegelbau 1.  
c) auch als genitivischer Zusatz:  
Mauer u. d. „von Ziegeln“ 2.  
d) von Knauszeichen 3  
von Ziegeln aus einem Bau



- II. Ziegelstein (nur Med. belegt  
im offiziellen Verwendung)  
4.



IM 9:

5.

- III. Ziegel bei der Geburt verwendet:  
a) die Schwangere kommt  
auf ihrem sitzend nieder 6.  
b) das Neugeborene wird  
darauf gelegt 7.

- V. Verschiedenes 9.

### B. Block, Platten u. d.

- I. als Form für:  
a) Metalle (Kupfer, Blei) 9;  
auch Gold (z. bei dem System-  
problem u. dgl. als Sammelstein-  
beigabe des Tempels) 10.  
b) Natrium, Salz 11.  
c) Fett 12. (Ma.)  
d) Verschiedenes 13

- II. „Block“ als Form von Haussteinen 14. Ma.

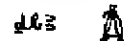
- III. Block, Platte aus Ton (aus lj.t 15,  
aus lhm - Tagessp. 16), die mit  
religiösen u. d. Sprüchen be-  
schrieben sind.

### C. Polster o. d. (aus Stoff)

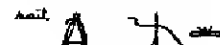
nur Med. in der Verbindung:  
Polster o. d. von dlj-w-Stoff 18.



Se. Schreibung für dl.t  
„Schrein, Stuhl“



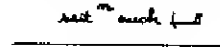
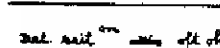
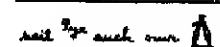
Belegt seit A.R.  
den Gegenstand  
den das Schrift-  
zeichen dar-  
stellt:  
der „Schwamm“ an der  
Korpus 1 und am  
Erschöpf 2.  
auch als Heilmittel  
für den Entzündungs-  
den (bildlich von  
Personen gebraucht) 3



Belegt Tell.  
oberen Teil des Kugel-  
netzes 4.  
vgl. das vorsteh. Wort.



Belegt seit Eys.  
Kopf TowwB: 2. TWB.  
ersetzen, vergallern.

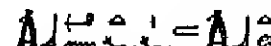


### a. Allgemeines.

- I. jemand. ersetzen =  
ihm vertreten, an seine  
Stelle treten.  
Belegt Se.

- a) vom Mond, der die Sonne  
in der Nacht  
„ersetzt“ 5.

- b) in Verbindungen 6 wie:  
von Korus der seinem  
Vater im Adfer (auf dem  
Thron u. d.) folgte



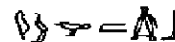
- II. Eys. vom Sitz im Schiff

- a) jemand. andern Sitz  
einnehmen 7  
b) jemand. andern Sitz  
einnehmen lassen 8.

- III. etw. ersetzen durch (etw.) etw.  
andere 9  
auch in der Mathematik als  
Ersatzdruck für:  
umrechnen in..... 10.



- B. etwas ersetzen - für  
etwas Entsch. leisten.  
z.B. geradezu: etwas  
bezahlen 1.  
Z.23 auch in der Verbindung:  
zahlungsunfähig 2.



- C. Sides vergelten:  
mit mn: mit etwas,  
durch etwas 3.  
auch mit mn der Person:  
jemandem eine Sat-  
tat u. ä. vergelten mit... 4.

D. Rösser vergelten.

- I. allgemein: Rösser vergelten  
(mit mn: mit etwas) 5.  
Z.18, oft mn auch in der Verbindung:  
das Unrecht jmds. vergelten =  
jdm. wegen seines Unrechts  
bestrafen 6.  
II. Personen (oft mn):  
Feinde (Bösewichter u. ä.)  
bestrafen.  
a) ohne Angabe wofür 7.  
oft im Zusammenhang mit dem Stadtnamen 463  
b) mit mn 9 oder mn 10:  
wegen etw.



belegt seit mn  
bekleiden, schmücken,  
verschönern.

Eigtl. wohl das vor-  
stehende Verbum

vgl. das 463 der Königsge.

a. bekleiden, schmücken.

Urps. wohl: umkleiden,  
umziehen (vom Urtch-  
sehn der Kleidung).

- I. mit Objekt des Kleides u. ä.  
in den Verbindungen  
a) ein Kleid anlegen 11  
Seltener auch mit mn  
der Person:  
jemandem 12.



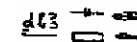
Schreibung wie beim  
vorsteh. Wort

Del. auch  
seit <sup>219</sup> mn, mn, mn, mn

auch in der Verbindung:  
das Kleid ablegen und wieder  
anlegen (im Kult in der  
Kapelle): 1. mn



- 2) ein Diadem anlegen 2  
Königsge.



- II. mit Objekt der Person:  
jemandem bekleiden,  
schmücken.  
ohne Angabe womit:  
a) dem Nackten bekleiden 3.  
b) dem König im Palast 4  
c) ein Sittenbild 5.

- III. mit Objekt der Person u. ä.  
und mn: jemandem bekleiden  
u. ä. mit etw.  
a) allgemein: mit einem Kleide,  
Gewand 6.  
mn auch mit dem Haar-  
auge (als Symbol eines  
Gewandes) 7.  
b) besonders auch:  
einem Gott 8; mn dem Leib (mn)  
eines Gottes 9.  
die Mumie 10.

- IV. intransitiv: geschmückt sein.  
mit (mn) einem Schmuck 11;  
als jdm. (mn) = wie jdm. 12. mn

- V. etw. mit Stoff umkleiden  
a) ein Rohr (damit es dem Kranken  
nicht wehtut) 13. mn  
b) ein Amulett 14. mn

- VI. Verschiedenes 15  
Seltener auch vom Kleid als Subjekt 16.

B. verschönern.

Seit mn, bes. oft mn

- I. mn Gebrauch:  
a) mit einer Eigenschaft  
verschönern sein (von  
Personen) 17.  
b) mit Waffen gerüstet sein 18.  
c) in der Rhetorik:  
beim Reden 19.



- II. Gebrauch mn:  
a) Stadt u. ä. verschönern  
mit etw. 20.



- b) ein Bündel (Scheune mit Korn, Tempel mit Gerät u. ähnl.) versehen 1.  
 c) das Mondauge mit seinem Teilern versehen 2.  
 d) etw. ist versehen mit seiner Vorsehung (tp. ad u. a. m) = danach gewichtet, danach gebildet 3.  
 e) Verschiedenes 4.  
 Auch in der Verbindung:  
 versehen mit reinen Dingen = mit dem was nötig ist (vom Soll, vom einem Tempelraum, vom Opfer u. a. w.) 5



C. Verschiedenes.

Besonders 6 auch:

- I. von der Verwaltung und Einrichtung des Landes u. ä. 7.  
 II. etwas gut hinrichten u. ä. 8.



belegt seit Lit. H.R. ugl. die Nebenform 483.

verstopfen, verstopft sein.

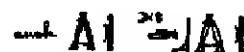
- I. ein Körperteil (Nase, Knie, Magen u. ä.) ist verstopft 9.

- II. ein Kanal ist verstopft (mit, m, Steinen) 10.  
 Ab so auch in der Verbindung II am Tage der Schließens des Kanals 9. Lit. B.

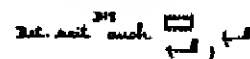
- III. etw. vom Ausfüllen der Baugruke mit Sand 12.

- IV. ein Tor B, einen Weg 14

- V. Verschiedenes 15.



Auch 483.



belegt seit A.R. oft nur 483 (ohne -cc)

Ersatz; Bezahlung



Auch 483.

A. Allgemein: Ersatz u. ä.

- I. Math. das Äquivalent von etw. 1.  
 II. etw. das Mondauge und „sein Ersatz“ (mit dem es voll gemacht wird) 2.  
 III. in der Verbindung: Ersatz leisten für etw. 3. Lit. M.R.; Lit.

- III. Entgelt für etwas Gutes, Belohnung dafür 4. D. 18 ff. auch mit m. dessen worin die Belohnung besteht 5.

C. Bezahlung. Seit A.R.

- I. Bezahlung für etwas 6.  
 M.R. auch in dem Ausdruck: jemandem eine Bezahlung durch Vertrag zusichern 7.  
 II. Restzahlung 8.  
 Auch in den Verbindungen: einer der Restzahlung nimmt 9. Lit. B.

Restzahlung annehmen 10. Lit. B.

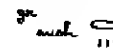
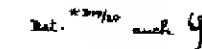
D. in der Verbindung:

- I. als Ersatz für .... 11.  
 II. als Belohnung für .... 12.  
 III. als Bezahlung für .... 13.  
 IV. 50 als Strafe für .... 14.

- E. in der Verbindung:  
 belegt seit Lit. H.R., bis. M.R.  
 Seit Ende D. 20 vor Suffix auch 483 u. ä. geschrieben 15.

Kopt. ETGE, ETGHT

- I. anstatt einer Sache 16.  
 II. an Stelle einer Person 17.  
 III. zum Ersatz für 18.





IV. in der Verbindung:  
stür. gehen als Bezahlung für stür.,  
stür. bezahlen 1. Nä.



V. wegen, wenn jemandes Willen 2. Nä.

dL3

belegt St.  
Apfelpfeisen o. ä. 3

dL3

belegt St., Liste der  
Sangbeigabes.

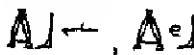


art Szepter 4.  
auch in der Her-  
bindung 5:



dL3

belegt St.  
die Konquene des  
Korus in Sefu 6.

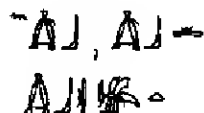


dL3

belegt St.  
das Seit am der  
Konquene (in Sefu) 7

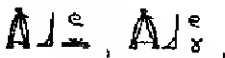
dL3

belegt St.; Sangt.  
art Schung mit  
Sinnschwanz 8.  
auch in der Verbindung:  
als Beischniff zu  
einem solchen  
Schung 9

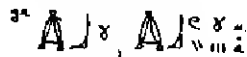


dL3

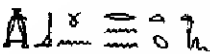
belegt seit Nä. Nä.  
sehr oft St.



art Kleid für  
Söller 10.



Nä. in der Ver-  
bindung 11:



dL3.w

belegt St., Sp.  
bei der Grabausrüstung  
eines Apis 12.



dL3

belegt M.R.  
art Gewebe 13.

dL3jt

belegt M.R.  
art Kleid (in der Sang-  
beigabensliste) 14

dL3.mr

belegt Sangbeigabensliste  
als Beischniff 15 zu  
einem Gegenstand  
der Form:

dL3.w

belegt M.R.  
die Schmückung mit  
den roten Krone 1.

dL3t

belegt seit M.R.  
Palast o. ä., als Synonym  
zu pa-St. und wie  
dieses gerne in der  
Schrift vorangestellt 2.  
Besonders 3:

I. in dem alten Titel:

4.



5.



6.

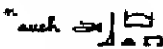


II. in dem Titel 7 der  
Ka des Königs:

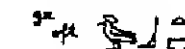


dL3t

belegt seit St. M.R.  
Kopt. TAIBE 1 & TAIBI.



Schnein, Sang.



I. Söllerachse 8.

belegt St., St.; vgl. aber  
das vorsteh. Wort.



II. Sang. Seit St. M.R.

a) allgemeiner 9.  
auch von grossen  
Steinrängen (im Sang.  
zum inneren Sang St.) 10.

b) im Sang liegen,  
ruhen 11.

auch besonders in der  
Verbindung:  
der im Sang liegende 12.



dL3t

belegt M.R.  
aus Granit hergestellter  
Untersatz für den  
Söllerachse im  
Tempel (sogen.  
„atan“) 13.

dL3

belegt M.R.  
Körner für gefangene  
Vögel 14.





dl3 A J 0

belegt seit M.B.  
Name 1 der Stadt  
Edfer, heute (sic)  
Kopt. 2 TMO : 2 BAW.

red oft A J 0 \* A J 0  
in A J 0 \* A J 0

dl3.w A J e Ψ

belegt N.B.  
val Kopt. TMOB4, laut  
Blätter (der Bäume u.ä.,  
die den Wind weht  
u. dgl.) 2.

auch A J 0

dl3.w A J 0

belegt N.B.  
ein Gerät v.ä., auf das  
man Speisen legt 3.

A J 0

dl3.wtt A J 0

belegt M.B.  
Name einer Schlange 4.

dl3.tj A J 0

belegt Tott.  
in der Verbindung:  
Raum unter dem der  
Tote ist 5.

A J 0

dl3.tj A J 0

belegt A.B.  
Titel der Hohenpriester  
von Memphis 6.

A J 0

dl3.tj A J 0

belegt N.B., S.  
Raum von Sellen:  
der Osiris 7 (auch  
in der ägyptischen  
Religions)  
der Horus 8,  
der Thoth 9.

auch A J 0, A J 0  
\* A J 0, A J 0

dl3 A J 0

belegt N.B.  
Lehnwort,  
hebr. N.B.  
das Meer 10.

A J 0

dlc A J 0

belegt seit Lys.  
Stellung 11 der Zeichen  
alt meist 1, später 1  
Kopt. 2 THNB : 2 THB  
hebr. YB 2 mal 12.

alt und \* A J 0  
meist seit \* A J 0

der Finger.

Flu. \* A J 0  
\* A J 0

a. im Singular

I. eigentlich

- a) allgemein als Körperteil 12
- auch: Finger am Munde  
der kleinen Kinder 13
- auch: Finger im Segn. zur Loh 14. M.B.

- 2) großer 1, kleiner 2. Finger.  
Besonders in den Verbindungen 3:  
der kleine Finger (bei der  
Mundöffnung, beim Salben  
u. dgl.)

A J 0

- a) vom Finger des Angles 4 mit dem  
er untersucht u.ä., auch der  
Finger als Subjekt 5.  
Finger beim Schreiben, mit  
seinem eigenen Finger  
schreiben u.ä. 6.  
Finger beim Segeln 7  
(versteckt M.B.).  
Finger beim Nichten der Welt  
durch Amun (ob: mit dem  
kleinen Winkel des Fingers 8) 2. M.B.

- d) Finger eines Gottes 9, des der  
Seth 10, mit dem dieser  
das Auge beschädigte u.ä.

- e) in den Verbindungen:  
Fingerring 11. M.B.

A J 0

in Fingerringe (so dass man  
durch gerade noch fassen  
kann) 12. M.B.

A J 0

- f) Verschiedenes 13.

II. Größe im Form eines Fingers.

- a) Finger aus Gold bei der  
Eröffnung der Mundöffnung,  
der Öffnung des Ohrs 14.
- b) goldene Überzug eines Fingers  
beim Parieren einer kostbaren  
Sache 15. M.B.

A J 0

A J 0

B. im Dual

Anscheinend meist für den  
Dual - die Finger - gebraucht  
(auch gerade von den Fingern  
einer Hand) 16.  
Vgl. auch den Gebrauch des  
Suffixes - beim Dual.  
Besonders:

- I. die Finger gehen, nehmen 17

- II. schreiben mit seinem eigenen  
Fingern 18.

- III. Lys. in der Verbindung:  
an jmds. Seite, neben ihm 19.

A J 0

- IV. Spät in Ausdrücken 20 wie 2. B.:  
mit seinen Fingern 21.

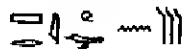
A J 0



## C. vom Plural.

N.B! im Selen D.M. 20 (bes. im Schulten) ganz mit Suffix  
"a", als seien die Finger  
beider Hände gemeint!  
Im Eingekleid:

- I. allgemein als Körperteil, besonders:
- a) neben Hand 2, neben Fehen u. ä. 3
  - b) die fünf Finger 4
  - c) die Mägel (mit) der Finger 5
  - d) Sp. der kleine Finger 6



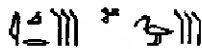
- II. die Finger abzählen u. ä. 7

- III. Fähigkeiten der Finger, mit (m) dem Fingern aber. 10.
- a) bei Untersuchung der Angles 8.
  - b) von dem Fingern des Toten, die auf (Fing) jenseit sind 9. Sg. ugl. die Verbindung der d b c. w. unter VI.
  - c) schreiben mit dem Fingern 10.
  - d) aber. herstellen u. ä. mit dem Fingern 11.
  - e) schlachten u. ä. 12.
  - f) Verschiedenes 13.

- IV. die Finger sind krank, zittern 14.

- V. die Finger sind geübt, geschickt u. ä. 15.  
Besonders III als bestimmendes Substantiv 16 in Ausdrücken wie:

17.



18.



19.



- VI. in den Ausdrücken:

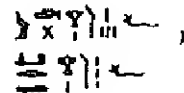
für die Betätigung der Finger 20.



unter Anderem 21:

- a) in der Hand jenseit 22.

- b) im Sinne von: (den Kranken) auf seine gewohnte Diät setzen 23.



belegt N.B.  
in, aus jenseit. Fingern 1



unter jenseit. Fingern,  
besonders 2:

- a) durch jenseit. Fingern,  
in jenseit. Hand 3.
- b) unter dem Fingern  
des Angles 4 (bei der  
Untersuchung; in  
Behandlung u. ä.).



- a) in jenseit. Hand sein 5  
Königsgg.
- b) aus jenseit. Hand  
kommen = gegeben  
werden 6. D.M.

- VII. Verschiedenes 7.  
auch Sg. als Körperteil  
von Tieren:
- a) vom Rind (parallel V  
„Schäfer“) 8.
  - b) vom aufged. Tier 9.

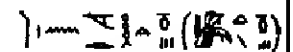
d b c



belegt seit A.B.  
„Finger“ als Mass.

- I. als kleinster Längenmass 10.  
Besonders als Teilmass der  
„Handbreite“ (b.p.); die  
wie „Finger“ breit ist 11.

- II. als Mengengröße:  
ein Finger Fett (König) = eine  
Fingerspitze, ein Weniger  
dass 12.  
vgl. Kopt. <sup>Met</sup>  $\alpha\gamma\theta\eta\mu\beta\epsilon$   $\alpha\mu\omicron\gamma$   
 $\alpha\gamma\theta\eta\beta$   $\alpha\eta\epsilon\zeta$ .



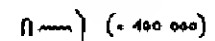
d b c



belegt seit D.M. I.  
Kopt.  $\alpha\tau\delta\alpha$   $\alpha\tau\delta\alpha$ .

zehntausend.

N.B! die Vielfachen davon  
hierarchisch wie neben-  
stehend 13 geschrieben  
(40 000, 70 000 u. ä.)  
N.B. ausgeschrieben 14:



- I. einem Substantiv nachgestellt 15.

- II. substantivisch gebraucht:  
Zehntausend, Zehntausende.  
Besonders:



a) allein 1

Auch: zu Zehn-

tausenden 2 Hä.

b) Zehntausend, Zehn-

tausende von.....

Älter mit mn 3:Hä. mit mn 4, 7 B:

Zehntausend Schiffe

belegt seit ARKopt. A TAREhebr. antwortet als NYDQ

das Siegel.

I. Verschiedenes 5.

Auch: Siegel des Königs 6

Auch besonders vom

Siegel von der Kon-

stantin in der

Verbindung: das

Siegel lösen 7. AR mn dLc

II. in dem Ausdruck:

a) unter jomde. Siegel

liegen 8. Byz X

b) unter jomde. Siegel

liegen 9. Seit D. 18

c) anscheinend: der welcher

die Siegel führt 10 H. R.III. H. R. in der Verbindung:

im Sinne von: adal

der Urzeit 11.

dLc AR mn ARbelegt seit Hä.Kopt. A TWOSB 4 TWB

Siegel.

I. Klein, Korn u.ä. versiegeln 12.

II. also versiegeln mit (mn) einem

Siegel 13.

Versiegelt auch mit AR:

mit einem Siegel 14.

III. Verschiedenes 15.

AR mn ARmn ARAR mn AR mn ARAR mn AR mn ARzusätzlich AR mn ARmit AR mn AR mn ARAR mn AR mn ARAR mn AR mn ARAR mn AR mn ARAR mn AR mn ARAR mn AR mn ARAR mn AR mn ARAR mn AR mn ARAR mn AR mn AR

dLc

ARbelegt Se.Kultidigam o.ä. (mit mn:

jemanden.) 1.

dLc

AR mn ARbelegt Se. H. R.; TollI. mit mn: Anstoß nehmenan stur. 2. Se. H. R.

II. mit Objekt des Vergens:

es tadeln 3. Toll.

dLc

AR mn ARbelegt seit D. 18.

Vorwurf, Tadel;

stern, das Tadel

verdient

Mit Semeliv des Sa-

delorden 4 oder der

Sedatellen 5.

Auch her.: nicht gibt es

den Vorwurf eines

Gottes gegen (Se) jam. 6

off. auch in der

Verbindung:

ein Sedatellen 7;

ein Unglücklicher 8.

dLc

AR mn ARbelegt seit Se.

Älterer Name 9 der Stadt

Bustir im Delta.

dLc

AR mn ARbelegt Se.; AR

den Gott der vorstehenden

Stadt 10.

dLc

AR mn ARbelegt Se.; Se.

ein bei der Kynhibreitung

verwendeter pflanzlicher

Stoff 11

dLc

AR mn ARbelegt Math.

Art Rind 12

vgl. Knj. dLc harm.

korn Rind.

AR mn AR

anscheinend nicht

das Kopt. AR mn AR;

sondern nur jüngere








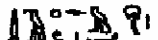







Sehr. für amw. Se.








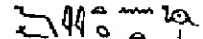
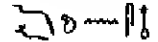

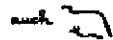


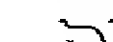








„Stunde“, siehe

dort.

AR mn AR mn ARAR mn AR mn ARAR mn AR mn ARAR mn AR mn ARAR mn AR mn ARAR mn AR mn ARAR mn AR mn ARAR mn AR mn ARAR mn AR mn AR



- dlb  belegt Kä.  
unter Ausdrücken  
für „Gewässer“  
genannt 1.
- dlm-w  belegt A.B.  
Ant Antelope 2.
- dlh  belegt Se.  
(ein Gewässer mit  
dem Netz) durch-  
fischen 3.
- dlh-w  belegt M.R.  
Ant Fischer 4.
- dlhhl  belegt Kä.  
kopfüber (ein-  
tauchen) 5.
- dlg  belegt Kä.  
identisch 6  
mit dem Vorstehenden.
- dlghl  belegt Kä.  
identisch 7  
mit dem Vorstehenden.
- dpwm  belegt M.R. (Zaub.)  
ant höher Tier 8.
- dpwt  belegt Kä.  
ant Kuchen o.ä. 9.
- dph  belegt Kä., Sp.  
vgl. Kpt. HNeg  
akzept. HNeg  
der Apfel 10  
vgl. tpk.
- dpk  belegt Kä.  
Längen o.ä. 11.
- df  belegt Kä., Sp.  
Tropfen (von Blut) 12.  
vgl. dfh und dfdf.t.
- df  als jüngere Schre. für  
dfh, „Lupille“ 13  
und dfh, „Lupfeln“  
siehe dort.
- df  belegt Se.  
unter mürbischen  
bezeugnissen genannt 14.
- df  Vorfahren, siehe  
bei dfm.

- dfz  belegt Se.  
Sötmmerbezeichnung:  
von den Königtümern  
von den Mith, in  
der Verbindung 2:  
ob: Mutter des Re 7
- df  belegt M.R.  
in der Verbindung:  
lebendes Paarwort  
eines Mannes 3.
- dfz  Swat bei der Mund-  
öffnung, siehe bei  
mdf.t.
- dfj  belegt seit Med.  
simsinken, see-  
simken 4.  
auch mit nn in die  
Bade 5.  
auch vom Fuss im  
weichen Boden 6.
- df  belegt Se.  
verfallen o.ä. (von  
Gebäuden) 7.  
vgl. das vordr. Wort  
sowie Kpt. Xwye,  
ant. XWg.
- dfjz  belegt Se.  
von einem Wege (der  
gangbar gemacht  
wird) 8.  
vgl. das Vorstehende.
- dfz  belegt seit Ege.  
Sonn im Flural  
Kä. mit Antikal pz 9.  
Xwye u.ä.  
Nahrung, Speise.
- Q Zur Bedeutung:
- I. Speise des Lebenden 10, der Toten 11,  
der Götter (als Opfer) 12  
auch von der Unabtheit als Speise  
des Sonnengottes 13.
- II. Speise anheim, der Mund ist  
voll Speise u. dgl. 14.
- III. Nahrung, Speise als Bezeugnis  
der Lander, des Meils u.ä. 15.
-   
-  auch 
-  seit Sp. 
- Seem im Flural:
-   
- Det. seit mm  
- auch 
- seit mm auch  oft mm
- seit mm auch abk. 



IV. als Inhalt der Speicher u. ä. 1

V. in dem allem Ausdrücken:

a) Nahrungswerkstatt = Küche  
(siehe Weinberg) 2. Dyrol

b)

in Sätzen 3 des AB  
wie 7. B.:

B. neben Wörtern ähnlicher  
Bedeutung 4. (parallel  
oder in fester Verbindung),  
wie besonders:

5.

6.

7.

C. in Ausdrücken für:

reich an Speise,  
Bereitgen von Speise  
u. a. m.  
von Personen 8; auch  
vom Altar u. dgl. 9.

D. in Verbindungen mit  
Wörtern, wie bes.

I. Speisen geben (AB) 10,  
darbringen (AB) 11.

II. Speise empfangen (AB u. ähnl.) 12.

III. Speise anzeigen, herstellen u. ä.  
(mit AB, AB, AB u. ähnl.) 13.

IV. mit Speise füllen, bereichern,  
versetzen u. a. w. 14.

V. Speise genießen, von Sp.  
leben u. ä. 15.

E. als Personifikation.

I. Speise, Nahrung.  
im Singular 16 oder auch Plural 17  
als Gottheit. Ferner neben N. und in  
Verbindung mit AB u. ä.

II. als eine der Eigenschaften (18) der  
Sonnengötter 1; auch als da  
zugehörige AB 2. AB

F. Verschiedenes.

Unter anderem 3 auch:

I in Ortsnamen (alten  
Bergnamen u. dgl.) 4

II AB auch in den Verbindungen:  
neben anderen Bezeichnung  
des Jahres ähnl. Inhalts 5.

belegt seit AB  
als scheinbarer  
weltlicher Urt:  
Speise, Nahrung 6.

belegt AB  
ein Gewässer im  
Jenseits (im Sefide  
der Seligen) 7.

belegt AB  
Bereitgen von Speise 8  
(als Synonym eines  
u. dgl. u. ähnl. Aus-  
drucks).

belegt AB  
transitives Verbum:

I. jdm. ernähren mit  
stär. (m) 9.

II. den Altar mit (m) Speisen  
versetzen 10.

belegt AB  
Verbum vom Reinigen,  
abwischen der Kapelle  
und des Sittenbildes  
mit einem Leinen-  
streifen 11.

siehe bei AB  
,einsetzen".

belegt AB  
in unklarem  
Zus. hang  
als 12.



dfm

belegt Gr.  
oft mit Bindung e, n, ll  
also dfm.w, dfm.j;

Vorfahre

I. Seltener Vorfahre allgemein 1.

II. Vorfahre des Königs 2.  
(ngdywot).

auch von seinem Gott als  
Vater des Königs 3.

III. von Sittener 4, les.

Ungötter 5.

auch von Sittener als Vater  
andere Gottheiten 6.

Det.

nach un-  
singelt

dfm

belegt Gr.  
wie das vorstehende Wort  
geschrieben und viel.  
mit ihm identisch.  
Bewährer v. d. (des Landes,  
der Sitten), vom Nil,  
von Sobek u. a. 7.

auch

dfmj.t

belegt Gr.  
Ummantel v. d. (von  
Mut - Kakt) 8.  
vgl. die Sittenerbezug.  
df.t.

dfd

siehe bei df.t.

dfd

belegt Gr.  
Tropfen (als Bild  
der Wingigkeit) 9.  
vgl. dfdf.t.

dfd

belegt seit Fell.  
die Pupille des Auges.

auch

auch

oft

2. allgemeines.

a) die Pupille nicht 10,  
schließt 11.

b) in der Medizin:  
die P. des Auges 12.

c) als Teil des Auges, in dem  
menschliche Figuren nicht  
von sind 13. Fell.: Gr.

d) Verschiedenes 14.

II. von Sittener. Gr.

a) der Sonnengott u. d.

belegt u. d. mit der  
Pupille 1, ist in ihr  
verborgen 2; u. dgl. 3.

b) von der Pupille des Mond-  
auges 4.

c) in Ausdrücken wie:

P. des Rauges 5, als Bez.  
für Horus, Raist

P. des wd3.t-Auges 6  
(vom Sonnengott, Horus;  
auch von Hathor als  
Mutter der „Pupille des  
wd3.t-Auges“)

3. des wd3.t-Auges  
als Bez. des Re u. d. in  
Dandara 7

d) die Pupille des Rauges  
als Rath (Am3) 8.

e) aus der Pupille entstanden  
(von Sittener 9, von  
Nischgenischen 10).

f) Verschiedenes 11.

dfdf

belegt Gr.  
in einer die zus. hange-  
losen Wörter (als  
Schreibübung) 12.  
vgl. dfdf.

dfdf

belegt seit Fell.  
Zählzeichen u. d.  
vgl. dfdf.

Det.

I. tränen (vom Auge) 13.

als jüngere Schr. des  
alten wd3.t.

II. etwas von (m) einer Salbe

auf (3) das Haar  
träufeln 14. Gr.

III. mit etw. (m) beträufelt

sein 15. N.T.; Gr.

dfdf

belegt Gr.  
Tropfen

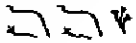
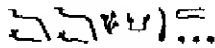
I. der Auges 16.


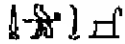
II. der Myonhenhanges 17.



dfdf

belegt Med.  
als etw. krankhafter  
im (m) Auge 18  
vgl. die vorsteh.  
Wörter.



dfdf  belegt Sp.  
in der Verbindung:  
(umgeben von ?)..... 1. 

dmt  belegt Sp.  
Sitz eines Sotles  
(von dessen Heiligtum  
gebraucht) 2. 

dmc  belegt Nä.  
Kopf. \* Xwome: Lxwm  
Papirus in verarbeitetem  
Zustand. 

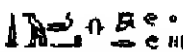

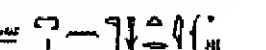
I. Papyrusblatt zum  
Beschriften 3.  
auch in Rollen (wtj) 4.  
auch Buch, Akten-  
stück 5.



II. Körbe (htp) daraus 6.

III. Sandalen daraus 7.

IV. in der Ver-  
bindung 8.


auch in Verbindung  
mit Weibchen 9.:


   


dmc  belegt Nä. (Zach.)  
dünn (von der Weiste 10;  
vom Acker 11). 

dmc  belegt Sp.  
vom Zustand der  
Tauer 12.



 siehe bei dmj.tj  
„Eligel“.


dm's  belegt Nä.  
art Vogel (mit auf.  
wahr geb.  
genau) Schnabel) 13.

dmtor  belegt Nä.  
stär. offiziell  
Umschneider 14.


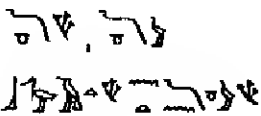
 siehe bei dmd.

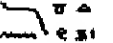
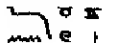
dm  belegt Nä.  
matilen 1, wohl nd  
zu lesen

dm.tj  belegt Nä.  
im Name der  
Sonnengottes:  
„dm.tj des  
Himmels“ 2. 


dm.il  belegt früher Nä.  
ein Gefäß (unter  
Kauarat aufgeführt) 3.


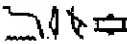
dm.w  belegt Nä.  
art Sans o.ä. 4.


dm.w  belegt Sp.  
eine Pflanze  
in der Ver-  
bindung 5. 

dmw  belegt Nä.  
mit Antikal Sp.  
Kopf. \* Xwome: Lxwm  
die Form 6. 

dmt  belegt Sp.  
Bauch 7.  
vgl. dmj.t


dmj  belegt Sp.  
als Sp. 8 Form  
des Stammes dmj K  
vgl. diesen.



dmj  belegt Sp.  
abdomen 9  
vgl. das jüngere dmj. 

dmj.w  belegt Sp.  
ein Gerät  
(oben „Flachen“ u. dgl.) 10.

dmj.t  belegt Sp.  
art grossen Kung 11.

dmj.t  siehe bei dmj.t.

dmja  belegt Nä.  
Schmutz, Flachen  
in Kleidern 12.

dmch  belegt Nä.  
im Elusal  
Substantiv (bei einem Bau) 13. 



dorwd

belegt Med.; lit. M.R.  
vgl. dnd.  
schlechten Seelen-  
zustand 1.

dnd

belegt Med.  
braunen sein (von einem  
beschädigten Nase) 2.

dnd

belegt M.R.  
Zwang (mit verkrümmten  
Armen) 3.  
Auch als Präfix zum  
Sonorennamen 4:

dnd

belegt M.R.  
abwürgen u.ä. (von  
Ulge) 5.

dnd

belegt Ill.  
ant. Subst. 6.

dnd

belegt N.R.  
in der Verbindung 7:

dnd

belegt Soz.  
Substantiv 8.

dnd

belegt Soz.  
als Sonorenname:  
ein Tier (Kopf wie  
beim Frosch) 9.

dnd

belegt Soz.  
verwunden u.ä. 10.

siehe bei dnn.

dnn

belegt Soz.  
eine Schlange 11.

dnn

belegt Soz.  
Substantiv 12.

dnn

belegt Med.; Soz.  
Schädel, Kopf.

- I als Körperteil der Menschen:
- a) Med., insbesondere 13 den  
(Lebenschma) Schädel  
in dem das Gehirn liegt 14.
- b) Soz. allgemein 15 für Kopf.  
bes. als Stelle des Kopfschmucks  
(Krone, Kranz) 16.

- II als Körperteil von Tieren:
- Med. offiziell 17.

dnn

belegt Med.  
mit Antitel Soz.  
als Zeichen des Schreckens:  
ob: Haarnsträuben ? 1.

dnn

belegt Med.  
sich abmühen u.ä. 2.  
Besonders vom  
Soldaten 3.

dnn

siehe bei dnn.

dnn

belegt Med.  
Kopf, Soz.  
den Zweig 4

dnn

belegt Med.  
wiegen, "Riegeln"  
genannt 5.

dnn

belegt Med.  
siehe bei dnn  
"Skorpion".

dnd

belegt seit Soz.  
seit Ill. steht mit d.  
Kopf Soz. Soz. Soz.  
und Soz.  
den Flügel.  
Oft im Dualis.

A. Allgemeines.

- I. Flügel des Vogels 6.  
Bes. auch des Falken 7
- II. Flügel des Käfers 8  
auch dessen "vier Flügel" (also die  
Flügeldecken und die eigl.  
Hautflügel) 9.
- III. Flügel vom Falschwein: Sauf u.ä. 10.
- IV. Flügel eines Gottes:  
Deth, Seth u.ä. 11.  
auch der Isis 12.
- V. Teile der Flügel:

13.

14.



B. im Ausdruck für:

I „auf“ die Flügel d.h.  
von ihm getragen 1.

dmh

„unter“ dem Flügel d.h.  
von ihm geschützt 2. Se

dmh

II die Flügel schlagen  
= fliegen 3

dmh

die Flügel ausspan-  
nen u.ä. 4

dmh

mit (m) dem Flügel umfassen,  
schützen (von Söllern 5, vom  
König 6 mit Bezug auf  
Ägypten u.ä.).

III von dem Flügel der Vögel, die sie  
wie Arme zum Bruch (am Seu)  
der Sonne erheben u.ä. 7. Amose

dmh

belegt Se  
als Verbun.

dmh

I. (Vögel) an dem Flügel  
sprechen 8.  
(ob eigl. die Flügel  
sprechen und zus.  
hinden?).

dmh

II. übertragen 9 auf die hering-  
ten Tunde, die gefangen  
sind (in der Königs Faust,  
wie Vögel, unter, von  
dem König; u. ähnl.).

dmh

belegt Se  
in der Verbindung:  
als Gefangene  
(von den Feinden) 10

dmh

dmh

belegt seit Se  
(halten)

dmh

I. als Körperteil;  
Rein oder Teil  
desselben 11

dmh

II als Verbun. 12

dmh

belegt Se  
Teil der Steuern 13

dmh

dmd

belegt Se - Se  
vgl. das jüngere dmd  
den Form, das Wüten.

dmd

I neben Form, Lärm u.ä. 1  
Se

dmd

II jemandes Form u.ä.:  
vom Form der Söllern 2,  
der Lärm 3.  
auch: jemandes Form,  
Wüten fällt auf (2)  
die Feinde 4; dem Form  
einer Söller verfallen, über-  
läuft werden 5

dmd

belegt Se; Se, Se  
als intermedialer  
Verbun.  
vgl. das jüngere dmd  
zornig sein, wüten.

I. als Subjekt (von  
einer Person) 6. Se

II in der Verbindung:  
zornig u.ä. 7.  
Se; Se

dmd

dmd

belegt Se  
ein Söller (in einer  
aufzählung von  
Söllern) 8

dmd

dmd

belegt Se und Se  
Name einer auf dem  
Schiffen ziehenden  
Bark.  
Se als die des Plak-Söller-  
Anis 9.  
Se des. von dem Ver-  
bindungen:  
als Söllername 10

dmd

als Söllername 11

dmd

ob richtig 12

dmd


dmd

belegt Se  
schlechter Seelen-  
zustand 13.  
vgl. dmd.

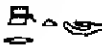


dmn t  belegt Sangt  
Frau u.ä. 1

 siehe bei dmn

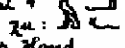
dmn  belegt M.R.  
ant. Geflügel 2

dn  siehe bei tnx

dnt  belegt Sp. und später  
die alte Nebenform  
dnt siehe dort  
die Schreibung dnt liegt  
hier hinten besonders.  
Kopf: <sup>A</sup>twpe: <sup>A</sup>twpi: <sup>A</sup>twli;  
<sup>A</sup>tot: <sup>A</sup>tot

die Hand.

#### A. im Singular

I. Synonym u.ä. ist im (m) jmds Hand 3;  
auch parallel 4   
stär. im jmds. Hand  
legen (m 44) 5.  
auch Sp. in seiner Offenform 6  
für das in dieser Zeit übliche  
= Sp.

II. stw. mit (m) der Hand fassen (ndr) 7

III. die Hand jmds. als Subjekt 8: sie  
packt stw., hält stw. u. dgl.

IV. die Hand als Objekt:  
austrecken 9; sie gem. geben (ndj) 10;  
Sp. auch in der Verbindung:  
(statt des gewöhnlichen Sp.) 11.

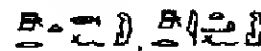
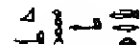
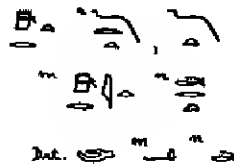
V. in dem Ausdruck:  
mit offener Hand, freigebig  
(mit m: für jemanden) 12


VI. Sangt auch von der Frau des Atum  
als „seiner Hand“ 13  
(vgl. auch bei Sp.)

VII. Verschiedenes 14.

#### B. im Dual



nur einmal Sp. (dein Rücken und)  
„deine Hände“ 15. ab richtig?



 Seit Sp. belegte jüngere  
Schreibung des vorstehen-  
den Wortes für

die Hand.

M.R. und Sp. auch oft

  m.ä. geschrieben 1.

M.R., Sp. auch als männ-  
liches Wort behandelt 2.

Im Singular:

#### A. Hand der Menschen

im Singular (außerhalb  
der Verbindungen unter B)

I. allgemein als Teil des Körpers:  
a) neben anderen Körperteilen 3.  
b) Teile der Hand, wie besonders:  
Oberseite der Hand 5

Handrücken 6

Handfläche 7

c) Hanteln auf die Hand  
(und des Fusses) 8



d) die Hand waschen 9


e) die eine und die andere Hand 10;  
rechte und linke Hand 11  
auch: meine Hand ist in  
deiner Hand 12 (Sp.).


f) Hand eines Gottes: als Teil  
seines Körpers 13  
Hand des Atum bei der Selbst-  
begattung 14; (vgl. dazu  
das besonders aufgenommene Sp.);  
und ähnliches 15


II. abgehauene Hand des Feindes als  
Siegestrophie 16. M.R.  
Dabei auch wie nebenstehend  
geschrieben 17.

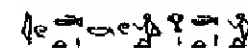
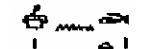
III. die Hand ist fest, ruhig u.ä. 18.  
Dnt auch: die Hand ist  
schlaff (gan, Sp. u.ä.) 19.

rest <sup>18</sup> auch  

rest <sup>19</sup> auch 

rest <sup>18</sup> auch 

rest, Sp. auch 





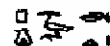
- IV. die Hand als Subjekt I: sie packt etwas, trägt etwas, schreibt, presst u. a. m.
- V. in Verbindungen mit Verben als Objekt:
- die Hand ausstrecken (zur, dem u. a.) 2
  - die Hand legen (auf) auf etw. (mit der) 3.
  - die Hand mit etw. füllen 4.
  - mit adj.:  
gesamten die Hand reichen 5;  
die Hand auf etw. legen 6;
  - die Hand erheben 7 (h. h.)
  - die Hand ergreifen 8 (h. f.)
  - in dem Ausdruck 9:
  - verschiedenes 10.



- VI. als bestimmendes Substantiv II bei einem Eigenschaftswort, z. B.:  
freigabig 12.



mit offener Hand  
(für jdm.) 13.



- VII. Bittlich gebraucht:  
Besonders 14:

- „Hand“ und „Hof“ als Organe für „Aufführung“ und „absicht“ 15. H. B.
- die Hand eines Sottes als Schild für den König in der Schlacht 16. H. B.
- jemds. Hand rühren, schmecken (h. u. a.) d. h. erfahren wie sie schmeckt 17. H. B.
- seine Hand kommen (h. u. a.), finden (h. u. a.) u. a., d. h. sie richtig zu gebrauchen wissen.  
vgl. bei diesen Verben sowie bei h. u. a. dem Ausdruck:
- die Hand jemds. ist bei (h. u. a.) einem Anderen, d. h. als Unterstützung, als Schutz u. ähnl. 18.
- den Hand des Segners annehmen 19.



- VIII. Verschiedenes 20.  
auch von der Hand des Olen (in die der Sonnenstrahl ausläuft) 21.  
im Quadrat.  
vgl. auch beim Dual.  
auch: Ring u. a. an der Hand 22.

### B. Hand des Menschen

im Singular: in  
Verbindung mit  
Präpositionen:  
Besonders I:



- etw. in der Hand halten u. a. 1.  
in die Hand geben u. a. 3  
in jmds. Hand sein u. in  
jmds. Besitz u. a. 4;  
auch: in seiner Gewalt 5;  
mit seiner Hand etw. tun,  
schreiben u. a. w. 6.  
aus jmds. Hand etw.  
erhalten u. a. 7.  
durch einen Haken etw.  
senden u. a. 8.

- an Opferformeln anschließen,  
zur Bez. dessen, der die  
Opfer gibt u. a. 9.

- in Rechnungen und ähnl.  
geschäftlichen Schrift-  
stücken des H. B. zur  
Bez. des Lieferanten 10:  
erhalten von ..... geliefert  
von u. a. w.

- Wie ind. H. B. gebraucht. H. B.  
(selten, an einem Text) 11

- Verschiedenes 12.

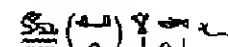


- Schmuck, Fessel u. a. sind  
an jmds. Hand 13;  
krankhafter, Krätze u. a.  
steckt aus gegen die Hand  
des untersuchenden Arztes 14  
und Ähnliches 15.



- auf der Hand etw. tragen  
haben 16;  
in die Hand schlagen  
(beim Selbstklatchern u. a.) 17;  
und Ähnliches 18.

- H. B. auch in der Verbindung:  
im Sinne von „selb-  
ständig sein“ 19.  
vgl. Kopf. H. B.



- unter der linken Hand der  
untersuchenden Arztes 20.  
unter jmds. Hand unter dessen  
Leitung. 21.







a Ausserhalb der Ver-  
bindungen unter B. ff.

- I mit Suffix oder (alt wanner ohne -w;  
Suffix einer Person: auch dwew, dwjw  
(Idz)).

a) Ende, letztes Ziel jmands.  
(parallel Idz w. „Lebenszeit“) 1. Idz

b) räumlich: Bereich, Bezirk 2;  
auch mit Idz: in jmands.  
Bereich 3. Idz

c) Idz in der Ver-  
bindung: Idz Idz Idz  
im Sinne von: solange die Sollen  
da sind 4  
ob für Idz „seit“?

- II. Idz in der Verbindung:  
als Körperteil zwischen 8 und 9  
genannt 5

III. Idz von einem Raum (als  
Teil desselben von Sags. zu  
„sein Inneres“) 6.

IV. Ende eines Landes 7.  
Sollen seit Idz, Idz.

V. Bereich von dw.  
a) der ganze Bereich der Erde,  
der Welt, u.ä. 8.

b) in der Verbindung:  
im Bereich von..... 9  
aus dem Bereich von..... 10  
(des Himmels u.ä.).

c) in der Verbindung:  
einer der inneren von..... ist,  
einer der unter denen u.ä. ist 11

VI. Ende, Grenze der Ewigkeit 12.  
Idz, Idz auch  
im Dual 13:

VII. Verschiedenes 14.

B. Ausdrücke für:

„bis zur Grenze von.....“,  
„bis hin nach.....“

vgl. den besonders aufge-  
nommenen Ausdruck  
Idz „für“ insgesamt,  
ganz

Idz auch selten: Idz Idz u.ä.

Dat. seit Idz

und später ganz mit III

alt vereinigt Idz  
III

Idz Idz

Idz

Idz Idz Idz

Idz Idz Idz Idz Idz

Idz Idz Idz

Idz Idz Idz Idz Idz

Idz Idz Idz Idz

seit Idz Idz u.ä.

„ganz als einmal mit III

I. noch in der ursprünglichen Bedeutung:  
bis zur Grenze von..... 1, 2. B.:  
bis zu den Grenzen, Enden  
des Himmels, der Erde.

alt. einmal 2:

Idz Idz Idz Idz

II. abgeschwächt für:

„bis hin nach....., so weit..... reicht

a) (der Süden) bis zum Wind 3;

„bis zur Dunkelheit u.ä. 4.

b) bis zur Ewigkeit = bis in alle  
Ewigkeit 5.

III. bis zu.....

a) Idz dem Boden aufhaken für  
das Fundament

„bis zum Grundwasser“ 6.

b) in der Verbindung:

schneiden „bis.....“ 7.

(Kranke u.ä.) „bis zur Lunge  
hin“ 8.

und ähnliches 9.

Idz Idz Idz Idz Idz

C. in dem Ausdruck:

alt vereinigt 10 Idz Idz

die Grenze von dw. erreichen,

vorbringen bis.....

(mit Suffix oder Suffix  
bei Idz).

Idz Idz Idz

Sehr Idz „ganz mit III

auch Idz

Idz Idz Idz Idz

I. die Grenzen der Welt  
(Himmels, Erde) erreichen 11.

II. die Grenzen des Fremdländers  
erreichen (im Kriege) 12.

III. mit dem der Person:  
den Angreifer erreichen 13.

IV. in der Verbindung:  
unverreichbar, unbegrenzt  
von der Sonne 14 und von  
der Kraft (phl.) des Königs 15.

Idz Idz Idz Idz Idz

V. Idz bis zum Grundwasser  
dringen (beim Fundament-  
legen) 16.

VI. die Ewigkeit erreichen  
(von der Sonne 17, vom König 18)

VII. die Grenzen des Wissens (der  
Religiosität u.ä.) erreichen 19.

VIII. Verschiedenes 20.



D in Ausdrücken für „ganzelos“

- I. zu meist mit wa, wa  
 a) ohne Saenge, ohne seine (u.ä.) Saenge  
 als Ausdruck für „ganzelos“ an Aufstellungen angefügt 1.  
 b) „Saengelos“ als Name des Saenggottes 2. Ly; Sa  
 c) mit folg. Substantiv:  
 nicht gibt es ein Ende von.....  
 (den und den Dingen u.ä.)  
 im Sinne von: „ganzelos sind“ 3  
 auch von der Zeit 4 (vom Scheinern 5, vom Gang 6) der Sonne  
 d) Verschiedenes 7.

II. in ähnlichen Ausdrücken wie:

8.  
 9.  
 10.  
 11.

und ähnliches 12.

S in den Verbindungen:



belegt Sa  
 als gemeinsamer Zusatz zu Ortsbezeichnungen:  
 (jeden Ort u.ä. w.) „so-  
 weit die Sonne scheint“ 1  
 vgl. die Präposition da



I. Sa und spä im Ritual in der Verbindung (im Wortspiel mit Sap Sans) 14

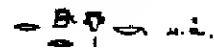
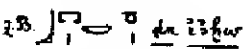
II. Sa, Sa in Verbindungen wie:  
 nach deinem (u.ä.) Wunsch, nach seinem Belieben 15  
 vgl. da P, mit dem es vor-  
 mischt zu sein scheint.

da und auch da

„ganz mit III“

Spa. da

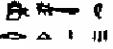
als da, wa, da f.  
 u.ä.



belegt Sa  
 in Verbindungen wie:  
 alles was der Himmel  
 gibt, was die Erde  
 schafft u.ä. 1.  
 Zum Teil wohl nur Entleerung  
 von da da



belegt Sa  
 soweit er will 2



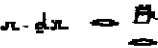
belegt Ka  
 ein Kopfteil 3.



belegt da  
 in unklarem Zusammenhang:  
 Substantiv (neben:  
 Unfallendes) 4.



belegt Sa  
 Name eines Gottes 5.



belegt seit Sa  
 in Ausdrücken für  
 ganz, gesamt u.ä.

Selten auch mit verstär-  
 kenden Zusatz 6  
 von da „insgesamt“  
 in Verbindung mit tu  
 „veranordnet“ u. ähnl.

Von da da, oft seit  
da, bei da und  
 später mit Weglassung T  
 des = vor da!

Kopft. THP=

a. Mit Suffix bei (x) da.

I. nach einem Substantiv

im Singular:

Rezonanz 8:

a) das ganze Land,

die ganze

Ende 9:

Ka. auch mit  
 Artikel 10:

Sa ausser der häufigen Sa da  
 auch oft spielend u. wie nebenstehend  
 geschrieben.

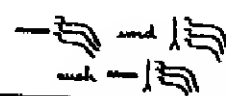
Sa seit da (2. auch Sa da)

seit „selten auch = Sa

noch auch Sa da

Sa da u.ä.

2. auch Sa da u.ä.





b) im Ausdruck für:  
ganz Ägypten, dies  
ganze Land u.ä. 1.

ganz Oberägypten 2.

das ganze Land 3.

und ähnliche 4.

c) das ganze Fremmland.  
N.N. (halten) 5, 2. B.:

d) das ganze Haus 6;  
auch im Sinne  
von:  
alle Bewohner dieses  
Hauses u.ä. 7.

e) das ganze Tier 8,  
die ganze Truppe 9.

f) selten bei einem Zeitbegriff:  
einen ganzen Tag 10  
den ganzen Tag 11 Nā.

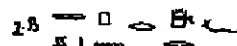
I. nach einem Substantiv 12 im Plural:  
Seltener seit A.R. 13, 2. B.:  
alle Leute 14

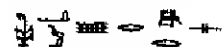
II. nach einem Pronomen:  
a) personale (halten) 14, 2. B.:  
der auch alle schlägt 15. Lige  
er hat es (s.) ganz  
gebründigt 16. Lige.

b) Demonstrativum,  
einmal B.R.  
alles Dieses 17.  
vgl. bei B.

c) mit Possessivartikel,  
einmal N.R. in  
der Verbindung:  
unser aller Flur 18.

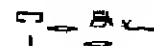
W. Oft auch mit Trennung 19 des dx f.  
von dem Wort, auf das es sich  
bezieht, 2. B.:  
das Land ist ganz unter dir 20  
sein ganzes Teil ist kühl 21.

28 

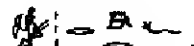




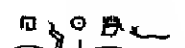


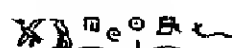






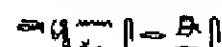


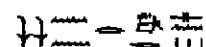


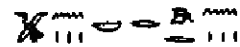


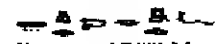














B. ohne Suffix bei (s) dx.

Selten älter, oft Nā.

Häufig Nā. (s) dx  
geschrieben in Ver-  
bindung mit einem  
Plural, so dass man  
an Schreibungen für  
Kopt. ΤΗΡΟΥ denken  
könnte.

Im Einzelnen:

I. Im Nā. Schreibungen wie  
nebenstehend für:  
das ganze Land 2.

die ganze Truppe 3.

II. nach einem Plural 4, 2. B.:  
alle ihre Gestalten 5.

alle zusammen fünf-  
tausend 6.

III. nach neutrischen Ausdrücken 7,  
2. B.:  
alles Dieses 8.

IV. Substantivisch: das all, alles.  
in Verbindungen wie:

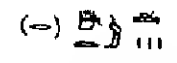
a) allhier, siehe  
bei nl (s) dx.

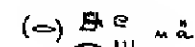
allhierin, siehe  
bei mlt s dx.

b) in Namen von Werten im Ausdruck 9  
wie:

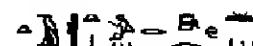
allenverschlinger u.ä.

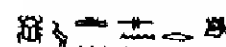
c) Seltener 10  
im loll.

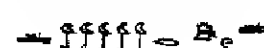
(-) 

(-) 





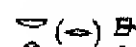


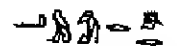






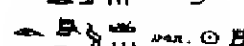
















dx

E

belegt seit Ege.  
Enklipse und  
Konjunktion.

### a. als Enklipse

#### I zeitlich: seit.....

- a) im allgemeinen Ausdrücken  
für „seit alters“,  
„seit der Urzeit“;  
z. B.:

- b) seit der Zeit des..... 2,  
z. B.:

- c) seit Pa, seit dem Vorfahren  
u. s. w. 3.

M.R. auch:

seit Königen u. s. 4.

und auch bis mit  
Verbindungszeichen:

„früher“ u. dgl. 5

- d) seit seiner Kindheit,  
seit seiner Geburt u. s. 6.

- e) von an..... bis..... 7,  
z. B. seit der Urzeit

bis heute

- f) Unverschiedenes 8.  
die Verbindungen:  
siehe bei E33 und bei  
E34.

#### II zeitlich: im Sinne von „seit Beginn“, „sobald begonnen hat“

- a) seit der Abend  
begonnen hat 9.

- b) seit Beginn deiner u. s.  
Regierung 10. M.R.

#### III Seltlich.

- a) in der alten Verbindung:  
an dem Orte  
wo..... 11.

auch: von dem Orte an  
zu dem es gegangen ist 12.  
z. B. sicher im Sinne von:  
von dem Orte her wo..... 13  
vgl. das Folgende.

- b) von..... her 14  
belegt E36, E37.  
auch in Verbindung mit  
folg. „bis“ 15; z. B.:

auch seltener E

9<sup>a</sup> auch E

9<sup>a</sup> auch E, E, E

E + E  
E O O E

E X E (---)

E O E u. s. w.

E ↓ E E: u. s.

E ↓ E ↓ E E: E:

E + E - E ↓ E

E E E E E

E E E T, E E T

E ↓ E E: u. s.

E E ..... E

E E E

von den Bergen bis  
zum Meer

[alle Dinge] von den Söhnen an  
bis zum Gewinn.

- c) im Reinigungsritual,  
in dem Ausdruck:  
ab: in Gegenwart von..... 1.

### B. als Konjunktion.

#### I Gewöhnlicher Gebrauch:

- a) mit folg. idm. f:

siehe (er als König  
erschienen war) 2.

als (er geboren wurde) 3.

wann (die Sonne aufgeht) 4;

weil (das Schicksal bezeugt  
ist) 5;

und ähnlicher 6.

- b) mit Infinitiv:

seit..... 7; als..... 8.

- c) selten auch mit Pseudoparticip:

seit....., als..... 9.

#### II Seltener, nach vorangestellt

nach E3:

sobald du findest.....

(so wie das und das) 10.

#### III Seit M.R.:

in der Verbindung:

vor einem Satz (Verbal- oder  
Nominalsatz),

weil....., denn..... 11.

#### IV AB auch in der Verbindung:

oder ist es der Fall

dass..... 12.

#### V Seit M.R., E30

auch in der Verbindung:

stellig 13

auch zur Verstärkung

einer Negation 14.

vgl. E31.

m-dx E

belegt E36.

Q. als Temporkonjunktion:

als..... 15

heut. E36- in E36-1000000

auch voraussetzend mit ein-  
leitendem E-16, E36-17.

E E E E E

E E E E E

E E E E E

E E E E E

E E

E E

E E

E E E

E E E

E E E

E E E E



B als Schreibung für:

- I. die Präposition: B + 1  
ausgen., durch, von, ....  
(nur von Substantiv) 1.
- II. die imperativische Negation B + 1 1  
„gib nicht“  
(von Nomen oder Subjektiv) 2.
- III. die Konjunktion B „seit“ 3.  
Wenn B statt on dx  
geschrieben. 4.
- IV. die Präposition: B von, .... an  
(räumlich) 5  
bismal B

dx-C B 1 belegt seit M.R.  
N.R. auch selten  
dx - Coj.

a. als Substantiv in  
dem Ausdruck: on B 1  
ohne Ende on 1  
belegt M.R., oft N.R.

I. mit (selten ohne) Suffix:  
„ohne ihr Ende“, „ohne Zahl“  
am Schluss einer Aufzählung u.ä. 6.

II. in dem Ausdruck:  
es gibt kein Ende an allen  
(guten u.ä.) Dingen  
am Ende einer Aufzählung 7.

III. in dem Ausdruck:  
„unendlich“ (mit Bezug auf  
die Ewigkeit des Amens) 8. N.R.; Sp.

B seit Anbeginn u.ä.

I. als Adverb: seit Anbeginn u.ä. 9.  
belegt seit M.R.

N.R. auch noch mit folg. dx, „seit“,  
„während seit der Zeit der  
„Sitten“ u.ä. 10.

Selten auch:  
„von Anbeginn an bis“, „bis hin zu“  
zu...“ II.  
2. B: bis zum  
Ende.

auch B 1 1 1  
B 1  
1 1

1 B 1  
1 1

Beit nach 1 auch 1

wie B 1 1 (u.ä.)  
on 1 1

wie dx 1 1 (u.ä.)  
on 1 1

wie B 1  
on 1

B 1 B 1 1 1 u.ä.

B 1 1

B 1 1 1 1

II. wie ein Substantiv behandelt  
in der genitivischen Ver-  
bindung:

der (große) Gott  
seit Uebergehn (v.ä.) 1  
belegt seit M.R., oft Sp.

III. ähnlich auch nach einer  
Präposition (vereinzelt Sp.):  
in der Uezeit 2.

seit der Uezeit 3.

dx B 1 belegt seit M.R.; Foll.  
schlüsslich sein u.ä. 4.

dx B 1 1 belegt seit Sp.  
als Synonym zu dx.

I. fernhalten von jem.  
(mit 1) 5.  
einen Zustand (Plagen u.ä.)  
besitzen 6. Lit. H.R.

X. Eins (Schreiten u.ä.)  
sind aufgehoben 7.

Sp. auch in  
der Formel 8:

III. Verschiedenes 9

dx B 1 1 belegt Sp.  
vgl. das Vorstehende.

I. (das Opfer u.ä.) durch-  
schauen (mit dem  
Speer 10; auch vom Speer  
als Subjekt 11).

II. in der Verbindung:  
die Formel schlagen 12.

dx B 1 1 siehe bei dx.

dx B 1 1 belegt Sp.  
Name des Sonnengottes  
im Philat 13.

dx B 1 1 belegt Sp.  
Feuer u.ä. 14.

1 1 B 1

1 B 1

B B 1 1

1 B 1 1 B 1

seit 1 auch B 1

1 B 1 1

1 B 1 1 1 1

(u.ä.) B 1 1

von mit 1 1 für dx

auch B 1 1 1 1

B 1 1 1

B 1

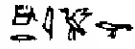












dxj  belegt Lit. M.B. ; L.19 (Zaub.)  
im unklaren Zusammenhang 1

dxj.t  siehe bei dx.t.

dxj.t  belegt seit Lit. M.B.  
Nä. mit Artikel L.13 <sup>229</sup>ho Plm. 

I. aus Ebenholz und Elfenbein hergestellt 2.




II. als Stuhl auf dem man schläft wenn man kein Bett hat 3.

III. neben „For“ und „Säulen“ als etwas das verbrannt wird (bei der Revolution) 4

IV. in der Verbindung:  
zus. fassende Bez. für Nahrungsmittel 5.

V. Verschiedenes 6.

vgl. das folg. Wort

dxj.t  belegt Sp., Sp.  
Gemach, Wohnung. auch , 

I. neben Wörtern ähnlicher Bedeutung 7.

II. als Ort, von dem aus der König zum Tempel geht 8.  
auch mit Suffix: sein (d.h. des Königs) dxj.t 9.


III. Gemach u.ä. einer Gottheit 10.  
der Hathor, der Min, u. ähnl.


IV. mit Attribut 11.


V. Verschiedenes 12.

dxj.tj  belegt L.19.  
ob. L.19 13


dxj.t  Sang,  
siehe bei dxw.t.


dxj.t  belegt M.B.  
Körperteil des Rindes: wohl am Bauch 14.

dxj.t  belegt Sp.  
als vereinzelte Entstellung.  
gen. des Namens der  
Ubergötter tj.t, tj.t

dxj  belegt Sp.  
als Sehr für dxw „Fante“,  
siehe dort.

dx.w  Vogel, siehe oben von  
dx.t „Raubvogel“


dx.w  belegt M.B.  
Teil des Hauses oder  
seiner Ausstattung 2  
vgl. dxj.t

dxw.t  belegt Sp. und später  
(als dxj.t).  
der Sang 3.  
vgl. dxj.t „Wohnungsmach“.

dxw.t  belegt M.B.  
in der Verbindung:  
im einem Vergleich.  
Katholiken o.ä. 4

dxw.j  belegt seit L.19  
farbige Substanzen,  
Farbe.

I. als korinthischer  
Traktat aus  
Syrien 5.

II. in Ausdrücken  
für: eingelegt  
mit Farben, 2. 3.  mit  
Farbpartie  
verzinkt u.ä. 6

III. als Bez. für bemalte Stelle? Nä.

IV. als Apposition zu einem  
Substantiv; ob. „farbiger...“?


8.

9.

V. Verschiedenes 10

dxw.w  als Schreibung der vor-  
steh. Wörter, siehe  
dort.



druw belegt seit A.R.  
Nä. mit Antikel  $\frac{1}{2}$  1Rippengagend des Körpers,  
Seite.A. als Körperteil.

## I. einer Flanke

- a) der lebenden Rinder 2;  
der Milpfurde (in dessen druw  
die Flanke steht, und  
die Rippen spaltet) 3  
b) als Fleischstück zum Essen 4;  
auch als Opfer 5.

## II. des Monarchen:






als Singular 6 und als Dual 7  
auch im Segn. zum „Rauch“  
( $\frac{1}{2}$  7) 8.Auch neben dem Brusteingeweiden  
(Herz, Lunge u. ä.), die von den  
druw-Rippen umschlossen  
werden 9.

Insbesondere sonst:
















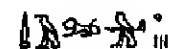


- a) in der Medizin als Leber u. ä.  
Körperteil 10  
b) in Ausdrücken für:  
(den Segnen beim Ringen)  
auf seinen druw werfen d.h.  
auf die Seite 11;  
(die Segner sind einander) „auf  
ihren Seiten“ d.h. hart an  
einander 12.  
(den König bringt den besiegten  
Feind) ..... 13.  
c) rechte, linke druw-Seite (in  
einer Aufzählung der  
Körperteile 14.

B. allgemein: Seite.I. die Seiten der Nase 15  
Med.Ez. auch ohne Zusatz „der Nase“:  
die zwei (Nasen) Seiten 16.II. Ez. von den beiden Seiten oder Teilen  
der Gaisisfigur 17.III. die beiden Seiten des Schiffes (wo  
die Ruder sitzen) 18. Ez.

## IV. die Seiten eines Kartons 19, einer Sonde 20.

auch seit  $\frac{1}{2}$  K219/20   $\frac{1}{2}$    $\frac{1}{2}$  Det. seit  $\frac{1}{2}$   u. ä.gewöhnlich seit  $\frac{1}{2}$    $\frac{1}{2}$  

215 (Opferliste) einmal:

  $\frac{1}{2}$    $\frac{1}{2}$    $\frac{1}{2}$    $\frac{1}{2}$   .....  $\frac{1}{2}$    $\frac{1}{2}$    $\frac{1}{2}$    $\frac{1}{2}$    $\frac{1}{2}$    $\frac{1}{2}$  druw belegt Nä.  
mit Antikel  $\frac{1}{2}$   
als Teil einer Synamide 1.druw belegt lit. H.R.  
als männliches Wort.  
vom Königshaus:  
Fundament 2.druw belegt Nä.  
eingetragene Station 3.druw belegt D.20.  
von Perieglen: ob  
sammeln 4 (neben:  
versammelt sein) 4.  
vgl. Kopt.  $\frac{1}{2}$  Awat: 4 Awat.druw belegt Nä.  
Bruch o. ä. (am  
Cedernholz) 5.druw siehe bei druw.druw siehe bei druw.druw belegt H.B.  
Wahl-Herscheibung 6  
für druw, Spreizen.druw belegt Ez.  
bei der Kynhiherleitung  
verwandte Pflanze 7.druw belegt Med. (D.19)  
offiziell verwendet 8.  
wohl verdrängt.druw belegt Ez.  
antikerische Antikel 9.  
Eigenschaftswort 9.druw belegt Ez.  
unklares Wort 10.druw belegt Med. (D.19)  
einmal 1 in der  
Verbindung:anstelle der sonst wie  
nebenstehend ge-  
schrieben:vgl. das Folgende sowie  
druw „Bildchen“.







dhwtj

belegt seit Lxx  
Name der Sotles Thoth,  
griech. Θωθ, Θωθωθ u.ä.

Nä. auch als eine Fest-  
bezeichnung 2, die  
dem Monatsnamen  
Θωθωθ: Θωθωθ  
zu Grunde liegt.

u.ä.

auch

gewöhnlich:

seit Lxx seit M

seit M auch auch

auch

mit aa auch

u.ä.

Det.

seit Ende auch oft seit M

einmal

dhwtjt

belegt seit Lxx  
Name eines Festes an  
dem man dem Toten  
opfert 3.

dhtj

belegt seit M, Dell  
meint dhtj  
Kopt. ṭaṣṭ.

das Blei.

- I. als Rohmetall 4,  
bes. im Form von  
Bleiben o.ä. 5.  
in der Verbindung:  
offiziell verwendet 6.  
Nä. auch als Sinnbild  
der Unverwundbarkeit 7.

- II. zu kleinen Figuren  
unverarbeitet 8, Nä.

meint

auch

dhdtj

belegt Lxx  
Name eines Sotles 1.

dhdtj

belegt Königsgg; Se  
ent affe 2.

dhdtj

belegt Se  
verrichten o.ä. 3  
ab dhdtj?

dh

belegt seit Lxx

Sotles ohne Suffix

wie ein Substantiv:

Person. 4.

So regelmäßig in der  
allm. Formel 5:  
geniegt neben der  
Person des Königs

Gewöhnlich mit Suffix  
Nä. selten auch mit  
Suffix aa, die neben dem  
gewöhnlich gebrauchten aa 6  
Nä. auch u.ä. statt  
des gewöhnlichen dh f. u.ä.  
(mit wohl bedeutungslosem  
aa) 7.

## a. selbst.

- I. allein gebraucht  
seit Wotcar (nicht häufig)  
Personen 8:

- a) am Anfang einer Rede:  
"du selbst" o. N. 9.
- b) als Objekt (ohne das illiche  
Objektspronomen davor):  
der du dich selbst... 10

er schuf sich selbst 11.

- II. bei einem Substantiv:  
"der selbst"

- Personen:
- a) einem Sotlesnamen 12 beigefügt,  
z. B. 1. "du selbst"
- b) vom König 13, im Sinne von "in  
eigener Person, allerböchst  
selbst" (sagte, tat das und  
das u.ä.).

von dhdtj und nddtj

Königsgg.

seit M meint

"öfters" auch

"spielend" u.ä.

Name (u.ä.)

u.ä.



So auch in der Verbindung:  
(die Arbeit geschah) neben  
dem König selbst = in seiner  
Gegenwart 1. dh  
Vgl. dem vom besprochenen  
Ausdruck

c) Verschiedenes 2.

III. einem Pronomen absolutum 3  
eingefügt: ich selbst.

Besonders reflexiv, z. B.:  
der sich selbst schuf 4.

IV. im Anschluss an ein Suffix 5, z. B.:  
ich bin selbst  
gekommen.

Auch bei einer Präposition 6  
mit Suffix:  
für ihn selbst.

Nä. auch wie nebulasahand: 7.  
für sie selbst.

V. im Ausdruck wie:  
von selbst stehen, sich von selbst  
öffnen u.s. w. 8.  
Besonders in dem Ausdruck:  
von selbst entstanden 9.

VI. Verschiedenes 10.

B. (sein u.ä.) eigener

im Anschluss an ein  
Possessivsuffix 11,  
besonders vom Körper 12  
und vom Körperteilen 13; z. B.:  
sein eigener Leib.

seine eigene Hand.

C. im Sinne von: „und auch er“ u.ä.

I. Eg. im Falle 14 wie:  
„sein Vater ist ein Theopolitaner  
und er ist auch ein K.“

II. dh im dem Falle:  
(die Früheren versuchten Nichts)  
„wenn dh aber sagt .....“  
(es gelingt es) 15.

o = f m n

o = f m n

o = f m n

o = f m n

o = f m n

o = f m n

o = f m n

o = f m n

o = f m n

o = f m n

o = f m n

o = f m n

dh.t

belegt dh  
in der Verbindung:  
als Name einer Nil-  
pfundgöttin mit Löwen-  
kopf und Schlange 1.

dh

belegt Nä.  
ant. Tisch (als Speise) 2  
vgl. dh und dh

dh.w

belegt Eg. und vereinigt  
Königsgg.; dh

I mit dh der Person:  
zu dem, neben (begleitend) 3;  
auch: begleitend 4. (z. B. dh)

II einen Spruch registrieren  
für ..... 5. Königsgg.

dh.j.t

belegt Sangh.  
parallel zu dh:  
Königsschrei o.ä. 6.

dh.f

belegt Sangh.; Fell  
Verbrennen:  
fangen o.ä. (bes. vom  
Vogelfang mit dem  
Netz) 7.

dh.f

belegt dh  
Verbrennen (beim  
Periton von Salbe) 8.

dh.f.w

belegt Med.; dh  
ant. Gefäß o.ä. 9.

dh.f.w

belegt Med.  
unklar 10.  
vgl. das vorsteh. Wort.

dh.n

belegt seit Eg.  
Verbrennen unklarer Sammel-  
bedeutung: eine kör-  
perliche Handlung mit  
der Hand 11.

A. transitiv

I. den Weg formachen,  
frühhalten.  
mit dh: für jdm.; auch mit Suffix:  
jemandes Weg.  
Besonders:  
a) für den Toten, für Aas 12  
seit Eg.

o = f m n

o = f m n

o = f m n

o = f m n

o = f m n

o = f m n

o = f m n

o = f m n

o = f m n

o = f m n

o = f m n







- II. in häufigen Verbindungen wie:  
 a) vom König 1 (auch bes.  
 als dritter Name 2, Thron III);  
 vom Sonnengott (S) 3  
 b) von Soltheiten 4;  
 auch von Katschepirut 5.  
 c) bes. von Soltheiten mit Bezug  
 auf ihren Platz im  
 Tempel u. ä. 6  
 auch vom Sitz im Schiff 7.



III. vom Namen 8, vom der Titulatur 9.

- IV. Verschiedenes 10.  
 Vgl. auch die unten besonders auf-  
 genommenen Verbindungen:  
dhn-tsw, dhn-hst, dhn-tp  
 sowie die Verbindungen:  
dhn-amyw sind dhn-C bei dem  
 Verbrennen dhn „von körperlichen  
 Handlung“.

### C. als vorangestelltes Prädikat

#### im Nominalsatz.

„prächtig ist“ „...“ u. ä.

Auch mit Adverbial-  
 partikel ty: „wie...“

Auch im Sinne von:  
 umfassen u. ä. 12.

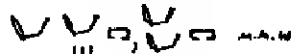
- I. Verschiedenes:  
 von Orten, Bauten 13;  
 vom Gott 14, seiner Gestalt 15,  
 seinem Bilde 16, und  
 ähnlich 17.

- II. im Namen thebanischer Tempel:  
 „prächtig ist das ... des  
 Amun“ (dabei oft verkürzt  
 mit Uberglassung des Gottes-  
 namens):

- a) als Name von  
 Der el Rahri 18.



gewöhnlich abgekürzt:

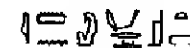


- b) ein Tempel in  
 Theben 1



meist V Q u. ä.

- c) Name des kleinen Tempels  
 Th III in Medinet  
 Habu 2.



meist nur V Q u. ä.

- d) Name eines Tones  
 in Karnak 3



- e) Name eines Tones  
 in Der el Rahri 4



- III. Auch unpersönlich mit Bsp.:  
 „es ist gut für auch...“ 5.  
Königsgg.

### D. als intransitives Verbum

prächtig sein, erhalten  
 sein, heilig sein  
 „...“

- I. von Orten, von Bauten 6.  
 Auch im Sinne von: abgeschlossen,  
 verborgen sein 7  
 auch mit Zusatzpart.: wie (onj) der  
 Himmel 8, mehr als (z)  
 der Horizont u. ä. 9

- II. vom Selt, von seinem Bilde u. ä. 10  
 auch: geborgen sein im Heiligtum 11.  
 auch: verehrt sein 12.  
 auch: geschmückt sein mit (on)  
 Schmuck 13

- III. Sg. von Osiris: erhalten sein  
 mehr als (z) Seth 14.

- IV. Verschiedenes 15.  
 auch mit ha 16 (on 17, tp 18)  
 schützend wachen über...,  
 Schutz sein für... Sg.

### E. als transitives Verbum

jüngere Gebrauch,  
 bes. Sg.

- I. Tempel und Tempelräume prächtig u. ä.  
 machen 19, auch: durch Räucher 20.



auch mit Zusätzen: mit (hr) dem  
Götterbild 1; für (gr) dem  
Gott 2, und dgl. 3.

auch von den Schutzgöttern:  
die heilige Stätte von Ent-  
weihung bewahren 4.

## II. einem Gott, sein Bild u. ä., Besonders:

- 1) weihen, weihen 5.
- 2) erhalten, sein Lassen gegenüber (gr)  
Anderem 6.
- 3) schmücken u. ä. 7.
- 4) schützend im Tempel  
bergen 8; schützen 9.
- 5) auch im Sinne von reinigen  
und dann auch mit we  
dat. 10;  
auch parallel zu reinigen 11.

## III. auch von Opfergaben u. dgl. als Objekt: sie darbringen, verweihen u. ä. 12.

## IV. Verschiedenes 13.

Auch: die Maat (bzw. ihren Platz)  
auf der Brust (bzw. zwischen  
den Brustwarzen) bergen o. ä.  
(so dass sie vor dem profanen  
Blickem verborgen ist) 14. 2.22.

dhr-ew  m. belegt Sp.  
Name einer heiligen  
Schlange 15.

dhr-hr3  e. belegt Sp.; Sz

## I. als Name der neunten Stunde des Tages 16.

## II. in der Verbindung: als Name der neunten Stunde der Nacht 17.

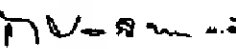
dhr-tp  i. belegt seit Jy.  
als Name einer  
Schlange 18.

Teil. auch als weib-  
liches 19. Wort:

 u. ä.


 \*

auch  u. ä.

 u. ä.

Teil.  m.

 u. ä.

dhr-w !

belegt seit Ht3  
Bracht, Klarheit u. ä.

## A. Bracht u. ä. jmds., von etwas.

### I. allgemeines:

- 1) Bracht, Klarheit einer  
Person, des eines Gottes:  
sie kennen, schauen.  
auch ordnen, "dat.", "Bild"  
u. ä. 2.
- 2) Ordnung o. ä., die jmd.  
zu Teil wird 3  
auch Verantwortlichkeit durch  
Sprüche u. ä. 4.
- 3) auch Bracht u. ä. einer Art 5,  
einer Dinger 6.

### II. Besonders:

"Bracht des ....." (einer Person, oft  
einer Art) als Umschreibung  
für die Person oder den Ort  
selbst:

- 1) Sellen von einer Person 7,  
z. B.: die Bracht des  
Ra (o. Ra).

- 2) oft von Orten 8, wie z. B.:  
die Bracht der Talaris 9.

(untergehen) in der Bracht  
des weltlichen Horizonts 10

= im Tode 11.

## B. ohne Genetiv oder Suffix

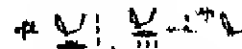
Klarheit u. ä. auch  
im Sinne von Ordnung  
u. dgl. 12.  
Sz. auch wie: Reinigung,  
Reinheit.  
Besonders:


### I. Klar von dhr-w 13 groß an dhr-w 14.

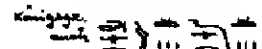
### II. in der Verbindung: in Reinheit u. ä. gehen u. dgl.: vom Priester 15, vom Gott 16.

### III. Verschiedenes 17.

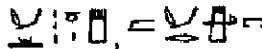
 u. ä.

 u. ä.

 u. ä.

 u. ä.

 u. ä.

 u. ä.

 u. ä.

 u. ä.

 u. ä.



dhr.t

belegt seit 2.18.  
auch mit Artikel 13 1.  
Name einer Taler der  
Nekropole von Theben 1  
auch bes. in der  
Verbindung 2:  
auch zuweilen wie eine  
allgemeine Bez. für  
Nekropole 4.

auch

dhr.w

belegt seit 2.18.  
auch mit Artikel 13

I jüngere Form 5 des Namens  
des Tempels von Der-el-  
Rahni dhr. dhr.w

II als Bez. der Umgegend  
von Der-el-Rahni 6

dhr.t

belegt seit 2.18.  
ein Getränk: ob eine  
Zubereitungsart der  
Milch 7

auch

auch

I allein:

garn neben Bier genannt  
in der Opferliste u.ä. 8.  
auch neben der unter II  
genannten Verbindung 9.  
auch offiziell verwendet 10;  
auch neben „Wein“ 11,  
neben „rühnem Bier“ 12  
genannt.

II in der Verbindung 13

Det.

Det.

auch

auch

dhr.

seit 18.18, oft 20.  
Belegter männliches  
Wort für:

Bier 14.

auch neben anderen Wör-  
tern 15 für Bier,  
Wein u.ä.

auch Herstellung 16  
der Getränke durch  
die Biergöttin mnh.t  
Darbringung als Opfer-  
gabe 17; als Getränk 18;  
Verschiedenes 19.

dhr.

belegt 20.  
an 21.  
auch von Schutzgöttern  
der Osiris 21

dhr

belegt seit 2.18.  
als Götterwort:  
Erächler u.ä. 1.  
auch bei vom Sonnen-  
gott 2 (2.18 als 1.18.  
zu dhr. 1.18.)

dhr

belegt 2.18.  
Name einer Schlange 4.

dhr.t

belegt 2.18.; Königs-  
gott 5

dhr.t

belegt 2.18.  
als Name für  
den Mondauge 6.

dhr.t

belegt 2.18. (alt.)  
als 2.18. offiziell  
verwendet 7.  
vgl. das folg. Wort.

dhr

belegt 2.18.  
ein Rauchwerk 8.

dhr

belegt 2.18.; Königs-  
Name eines Ort  
Stab oder Szepter 9

dhr

belegt früher A.18.  
an 18.  
vgl. das folg. Wort.

Det.

dhr.t

belegt seit 2.18.  
Anschleichen 11.  
2.18. auch in der  
Form dhr.w.t 12.

auch

Det.

dhr

von Sonnengott, siehe  
oben bei dhr. von  
Göttern.

dhr.t

belegt Königs-  
Name eines Jovis  
von Jovis 13.

dhr

belegt 2.18.  
an 18. (als 2.18.)  
vgl. dhr. und dhr.t



ddb

belegt M.B.  
in der Verbindung:  
Wenn von der Gasse  
ddb (Rohrziege) 1.  
vgl. den Namen dieser  
Gasse bei ddb.

ddb

ddi

belegt N.B.  
schlechter Zustand  
des Hengars (als stille  
Stimmung) 2.

ddh

belegt N.B.  
mit Tisch (als Spise) 3.  
vgl. dh und dha.

dt

belegt N.B.  
Kont. XERT: d. XANT  
somit. T. 1. 2. 3. 4.

I. der Ölbaum,  
in der Verbindung:  
Ölbaumland 4

II. die Frucht des Ölbaums,  
die Olive 5.

dtj

belegt N.B.  
eine Pfeilfahrgeschwindigkeit 6.

dt

belegt A.B.  
als Bezeichnung zu einer  
hängenden Klammer:  
ob deren Name? 7.

dtz

belegt S.B.  
Seien 8.

dd

(Kont.)  
Kont. dt XW: Xoy.

sagen.

# a. Allgemeines.

I. Sags: „hören“ 9; nehmen  
„antworten“ u. a. 10.  
Sags: „tun“ 11, 2. B.: was er sagt,  
wird getan;  
nehmen: geschahen: das was jdm.  
sagt geschieht 12;  
und ähnliches 13.

II. vom Sagen gesprochenen Worte 14,  
besonders auch: mit dem  
Munde sagen 15.

seil<sup>m</sup> auch nur

sp. 2<sup>e</sup> auch gelegentlich

3<sup>e</sup> spielend 16, 17

dd

von Mund zu Mund  
sagen 1.  
und ähnliches 2.

auch M.B., 2. B. in der Wendung:  
der mit seinem Munde spricht  
und mit seinen Armen handelt 3.

III. auch vom Sagen geschriebener 4 Worte  
im Buch 5, auf Stellen 6 u. a. u.,  
auch im Brief 7.  
2. B.: du hast in deinem Brief  
gesagt. A.B.  
vgl. auch die Ausdrücke x dd,  
kon<sup>e</sup> dd u. a.

IV. auch mit folg. Satz 8  
vgl. besonders bei „denken, glauben“  
und bei x dd.

V. auch oft nach 9: veranlassen  
dass.... sagt, jdm. sagen  
lassen 9.

VI. auch im Infinitiv wie ein bestimmter  
der Substantiv 10 in Ausdrücken  
wie:

11.

12.

13.

## B. „sagen“ mit folgender direkter Rede.

er u. a. w. sagt, N.N. sagt,  
das sagte er u. a. w. (dd in.....),  
man sagt, u. a. w.

Im Eingeboren:

I. ohne Angabe zu wem etwas  
gesagt wird. 14.  
auch mit Einschub 15 zwischen  
und der Rede, 2. B.:  
er sagt, indem er den Satz  
freiset, als er die Feinde fallen  
sah u. a. w. 16.

auch in späten Personennamen des Typus 16:  
„Rah hat gesagt: er soll leben“.

dd

dd

dd

dd

dd


dd


dd


dd




II zu jemandem sagen u. ä.

mit  der gewöhnliche Gebrauch 1.  
auch: zu jmds. Gunsten sagen 2

mit  zu einem Gott u. ä. 3,  
auch: zu Menschen 4

mit  a) gegen jdm. (feindlich) sagen 5.  
b) über jdm. sagen 6  
c) auch: zu jdm. sagen 7.

mit  zu jdm. sagen 8 (bes. oft)

und ähnlichen 9.

C. „sagen“: Verschiedenes.

I mit Abgelt der Sagen:

a) Wort, Worte, Rede u. ä. sagen, sprechen 10

auch: nicht Worte des Mals sagen (u. ä.) 11

NB! } siehe unten besonders

b) Gutes, Trefliches 12, Böses, Schlimmes 13, Wahrheit 14, Lüge 15 u. ä. w. sagen 16

c) Gebete, Gebetsgesungen u. ä. sagen 17

d) Verschiedenes 18

II mit Angabe wie etwas gesagt wird:

a) in schöner Weise u. ä. sagen 19

b) im Ausdrücken 20 wie:  
wahrhaft (überwiegend u. ä.) sagen, sprechen

III die Leute sagen.....

(mit folg. einzelner Rede) 21, 2 B.:

„nicht sagen die Leute:

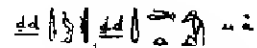
was hat er (dann) gekostet 1“ 22. 23

IV mit einer Interjektion 23 o. ä.:

„ja“, „mein“, „pfui“, „ach“ sagen;  
„Willkommen“, „in Frieden“ u. ä. w. sagen.

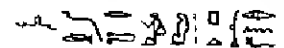
2. B.: nicht sagte ich:

„ach hätte ich!“ zu etwas

 u. ä.











V Verschiedenes 1.

auch im Ausdrücken 2 wie:  
im Kutsprache 3

im der Nagersprache 4.

D. in der Änglichen,

gerichtlichem u. ä. Erchsprache

Inbesondere 5:

I Änglich:

in den Diagnosen 6  
als Annäherung an den Arzt:  
so sage du, dann sage  
du dazu, u. ä.

II gerichtlich:

a) von dem was der Richter sagt 7.

auch: es wurde zu ihm  
(dann Angeklagten u. ä.)  
gesagt: was u. ä. w. 8.

b) vom Angeklagten oder  
Zeugen:

ausagen, gestehen u. ä. 9.

auch: einen Eid  
sagen 10

auch: falsch  
ausagen 11.

C. vortragen, rezitieren u. ä.

I allgemein: einen Spruch u. dgl.

rezitieren 12

auch: neben ähnlichen Wörtern wie  
„Adj. lesen“, „K. beschwören“ u. ä. 13

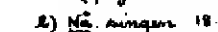
auch: für jdm., zu seinem Besten  
einen Spruch vortragen 14.

auch: einen Spruch vortragen über (z. B.)  
ein Amulett u. dgl. 15.

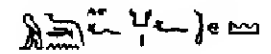
auch: etw. vielmals u. ä.  
rezitieren 16.

II Besonders auch: ein Lied laut sagen,  
singen.

a) in dem Ausdruck:  
das Jubellied das sie sagen  
(folgt dessen Text) 17.

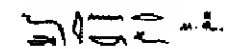
b)  singen 18.

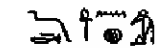
c) Verschiedenes 19.







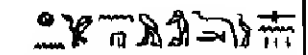


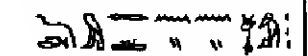
 u. ä.





auch gerich. + 







F. mitteilen, berichten

- I. allgemein:  
mitteilen, berichten, erzählen  
was man erlebt (gesehen) hat,  
was geschehen ist u.ä. 1.
- II. (stew.) amtlich melden  
a) dd allein: dem Könige u.s.w.  
melden 3.  
b) in der Verbindung:  
eine Meldung erstatten 4.  
vgl. bei berj.
- III. stw., jmds. Macht u.s.w. rühmend,  
lobend erwähnen 5.
- IV. mit Objekt der Person oder Sache  
(und auch mit Dativ der Anger-  
redeten):  
(jemandem) von einer Person 6,  
über etwas 7 erzählen u.ä.  
auch mit reflexivem 8 stw.:  
von sich sagen. Math.
- V. ausplaudern, verraten (was  
eigtl. geheim bleiben soll) 9.  
auch: sagen was man auf dem  
Klempen hat, es vertrauensvoll  
mitteilen 10.

~ 1111

~ 11

~ 1111

G. nennen

- I. den Namen 11 jmds. nennen,  
ausprechen.  
auch mit Dativ: jemandem den  
Namen eines Anderen u.ä.  
sagen, nennen 12.
- II. jdm. mit Namen  
nennen u.ä. 13.
- III. ohne in 14 darsi:  
nennen; partitivisch: genannt  
werden, heißen.  
a) mit Objekt der Genannten und  
Dativ: jemandem einem  
Anderen nennen  
(beim Anmelden) 14.  
b) mit in 15 oder in 16:  
.... sagt man zu.....,  
nennt man (den und den,  
das und das).  
So auch besonders in Zusätzen zu  
Personennamen: N.N. genannt XY.  
(zur Angabe des Beinamens).

~ 1111

~ 1111

in Ausdrücken 1 wie:

~ 1111 fm. ~ 1111  
~ 1111 fm. ~ 1111  
~ 1111 fm. ~ 1111

c) Verschiedenes 2.

H. denken, meinen

Immer mit folg. Satz:  
denken, meinen dass....

- I. mit Subjekt der Person:  
er dachte dass.... 3
- II. auch mit Q als Subjekt:  
sein Herz dachte, dass.... 4.

J. Verschiedenes Besondere

Unter Anderem 5:

- I. etwas vorhersagen,  
weisagen 6
- II. [antwortend] sagen 7.
- III. = fragen 8.

K. in Ausdrücken wie

besonders:

~ 1111

steht seit 1920

- I. mit Subjekt (Suffix oder  
Substantiv): wie.... sagt,  
als.... sagte u.s.w. 9.
- II. besonders Nä.  
nach einem Erleben  
des Sagens u.ä. zur  
Einführung der nächsten  
Rede 10: mit dem  
Wortem folgender-  
maßen u.ä.

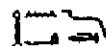




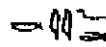
besonders Nä.  
(auch ohne ☐)

- I zur Einleitung der direkten Rede 1,  
Kopt 26  
nach Verben des Sagens  
u. s. w. 2; auch: etwas  
tun u. s. w. "mit dem  
Worten", "und dabei  
sagen" u. s. w. 3.

- II auch als Konjunktion zur  
Anknüpfung einer  
indirekten Rede u. s. w.  
hören, wissen u. s. w.  
"dass..." 4  
etwas tun "damit..." 5;  
auch wie: "denn" u. s. w. 6.



gelegt Nä. in Briefen.  
Sowohl zu Beginn 7  
des eigentlichen Briefes  
(nach dem einleitenden  
Formeln)  
als auch mitten im Brief 8  
zur Einleitung eines  
neuen Punktes: "ferner  
nun..."



- I andere derart (varia-  
lectio) in relig.  
Texten 9 und in  
medizinischen 10  
Büchern

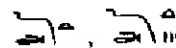
- II "andere Mitteilung,"  
ferner 11 in Nä.-  
Briefen.

#### 1. in Ausdrücken für "Gesagtes"

Inbesondere 12:

ddt

Gesagtes 13.



ddt.af

"das was er sagte" 14  
bes. auch in der Sprache  
des Akten zur Einleitung  
einer Aussage oder Er-  
klärung: "Was N.H.  
sagte, ist..." 15.



ddd.t

das Gesagte 16.



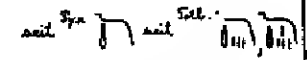
#### III. Verschiedenes.

Unter Anderem: auch in  
Ausdrücken für:  
"das heißt" 2  
(in Glossen, Erklärungen  
u. s. w.)

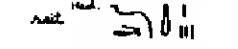


dd-mdw

gelegt seit Byz.  
meist in altchristlicher  
Literatur geschrieben



seit Toll., Pop. D.H. (Med.)  
auch ausgeschrieben 3.



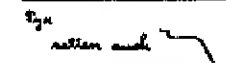
#### A. Worte sprechen

als Ausdruck zur  
Kammlichmachung  
gesprochenen Worte.



#### I. allein gebraucht.

- a) von Reden des Söller  
auf Tempelbildern u. s. w. 4.



- b) in alten relig. Texten 5,  
z. B. Hierus spricht  
Worte zu Ananis



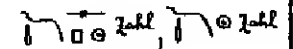
- c) in relig. Textsammlungen als  
Kurzzeichen einer neuen  
Sprache 6.

Auch mit dem Zusatz ☐ "fortlaufend"  
zu sprechen (d. h. unmittelbar  
an den vorhergehenden Spruch  
angeschlossen) 7.



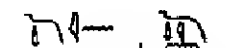
- d) in relig. Textsammlungen als  
allgemeines Zeichen der  
Textanfangs 8.

- a) seit Byz. auch mit folg. ☐ und  
Zahlenangabe: so und so oft  
zu sprechen, zu rezitieren 9.

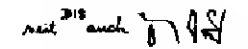


seit Toll. auch mit ☐: über etw. 10.  
mit ☐: wenn man etw. Bestimm-  
tes tut 11; 12.

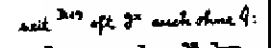
#### II. mit Angabe des Redenden durch ☐:



- a) von Sprechern, die rezitiert werden  
sollen 13.



- b) zur Einleitung einer Söllerrede  
(mit Angabe des Sprechenden  
Söller) 14.

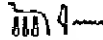


Dabei auch seit Byz. mit ☐ statt ☐ 15





- c) Sz dann auch nur vor  
einem Sötkennamen  
(ohne Rede) 1.  
d) Alt auch in der  
Angehung:  
"das sagte er" 2.  
e) Verschiedenes 3.

seit <sup>209</sup> auch: 



seit 209, oft Sz. auch:



### B. ungewöhnlich.

- I. in einer Totl.-handschrift des N.R.  
an Stelle von gr ka af hr  
als: Einleitung von Sätzen 4.  
II. als Abkürzung oder Ersatz für  
den fortgelassenen Wortlaut:  
[die üblichen u. ä.] "Worte  
sprechen" 5.







als Schr. 6 für dof  
"er selbst".

dd<sup>2</sup>



belegt Sz.  
ob: Licht o. ä. ? (als  
Bsp. des Amun, neben:  
Wind) 7.

dd-w

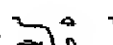



belegt B. 19  
etwas das geopfert  
wird 8.  
als für dd "Festes" 9.

dd-jt



belegt Sz.  
als Beinamen der Isis  
von Philae 9.  
auch als Name für  
Hathor 10.

auch  , 





dd



belegt seit Sz  
den in der Hiero-  
glyphe darge-  
stellte Gegenstand 11.  
altägypt. TAT.

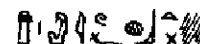


 massigelt  
jüngere auch 

Bei seit <sup>m</sup>  u. ä. <sup>3a</sup> 9

### A. eigentlich.



- I. als Symbol 12 der Dauer,  
Beständigkeit.  
II. Sz. in der Erklärung 13  
einer nicht erhaltenen  
Schriftzeichen:  
III. als Pfeiler, den man  
aufstellt u. ä. 14;



besonders in den Zusammenh. des  
"Aufrichtens des Pfeilers" 1.

 , 

"Aufrichtens des beiden  
Pfeiler" 2

IV. als Amulett 3.

V. als Stütze oder Träger von  
heiligen Dingen 4

### B. als göttliches Wesen.

allein 5 oder besonders  
in der Verbindung:  
alt als ein Gott in Memphis  
(Prinzipal des Plah) 6  
auch: Priester des heiligen  
Pfeilers 7.  
dann auch bes. von Osiris 8,  
und von diesem auch  
in den Verbindungen:

 , 



 , 

9.

10.

dd


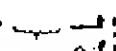


belegt N.  
Pfeiler (neben Säulen u. ä.)  
als Bauglieder (an  
einer Kapelle) 11.

dd



belegt Sz.  
in der Verbindung:  
"dd des Gottes das die  
Glieder des Gottes zusammen-  
hält"


 

als Körperteil 12 (wohl:  
Rückgrat) des Osiris  
(mit Bezug auf ein  
vorher erwähntes 11)

dd-w



belegt Sz.  
an geringere Sötker im  
Safolge u. ä. des Haupt-  
gottes eines der grossen  
Tempel (Edfu, Dendera,  
Philae) 13.

 u. ä.

dd-t



belegt Sz.  
als Name der  
Hathor 14.  
auch in der Verbindung:  
die grosse dd-t 15.



dd.tj

besetzt St.  
zwei Stämme im  
Dandana 1.

dd

besetzt stt  
im Ausdruck für  
„auch“.I. in der Form:  
(mit Bezug auf ein vorher-  
genanntes Femininum) 2.

II. in der Form:

a) 3.

b) als Zwischenform 4.

c) 5.

jünger

dd.j

(II. inf.)  
besetzt seit Jg.  
als intransitives  
Verbum.

Jg.

dauern.

geminat

Sehen neben Wörtern ähnl.  
Bedeutung wie mn, rwg  
und neben stt (siehe  
dort).

Jg., a, 2. 11

Jg., m, 2. 11

seit 2. 11  
gewöhnlich Bel. ohne, <sup>mt, m</sup> selten stta. von Personen.

I. als Subjekt:

a) ein Gott dauert (alle Zeit u. ä. 6;  
im Himmel u. s. w. 7; durch  
die Wahrheit 8, u. ähnl. 9).b) vom König (im Leben 10; auf  
dem Thron 11; wie die Sonne  
u. s. w. 12).c) vom Leben (ewig 13; im Jenseits 14;  
unter dem Segen u. s. w. 15).d) als Urmach der Lebenden 16;  
auch: im Munde der Hofleute  
u. ä. zu dauern 17.e) vom Körper 18; auch von der  
Leiche 19; und Ähnliches 20.II. mit bestimmendem Substantiv 21; z. B.:  
mit dauerndem  
Königtum.

dd

mit dauerndem  
Summ.

dd

mit dauerndem  
Nomen.

dd

B. von Orten und Gebäuden.

I. Himmel, Erde dauern 1.

II. die Stadt, der Tempel u. ä. dauert 2.

C. von Abstraktem.I. das Königtum & dauert  
St. in der Verbindung:  
rḥs bḥwḥtws dḥmḥwḥtws nḥtḥII. Satzungen, Erde dauern,  
haben Bestand 4.III. die Wahrheit dauert  
(auch beim Könige 5).IV. der Name dauert 6.  
Bes. auch: im Munde  
der Menschen 7.D. als RegitationsvermerkPersonen 8 in der  
Verbindungen 9:  
im Sinne von: ohne  
Unterbrechung weiter  
zu sprechen (als Überschrift  
eines Spruches, der an den  
vorhergehenden angeschlossen  
ist).E. Verschiedenes.

Personen 10 auch

Jg. in dem Ausdruck:  
mit folg. Satz:  
„er dauert nicht lange“  
(bis dass.....) 11.

wie

dd

besetzt St.; St.  
das vorstehende Verbum  
in transitiv (kausativ)  
Bedeutung: dauern lassen

I. jemanden 12.

II. Lat, Gladde jmds. 13.

III. Jahre 14; Belohnungen 15.



dd.t



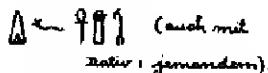
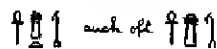
Infinitiv des vorstehenden  
intransitiven Verbums:  
die Dauer

Besonders 1 auch neben  
ähnlichem Begriffen  
und oft in der Ver-  
bindung 2:  
„dauern, Dauer, Wohl-  
ergehen (?)“.  
die man jemandem  
verleiht, die bei jeme-  
sind u. s. w.  
auch oft in Verbindung  
mit rdj „geben“.

3.

4.

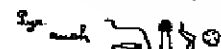
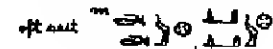
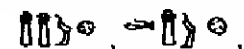
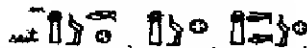
5.

auch oft ohne  $\frac{1}{2}$ .(auch mit  
Relativ: jemandem).

dd.w



belegt seit Lxx  
Name der Stadt Busiris  
im Delta 6.  
N.B! Seit N.B. nicht immer  
in der Schr. von dd.t  
„Mendes“ unterschieden.

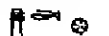


dd.wj



belegt Loff  
der von Busiris,  
als Sotternamen 7.

dd.t



belegt seit Lxx  
Name der Stadt Mendes  
im Delta 8.  
vgl. griech. (Εὐγεν)δης  
N.B! Seit N.B. nicht immer  
in der Schr. von dd.w  
„Busiris“ unterschieden.



dd.tj



belegt AR  
der Gott von Mendes 9.

dd.j.t



belegt Lxx  
Name der Nekropole  
von Heliopolis 10.



dd.t



belegt Sx  
als swill. Wort.  
den Sang des Ovis 1.

dd

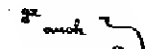


belegt Sx  
(Feinde mit der Keule)  
erschlagen o. ä. 2.

dd3



belegt seit MR  
fett.



I. als attributives  
Adjektiv:

a) fettes Fleisch 3.

fettes Rindfleisch 4.

b) fette Fleischstücke  
(von Säugeth.) 5. Sxc) fetter Fett 6.  
einmal Medd) fette Tiere:  
fetter Rind 7.; u. ä.

fetter Vogel 8.

II. mit bestimmendem  
Substantiv:  
einer der fette Rinder  
besitzt 9. MR

dd3



belegt Sx  
Wort identisch mit  
dem vorsteh. Wort.  
reif sein, reifen  
lassen  
vgl. Kopt.  $\alpha$  XTAI.



A. intransitiv.

I. reif sein, vom Schneide 10

II. vom Acker, der reif ist am Korn =  
der reifen Korn hat u. ä. 11.



Besonders in Verbindungen:  
wie:

## B. transitiv.

I. das Korn reifen machen  
(vom Mil) 2.

II. das Land fruchtbar machen 3


dd3  belegt seit Med.  
das Felle.

I. das Felle vom  
Fleisch 4.

II. vom Pflanzem: ob deren  
"Maak" 4

a) offiziell 5.

b) Se bei der Sellen-  
bereitung 6.


ddb  belegt N.R. (Zaub.); Sp.; Se  
vgl. ddm.  
stechen


I. vom Skorpion 7; auch:  
mit (ms) dem Schwanz 8.


II. von etwas Spitzem, auf das  
man getreten ist 9.

III. Se vom einstechen, ein-  
meisseln von Schrift auf  
eine Platte 10.


ddb.t  belegt Sp.  
Skorpion 11.

ddb  belegt Kä.  
vgl. ddm  
Stich (eines Insekts o.ä.),  
den brennt (dd) 12.

ddb  belegt dd N.R.; Se  
vgl. ddm.t "Kraufen".  
sammeln, ver-  
sammeln (Objekt:  
Menschen) 13.

ddb  belegt Med.  
Leichtigkeit des Angles bei  
Magenleiden 14.  
auch in der Verbindung:  
ant Heilmittel 15.

dd3 = Se (= 8, 10 = 2)





















ddbw?  belegt Se  
etwas Böses, das man  
unabsichtlich 1.

so gestellt 

ddb  belegt Med.  
ein Fisch (offiziell  
verwendet) 2.


ddb.t  belegt D.30.  
Art Prost 3.

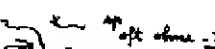
ddb.t  belegt Se; A.9  
Art Kapelle 4

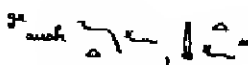



ddbj  belegt Königsge  
eine Schlange im  
Jamaika 5.

ddf.t  siehe bei ddf.t.

ddf.t  belegt seit Feld  
Kopf Se Se Se Se  
Umm; Seewurm;  
auch: Schlange.







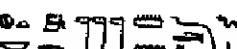
A der einzelnen Umm.  
Sellen 6.  
auch von der Umm.  
Schlange 7; von heiligen  
Schlangen 8; und  
ähnlich 9.



unregelmäßig auch 2, 8

B Zumeist im Plural oder  
Kollektivum:  
die Würmer, das Seewurm;  
die Schlangen 10.  
Seen auch mit Se dabei:  
alles Seewurm.

I. allgemein:  
a) in Aufzählungen der Lebewesen:  
Menschen, vierfüßige Tiere,  
Seewurm, Vogel, Fische  
(u.ä.) 11.  
b) als geringste Wesen 12;  
Se auch: alles, von dem Sitten  
an bis zu dem Wesen 13  
c) in der Erde im Lössen  
Löss (von den Schlangen) 14.



II. als beizende böse Tiere 15; neben  
Schlangen; neben Skorpionen  
u.ä.



III. von den Wümmern welche die Leiche fressen 1.

IV. von Wümmern im Leibe (als Krankhafter) 2. Med

mm  
111

belegt Sp  
als allgemeine Bez. für  
Reptilien (Eidechsen  
gehören dazu) 3  
wohl identisch mit dem  
vorsteh. Wort.

ddf  
111

belegt MR, Sp  
Zeichen der Frucht.

111 111

I. vom Haar: sich sträuben 4.

II. vom Körper: schaudern o.ä. 5.  
MR durch Sp „Furcht“  
wiedergegeben. 6.

ddm.t  
111

belegt mit MR  
Köpl. KAME  
vgl. dd „sammeln“  
Laufen

auch 111 111  
111 111

I. Verschiedenes:

Laufen von Mähl 7,  
von Myrthe 8.  
auch: Eidechsen 9,  
korkbare Steine 10, Bohren 11;  
Getreide 12  
„in Laufen“, „laufen-  
weise“.

111 111 111 111

111 111 111

II. als Art der Verrechnung nach  
„Laufen“: von Feichten 13,  
Rohr 14, Blumen 15,  
Faltenkraut 16.

III. in der Verbindung:

Laufen auf der Erde (d.h.  
so gross, dass man sie  
auf die Erde schütten  
muss) 17.

auch als Verrechnungsform  
für Perle 18.

111 111 111 111

111 111 111 111

ddm  
111

belegt MR (Zaub.); Sp  
als itar. zu dd.  
stechen;  
vom Skorpion 19;  
von etwas Spitzem,  
auf das man getreten  
ist 20.

ddm  
111

belegt MR (Zaub.).  
vgl. dd.  
brennen (vom Gift  
im Körper) 1.

ddmjt  
111

belegt Königsge.  
Frau mit Schlange  
über dem Kopf  
(im Amulet) 2.

ddmw  
111

belegt Med  
im Brautpunkt.  
als Zustand der Fleisches  
(bei einem Barmherten) 3.

ddf  
111

belegt Med  
aufwallen (als erstes  
Stadium beim Kochen) 4.

ddf  
111

belegt Med  
mit MR: (ein Heilmittel)  
auf dem Leib binden,  
als Umschlag 5.

ddf  
111

belegt mit MR  
verhaften, einsperren

111 mit Ende 111, 111

I. ganz verhaften 6

II. ganz einsperren, gefangen  
sitzen 7

auch mit MR: in einem  
Gebäude (Gefängnis,  
Kaserne u.ä.) 8.  
auch in der Verbindung:  
im Gefängnis sitzen 9

111 111 111 111

III. Feinde einschliessen  
(in einer Stadt) 10.

IV. Verschiedenes 11.  
auch bildlich von bösem  
Raden die „im Leib einge-  
sperrt bleiben“ = unge-  
sprochen bleiben 12.

ddf.w  
111

belegt Sp  
Köpl. (all) KA2.  
Gefängnis 13.

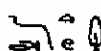




ddf  
111

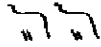

belegt Sp  
schwören, schützen 14.


ddkw  
111



belegt MR  
mit Artikel MR.  
Bez. für ein Gewässer.  
(bei Quers) 15.



    
 gdt?    
 belegt Hä.  
 von den Augen:  
 gelendet sein v.ä. 1.

   
 belegt Hä.  
 Blumen v.ä. (als  
 Ornament) 2.  
 vgl. hebr. Y Y.

   
 belegt Sail.  
 in dem Titel 3:  
 ob richtig?



   
 als Sz Schreibung  
 für:

I. dzf „gang“ in  
 der Verbindung:  
 „das ganze Land“ 4



II. dzf „erhaben, mächtig“ 5.

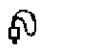

III. dzf „er selbst“ 6.



 

# Unterbares.

   
 der Gegenstand, dem das  
 Schriftzeichen darstellt:  
 Kalkette mit einem  
 Siegelzylinder daran 7.

   
 belegt A.R.  
 als Adjektiv, in  
 der Verbindung:  
 Korken v.ä. 8.

   
 belegt seit A.R.  
 Schatz.

auch nur 

## A. Aussenhalt der Verbindungen

### unter B.

I. Allgemeines:  
 Schatz, Schätze, Korkbarkiten 9.  
 Auch mit Genetiv oder Suffix:  
 jemandes 10.  
 Auch mit dem attributiven Genetiv z:  
 alle Korkbarkiten 11.

auch im Titel: wie:



A.R.

N.R.

II. Schmuck v.ä. als zusammenfassende  
 Bez. für Öle, Kleider, Genäte  
 für ein Grab 1.



III. als etwas im   göttlich  
 Verstehtes 3. N.R.



IV. M.R. im Sinne von:  
 Schatzamt  
 (nennen: jedes Amt (z act) des  
 Königshauses) 4.


## B. in den Verbindungen:



   
 Schatz der Sätze,  
 Tempelschatz.  
 Besonders 5 in dem  
 Titel:



I. Seit A.R.  
 auch im Dienst des Königs 6.  
 Auch eines bestimmten Gottes,  
 bes. des Amun 7; auch  
 des Min 8 und des Horus 9  
 von Edfu.

  M.A. 11.








I. belegt A.R. 10:

   
 Vorsteher des Schatzes  
 belegt seit M.R.

  resp. T mit.



I. Allgemeines über Tätigkeit  
 und hohe Stellung 11.  
 Auch im Dienst eines  
 Gauherrn 12.

       
 auch nur 



II. in Verbindung mit  
 anderen Titeln 13.

III. in den Verbindungen:



B.18. 14.

B.19. 15.

B.23. 16.



belegt A.R.  
in der Verbindung 1:

belegt seit Pto., oft A.R., M.R.  
Schatzmeister  
(Zur Plural siehe hier  
hinter besonders).

auch das Zeichen auch

### a. aussenhalb der Verbindungen

#### unter B.

- I allgemeines Alter Tätigkeit  
und Stellung 2.  
auch im Dienst eines Gauverwalters 3  
oder eines hohen Beamten 4,  
bes. auch als Sandalenträger 5.

- II in Titeln 6 wie:

M.R. 7.

M.R., M.R. 8.

M.R. 9.

M.R. 10.

M.R. 11.

### B. in den Verbindungen:

alter Titel vornehmster  
Personen 12.  
Bes. in Titelfolgen wie:

13.

14.

belegt bes. A.R. und M.R.

- I. als Beauftragter des Königs  
bei Expeditionen u.ä. 15.  
auch in der Ver-  
bindung 16 (A.R.):

- II. mit orientalischem  
Funktionen 17 (seit M.R.)

- III. Verschiedenes 18.

das Zeichen auch

auch

selten auch mit

belegt seit M.R.  
als Plural des vor-  
stehenden Wortes  
für Schatzmeister.

Personen 1 in den  
Verbindungen:

Verstehen den  
Schatzmeister 2.

M.R. (einmal) 3.

A.R. 4.

belegt M.R.  
als Frauentitel 5.

belegt seit A.R.  
als Frauentitel 6.

- I mit Genetiv eines  
Gottes 7, 2. B.:

- II eines Ortes.  
a) mit Genetiv 8, 2. B.:  
seit D.19.

- b) mit ne des Ortes 9,  
seit M.R.

- III ohne Zusatz 10.  
auch bes. bei den Ostris-  
mythen in Abydos  
tätig 11.

belegt A.R.  
Verschieden von gh,  
vgl. Dierker,  
den Schenker  
allein als Titel 12  
oder in der Ver-  
bindung 13:

auch

auch

auch die Form des Zeichens  
sehr wechselnd